Budapest 1910. Nr. 109. Sonntag, 8. Mai.

Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. 28 Kronen (14 fl.); halbj. 14 Kronen (7 fl.); viertelj. 7 Kronen (fl. 3.50); monatlich 2 Kronen 40 Heller (fl. 1.20). Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Neununddreißigster Jahrgang.

Einzelne Nummer in Budapest und in der Provinz 10 Heller (5 kr.). Redaktion u. Administration: V., Váczi-körut (Waitznerring) 34.

☞ Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint Dienstag Früh.

Budapest, 7. Mai.

Meine Herren. der König ist todt! — Um die mitternächtige Stunde verkündete des Königs Sekretär und Kammerherr Lord Knollys dem vor dem Buckinghampalast harrenden Volke Londons die schmerzliche Botschaft. Alle Berichte aus der Themsestadt sprechen nicht blos von tiefer Antheilnahme, von aufrichtiger Trauer, sondern von wahrer Bestürzung. Denn Eduard VII. war ein geliebter Monarch, der pater patriae im reinsten Wortsinne. Er hatte sich des Volkes Liebe erworben als Prinz; er hatte sie sich bewahrt als König. Nur im Ausland hatte man dem einstigen Prinzen von Wales seine Lebensfreudigkeit verargt und vorgeworfen; in England selbst trug ihm Niemand Groll nach ob seiner natürlich heiteren Natur. Dort achtete man vor Allem die Bescheidenheit, mit der er Jahrzehnte lang als Erbe eines der mächtigsten Reiche der Welt sich selbst zu einer stillen Rolle bestimmte. Ich dien'! war die Parole, die in seinem Wappen prangte. Und wer steht und wartet, dient auch, konnte er mit dem Philosophen sagen. Denn er stand und wartete Jahrzehnt um Jahrzehnt ohne Ungeduld, ohne sich jemals vorzudrängen, bis ihm die unermeßliche Erbschaft der Herrschaft über einen fünften Theil der Erde, über ein Viertel ihrer Bevölkerung, über dreihundert Millionen Menschen in allen fünf Welttheilen zufiel. In England, diesem Lande, wo einst die Erben der Krone fast immer die Todfeinde der Träger de Krone gewesen, stand der Kronprinz Albert Eduard Dezennium um Dezennium abseits vom Throne; wartend und bescheiden, treu und geduldig; in ehrerbietiger Scheu vor der greisen Mutter; ängstlich und peinlich darauf bedacht, nicht einmal in den Verdacht der Ungeduld zu gerathen, nicht einmal den Schein zu erwecken, als strebte er schon nach der Herrschaft, als lockte ihn die Macht, als triebe ihn der Ehrgeiz. Er wollte nichts Anderes sein denn ein simpler Bürger des Staates; drängte sich als Erster vor nur in der Pflichterfüllung gegenüber seiner königlichen Mutter, gegenüber dem Staate, gegenüber dem Volke.

So blieb er sich ewig gleich, der Pflicht, wie er sie auffaßte, immer treu bis zu dem Tage, da ihm das königliche Erbe nach den Gesetzen der Natur zufiel. Bis dahin hatte er geträumt, daß Leben Schönheit sei; aber König geworden, bewies er sofort, daß ihm das Königsgewand nicht zu weit war, daß er jeder Zoll ein König war nach dem Herzen des englischen Volkes, das die Pflicht höher stellt über Alles, höher achtet als Alles. Wer weiß nicht, wie Nelson in der Schlacht bei Trafalgar den Tagesbefehl von der Spitze seiner Schiffsmasten signalisirte: England erwartet, daß Jedermann seine Pflicht thue! Napoleon feuerte in Egypten seine Soldaten mit den Worten an: Von den Pyramiden schauen Jahrtausende auf Euch hernieder. Der Korse suchte die Gier nach Ruhm zu erwecken; der Engländer appellirte nur an die Pflicht; sammelte in diesem einzigen Worte alle seine Beredsamkeit ein; prägte darin all seinen Ehrgeiz; legte darin all seine Siegeszuversicht; wollte nur in diesem Zeichen kämpfen und triumphiren. Wie Nelson so Wellington; wie der größte Admiral, so der größte General Englands; und wie die Soldaten auf dem Lande, die Matrosen auf dem Wasser, so die Staatsmänner, so die Bürger. Das hat England groß gemacht, das hat Englands Größe erhalten. Das war das Prinzip, das einst den Prinzen von Wales geleitet hat, dem er treu blieb als König Eduard VII. Er hatte bei seiner Thronbesteigung gelobt, der allerkonstitutionellste Monarch zu sein; und er blieb es während der neun Jahre seiner Herrschaft, blieb es zuletzt noch, als die inneren Kämpfe, die Rivalitäten zwischen Oberhaus und Unterhaus, die Anmaßungen der Lords und die Verfassungsfestigkeit der Gemeinen zu einer Krise führten, die geradezu ein Eingreifen des Königs provozirten. König Eduard aber widerstand allen Versuchungen zur königlichen Machtentscheidung, ja selbst zur leichtesten Einflußnahme.

Und es war doch eine von politischer Thatenlust erfüllte Persönlichkeit, dieser König Englands. Die Pflicht der treuen Beobachtung der Konstitution hielt ihn davon ab, sich auf die inneren Fragen stärker zu verlegen, als Englands Traditionen es gestatteten. Aber diese Pflicht hinderte ihn nicht, der mühsam und künstlich zurückgehaltenen Kraft ein Ventil nach außen freizugeben und in der auswärtigen Politik seine Individualität schalten und walten zu lassen, eine Individualität, der sich seine Staatsmänner gern und umso eher anpaßten, als sie ihre eigenen modernen Ideen erfüllte, der herrschenden imperialistischen Strömung entsprach. Mit der Politik der splendid isolation des alten England wurde gebrochen; die Politik der Allianzen, Uebereinkommen, Annäherungen und Ententen des neuen England inaugurirt. König Eduard hatte sich hier offenbar von vornherein ein weltumfassendes Programm gemacht, eine ganze genaue Serie von Wünschen, Hoffnungen und Zielen zurechtgelegt. Und in einem Zeitraum von knappen neun Jahren wurden alle diese Wünsche und Hoffnungen verwirklicht, alle diese Ziele erreicht. Da gab es für die Welt Ueberraschung auf Ueberraschung. Das System der Allianzen und Ententen an sich war allerdings nichts Befremdendes, selbst nicht für England Unverständliches. Als König Eduard die Regierung antrat, konnte er aus der Zeit, für die er ein offenes Auge hatte, wohl lernen, daß für ein modernes Reich, das sich auf dem Gipfel seiner Macht erhalten will, das Prinzip der glänzenden Vereinsamung veraltet und verdorben erscheint. Vor neun Jahren verblutete sich Englands Kraft an den harten Schädeln der Buren, und nicht Englands Stärke, sondern die Uneinigkeit und

Hunger und Ruhm.

(Original-Feuilleton des „Neuen Pester Journal".)

Sie haben wahrhaftig nichts mit einander gemein, und sie gehen doch wie häufig Hand in Hand. An dem Beginn mancher Ruhmeslaufbahn stand schon der Hunger, und es währte lange, bis er verjagt werden konnte. Ja, es gab berühmte Leute, die er gar nie verlassen hat. Und ihre Beziehungen zum Hunger gestalteten sich nach und nach zu einem Verhältnisse, das ein gewisses Interesse bot. Aber bitte, nur für uns, die es bedauernd und beklagend ins Auge fassen und uns Gedanken darüber machen. Die armen Künstler und Schriftsteller, die darunter litten, fanden gar nichts Interessantes daran. Manche suchten mit Humor darüber hinwegzukommen. Andere betrachteten ihre traurigen Beziehungen zum Hunger wie Philosophen. Noch Andere haderten mit dem Schicksal, und der Hunger ließ etwas Verbitterung in ihnen zurück, die nie ganz auszulöschen war. Einen Beigeschmack, den das köstlichste Gericht der guten Tage nicht mehr zu bannen vermochte.

Eben beschäftigt man sich in Deutschland mit einem Dichter, der dem Hunger mit Humor beizukommen suchte. Die Journale veröffentlichen dort Briefe Detlev von Liliencron's an einen Freund aus den Anfängen, den trüben Tagen des Poeten. Auch er mußte hungern, und wiederholt ruft er den Humor an, daß er ihn nicht verlasse. Ja, er sagt an einer Stelle ausdrücklich, daß er ihm das Leben verdanke, denn ohne seinen Humor hätte er es längst weggeworfen. Aber bei allem Humor gab es Augenblicke, in denen den Dichter der Unmuth übermannte. Dann klagt er über deutsches Dichterelend und meint, solches könnte nirgends in der Welt sonst vorkommen. Welcher Irrthum! Wo gäbe es ein Land und ein Volk, die ihre Dichter und Künstler nicht zeitweilig hungern ließen?! Ich erinnere mich an ein reizendes Sonnet Tasso's, in dem der große Dichter seine Katze bittet, ihm den Glanz ihrer Augen zu leihen, denn er besitze leider keine Kerze, um bei ihrem Licht seine Verse schreiben zu können. Bitte, Tasso! War auch Einer! Lebte sogar in dem kunstsinnigsten Lande der Welt, in einer der kunstsinnigsten Zeiten! Und gewann seiner Armuth und seinem Hunger noch eine so entzückende kleine Dichtung ab, wie diese!...

Die Hungerbriefe Detlev von Liliencron's liefern uns im Uebrigen einige sehr charakteristische Züge zum Bilde des Dichters in der Zeit seiner Anfänge. Er verstand sich auf das Pumpen, und das ist jedenfalls eine seltene, geradezu unbegreifbare Kunst für hungernde Dichter. Schulden halber mußte er sein Amt niederlegen und suchte nun als Schriftsteller sein Brod zu gewinnen. Ein trauriger Passionsweg, bis man sich durchgerungen. Aber ihn verläßt nicht die Zuversicht. Er schickt ein Stück nach Leipzig. Man antwortet ihm gar nicht. Das ist ihm „schnuppe", und er erklärt selbstbewußt: „Ich komm doch noch durch!" Dann wird das Stück aufgeführt. Aber gerade der Abend der Aufführung wird ihm durch eine häßliche Szene verleidet. Eine Frau, der er einige Mark für Butter schuldet, dringt bis zu ihm, verhöhnt und beschimpft ihn. Er fördert sie wohl zur Thür hinaus, aber wie erschüttert ihn die Szene! Zitternd vor Aufregung blickt er durch das Fenster lange in die Landschaft. Eine andere abscheuliche Szene. Die Schiller-Stiftung zeichnet ihn durch dreihundert Mark aus. Aber das gibt einen Volksauflauf vor dem Hause. Man reißt ihm das Geld aus der Hand. Die Polizei muß einschreiten. Und trotz aller Häßlichkeiten noch immer der noble Mensch voll leichtblütiger Anwandlungen. Er pumpt den Freund um zehn Mark an, damit der Schauspielerin, die in seinem Stücke die Heldin spielt, nach dem ersten Akt ein Bouquet gereicht werden könne. Für einen Mann, der die Ostertage durchhungern mußte und sich nicht einmal eine trockene Semmel verschaffen konnte, sicherlich sehr splendid. Hatte die Aktrice eine Ahnung, welches Opfer das bescheidene Bouquet bedeutete?!

Sehr merkwürdig sein weiteres Verhältniß zum Hunger. Er konnte nicht arbeiten, wenn ihn der Hunger quälte. Ein paar Tage hatte er Geld, und in einem Athemzug schuf er ein ganzes Werk — „so lange die Beefsteaks reichten". Dann kann er wieder, in der Zeit der Noth, Monate lang nichts arbeiten. Manchmal hatte er nicht einmal Papier, selbst wenn er arbeiten hätte können. Er hätte gerade wegen dieses leidigen Uebelstandes in den kargen Tagen klug haushalten müssen. Davon verstand er offenbar nichts. Die Pumpwirthschaft, das Bouquet, die Beefsteaks — in den Augen der Philister mag ihn das sehr herabsetzen. Aber sie zeichnen einen sehr hübschen, sorglosen, frohmüthigen Charakter Allen, die ein bischen höheres Verständniß für die Dinge dieser Welt besitzen. Und dann die schöne Moral: die Dichter sind doch nicht zum Hungern geboren! Denn bei diesem da lockten die Beefsteaks die Musen herbei und begeisterten sie zu den herrlichen Eingebungen. Der Bratenduft kitzelte sie in der Nase! Und auch diese holden Jungfrauen waren nicht blos für Nektar und Ambrosia empfänglich.

Es gab indessen arme Dichter, die in einem weit rührenderen Verhältnisse zum Hunger standen, und die er, noch ganz anders als Tasso, zu schönen

☞ Die heutige Nummer umfaßt (inklusive einer Separat-Beilage) 66 Seiten. ☜

dadurch bedingte Schwäche der Erbfeinde waren es, die England vor einer Katastrophe bewahrten, das Reich, das ohne Freunde, ohne Verbündete in der Welt stand.

Da war es dem König Eduard klar geworden, daß es nicht so bleiben dürfe, und er hielt Ausschau nach Genossen für Schutz- und Trutzbündnisse. Ueberraschungen bereitete er nun durch die Wahl der Alliirten und Freunde. Zuerst jenes Bündniß mit dem fernen Japan, diese Allianz der größten europäischen Seemacht mit dem gelben Inselvolk des äußersten Ostens. Dann die innige Entente mit Frankreich, dem uralten Erbfeind in Europa; schließlich die Entente mit Rußland, dem ewigen Rivalen in Asien, demn gegeüber man seit einem Jahrhundert Gewehr bei Fuß stand auf der schier unabsehbaren Linie vom Bosporus bis zum Gelben Meer, vom Kaukasus bis zum Hindukusch. Nur eine einzige Macht blieb ausgeschaltet von der allumfassenden Liebe König Eduard's: Deutschland. Just jenes Land, das ihm am nächsten stand durch verwandtschaftliche Bande der Herrscherhäuser und der Völker. Diesem Lande brachte er statt Liebe Haß entgegen, und wenn ihm noch ein Ziel aufs innigste zu wünschen übrig geblieben war, so war es dieses: Deutschland einzukreisen. Da er aber trotz aller Ententen und Allianzen sich nicht stark genug fühlte, geradewegs ein deutsch-englisches Duell zu riskiren, versuchte er Deutschland zu schwächen, indem er Deutschlands Bundesgenossen Fallen legte. So ließ er sich zu dem Intriguenspiel gegen Oesterreich-Ungarn verleiten, das fast zu einem Weltkrieg geführt hätte; und wahrlich, nicht an König Eduard lag es, daß es nicht so weit gekommen. Doch darf man sagen, daß er in der letzten Zeit zu besserer Einsicht gelangt war und die Fehler der Vergangenheit gutzumachen sich bemühte durch ehrliche Förderung des Weltfriedens, und dadurch Versöhnung über die Vergangenheit breitete. Für seinen Nachfolger aber hat er durch seine Erfolge und seine Mißerfolge, durch seine Triumphe und seine Fehler klar den Weg vorgezeichnet, wo das Heil und wo das Unheil liegt; wo das Gute zu finden, wie das Böse zu meiden ist.

Die Lage.

Vor Anordnung der Wahlen. — Wahlpakte. — Eine Rede des Ministerpräsidenten.

Die nächsten Tage bringen die Reskripte und Verordnungen, durch welche der neue Reichstag einberufen und die Wahlen für das Abgeordnetenhaus ausgeschrieben werden. Das Gesetz bestimmt die Dauer eines Reichstagscyklus auf fünf Jahre, dem neuen Parlament wäre also eine Lebensfrist bis zum Jahre 1915 gegeben, doch kein einziger Politiker ist von dem Glauben durchdrungen, daß dem nunmehr zu konstituirenden Abgeordnetenhause eine fünfjährige Dauer beschieden sein werde. Nirgends glaubt man recht an die Beständigkeit dieses Parlaments, weil die Verhältnisse, aus denen es hervorgeht, so eigenartige sind, daß man sich nirgends der Hoffnung hingeben kann, daß dem neuen Abgeordnetenhaus ein besseres Schicksal bevorstehe als dem früheren. An diesem Pessimismus mag es auch liegen, daß sich viele werthvolle Persönlichkeiten von der Theilnahme an den Wahlkämpfen fernegehalten haben, in der Voraussetzung, daß ein in nicht allzu ferner Zeit neu zu wählendes Abgeordnetenhaus eher die Möglichkeit bieten werde, sich in ersprießlicher Weise der gesetzgebenden Thätigkeit widmen zu können.

Die nunmehr zur Verfügung stehenden drei Wochen werden von den Parteien, die in den Wahlkampf eingetreten sind, mit großer Intensivität ausgenützt, um die eigenen Chancen nach Möglichkeit zu verbessern. Die Parteien befehden einander mit großer Leidenschaftlichkeit und versuchen, die Gegner nach Möglichkeit zu kompromittiren. Heute wurden schwerwiegende Beschuldigungen erhoben und auch anscheinende Beweise dafür erbracht, daß zwischen der Nationalen Arbeitspartei und der Kossuth-Partei Wahlabmachungen getroffen wurden.

Zur Chronik des Tages gehört auch noch eine bemerkenswerthe Rede, welche Ministerpräsident Graf Khuen-Héderváry heute Abends im Elisabethstädter Bezirk der Hauptstadt gehalten hat. Besonderes Aufsehen dürften jene Enunziationen des Ministerpräsidenten erregen, in welchen er rundweg erklärte, daß die Regierung entschlossen sei, das Abgeordnetenhaus zweimal, ja auch dreimal aufzulösen, falls es sich nicht schon jetzt als arbeitsfähig erweisen sollte. Jener Theil seiner Rede, in welchem er die Verdienste des Finanzministers Lukács um die Herbeiführung der gegenwärtigen Situation hervorhob, werden gewiß gleichfalls in allen politischen Kreisen lebhaftes Interesse erregen.

Unsere auf die politische Situation bezüglichen Meldungen lauten wie folgt:

Die Ausschreibung der Neuwahlen.

Wie wir erfahren, wird die Dienstagsnummer des Amtsblattes die auf die Einberufung des neuen Reichstags und die Anordnung der Neuwahlen bezüglichen Entschließungen und Verordnungen veröffentlichen. Gleichzeitig gehen die beglaubigten Abschriften dieser Urkunden an alle Munizipien ab.

Wahlpakte.

Je näher der Wahltermin heranrückt, umso leidenschaftlicher bekämpfen einander die verschiedenen Parteien. Heute wurden seitens der Justh-Partei einige Belege dafür veröffentlicht, daß zwischen der Nationalen Arbeitspartei und der Kossuth-Partei, also zwei auf verschiedener prinzipieller Basis stehenden Parteien, Wahlpakte abgeschlossen wurden. Zur Erhärtung der Behauptung werden zwei Briefe des Abaujer Obergespans Eduard Sziklay veröffentlicht, nach deren Inhalt folgender Thatbestand konstruirt wurde: Der Gutsbesitzer Joseph Bogyay wollte im Görgöer Bezirk mit dem Programm der Regierungspartei auftreten, Obergespan Sziklay rieth ihm jedoch hievon ab, da bezüglich sieben Bezirke seines Komitats mit der Kossuth-Partei ein Pakt abgeschlossen sei, den einzuhalten er für seine Pflicht erachte, und wer gegen den Pakt handelt, den betrachte er als seinen Gegner. Dagegen bot er Bogyay die Rückersetzung seiner bisherigen Spesen von 4000 Kronen und die Unterstützung der Regierung in einem anderen Bezirke an. Sziklay gab auch Bogyay einen in diesem Sinne gehaltenen Brief an den Staatssekretär Jeßenßky, der aber die Versprechungen des Obergespans nicht einlöste. Bogyay tritt nun gegen die Regierung bezüglich der Rückersetzung seiner 4000 Kronen klagbar auf. Dieser Vorfall wurde heute Abends in allen politischen Klubs lebhaft besprochen. In der Nationalen Arbeitspartei wurde diese Darstellung als falsch bezeichnet, ja Staatssekretär Jeßenßky erklärte sehr bestimmt, daß er, als Bogyay mit der Forderung der 4000 Kronen an ihn herantrat, diese rundweg abgelehnt habe.

In der Kossuth-Partei erklärte Franz Kossuth sehr kategorisch, daß die Centralleitung seiner Partei nirgends und in keinem einzigen Falle mit der Regierung oder mit der Nationalen Arbeitspartei eine Abmachung getroffen habe. Sollten einzelne Provinzparteileitungen ohne Wissen des Parteicentrums irgendwelche Abmachungen getroffen haben, so übernehme er für solche weder die Verantwortung, noch erklärt er sich mit denselben solidarisch.

Seitens der Justh-Partei wird aber gegen die Kossuth-Partei der Vorwurf erhoben, daß sie dort, wo Kandidaten der Justh-Partei im Kampfe gegen die Regierungspartei stehen, sich direkt gegen die Justhianer wende. So habe Kossuth an die Körmender Unabhängigkeitspartei ein Schreiben gerichtet, worin er erklärt, die Kossuth-Partei könne die Kandidatur des Justhianers Ludwig Beck nicht unterstützen, erstens weil derselbe Kossuth während seiner schweren Kämpfe im „Rathe der Krone" verließ und sich jener Partei anschloß, deren Wege von jenen der Kossuth-Partei sehr scharf ab-

---

Versen inspirirte. Vor wenigen Wochen hatte man in Paris eine Hundertjahr-Feier. Man beging den Tag der Geburt des freisinnigen Dichters und geistvollrn Schriftstellers Hégésippe Moreau vor hundert Jahren. Ein Pariser Feuilletonist theilte aus diesem Anlasse nach den Aufzeichnungen seines Vaters, der mit dem Dichter befreundet gewesen, Bemerkenswerthes mit. Eines Tages, so erzählte der Alte, traf er den Dichter auf der Straße. Da es regnete, schlug er ihm vor, in ein Café zu treten und eine Tasse Thee zu nehmen. „Was kostet eine Tasse Thee im Kaffeehause?" fragte Moreau. „Das hängt hauptsächlich vom Café ab", erwiderte der Freund. „Uebrigen sind Sie mein Gast." — „Ich möchte aber doch wissen, was das kostet . . . beiläufig?" — „Höchstens dreißig Sous." — Moreau zögerte einen Augenblick, dann sagte er: „Nehmen Sie den Vorschlag nicht übel, den ich Ihnen machen will. Nehmen wir keinen Thee und geben Sie mir die dreißig Sous." Anfangs glaubte der Freund, daß der Dichter scherzte. Er erschrak, als er sah, daß es ernst war, und zwang ihn, mit ihm in ein Restaurant zu treten, wo er rasch ein Roastbeef verzehren sollte. „Erst einen Thee, dann ein Roastbeef!" rief Moreau. „Glauben Sie, ich sei ein reicher Engländer? Nein, nein, wenn Sie mich wirklich freihalten wollen, so gestatten Sie, daß ich eine Bouillon nehme. Ich habe wohl seit gestern Morgens nichts gegessen, aber wir haben schon vier Uhr Nachmittags, und für den Abend ist mir ein Mahl gesichert. Ich dinire mit Vaudevillisten, denen ich ein Couplet verfaßt habe. Allem Anscheine nach wird ihr Mahl besser sein als mein Couplet."

Moreau bestellte wirklich seine Suppe. Er nahm sie nicht gierig, wie ein Heißhungriger, sondern langsam, schluckweise, wie ein Gourmet. „Sie haben also", sagte der bestürzte Freund, „heute Nacht, während Sie Hunger litten, Verse gemacht?" — Moreau schüttelte das Haupt. „Ich habe nicht gelitten", sagte er. „Der Hunger hat mich wach gehalten. Glauben Sie nicht, daß er meine Fähigkeiten lähmt oder die Phantasie ertödtet. Das Gegentheil ist der Fall, vorausgesetzt, daß er eine gewisse Grenze nicht übersteigt. Der Hunger übt bei mir die Wirkung des Kaffees aus."

Da sieht man, welche guten Seiten man unter Umständen dem Hunger abgewinnen kann, wenn man nur dem Ruhme oder, besser, seiner Kunst leben will. Und die Wirkungen sind sehr verschieden. Dem Einen macht er die Arbeit unmöglich und ist zweifach ein Feind. Den Anderen tröstet er als Freund in der Noth durch eine Steigerung der dichterischen Kraft. Und man könnte noch mehr merkwürdige Geschichten vom Hunger und dem Ruhme erzählen. Sie sind in einem finsteren Buche aufgezeichnet, das mir einmal durch die Hände ging, von Colnet, das den Titel trägt: „Autoren, die Hungers starben." Doch ich will in diesem traurigen Buche schändlicher Hungerqualen nicht blättern. Nur von einer großen Tragödie des Ruhmes und der Noth möchte ich noch erzählen.

Ich sah sie vor fünf oder sechs Jahren auf einer italienischen Reise in Bologna, und Ermete Zacconi spielte den Helden, eine historische Persönlichkeit, sonst würde ich ihrer hier nicht gedenken. Es handelt sich um den florentinischen Renaissance-Bildhauer Piero Torrigiani, dessen Leben und Tod ein erschütterndes Drama bilden. Das vom Bühnendichter Soldani ziemlich getreu und sehr talentvoll auf die Bühne gebracht wurde. Dieser Torrigiani gehörte zu den Rivalen Michelangelo's, und er soll es gewesen sein, der dem großen Künstler mit einem Faustschlag das Nasenbein zerschlug und ihn für immer verstümmelte. Torrigiani gehörte selbst zu den hochbegabten, gottbegnadeten Bildnern. Er lebte indessen stets im Elend, da er weder den künstlerischen Modelaunen noch den Wünschen der reichen Mäcene das geringste Zugeständniß machen wollte und nur den Eingebungen seiner Phantasie folgte. Die Bedeutung seiner Schöpfungen wurde durchaus nicht verkannt. Aber die Welt ist zeitweilig immer in eine gewisse Schablone eingelebt, die förmlich zum Gesetz erstarrt, bis ein neues Genie auf neuen künstlerischen Wegen die Menge fortreißt. Dann maßte sich Jeder an, wer davon versteht und nicht versteht, dem Künstler Vorschriften machen zu können, besonders für das sogenannte „gute Geld", das in Wahrheit gar keinen Rechtstitel verleiht. Am allerwenigsten in Künstlers Augen. Während die glücklichen Besitzer wähnen, nicht blos allmächtig zu sein, sondern auch künstlerischen Geschmack zu haben, blos weil es ihnen gelungen ist, eine größere oder kleinere Sammlung von Goldstücken anzulegen. Ob aber eine solche Sammlung oder eine Sammlung durchaus gleichartiger Steigbügel oder Regenschirme, bleibt sich dem Wesen nach eigentlich gleich.

So verlor Torrigiani nach und nach allen Boden unter den Füßen und sah sich schließlich zur Auswanderung gezwungen. Er ging nach Spanien, und in die Fremde folgte ihm die Geliebte, Clarice, eine frühere Courtisane. Sie war es auch, die ihm zu einer herrlichen Marienstatue Modell stand. Ein reicher Graf erwarb das Werk, betrog aber den Künstler beim Ankauf durch Zusicherung einer Summe, die sehr hochtrabend klang, in Wahrheit aber nur einigen Goldstücken gleichkam. Im wilden Groll über den schändlichen Betrug erhob nun der Künstler einen Hammer und zertrümmerte sein Meisterwerk. Der rachsüchtige Graf verklagte darauf den Künstler

weichen, ferner weil Beck an jenem Exzesse theilgenommen habe, die in der letzten Sitzung des Abgeordnetenhauses stattgefunden haben.

Dieser Brief hat im Kreise der Justh-Partei riesige Erbitterung gegen Kossuth und dessen Partei hervorgerufen.

Aus den Parteiklubs.

Die gestrigen Wiener Vorgänge bildeten auch noch heute den vornehmlichen Gesprächsstoff in den politischen Klubs. Namentlich die Audienz des Grafen Khuen-Héderváry beim Thronfolger wurde überall lebhaft erörtert. Graf Khuen-Héderváry erklärte in Freundeskreisen, daß durch diesen Audienz nur dokumentirt wurde, daß der Thronfolger sehr wohlwollendes Interesse der ungarischen politischen Verhältnissen entgegenbringe; die von einem ungarischen Abendblatte aufgestellte Behauptung, daß der Erzherzog in der Audienz seiner Unzufriedenheit der Regierung gegenüber Ausdruck gegeben habe, weil sie ihre Hauptstütze an dem Grafen Stephan Tißa fand, der ein Feind des allgemeinen Wahlrechtes ist, gehört in das Reich der Erfindungen.

Im Klub der Nationalen Arbeitspartei erschien heute Abends Graf Tißa, der in der nächsten Woche wieder eine sehr rege Agitationsthätigkeit entfalten wird.

Im Klub der Kossuth-Partei erschienen mehrere Provinzdeputationen, welche Kossuth um die Nominirung von Kandidation angingen. Ihrem Wunsche wurde nach Thunlichkeit entsprochen.

Im Klub der Justh-Partei wurden die Nachrichten über die Wahlpakte der anderen Parteien leidenschaftlich erörtert.

Blutige Wahlexzesse.

Aus Nagykanizsa wird gemeldet: In der Gemeinde Felső-Vajk kam es zwischen den Anhängern des ehemaligen Ministers Grafen Aladár Zichy (V.-P.) und den Wählern des Kandidaten der Justh-Partei, des Gutsbesitzers Géza Bosnyák, zu blutigen Zusammenstößen. Als die Dienerschaft Bosnyák's bemerkte, daß die Anhänger der Zichy-Partei durch das Dorf fuhren, griff sie die Insassen dreier Wagen an. Es entstand eine Schlägerei, bei der vier Personen schwer verletzt wurden. Die Anhänger des Grafen Zichy griffen mit Stöcken das Haus des Wählers Bakó an und erbrachen Thüren und Fenster. Der alte Géza Bakó, der Hauptkortes Bosnyák's, wurde halbtodt geprügelt, der 20jährige Béla Bakó in den Hof gezerrt und mißhandelt, ebenso seine Frau. Als Béla Bakó aus Nothwehr drei Schüsse aus seinem Jagdgewehr auf die Anhänger der Volkspartei abgab, wurden ebensoviele Personen getroffen: einer in die Nase, einem zweiten wurde ein Ohr abgeschossen und der dritte erhielt einen Schuß in den Hals. In Folge dieser Schüsse stob die Menge auseinander, das Gesinde Bosnyák's verfolgte sie jedoch und zahlreiche Personen erlitten durch Messerstiche schwere Verletzungen. Die Parteigänger des Grafen Zichy fuhren in die Nachbargemeinde Pacsa, allein hier hatte man bereits von den Ereignissen Kenntniß und die Gendarmerie trat ihnen entgegen. Spät Nachts langten die Kortesche des Grafen Zichy in Nagykanizsa ein, wo sie wieder von den Sozialisten erwartet wurden. Es kam neuerdings zu einer Schlägerei, wobei ein Parteigänger des Grafen Zichy durch Stiche schwer verletzt wurde. Die Gendarmerie hat zahlreiche Verhaftungen vorgenommen.

Aus Karánsebes wird gemeldet: Heute Vormittags wurde gegen den Kandidaten der Nationalen Arbeitspartei Konstantin Burdia ein Revolverattentat versucht. Ein Baumeister aus Mehadia Namens Kosta Budian, ein fanatischer rumänischer Nationalist, erhob heute Vormittags um 11 Uhr auf offener Straße seinen Revolver, um Burdia zu erschießen. Kanzleidirektor Zombor, der zufällig des Weges kam, entwand Budian den Revolver und veranlaßte die Verhaftung des Attentäters. Budian erklärte vor dem Stadthauptmann, daß, wenn auch zehn seiner Genossen ins Zuchthaus kommen sollten, es sich dennoch Jemand finden werde, der Burdia den Garaus macht. Er selbst werde, sobald er frei wird, das Attentat nochmals versuchen.

Die Genossenschaften und die Wahlen.

An die Mitglieder der verschiedenen Konsumgenossenschaften des Landes ist ein vom Markgrafen Eduard Pallavicini, dem Grafen Michael Károlyi, Oskar Iványka, Stephan Bernáth, Paul Meskó und Elemér Balogh unterzeichneter Aufruf ergangen, bei den bevorstehenden Abgeordnetenwahlen ohne Rücksicht auf die Parteistellung nur solche Kandidaten zu unterstützen, die sich bereit erklären, an der Förderung der Interessen der Genossenschaften zu arbeiten. Das Programm, welches die Wünsche der Genossenschaften umfaßt, wird in allen Gemeinden, wo eine Genossenschaft ihren Sitz hat, im Wege der Plakatirung bekanntgegeben werden. Die wesentlichsten Punkte dieses Programms sind: Verbreitung und Vertiefung des genossenschaftlichen Unterrichtes, die Förderung und Unterstützung der Errichtung neuer Konsumgenossenschaften, Reform des Genossenschaftsgesetzes und Sicherung der vollen kommerziellen Freiheit der nicht auf Gewinn und Wucher basirten Genossenschaften, Erwirkung von Schank- und Tabakverkaufslizenzen für die Genossenschaften ꝛc., ferner die Schaffung neuer, den Genossenschaften günstiger Steuergesetze. Schließlich wird dem Kandidaten zur Pflicht gemacht, allen im Parlamente oder im öffentlichen Leben gegen die Genossenschaften gerichteten Angriffen nach besten Kräften entgegenzutreten.

Die Wahlbewegung.

Ueber die in den einzelnen Bezirken des Landes im Zuge befindliche Wahlbewegung liegen heute die folgenden Mittheilungen vor:

In der Hauptstadt.

II. Bezirk. Friedrich Kállay (K.-P.) wird Dienstag, den 10. d., seine Programmrede halten.

V. Bezirk. Die Nationale Arbeitspartei hält Dienstag, den 10. d., Abends um 6 Uhr, im großen Saale der Pester Lloyd-Gesellschaft (V. Bezirk, Maria Valeriagasse 12) ihre konstituirende Sitzung, bei welcher Gelegenheit der bisherige Abgeordnete des Bezirks Paul Sándor seinen Rechenschaftsbericht erstatten wird.

VII. Bezirk. Die Gesellschaft der Aerzte im VII. Bezirk hielt gestern Nachmittags unter dem Präsidium Dr. August Dimitriano's eine Konferenz. In derselben wurde ein Beschlußantrag Ferdinand Flesch' zum Beschlusse erhoben, dahin gehend, daß die Aerzte in Folge der verletzenden Umgehungen, welche ihnen seitens der herrschenden Partei seit Jahren systematisch zutheil geworden, von dieser Partei eine Besserung der Situation auch in der Folge nicht erwarten können und deshalb diese Partei bei der bevorstehenden Wahl nicht unterstützen werden.

VIII. Bezirk. Die Leitung der Nationalen Arbeitspartei hielt heute eine Sitzung, in welcher mit Befriedigung festgestellt wurde, daß sich die Wähler in immer größerer Zahl um die Fahne des Staatssekretärs Emerich Jakabffy schaaren, der Samstag, den 14. d., seine Programmrede halten wird.

IX. und X. Bezirk. Das Exekutivkomité der Nationalen Arbeitspartei hat für Pfingstmontag, den 16. d., eine Wählerversammlung einberufen, in welcher der Kandidat der Partei Franz Jakabffy seine Programmrede halten wird. Handelsminister Karl Hieronymi hat aus diesem Anlasse sein Erscheinen in Aussicht gestellt.

In der Provinz.

Berecz k. Der Kandidat der Nationalen Arbeitspartei Dr. Julius Szöke hielt gestern seine Programmrede. Die Nachricht von seinem Rücktritt war von der Gegenpartei in tendenziöser Absicht verbreitet worden.

Szolnok. Dr. Ludwig Ragályi (N. A.-P.) gewinnt im Bezirk immer mehr an Boden. Nicht nur die Anhänger der 67er Basis im Bezirk, sondern auch sonst die ganze Intelligenz, Beamte, Kaufleute und Landwirthe haben sich fast ausnahmslos der Nationalen Arbeitspartei angeschlossen. Ministerpräsident Graf Karl Khuen-Héderváry hat an den Parteipräsidenten Béla Zrumetzky ein Telegramm gerichtet, in welchem er die Kandidatur Dr. Ragályi's mit Befriedigung zur Kenntniß nimmt und die Partei zur Ausdauer in dem bevorstehenden Kampfe anspornt. Ein Telegramm ähnlichen Inhalts hat auch Desider Perczel seitens des Exekutivkomités der Nationalen Arbeitspartei an die Parteileitung gerichtet.

Poroszló. Dr. Theodor Diószeghy (N. A.-P.) ist gegen Georg Malatinßky (P.) aufgetreten.

Gernyeßeg. Der Kandidat der Nationalen Arbeitspartei ist Graf Samuel Teleki, der Kandidat der Kossuth-Partei Albert Farkas.

Nyáradszereda. Gegen den gewesenen Präsidenten des Abgeordnetenhauses Alexander Gál (K.-P.) ist Dr. Melchior Kiss (N. A.-P.) aufgetreten.

Nagyfüged. Géza Hellebronth (K.-P.) ist von der Kandidatur zurückgetreten.

Nagyzorlencz. Die Nationale Arbeitspartei hat in ihrer heute sehr zahlreich besuchten Versammlung den Grundbesitzer Karl Hußár kandidirt. Sein Gegenkandidat ist der Nationalist Georg Popovics.

Keresztényfiget. Der gewesene Abgeordnete des Bezirks Dr. Wilhelm Greßkowitz hielt heute seinen Rechenschaftsbericht, in welchem er die Beweggründe auseinandersetzte, von welchen sich die sächsischen Abgeordneten leiten ließen, als sie sich zum Anschluß an die Nationale Arbeitspartei entschlossen. Die Rede wurde beifällig aufgenommen, worauf Greßkowitz neuerlich kandidirt wurde.

Debreczen. Geheimrath Ludwig Láng ist heute hier eingetroffen und wird morgen (Sonntag) im III. Bezirk seine Programmrede halten. Láng wurde auf dem Bahnhofe ein herzlicher Empfang bereitet. Königlicher Rath Ludwig Zádor richtete an ihn eine Begrüßungsansprache, worauf der Kandidat in langem Wagenzuge zum „Hotel Bika" geleitet wurde. Mittags fand zu Ehren Láng's ein Bankett statt.

Eßtergom. Franz Kossuth begibt sich morgen Früh nach Eßtergom und wird im Interesse des Kandidaten Dr. Julius Fehér (K.-P.) eine Rede halten.

Békésgyula. Heute fand hier eine Wählerversammlung statt, in welcher der ehemalige Obergespan des Békéser Komitats und gewesene Kultusminister Georg Lukács (P.) kandidirt wurde. Lukács wird Pfingstmontag seine Programmrede halten.

Pécska. Die Justh-Partei hat bekanntlich in Pécska gegen Franz Herczeg den Schwiegersohn Zoard Lázár's Demeter Mosnák kandidirt. Der zweite Präsident der Justh-Partei Géza Szondy hat in Folge dessen in einem offenen Schreiben erklärt, daß er mit seinen 300 Anhängern aus der Partei austrete. Es verlautet übrigens, daß Mosnák seine Kandidatur nicht aufrechterhalten werde.

Arad. Die Postbeamten hielten heute eine Versammlung, in welcher sie beschlußweise aussprachen, daß sie sich der Tißa-Partei anschließen.

Déva. Wie aus Petrozsény gemeldet wird, hat die Nationale Arbeitspartei heute Dr. Ignaz Rosenberg kandidirt.

Pér. Hier ist Dr. Karl Németh (N. A.-P.) aufgetreten.

Stomfa. Gegen den Nationalisten Ferdinand Juriga ist Dr. August Ichaba (V.-P.) aufgetreten.

Baja. Die Nationale Arbeitspartei hat heute den Szabadkaer Grundbesitzer Baron Andreas Podmaniczky kandidirt.

Sátoraljaujhely. Graf Stephan Tißa trifft Sonntag Früh in Sárospatak ein, wird dort im Interesse des Lißkaer Kandidaten Dr. Victor Molnár eine Rede halten und begibt sich sodann mittels Separatzuges nach Sátoraljaujhely, wo er behufs Unterstützung der Kandidatur des Staatssekretärs Kazy eine Rede halten wird. Abends findet zu Ehren der Gäste ein Bankett statt.

Das Márkus-Bankett in der Elisabethstadt.

Wichtige Ennunziationen des Ministerpräsidenten.

Heute Abends fand in sämmtlichen Lokalitäten des „Hotel Royal" das angekündigte große Bankett zu Ehren des Abgeordnetenkandidaten der Elisabethstadt, des ehemaligen Oberbürgermeisters Magnatenhausmitglieds Joseph Márkus, statt. Einen besonderen Glanz verlieh dem Bankett die Anwesenheit des Ministerpräsidenten Grafen Karl Khuen-Héderváry und der Minister Dr. Franz Székely und Samuel Hazai. Anwesend waren noch als Gäste Gasdirektor Dr. Franz Heltai, Magistratsrath Dr. Theodor Bódy und viele Honoratioren des Bezirks. Als der Ministerpräsident Graf Karl Khuen-Héderváry, vom Kan-

---

bei der Inquisition als Bilderstürmer, als Zerstörer einer Marienstatue. Die heilige Inquisition verstand in solchen Dingen keinen Spaß. So wurde auch Torrigiani festgenommen, vor die grausamen Richter gestellt und schließlich zur größeren Ehre Gottes feierlich verbrannt.

Ich hatte nie vorher von dem vergessenen Torrigiani gehört, aber ich weiß, daß dieses Stück einen tiefen Eindruck auf mich machte. Weil auf seinem Helden, dem großen Künstler, doppelt schwer der Fluch lastete, der der Armuth anhaftet. Die dramatisch bewegten Bilder dieses Schicksals ergriffen mich mächtig. Daß dieses Stück nicht siegreich den Weg über alle Grenzen nahm, daran ist wohl eine Geschmacklosigkeit schuld. Es hat nämlich den unglaublichen Titel: „Die Ohrfeige des Ruhms". Und warum? Weil die Hand des zertrümmerten Marienbildes im Herabfallen des Künstlers Wange streift. Es mag sein, daß die alte Anekdote den abergläubischen Zug verzeichnet. Der feinfühlige Dramatiker hätte ihn aber ausscheiden müssen, statt ihn noch im Titel zu markiren. Doch das nur nebenbei. Viel tiefer geht in dem Schicksal des Torrigiani die Tragik seiner Armuth, als selbst in dem Schicksal des Correggio, der nach der Anekdote den Preis für sein Meisterwerk in Kupfermünzen ausbezahlt erhielt und daran zugrunde ging, daß er ihn nachhause schleppen wollte. Uebrigens auch keine üble Geschichte vom Hunger und vom Ruhm. Wo man die Geschichte der Künstler und Dichter auch aufschlagen möge, überall stößt man auf solche Geschichten. Sie könnten beinahe die Freude an der Kunst und der Dichtung nehmen. Wenn nicht trotz alledem und alledem der Ruhm stärker wäre als der Hunger.

F. Waldenser.

didaten Joseph Márkus, Gustav G. Ehrlich und Dr. Karl Morzsányi geleitet, im Saal erschien, stimmte die Militärkapelle den Rákóczi-Marsch an und die Wähler begrüßten ihn, sich von ihren Sitzen erhebend mit stürmischen Eljenrufen. Beim zweiten Gang richtete Dr. Karl Morzsányi an den Ministerpräsidenten eine herzliche Ansprache, auf die derselbe sofort antwortete und wichtige politische Enunziationen machte. So erklärte Graf Khuen, daß die Regierung mit Vertrauen an die Nation appellirt. Sollten sich aber die Hoffnungen nicht erfüllen, so werde die Regierung nicht davor zurückschrecken, ein zweites und ein drittesmal an die Nation zu appelliren.

Was das Wahlrecht anbelangt, so steht er auf dem Standpunkt des allgemeinen Wahlrechts, dessen Durchführungsart jedoch noch nicht präzisirt ist. Die Rede des Ministerpräsidenten machte tiefen Eindruck und wurde wiederholt von stürmischem Beifall unterbrochen. Desider Benedek begrüßte die anwesenden Minister, in deren Namen Justizminister Dr. Franz Székely antwortete. Dr. Samu Fényes begrüßte den Kandidaten Joseph Márkus, der in einer gehaltvollen, wiederholt von stürmischem Beifall unterbrochenen Rede dankte, die den neben ihm sitzenden Ministerpräsidenten dermaßen begeisterte, daß er am Schlusse der Rede sich von seinem Sitze erhob, lebhaft applaudirte und unter allgemeiner Begeisterung den Kandidaten umarmte. Nachdem Justizminister Székely noch Márkus zu seiner glänzenden Rede gratulirt hatte, waren die offiziellen Reden beendet und der Ministerpräsident begab sich aus dem weißen Saal in die Nebenlokalitäten, wo er an die dort versammelten Wähler Ansprachen hielt.

Ueber den Verlauf des glänzenden Bankets, an welchem 1600 Personen theilnahmen, berichten wir in Folgendem:

Beim zweiten Gang erhob sich der Parteipräsident Dr. Karl Morzsányi und hielt eine Rede, in welcher er erklärte, daß das Erscheinen des Ministerpräsidenten im Kreise der Bürger des VII. Bezirks für dieselben eine große Auszeichnung sei. Der Ministerpräsident sei ein Staatsmann, der als Zierde der Nation gelten könne. Er werde mit starker Hand, eisernem Willen und staatsmännischer Weisheit die 67er Idee wieder zum Siege führen. Er leert sein Glas auf die Gesundheit des Ministerpräsidenten.

Die Rede des Ministerpräsidenten.

Mit stürmischen Eljenrufen begrüßt, hielt nun Ministerpräsident Graf Karl Khuen-Héderváry folgende Rede: Vor Allem, meine Herren, danke ich für die Ehrung, die mir durch die Einladung zum heutigen Abend zutheil wurde. Es freut mich, Gelegenheit gefunden zu haben, nicht nur meine Freunde, sondern auch die wackeren Bürger des Bezirks begrüßen und sie kennen lernen zu können. Es thue ihm wohl, setzte er fort, im Kreise jener Bürger verweilen zu können, die schon oft ihre Prinzipientreue bekundet haben. Mit solchen Bürgern beisammen sein zu können, biete eine Stärkung für die große Arbeit, der wir entgegengehen. Doch wir haben uns nicht deshalb versammelt, um uns gegenseitig Komplimente zu machen, sondern um uns durch gegenseitiges Aneifern für den Kampf zu stählen, der uns bevorsteht. Der Nation harrt eine große Aufgabe, und wer sich zur Nation gehörend betrachtet, muß an dieser Arbeit theilnehmen. Wir stürzen uns in kein abenteuerliches Unternehmen, sondern suchen einen alten Bekannten, der uns nicht verlassen hat, sondern dessen Gesicht uns durch einen dichten Schleier verhüllt, auf kurze, leider aber allzu lange Zeit entschwunden war. Der Freund war da, wir haben ihn nur nicht gesehen, an den wir uns aber gerne erinnern.

Als ich vor 50 Jahren zur Prüfung das erste Mal nach Budapest kam, vermuthete ich hier ein Eldorado. Was fand ich aber? Aus dem „Hotel zur Königin von England" wo ich wohnte, watete ich durch Pfützen nach der Donau, wo man sich noch öffentlich waschen konnte, und in diesem Zustande befand sich die Hauptstadt noch lange Zeit. Erst als die Nation mit unserem geliebten König Frieden schloß, begann sich Budapest zu dem zu entwickeln, was es heute ist. (Stürmische Eljenrufe.) Jene Männer, die an dieser Arbeit mitwirkten, haben sich um das Land unvergängliche Verdienste erworben. Diese alten Freunde sind für kurze Zeit entschwunden, und diese wiederzufinden ziehen wir jetzt aus, nicht aber auf Abenteuer, wie dies unsere lieben Feinde behaupten.

Als ich mich entschlossen habe, die Regierung zu übernehmen und den Auftrag meines geliebten Königs übernahm, war mir die Frage aufgeworfen worden, warum wir nicht den Namen „Liberale Partei" annehmen? Es ist leicht möglich, daß wir in kurzer Zeit ruhig konstatiren und sagen können werden, daß wir nicht nur 67er, sondern auch Liberale sind. Ich bin von dem Siege unserer Idee fest überzeugt, und wenn, woran ich nicht glaube, uns der Sieg versagt bleiben sollte, wird die Regierung auch davor nicht zurückschrecken, zweimal, ja wenn es nothwendig sein wird, dreimal an die Nation zu appelliren.

Die uns gegenüberstehen, was können sie produziren? Abgesehen von den prinzipiellen Differenzen, können sie uns nichts vorwerfen, weil wir Gesetz und Verfassung respektiren. Sie klammern sich an die angeblichen Differenzen unter den Regierungsmitgliedern. Nun, Eines will ich gerne konstatiren, solche Einigkeit, wie sie unter den gewesenen Führern herrschte, herrscht unter uns nicht. Nachdem wir eine ernste Aufgabe übernommen haben, gilt es zu überlegen, was wir thun und was wir wollen. Unsere Gegner zerbrechen sich unsere Köpfe, die uns nicht wehthun. Es ist uns gelungen, eine einheitliche Partei zu schaffen, und das ist doch wohl die Hauptsache. Daß Meinungsverschiedenheiten bestehen, ist kein Wunder, haben wir doch einen großen Komplex von Fragen zu klären, doch das schreckt Niemanden zurück, dem großen gemeinsamen Ziel zuzustreben.

Ganz besonders die Frage des Wahlrechts regt unsere verehrten Gegner auf. Um alle Zweifel zu zerstreuen und um auch unsere Gegner zu beruhigen, erkläre ich unumwunden, daß ein fester Grund geschaffen werden muß und daß die Reform des Wahlrechts und zwar auf Basis des allgemeinen Wahlrechts unerläßlich ist. Differenzen in dieser Frage bestehen nur bezüglich der Artund der Mittel, mit welcher die Wahlrechtsreform durchgeführt werden soll. Diese Reibungen dienen jedoch nicht zum Nachtheil; im Gegentheil, sie sind von Vortheil, weil sie geeignet sind, die Meinungen zu klären. Allerdings werden wir die Wahlreform nicht nach dem Zopf deutscher Professoren machen.

Wir müssen uns eben unseren speziellen Verhältnissen anpassen und dürfen nicht nach ausländischen Schablonen arbeiten. Ich sage Gott sei's Dank, daß Differenzen bestehen, denn dies beweist nur, daß sich wahre Patrioten zusammengethan haben, um ernste Fragen mit dem erforderlichen Ernst zu behandeln. Die Differenzen werden sich schon ausgleichen lassen. Auf diesem Gebiete und in dieser Frage ist Vorsicht doppelt geboten. Redner schrickt auch vor einer weitgehenden Ausdehnung des Wahlrechtes nicht zurück, weil er die Nation für stark genug hiefür hält. Aber man muß auch die Vergangenheit respektiren und auch jene Traditionen, welche mit der Individualität der Nation verwachsen sind. Der Ministerpräsident kommt sodann auf die Frage der persönlichen Gegensätze im Schoße des Kabinets zu sprechen. Ganz besonders ist es Ladislaus Lukács, über den die Herren der Opposition sich den Kopf zerbrechen, weil Lukács seinerzeit mit der Justh-Partei Unterhandlungen gepflogen hat. Die Herren vergessen aber, daß damals alle Parteien der Koalition einig waren und die Unterhandlungen mit Lukács gern gesehen haben. Nur später nahm die Sache eine andere Wendung, und aus dem Vaterlandsretter ward ein Vaterlandsverräther. Und doch war die Intention Lukács' damals eine patriotische und Redner selbst wollte seinerzeit an der Unterhandlung theilnehmen. Es wäre ein Fehler gewesen, den Ausgleich mit der größten Partei des Parlaments wenigstens nicht zu versuchen. Ladislaus Lukács hat es unternommen, den Frieden wieder herzustellen und die Finanzen des Landes bei leeren Kassen zu leiten, wo doch Lukács, als er seinerzeit aus dem Finanzministerium schied, gefüllte Kassen hinterlassen hatte. Der Ministerpräsident schließt seine Rede, indem er seiner Freude darüber Ausdruck gab, daß die Bürgerschaft des hauptstädtischen VII. Bezirks sich so kompakt um die Fahne Márkus' schaare. (Langanhaltende stürmische Eljenrufe und Applaus.)

Nachdem sich der nicht endenwollende Beifallssturm, der der Rede des Ministerpräsidenten folgte, gelegt hatte, begrüßte Desider Benedek die anwesenden Minister, in deren Namen Justizminister Dr. Franz Székely für die herzliche Begrüßung dankte. Die Lage der Regierung sei eine schwierige, doch nachdem sie Kraft und Vertrauen aus dem Volke gesogen, geht sie frohen Muthes in den Kampf. Die Kraft, die die Regierung aus dem Volke schöpft, werde sich noch vermehren.

Dr. Samu Fényes leert sein Glas auf das Wohl des Kandidaten des Bezirks Joseph Márkus, in dem er alle Tugenden eines wahren Bürgers und echten Patrioten vereint sieht.

Die Rede Joseph Márkus'.

Joseph Márkus erklärt vor Allem, er habe dem nach vier Jahren der Zurückgezogenheit an ihn ergangenen Ruf zur Annahme der Kandidatur im hauptstädtischen VII. Bezirk Folge geleistet, weil er fühle, daß es in den jetzigen schweren Zeiten Pflicht eines jeden Mannes, den das Vertrauen seiner Mitbürger in die Schranken ruft, sei, einzutreten in die Reihe der Kämpfer für das Wohl des Vaterlandes und der Nation, und zu kämpfen vor Allem für das, was die unerläßliche Bedingung unserer kulturellen und wirthschaftlichen Erstarkung ist, für die Wiederherstellung unserer verfassungsmäßigen Rechtsordnung und für die Inauguirung einer neuen Aera der produktiven Arbeit. Redner schildert hierauf die Sterilität des von der 48er Unabhängigkeitspartei seit Jahren geführten Kampfes. Von den großen Prinzipien der Unabhängigkeitspartei, den nationalen Forderungen, der wirthschaftlichen Selbstständigkeit, der Purifikation unseres öffentlichen Lebens, habe die Unabhängigkeitspartei in vierjährigem Regime absolut nichts verwirklicht. Alles, was wir in der Vergangenheit durch schwere Kämpfe erworben, Ansehen, politische Macht und Haltung, haben wir verloren, und jetzt sind schon unsere vitalsten politischen und wirthschaftlichen Interessen gefährdet. Und dieselben Männer, die all dies verschuldet haben, holen wieder die alten Schlagworte und Phrasen hervor, an deren Wahrheit sie selbst nicht glauben, sie verkünden den Kampf bis aufs Messer und stehen nicht an, damit zu drohen, daß sie — auch wenn in verschwindender Minorität — das Parlament nothfalls mit Gewalt an der schaffenden Arbeit hindern werden. Wenn wir solchen Velleitäten gegenüber unser Vaterland retten, es vor bitterer Enttäuschung bewahren und einer schöneren, besseren Zukunft zuführen wollen, dann müssen wir mit der haltlosen Politik der Schlagworte brechen und uns wieder auf jene Basis stellen, welche die Weisheit Franz Deák's geschaffen hat.

Nur auf dieser Basis müssen wir den Weg suchen, der zum Heile des Landes führt. Wir müssen zur Einsicht gelangen, daß uns vor Allem ernste Arbeit noth thut, daß es besser ist, langsam aber sicher fortzuschreiten, als durch Herbeiführung von Konflikten Alles aufs Spiel zu setzen.

Diese Erkenntniß hat Redner geleitet, als er sich der Partei des Grafen Khuen-Héderváry anschloß, mit dem festen Entschlusse, den Ministerpräsidenten in seinem patriotischen Bestreben: in der Wiederherstellung der verfassungsmäßigen Rechtsordnung und der Vereinigung der nationalen Kräfte in produktiver Arbeit nach besten Kräften zu unterstützen.

„Die Bürgerschaft Budapests — so schloß Joseph Márkus seine Rede —, an die mich so viele Bande knüpfen, deren Gros die kommerziellen und industriellen Schichten bilden, fühlt am schmerzlichsten die Folgen des verflossenen steril gebliebenen Jahrzehntes, und diese Bürgerschaft harrt am sehnlichsten des Hereinbrechens der Morgenröthe einer besseren Zukunft. Ich bin überzeugt, daß diese Bürgerschaft die vor Kurzem entfaltete Fahne der Nationalen Arbeitspartei schon in der ersten Schlacht zum Siege führen wird. Dann wird es uns sicher gelingen, den Grund niederzulegen zu jener ernsten, ehrlichen, reellen Arbeit, die dem Vaterlande und der Nation zur Ehre gereichen wird.

Der Rede des Kandidaten folgte ein Beifallssturm, wie er in den Mauern dieses Saales wohl noch kaum gehört worden war. Der Ministerpräsident erhob sich von seinem Sitze, stimmte laut in den Jubel ein, und von der Rede Márkus' überwältigt, umarmte er den Kandidaten.

Nachdem noch Justizminister Dr. Franz Székely den Kandidaten Joseph Márkus als alten Freund begrüßt hatte, verließ der Ministerpräsident, von seinen Freunden begleitet, seinen Platz und begab sich in die übrigen, dicht mit Wählern gefüllten Säle, wo er überall herzlich akklamirt wurde und Ansprachen hielt. Es war spät Nachts, als der Ministerpräsident mit seinen Kollegen, stürmisch akklamirt, das Hotel verließ. Die Wähler blieben noch lange beisammen und besprachen eifrig die Ereignisse des Abends.

*

Nach beendetem Banket begaben sich Ministerpräsident Graf Khuen-Héderváry und die Minister Dr. Franz Székely und Samuel Hazai zu Fuß über den Ring, die Andrássystraße und die Badgasse auf den Franz Josephsplatz. Hier, vor der Kettenbrücke angelangt, richtete Professor Varga an den Ministerpräsidenten Grafen Khuen-Héderváry eine Ansprache, auf welche der Ministerpräsident in herzlichen Worten dankte. Der Ministerpräsident wandte sich dann mit dem Gesichte der Ofner königlichen Burg zu und rief: „Meine Herren! Lassen wir Se. Majestät, als den vornehmsten Vertreter der unermüdlichen Arbeit und des Strebens hochleben!" Die Versammelten riefen begeistert: „Es lebe der König!" und brachten dem Ministerpräsidenten neuerlich stürmische Ovationen dar. Die Versammelten wollten nun dem Ministerpräsidenten bis zu seiner im Ministerpräsidium befindlichen Wohnung das Geleite geben, doch über ausdrücklichen Wunsch des Grafen Khuen gaben sie ihren Plan auf. Neuerdings wiederholten sich die Sympathiekundgebungen, und als Graf Khuen mit den Ministern die Wagen bestiegen, brachten die Versammelten neuerdings Hochrufe auf den König und den Ministerpräsidenten aus.

Kroatischer Landtag.

Agram, 7. Mai. In der heutigen Sitzung des Landtages wurde der Wahlreformentwurf vorgelegt. Die Majorität nahm diese Unterbreitung mit Applaus und Rufen: Es lebe der Banus! auf.

Abgeordneter Supilo polemisirt, zur Geschäftsordnung sprechend, gegen die Rede des Banus in der letzten Nachtsitzung des Landtages. Er könne nicht zugeben, daß er irgend Jemandem bedingungslos Achtung schulde und er sei auch nicht den Behörden gegenüber unbedingt zur Achtung verpflichtet.

Vom Präsidenten ermahnt, bei der Ge-

schäftsordnung zu bleiben, erklärt Redner, er werde in dieser Sache einen speziellen Antrag einbringen.

Sodann wird zur Tagesordnung übergegangen, das ist Debatte über den Bericht des Ausschusses für Landtagsangelegenheiten. Der Ausschuß bittet den Landtag, seine Rechnungsprüfung, Approbation und das den Rechnungslegern ertheilte Absolutorium zur Kenntniß zu nehmen. Weiter konstatirt der Ausschuß, daß eine noch verfügbare Summe von 362,000 Kronen erübrigt und beantragt, die Landesregierung möge ersucht werden, mitzutheilen, ob diese überschüssige Summe heute in der Landeskasse dem Landtag zur Verfügung stehe. Das Haus nimmt den Bericht des Ausschusses ohne weitere Debatte zur Kenntniß.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden Interpellationen verhandelt, darunter vier Interpellationen des Abgeordneten Stephan Radics (Bauernpartei), unter Anderem wegen des Paktes der kroatisch-serbischen Koalition mit dem Banus, worin Radics sich auch über angebliche Mißbräuche der Beamten bei den Ergänzungswahlen für den Landtag beschwert.

Banus Dr. v. Tomasics erwidert auf die Ausführungen der Abgeordneten Supilo und Radics, seine Erklärung betreffs der eventuellen Auflösung des Landtags stehe nicht im Widerspruch mit der Auffassung seiner Verantwortlichkeit gegenüber dem Landtag. Von einer Einflußnahme der Regierung auf die Ergänzungswahlen könne keine Rede sein. Man könne aber nicht verlangen, daß die Regierung oppositionelle Kandidaten empfehle. (Heiterkeit und Beifall.) — Das Haus acceptirt die Antwort des Banus. Abgeordneter Radics fragt an, ob der Banus erst die Zustimmung des Ministerraths eingeholt habe, bevor er die Wahlreformvorlage zur Vorsanktion unterbreitet habe. Banus Dr. v. Tomasics erklärt hierauf, der Ministerrath habe die Eingaben des Banus an Se. Majestät zu leiten. Das Haus nimmt die Antwort zur Kenntniß.

Hierauf wird die Sitzung geschlossen.

*

Agram, 7. Mai. (Privat-Telegramm.) Die kroatisch-serbische Koalition hielt heute Nachmittags 5 Uhr eine Konferenz, an welcher auch Banus Tomasics und Vizebanus Chavrak theilnahmen. In der Konferenz wurde ausschließlich der Gesetzentwurf über die Wahlreform besprochen. Nachdem der Banus und der Vizebanus auf verschiedene Anfragen mehrerer Abgeordneten Aufklärungen gegeben hatten, einigte man sich dahin, daß der Gesetzentwurf morgen, Sonntag, in der Sitzung des Justizausschusses und des Ausschusses für innere Angelegenheiten durchberathen und diese beiden Ausschüsse dem Plenum des Landtages schon am Montag den Bericht zu unterbreiten haben, so daß die Generaldebatte über die Wahlreform bereits am Montag beginnen wird.

Agram, 7. Mai. (Privat-Telegramm.) In Brod ist der Kandidat der Koalition Dr. Hinkovics, der bekannte Vertheidiger im Hochverrathsprozeß, mit 346 gegen 324 Stimmen des Kandidaten der Reinen Rechtspartei Dr. Prebeg gewählt worden, und zwar kam es zu einer Stichwahl, nachdem die erste Wahl unentschieden war. In Ludebrek wurde der Kandidat der Bauernpartei Dr. Anton Radics, ein Bruder des Führers dieser Partei, gewählt. Die beiden Wahlen sind die Folge eines Kompromisses zwischen der Bauernpartei und der Koalition, da nur durch ihre Kooperation die Kandidaten der Reinen Rechtspartei gestürzt werden konnten.

König Eduard VII. †.

Das jähe und unvermittelte Hinscheiden des Königs von England hat in der ganzen Welt die tiefste Theilnahme geweckt. Auch in Ungarn, für das der nunmehr Verblichene aufrichtige Sympathien empfand, die er zu unzähligenmalen bethätigte, gibt sich aufrichtigstes Beileid kund und Ministerpräsident Graf Karl Khuen-Héderváry hat sich beeilt, den Empfindungen der Nation entsprechenden Ausdruck zu verleihen. Knüpften doch gar manche Bande den verstorbenen König an Ungarn, so war er seit Jahrzehnten Mitglied des Nationalkasinos, von dessen Giebel heute eine mächtige Trauerfahne weht. In England selbst gibt sich die theilnahmsvolle Trauer in ergreifender Weise kund; alle Zwistigkeiten sind verstummt, und es ist sehr wahrscheinlich, daß über dem Grabe des populären Königs Unterhaus und Oberhaus sich die Hand zur Versöhnung reichen werden.

Ueber das Leichenbegängniß sind noch keine Dispositionen getroffen worden. Kaiser Wilhelm wird der Trauerfeier beiwohnen; unser Monarch wird sich bei derselben durch den Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand vertreten lassen.

Die heutigen Meldungen über das Ableben des Königs Eduard geben wir im Folgenden:

Die letzten Stunden.

London, 7. Mai. Der Tod des Königs trat um 11 Uhr 45 Minuten ein. Schon nach 11 Uhr war der König in Agonie verfallen und der Leibarzt des Königs Eduard Sir F. Laking machte die am Sterbebette des Königs versammelte Familie auf das schonendste darauf aufmerksam, daß jeder Moment mit dem Eintritt der Katastrophe gerechnet werden müsse. Das schwindende Leben des Königs wurde in den gestrigen Abendstunden nur noch durch Sauerstoffinhalationen verlängert. In den ersten Abendstunden trat ein Ohnmachtsanfall und unmittelbar nach ihm ein Erstickungsanfall ein, so daß man schon damals das Aeußerste befürchtete. Noch einmal flackerte die absterbende Lebenskraft des Königs auf. Die Königin, der Prinz und die Prinzessin von Wales, die Herzogin von Fife, die Prinzessinen Victoria und Louise und die Herzogin von Argyll weilten bis zum letzten Athemzuge an dem Sterbebett. Der Tod trat anscheinend schmerzlos ein. Nach dem Tode, der durch die Leibärzte festgestellt wurde, wurde der Kammerherr des Königs Lord Knollys sofort verständigt, der hierauf die gebotenen Anordnungen traf. An sämmtliche Höfe gingen Depeschen mit der Todesnachricht ab.

Die Krankheit des Königs.

London, 7. Mai. Wie „Daily Expreß" schreibt, war die Krankheit des Königs eine asthmatische Herzaffektion. Die erste ärztliche Untersuchung ergab die Möglichkeit einer Komplikation in der Kehle. Man befürchtete, daß eine Operation nothwendig sein werde. Professor Thompson aber, Spezialarzt für Halskrankheiten, der dem ärztlichen Konsilium zugezogen wurde, erklärte eine Operation für unnöthig. Die Umgebung des Königs wurde gestern zweimal durch Ohnmachtsanfälle des Königs beunruhigt. Es wurde festgestellt, daß der beständige Husten und die Athembeschwerden die linke Herzkammer derart angegriffen hatten, daß sie nicht mehr funktionirte. Auch Sauerstoff konnte keine Erleichterung schaffen.

Die Verkündigung der Todesnachricht.

London, 7. Mai. Am Thore des Buckinghampalastes wurde folgende Mittheilung afffichirt:

„Buckinghampalace, 11 Uhr 45 Minuten Nachts. Se. Majestät der König hat um 11 Uhr 45 Minuten seinen letzten Athemzug gethan in Gegenwart der Königin Alexandra, des Prinzen und der Prinzessin von Wales, der königlichen Prinzessin, der Herzogin Fife, der Prinzessionen Victoria und Louise, sowie der Herzogin von Argyll."

Folgen die Unterschriften der fünf Aerzte.

London, 7. Mai. Der Prinz und die Prinzessin von Wales verließen um 12¼ Uhr Nachts das Buckinghampalais und kehrten nach Marlboroughhouse zurück. Der Prinz telegraphirte an den Lordmayor:

„Ich bin tief betrübt, Ihnen mittheilen zu müssen, daß mein geliebter Vater, der König, um 11 Uhr 45 Minuten Nachts entschlafen ist."

Außerhalb des Palastes verkündigte der Kammerherr des Königs Lord Knollys dem vor dem Palaste versammelten vieltausendköpfigen Publikum die Nachricht von dem eingetretenen Tode des Königs in folgenden Worten:

„Meine Herren, der König ist todt!"

Tief ergriffen nahm die Menge die Mittheilung entgegen. Es herrscht allgemeine Theilnahme und Betrübniß. Die Menge blieb trotz der verkündeten Nachricht von dem Tode des Königs auf dem Platze, um Details über die letzten Stunden des Königs zu erfahren.

Zusammentritt des Parlaments.

London, 7. Mai. Der Tod des Königs macht den Zusammentritt des Parlaments nothwendig, das bis zum 26. d. vertagt ist, jetzt aber automatisch ohne besondere Einberufung zusammentritt. Der Speaker weilt augenblicklich bei seinem Bruder, dem Botschafter Lowther in Konstantinopel. Seine Rückkehr wird für die nächsten Tage erwartet.

Verweigerter Empfang des Erzbischofs von Canterbury.

London, 7. Mai. König Eduard weigerte sich, vor seinem Tode den Erzbischof von Canterbury zu empfangen. Einzelheiten über diesen Zwischenfall werden nicht bekanntgegeben, die Thatsache steht jedoch fest und erklärt sich umso weniger, als die Königin den Erzbischof empfangen hat.

London in Trauer.

London, 7. Mai. Die Stadt bietet einen düsteren Anblick. Alle öffentlichen Gebäude und die meisten privaten Häuser sind schwarz beflaggt. Auf den Kriegsschiffen wurden die königlichen Standarten auf Halbmast gehißt. Vor dem Buckinghampalast staut sich die Menge. Ueber die Leichenfeierlichkeiten sind noch keine bestimmten Dispositionen getroffen. Die Blätter sind mit Trauerrand erschienen. Das diplomatische Korps erschien vollzählig bei dem Minister des Aeußern zu dem Kondolenzbesuche. Als Todesursache wurde die akute Affektion der Bronchien festgestellt, die dann die Erstickungsanfälle nach sich zog, deren letztem der König erlegen ist.

Rede eines Sozialistenführers auf den König.

London, 7. Mai. Die Popularität des Königs wird durch eine Rede gekennzeichnet, die der sozialistische Führer Will Broks gestern in einer Versammlung gehalten hat, wobei er die Zuhörer aufforderte, die Nationalhymne zu singen. Dann sagte er:

„Ich fühle und weiß aus dem Grunde meines Herzens, daß der König der größte Staatsmann ist, den die Welt gegenwärtig besitzt. Der Weltfriede ist in seinen Händen vollkommen sicher. Ich weiß, er sorgt für das gemeine Volk sowie für die Behaglichkeit des armen Mannes. Er ist in der That der Vater von uns Allen. Ich bete aus dem Grunde meines Herzens, daß er uns erhalten bleibe."

König Franz Joseph und der Tod König Eduard's.

Wien, 7. Mai. Dem König wurde die Nachricht vom Ableben des Königs Eduard kurz nach 4 Uhr Morgens mitgetheilt. Der König war sehr erschüttert. Um 11 Uhr fuhr er bei der englischen Botschaft vor und stattete dem Botschafter einen Kondolenzbesuch ab, der etwa zehn Minuten dauerte. Bei den Trauerfeierlichkeiten in London wird Erzherzog Franz Ferdinand den König vertreten. Dem Maicorso am Montag wird der Monarch fernbleiben. Auch das Budapester Reiseprogramm dürfte eine Verschiebung erfahren. In Folge des Ablebens König Eduard's wurde ein Diner bei Sr. Majestät am 10. d. zu Ehren des Königs von Schweden abgesagt.

London, 7. Mai. Schon zeitlich Morgens traf an die Königin-Witwe eine in wärmster Weise abgefaßte Kondolenzdepesche des Kaisers und Königs Franz Joseph ein.

Beileidskundgebung der ungarischen Regierung.

Ministerpräsident Graf Karl Khuen-Héderváry hat anläßlich des Ablebens König Eduard's im Namen der ungarischen Regierung an den Wiener Botschafter Großbritanniens Cartwright folgendes Beileidstelegramm gerichtet:

Tief ergriffen erhielt ich Kenntniß von dem Trauerfall, der Ihre Nation durch das Ableben Ihres in der ganzen Welt hochverehrten, edlen Herrschers betraf. Gestatten Ew. Exzellenz, daß ich im Namen der königlich ungarischen Regierung meinem aufrichtig empfundenen, innigsten Beileid Ausdruck gebe. Indem ich die Verdolmetschung unseres warmen Beileids bei Ihrer Regierung erbitte, seien Exzellenz überzeugt, daß die ungarische Nation das Andenken König Eduard's VII., der Zeit seines Lebens so viele Beweise seiner aufrichtigen Sympathie für Ungarn und die ungarische Nation lieferte, mit tiefempfundener Pietät wahren wird.

Graf Karl Khuen-Héderváry.
Ministerpräsident.

Ministerpräsident Graf Karl Khuen-Héderváry stattete heute Vormittags dem englischen Generalkonsul in Budapest Howard einen Besuch ab und drückte ihm sein Beileid über das Ableben des Königs Eduard aus.

Theilnahme Kaiser Wilhelm's an der Leichenfeier.

Berlin, 7. Mai. An den hiesigen amtlichen Stellen ist über die Dispositionen des Kaisers Wilhelm, der sich gegenwärtig in Wiesbaden befindet, bisher nichts bekannt, jedoch nimmt man an, daß er zu den Leichenfeierlichkeiten nach England fahren wird. In hiesigen englischen Kreisen glaubt man, daß die Leichenfeierlichkeiten erst nach zehn bis zwölf Tagen stattfinden werden.

Roosevelt bei der Trauerfeier in London.

Brüssel, 7. Mai. Wie von zuständiger Seite mitgetheilt wird, besteht seitens der amerikanischen Regierung die Absicht, den Präsidenten Roosevelt zu beauftragen, die Bundesregierung anläßlich der Beisetzung des Königs Eduard zu vertreten.

Beileidskundgebungen.

Wien, 7. Mai. Minister des Aeußern Graf Aehrenthal erschien heute Mittags beim englischen Botschafter, um ihm sein Beileid auszudrücken.

Wien, 7. Mai. (Privat-Telegramm.) Wie die „Zeit" meldet, wird sich zum Leichenbegängniß des Königs eine Deputation des den Namen des englischen Herrschers führenden 12. Husaren-Regiments nach London begeben. Die Deputation wird aus dem Regimentskommandanten, einem zweiten Stabsoffizier, einem Rittmeister und einem Subalternoffizier bestehen.

Marienbad, 7. Mai. (Privat-Telegramm.) Eine Deputation des Stadtrathes begibt sich zunächst nach Wien, um dem englischen Botschafter Sir Cartwright das Beileid der Marienbader Bevölkerung zum Tode des Königs auszusprechen. Von Wien wird sich die Deputation zur Theilnahme am Leichenbegängniß nach London begeben.

Berlin, 7. Mai. Reichskanzler Bethmann-Hollweg stattete heute dem britischen Botschafter Sir W. E. Goschen einen Besuch ab, um ihm das Beileid der kaiserlichen Regierung und der preußischen Regierung auszusprechen. Ebenso sprach Staatssekretär Freiherr v. Schön auf der britischen Botschaft sein Beileid aus. Der deutsche Botschafter in London Graf Wolf-Metternich ist beauftragt worden, der englischen Regierung das Beileid der kaiserlichen Regierung zu übermitteln. Graf Wolf-Metternich, der sich auf Urlaub befindet, ist sofort auf seinen Posten zurückgekehrt und trifft heute Abends in London ein.

Berlin, 7. Mai. (Abgeordnetenhaus.) Vor Eingehen in die Tagesordnung gab Präsident v. Kröcher der innigen Theilnahme an der tiefen und schmerzlichen Trauer Ausdruck, in die der Kaiser und sein Haus durch den Heimgang eines so nahen und theuren Verwandten versetzt worden seien, und gedachte in aufrichtigem und warmem Mitgefühl des schweren Verlustes, der zugleich mit seinem Herrscherhause das britische Volk getroffen habe. Er halte sich für ermächtigt, an allerhöchster Stelle den Gefühlen des Hauses Ausdruck zu geben. (Lebhafte Zustimmung.) Die Mitglieder des Hauses hatten sich während der Ansprache des Präsidenten von ihren Sitzen erhoben.

Paris, 7. Mai. Anläßlich des Ablebens König Eduard's richtete Präsident Fallières an Königin Alexandra und den Prinzen von Wales Kondolenzdepeschen. Pichon wird Montag nach Paris zurückkehren, um an dem für Dienstag anberaumten außerordentlichen Ministerrath theilzunehmen, der über die Zusammensetzung der französischen Delegation, die sich zum Leichenbegängniß begeben soll, beschließen wird. Alle Minister, die sich gegenwärtig in Paris aufhalten, haben auf der englischen Botschaft ihre Namen eingetragen. Auf dem Palais Elysée und den Ministerien wehen Flaggen auf Halbmast.

Rom, 7. Mai. Der König ordnete aus Anlaß des Ablebens König Eduard's eine zweiwöchige Hoftrauer an. Minister des Aeußern di San Giuliano beauftragte den italienischen Botschafter in London, der britischen Regierung das tiefste Beileid der italienischen Regierung und des italienischen Volkes anläßlich des Ablebens des Königs Eduard auszudrücken.

Rom, 7. Mai. (Kammer.) Der Sitzungssaal und die Tribünen sind dicht besetzt. Minister des Aeußern di San Giuliano macht Mittheilung von dem Ableben König Eduard's. Alle Anwesenden erheben sich.

Der Minister sagt, während der Zeit, wo er Italien in London vertrat, habe er den ganzen Reiz der hervorragenden Persönlichkeit König Eduard's kennen gelernt, und er werde stets verehrungsvolle und tiefe Dankbarkeit für die vielen Beweise des Wohlwollens des Königs bewahren. Er wolle nicht von den großen Diensten sprechen, die König Eduard seinem Lande und der Welt erwiesen habe — sie seien bekannt und die Geschichte werde sie schon verzeichnen —, er wolle kurz von dem Menschen sprechen, dessen Reiz erhöht wurde durch den Kontrast zwischen der Höflichkeit, Einfachheit und Herzlichkeit seiner Handlungen und der Größe seiner Aufgabe, sowie der Art und Weise, wie er sie begriffen und durchgeführt habe. Der Minister weist darauf hin, daß das Pflichtgefühl, das das ganze Leben des großen britischen Volkes beseele, ohne Prahlerei die beständige Regel für die Handlungen und Gedanken des Königs gewesen sei. Der einmüthige Schmerz Englands und des britischen Reiches, sagt der Minister, findet ein Echo in der Tiefe der italienischen Seele, bei allen Italienern und insbesondere bei unserem erhabenen vielgeliebten Herrscher, dessen Gefühle immer mit den Gefühlen des Volkes im Einklange stehen. Englands Trauer ist unsere Trauer. Der Minister entbietet der erhabenen und anmuthigen Königin Alexandra schmerzlichen Gruß und begrüßt den neuen König, der für seine hohe Aufgabe so gründlich vorbereitet sei, sowie die neue Königin, die an Geist, Kultur und Güte so reich sei, die ganze englische Nation, die der Schmerz nicht niederdrückt, sondern wie alle Starken kräftigt.

Die Rede des Ministers wurde wiederholt von einmüthigem Beifall unterbrochen und am Schlusse mit einer großen Ovation, an der sich auch die Tribünen betheiligten, aufgenommen.

Kammerpräsident Marcora schließt sich im Namen der Kammer den Trauerkundgebungen an und schlägt vor, daß die Kammer ihre Sitzungen bis Mittwoch zum Zeichen der Trauer unterbreche, daß die Fahne bis Mittwoch auf Halbmast gehißt bleibe und das Protokoll der heutigen Sitzung dem Sprecher des Unterhauses übersandt werde. Sämmtliche Anträge werden einstimmig mit Akklamation angenommen und die Sitzung geschlossen.

London, 7. Mai. Unter den Beileidskundgebungen anläßlich des Todes König Eduard's befindet sich eine besonders herzlich gehaltene des deutschen Kaisers.

Brüssel, 7. Mai. (Privat-Telegramm.) Gutem Vernehmen nach beabsichtigt König Albert persönlich der Beisetzung König Eduard's beizuwohnen, wie dies König Leopold anläßlich des Todes der Königin Victoria gethan hat. Dieser Schritt wird gleichzeitig eine Annäherung zwischen England und Belgien herbeiführen, welche angesichts des Standes der anglo-belgischen Kongo-Unterhandlungen sehr wünschenswerth wäre.

Anekdotisches von Eduard VII.

Der König war schon in seiner Jugend mit der Geschichte der englischen Verfassung gut vertraut. Als Knabe wurden ihm die Verfassungsgesetze täglich „eingepaukt". In Folge dessen haßte er diesen Gegenstand des Unterrichts auch gründlich. Obgleich der Prinz als Knabe immer sehr lenksam war, rebellirte er einmal doch offen gegen dieses ständige „Einpauken" und sagte zu seinem Hofmeister: „Dieses Studium hasse ich! Es ist so trocken." — „O", erwiderte der etwas erschreckte Hofmeister, „es ist dringend nöthig, daß Sie Alles auf die Konstitution dieses Landes, das Sie einst zu regieren haben, Bezügliche wissen, höchst nothwendig!" — „Ja, Sir", entgegnete der Prinz, ich weiß, daß die englische Konstitution mächtig ist. Aber wie ist es mit meiner Konstitution?"

Als Eduard noch als Prinz von Wales heirathete, gewährte ihm, altem Brauche gemäß, das Parlament seine eigene Civilliste. Gladstone sagte damals: „Der Prinz nennt nicht einmal ein Paar Silberlöffel sein eigen", und Palmerston schlug vor, dem Prinzen ein jährliches Einkommen von 40,000, der Prinzessin von 10,000 Pfund Sterling zu gewähren. Dazu kamen noch die Einkünfte des Herzogthums Cornwall, die sich auf etwa 60,000 Pfund Sterling jährlich beliefen. Nun sollte man zwar glauben, daß zweiundeinviertel Millionen Mark per Jahr ein ganz nettes Einkommen sei; bedenkt man jedoch, welch große Summen die Repräsentation und Wohlthätigkeit verschlingen, so wird man zugeben, daß das kronprinzliche Paar nichts übrig hatte; um so weniger übrig hatte, als Albert Eduard manchen noblen Passionen fröhnte und beim Baccarat nicht immer von der Glücksgöttin begünstigt war.

In das Kapitel der Freundschaften Eduard's als Prinzen von Wales gehört sein Verkehr mit den jüdischen Großkapitalisten, namentlich den Rothschilds und dem Baron Hirsch. Der Prinz verfolgte mit dem lebhaftesten Interesse die Bewegung, die erst 1885 mit der völligen politischen Gleichstellung der Juden endigte, als einer der Herren vom Hause Rothschild endlich Einlaß ins Unterhaus fand, nachdem der Baron und seine Wähler jahrelang vergeblich ans Thor gepocht hatten. Später wandte der Prinz sein Interesse den Bestrebungen zu, die dahingingen, den aus Rußland vertriebenen Juden Heimstätten zu gewähren. Man hatte dem Prinzen von Wales dieses Interesse für die Judenschaft übel genommen und dahin gedeutet, daß er bis über die Ohren verschuldet und in den Netzen der Juden gefangen sei. Der langjährige Privatsekretär, das „Gedächtniß" des Prinzen von Wales, Sir Francis Knollys, wurde einmal befragt, wie es mit den Finanzverhältnissen des Prinzen beschaffen sei. Er erwiderte, der Prinz habe keine nennenswerthen Schulden und sei jeden Augenblick in der Lage, jeden Pfennig zu erlegen; an der Behauptung, das Schloß Sandringham sei über und über mit Hypotheken belastet, sei überhaupt kein wahres Wort, die ganze Geschichte stehe auf einer Stufe mit der Legende, daß zweifelhafte Finanzleute dem Prinzen zu Hilfe kämen.

König Eduard war als Kronprinz ein außerordentlich passionirter Sportsman, und zwar pflegte er die verschiedensten Zweige des Sports. Seit einer Reihe von Jahren unterhielt er einen Rennstall, den er allerdings erst in den letzten Monaten ausdehnte, während bisher sein Besitz an Rennpferden ein bescheidener war. Als Waidmann war er unter Anderem Gast des Grafen Tassilo Festetics und über seine Versuche als Radfahrer und Chauffeur wurde vielfach berichtet. Seine Hauptpassion war jedoch zweifellos der Rennsport, und gerade in der Saison vor seinem Regierungsantritt gelang es ihm, auf diesem Gebiete einen Triumph zu feiern, der sehr, wenn nicht ganz vereinzelt, in der Rennengeschichte dastehen dürfte. Er sah nämlich seine Farben im Derby und in der „Großen Liverpooler Steeplechase", allgemein das Steepler-Derby genannt, siegreich. Die Erfolge seiner Farben waren im Jahre 1900 überhaupt derart bedeutend, daß er die höchste Gewinnsumme des Jahres verzeichnete, die sich auf etwa über 600,000 Kronen an Rennpreisen belief. Sein Derbysieger „Diamond Jubilee" galt als das vielleicht beste Rennpferd Englands. Der größte Beifall, den vielleicht je ein Pferd in England wachrief, war im Jahre 1896 „Persimmon", welcher damals zum ersten Male die purpurne Jacke für den Thronfolger Englands im Derby zum Siege trug.

Der neue König.

Der bisherige Prinz von Wales und Thronfolger Prinz Georg Friedrich Ernst Albert Herzog von York ist am 3. Juni 1865 geboren worden und seit dem 6. Juli 1893 mit Victoria Mary Fürstin von Teck vermählt, welcher Ehe sechs Kinder entsprossen sind, und zwar Prinz Eduard Albert (geboren 23. Juni 1894), Prinz Albert Friedrich (geboren 14. Dezember 1895), Prinzessin Victoria Alexandra (geboren 25. April 1897), Prinz Henry William (geboren 31. März 1900), Prinz Georg (geboren 20. Dezember 1902) und Prinz Johann (geboren 12. Juli 1905). Der jetzige Thronfolger, dem nunmehr der Titel eines Prinzen von Wales durch einen eigenen Ernennungsakt verliehen werden wird, ist demnach sechzehn Jahre alt. Der neue König ist der fünfte Georg, wird also vermuthlich den Namen Georg V. führen. Aus seinem bisherigen Lebenslaufe sei Nachstehendes hervorgehoben:

Während seiner Kindheit war Prinz Georg der fröhlichste Sprößling der königlichen Familie von England, und seine losen Knabenstreiche, die in Sandringham, dem Residenzschloß seines Vaters, berühmt geblieben sind, brachten in das ruhige bürgerliche Leben am Hofe der Königin Victoria recht viele Fröhlichkeit. Eine Geschichte ist besonders in Erinnerung: Als in Sandringham Dekorateure und Maler beschäftigt waren, betheiligte sich der kleine Prinz in der überraschendsten und unwillkommensten Weise an ihren Arbeiten, indem er gelegentlich mit kühnen Pinselstrichen Panneaux und Fresken befleckte. Zu Lebzeiten seines älteren Bruders für die Marinecarrière bestimmt, machte der junge Prinz seine Studien in der Seekadetenschule von Dortmouth, in der er noch heute als ein flotter Kadet bekannt ist, dem es besonderen Spaß machte, mit aller Geschwindigkeit sein Ruderboot auf Ausflüglerbarken losschießen zu lassen, auf denen dann die größte Furcht vor Zusammenstößen entstand.

Und wenige Jahre später war aus dem übermüthigen Kadeten der gewissenhafteste Offizier der englischen Marine geworden, und von dem Augenblicke an, da Prinz Georg die Verantwortlichkeit eines Offiziersgrades hatte, erschien der Charakter des Prinzen vollständig verwandelt. Ernst, korrekt, reservirt, peinlich genau in den Details des Dienstes, sah er vor Allem darauf, daß seine Vorgesetzten wie seine Untergebenen seinen königlichen Ursprung vergessen. Die Vorgesetzten behandelte er mit einwandfreiem Respekt, den Untergebenen gestattete er nie, ihm mehr äußere Ehren zu zollen, als seinem Offiziersrange gebührten. Dabei war dieser strenge Offizier auch ein Philanthrop, der lieber durch väterliche Ermahnungen und Versprechungen von Belohnungen als durch die Furcht vor Strafen auf die Mannschaften einzuwirken suchte. Das Avancement dieses Musteroffiziers war ein rasches, aber jede Vorrückung in der Hierarchie verdiente er durch Ablegung der vorgeschriebenen Prüfungen, die er ebenso glänzend bestanden hätte, wenn er keine königliche Hoheit gewesen wäre. Diese Erfolge verdankte er einer besonderen Begabung für Mathematik und einem bewunderungswürdigen Gedächtniß, welche beiden Eigenschaften er von seinem Großvater, dem Prinz-Gemahl Albert, geerbt hat.

Eine plötzliche Katastrophe, der Tod des Herzogs von Clarence — dieser Titel war seit jeher für seine Träger verhängnißvoll, und kein Herzog von Clarence ist je König von England geworden —, machte den Herzog von York zum künftigen Erben der Krone und entriß ihn dem Marineberufe, den er liebgewonnen, trotzdem er merkwürdigerweise die Seekrankheit niemals hatte überwinden können. Er hat sich bekanntlich mit der Braut seines verstorbenen Bruders, mit der Prinzessin Mary von Teck, vermählt. Alle Tugenden des Familienvaters, die Einfachheit der Neigungen und die Sparsamkeit, scheinen auf den Prinzen Georg von seinem Großvater überkommen zu sein. Als er noch keine Aussicht auf die Krone hatte, verstand es Prinz Georg, mit einer sehr mäßigen Apanage auszukommen; seine Abneigung gegen unvorhergesehene Ausgaben geht so weit, daß er sich nie an einem Hazardspiel betheiligt hat; er spielt nur Whist und verliert nur selten, da er ein Spieler „erster Güte" ist. Während der Jahre, die seit dem Tode

seines Bruders verflossen sind, widmete sich Prinz Georg vollständig dem Familienleben und dem Leben eines Landedelmannes. Nie ging er nach London, ohne seinen Kindern ein Spielzeug mitzubringen, aber während er mit ihnen spielte, war er zugleich auch ihr Erzieher, gleich dem Prinz-Gemahl Albert der Leiter seines eigenen Kindergartens nach deutscher Methode. Häufige Besuche seiner Meierhöfe, Verbesserung der Viehzucht auf seinen Gütern und nach der Rückkehr von seinen Rundritten nach York-Lodge das Studium von Marinebüchern füllten seine übrige Zeit aus. Oeffentlich trat er besonders häufig hervor bei verschiedenen Grundsteinlegungen, wo er die Königin vertrat; eine Menge von fein ausgeführten Souvenirs an diese Ceremonien in Gestalt von Maurerwerkzeugen, aus Gold und Silber und mit Diamanten besetzt, füllen ein ganzes Kabinet auf Schloß York-Lodge. Nur eine große Leidenschaft hat der neue König von England: seit seiner Kindheit ist er vielleicht der eifrigste Briefmarkensammler seines Reiches. Seine Briefmarkensammlung, deren Besorgung er niemand Anderem anvertraut, pflegt Prinz Georg nur seinen intimsten Freunden zu zeigen.

Zum Schlusse ein Detail: Der neue König ist in einer geradezu unglaublichen Weise seinem Cousin, dem Czaren Nikolaus II., ähnlich. Während seiner Anwesenheit in Petersburg gab diese Aehnlichkeit zu wiederholtenmalen Anlaß zu Quiproquos.

Die neue Königin.

In den Adern der neuen Königin von England rollt auch ungarisches Blut. Ihre Großmutter war die Gräfin Claudine Rhédey, mit der ihr Großvater Prinz Alexander von Württemberg im Jahre 1835 eine morganatische Ehe einging. Gräfin Rhédey erhielt in Oesterreich den Titel einer Gräfin Hohenstein. Ihr aus dieser Ehe hervorgegangener Sohn hieß Graf Franz Hohenstein, dem später vom König von Württemberg der Name und der Titel eines Fürsten von Teck verliehen wurde. Im Jahre 1887 verlieh ihm Königin Victoria den Titel Hoheit. Seine Tochter, am 26. Mai 1867 geboren, ist die gegenwärtige Königin von England.

Die Gemahlin des neuen Königs, die am 26. Mai 1867 geborne Prinzeß May, wie sie im Volke stets genannt wurde, war ein ungewöhnlich schönes Kind, als Mädchen eine echte englische Schönheit, groß und schlank gewachsen, mit wundervollem Teint, herrlichem Haar und anmuthiger Haltung. Eine warme Freundin der Spiele im Freien, ist sie besonders im Tennis unübertrefflich und zu Pferde eine bewunderte Amazone. Sie spricht vorzüglich deutsch und französisch, beherrscht Klavier und Harfe vollkommen, ihre sympathische Stimme ist von einem italienischen Meister sorgfältig ausgebildet worden. An der Bewegung, die unter dem Namen „University Extension" einsetzte, hat sie lebhaften Antheil genommen, indem sie mit anderen Studentinen und Studenten eifrig die Vorlesungen besuchte. Sie ist dafür zum Ehrendoktor der Londoner Universität ernannt worden. Eine vortreffliche zärtliche Mutter überwacht sie sorgfältig die Erziehung ihrer Kinder und ist namentlich darauf bedacht, ihre Kindheit frei und zwanglos wie nur möglich zu gestalten. Die Kinder dürfen nicht vornehmer gehalten werden als die Kinder der besseren Familien in England. Die beiden ältesten Prinzen Eduard und Albert drücken sich in der französischen und deutschen Sprache mit der gleichen Leichtigkeit aus wie in ihrer Muttersprache. Eine Zeit lang wurde bei Tisch französisch gesprochen, auf den Wunsch der verstorbenen Königin Victoria aber diese Sprache durch die deutsche ersetzt. Auch das Tischgebet wird in deutscher Sprache gesprochen.

Regierungsantritt Georg's.

London, 7. Mai. Der König hat die Nachricht vom Tode seines Vaters allen Herrschern und Staatsoberhäuptern persönlich mitgetheilt. Er erledigte sodann bis zum frühen Nachmittag im Marlborough-House Regierungsgeschäfte.

London, 7. Mai. Das Parlament tritt heute Nachmittag, wie üblich, ohne amtliche Aufforderung zusammen, um den Eid zu leisten, die Botschaft des Königs zu hören und eine Ergebenheitsadresse an den König zu votiren. Trotz Gewittersturmes und Hagelschauers sammeln sich an verschiedenen Punkten der Stadt großen Menschenmengen an, um Zeugen der Proklamation zu sein. Der König wird den Namen Georg V. annehmen.

London, 7. Mai. Aus Anlaß des Ablebens des Königs trat das Unterhaus um 3 Uhr Nachmittags zu einer formellen Sitzung zusammen und vertagte sich hierauf in Anwesenheit des Sprechers auf Antrag des Ministers Churchill. Im Oberhause haben der Lordkanzler und andere Peers den Huldigungseid geleistet.

London, 7. Mai. Heute Nachmittag fuhren der König und die Königin nach dem Buckingham-Palast zur Königin Alexandra. Die Menge begrüßte das erste öffentliche Erscheinen des Königspaares durch Schwenken von Hüten und Tüchern, aber in tiefem Schweigen.

Eine Ansprache des neuen Königs.

London, 7. Mai. Der König fuhr Nachmittags in Admiralsuniform ohne Eskorte vom Marlborough-House nach dem James-Palast. In der Rathshalle erwartete ihn eine glänzende Versammlung. Nach dem gebräuchlichen Ceremoniel unterzeichnete der König die Proklamation und hielt sodann eine Ansprache. Zu Beginn seiner Rede erklärte der König sehr bewegt, er fühle sich nicht im Stande, mehr als nur wenige Worte zu sagen, so tief sei seine Rührung. Der König erinnerte sodann an die Worte, die sein Vater bei der Thronbesteigung gesprochen hatte, nämlich, daß er, so lange er Herrscher sein werde, bestrebt sein werde, die besten Interessen seines Volkes zu fördern. Dieses Versprechen habe sein Vater nach besten Kräften erfüllt, und es werde sein ernstes Streben sein, mit Hilfe Gottes dem Beispiel seines Vaters zu folgen. Der Verlust, den er erlitten habe, sei mehr als der Verlust eines Vaters, denn in König Eduard habe er König, Vater und Freund verloren. Der König gedachte sodann der Beweise der Sympathie, die der königlichen Familie entgegengebracht wurden, und schloß mit der Erklärung, daß es sein hauptsächlichstes Bestreben bilden werde, die Verfassung in vollem Umfange aufrechtzuerhalten. Die Sitzung dauerte eine Stunde.

Eine Reminiszenz.

Agram, 7. Mai. (Privat-Telegramm.) Die Agramer Blätter widmen dem König Eduard warme Nachrufe. Bei dieser Gelegenheit bringt „Pokret" eine Reminiszenz an das Verweilen des verstorbenen Königs in Kroatien. König Eduard hat als Prinz von Wales im Jahre 1888 den damaligen großen Manövern bei Belovar beigewohnt, und zwar in Gegenwart des Kaiser-Königs Franz Joseph und des verstorbenen Kronprinzen Rudolf. Der damalige Prinz von Wales hat in Belovar selbst in der Agramergasse gewohnt und angenehme Stunden in Gesellschaft des verstorbenen Kronprinzen verbracht. Eines Tages begaben sich die beiden Thronfolger zu dem nahegelegenen Wald, wo ein Volksfest stattfand, und sahen dem Volkstanz, dem Kolo, zu. Als am nächsten Tage die Manöver begannen und der König den Bericht des Chefs des Generalstabs entgegennahm, sind die beiden Kronprinzen von den Pferden gestiegen und haben die 5. und die 6. Ulaneneskadron eingehend untersucht und sich mit der Mannschaft unterhalten. Der damalige Prinz von Wales sprach sich sehr lobend über die kroatischen Soldaten aus.

An die geehrten p. t. Abonnenten des „Neues Pester Journal".

Mit 1. Mai begann ein neues Abonnement. Wir ersuchen die p. t. Abonnenten, deren Abonnement am 30. April zu Ende ging, dasselbe ehestens zu erneuern, damit in der Zusendung des Blattes keine Unterbrechung stattfinde. Die Pränumerationspreise sind am Kopfe des Blattes ersichtlich.

Wir ersuchen dringendst, jeder Abonnements-Erneuerung, jeder Wohnungsveränderungs-Anzeige, jeder Reklamation oder sonstigen auf das Abonnement bezugnehmenden Zuschrift eine Adressschleife beizulegen.

☞ **Neu eintretende Abonnenten erhalten auf Verlangen die bisher erschienenen Fortsetzungen des Romans**

„Die Stadt in Trauer"

von

Koloman Mikszáth

kostenlos nachgeliefert.

Die Administration des „Neues Pester Journal".

Lokal-Anzeiger.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 7. Mai.

* **Unterstandslose Kaufleute.** In Folge der regeren Bauthätigkeit leben die Kaufleute, insbesondere jene, die an frequentirten Plätzen etablirt sind, in unausgesetztem Zittern und Zagen. Sie sind nie sicher, wegen Demolirung des Hauses, in welchem sich ihr Geschäft befindet, über Nacht gekündigt und unterstandslos gemacht zu werden. Daß Eigenthümer von Privathäusern auf ihre Bewohner keine Rücksicht nehmen, kann man noch verstehen, daß aber die Hauptstadt an Rücksichtslosigkeit voran marschirt und der Kaufleute auch dann nicht gedenkt, wenn sie Gelegenheit hätte, für sie zu sorgen, ist entschieden zu verurtheilen. Diesmal betrifft es eine Anzahl Kaufleute am Calvinplatz, denen am 1. d. seitens der Hauptstadt gekündigt wurde, weil die von ihr angekauften Häuser, das Oroßlán'sche und Tamásy'sche, zum Abbruch gelangen, um dort für die Centraldirektion der hauptstädtischen Gaswerke ein Palais zu errichten. Daß den Kaufleuten, von denen die meisten 25—30 Jahre am Platze stehen, gekündigt werden mußte, ist selbstverständlich, die Hauptstadt hat aber Gelegenheit, wenn auch nicht allen, so doch einem großen Theil derselben in der am Calvinplatz stehenden provisorischen Verkaufsbude, die am 1. November von den jetzigen Geschäftsleuten geräumt wird, für die Zeit des Baues des neuen Hauses Unterkunft zu bieten. Der Sache stünde auch kein Hinderniß im Wege, wenn diese Verkaufsbude nicht schon anderweitig versprochen wäre. Wir haben seinerzeit berichtet, daß sich der Besitzer des „Café Báthory", der aus seinem jetzigen Lokal „ausgesteigert" wurde, um die fragliche Bude beworben hat, daß der Bürgermeister der Deputation von Cafétiers, die ihn in dieser Angelegenheit aufsuchte, eine Zusage machte und daß die Baukommission in Folge dessen das hierauf bezügliche Gesuch des Cafétiers befürwortend weiter empfahl. Das Los des Besitzers des „Café Báthory" ist gewiß ein trauriges, dennoch ist es Pflicht der Hauptstadt, in erster Reihe für jene Kaufleute Sorge zu tragen, denen sie kündigt und die durch sie unterstandslos werden. Unter den betreffenden Kaufleuten herrscht begreiflicherweise große Erbitterung und sie haben die Absicht, mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln ihr Vorrecht auf die Verkaufsbude am Calvinplatz geltend zu machen. Die Stadtrepräsentanten des IX. Bezirks haben sich der Sache der Kaufleute angenommen und wollen es verhindern, daß aus der Verkaufsbude ein Kaffeehaus gemacht werde.

* **Die hauptstädtischen Gaswerke.** Der Termin zur Ablösung der Gaswerke rückt immer näher, und es kann nunmehr, obwohl die Angelegenheit im Stadthause mit großer Geheimthuerei behandelt wird, als feststehend angenommen werden, daß die Ablösung am 1. Juli dieses Jahres erfolgen wird. Die Sache wird bis auf die Gründe, deren Uebergabe unbedingt durch das Gericht entschieden werden wird, glatt von statten gehen, weil man von einer neuerlichen Schätzung Abstand nehmen will. Die Uebernahme soll auf Grund der bereits erfolgten Schätzung vor sich gehen, die selbstverständlich eine Modifikation in dem Sinne erfahren wird, daß für Abnützung der Betriebsgegenstände seit der Probeschätzung ein entsprechender Betrag in Abrechnung gebracht wird. Was den Bau der neuen Gaswerke anbelangt, so sind die Vorarbeiten in vollem Zuge. Der Baurath hat die Pläne in einer vergangene Woche abgehaltenen Sitzung überprüft und mit großer Anerkennung gutgeheißen. Der Generaldirektor des hauptstädtischen Gaswerke Dr. Franz Heltai wird seine Vorlage über den Bau der neuen Werke im Laufe der nächsten Woche vollenden, so daß dieselben schon in einer der nächsten Generalversammlungen zur Verhandlung gelangen können. Den interessantesten Theil dieser Vorlage dürfte die Rentabilitätsberechnung des Generaldirektors bilden, aus welchen schon jetzt hervorgehen wird, welche Vortheile aus den Gaswerken für die Hauptstadt zu erwarten sind. Um die Modalitäten der Ablösung festzustellen, wird am Mittwoch eine vertrauliche Konferenz stattfinden, in welcher auch der Bau der neuen Gaswerke zur Sprache gelangen dürfte. In der noch am selben Tage stattfindenden Generalversammlung des Munizipalausschusses wird der Bürgermeister sich sowohl über die Ablösung, als auch über die neuen Pläne der Gaswerke äußern.

* **Regulirung des St. Stephansplatzes.** Der Magistrat hat in seiner gestrigen Sitzung den Beschluß gefaßt, der Generalversammlung die Proposition zu machen, im Interesse der Regulirung des der Donau zufallenden Platzes vor der Basilika das

Ecke der Zrinyigasse Eigenthum der Hauptstadt bildende Haus zu demoliren.

* **Eröffnung der Bajzagasse.** Die Bajzagasse ist bekanntlich nur bis zur Stadtwäldchenallee geöffnet, was den Verkehr ungemein hindert und das Publikum zwingt, große Umwege zu machen. Um diesem Uebelstande abzuhelfen, hat der Magistrat das Török'sche Immobil, welches der Eröffnung der Bajzagasse bis zur Rottenbillergasse im Wege stand, expropriirt und in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, die Bajzagasse bis zur Rottenbillergasse am 15. d. für den Verkehr zu eröffnen.

* **Verlängerung der elektrischen Linie nach dem Farkasrét.** Der Stadtrepräsentant Franz Csorba hat den Antrag gestellt, die elektrische Linie nach dem Farkasrét zu verlängern. Behufs Feststellung des Regulirungsplanes des durch diese Linie berührten Gebietes hat der Magistrat die Angelegenheit dem Baurath übermittelt.

* **Ermäßigte Eisenbahnfahrkarten.** Der ungarische Aeroklub hat sich mit dem Ersuchen an die Hauptstadt gewendet, sie möge den Handelsminister ersuchen, anläßlich des internationalen aviatischen Meetings ermäßigte Eisenbahnfahrkarten zu bewilligen. Der Magistrat hat beschlossen, an den Handelsminister in diesem Sinne eine Eingabe zu richten.

* **Neuer Weg zum Elisabeth-Aussichtsthurm.** Der am Johannisberg erbaute Elisabeth-Aussichtsthurm ist fast vollendet und wird noch im Herbst dieses Jahres eingeweiht. Um das Kunstwerk leichter zugänglich zu machen, hat der Magistrat beschlossen, fortsetzungsweise die Straße vom Schwabenberg nach dem Johannisberg auszubauen. Für diesen Zweck wurden 40,000 K. votirt.

* **Der Fleckthyphus.** Während der Typhusepidemie hat sich die Nothwendigkeit ergeben, die Asyle für Obdachlose systematisch zu kontroliren. Nachdem nunmehr keine Typhuserkrankungen vorkommen, hat der Magistrat diese Kontrole und gleichzeitig die Diäten, welche das Aerzte- und Aufsichtspersonal, das während der Typhusepidemie außerordentliche Dienste leistete, eingestellt.

* **Die Alterszulage der Spitalsangestellten.** Der Magistrat macht der Generalversammlung eine Unterbreitung, derzufolge die Alterszulage der regelmäßig in den Spitälern wirkenden Angestellten festgestellt werden möge.

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 7. Mai.

* **Wetterbericht.** Das Wetter war heute sonnig, schön und viel wärmer als in den letzten Tagen. Die Temperatur betrug Früh 7 Uhr + 10·8 Gr. C., Mittags + 16·8 Gr. C., Abends 7 Uhr + 16·8 Gr. C. Es ist mildes Wetter, stellenweise mit Niederschlägen voraussichtlich.

* **Unsere heutigen Beilagen** enthalten Folgendes: die erste (24 Seiten stark): Umschreibung von Immobilien, Das Urtheil in der Saccharinaffaire, Gerichtshalle, Handelsübersicht der Woche, Hundert Krankheiten in einer, Centralmarkthallenpreise, Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal", Effektenbörsen, Getreidebörsen, Produktenmärkte, Viehmärkte, Schiffsverkehr, Südbahn, die Kurstabelle, Witterungsbericht, Budapester Todtenliste, Wasserstand, Eheaufgebote in den hauptstädtischen Standesämtern, Bezugsquellen für Verlobte, ferner den Theater- und Vergnügungs-Anzeiger, „Kleiner Anzeiger" und Inserate; die zweite (2 Seiten stark): Inserate; die dritte (12 Seiten stark): Technische Rundschau (Elektrisch betriebene Futterbereitungs- und Speichermaschinen, Das sprechende Eisen), ferner die „Feuilleton-Zeitung" (Londoner Nebel, „Allerlei" und die Fortsetzungen der Romane „Die Stadt in Trauer" und „Pfau und Elephant"), sowie Inserate.

* **Der König** wird, wie schon gemeldet, am 11. d. in Budapest eintreffen. Der Hofsonderzug wird um 3 Uhr 20 Minuten Nachmittags von Wien abgehen und um 7 Uhr 30 Minuten in Budapest-Westbahnhof ankommen. Auf dem Bahnhofe wird dem Wunsche des Königs gemäß kein offizieller Empfang stattfinden. Se. Majestät wird in der Station vom Oberbürgermeister Koloman Fülepp, dem Oberstadthauptmann Desider Boda und dem Stationschef des Westbahnhofes Rudolf Daróczy erwartet werden. Den Hofsonderzug werden von der ungarischen Grenze an der Direktionspräsident der Staatsbahnen Johann v. Marx, Direktor Sigmund Kottányi, Betriebsleiter Ludwig Décsy und die Oberinspektoren Markus Lendvay und Joseph Stejßkál begleiten. — Ueber das Budapester Programm Sr. Majestät meldet die „Bud. Korr." folgende Einzelheiten: Der Aufenthalt Sr. Majestät in Budapest ist für mehr als drei Wochen in Aussicht genommen. Se. Majestät wird die Pfingstfeiertage in seiner ungarischen Haupt- und Residenzstadt verbringen und am Frohnleichnamstag der Messe in der Kapelle der königlichen Burg anwohnen. Bei günstiger Witterung wird Se. Majestät am Pfingstsonntag dem „Königspreis" auf dem Budapester Rennplatz anwohnen. Während seines Budapester Aufenthalts wird der König allgemeine Audienzen ertheilen. Der König wird auch der Frühjahrsparade der Budapester Garnison anwohnen, die an einem noch zu bestimmenden Tage auf der Generalwiese in Ofen stattfinden wird. In Begleitung Sr. Majestät treffen die beiden Generaladjutanten Graf Paar und Freiherr v. Bolfras, sowie die große Suite hier ein.

* **Graf Aehrenthal beim König und beim Thronfolger.** Aus Wien telegraphirt man uns: Se. Majestät hat heute 1 Uhr Nachmittags den Minister des Aeußern Grafen Aehrenthal in nahezu anderthalbstündiger besonderer Audienz empfangen. Um 11 Uhr Vormittags wurde der Minister vom Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand im Belvedere in dreiviertelstündiger Audienz empfangen.

* **Personalnachrichten.** Erzherzog Joseph ist heute von Wien nach Budapest zurückgekehrt. — Hugo von Hoffmannsthal, der anläßlich der Aufführung seines Lustspiels „Christinens Wiederkehr" durch die Mitglieder des Berliner Deutschen Theaters hier eingetroffen ist, ist morgen in Gesellschaft des Direktors Max Reinhardt beim Unterrichtsminister Grafen Johann Zichy zum Diner geladen. — An Stelle des jüngst verstorbenen Sektionsraths Wilhelm Hajnal soll nach „P. E." Staatsbahndirektor Karl Darvay in die Eisenbahnsektion des Handelsministeriums beordert werden.

* **Se. Majestät beim Thronfolger.** Aus Wien telegraphirt man: Als Se. Majestät heute um 4 Uhr Nachmittags von der Hofburg nach Schönbrunn fuhr, ließ er den Leibwagen in der Heugasse halten, um Erzherzog Franz Ferdinand und Gemahlin Herzogin Hohenberg zu besuchen. Doch weilten die höchsten Herrschaften zur Zeit in der Jagdausstellung. Se. Majestät setzte hierauf die Fahrt nach Schönbrunn fort.

* **Aus dem Amtsblatt.** Se. Majestät hat dem pensionirten Oberphysikus der königlichen Freistadt Pozsony und Honvédstabsarzt a. D. Dr. Béla Tauscher in Anerkennung seiner auf dem Gebiete des öffentlichen Lebens erworbenen Verdienste den Titel eines königlich ungarischen Hofraths; den Ministerialkonzipisten im Ministerium des Innern Dr. Ernst Szentgyörgyi, Koloman Pantl und Nikolaus Büttner Titel und Charakter von Ministerial-Hilfssekretären, und dem Trencséner Seilermeister Michael Stefanecz in Anerkennung der auf gewerblichem Gebiete lange Zeit hindurch entfalteten musterhaften Thätigkeit das silberne Verdienstkreuz verliehen, ferner den Ministerialsekretär im Ministerium am Hoflager Moriz Marsovßky zum Sektionsrath ernannt.

* **Adoption.** Der König hat den die Thatsache der Adoption betreffenden Theil des zwischen dem kön. Rath Koloman Hindy von Kishind und dem Schwiegersohn desselben, dem technischen Rath bei der Post- und Telegraphendirektion Stephan Bayler, am 5. Juli 1905 über die Adoption des Letztgenannten abgeschlossenen Vertrages bestätigt, den ungarischen Adel, den Familiennamen, das Prädikat „von Kishind" und das Wappen des adoptirenden Koloman Hindy auf dessen Adoptivsohn Stephan Bayler und die gesetzlichen Nachkommen desselben taxfrei übertragen und zugleich gestattet, daß Stephan Bayler und dessen gesetzliche Nachkommen mit Hinweglassung ihres eigenen Familiennamens künftighin den Familiennamen Hindy führen.

* **Aus dem Ackerbauministerium.** Se. Majestät hat die mit Titel und Charakter von Sektionsräthen bekleideten technischen Räthe Balthasar Szilágyi und Béla Ambrózy zu Ministerial-Sektionsräthen ernannt.

* **Das Fest der Universität.** Aus Anlaß der 130. Jahreswende der Neugestaltung der Budapester Universität findet am 13. d., Vormittags 11 Uhr, in der Aula der Universität eine gemeinsame Festsitzung mit folgender Tagesordnung statt:

„Die internationalen und nationalen Beziehungen der Wissenschaft", vorgetragen vom Rektor Dr. Julius Sághy; Fakultätsberichte über die Universitäts-Preisarbeiten 1909/1910, vorgetragen vom Dekan der juridischen Fakultät Dr. Géza Magyary; Vertheilung der Preise. Vor der Festsitzung wird in der Universitätskirche ein Festgottesdienst celebrirt.

* **Ein neuer Obergespan.** Die morgige Nummer des Amtsblattes bringt eine neue Obergespansernennung. Se. Majestät hat nämlich den Vizegespan des Komitats Györ, Béla Goda, zum Obergespan des Komitats Györ und der Stadt Györ ernannt.

* **Der Kindertag.** Das in Folge des regnerischen Wetters wiederholt verschobene Fest der Kinderschutzliga, der Kindertag, konnte heute endlich beginnen. Der edle Sammeleifer der Damen hat durch die Verspätung keine Einbuße erlitten, und obwohl sie in sehr diskreter Weise ihr schweres Amt ausübten, füllten sich rasch die Urnen mit Münzen aus Bronze, Silber, ja selbst aus Gold. Stellenweise sah man sogar größere Banknoten. Einzelne Damen haben neben der Urne Grammophone aufgestellt, das Anhören einer Pièce kostet zehn Heller. Andere nützten die Wahlbewegung für ihren Zweck aus, indem sie Kortesfedern mit dem Namen der Kandidaten des betreffenden Bezirks feilhielten. Man verkaufte auch Blumen, Ansichtskarten und andere Kleinigkeiten, und man war unerschöpflich in der Erfindung von liebenswürdigen Trucs, um die Geldbörse der Passanten zu öffnen. Das Publikum bethätigte, wie alljährlich, auch heuer spontan seine Opferwilligkeit, und es ist zu hoffen, daß der Erfolg des Kindertages hinter seinen Vorgängern nicht zurückbleiben wird. Der zweite Kindertag wird Montag abgehalten.

* **Deutsche Automobilisten in Ungarn.** Zum Besuche des Ungarischen Freiwilligen-Automobilkorps treffen am nächsten Samstag das deutsche, sächsische und österreichische Freiwilligen-Automobilkorps in Budapest ein. An der Exkursion nehmen Prinz Heinrich von Preußen, Prinz Adolf Friedrich von Mecklenburg, Baron Lyncker und etwa vierzig Automobilisten theil. Die Gäste werden Samstag Früh an der Landesgrenze vom Kommandanten-Stellvertreter des Ungarischen Freiwilligen-Automobilkorps Béla Krißtinkovics, Grafen Béla Rudolf Zichy, Grafen Paul Szápáry, Grafen Karl Kornißs, Grafen Gabriel Lónyay und Anton Palugyay empfangen. Die Gäste treffen Mittags in Györ ein, wo sie vom Kommandanten des Ungarischen Automobilkorps Grafen Alexander Andrássy, ferner vom Grafen Géza Andrássy und von Friedrich Höcker empfangen werden. Nach einem zu Ehren der Gäste gegebenen Banket setzen sie ihre Reise nach Budapest fort, wo sie gegen 6 Uhr Abends eintreffen.

* **Ermäßigte Eisenbahnkarten für Lehrer.** Eine fünfhundertköpfige Deputation des Verbands der ungarischen Lehrer begab sich heute von Dr. Wilhelm Vázsonyi und Géza Moussong geleitet zum Handelsminister Karl Hieronymi, um ihn aus dem Anlasse, daß er — wie verlautet — den Lehrern ermäßigte Eisenbahnfahrkarten bewilligt hat, zu begrüßen. Der Redner der Deputation Géza Moussong führte aus, daß die Lehrer gekommen seien, um der liberal denkenden Regierung für ihr Wohlwollen zu danken. Minister Hieronymi erklärte in seiner Antwort, daß die Regierung beschlossen habe, den Lehrern aller Schulen eine 50perzentige Ermäßigung auf sämmtlichen Linien der kön. ung. Staatsbahnen zu gewähren. Trotzdem die Finanzen der Staatsbahnen nicht glänzend stehen und jede Ermäßigung beträchtliche Opfer seitens des Staates erfordert, wurde im Interesse der Lehrer das Möglichste gethan. Die Rede des Ministers wurde mit begeisterten Eljenrufen aufgenommen.

* **Die neue Uniform der Konstabler.** Vor längerer Zeit schon wurde in den kompetenten Kreisen der Meinung Ausdruck verliehen, daß die Uniform unserer Polizeimannschaft den praktischen und ästhetischen Anforderungen entsprechend umzugestalten wäre. Der damalige Minister des Innern Graf Julius Andrássy und Staatssekretär Graf Johann Hadik schlossen sich dieser Ansicht an und der Minister beauftragte den Oberstadthauptmann Dr. Desider Boda, den Oberkommandanten der Polizeimannschaft Géza Lickl und den Historienmaler Michael Nemes, einen entsprechenden Uniformentwurf auszuarbeiten und ihm vorzulegen. Die Modelle der neuen Uniform wurden noch zur Zeit der Ministerschaft des Grafen Andrássy fertiggestellt und von diesem gutgeheißen. Für heute Vormittag hatte Oberstadthauptmann Dr. Desider Boda die Vertreter der Presse zur Besichtigung der neuen Uniform eingeladen.

Im großen Hofe der Polizeikaserne in der Mosonyigasse war die ganze verfügbare Polizeimannschaft zu Fuß und zu Pferd unter dem Kommando des Oberkommandanten Géza Lickl in den neuen Uniformen ausgerückt. Die Mannschaft war in mehrere Abtheilungen getheilt, deren jede anders adjustirt war. Eine Abtheilung trug die Dienstuniform (Kappe, Blouse, Säbel, Revolver), die andere hatte die Paradeuniform (Helm, Attila, Säbel) angelegt. Ebenso erschienen die Abtheilungen zu Pferde. Die Uniform ist im Stile des Zrinyi'schen Zeitalters gehalten und präsentirt sich sehr nett. An die Stelle des bisherigen Hutes mit dem

Roßbusche ist ein pickelhaubenartiger, aber im ungarischen Stile gehaltener, auf der linken Seite mit einem aufrechtstehenden Roßbusche gezierter Helm getreten, die Nummer trägt der Konstabler von nun an nicht mehr auf einem Halbmond um den Hals, sondern auf einem Leibgürtel, der Säbelknauf ist mit einem Korb nach der Art der Infanterie-Offiziersäbel versehen, das Portéepée ist reich mit Silber durchwirkt, die dunkelblaue Attila ist braun verschnürt, ebenso die Hose am unteren Ende mit drei braunen Litzen versehen. Die Attilas der Chargen sind mit Nickelschnüren geschmückt, jene der Inspektoren mit Gold reich verschnürt. Abweichend von der bisherigen Gepflogenheit werden die Konstabler nur bei festlichen Anlässen die Paradekopfbedeckung (Helm) tragen und auf der Straße in der dunkelblauen Kappe, die an der Vorderseite eine von einem Nickeleichenkranz umgebene Krone zeigt, den Dienst versehen. Diese Maßnahme verfügte Oberstadthauptmann Dr. Boda aus humanen Rücksichten, da die Konstabler in der großen Sommerhitze drei Stunden lang unter dem Gewichte des Helmes sehr leiden würden.

Nach der vor dem Oberstadthauptmann tadellos durchgeführten Defilirung der Mannschaft lud der Oberstadthauptmann die Journalisten zu einem opulenten Buffet, bei welchem er der Eintracht zwischen Polizei und Journalisten einige warmgehaltene Worte widmete.

* **Wiener Jagdausstellung.** Aus Wien wird uns telegraphirt: Die für heute anberaumt gewesene feierliche Eröffnung der Jagdausstellung unterblieb im Auftrage Sr. Majestät in Folge des Ablebens des Königs Eduard von England. Die Ausstellung wurde um 3 Uhr Nachmittags in Gegenwart des Erzherzog-Thronfolgers Franz Ferdinand und seiner Gemahlin für das Publikum eröffnet. Der Thronfolger begab sich nach der Eröffnung in den Pavillon von Kanada, der anläßlich des Todes König Eduard's für die Allgemeinheit gesperrt ist. Der vor dem Pavillon aufgestellten Regimentskapelle des 1. bosnischen Infanterieregiments befahl der Erzherzog, auf keinen Fall das „Gotterhalte" zu spielen, mit dem Bemerken, daß er in ganz unoffizieller Weise in der Ausstellung erschienen sei. Der Thronfolger begab sich dann zum Pavillon für exotische Jagd, wo Graf Hoyos die Führung des erzherzoglichen Paares übernahm. Die für heute zur Vorstellung bestimmten Persönlichkeiten werden Dienstag Nachmittags 3 Uhr Sr. Majestät vorgestellt. An diesem Tage findet kein Rundgang statt. Die verschiedenen Rundgänge werden erst in einem späteren Zeitpunkte, nach der Rückkehr des Monarchen aus Budapest, vorgenommen werden.

* **Absturz eines Aviatikers.** Aus Krakau wird uns telegraphirt: Nach einem gelungenen Probeflug des Aviatikers Hieronymus unternahm dieser einen zweiten in der Höhe von dreißig Metern. Plötzlich stürzte der Aviatiker mit seinem Blériot-Apparat zu Boden, wobei der Aeroplan theilweise zertrümmert wurde. Hieronymus blieb unversehrt.

* **Präparandie-Professoren beim Unterrichtsminister.** Beim Unterrichtsminister Grafen Johann Zichy sprach heute unter der Führung des Präsidenten Dr. Joseph Baló eine aus den Herren Direktor Dr. Joseph Bánóczi, Michael Dékány, Alexander Farkas, Eduard Horvay, Eugen Mészáros, Dr. Oskar Radnai, Franz Snasel, Béla Sztankó, Daniel Répay, Alois Urhegyi und den Damen Charlotte Geöcze, Louise Heger und Irene Baur-Lépes bestehende Deputation des Landesvereins der Lehrerpräparandie-Professoren vor.

Präsident Baló überreichte dem Minister drei Memoranden, welche die Beschlüsse enthalten, die in der in Temesvár abgehaltenen Generalversammlung des Vereins gefaßt worden sind. Minister Graf Johann Zichy nahm die Memoranden entgegen und betonte in seiner Antwort, daß er Alles aufbieten werde, um die Gehaltsregulirung der Präparandie-Professoren ehestens durchzuführen. „Ich weiß sehr gut — sagte der Minister —, daß nur ohne materielle Sorgen jene großen, aber angenehmen Sorgen, welche der Unterricht auferlegt, niedergekämpft werden können. Es gereicht mir zur Freude, daß die Präparandie-Professoren den Geist der Zeit erfaßt haben und die Ausbildung der Lehrer mit den praktischen sozialen Bestrebungen vereinigen." Die Ausführungen des Ministers fanden lebhaften Beifall. Sodann machte die Deputation beim Ministerialrath Dr. Emerich Neményi ihre Aufwartung und ersuchte auch ihn, ihre Sache zu unterstützen.

* **Jubiläum eines Sohnes Franz Erkel's.** Das Personal des am Westbahnhofe befindlichen Ambulanzpostamtes bereitete dieser Tage dem Post-Oberoffizial Stephan Erkel anläßlich seines 25jährigen Dienstjubiläums herzliche Ovationen.

Der Jubilar, der der einzige noch am Leben befindliche Sohn des großen Komponisten ist, hat den größten Theil seiner Dienstzeit im Ambulanzpostamte des Westbahnhofes verbracht und sich die Anerkennung seiner Vorgesetzten und die Sympathien seiner Untergebenen erworben. Die offizielle Feier fand am 27. April statt, wobei das Gratulationsschreiben des Post-Oberdirektors Karl Demény zur Verlesung gelangte. Der Oberdirektor gedachte in seinem Schreiben auch der Aufopferung des Jubilars, mit der er sich der Waisen seiner Geschwister annahm. Sowohl bei dieser Gelegenheit als auch bei dem am 4. d. stattgehabten Bankett wurde Erkel vom Chef-Stellvertreter Stephan Jókai begrüßt; von seinen Kollegen erhielt er werthvolle Souvenirs und viele Begrüßungsschreiben und Telegramme. Unter den Gratulanten befand sich auch der Direktor der kön. Oper Emerich Mészáros, der auch am Bankett theilnahm.

* **Ungarische Kaufleute in Konstantinopel** Die ungarischen Kaufleute haben gestern Abends die türkische Hauptstadt verlassen. Zum Abschied haben sich zahlreiche Notabilitäten der politischen und Handelswelt, mit dem Handelsminister Haladian an der Spitze, der Bürgermeister, Riza Tewfik Bey 2c. im Bahnhof eingefunden. Nach äußerst herzlichem Abschied, unter fortwährenden Eljenrufen der Türken, fuhr der Zug aus der Halle. Riza Tewfik Bey begleitet die Gäste bis Salonichi. In den Stationen Susli und Dedeagatsch wurde den Ungarn ein feierlicher Empfang bereitet. — Aus Salonichi wird telegraphirt: Hier werden die letzten Vorbereitungen für den Empfang der ungarischen Gäste getroffen, für deren wärmste Begrüßung auch unterwegs, in den Stationen Dedeagatsch, Drama und Serres vorgesorgt wurde. Die Straßen der Stadt sind mit ungarischen und türkischen Fahnen geschmückt. Der Empfang auf dem Bahnhofe wird den herzlichsten Charakter tragen. Zur Begrüßung der Gäste werden sich Delegirte der Civil- und Militärbehörden, der Stadtvertretung, der Handelskammer und der Klubs „Union" und „Progres" auf den Bahnhof begeben.

* **Die Unverletzlichen.** Aus Paris wird uns geschrieben: Zwei junge Gräflein haben da schon seit Längerem eine schwerwiegende Ehrenaffaire, entstanden aus einem Wortwechsel, der in Handgreiflichkeiten ausartete. Beide hochadeligen Herrchen sind Offiziere im Urlaubsstande, und zwar natürlich von der Kavallerie. Der Eine, Graf Ismaël von Lesseps, ist aktiv geführter Lieutenant bei den Vierer-Hussards; der Andere, Graf Just de Poligny, ein Kürassier-Souslieutenant, wird endgiltig seinen Abschied nehmen; aber nicht wegen der Ehrenaffaire, die trotz ihrer Seltsamkeiten und außerordentlichen Dauer noch immer in bester Ordnung scheint, sondern weil er an einem hartnäckigen Fußübel laborirt, das er sich gelegentlich eines Sturzes vom Pferde zuzog. Das Reiten ist ja der Beruf und die Leidenschaft dieser beiden jungen Kavaliere; über die Reitkunst sprechend, geriethen ihre Meinungen auseinander, entbrannte zwischen ihnen die heftige Fehde, deren Folgen noch nicht abzusehen sind. Beim Concours Hippique, im Pariser Grand Palais, auf öffentlicher Tribüne hatten sie ihren Streit, im Verlaufe dessen Graf Poligny dem jungen Grafen Lesseps eine weithin schallende Ohrfeige versetzte. Nur Blut konnte diese Schmach abwaschen! Aber das Blut will nicht kommen. Soetwas ist kaum noch dagewesen. Schon am Tage nach dem unliebsamen Ereigniß, Anfangs April, standen die beiden Gegner sich mit dem blanken Degen gegenüber; aber dem Duell mußte noch vor Eintritt einer Verwundung Einhalt geboten werden, weil sich nachgerade zeigte, daß Graf Poligny, trotzdem er wie ein Löwe focht, wegen seines Fußübels in offenbarer Inferiorität sich befand. Der Zweikampf wurde also suspendirt. Einen ganzen Monat hindurch wurde die Affaire in Schwebe gehalten; so lange dauerten die täglichen Konferenzen und Berathungen der Sekundanten, die endlich auf Grund verschiedener ärztlicher Gutachten entschieden, daß Graf Poligny sich zwar weiterhin duelliren, aber länger als zwei Minuten nicht den Degen kreuzen könne. Da aber die Beleidigung, die er damals dem Grafen Lesseps zufügte, wahrlich schwerster Natur ist, wurde für die unumgängliche Fortsetzung des Zweikampfes noch vereinbart, daß dem bedingten Fechten im Falle abermaliger Resultatlosigkeit ein Schießen mit dreimaligem Kugelwechsel folgen solle. Auch ziemlich neu! Denn gewöhnlich wird ja umgekehrt stets ein Pistolenduell in solchem Falle mit den Klingen fortgesetzt. Gestern also fanden sich die auf so langes Warten gesetzten beiden Todfeinde auf dem Terrain wieder. Allein der junge Lesseps, ein Sohn des Alten, des „Großen Franzosen", der bekanntlich gar spät heirathete und alle seine vielen Sprößlinge wohl in Erinnerung an den Suezkanal auf lauter orientalische Namen taufen ließ — Graf Ismaël, den jetzt schon so lange der Schlag auf der Wange brennt, hat entschieden kein Glück! Sein Gegner, Graf Poligay, knickte schon im Verlaufe der ersten Minute mit dem kranken Fuße ein und griff mit leisem Schrei, sich bückend, mit der freien Hand nach dem schmerzenden Bein ... In diesem Moment allerdings hätte ihn Graf Lesseps aufspießen können; aber der Kampfleiter hatte rechtzeitig „Halt" gerufen. Die drei Paar Pistolen wurden jetzt hervorgeholt und zum dreimaligen Kugelwechsel geladen — für den die ganz horrend scheinende Distanz von fünfundzwanzig Metern bestimmt ward. Daß unter solchen Umständen wiederum „kein Resultat" erzielt wurde, kann wirklich Niemand wundern. Graf Lesseps ging nach Beendigung des Duells träumend umher, die Spuren der sechs Kugeln zu suchen. Zur gleichen Zeit wurde in Paris beim summarischen Verfahren ein armer Arbeiter zu schwerem Gefängniß verurtheilt, weil er mit seinem Revolver ganz allein dreimal unschädliche Schüsse in die Luft abgab. Er vertheidigte sich dahin, daß dieses Knallen als bloße Demonstration gemeint war — weil sich die Arbeiterschaft am 1. Mai so vollkommen hatte einschüchtern lassen. Das sollte doch eigentlich der Regierung schmeicheln! Aber das nachsichtige Gesetz duldet solches blutloses Schießen nur bei den „politischen" Duellen. So etwas scheint uns wirklich auch jenes Offiziersduell ausnahmsweise gewesenzu sein.

* **Generalstrike in Belgien.** Aus Brüssel wird uns telegraphirt: Die Freitag Abends in Hornu versammelten Delegirten der Bergarbeitersyndikate, welche 20,000 Arbeiter vertreten, beschlossen, den Generalstrike für Montag zu proklamiren. Es werden ernste Zwischenfälle befürchtet, da der Generalstrike mit der Wahlcampagne zusammenfällt. Die Regierung trifft umfassende Vorkehrungen.

* **Roosevelt in Berlin.** Aus Berlin wird uns telegraphirt: Das Eintreffen Roosevelt's am 10. d. wird durch den Tod König Eduard's nicht beeinträchtigt. Die Vorlesungen Roosevelt's an der hiesigen Universität werden programmgemäß stattfinden. Fraglich ist nur noch, ob Roosevelt nach seiner Ankunft Gast des Kaisers oder der amerikanischen Botschaft sein wird. Die offiziellen Diners werden wegen der Hoftrauer abgesetzt werden.

* **Der Kampf im Gasthausgewerbe** ist in ein kritisches Stadium gerathen. Die Verhandlungen betreffs des neuen Kollektivvertrages zwischen den Gastwirthen und dem Kellnerpersonal haben zu keinem Resultat geführt, weshalb die Fachorganisation der Kellner in einer heute Nachts abgehaltenen Sitzung beschlossen hat, in den Generalstrike zu treten und von morgen Früh an nicht mehr in den Gasthäusern zur Arbeit zu erscheinen. Dieser Strike ist, wie alle anderen in der jüngsten Zeit, auf eine Machtfrage, und zwar auf die Frage der Stellenvermittlung zurückzuführen. Die Arbeitgeber stehen auf dem Standpunkt, daß die Stellenvermittlung ausschließlich Sache der Arbeitgeber sei, während die Kellner selbstverständlich gegentheiliger Ansicht sind. Alle in der letzten Zeit aus diesem Grunde geführten Strikes haben mit der Niederlage der Arbeiter geendet. Ein Führer der Gastwirthe erklärte einem unserer Mitarbeiter, daß der Strike der Kellner im Gasthausgewerbe keinerlei Störung verursachen werde. Die Gastwirthe haben sich rechtzeitig vorgesehen, indem sie aus Wien und aus der Provinz Arbeitskräfte kommen ließen, die sie für einen eventuellen Generalstrike in Reserve gehalten haben. Auch sei ihr neues Stellenvermittlungsbureau genügend mit Kellnern versehen.

* **Der Nachlaß Björnson's.** Aus Berlin wird uns telegraphirt: Wie der „Vossischen Zeitung" aus Christiania gemeldet wird, hat Björnson außer seinen Werken kein Vermögen hinterlassen. Obwohl er durch seine Werke hätte Millionär werden können, besitzt er nur ein Gut. Er war von fürstlicher Freigebigkeit, die auch vielfach mißbraucht wurde.

* **Géza Hollósy †.** Die Leiche des verstorbenen Sekretärs des Budapester Journalistenvereins Géza Hollósy wurde gestern Abends in die Leichenhalle des Kerepeser Friedhofs überführt. Die Leiche ruht in einem prunkvollen Metallsarg; die Aufbahrung erfolgte heute Nachmittags. Es sind zahlreiche Kränze eingelangt darunter vom Budapester Journalistenverein, vom Pensionsinstitut ungarländischer Journalisten und mehreren Redaktionen. Das Finanzministerium und der Budapester Journalistenverein haben Trauerfahnen ausgesteckt.

* **Die Repräsentanz der Pester isr. Kultusgemeinde** hält morgen, Sonntag, Vormittags 1/2 11 Uhr ihre ordentliche Jahresgeneralversammlung.

* **Wohlthätigkeits-Gardenparty.** Die vornehme Gesellschaft der Hauptstadt veranstaltet am 18. d. im Pavillon Gerbeaud im Stadtwäldchen unter dem Protektorate der Erzherzogin Isabella eine Gardenparty, deren Reinerträgniß wohlthätigen Zwecken zugeführt wird. Der Veranstaltung werden Erzherzogin Isabella mit ihren Töchtern und Erzherzogin Auguste beiwohnen. An der Spitze des Arrangirungskomités steht Gräfin Ludwig Batthyány. Das Entrée beträgt

10 Kronen, das Buffet und eine Tombolakarte mitinbegriffen.

* **Baron Desider Bánffy und die Feministen.** Baron Desider Bánffy hat in seiner Eigenschaft als Präsident der Liga für das allgemeine, gleiche und geheime Wahlrecht an den Budapester Feministenverein ein Schreiben gerichtet, in welchem er erklärt, daß das Präsidium der Liga nicht gestatten werde, daß die Feministen in den Versammlungen der Liga das Wort ergreifen. Der Feministenverein erblickt in dieser Stellungnahme ein Attentat gegen die Redefreiheit, da der Verein in seiner Agitation sich strenge im Rahmen der Gesetze bewegt. In öffentlichen Versammlungen hat laut den gesetzlichen Bestimmungen Jedermann das Recht, zu sprechen, es sei denn, daß die „Volksversammlungen" nichts Anderes sind als Spiegelfechterei.

* **Hundeausstellung.** Der Verein ungarischer Hundezüchter veranstaltet am 14. und 15. d. unter dem Protektorate der Minister Serényi und Hieronymi eine Hundeausstellung. In Anbetracht des großen Interesses, welches sich für die Ausstellung kundgibt, werden Nennungen nur bis zum 10. d., Mittags 12 Uhr, angenommen.

* **Die Saccharinaffaire.** Wir werden um die Veröffentlichung folgender Zeilen ersucht:

Gegen das heute von der VI. Bezirkshauptmannschaft erbrachte Urtheil hat mein Vertreter, Herr Dr. Simon Messinger, appellirt, da es in seinem zweiten Theile auf einer Verordnung fußt, die auf den verhandelten Fall absolut nicht angewendet werden kann und wegen welcher gegen mich überhaupt keine Untersuchung geführt wurde. Ich sehe einer fachmäßigen, sachverständigen Ueberprüfung dieses erstinstanzlichen Urtheils mit voller Beruhigung und berechtigtem Zutrauen entgegen.

Budapest, den 7. Mai 1910.

Dr. Leo Egger.

Der Vertheidiger des Apothekers Alexander Török, Dr. Wilhelm Vázsonyi, äußerte sich über das Urtheil dahin, daß völlig unerwartet, sozusagen in der letzten Minute, gegen seinen Klienten eine solche Anklage erhoben worden sei, von der während der Verhandlung niemals die Rede gewesen ist. Vázsonyi glaubt überhaupt nicht, daß die Nachricht, wonach das erstinstanzliche Urtheil auf Grund einer mit den Appellationsforen getroffenen Vereinbarung gefällt worden sei, der Wahrheit entspreche.

* **Verunglückte Ruderer.** Der Generalstabs-Oberlieutenant Géza Bürsch und der Beamte der Bodenkreditanstalt Julius Apáthy ruderten heute Nachmittags in einem Boot des „Pannonia"-Ruderklubs die Donau hinauf. In der Nähe der Altofner Schiffswerfte stieß das Boot mit dem Passagierdampfer „Hattyu" zusammen. Das Boot ging in Trümmer und die Ruderer mußten sich auf den Dampfer retten.

* **Ein diebischer Deserteur.** Der Offiziersdiener Oswald Schmidt ist vom 52. Infanterie-Regiment vor einigen Tagen desertirt. Vor seiner Flucht hat Schmidt noch von dem Advokaten Dr. Géza Halmos Jagdrequisiten im Werthe von 1200 Kronen unter einem betrügerischen Vorwand herausgelockt. Die Polizei hat nach dem diebischen Deserteur die Recherchen eingeleitet.

* **Aus ärztlichen Kreisen.** Dr. M. Mauksch hat seine ärztliche Thätigkeit in Marienbad am 1. Mai wieder aufgenommen.

* **Soirée.** Der Verein der ungarländischen Handelsreisenden veranstaltet am Pfingstsonntag 1/29 Uhr Abends zu Ehren Robert v. Auer's eine Familiensoirée.

* **Der neueste Vaughan-Skandal.** Aus Brüssel wird uns telegraphirt: Die Inventarisirung des Nachlasses König Leopold's hat zu einer sensationellen Entdeckung geführt. Es stellte sich heraus, daß Baronin Vaughan am Tage der Operation des Königs mit Hilfe eines Hofbeamten und eines Dieners drei Kisten Werthpapiere aus dem Schlosse geschafft hatte; ob mit oder ohne Zustimmung König Leopold's, ist unbekannt. Die Regierung erhielt Kenntniß von der Sache und es wurde eine Untersuchung eingeleitet, da es mehr als wahrscheinlich ist, daß sich in den Kisten auch Staatspapiere befanden. Natürlich erregt dieser neueste Skandal der Baronin Vaughan riesiges Aufsehen und allgemeine Entrüstung. Der Verdacht, daß von den Kongo-Aktien im Werthe von 30 Millionen wenigstens sieben Millionen durch die Hand der Baronin verloren gingen, erscheint gerechtfertigt. Die Regierung möchte den Skandal vertuschen, die Opposition hingegen bereitet sich auf scharfe Debatten im Parlament vor. Es wird wahrscheinlich zum Prozeß des Staates gegen die Baronin Vaughan kommen.

* **Eine verschwundene Frau.** Bei der Polizei ist heute die Anzeige erstattet worden, daß die Private Frau Ferdinand Schleer geb. Anna Rivola seit mehreren Tagen aus ihrer Donátigasse Nr. 17 befindlichen Wohnung verschwunden ist. Man befürchtet, daß sie sich ein Leid zugefügt hat.

* **Brand einer Schule.** Aus Bánhony (Komitat Pozsony) wird uns geschrieben: In der Gemeinde Bistuk gerieth das Schulgebäude in Brand. Es kann von Glück gesprochen werden, daß das Feuer nicht um eine Stunde später ausbrach, denn dann wären achtzig unschuldige Kinder den Flammen zum Opfer gefallen. Das Haus nämlich, in dem sich die Schule und die Lehrerswohnung befinden, ist so gebaut, daß im Falle einer Gefahr kein Entrinnen aus demselben möglich gewesen wäre. Bemerkenswerth ist, daß die Einwohner der Gemeinde lauter wohlhabende Leute sind, die aber im Interesse der Schule nichts thun. Das Feuer äscherte außer der Schule noch fünf Scheunen ein.

* **Todesfälle.** Der pensionirte Kurialrichter Aba Aßtalos, Ritter des Leopold-Ordens, ist auf seiner Ogyallaer Besitzung, 71 Jahre alt, gestorben. — Der ehemalige liberale Abgeordnete des Téter Wahlbezirks, Dr. Alexander Fischer, ist, wie aus Györ telegraphirt wird, heute, 54 Jahre alt, dort gestorben. — Der hauptstädtische Advokat Dr. Eduard Hollós ist heute nach kurzem Leiden im 54. Lebensjahre gestorben. — Das Leichenbegängniß des Waagenfabrikanten Emanuel Dénes findet morgen, Sonntag, Vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des Rákoskereßturer isr. Friedhofs aus statt.

* **Unsittliche Umtriebe in einer Schule.** Der Turnlehrer Géza Kozma hat sich gestern Nachts freiwillig bei der Oberstadthauptmannschaft gemeldet; er verbrachte die Nacht im Polizeiarrest und wurde beim Frührapport vor den Stadthauptmann Johann Tóth geführt. Auf die Fragen des Stadthauptmanns erklärte Kozma, daß er völlig unschuldig sei und keinem einzigen seiner Schüler etwas zu Leide gethan habe. Im Laufe des Vormittags ist Kozma vom Konzipisten Dr. Csáßik einvernommen worden. Die Polizei hat festgestellt, daß Kozma schon im verflossenen Jahre im Ofner Horváth-Garten einen Skandal provozirt hat. Kozma wird morgen der Staatsanwaltschaft eingeliefert werden.

* **Schwindeleien eines Irrsinnigen.** In Kassa ist, wie wir seinerzeit berichteten, vor zwei Monaten der 18jährige Alexander Funk verhaftet worden, der dem reichen Gutsbesitzer Gabriel Girsik unter den phantastischesten Vorwänden mehr als fünfzigtausend Kronen entlockt hat. Funk, der Sohn einer angesehenen Familie, befand sich seither in Haft; im Laufe der Untersuchung trug der junge Mann ein so sonderbares Benehmen zur Schau, daß die Gerichtsärzte die Untersuchung seines Geisteszustandes beantragten. Funk ist in Folge dessen heute nach Budapest gebracht und der Beobachtungsabtheilung des Sammelgefängnisses eingeliefert worden. Mit der Beobachtung seines Geisteszustandes wurde Dr. Edmund Németh betraut.

* **Der Ueberfall auf den Propst Szentiványi.** Propst Karl Szentiványi veröffentlicht heute eine Erklärung, in welcher er mittheilt, das gestern auf ihn verübte Attentat sei auf unedle Rache zurückzuführen. Gegen die Attentäter habe er heute bereits die Strafanzeige erstattet. Im Verlaufe des Strafverfahrens werde sich die wahre Ursache des Ueberfalls herausstellen.

* **Das Verkehrsmuseum** im Stadtwäldchen ist eröffnet worden und kann Montag, Mittwoch und Freitag von 9—12 und 2—6 Uhr und Sonntag von 9—12 Uhr Vormittags unentgeltlich besichtigt werden.

* **Namensänderung.** Der König hat gestattet, daß der Honvédhusaren-Rittmeister Ladislaus Luka von Lukanénye und die gesetzlichen Nachkommen desselben ihren Familiennamen unter Aufrechterhaltung ihres alten ungarischen Adels und ihres Prädikats „von Lukanénye" auf „Ménnyei" abändern.

* **Mord und Selbstmord.** In Kößeg haben zwei Mädchen unter ungewöhnlichen Umständen Mord und Selbstmord verübt.

Die Heldinen dieser sonderbaren Tragödie sind die aus Oesterreich gebürtigen 24jährige Büglerin Sophie Eidinger und die 20jährige Kassierin Hedwig Gmeindl aus Kößeg. Am 5. d. kam die Eidinger aus Györ zu ihrer Freundin Gmeindl nach Kößeg und nahm mit ihr ein Zimmer im Kovács'schen Hotel. Gestern Abends 6 Uhr schoß die Eidinger der Gmeindl eine Revolverkugel ins Herz; dann schoß sie sich in die Schläfe. Die Gmeindl starb sofort, ihre Mörderin eine halbe Stunde später. Die Mädchen hinterließen einen Brief, in dem es heißt, daß sie aus gemeinsamem Willen in den Tod gingen. „Wir liebten einander", schrieben sie, „und da wir einander nicht angehören konnten, wählten wir den Tod." Die Mädchen hatten das Gelübde abgelegt, mit keinem Manne zu verkehren, auch hatten sie einander Treue geschworen. Sie wurden heute begraben.

* **Gottesdienste.** Sonntag, den 8. d., im großen Saale V., Hold-utcza 17, wird der englische Gottesdienst der Presbyterian Church um 11 1/4 Uhr Vormittags abgehalten. — Um 6 1/2 Uhr Abends findet ungarischer Gottesdienst statt, bei dem Pastor J. Webster die Predigt hält.

* **Hochwasser.** Aus Arad telegraphirt man: Die Maros ist stark angeschwollen und hat die Schwimmschulen weggeschwemmt. Die im Bau begriffenen zwei Eisenbrücken schweben in Gefahr. Aus mehreren Gemeinden des Komitats werden Ueberschwemmungen gemeldet. Zwischen Csermö und Borosjenö ist die Eisenbahnverbindung unterbrochen. — Aus Lippa telegraphirt man: In Folge der anhaltenden Regengüsse ist die Maros an mehreren Stellen aus den Ufern getreten und hat die Felder überschwemmt. In Belotine, Kelmák, Hoßußó und Lippa stehen die Felder unter Wasser. Die Maros steigt fortwährend. — Aus Resicza telegraphirt man: Die Berzava hat ihr Bett verlassen und die Wiesen und Aecker um Resicza überfluthet. Viele Häuser drohen mit dem Einsturz; zahlreiche Brunnen sind durch Grundwasser verunreinigt. Das Sammelbecken der Staatseisenbahngesellschaft bei Brázova ist ganz mit Wasser gefüllt; die Fluth strömt über den Damm. In einer Berglehne hat sich die Wassermasse eine Oeffnung gebrochen, die immer größer wird und durch die sich eine mächtige Fluth ergießt. Dreißig Zimmerleute sind bemüht, die Oeffnung zu verstopfen. Die Bevölkerung ist sehr beunruhigt.

* **Lebensmüde.** Der Bahnbeamte Desider Vas kam vor einigen Tagen aus der Provinz nach Budapest, um hier für sein Nervenleiden Heilung zu suchen. Heute Morgens unternahm er mit seiner Quartiergeberin einen Spaziergang ins Stadtwäldchen. In der Nähe des Teiches zog er plötzlich einen Revolver hervor und jagte sich eine Kugel ins Herz, die ihn sofort tödtete. Die Leiche wurde ins gerichtsärztliche Institut überführt. — Der Privatbeamte Karl Sturz hat sich gestern Abends im alten Friedhof neben der Spitalsgasse am Grabe seines Vaters durch einen Revolverschuß entleibt. Er hinterließ ein Schreiben, in welchem er materielle Sorgen als Motiv seiner That angibt. Die Leiche ist in die Morgue überführt worden.

* **Erkrankung in Folge giftiger Schwämme.** Der im Hause Isabellagasse 68 wohnhafte Privatbeamte Eduard Sárközy und dessen Gattin, die drei erwachsenen Kinder des Ehepaares und das Dienstmädchen erkrankten heute Nachts unter Vergiftungssymptomen. Die Aerzte der Rettungsgesellschaft konstatirten, daß die genannten Personen in Folge Genusses giftiger Schwämme erkrankten und nahmen eine Magenwaschung vor. Der Zustand der Erkrankten ist zwar kein lebensgefährlicher, aber ein ziemlich ernster.

* **Bürstenbinderwerkstätte für Blinde.** Die selbstständig arbeitenden blinden Bürstenbinder empfehlen dem Publikum ihre gewerblichen und wirthschaftlichen Erzeugnisse und bitten, sie zu unterstützen. Die bestellten Waaren werden auf Wunsch ins Haus gesendet. Bestellungen können in der Bürstenbinderei-werkstätte für Blinde, Budapest, VII., István-ut 35, effektuirt werden.

* **Kollegentag.** Dr. Gustav Bokor, Sekretär des Landesvereins der chemischen Industriellen Ungarns (V., Mária Valéria-utcza 12), ersucht seine ehemaligen Schulkollegen, die die staatliche Oberrealschule des V. Bezirkes in Budapest im Jahre 1895 absolvirt haben, ihre genaue Adresse im Interesse des Kollegentages ihm ehestens mitzutheilen.

* **Verhaftete Einbrecher.** Der in der Barosgasse postirte Konstabler Paul Nagy bemerkte gestern Nachts einen Mann, der durch ein offenes Kellerfenster in die mechanische Werkstätte der Firma Gelléri u. Szabó eindrang. Der Polizist weckte den Hausbesorger und begab sich mit diesem vom Hofe aus in die Werkstätte, wo er den Einbrecher zwischen den Maschinen versteckt fand. Der Betreffende wurde zur Oberstadthauptmannschaft gebracht, wo man ihn als den 21jährigen Fleischhauergehilfen Emerich Hullám agnoszirte. Er ist in Haft behalten worden. — Der Sanitätssoldat Michael Kovácsi wollte gestern Nachts im Park des Lukasbades in den Pavillon der Obstlerin Frau Joseph Urbán einbrechen. Er wurde jedoch von einem Konstabler ertappt und einer Militärpatrouille übergeben.

* **Der Königspreis,** der Tag des ungarischen Derbys, besitzt nicht nur Wichtigkeit für die Rennstallbesitzer, sondern auch für unsere Damenwelt. Denn an diesem Tage liefern unsere Damen den Beweis, ob sie in Bezug auf Toiletten im Stande sind, allen Anforderungen einer Modekönigin zu entsprechen. Die Firma Holzer, k. u. k. Hoflieferant, hat für diesen Tag große Vorbereitungen getroffen und in ihren prachtvollen Ateliers Turfmodelle und echte Pariser Modelle ausgestellt. Auf diese interessante Ausstellung machen wir unsere Leserinen besonders aufmerksam.

* **Pfingstreise nach Konstantinopel.** Am 14. d. begibt sich eine distinguirte Gesellschaft nach Konstantinopel, um diese sehenswerthe und wunderbar schöne Stadt zu besichtigen. Die Theilnehmer zahlen I. Klasse 400 K. und II. Klasse 350 K., in die alle Nebenspesen schon eingerechnet sind. Schleunige Anmeldungen werden vom Central-Fayrkartenbureau noch entgegengenommen (Vigadó-tér 1).

* **Aus der Korrektionsanstalt entsprungen.** Der 17jährige in Budapest gebürtige Anton Takarcsik ist heute aus der Aßóder Korrektionsanstalt entsprungen.

* **Fővárosi Orfeum.** Direktor B. Schenk's Kontinental-Edentheater übertrifft alle Erwartungen, da seit dem 1. d. im Zuschauerraum kein einziger Platz leer bleibt. Es ist geradezu verblüffend, mit was für Gewandheit und Geschicklichkeit Direktor Schenk seine Produktionen ausübt. Man wird durch diese wundervolle Zauberei selbst bezaubert. Die weiteren ausgezeichneten Attraktionen des in allen seinen Theilen exzellenten Maiprogramms, ferner die neuen Soli der beliebten Hauskomiker Aalbach und Baumann sind ausnahmslos erstrangig. Die zwei Hauskomiker Aalbach und Baumann feiern am 20. d., Freitag, ihr Benefiz, wofür sich schon jetzt allgemeines Interesse zeigt.

* **„Elektra."** Der Glanzpunkt des überaus reichhaltigen Programms des Royal-Orpheums ist die sensationelle und erfolgreiche Operette „Elektra", die allabendlich unter stürmischem Beifall des Publikums in Szene geht. Den meisten Beifall erringen die berühmte Cabaretdiva Mela Mars und Béla Laßky, ferner Wenja Horace, der ausgezeichnete Komiker Hermann Roché. Unter den Mitgliedern des ungarischen Ensembles sind die Damen Magda Szécsi, Lilly Poór, Gizi Viola und Herr Desider Vámos zu nennen. Stürmische Heiterkeit entfesseln die beiden ungarischen Possen „Miskolcz, kiszállni" und „Minek is van szerelem a vidéken".

* **Sportvorstellungen im Cirkus Beketow.** In dem sensationellen Maiprogramm nehmen die Reit- und Dressurnummern einen hervorragenden Platz ein. Die hohe und weite Springschule der weltberühmten drei Fillis kann mit Recht als Sportereigniß betrachtet werden. Direktor Beketow und Enrico Gautier mit ihren Freiheitsdressuren, Lizi, der kleinste und beste Jockey der Welt, die Reiterkünste der Familie Cook und die unvergleichlichen Akrobaten zu Pferde Geschwister Frediani leisten das Beste in ihrem Genre. In der Sonntag-Nachmittagsvorstellung ist das ganze Programm zu sehen.

* **Schlosser's Weltgeschichte in neuer Auflage.** Unter allen deutschen Historikern hat wohl Schlosser die tiefgehendste Wirksamkeit ausgeübt. Vollkommen unabhängig und frei von jedem äußeren Einfluß schrieb er seine Geschichte, die unerreicht durch Frische, Klarheit der Darstellung, ungeschminkte Wahrheit, Reichthum und Vielseitigkeit des Materials in einer neuen Bearbeitung durch den bekannten Historiker Professor Oskar Jäger soeben zur Ausgabe gelangte. Die billige Ausgabe umfaßt 20 Bände, die in 10 Leinenbänden mit nahezu 12,000 Textseiten gebunden sind, die große illustrirte und die Prachtausgabe umfassen je 20 Bände in Halbfranz mit circa 12,000 Textseiten, nahezu 700 ganzseitigen Abbildungen in feinstem Doppeltonfarbendruck und zahlreichen Karten; ferner enthält jede Ausgabe, auch die billige, ein ausführliches Namen- und Sachregister. Dasselbe ermöglicht die sofortige Auffindung eines jeden historischen Ereignisses und Namens und dient zugleich als Hilfsbuch, in dem sich die Geschichte der einzelnen Länder und Reiche mit den Regententafeln, der Städte und Personen kurz zusammenfindet. Die großen Vorzüge, die dieses Werk zieren, erklären die immer neuen Auflagen des berühmten Werkes. Es sollte in keiner Schule, keiner Bibliothek und in keiner Familie fehlen. Ausführliches über dieses besonders empfehlenswerthe Werk, dessen Anschaffung die bekannte Versandtbuchhandlung Schallehn u. Wollbrück in Wien, XVI, Schwendergasse 59, durch Lieferung gegen bequeme Zahlungsbedingungen Jedermann spielend leicht macht, enthält der unserer heutigen Nummer beiliegende Prospekt. Lesern, welche den Prospekt aus irgend einem Grunde nicht erhalten haben sollen, sendet die Versandtbuchhandlung einen solchen auf Verlangen kostenlos zu.

* **Aus dem Vereinsleben.** Der Samariterverein hielt gestern unter dem Vorsitze der Gräfin Friedrich Wenckheim seine Generalversammlung. Aus den unterbreiteten Meldungen geht hervor, daß der Verein den aus den Spitälern entlassenen Kranken jährlich beiläufig 20,000 K. an Unterstützungen gewährt. Die Summe wird theils aus den Zinsen des Vereinsvermögens, theils durch Sammlungen gedeckt. Dem Journalisten-Pensionsinstitut wurden 50 K. gespendet. Zum Präsidenten wurde Universitätsprofessor Julius Böke gewählt, zu Vizepräsidenten Gräfin Friedrich Wenckheim, Frau Karl Herich und Universitätsprofessor Béla Anyyán, zum Sekretär Spitalsoberarzt Ernst Vali und zum Kassier Joseph Prochnov. — Der „Klotilde"-Rettungshausverein hielt gestern unter dem Vorsitze Dr. Anton Szebeny's seine Jahresversammlung. Nach den vorgelegten Jahresberichten haben durch den Verein im Vorjahre 74 Schüler freie unentgeltliche Verpflegung und Erziehung genossen. — Der Budapester Sanatoriumverein für unbemittelte Lungenkranke hält Sonntag, am 8. d., im Sitzungssaale des Palais der Ersten Ungarischen Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft seine ordentliche Generalversammlung. — Die ungarländische Sektion des Weltbundes für Thierschutz hielt gestern unter Vorsitz des Ministerialraths Oskar Borosnyai ihre Generalversammlung. Nach der Eröffnungsrede des Präsidenten hielt Dr. Julius Szalkay einen „Die Folterkammern der Wissenschaft" betitelten Vortrag, in welchem er gegen die Vivisektion Stellung nahm. Der Sekretariats- und Kassenbericht wurden zur Kenntniß genommen und die bisherigen Funktionäre wiedergewählt. — Der Landesverband der Privatbeamten und kaufmännischen Angestellten richtet an seine Mitglieder die Aufforderung, sich möglichst zahlreich zu der Sonntag um 10 Uhr Vormittags in den Vereinslokalitäten (Liszt Ferenczplatz 18) stattfindenden Generalversammlung einzufinden, in welcher über die Stellungnahme der Privatbeamten und kaufmännischen Angestellten anläßlich der Abgeordnetenwahlen Beschlüsse gefaßt werden. — Der Landesverein der ungarischen Schornsteinfeger hielt unter dem Vorsitze Johann Albertini's seine Generalversammlung, an der 320 Mitglieder aus allen Theilen des Landes theilnahmen. Nach der Generalversammlung sprach eine Deputation des Vereins beim Handelsminister Karl Hieronymi und beim Staatssekretär Gustav Kálmán unter der Leitung Johann Albertini's vor und überreichte ein Memorandum, in das die Wünsche der Rauchfangkehrer zusammengefaßt sind. Der Minister und der Staatssekretär empfingen die Deputation aufs freundlichste und versprachen, ihre Angelegenheit wohlwollend zu prüfen. — Im Feministenverein wird Frau Dr. Alexander Szegvári am 11. d., 6 Uhr Abends, über die Frage, „ob Mütter und Hausfrauen politische Rechte benöthigen", einen Vortrag halten. — Im Good-Templarorden wird Ludwig Palágyi am 9. d., 8 Uhr Abends, über das Drama lesen. Am 11. d., 8 Uhr Abends, wird Janka Großmann die Geschichte des Antialkoholismus skizziren. — Der „Tabitha"-Frauenverein, der die materielle Unterstützung der in der Hauptstadt wohnenden Armen sich zur Aufgabe gestellt hat, hält am 11. d., Mittwoch, um 4½ Uhr Nachmittags, im Prunksaal des evangelischen Schulgebäudes seine Generalversammlung.

* **Die ungarische Klassenlotterie.** Immer mehr kommt man zur Ueberzeugung, daß die ungarische Klassenlotterie vor allen anderen Spielarten bevorzugt wird; dieses ist auch kein Wunder, da, wenn auch nicht jeder Betheiligte schon gewonnen hat, so doch ein Jeder, welcher die ungarische Lotterie kennt, von irgend einem seiner Freunde, Bekannten oder einem sonstigen Einwohner des betreffenden Wohnortes gehört haben muß, daß er gewonnen hat, denn es gibt Tausende Leute in Ungarn, die bei A. Török u. Komp. schon große Gewinne gemacht haben. Dieses ist deshalb der Fall, weil das Bankhaus Török einen sehr großen Kundenkreis in Ungarn besitzt, und wird derselbe bei jeder Lotterie größer, und zwar vergrößerte sich der Kundenkreis dermaßen, daß die Firma sich ein eigenes Bankpalais bauen lassen mußte, um alle Arbeiten, die dies Geschäft erfordert, bewältigen zu können. Das größte Klassenlosgeschäft A. Török u. Komp., Bankhaus-A.-G., Budapest, Servitenplatz 3, bedient seine Kunden besonders gut, und werden dieselben durch so viele und große Gewinne beglückt, daß wir die Firma A. Török u. Komp. auf das allerbeste empfehlen. Wie der amtliche Plan aufweist, werden innerhalb fünf Monaten wieder 14 Millionen 459,000 Kronen verlost und kostet: Ganzes Los 12 K., halbes Los 6 K., viertel Los 3 K., achtel Los 1 K. 50 H. Da die Török'schen Lose immer gesucht sind und die Ziehung schon am 19. d. ihren Anfang nimmt, wäre es empfehlenswerth, sich bald in den Besitz eines Loses aus obiger Hauptkollektur zu setzen.

Bäder, Kurorte und Sommerfrischen.

Die Tr.-Tepliczer Badesaison hat zufolge der anhaltend schönen Witterung bereits ihren Anfang genommen. Der neue Eigenthümer, die „Ungarische Heilbäder-Akt.-Ges.", hat im Einvernehmen mit dem dortigen Kurkomité umfassende Verfügungen getroffen, um die Saison zu heben. Zufolge einer seitens der Direktion der Ung. Heilbäder-Akt.-Ges. und der Pöstyéner Badeverwaltung an das ung. Handelsministerium betreffs Einführung eines auf der Waagthalbahn zwischen Wien und Berlin bei Tag verkehrenden Schnellzuges gemeinsam eingereichten Eingabe hat der Minister diesem Ansuchen nur theilweise entsprochen. Laut dem Sommerfahrplan wird dieser Schnellzug von Berlin um 11 Uhr 44 Min. Nachts abgelassen und trifft in Zsolna um 12 Uhr Mittags und in Budapest um 6 Uhr 20 Min. Abends ein.

Vom Semmering. Prinzessin Thurn und Taxis-Braganza wird auch den heurigen Sommer hier verbringen und hat bereits eine der reizendsten Villen, welche zum „Hotel Panhans" gehören, gemiethet. Das Wetter ist jetzt herrlich.

Gesellschaftsreise nach Nordamerika. Das bekannte Spezialbureau für Gesellschaftsreisen Hermann Jungl, Graz, Annenstraße 10, unternimmt im Mai zwei Gesellschaftsreisen nach Amerika. Die Ausreise erfolgt bei beiden von Hamburg am 15. Mai mit dem Doppelschraubendampfer „President Lincoln". Die Reise geht nach Philadelphia und Washington. Hier trennen sich beide Touren, und während die eine mit Aufenthalten in Pittsburg, Chicago, Niagara-Falls nach Newyork zurückkehrt und von dort am 8. Juni die Rückkehr nach Hamburg antritt, führt die andere Tour weiter nach St. Louis, Cansas City 2c. nach San Francisco. Von hier erfolgt die Rückfahrt nach Yellowstone durch den Yellowstone Park. Anmeldungen werden bis 8. Mai bei der Hamburg-Amerika-Linie, Graz, Annenstraße 10, entgegengenommen.

Villa Stehlik. Diese bei Brassó, einem der meistbesuchten und reizendsten Aufenthaltsorte am Fuße der Karpathen gelegene Villa, macht auch heuer schon ihre Anziehungskraft auf das vornehme Publikum geltend. Die staubfreien Ausflugsorte der Umgebung, die Nähe der größten ungarischen Bäder und vieles Andere mehr lassen diese musterhaft geleitete Pension für einen längeren Aufenthalt von Familien und Touristen äußerst empfehlenswerth erscheinen. Auskünfte ertheilt bereitwilligst und kostenlos die Leitung der Villa Stehlik, Brassó-Blumenau, Mühlengasse 17.

Seereisen im Süden nach dem Norden. Die „Thalia" des Oesterreichischen Lloyd bietet Reiselustigen Gelegenheit, die Reise einer Fahrt im Mittelmeere oder nach der Polarwelt zu genießen, indem ihre programmmäßigen Fahrten folgendermaßen verlaufen: Reise V vom 25. Mai bis 9. Juni über Korfu, Messina, Syrakus, Tunis, Palermo, Neapel, Ajaccio. Preise mit Verpflegung von 375 K. an. Reise VI um Westeuropa, Genua—Hamburg, vom 12. bis 30. Juni. Preise sammt Verpflegung von 375 K. aufwärts. Hieran schließen sich: Erste Nordlandsreise ab Hamburg vom 9. bis 28. Juli. Preise sammt Verpflegung von 450 K. aufwärts, und zweite Nordlandsreise ab Hamburg nach Spitzbergen vom 2. bis 29. August. Landausflüge durch Cook, Wien. Im Hochsommer, vom 18. August bis 9. September, findet eine große Levante-Sommerreise mit Dampfer „Bohemia" statt. Anmeldungen, Auskünfte in Budapest beim Fahrkarten-Centralbureau, Vigadó-tér 1.

Familien-Nachrichten.

Herr Oskar Frankl, Beamter der Louisen-Dampfmühle Aktiengesellschaft, hat sich mit Fräulein Rózsika, Tochter des Herrn Adolf Rotter in Budapest, verlobt.

Herr Sándor Lindner, Beamter der Budapester Sparkassa und Landes-Pfandleih-A.-G., verlobte sich mit Fräulein Lenke, Tochter des Herrn László Láßló in Baja.

Herr Sándor Grünwald, Beamter der Holländischen Lebensversicherungs-A.-G., verlobte sich mit Fräulein Mariska, Tochter des Herrn Mór Stern aus Szeghalom.

Herr Alexander Färber wird sich heute, Sonntag mit Fräulein Milvin Gerhold Grünwald, Professorin des Lovas-Musikkonservatoriums, vermählen.

Herr Dr. Arpád Pallos hat sich mit Fräulein Lilly Zirner, Tochter des hauptstädtischen Juweliers Sigmund Zirner, verlobt. (Statt jeder besonderen Anzeige)

Der hauptstädtische praktische Arzt Dr. Max Neumann verlobte sich mit Fräulein Mizzi Kurzweil, Tochter des Herrn Wilhelm Kurzweil und dessen Gattin, geb. Gisella Elßäß. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Philipp Jungreiß, Sohn des Herrn Ignáz Jungreiß aus Lörincz, verlobte sich mit Fräulein Regina, Tochter des Herrn Leopold Weinberger in Pöstyén. (Statt jeder besonderen Anzeige.).

Herr Ladislaus Zempliner verlobte sich mit Fräulein Adéle Mittelmann. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Ernö Weiß, Nyitra, verlobte sich mit Fräulein Hermine Steiner, Tochter des Herrn Emanuel Steiner in Nyitrasárjó.

Herr Mikia Groß, Vágbánya, verlobte sich mit Fräulein Gizi Steiner in Fornóßeg.

Herr Markus Beck Budapest, verlobte sich mit Fräulein Nelli, Tochter des Getreidehändlers Jakob Ausch in Szegßárd. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Holzer, k. u. k. Hoflieferant Budapest, wird für Toiletten-Brautausstattungen empfohlen.

Das „Secession"-Damenkonfektionshaus, Rákóczi-ut 30, hat anläßlich der Sommersaison in seinen vergrößerten Ateliers Rohseide- und Leinenkostüme anfertigen lassen, die durch ihre geschmackvolle und vollendete Ausführung dem Konfektionshaus zur Ehre gereichen und ihm die auch bisher innegehabte führende Rolle auf diesem Gebiete sichern.

Strümpfe die neuesten, besten und billigsten bei Rösler, Budapest, V., Harminczad-u. és József-tér sarkán. Telefon,

Grundbedingung zu guter Kleidung ist ein eleganter Schuh. Diesem Prinzip ist sehr leicht zu entsprechen, wenn man das gutbekannte renommirte Schuhwaarenhaus Rémi Josef aufsucht. Diese allgemein beliebte Firma kann das Beste und Eleganteste in Damen- u. Herrenschuhen aufweisen, welches überhaupt bisher erzeugt wurde. Aufsehen erregt die Auslage dieser Firma mit den ausgestellten weltberühmten amerikanischen Schuhen von Hanan u. Son, sowie die heimischen Fabrikate der Kobrák'schen Schuhe.

„Divat Album", eine Ausgabe der Wiener Schoßenfabrik, ist in ungarischer Sprache erschienen und wird Damen, die sich dafür interessiren, franko zugestellt. Nähere Aufklärungen gibt die Schoßenfabrik Wien, XVI., Neulerchenfelderstraße 2.

Wolf's Herren-Kleider-Waarenhaus. Auf das heutige Inserat dieser bestbekannten Firma wird aufmerksam gemacht.

Der ganzen Auflage unserer heutigen Ausgabe liegt eine farbige Annonce des Bankhauses A. Török u. Co. A.-G. bei. Falls dieselbe in den Kaffee- und Gasthäusern sich nicht in dem Rahmen befindet, bitten diese bei dem bedienenden Kellner zu reklamiren.

Gegen Jucken und Hautkrankheiten wird am geeignetesten das Erényi'sche Ichthyol-Salicyl angewendet, das zur Linderung des qualvollen Hautjuckens dient. Preis 3 Kronen. Zu bestellen beim Apotheker Béla Erényi, Budapest, Karlsring Nr. 5.

Dr. Ringer's Heilanstalt für Gemüthskranke (Herren u. Damen), I., Lenke-ut, Kelenföldér elektrische Haltestelle.

Budapester Spaziergänge.

— Parkklubgeschichten. —

Wie es scheint, komme ich aus den aristokratischen Allüren gar nicht mehr heraus. Vergangenen Sonntag erst gedachte ich der Herren vom blauen Blute und machte meine müßigen Betrachtungen über die Auserwählten der Gesellschaft, die neuestens so ganz ohne Shockingmiene sich mit dem „auserwählten Volke" zusammenthun, um die Freuden des Börsenspieles kennen zu lernen, und wieder sind es Aristokraten, die das Interesse der bürgerlichen Welt gefangen nehmen. Man hat in den letzten Tagen sehr viel von einer unerquicklichen Parkklub-Affaire gesprochen. Die Sache mag ein wenig aufgebauscht worden sein. Immerhin scheint man der „Affaire" mehr Wichtigkeit beizumessen, als sie verdient. Dies namentlich von Seite der Zeitungen, die sich bekanntlich ja immer freuen, wenn Zwei sich streiten. Der ganze Resens ist darauf zurückzuführen, daß man eine Dame nicht in den Ausschuß wählen wollte, angeblich, weil sie ein Kind jüdischer Eltern ist, die sich ein großes Vermögen durch Arbeit erwarben, anstatt es in Begleitung

einer Grafenkrone zu erben. Der Einwand ist nicht neu, und ich begreife gar nicht, warum er plötzlich so tragisch genommen wird. Ich finde nur, daß man besagter Dame die Aufnahme in den Parkklub überhaupt hätte verweigern sollen. Trotzdem sie einen Baron geheirathet hat und trotzdem ihr Stammbaum — die Neumanns reichen bis auf Vater Abraham zurück — ein uralter ist. Haben die Herrschaften vom Parkklub aber einmal A gesagt und es für gut befunden, ihrer Gesellschaft ein bischen „Spiritus" zuzuführen, warum bleibt ihnen das B plötzlich im Halse stecken? Ist man würdig, Mitglied des Parkklubs zu sein, wenn das überhaupt eine Würde genannt werden kann, warum sollte man nicht auch würdig sein, dem Ausschusse dieses Klubs anzugehören? Vernunft und Logik stellen dem keine Hindernisse entgegen. Allein Vernunft und Logik scheinen auch von jüdischen Eltern abzustammen, denn man sieht sie im Parkklub nicht gerne.

Dieser Parkklub überhaupt! Er hat mich auf meinen Spaziergängen über die Stephaniestraße, die sowohl ich als meine Leser den Spaziergängen über unschuldiges Schreibpapier vorziehen, schon auf die absonderlichsten Gedanken gebracht. Stehe ich so vor dem Parkgitter und schaue mir da die nachlässig hingestreckte Gesellschaft an, die sich auf hohen Veranden, prächtigen Plateaus inmitten herrlicher Gewächse breit macht und furchtbar exklusiv thut, dann glaube ich vor einem ungeheuren und wunderbar eingerichteten Käfig zu stehen, in welchem nur die allergroßartigsten und seltensten Spezies der Zoologie zu sehen sind. So scharf betonte Absonderungen verheißen nichts Gutes. Die Exemplare da drin, sag' ich mir immer, müssen thatsächlich aus einem anderen Zeug geschaffen sein, als es schlechtweg brave Menschenkinder sind, sonst hätte diese strenge und vorsichtige Sonderung doch keinen Sinn, sonst schwände doch jeder Anlaß, zwischen seelisch und geistig gleich gutgearteten Menschen ein riesiges Gitter aufzuziehen. Es sitzen Barone und Gräflein hinter diesem Gitter, die gerade jetzt zu Wahlzeiten ziemlich tief hinabsteigen, um Anhang zu gewinnen, und da klemmt so ein Bürschlein das Monocle ins Auge und blickt durch den abgeschlossenen Raum verächtlich auf die Menge herab, die merkwürdigerweise immer noch genug Blödigkeit aufbringt, mit respektvoller Scheu diese „seltenen Exemplare" anzustaunen. Wahrhaftig, es fehlen nur noch einige Warnungstafeln auf den Gittern dieses Klubs. Winke für das unverständige Bürgervolk, das mit abgesonderten Aristokraten noch immer nicht umzugehen weiß. Tafeln mit den Aufschriften etwa: „Es wird ersucht, die Herren und Damen im Käfig nicht zu reizen!" Oder: „Juden und getauften Juden ist der Zutritt streng verboten!"

Um übrigens auf die Judenfrage zurückzukommen, die der Parkklub wieder einmal aufgerollt hat: Aristokraten und überhaupt Leute von gutem Geschmack sollten sich von konfessionellen Stänkereien fernhalten. Der Antisemitismus mag ja ebenso wie das „Football" ein schönes Spiel und eine angenehme Zerstreuung sein, wird es aber schon in aristokratischen oder besseren Kreisen überhaupt getrieben, so sollte man mindestens eine „faire" Spielweise erwarten dürfen. Beschimpfungen, Rempler und Püffe ausgeschlossen! Die Geschmacklosigkeiten, Taktlosigkeiten und Rohheiten, darin sich der Antisemitismus zuweilen zu bethätigen liebt, bilden einen unantastbaren Besitz des Mobs, sind also nichts weniger als aristokratisch. Will man die junge Frau Baronin Daniel geborene Neumann, Mitglied des Parkklubs und anderer nützlicher Vereinigungen, nicht in den Ausschuß wählen, so stimme man einfach gegen sie, plakatire aber bei diesem Anlasse keine judenfeindliche Gesinnung und provozire keine öffentlichen Skandale. Denn das ist ganz und gar nicht aristokratisch und paßt auch nicht zur geschmackvollen Einrichtung des Parkklubs, in dem die abgewiesene junge Dame nun dasitzt wie eine Frau Daniel in der Löwengrube. Von diesem höflichen Winke abgesehen, bin ich auch sonst gerne bereit, Träger von sieben- bis neunzackigen Kronen und tadellos geschnittenen Fräcken gegen mäßiges Honorar in der schönen Uebung zu unterweisen, wie sich Aristokraten in heiklen Fällen zu benehmen haben...

R—ó.

Verbrannte Akten.

Seit dreißig Jahren wird um den Besitz des Leitmeritzer Fideikommisses zwischen dem Grafen Rudolf Wrbna-Kaunitz und dem Grafen Moriz Pálffy ein Prozeß geführt. Dieses Fideikommiß, welches einen Werth von mehreren Millionen repräsentirt, wurde im Jahre 1750 von dem Reichskanzler Maria Theresia's, dem Fürsten Kaunitz, gegründet. Laut dem Stiftungsbriefe würden, falls die Nachkommen des Kanzlers in gerader Linie aussterben, die allernächsten Seitenverwandten die Nutznießer des Leitmeritzer Majorats. Der Anwärter auf das Fideikommiß muß aber zumindest 16 Ahnen aufweisen. Im Jahre 1872 starb der letzte direkte Nachkomme des Stifters des Fideikommisses Gräfin Leopoldine Kaunitz und auf den Fideikommißbesitz erhoben die nächsten Seitenverwandten, und zwar der Wiener Insasse Graf Rudolf Wrbna-Kaunitz und Graf Moriz Pálffy Anspruch. Beide mußten bei der Kabinetskanzlei ihre Stammbaumtafel vorlegen. Graf Wrbna-Kaunitz, dessen Vorfahren mütterlicherseits ungarische Adelige waren, ließ durch das Vizegespansamt des Pester Komitats seine Stammbaumtafel überprüfen, und da diese Behörde die vorgelegten Akten für richtig befand, stand dem nichts im Wege, daß Graf Wrbna-Kaunitz, der dem Grafen Kaunitz näher verwandt war als Graf Pálffy, Majoratsherr werde. Graf Pálffy ließ aber die Sache nicht auf sich beruhen. Ihm kamen verschiedene Umstände verdächtig vor, er bezweifelte, daß Graf Wrbna-Kaunitz ein direkter Nachkomme des Fürsten Kaunitz sei. Er ließ Jahre hindurch durch private Detektivbureaux recherchiren, und vor Jahren konnte er nachweisen, daß er und nicht der seitherige Majoratsherr berechtigt sei, Nutznießer des Leitmeritzer Fideikommisses zu sein. Die Privatdetektivs hatten entdeckt, daß in den Matrikelbüchern des Maria-Tölgyeser (Trencséner Komitat) Pfarramts eine Fälschung verübt wurde. Und auf Grund dieses Falsifikats wies Graf Wrbna-Kaunitz nach, daß er mütterlicherseits von dem Fürsten Kaunitz, dessen Seitenverwandten dem Geschlechte Sziadeczky angehört hatten, abstamme. Nach Entdeckung des Falsifikats erstattete Graf Moriz Pálffy beim Trencséner Gerichtshofe die Strafanzeige. Die chemische Landes-Versuchsstation wurde vom Strafgerichte beauftragt, die gefälschte Stelle zu untersuchen und die Chemiker Dr. Varga und Dr. Kossutány, ferner die Sachverständigen im Schreibfache Szontagh und Prenoßil gaben das Gutachten ab, daß die Fälschung thatsächlich verübt wurde. Graf Wrbna-Kaunitz gab beim gerichtlichen Verhör zu Protokoll, daß die Fälschung ohne sein Wissen verübt wurde. Gegen den Grafen Wrbna wurde das Verfahren eingeleitet.

Die Stammbaumtafel, welche die Basis des Majoratsbesitzes abgegeben hatte, wurde für falsch erklärt und Graf Wrbna wurde des Majorats für verlustig erklärt. Das Fideikommiß wurde bis zur endgiltigen Erledigung des Prozesses unter Sequester gestellt. Nach dem Tode des Grafen Moriz Pálffy setzte dessen ältester Sohn, Graf Joseph Pálffy, den Prozeß fort. Graf Wrbna-Kaunitz, der das Odium der Fälschung nicht auf sich beruhen lassen wollte, drehte den Spieß um und erstattete gegen unbekannte Thäter, welche die Fälschung verübt haben sollen, die Strafanzeige und später beschuldigte er den Máriatölgyeser Pfarrer, daß er im Interesse seiner Prozeßgegner an der Fälschung betheiligt war. Gegen den Pfarrer fand vor drei Wochen beim Trencséner Gerichtshofe die Schlußverhandlung statt, welche mit dem Freispruch des Angeklagten endete.

Die Prozeßakten, denen auch die auf den Civilprozeß bezüglichen Akten beigeschlossen waren, wurden, da gegen den Freispruch die Appellation angemeldet war, vom Trencséner Gerichtshofe an die Pozsonyer königliche Tafel geleitet. Die Akten, welche seit dreißig Jahren sich angehäuft hatten und an zwei Meterzentnern schwer waren, wurden in eine Kiste verpackt am 16. April dieses Jahres mit der Eisenbahn nach Pozsony transportirt. Der Waggon, in welchem sich die Kiste befand, gerieth während der Fahrt auf bisher unaufgeklärte Weise in Brand. Sämmtliche Aktenstücke, darunter auch die Stammbaumtafel, wurden eingeäschert. Die Budapester Polizei wurde beauftragt, in Angelegenheit dieses Brandes, welcher aller Wahrscheinlichkeit nach gelegt wurde, zu recherchiren. Bisher konnten betreffs der Thäter keinerlei Anhaltspunkte gefunden werden. Die Polizei wird demnächst die interessirten Parteien und auch das Zugspersonal verhören.

Aviatik

Das Budapester Flugmeeting.

Der Ungarische Aeroklub läßt nichts unversucht, um es den Ungarn zu ermöglichen, die Konkurrenz mit den auswärtigen Aviatikern aufzunehmen. Anfangs dieser Woche hat der Direktor des Ungarischen Aeroklubs Ludwig Tolnay jun. einen Preis ausgeschrieben für jenen ungarischen Aviatiker, der zuerst einen Kilometer fliegt. Jetzt hat der Präsident des Ungarischen Aeroklubs, Graf Emerich Károlyi, diesem Beispiele folgend, außerhalb des Meetings, das heißt für die Zeit vor dem Meeting zwei größere Preise ausgeschrieben. Der I. Preis im Betrage von 5000 Kronen gebührt jenem ungarischen Aviatiker, der auf seiner eigenen Flugmaschine beliebiger Konstruktion in 25 Meter Höhe das Flugfeld einmal umfliegt; der II. Preis im Betrage von 1000 Kronen jenem ungarischen Aviatiker, der in 10 Meter Höhe mindestens 500 Meter fliegt. Die Bewerber um diese Preise haben sich 24 Stunden vor dem Fluge beim Direktor des Klubs zu melden, der dann in Begleitung zweier Jurymitglieder auf dem Flugfelde erscheint und beim Fluge die Höhe und Entfernung genau abmißt.

Baron Joseph Hatvany hat heute aus Paris an die Direktion des Ungarischen Aeroklubs folgendes Telegramm gelangen lassen: „Ich habe dem bekannten Mäcen der Aviatiker Henri Deutsch de la Meurthe, der auch bei dem Reimser Meeting nahezu 200,000 Francs an Preisen ausgesetzt hat, die Jurymitgliedschaft angeboten. Deutsch de la Meurthe hat den Antrag mit Vergnügen acceptirt und wird nicht nur zum Meeting erscheinen, sondern ist selbst eifrigst bemüht, die ersten Aviatiker der Welt für die Theilnahme an dem Meeting zu gewinnen." Die Direktion hat Herrn Deutsch de la Meurthe den aufrichtigsten Dank ausgesprochen.

Die ungarischen Aviatiker Géza Antalffy und Ludwig Kovács jun. haben aus Tasnádszántó an die Direktion des Ungarischen Aeroklubs eine Zuschrift gerichtet, in welcher sie mittheilen, an dem Meeting theilnehmen zu wollen. Einen ähnlichen Brief hat auch der kön. Ingenieur Franz Szatke aus Debreczen an den Klub gerichtet und gleichzeitig Abbildungen seiner selbstkonstruirten Flugmaschine beigefügt.

Der Transdanubische Kulturverein hat den Klub in einer Zuschrift verständigt, daß er das Fest, welches er alljährlich auf der Margaretheninsel zu veranstalten pflegt, heuer in den Rahmen jener Festlichkeiten einfügen möchte, welche zu Ehren der ausländischen Aviatiker seitens des Klubs veranstaltet werden. Der Verein bittet, der Klub möge den Begrüßungsabend am 4. Juni im Rahmen dieses Festes auf der Margaretheninsel abhalten und bietet hiefür den kostenlosen Verkauf der Meeting-Entréekarten in seinen auf der Margaretheninsel aufzustellenden Zelten, sowie in dem an der Front des alten Nationaltheaters errichteten Pavillon an.

Die Macht der Gewohnheit.

— Der vergebliche Kampf. —

Wer sich bisher für den Banus von Kroatien mitsammt der kroatischen Politik nicht im Geringsten interessirte, der wird jetzt bei der Nachricht von dem Pamphlet über die Gattin des Banus beginnen, sich für den Mann zu interessiren. Denn was mag das für ein Mann sein, so denkt man sich unwillkürlich, dem man durch nichts Anderes mehr weh thun und nichts Anderes anhaben kann, als daß man seine Frau beschimpft? In dem Leben eines inmitten des öffentlichen und politischen Getriebes stehenden Mannes mag es doch Stellen genug geben, an denen er angreifbar und zu verwunden ist, wieso kommt es also, daß man diesem Manne gegenüber keine andere Waffe fand, als die der „Enthüllung" der Vergangenheit seiner Frau?

Allerdings, eine solche Kampfesweise ist die bequemste für den Angreifer, schmerzt den Angegriffenen am meisten und so dürfte das wohl auch hier das Motiv der That sein. Denn der angegriffene Mann kann gegen seine Gegner kämpfen und kann die Unwahrheit ihrer Behauptungen beweisen. Sobald jedoch die Beschuldigungen gegen seine Frau erhoben werden, steht er beinahe machtlos da. Sind doch solche Behauptungen meistens nicht Anderes als vage Ausstreuungen, die, dem „On dit" entsprungen, in kundiger Hand wohl zu schweren Geschossen werden und zu Tode verletzen können, nach genauer Prüfung jedoch zerflattern und vergehen, sich nicht untersuchen und nicht analysiren, nicht erklären und nicht beweisen lassen.

Oder wie soll ein Mann es beweisen, seine Frau sei nicht so — oder so gewesen (wo doch nicht einmal das Gericht einen „Wahrheitsbeweis" in diesem Falle zuläßt), und daß er seine Frau aus reiner Neigung heirathete, nicht aber, weil er sich von ihr „einfangen" ließ? Und wenn die Frau in der That aus kleinbürgerlicher Familie stammt oder vor ihrer Heirath als Schauspielerin, Lehrerin oder

sonst in einem Berufe thätig war, womit kann dann ein Mann gegen die Aversion jener Kreise kämpfen, die der Frau ihre Herkunft nicht verzeihen und sie in ihre Mitte nicht aufnehmen wollen? Für einen Mann mögen wohl alle Fragen der Herkunft und der Vergangenheit in dem Augenblicke, da er die Frau heirathet, erledigt sein. Hatte er sie zu sich genommen, ihr seinen Namen gegeben und sie für würdig gehalten, die Mutter seiner Kinder zu werden, wer sollte da noch das Recht besitzen, sein Weib geringer einzuschätzen als er?

Doch so natürlich und so selbstverständlich dies, Alles auch für uns ist, jene Kreise, die sich trotz der Entwicklung der biologischen Wissenschaft und der Deszendenzlehre noch immer für eine höhere Art der Menschenrasse halten, konnten sich bisher zu diesen Anschauungen nicht emporschwingen. Umschlossen von der chinesischen Mauer ihrer Vorurtheile, unfähig, durch besondere Begabung oder werthvolle Thätigkeit sich der Menschheit nützlich zu machen, vermögen sie höchstens dem Manne gegenüber, wenn er sich ganz besonders auszeichnet, die Frage „woher" zu vergessen. Der Frau gegenüber bleiben sie unerbittlich und nur wenn ein Höherer das Machtwort spricht, wie es z. B. Se. Majestät seinerzeit that, als er der verstorbenen Baronin Edelsheim-Gyulay geb. Kronau seinen Arm bot, fügen sie sich in das Unabänderliche.

Daß nur viele Leute, die sonst ganz vernünftig denken und handeln, deren Lebenslauf ihre Tüchtigkeit und ihr volles Menschthum beweist, durch ihre Urtheilsfähigkeit in dem Augenblick verlieren, wo es sich darum handelt, in diese Kreise zu gelangen, spricht dafür, wie wenig sie daran denken, daß Jene hinter den Mauern nur deshalb so sehr an der Vergangenheit hängen, weil sie keine Zukunft haben, und nur deshalb so exklusiv sind, weil sie — vielleicht wohl unbewußt — von dem Gedanken beherrscht sind, daß sie ihre Macht nur so lange behalten können, als sie unter sich bleiben und kein kritisches Auge sie zu beurtheilen vermag. Denn würde dieser Gedanke mehr verbreitet sein, hätte diese Anschauung tiefer die Menschheit durchdrungen, so müßten wir nicht fortwährend das beschämende Schauspiel der sich herandrängenden und an den äußeren Schein sich klammernden Menschen sehen, die um Nichtigkeiten willen ihre Würde verleugnen und Verrath an sich selber üben.

Gibt es doch nichts Schöneres, als sich aus kleinen Anfängen durch eigene Kraft, eigenes Streben und eigenes Können emporzuarbeiten. Ich kann mir nichts Herrlicheres vorstellen, als nach einer an Entbehrung reichen Jugend ein behagliches Dasein zu genießen, und das Bewußtsein zu empfinden, daß man aus dem gedemüthigten, herumgestoßenen armen Jungen ein Mensch geworden ist, der sich die Achtung und Verehrung seiner Mitbürger erworben hat. Und ich kann das Glücksgefühl nachempfinden, daß Einen beseelen muß, wenn er, auf die Höhe gelangt, auf den steilen Weg zurückblicken kann den er mühselig mit der Anspannung aller Kräfte emporgeklommen ist. Ich kann es dagegen nicht begreifen, weshalb sich Einer schämt, diesen schweren Weg gegangen zu sein und seine Vergangenheit verleugnet. Wenn er mit einer ans Wunderbare grenzenden Gedächtnißschwäche seine Kindheit, Jugend und Herkunft vergißt und durchaus anders geboren sein will und geboren zu sein angibt. Wenn Einer in seiner Jugend tief gefallen ist, dann hat es ja noch einen Sinn, wenn er diese Epoche seines Lebens vergessen will und alles Mögliche thut, um es Andere vergessen zu machen. Und lebt er dann ein Leben voll treuerfüllter Pflicht und redlicher Arbeit, ohne den Wunsch, sich hervorzuthun oder ausgezeichnet zu werden, dann ist er auch dazu berechtigt, daß man es vergißt, und er kann sich dann doch mit Genugthuung sagen: „Es war einmal." Aber sich seiner Vergangenheit loszuschlagen, seine Herkunft beiseite zu legen, wie etwa ein Kleid, das man nicht mehr sehen will, weil es Einen an eine unangenehme Episode erinnert, erscheint mir nicht nur kleinlich, sondern auch dumm. Denn die Vergangenheit ist von unserem Leben nicht zu trennen. Sie folgt uns und hält uns fest. Wir können uns entwickeln oder stehen bleiben, in die Höhe streben und in die Höhe gelangen, oder in die Tiefe stürzen, der Vergangenheit entrinnen wir nicht. Und darum ist es am besten, sich mit ihr nicht nur so gut als möglich abzufinden, sondern auch womöglich sich mit ihr einzurichten. Denn ihr davonlaufen kann man nicht, und will man sie vergessen, so lassen es die Leute nicht zu, und sie schlagen Einem die Thüre vor der Nase zu, wenn man zu ihnen gehen will. Und das mag dann schon wirklich eine unangenehme Sache sein.

Malvi Fuchs.

Sport.

Budapester Frühjahrsrennen.

— Zweiter Tag. —

Budapest, 7. Mai. In den Hauptrennen de Tages, im „Esterházy-Preis", und im „Batthyány-Hunyadi-Preis" gab es blos winzige Felder. Je drei Pferde bewarben sich um die Preise. Die Rennen wurden von den heißen Favorits „Kottingbrunn" und dem Graditzer „Stoßvogel" im Canter gewonnen. Nicht so glücklich war das preußische Staatsgestüt im „Anfängerrennen". In dem mit 10,000 Kronen dotirten Rennen starteten dreizehn Pferde der jüngeren Altersklasse. An erster Stelle wurde zwar die Graditzer Stute „Angostura" favorisirt, aber sie mußte sich vor „Beg Pardon", welcher in zweiter Reihe gewettet wurde, beugen. Der Jockey Janek hatte mit dem Uechtritz'schen Hengst einen glänzenden Start genommen und führte unangefochten bis ans Ziel.

Im Schlußrennen des Tages präsentirte sich der Favorit für den „Königspreis" „Péponnet" zum ersten Mal in diesem Jahre vor der Oeffentlichkeit und gewann sicher, wenn auch nicht überlegen, das Rennen.

1. „Esterházy-Preis." (3000 Kronen, Distanz 2500 Meter.)
Erstes: Baron A. Rothschild's „Kottingbrunn" (Krouzil).
Zweites: F. Milne's „Boncompgano" (Miles).
Drites: K. Geist's „Papucshös" (Baumgartner).
Mit einer Länge gewonnen, nach einer Kopflänge Drittes. Totalisateur 10:10.

2. „Handicap." (Preis 3000 Kronen, Distanz 1600 Meter.)
Erstes: R. David's „Lord Darcy" (Pretzner).
Zweites: G. Rohonczy's „Togo" (Hönig).
Drittes: Mr Lincoln's „Pagony" (Miles).
Es liefen noch „Lanzendorf", „Napagedl". Mit anderthalb Längen gewonnen, nach anderthalb Längen Drittes. Totalisateur 10:27, Platzwetten I. 40:72, II. 40:90.

3. „Batthyány-Hunyady-Preis." (1000 Dukaten, Distanz 1600 Meter.)
Erstes: Graditzer Gestüts „Stoßvogel" (Bullock).
Zweites: Graf Elemér Batthyány's „Rouquin" (Hewitt).
Drittes: Baron Gustav Springer's „Aveline" (Carslake).
Mit anderthalb Längen gewonnen, nach zehn Längen Drittes. Totalisateur 10:14.

4. „Anfängerrennen." (Preis 10,000 Kronen, Distanz 900 Meter.)
Erstes: Baron Sigmund Uechtritz' „Beg Pardon" (Janek).
Zweites: Graditzer Gestüts „Angostura" (Bullock).
Drittes: S. Baltazzi's „Fury" (Pretzner).
Es liefen noch: „Princeß Patsy", „Jávor", „Limba", „Raemonde", „Actreß", „Moldova", „Böske", „Zenezuna", „Viharvetö" und „Bilbah". Mit drei Längen gewonnen, nach einer Länge Drittes. Totalisateur: 10:38, Platzwetten I. 40:60, II. 40:64, III. 40:96.

5. „Rennen der Zweijährigen." (Preis 3000 Kronen, Distanz 900 Meter.)
Erstes: J. Negroponte's „Theodora II." (Hewitt).
Zweites: Baron G. Springer's „Carbonadel" (Carslake).
Drittes: S. Baltazzi's „Freude" (Winkfield).
Es liefen noch: „Bliktri", „Regény", „Damond", „Javorinka". Mit drei Längen gewonnen, nach einer Länge Drittes. Totalisateur 10:38, Platzwetten I. 40:64, II. 40:86, III. 40:62.

6. „Maiden-Handicap der Dreijährigen." (Preis 3000 K., Distanz 1100 Meter.)
Erstes: S. Baltazzi's „Schikfel" (Winkfield).
Zweites: Baron S. Uechtritz „Bombardon" (Korb).
Drittes: Graf T. Festetics' „Bolero" (Hewitt).
Es liefen noch: „Kétes", „Cromwell", „Hochquelle", „Baby". Mit Halslänge gewonnen, nach drei Längen Drittes. Totalisateur 10:38, Platzwetten I. 40:50, II. 40:48, III. 40:58.

7. „Staatspreis der Dreijährigen." (Preis 4000 Kronen, Distanz 1600 Meter)
Erstes: Baron Gustav Springer's „Péponnet" (Carslake).
Zweites: Graf E. Batthyány's „Gourmande" (Hewitt).
Drittes: R. Zombory's „Bánkbán" (Miles).
Es liefen noch: „Villám Bandi", „Magnus Gubernator". Mit drei Längen gewonnen, nach Halslänge Drittes. Totalisateur 10:16, Platzwetten I. 40:50, II. 40:66.

Der „Stutenpreis".

Morgen, am dritten Renntage, gelangt der mit 30,000 Kronen dotirte „Stutenpreis" zur Entscheidung. Das Rennen ist ziemlich offen. Den Winter hindurch war zwar „Egeria" ausgesprochene Favoritin, aber der Baron Harkányi'sche Crack erlitt am Eröffnungstage des Wiener Meetings eine empfindliche Niederlage. Die Stute war noch nicht fit und sie hat sich, wie verlautet, seither bedeutend gebessert. Die hauptsächliche Gegnerin „Egeria's" ist „Roßpénz". Die Batthyány'sche Stute hat im „Elemér-Rennen" in imponirendem Stile gesiegt, es ist nur fraglich, ob sie die Distanz von 2000 Metern durchsteht. Mit Chancen wird auch „Coupefile" zum Start gehen. Der Szemere'sche Crack soll eine Hausprobe glänzend bestanden haben. Die übrigen Pferde besitzen blos Außenseiterchancen. Eine Ueberraschung ist wahrscheinlich, der „Stutenpreis" wurde selten von favorisirten Pferden gewonnen.

Für das morgen, Sonntag, stattfindende dritte Rennen wurde folgendes Programm ausgegeben:

1. „Staatspreis." (3000 Kronen, Distanz 2000 Meter.) 14 Unterschriften. — 2. „Verkaufshandicap." (Preis 2000 Kronen, Distanz 1800 Meter.) 5 Unterschriften. — 3. „Stutenpreis." (30,000 Kronen, Distanz 2000 Meter.) 13 Unterschriften. — 4. „Rennen der Zweijährigen." (Preis 5000 Kronen, Distanz 900 Meter.) 18 Unterschriften. — 5. „Maidenrennen der Zweijährigen." (Preis 3000 Kronen, Distanz 900 Meter.) 18 Unterschriften. — 6. „Handicap der Dreijährigen." (Preis 5000 Kronen, Distanz 1600 Meter.) 25 Unterschriften. — 7. „Verkaufsrennen." (Preis 2000 Kronen, Distanz 1600 Meter.) 9 Unterschriften.

Theater, Kunst und Literatur.

Der Schleier der Pierrette.

Pantomime in drei Bildern von Arthur **Schnitzler**
Musik von Ernst von **Dohnányi**.
Erste Aufführung in der königlichen Oper am 7. Mai 1910.

Die vereinzelten Versuche, die in den letzten Jahren auch von namhafteren Komponisten unternommen worden sind, das Ballet wieder zu einer höheren Kunstform zu adeln, haben sich als künstlerische Nieten erwiesen. Mochte auch der Hinweis, daß man eine Tanzlegende, ein Tanzpoem dichten wolle, die höhere artistische Ambition des Librettisten und Komponisten andeuten, im Grunde standen Handlung und Musik nach wie vor hinter den illusionistischen Reizungen zurück, die Balletmeister, Costumier, Dekorationsmaler und Maschinist zu vermitteln beflissen waren. Die Schnitzler-Dohnányi'sche Pantomime „Der Schleier der Pierrette", die heute auf der Bühne der königlichen Oper zur Aufführung gebracht wurde, ist endlich ein wirkliches Kunstwerk. Die Arbeit eines Dichters, der es vermochte, in den knappen Rahmen einer dramatisch bewegten, logisch bestimmten Aktion auch psychologische Vertiefung zu tragen, gleichzeitig doch auch den Bedürfnissen des Choreuten durch organische Entwicklungsmöglichkeit der Tanzformen zu entsprechen; die Arbeit vor Allem eines genialen Tonkünstlers, in dessen Musik unter der stummen Aktion die subtilsten lyrischen, dramatischen und szenischen Intentionen des Textdichters in Formen zum Klingen gebracht werden, deren Schönheit und Geist allein hinreichen würde, dem Doppelwerk vornehmste künstlerische Bedeutung zu sichern.

Arthur Schnitzer hat das Libretto zu der Pantomime aus seinem shakespearisirenden preciösartistischen Versdrama „Der Schleier der Beatrice" herausgeschält, und das tragische Schleiermotiv in ein Dramolet von prächtiger Knappheit gefaßt. Pierrot ist tiefbetrübt ob der Treulosigkeit seiner Pierrette. Da erscheint sie, schon die Braut Arlecchino's, im Hochzeitskleid, die Myrte im Haar, den Brautschleier darüber, in der Wohnung des Liebsten ... Der Schleier offenbart Pierrot die ganze Wahrheit. Sie löst ihn willig aus dem Haar, daß er zu Boden fällt. Aber es gilt den Abschied auf ewig, oder den gemeinsamen Tod. Pierrot leert sein Glas, da sieht er Pierrette schwanken und zittern. Noch hat er die Kraft, ihr den Giftbecher aus der Hand zu schleudern, dann stirbt er. Die entsetzte Pierrette flüchtet. In die freie Lebensluft hinaus, ins Elternhaus zurück, in dem die Hochzeitsgäste harren. Schon dreht sich Alles im fröhlichen Reigen, doch die Braut fehlt. In zorniger Ungeduld erwartet Arlecchino die Verlobte, die vergebens im ganzen Haus gesucht wird. Wüthend stellt er sie zur Rede. Er läßt sich endlich durch ihren Liebreiz beschwichtigen und reicht ihr den Arm zum Tanze. Da steigt vor Pierrette, nur ihr sichtbar, das Phantom Pierrot's empor. Ihr jähes Erschrecken weckt den neuen Argwohn Arlecchino's und mit Eins bemerkt er, daß Pierrette ihren Schleier nicht mehr trage. Die zornwüthige Frage nach dem jungfräulichen Symbol. Zagende, zitternde Ausflüchte Pierrette's, vor der plötzlich wieder das Phantom Pierrot's erscheint, den Schleier in den Händen. Pierrette sucht ihn zu erhaschen, Arlecchino faßt ihre Hand und folgt ihr, wohin sie willenlos, fast bewußtlos eilt — in Pierrot's Zimmer. Dort liegt der Schleier, und in der anderen Ecke der todte Liebhaber. Hier also brach sie die Treue! Arlecchino schleppt den Leichnam an den noch reichbesetzten Tisch und zwingt Pierrette, dem Todten zuzutrinken. Dann läßt er sie mit ihm allein und schließt die Thüre. Die entsetzte Pierrette tanzt sich in den Wahnsinn und sinkt endlich vor Pierrot entseelt zu Boden. Die Thüre wird erbrochen; die eintretenden Freunde erblicken das todte Liebespaar.

Die Musik Dohnányi's imponirt vor Allem durch ihre künstlerische Würde. Sie ist in jedem Takte die Aeußerung einer warmblütigen, geistvollen

Kunst, die sich scheu und keusch hütet, auch nur einen spekulativen Seitenblick nach äußerlicher Künstelei zu thun. Die Partitur trägt durchwegs jene persönliche Note Dohnányi's, zu der sich seine Tonsprache über Schumann und Brahms hinaus, an Wagner und den Modernsten vorbei differenzirt hat. Am edelsten und wärmsten in den lyrischen Theilen, in der Vermittlung zärtlichen Liebesglühens, der tiefen Lebenssehnsucht, des wehmuthvollen Todesbangens, überrascht Dohnányi in den Tanzformen durch Schönheit, Anmuth und Geist, die bis Schubert zurück, bis Debussy hinaufführen. Gleich der entzückende D dur-Walzer, mit dem die Freunde Pierrot's Zimmer betreten, wiegt sich auf Rhythmen schubertischer Grazie, jener in C, der hausbackenen Biedermeiertonart, der zum zweiten Bild hinüberführt, ist goldecht nachempfundener Johann Strauß, authentisch bis auf den luftschnappenden Dreischlag, der das Thema schließt; ein wenig banal, bis ihn der Komponist in der Modulation nach Des zu verbindlichster Noblesse adelt. Ein bezauberndes Stück ist das zärtlich sanfte Menuett mit seinen kichernden, kosenden Variationen, ein kleines Meisterwerk vollends die geistvoll-virtuose Schnellpolka in ihrer grausig-grotesken Kakophonie der verstimmten Instrumente, ein danse macabre von unheimlicher Witzigkeit. In dem rein deskriptiven Theil der Partitur offenbart sich ein bescheidenes Maß von Originalität. Die symbolistischen Behelfe der Illustration szenischer Vorgänge drängen sich kraft eines gewissen Scheidemünzenkurses fast von selbst in die Feder, und wenngleich die Phantasie des Komponisten auch hier durch einen ungewöhnlichen Reichthum kombinatorischer Erfindung überrascht, so läßt sich doch auch nicht in Abrede stellen, daß er sich in der Symbolistik der Situation vielfach auch äußerlicher, mehr schlecht als recht bewährter Behelfe bedienen muß. Bei gleich hohem künstlerischen Werth aller Theile der interessanten Tondichtung erscheint doch das zweite Bild in seiner organischen Einheitlichkeit, der dramatisch pulsirenden Aktion, der glücklichen Kontrastirung der charakteristisch betonten Stimmungen als der wirkungsvollste und anziehendste Theil der Pantomime. Dagegen wurde das letzte Bild, das in den Wahnsinnstanz der Pierrette mündet, recht wohl eine ausgiebige Kürzung der musikalisch und choreutisch monotonen Schlußszene erfordern.

Der Darstellung der Novität hatte man mit umso lebhafterem Interesse entgegengesehen, als die Hauptfiguren durch Künstler des Opernensembles dargestellt wurden, und man überdies zum ersten Male Gelegenheit hatte, Balletmeister Guerra auch als Mimiker auf der Bühne zu sehen. Als Pierrette überraschte Frau Szeyer durch ihre anmuthige, leichte Beweglichkeit, ihr ausdrucksvolles Mienenspiel und durch die von dramatischem Empfinden bestimmte Aktion. Eine vortreffliche, scharf modellirte Figur stellte Herr Kornay als Pierrot auf die Bühne, und als Meister der stummen Charakteristik erwies sich Herr Guerra in der dämonisch umwitterten Gestalt des Arlechino. Von den Darstellern kleinerer Rollen gebührt ein Wort warmen Lobes den Damen Mazzantini, Kranner und Kaßtner, den Herren Brada, Smeraldi und Hegedüs. Die Tanzensembles, die szenischen Gruppirungen, sowie die gesammte Regie stellen dem organisatorischen Talent des Balletmeisters Guerra ein neues glänzendes Zeugniß aus. Mit ganz besonderer Anerkennung muß des Dirigenten Herrn Szikla gedacht werden, der an seine schwierige Aufgabe mit dem Temperament und dem Schwung des Balletkapellmeisters, aber auch mit einer Feinfühligkeit herangetreten war, die geeignet erschien, auch die tiefen, verborgeneren Schönheiten der künstlerischen Partitur in Erscheinung treten zu lassen. Die Novität erzielte in dem dichtbesetzten Hause einen durchschlagenden Erfolg, der in vielfachen stürmischen Hervorrufen der Hauptdarsteller manifestirte. —y.

* **(Stadtwäldchentheater.)** Dem beliebten Repertoirestück ausländischer Bühnen, der Operette „Miß Dudelsack" („Duda kisasszony"), Text von Fritz Grünbaum und Heinz Reichert, Musik von Rudolf Nelson, blieb der Erfolg auch in der ungarischen Fassung Eugen Faragó's nicht versagt. Die Skrupel, die ansichtlich des bedenklich abgegriffenen Themas erwachsen möchten, werden von dem kurzweiligen Ineinandergreifen der Vorgänge und von dem unleugbaren Zauber der Partitur niedergestimmt. Es gibt ja da Damen in den kleidsamen Kostümen der schottischen Highlander, stramme und verliebte Husarenoffiziere, die fesch durch das Stück tanzen, also Alles, was zu einem Operettenerfolg gehört. Dann diese in ihrer Erfindung und Instrumentation gleich reizvolle Musik, die sich keines Raffinements bedient, sondern in breiten Strömen lebensfroher Melodik dahinfluthet. Im Ganzen also ein sicherer Erfolg, dem die Darstellung, die Regie und die gefällige Ausstattung wirksam unter die Arme griff. Frl. Küry war in Folge ihrer argen Erkältung genöthigt, darstellerisch zu ersetzen, was sie ihrer Rolle gesanglich schuldig blieb. Ilonka Mezey spielte mit Temperament. Adrienne Hatay und Lenke Márkus zeigten ihr Können in guten Episodengestalten. Andorffy gab den alten Freund der jungen Damen mit wirksamem Humor und Herr Palásthy war ein gewandter John Jack, der sich seines klangvollen Organs mit Geschmack bediente. Das Haus war gut besucht und kargte mit dem verdienten Beifall nicht. b—.

* Im kön. Opernhause gehen Montag 5 Uhr Nachmittags als Jugendvorstellung „Hansel und Gretel" und „Puppenfee" in Szene; Dienstag wird „Der Schleier der Pierette" zum dritten Male gegeben; Mittwoch ist „Samson und Delila" mit Anthes und Frau Fodor in den Hauptrolle auf dem Repertoire.

* Im Lustspieltheater finden noch drei Vorstellungen des Berliner Deutschen Theaters statt. Morgen, Sonntag, wird „Judith" wiederholt. Die Rolle des Daniel wird in dieser Vorstellung Rudolf Schildkraut darstellen. Montag geht Hugo von Hoffmannthal's Lustspiel „Christine's Heimreise" und Dienstag als letzte Vorstellung des Gastspiels das Mysterium „Gawân" von Eduard Stucken in Szene. Mittwoch beginnen die regelmäßigen Vorstellungen mit „Théodore és társa".

* In der Christinenstädter Arena findet Donnerstag die erste Première statt. Zur Aufführung gelangt das französische Lustspiel „A testör". Samstag wird erstmalig die Vincze-Pásztor'sche Operette „Tilos a csók" gegeben.

* Im Stadtwäldchentheater finden morgen, Sonntag, zwei Vorstellungen statt. Nachmittags gelangt die Operette „Erdészleány" (Försterchristl) mit Frl. Küry zur Aufführung. Abends wird „Miß Dudelsack" (Duda kisasszony) gegeben.

* Die von der Direktion des Művészház auf die Dauer der internationalen impressionistischen Ausstellung geplanten literarischen, künstlerischen und musikalischen Vorträge setzen mit einem am 13. d., 5 Uhr Nachmittags, stattfindenden Vortrage Prof. Dr. Bernhard Alexander's über alte und neue Kunst ein; bei dieser Gelegenheit wird Frl. Sári Ferenczi eine Reihe von modernen und älteren ungarischen Gedichten vortragen. Am 20. d. wird Dr. Béla Lázár über den französischen Impressionismus lesen, worauf Frau Emma T.-Delli moderne französische Dichtungen in der Uebertragung Desider Kosztolányi's zu Gehör bringen wird. Am 27. d. spricht Nikolaus Rózsa über den ungarischen Impressionismus und Arthur Somlay deklamirt Meisterwerke der modernen französischen und ungarischen Dichtkunst.

* **„Uj Idők."** In der jüngsten Nummer dieses beliebten Blattes der ungarischen Familien findet der prächtige Roman Franz Herczeg's „A fehér páva" seinen Abschluß. Die Nummer enthält ferner eine Novelle Koloman Mikßáth's, Erzählungen von Ludwig Biró und Nikolaus Hajdu, ein schönes Gedicht von Emerich Farkas, zahlreiche aktuelle Bilder, Mühlbeck's humoristische Kopfleisten, einen übersetzten Roman und zahlreiche kleine interessante Beiträge. Das Abonnement kostet 4 K. vierteljährlich. Probenummern gratis durch die Expedition: Budapest, VI., Andrássystraße 10.

* **„Az Én Ujságom."** Diese prächtige Kinderzeitung ist auch diesmal mit reichem und abwechslungsvollem Inhalte erschienen. Wir finden darin die amüsanten Nordpolabenteuer Meister Petz', eine lustige Geschichte von Franz Móra, eine hübsche Erzählung von Johann Gracza, zahlreiche Gedichte und kleinere Beiträge. Der Abonnementspreis beträgt 2 K. 50 H. pro Quartal. Probenummern gratis durch die Expedition: Budapest, VI., Andrássystraße 10.

Offener Sprechsaal.*)

MOLL'S SEIDLITZPULVER

Mildes auflösendes Hausmittel für Alle, die an **Verdauungsbeschwerden** und anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden. 1 Schachtel K. 2.— Hauptversandt durch Apotheker **A. MOLL**, k. u. k. Hoflieferant, **Wien** I., **Tuchlauben** 9. — In den Apotheken verlange man **Moll's Präparat**

Sarolta Adler,
Jerome Goldstein,
Jókö (Nyitra megye) Csári (Nyitra megye)
Verlobte.

Wenn Sie maschinelle Einrichtungen oder einzelne Maschinen, Apparate, Werkzeuge und technische Behelfe neuester Konstruktion für irgendwelchen industriellen Betrieb brauchen, wenden Sie sich an das Ingenieurbureau **Rudolf Schwarz, Wien, III., Reisnerstraße 41.**

Galanterie-Lederwaaren Manipulant

der als Lederwaaren Lagercommis in grösseren Häusern beschäftigt war, wird für grosses Detailgeschäft in Budapest per sofort acceptirt. Offerte mit Gehaltsansprüchen an **Haasenstein & Vogler Budapest,** Dorottya-utcza 9, unter „G. V. 3726."

*) Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Tapeten und Stuckolin-Rosetten. Bessere Malerarbeit. Nieger K. VI., Váci-körut 27.

Das Grand Hotel in Agram

mit 47 Zimmern, am besten Posten gelegen, nachweisbar glänzende Existenz, ist vom 1. Januar 1911, auch früher sammt Inventar **zu vermiethen.** Nur erstklassige kapitalskräftige Fachmänner wollen sich anfragen bei **Brüder Vogel, Budapest, Andrássystrasse 33.**

J. BLOCKNER'S
Annoncen-Expedition
befindet sich ab 1. Mai d. J.
Bpest, IV., Semmelweisg. 4.
Telephon 17—02. Telephon 17—02.

Wwe Dr. Eduard Hollós geb. Mariska Schwarcz gibt mit gebrochenem Herzen im eigenen, sowie im Namen ihrer Kinder Margit, Béla, Gyula, Piroska, Tivadar und Lenke traurige Kunde von Ableben ihres unvergesslichen, guten Gatten

Dr. Eduard Hollós
Advokat

welcher im 54. Lebensjahre und 19jähriger glücklichen Ehe am 7. d. M. nach kurzem Leiden unerwartet dahinschied.

Die irdischen Überreste des Verblichenen werden Montag, am 9. d. M., Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause (V., Hajnal-utcza 2) nach dem neuen iár. Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet.

Therese Holzer vereh. Wwe David Fluss, Hermine Holzer vereh. Alois Székely, Schwestern. Ludwig Holzer, Ferdinand Holzer, Gusztáv Holzer, Carl Holzer, Brüder, Schwager und Schwägerinen, sowie ausgebreitete Verwandtschaft.

Segen und Friede seiner Asche!

Üzlethelyiségünket

Budapest, IX. Márton-utcza 35/a szám alá helyeztük át. Telefon 42-55.

MEZEY ÉS TÁRSA

Wahlkampf és Görög utódai.

Raktáron az összes bel- és külföldi ásványvizek.

A Gellérthegy alján, a **Sósfürdő** és a **Kelenföldi** pályaudvar közelében **1, 2, 3, 4, 5** szobás ujonnan épült, minden mellékhelyiséggel biró gyönyörü, **OLCSÓ**

lakások kiadók

azonnal vagy augusztus l-ére,

I. ker., Átlós-ut 50, 52, 54, 56, 58. szám alatt (a villamos remizzel szemben).

Tekintettel arra, hogy e modern, nyári és téli, rendkivül olcsó és szép lakások éppen a vámsorompó mellett vannak, **nincs fogyasztási adó** és igy **a megélhetés sokkal olcsóbb,** miért is különösen hivatalnokoknak nagyon ajánlhatók.

Bővebbet a házmestereknél.

Bei gewissen
Beschwerden im vorgerückten Alter
werden **vorzügliche Erfolge** mit
Franzensbader Natalie-Quelle
erzielt. Von klinischen und ärztlichen Autoritäten anerkannt und verordnet.
Geringster Kalkgehalt. Harntreibend.
Gleichzeitig ausserordentlich wohlschmeckendes **Tafelwasser.**
Prospekte gratis durch die Mineralwasser-Versendung Franzensbad.

Email-Façade-Farben nicht abfärbend
in *einem* Strich deckend, kein Vorgrundiren, emailhart, nur mtt kaltem Wasser angerührt gebrauchsfertig. Antiseptisch, giftfrei, porös. Idealanstrich für Innenräume. noch ungefärbelte Façaden, Holzbauten wie Schuppen, Pavillons, Zäune eto. Erhältlich in allen Nuancen.
Kosten per Quadratmeter 5 Heller.
Musterbuch u. Prospekte gratis u. frei.
Carl Kronsteiner, Wien, III. Hauptstrasse Nr. 120
Hauptdepôt: KRAYER E. ÉS TÁRSA, Budapest, V. ker., Váczi.ut 0. zsám.

SCT. LUKASBAD Budapest-Buda
— WINTER- UND SOMMERKURORT. —
Naturheiße Schwefelquellen, Schlammbäder, Schlammapplikationen, Massagen, Wasserheilanstalt, Dampf- und Wannenbäder, Mineralschwimmschulen. Billige und sorgfältige Pension. Prospekte über Heilung von Rheuma, Gicht, Nervenleiden, Hautkrankheiten, Wohnung, Verpflegung kostenfrei durch die Direktion **Sct. Lukasbad, Budapest-Buda.**

Im neuerbauten
Zinspalais
V., Váczi-ut 32
sind mit **allem modernen Komfort** eingerichtete **prachtvolle 2-, 3-, 4- und 5zimmerige Wohnungen, Geschäftslokalitäten, helle Souterrain-Räumlichkeiten** in der Höhe von 4·25 Meter **pro 1. November l. J. preiswürdig** zu vermiethen.
Näheres daselbst oder bei den Herren Baumeistern
LUKÁCS & RÁCZ, Podmaniczky-utcza 21.

Értesités.
A **liszt és korpa** érdekeltség továbbra is az
Upor kávéházban
Telefon 38—34. található. **Telefon 38—34.**

Dr. FEUER JÁNOS fogorvos
lakását a Nagymező-utczából **VI., Gyár-utcza 4. szám alá,** Liszt Ferencz-tér mellett a Keresk. Utazók uj házába helyezte át. (Lift.)

Utazó 4 kor. napi költségjárulékkal kerestetik. Csak oly utazók ajánlata kéretik, kik füszer- és csemegeüzletekben jól be vannak vezetve. Kollektió nincs. Ajánlatok "Állandó mellékkereset" jeligére a kiadóhivatalba.

Die Parterre-Gasthauslokalitäten
eventuell das ganze Haus, Damjanich-utcza 5, sind vom 1. August oder auch 1. November zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer, VII., Rottenbiller-utcza Nr. 33, Vormittags von 8 Uhr bis Mittags 12 Uhr.

Jelzálog és épitési kölcsönöket
4% kamatra legmagasabb összegig
tárcza-, váltó- és nyiltszámla-hiteleket,
tisztviselő-kölcsönöket 32 évi időre
a legelőnyösebben folyósit, valamint
vállalatokat financziroz
PROPPER és ŐRLEI
bank- és váltóüzlete, Budapest, Andrássy-ut 32.

Lokalveränderung.
Dem geehrten Publikum beehre ich mich hiermit höfl. mitzutheilen, daß meine bisher **Königsgasse 11** bestandene
Salami- und Selchwaaren-Fabrik
Engros-Verkauf und Expedition vom heutigen Tage an sich
VII., Holló-utcza 11
im **eigenen neu erbauten Hause** befindet. Mein neu eingerichtetes Haupt-Detail-Geschäft ausschließlich
VII., Königsgasse Nr. 18.
Indem ich das hochverehrte Publikum auch fernerhin um recht zahlreichen Zuspruch bitte, hochachtungsvoll
Fabrikstelephon 27—08. **Fleischmann Lipót.**

Likörgyár szakmabeli **komptoiristát** és **gyakornokot** keres rögtöni belépésre. Ajánlatok **„Likörgyár"** jelige alatt a kiadóba.

Eladó helyiségnek alkalmas, szépen kiállitott
világos pincehelyiség
körülbelül 450 m² területü, villanyvilágitással, vizvezetékkel, gőzfütéssel felszerelve, Váci-körut 32. sz. házban **1910. november elsejére** vagy azonnal kiadó. Bővebb értesités ugyanott.

Börsenaufträge
effektuirt am coulantesten (mit kleiner Kapitalsanlage)
Kőváry Ármin, Bank- und Wechslergeschäft,
Budapest, IV., Kossuth Lajos-utcza 20.
Gegründet 1873. **Gegründet 1873**

Der Kapitalist.

Der Mangel an Bankdirektoren.

Von einem Fachmann.

Jüngst erschien in der „Neuen Freien Presse" aus der Feder des Bankpräsidenten Morawitz ein interessanter Artikel, in welchem der Mangel an Bankdirektoren auf den Umstand zurückgeführt wird, daß in Folge der Verdrängung der alten Privatbankiersfirmen, wo die Beamten eine Uebersicht auf das ganze Bankgeschäft bekamen und demzufolge für leitende Stellungen sich qualifiziren konnten, jetzt mehr kein genügender Nachwuchs für die ersten Posten zu verzeichnen ist. Einen Ersatz wird vielleicht nur die seit einigen Jahren sich vollziehende Errichtung von Zweigniederlassungen seitens der Großbanken ergeben können, wo den Beamten reiche Gelegenheit zu selbstständiger Bethätigung geboten ist. Die Ausführungen des Bankpräsidenten Morawitz beziehen sich natürlicherweise auf die österreichischen Relationen, bieten jedoch Anlaß, um diese Frage unter demselben Titel auch bei uns aufzurollen, denn der Mangel an Nachwuchs, an großzügigen Bankleitern wird auch in Ungarn von Tag zu Tag mehr fühlbar.

Obzwar die Organisation und das Thätigkeitsfeld der Finanzinstitute diesseits und jenseits der Leitha so ziemlich gleiche sind, so sind die Ursachen des erwähnten Mißstandes dennoch grundverschiedene. Die neueste Entwicklung im Kreditwesen Ungarns hat zwar die wenigen Privatbankiers aus dem regulären Geschäft ebenfalls verdrängt, aber man hatte eigentlich auch früher nie Bankleiter von diesen Positionen herausgeholt. Sowohl die frühere wie die jetzige Garde gruppirt sich aus den verschiedenartigst qualifizirten Elementen, und wir entbehren ein einheitliches System, welches bei der qualitativen Auswahl für die leitenden Stellungen zu verfolgen wäre. Die nähere Analyse und die bei den einzelnen Banken ausgeübte Praxis ergeben jedoch kein zufriedenstellendes Resultat, und manche Schattenseiten des praktischen Banklebens kamen dadurch in Erscheinung, weil nicht immer die richtigen Männer die dominirenden Positionen eingenommen haben. Das Exterieur verräth eigentlich garnichts von Mängeln, denn alle Banken weisen eine große Serie von Direktoren auf; von innen aus betrachtet liegen die Dinge jedoch ganz anders.

Erstens liegt der Fehler dort, daß die Banken im geschäftlichen Sinne des Wortes überhaupt keine Direktoren erziehen; die Direktoren werden zumeist bei strenger Berücksichtigung der Anciennität nur eben ernannt, recte sie rücken stufenweise zu Direktoren vor. Zweitens sei erwähnt, daß die Banken nur in den allerseltensten Fällen neue, anderwärts schon bewährte Kräfte für sich gewinnen oder sich der abgenützten Kräfte innerhalb eines solchen Zeitraumes entledigen, wo die Verjüngung des Beamtenkorps aus geschäftlichen Interessen wünschenswerth erscheint. Der Kern der Uebelstände liegt also in diesen drei Momenten, und so lange die heutige Richtung verfolgt wird, muß ein Mangel an Bankleitern weiter bestehen.

In des Wortes strengster Bedeutung: Bankdirektor ist eigentlich im wirthschaftlichen Leben ein höherer Begriff der angeborenen und angeeigneten hervorragenderen Qualitäten, welche bei einer physischen Person vorhanden sein müssen. In der Praxis hat dieser Begriff große Metamorphosen zu verzeichnen gehabt. Man stelle sich vor, daß sechzehnjährige Jungen, die gleich nach Absolvirung ihrer kaufmännisch-theoretischen Studien in eine Bank aufgenommen werden und dort zumeist in ein und demselben Ressortzweig Jahrzehnte hindurch ihre Schablonarbeiten erledigen, dann mit bemoostem Haupt das Direktorsbarett erlangen, ob diese den Anforderungen der modernen Wirthschafts- und Bankleitungsprinzipien zu entsprechen geeignet sind? Verwaltungsmänner und Banktechniker werden aus diesen Elementen erzogen, aber sie bewähren sich nur in den seltensten Fällen als Bankleiter. Wie soll auch eine farblose physische Person nach einer prononzirten Beamtenlaufbahn, nach jahrelanger einseitigen Arbeitsleistung als Banktechniker sich plötzlich als Bankdirektor bewähren können, wo man in den meisten Instituten das System verfolgt: der subalterne Beamte möge sich ausschließlich um seine Ressortagenden und nicht um jene alleszusammenfassende Hauptprinzipien der Geschäfte kümmern, die in den Wirkungsreis des Instituts fallen? Der Nisus ist eben ein solcher, daß, da die Interessensphäre, der Wissensdurst der Beamten nicht befriedigt werden können, auf diese Weise künstlich eine Kluft entstehen muß, welche die leitenden Faktoren selbst von den ambitiösen und thatkräftigeren Subalternen hart abgrenzt. Die Motive, welche den Hintergrund bilden, bedürfen nicht einer näheren Erklärung.

Die subjektiven und rein persönlichen Momente spielen auch in solchen Fällen eine bedeutende Rolle, wo es sich um die eventuelle Heranziehung von frischen Kräften handelt, die bei einem fremden Institut thätig sind und sich als Fachmänner schon akkreditirt haben. Man hört fast nie, daß irgend eine Bank eine neue Acquisition gemacht hätte, wie das sonst in allen westlichen Ländern als Generalregel Anwendung zu finden pflegt. Kurz, nicht die Geschäftsinteressen der Bank sind die ausschlaggebenden Faktoren, sondern, damit die Rang- und Anciennitätsordnung keine Störung oder gar „Einbruch" erleide, werden die distinguirtesten Elemte a limine ausgeschlossen. Man kann es unter solchen Verhältnissen den Verwaltungsdirektoren nicht verübeln, daß sie ihre Dienste bis an die äußerste Grenze des menschlichen Alters hinauszuschieben gewillt sind; die Zwangspensionirungen gehören bedauerlicherweise auch in dieser Branche zu den größten Seltenheiten.

Die Perspektive, die sich für die Zukunft eröffnet, ist nicht günstig. In der Auffassung der höchsten Faktoren hinsichtlich der Beurtheilung dieser Zustände müßte eine große Veränderung vor sich gehen. Wahrlich, man brauchte Männer von gereifter Ueberlegung, rascher Entschlußfähigkeit, schöpferischer Kraft, großzügiger Auffassung und Blick für das Detail überall, bei allen Banken, wo schon heute ein Mangel an leitenden Kräften vorhanden ist. Bei uns kann man sie von den provinziellen Exposituren oder von den dortigen Instituten nicht hervorholen, bei uns müßte man sie erziehen, sie in das alltägliche, aktive Geschäftsleben einbeziehen, und vor Allem mit der Geheimthuerei und mit den ewigen Rivalisirungsstandpunkten ein- für allemal brechen.

Budapest, 7. Mai.

** **(Die Börsenwoche.)** Das so unerwartet gekommene Ableben des Herrschers des mächtigsten Reiches der Welt hat natürlicherweise alle wichtigen kontinentalen, wie auch die transozeanischen Märkte immerhin eher durch die Plötzlichkeit des Ereignisses als durch die Thatsache selbst berührt. Besonders in London und Paris schien man vom ersten Augenblick an den vollen Ernst der Situation erkannt und erfaßt zu haben, denn die Reaktion war auf diesen Märkten die heftigste. Durch die intensiven politischen und wirthschaftlichen Beziehungen, welche England und Frankreich miteinander verknüpfen, war die Abschwächung in den wichtigsten Effekten in diesen Positionen eine ganz bedeutende. Hingegen bewahrten die Börsen von Berlin und Wien eine relativ festere Haltung als jene Märkte, was hauptsächlich darauf zurückgeführt werden kann, daß man an den Thronwechsel keine politischen und wirthschaftlichen Besorgnisse knüpfte. Bezeichnend für die objektive Beurtheilung der Folgewirkungen des Ablebens des englischen Königs ist eher die Haltung derjenigen Märkte, welche dem englischen etwas ferner stehen. Besonders die Auffassung in Berlin ist charakteristisch, denn sie wiederspiegelt die wahre Bedeutung eines Thronwechsels in England in wirthschaftspolitischer und in wirthschaftlicher Hinsicht. Der verstorbene König war auch in wirthschaftlichen Tages- und Streitfragen im Allgemeinen von liberaler Gesinnung, jedoch ohne besondere Prägnanz und ohne die eine oder die andere wirthschaftliche Richtung durch seine individuelle Auffassung bevorzugen oder beeinflussen zu wollen. Daß er persönlich an vielen industriellen und ähnlich gearteten Unternehmungen mitinteressirt war, war eher ein demokratischer Zug seines Wesens, als ein maßgebendes Zeichen seiner Neigung für eine bestmimte wirthschaftliche Richtung. Der neue König besteigt den britischen Thron unter wesentlich andersgearteten

wirthschaftlichen Verhältnissen als sein soeben verstorbener Vater. Damals waren die Finanzen Europas erschüttert, Handel und Industrie in Mitleidenschaft gezogen, England knapp nach dem Burenkriege. Heute hingegen müssen wir nur auf die jüngste Rede des Schatzkanzlers George Lloyd verweisen, der die allgemeine wirthschaftliche Lage Englands als eine beispiellos günstige und hinsichtlich der Weiterentwicklung als zu den größten Hoffnungen berechtigte bezeichnete. In einem solchen Lande wie England, wo die monarchische Staatsform durch die eigenartige Struktur des wahren Parlamentarismus nur mehr auf formalistischer Grundlage ruht, ist ein Thronwechsel in wirthschaftlicher Hinsicht von keiner einschneidenden Bedeutung. Die großen Märkte, welche nicht so nahe zu London stehen, sehen in dem Regierungswechsel beziehungsweise in dem zu erwartenden Regime des neuen Königs weder vom außerpolitischen, noch vom wirthschaftlichen Standpunkt trübe Wolken, und dies möge auch uns genügen. — Die abgelaufene Woche brachte der Börse eine Enttäuschung, die aber eine angenehme war: statt der erwarteten Geldvertheuerung kam eine Besserung der Geldverhältnisse, welche die Börse selbstverständlich sich zunutze machte. Auf dem Lokalmarkte herrschte wieder sehr lebhafte Bewegung, die auch durch den Tod des Königs von England keinen merklichen Abbruch erlitt. Diesmal waren es zwei neue Werthe, um welche man sich fleißig bewarb: die Agrarbank- und die Hypothekenaktien. Beide wurden hier, die Agraraktien auch in Wien in großen Quantitäten gekauft, und zwar, wie man in gutinformirten Kreisen wissen will, von ein und derselben Hand; für Salgóaktien ließ die Regsamkeit nach, doch konnte man erkennen, daß die Kommerzialbank jedes auf den Markt kommende Quantum willig aufnahm, ebenso wie die Finanzgruppe den Kurs der Straßenbahn- und der Handelsaktien durch Käufe vor einem bedeutenderen Rückgang bewahrte und den Stadtbahnaktien zu einer weiteren Kurserhöhung verhalf. Die steigende Tendenz der Ganz'schen Aktien ist auf den Umstand zurückzuführen, daß man den gegenwärtigen Kurs zu niedrig findet und ausgerechnet hat, daß der innere Werth dieses Effektes ein höherer ist. Für nahezu alle Werthe des Lokalmarktes, insbesondere auch für Ziegelaktien, für welche man vorgab, die Hauptstadt hätte mit dem Ziegelkartell einen Abschluß auf 190 Millionen Ziegeln gemacht, herrschte unverändert gute Auffassung, und alle erzielten mehr oder minder beträchtliche Kursaufbesserungen. Ein geradezu trauriges Bild bietet hingegen die ungarische Kronenrente, die unaufhaltsam auf der Kursleiter hinuntergleitet und heute bei 92.32 angelangt ist. Die nachstehende Tabelle veranschaulicht die vorgekommenen Kursveränderungen:

	Kurs vom 30. April	Kurs vom 7. Mai	Differenz in Kronen
Oesterreichische Kredit	664.50	665.50	+ 1.—
Ungarische Kredit	823.—	823.50	+ 0.50
Eskomptebank	554.50	554.—	— 0.50
Hypothekenbank	476.—	483.—	+ 7.—
Staatsbahn	748.—	748.—	—.—
Südbahn	119.—	118.50	— 0.50
Straßenbahn	719.—	725.—	+ 6.—
Stadtbahn	387.50	390.—	+ 2.50
„Adria"	447.50	461.—	+ 13.50
Kommerzialbank	3680.—	3690.—	+ 10.—
Salgó	653.—	648.—	— 5.—
Rima	673.50	672.50	— 1.—
Handelsaktien	741.—	730.50	— 10.50
Russische Rente	102.50	102.50	—.—
Ungarische Kronenrente	92.50	92.40	— 0.10

* **(Die industriellen Subventionen im Exlex.)** Bekanntlich haben sowohl das Kabinet Wekerle als auch die gegenwärtige Regierung unter Hinweis auf den Exlex-Zustand die auf Grund des Industrieförderungsgesetzes bewilligten Subventionsraten nicht weiter liquidirt, wodurch vielfache Störungen in vielen Betrieben eingetreten sind. In einem jüngst abgehaltenen Ministerrath hat nun Handelsminister Hieronymi auf die Nothwendigkeit der Liquidirung der industriellen Subventionen hingewiesen und der Ministerrath hat auch die Auszahlung der fälligen Raten beschlossen, selbst wenn seinerzeit die Suspendirung der fälligen Raten für den Fall des Exlex-Zustandes bestimmt gewesen sein sollte. Gleichzeitig hat der Ministerrath jedoch ausgesprochen, daß bis zur Votirung des Budgets oder eines Ermächtigungsgesetzes von der Bewilligung neuer Subventionen keine Rede sein könne.

* **(Waggonbedarf bei den österreichischen Staatsbahnen.)** Aus Wien wird uns telegraphirt: In den letzten Tagen wurde der Waggonbedarf für die Staatsbahnen pro 1911 bekanntgegeben, so daß die Waggonfabriken in der Lage sind, ihre Dispositionen zu treffen. Von den für die Neuanschaffungen des Fahrparks präliminirten 40 Millionen Kronen entfallen 15 Millionen auf Waggons, der größere Theil auf Lokomotiven.

* **(Die Sanirung der Südbahn.)** Aus Wien wird uns telegraphirt: Die Vertrauensmänner der französischen Prioritäre der Südbahngesellschaft sind zu neuen Verhandlungen geneigt. Ihre Delegirten dürften bald nach Pfingsten in Wien eintreffen, da gegenwärtig der Finanzminister auf einer Dienstreise in Dalmatien ist und die Referenten des Eisenbahnministeriums derzeit verhindert sind, bei den Verhandlungen zwischen der Südbahngesellschaft und den Prioritären zu interveniren.

* **(Die Budapester Aktiengesellschaften.)** Das soeben erschienene 45. Heft der von Dr. Gustav Thirring redigirten hauptstädtischen statistischen Mittheilungen enthält eine vom Rechnungsrevisor Julius Csillag verfaßte Zusammenstellung über die Geschäftsergebnisse der Budapester Aktiengesellschaften in den Jahren 1873—1907. Danach gab es Ende 1907 in Budapest 469 Aktiengesellschaften, von den 68 ihre Bilanzen erst 1908 abgeschlossen haben. Von den 403 Instituten waren 50 Banken, 17 Sparkassen, 7 Assekuranzunternehmungen, 19 Verkehrsunternehmungen, 220 industrielle Gesellschaften und 80 sonstige Gesellschaften. Das volleingezahlte und zur Dividende berechtigende Aktienkapital betrug 1,023.869,665 (+ 125.664,551 gegenüber dem letzten Ausweis), die ordentlichen Reserven betrugen 285.207,069 K., die außerordentlichen 121.052,871 K. Mit Gewinn schlossen 314, mit Verlust 72, ohne Gewinn oder Verlust 17 Gesellschaften ab. Die 314 Gesellschaften erzielten bei einem Kapital von 945.561,000 K. (ohne Uebertrage) einen Gewinn von 117,856,000, d. i. 12·5 Perzent. Laut Uebertrag verfügten die Gewinne ausweisenden Gesellschaften über 125.337,377 K., wovon 84.945,399 K. als Dividende vertheilt, 8,477,421 K. den ordentlichen und 2.240,735 K. den außerordentlichen Reservefonds zugewiesen, 9.503,503 K. zu Tantièmen, 1.449,877 K. für die Pensions- und Unterstützungsfonds, 9.093,387 K. zu anderweitigen Zwecken verwendet und 9.627,055 K. auf neue Rechnung vorgetragen wurden. Die mit Verlust arbeitenden Gesellschaften hatten einen Gesammtverlust von 4.977,160 Kronen, was bei einem Kapital von 63.074,341 K. 7·9 Perzent entspricht. Die Daten verglichen ergibt sich für 1907 einen Reingewinn von 112.878,227 K., d. i. 11 Perzent des Kapitals gegen 11·4 Perzent im Vorjahr. Die durchschnittliche Dividende betrug gegen 8·4 Perzent im Jahre 1906 für 1907: 8·25 Perzent. Die größte Dividende bezahlten die Versicherungsgesellschaften mit 16·98 Perzent, die kleinste die diversen Unternehmungen mit 6·75 Perzent. An der Börse wurden 94 Aktien notirt, und zwar 74 über Pari, 2 Pari und 18 unter Pari. Der Kurswerth aller Aktien zu 100 K. Nominale war am 31. Dezember 1907 205·1 Kronen. Am höchsten notirten die Sparkasseaktien mit 324 Perzent, am niedrigsten die Bankaktien mit 175·7 Perzent. Die Dividende aller börsenmäßig notirten Aktien ergab eine 5perzentige Verzinsung.

* **(Der Außenhandel der Monarchie.)** Aus Wien wird telegraphirt: Nach dem statistischen Ausweis des Handelsministeriums über den Außenhandel des österreichisch-ungarischen Zollgebietes im Monate März betrug die Einfuhr 255·5, die Ausfuhr 210 Millionen, demnach + 33·8, respektive + 15·9 Millionen gegen das Vorjahr. Per Januar-März betrug die Einfuhr 711, die Ausfuhr 552·7 Millionen, demnach + 92, respektive + 51·5 Millionen gegenüber dem Vorjahr. Die Handelsbilanz per Januar-März weist ein Passivum von 158·3 gegen 117·8 Millionen im Vorjahre auf.

* **(Aufwartung bei den Vizepräsidenten der Börse.)** Die Mitglieder der Budapester Waaren- und Effektenbörse machen Montag, 9. d., Mittags 12 Uhr korporativ ihre Aufwartung bei den beiden Vizepräsidenten der Börse Jacques v. Simon und Karl Weiß, um sie anläßlich ihrer Ernennung zu Hofräthen zu beglückwünschen.

* **(Neue Banknebenstellen.)** Die neuen Nebenstellen der Oesterreichisch-ungarischen Bank in Ruma (Bankbezirk Eßék) und Karczag (Bankbezirk Szolnok) werden am 17. d. ihren Geschäftsverkehr eröffnen.

* **(Die Obstkulturen in Oesterreich.)** Aus Wien wird telegraphirt: Der Witterungsverlauf war für die Obstkulturen im Allgemeinen nicht ungünstig, und die Obstblüthe ist gut verlaufen. Aepfelbäume zeigen meist außerordentlich guten, Birnbäume blos mittleren Ansatz. Bei Aprikosen, Pfirsichen und Mandeln ist eine geringere Ernte zu erwarten. Die Entwicklung der Weinstöcke berechtigt zur Hoffnung auf ein reiches Weinjahr. Ein bemerkenswerthes Auftreten von Schädlingen war nirgends zu verzeichnen.

* **(Der Börserath)** hat angeordnet, daß die neuemittirten 12,500 Stück à Nominale 400 Kronen-Aktien der Budapester Sparkasse und Landes-Pfandleih-A.-G. vom 10. d. an notirt, ferner daß die Aktien der Ungarischen Asphalt-A.-G. von heute an ex Coupon gehandelt werden. Die Regulirung der laufenden Geschäfte der Asphaltaktien geschieht, daß 10 Kronen vom Kurse abgerechnet werden.

* **(Konkurse.)** Aus Wien wird uns telegraphirt: Die Armaturenfirma Rosenthal u. Kafka in Wien, Bibergasse, ist in Konkurs gerathen. Die Passiven betragen 300,000 K. Betheiligt sind Eisen- und Kupferwerke. — Ueber die Möbelstofffabrik Brüder Fröhlich u. Komp. in Wien und Rumburg, die im März insolvent wurde, wurde der Konkurs eröffnet. Die Passiven betragen 500,000 K.

* **(Insolvenz der United States Band Company S. A.)** Die europäischen Gläubiger dieser Firma können laut Mittheilung der Budapester Handels- und Gewerbekammer ihre Forderungen bis 14. Juni l. J. beim zweiten Civilgericht in Mexiko (Juzgado Secundo de la Civil) geltend machen. Die diesbezüglichen Gesuche sind bei der genannten Stelle einzureichen.

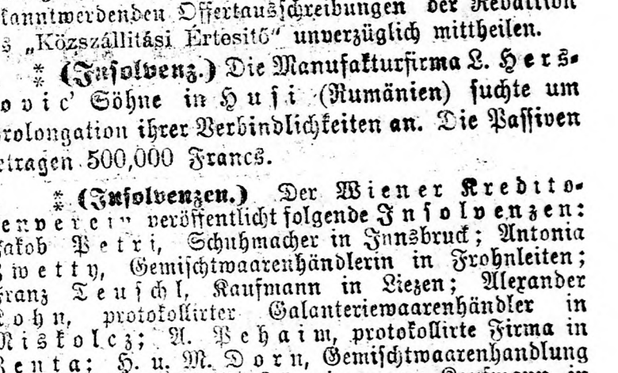
* **(Die verspätete Kundmachung der Submissionen.)** In Folge des Einschreitens des Ungarischen Kaufmännischen Landesverbandes hat der Handelsminister Ende vorigen Jahres die Ressortminister ersucht, Verfügung zu treffen, damit die im Bereiche ihres Portefeuilles veranstalteten Submissionen rechtzeitig publizirt werden. Gleichzeitig stellte der Minister in Aussicht, daß der zu erfolgenden Untersuchung gemäß auch die kön. ungar. Staatsbahnen und die Staatsbauämter von ihm eine Weisung in diesem Sinne erhalten. Handelsminister Karl Hieronymi hat jetzt ein neuerliches Reskript an den Kaufmännischen Landesverband gerichtet, worin er mittheilt, daß er die Direktion der kön. ungar. Staatsbahnen angewiesen hat, in Zukunft jene Verfügungen des Statuts über die öffentlichen Lieferungen zu beachten, welche den Zeitraum zwischen dem Erscheinen der Offertausschreibung und zwischen dem Tage der Offertverhandlung vorschreiben. Der Landesverband hat seinerzeit auch wegen verspäteter Kundmachung der ausländischen Offertausschreibungen Klage erhoben. In dem neuerlichen Reskript kehrt der Minister auch hierauf zurück und theilt mit, daß er auch diesbezüglich mehrfache Verfügungen besonders in der Richtung getroffen hat, daß unsere ausländischen Vertretungen und die ministeriellen Fachreferenten die ihnen bekanntwerdenden Offertausschreibungen der Redaktion des „Közszállitási Értesitö" unverzüglich mittheilen.

* **(Insolvenz.)** Die Manufakturfirma L. Herskovic' Söhne in Husi (Rumänien) suchte um Prolongation ihrer Verbindlichkeiten an. Die Passiven betragen 500,000 Francs.

* **(Insolvenzen.)** Der „Wiener Kreditorenverein" veröffentlicht folgende Insolvenzen: Jakob Petri, Schuhmacher in Innsbruck; Antonia Zwetty, Gemischtwaarenhändlerin in Frohnleiten; Franz Teuschl, Kaufmann in Liezen; Alexander Kohn, protokollirter Galanteriewaarenhändler in Miskolcz; A. Pehaim, protokollirte Firma in Zenta; H. u. M. Dorn, Gemischtwaarenhandlung in Mühlheim; Adolf Löwinger, Kaufmann in Horgos; Ignaz Rosenbaum u. Bruder, Firma in M.-Neustadt; Joachim Syrup, Kaufmann in Wien, X., Favoritenstraße 94; Brüder Kuchar u. Komp., protokollirte Schuhfabriksfirma in Zlin; B. Goldstaub, Modistengeschäft in Lemberg; Baruch Brecher, Konfektionär in Stanislau; Alexander Neizer, Konfektionär in Nagybecskerek; Fanny Raubitschek, Modistin in Wien, IX., Servitengasse 18; Josepha Hampel vereh. Jurkiewicz, Damenhütelager in Lemberg.

Paris, 7. Mai. (Fondsbörse.) Auf Rückkäufe, die mit günstigen Gerüchten über die englische Politik im Zusammenhange standen, verkehrte die Börse vorwiegend in bester Stimmung, wobei namentlich Kupfer- und heimische Bankaktien nennenswerthe Gewinne notirten. Auch alle übrigen Werthgattungen zeigten im Allgemeinen eine gute Veranlagung. Schlußtendenz fest.

London, 7. Mai. Die Börse ist geschlossen. Die Gerichtshöfe haben sich vertagt.



London, 7. Mai. (Privat-Telegramm.) [Metallbörse.] Die heutigen Schlußkurse sind für Kupfer 55⅝ per Kasse, 56½ per drei Monate; Zinn 149¾ per Kasse, 151⅝ per drei Monate; Blei 12⅜, Zink 22.

Newyork, 7. Mai. (Fondsbörse. Kabeltelegramm.) Die Börse eröffnete in überwiegend fester Haltung, doch trat vorübergehend auf Positionslösungen eine Abschwächung ein, die durch Interventionskäufe wieder behoben wurde. Der Schluß war stramm. Aktienumsatz 260,000 Stück.

Newyork, 7. Mai. (Fondsbörse.) (Kabel-Telegramm.) [Schlußkurse.] Zeitgeld —.— (3¾0/0), Taggeld —.— (3¾0/0), Wechsel auf London (60 Tage) 484.12 (484.—), Cable Transfers 487.85 (487.35), Wechsel auf Paris (60 Tage) 518⅛ (518⅛), Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95⅛ (95⅛), Silber Bullion 53⅝ (53⅞), Northern Pacific 3% bond 71½ (71½), Atchinson Topeka and Santa Fé Com. 108¾ (108½), Baltimore & Ohio Com. 108¾ (108½), Canada Pacific 185½ (183⅛), Chesapeake and Ohio 85⅜ (85), Chicago Milwaukee & St. Paul Com. 138⅞ (138), Denver & Rio Grande Com. Shares 39 (39), Erie Common Shares 28¼ (28⅛), Illinois Central 133½ (133), Louisville & Nashville 145 (144), Missouri Kansas and Texas Common 41¾ (40¾), Missouri Pacific 68½ (68½), Newyork Central Railway 119⅝ (119⅛), Newyork Ontario and Western 42½ (42½), Norfolk and Western Common Shares 101½ (101½), Northern Securities Com. —.— (—.—), Pennsylvania 131½ ex (131), Philadelphia and Reading Com. 156¾ (156¼), Rockisland Company 44 (43⅜), Southern Pacific 125⅜ (123⅜), Southern Railway Com. [26 (25⅝), Union Pacific 180⅜ (179¼), Wabash Preference 43 (42⅝), Amalgameted Copper Com. 66 (65¾), American Sugar Ref. Com. 123 (123¼), Anaconda Mining Comp. 40½ (40¼), Unit. Staates Steel Corp. 81⅞ (81), United Staates Steel Pref. 117 (117). Umsatz 260,000 Stück.

Newyork, 7. Mai. (Schlußkurse.) Baumwolle: in Newyork loko —.— (15.25), per Juni —.— (14.86), per August —.— (14.20), in Neworleans loko —.— (14⅝); Petroleum: Stand White in Newyork 7.75 (7.75), Stand White in Philadelphia 7.75 (7.75), Rafined in Cases 10.15 (10.15), Credit Balances at Oil City 135.— (135.—); Schmalz: Western Steam 13.10 (13.20), Rohe u. Brothers 13.60 (12.75); Mais per Mai 69.50 (69.50), Mais per Juli 71.25 (72.25), Mais per September 71.75 (71⅝), rother Winterweizen loko 118.50 (117.50), Weizen per Mai 118.— (117.50), per Juli 113⅜ (112⅞); per September —.— (—.—), per Dezember —.— (—.—); Getreidefracht nach Liverpool 1.50 (1.50); Kaffee: Fair Rio Nr. 7 8⅜ (8.75), per Juni 6.45 (6.40), per August 6.50 (6.50); Mehl Spring Wheat clears 4.20 (4.15); Zucker: 3.80 bis —.— (3.80 bis —.—); Zinn 31.81 bis 32.05 (31.85 bis 32.05); Kupfer: 11.90 bis 12.20 (11.90 bis 12.20). Weizen fest, Mais stetig.

Chicago, 7. Mai. (Schlußkurse.) Weizen per Mai 115.— (113.25), per Juli 105⅝ (104⅞); Mais per Mai 61.— (61.—); Schmalz per Mai 12.80 (12.80), per Juli 12.65 (12.60); Speck short clear 13.56 (13.56); Pork per Juli 22.35 (22.45). Weizen fest, Mais stetig.

Die eingeklammerten Ziffern sind der Kurs des vorhergegangenen Geschäftstages.

Wiener Effektenbörse. 7. Mai. Der Tod des Königs von England hat die Auffassung des Marktes an der heutigen Börse vollkommen beherrscht und ist andauernd im Mittelpunkt der Diskussion gestanden. Auf die Tendenz blieb aber das Ereigniß ohne stärkeren Eindruck, da, wenn auch die große politische Bedeutung des verstorbenen Monarchen allgemein gewürdigt wurde, doch durchwegs die Ansicht hervortrat, daß der englische Thronwechsel insbesondere in Beziehung auf die äußere Politik keine Veränderung hervorrufen werde. Immerhin eröffnete der Verkehr, da auch die Ungewißheit über die Rückwirkung auf die Stimmung der Auslandsbörsen zur Reserve veranlaßte, in lustloser, der schwächeren Richtung zuneigender Haltung der führenden Spekulationspapiere, wobei namentlich Alpine Montanaktien, auf welche speziell die ungünstigen Berichte von den ausländischen Eisenmärkten einwirkten, unter Realisationen zu leiden hatten. Im weiteren Verlaufe trat aber auf einzelnen Gebieten in Folge neuerlicher Käufe der außerhalb der Börse stehenden Kreise und des Budapester Platzes wieder größeres Interesse hervor, wodurch die Gesammttendenz, der auch die günstigen ungarischen Saatenstandsberichte eine Stütze boten, in freundlichem Sinne beeinflußt wurde. — Die heutigen Schlußkurse der Mittagsbörse waren folgende:

A KÜLFÖLDINÉL 50% AL OLCSÓBB ÉS JOBB!
BORSZÉKI
AZ ÁSVÁNYVIZEK KIRÁLYA
ANGOLKÓR ÉS VÉRSZEGÉNYSÉG ELLEN
PÁRATLAN GYÓGYSZER.
MAGYAR ÁSVÁNYVIZ FORGALMI ÉS KIVITELI R.T.
• BUDAPEST • TELEFON 162-84.

(Amtliches Telegramm.)

	Geld
4p. Ung. Goldrente	114.—
Ung. Kronenrente	92.25
Theißlose	137.25
Grundentl., ung.	93.50
Ung. Kreditbank	822.—
Ung. Prämienlose	225.25
Eskomptebank, ung.	554.25
Kaschau-Oderberger Bahn	—.—
Rima-Muránver	672.75
Ung. Kommerzialbank	3680.—
Ung. Zuckerindustrie	2415.—
Ung. Hypothekenbank	484.—
Ostbahn-Prioritäten	—.—
4·2p. österr. Papierrente	94.80
4·2p. öst. Silberrente	94.25—98.15
4p. österr. Goldrente	117.—
Oesterr. Kronenrente	94.25
1860er Lose	171.75
1864er Lose	—.—
Kreditlose	—.—

	Geld
Oesterr. Kreditbank	663.25
Anglo-österr. Bank	815.—
Unionbank	602.25
Bankverein	540.25
Oesterr. Länderbank	497.50
Oesterr.-Ung. Bank	1781.—
Oest.-ung. Staatsbahn	747.25
Südbahn	117.90
Elbethalbahn	—.—
Donau-Dampfschiff-Ges.	1129.—
Alpine-Montanaktien	721.10
Tabakaktien	408.—
20 Francs-Stücke	19.10
Münzdukaten	11.38
Londoner Wechsel	240.77
Deutsche Wechsel	117.55
Poldihütte	530.—
Oesterreichischer Lloyd	578.50
Türkenlose	261.75

(Privat-Telegramm.)

	Geld
1854er Lose	171.75
Ferdinand-Nordbahn	5370.—
Lemberg-Czernowitzer	558.50
Elbethalbahn	1191.—
Bodenkredit-Aktien	—.—
Eskomptebank, n.österr.	685.—
Unionbank	601.25
Pariser Wechsel	95.35
Petersburger	—.—
Schweizer Plätze	95.27 5
20 Mark-Stücke	23.50
Russische Imperials	—.—
Englische Sovereigns	24.02
Donau-Reg.-Lose	286.75
Serbenlose	111.25
Wiener Kommunal-Lose	544.35
Clary	286.—
Donau-Dampfschiff.-Oblig.	112.75

	Geld
Innsbrucker Lose	114.—
Krakauer Lose	120.—
Laibacher Lose	81.85
Pálffy-Lose	260.—
Kreuzlose, österr.	65.—
Rudolf-Lose	70.—
Salm-Lose	285.—
Salzburger Lose	115.—
St.-Genois-Lose	—.—
Triester Lose	—.—
Ung. Hypoth.-Präm. 4p.	249.—
Oesterr. Bodenkredit 4p.	94.55
„ Emission 1880 8p.	280.—
„ Gewinnscheine	67.25
Salgó-Tarjáner Steink.	648.—
„Adria" Seeschiffahrt-Ges.	461.50

Nach Schluß der Mittagsbörse blieben: Oesterreichische Kreditaktien 665.25, Ungarische Kreditbankaktien 825.— Anglobankaktien 315.50, Bankverein 540.75, Unionbank 602.—, Länderbank 498.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 748.50, Lombarden 117.50, Elbethal —.—, Rimamuránver 674.25, Tabakaktien 408.75, Alpine-Aktien 722.—, Mairente 94.30, ungarische Goldrente —.—, ungarische Kronenrente 92.25, Russen 103.15, Türkenlose 263.25, Marknoten 117.55 per Kasse, 117.56 per Ultimo, Napoleond'or (20 Francs-Stücke) 19.09.

Ausländische Effektenbörsen.

Berlin, 7. Mai. (Börse.) Nach den gestrigen Abgaben wurden heute bei Beginn des Verkehrs Rückkäufe vorgenommen, die der Tendenz einen festen Untergrund verliehen, zumal die Nachricht vom Tode des englischen Königs hinsichtlich ihrer Rückwirkung auf die politische Lage eine ruhige Beurtheilung fand. Das Interesse wandte sich jedoch vornehmlich wieder Spezialwerthen zu, besonders den Aktien der Warschau-Wiener Bahn, die mit einer circa 3½perzentigen Steigerung bedacht wurden. Sehr fest lagen auch Elektrizitätswerthe. Wesentlich höher stellten sich noch Canada Pacific-Aktien und die leitenden Montanwerthe. Letztere wurden durch die unbefriedigenden Industrieberichte nur wenig beeinflußt. Die Festigkeit erhielt sich auch im Verlauf, da Meldungen aus London, wo Consols im Straßenverkehr höher gehandelt wurden, zur Beruhigung beitrugen. Gesteigerter Nachfrage begegneten Hansa-Aktien und im freien Verkehr Südwestafrikaner. Schließlich ließ die geschäftliche Thätigkeit nach, doch blieb die Tendenz trotz vereinzelter Realisationen namentlich in Montanwerthen fest. Die Industriewerthe des Kassenmarktes lagen unregelmäßig. Tägliches Geld 4 Perzent, Privatdiskont 3¼ Perzent.

Berlin, 7. Mai. (Schluß.) 4·2perzent. Papierrente —.—, 4·2perzentige Silberrente 94.30, 4perzentige österreichische Goldrente —.—, 4perzentige ungar. Goldrente 95.70, österreichische Kreditaktien —.—, ungarische Kronenrente 92.60, Südbahn 20.10, österreichisch-ungarische Staatsbahn 160.—, russische Banknoten 216.35, Wiener Wechselkurs 85.—, 4perzentige neue russische Anleihe 90.30, italienische Rente —.—, Diskonto-Kommandit 187.20, Allg. Elektrik Edison 268.80, Dynamit-Trust 188.90, Gelsenkirchener 204.80, Harpener 195.40, Laura-Hütte 170.30, unifizirte Türken 94.40. Fest.

Berlin, 7. Mai. (Nachbörse.) Oesterr. Kreditaktien 208.20, Südbahn 20.10, österr.-ungar. Staatsbahn 160.—. — Fest.

Hamburg, 7. Mai. (Schluß.) 4·2perzentige Silberrente 97.90, österreichische Kreditaktien 208.40, 1860er Lose 174.—, österreichisch-ungarische Staatsbahn 159.75, Südbahn 20.10, italienische Rente 104.40, 4perzentige österreichische Goldrente 99.35, 4perzentige ungarische Goldrente 95.75. — Schwach.

Paris, 7. Mai. (Schluß.) Dreiperzentige französische Rente 98.72, österr. Goldrente 99.50, ungar. Goldrente 98.65, fünfperzent. bulgarische Obligationen vom Jahre 1896 505.—, 3¾perzentige italienische Rente 104.80, Lomb. Eisenbahn-Prioritäten —.—, fünfperzentige Marokkaner 526.—, 4perzentige 1890er rumänische Anleihe 96.55, 4perzent. konf. amort. Rumänen 92.55, 4perzentige amort. Rumänen 1905 94.25, 5perzentige Russen 1906 103.80, 4½perzentige Russen vom Jahre 1909 100.75, 4½perzentige Serben 1906 —.—, 4perzentige spanische Exterieurs 96.30, 4perzent. unifizirte Türken 94.50, Türkenlose 226.—, türkische Tabakaktien 425.—, Oest. Bodenkreditanstalt —.—, Oest. Länderbank 530.—, Ung. Hypothekenbank 505.—, Banque de Paris 1835, Banque Ottomane 726.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —.—, Südbahn 18.35, Meridionalbahn 691.—, Orientbahnen —.—, Hartmann Maschinen 590.—, Rio Tinto 18.34, Sucrerie d'Egypte 71.—, Tula 363.—, Urikány Kohlen —.—, Chartered 47.25, De Beers 457.50, East Rand 135.—, Jagersfontein 224.50, Transvaal Land Company 81.—, Wechsel auf Amsterdam (kurz) 208.75, Wechsel auf deutsche Plätze (kurz) 128.18, Wechsel auf Wien (kurz) 104.75, Wechsel auf Belgien kurz) 11/32, italienischer Goldwechsel (kurz) 11/16, Wechsel auf die Schweiz (kurz) 1/8, Check auf London 252.50, Privatdiskont 2¼. — Fest.

London, 7. Mai. (Privat-Telegramm.) Platzdiskont 3 7/16, Silber 24 11/16.

Wiener Börse für landwirthschaftliche Produkte vom 7. Mai. (Privat-Telegramm.) Der Verkehr in Weizen bewegte sich in sehr engen Grenzen. Im späteren Börsenverlauf trat eine nicht unwesentliche Befestigung der Terminpreise ein, was der rückgängigen Preistendenz des heutigen Platzes etwas Einhalt that. Immerhin ergibt sich gegen die Vorwoche noch ein Rückgang von 40 Hellern. Roggen hatte ebenfalls nur geringes Geschäft bei um 10 Heller niedrigeren Preisen als in der Vorwoche. Die Anerbietungen waren gering. Oesterreichische Sorten waren spärlich vertreten. Mais ist weiter reichlich am Markte. Die Qualitäten sind gut. Die Absatzverhältnisse bleiben jedoch in Folge der Konkurrenz von Futtergerste und Kleie unbefriedigt. Die Preise weisen einen Rückgang von 5 Hellern auf. Die Situation in Hafer hat sich nicht geändert. In Gerste gab es nur sehr schwachen Verkehr. Verkauft wurden slovakische Mittelsorten zu 8 K. 15 H. bis 8 K. 45 H. Parität Olmütz. Die Absatzverhältnisse von Mehl blieben auch in der abgelaufenen Woche höchst unbefriedigend. Bezüge auf ältere Vormerkungen können nur sehr schwer durchgesetzt werden. Aus diesem Grunde haben nicht allein die ungarischen, sondern auch die österreichischen Mühlen den Betrieb ganz erheblich reduzirt. Auch die Regengüsse der letzten Zeit haben das Interesse für Herbstlieferungen nur ganz vorübergehend erwecken können. In Roggenmehl sind Nachfrage und Ablieferungen etwas besser. In Futtermehl und Kleie hat sich die Situation nicht nennenswerth geändert.

Berlin, 7. Mai. (Produktenmarkt.) [Schluß.] Weizen per Mai 221.—, per Juli 214.75, Roggen per Mai 153.50, per Juli 159.—, Hafer per Mai 152.25, per Juli —.—, Mais per Mai —.—, per Juli —.—, Rüböl per Mai 57.20, per Oktober 54.70, Spiritus 70° Rm. loko Konsumsteuer —.—. — Weizen, Roggen und Hafer matt, Mais ruhig, Oel flau. — Wetter: Trübe.

Breslau, 7. Mai. (Produktenmarkt.) Weizen loko, alter 21.70, neuer —.—, gelber Weizen loko, alter 21.60, neuer —.—, Roggen loko, neuer 14.80, Hafer loko 15.20, neuer —.—, Reps loko —.—, Mais 17.25 per 100 Kilo.

Hamburg, 7. Mai. (Produktenmarkt.) Weizen Holsteiner 225.— bis —.—, Roggen, Mecklenburger 145.— bis 150.—, russischer —.— bis —.—, Oel 59.—, Spiritus per Mai 20.50, per Mai-Juni 20.50, per Juni-Juli 20.50. — Weizen fest, Roggen und Oel ruhig, Spiritus matt. — Wetter: Schön.

Paris, 7. Mai. (Produktenmarkt.) Weizen per Mai 25.25, per Juni 25.05, per Juli-August 24.55, per September-Dezember 23.95. — Roggen per Mai 16.50, per Juni 16.60, per Juli-August 16.60, per September-Dezember 16.85. — Mehl per Mai 31.45, per Juni 31.65, per Juli-August 32.05, per September-Dezember 31.40. — Rüböl per Mai 61.—, per Juni 61.—, per Juli-August 61.75, per September-Dezember 62.75. — Spiritus per Mai 54.75, per Juni 55.—, per Juli-August 54.75, per September-Dezember 45.75. — Rohzucker 80° bis 90° 39.—, 80° bis 85° Brutto und darüber 39.75. — Weißer Zucker per Mai 43.50, per Juni 43⅜, per Juli-August 43.25, per Oktober-Januar 34.75. — Raffinade 71.50 bis 72.—. — Weizen, Roggen und Mehl ruhig, Rüböl matt, Spiritus ruhig, Rohzucker, weißer Zucker und Raffinade stetig. — Wetter: Schön.

Wien, 7. Mai. (Spiritus.) Die Preise für prompten Kontingentspiritus sind heute weiter gestiegen. Verkauft wurden 400 Hektoliter zu 60 K. 20 H. und 700 Hektoliter zu 60 K. 40 H. Schließlich blieb 60 K. 40 H. Geld, 60 K. 60 H. Brief, somit um 70 H. höher wie am Schlusse der Vorwoche. Der Konsum ist nunmehr wieder befriedigend. Die Durchschnittspreise der Woche sind: Für Frucht- und Kartoffelspiritus 59 K. 95 H. bis 60 K. 30 H., für rektifizirten Spiritus 150 K. bis 151 K., für exkontingentirten 40 K. 50 H. bis 41 K., für denaturirten Spiritus 46 K. 50 H. bis 47 K.

Köln, 7. Mai. Rüböl loko Rm. 62.—.

Eigenthümer:
„Hungaria" Buchdruckerei und Verlagsgeschäft Sigmund Bródy.
Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Bródy.
Druckerei: „Hungaria" Buchdruckerei und Verlagsgeschäft.

Tavazsi Bluzvásár selyem bársony
és csipke-bluzokban óriási felhalmozott raktár
Faludi László czégnél Budapest, VI. Andrássy-ut 48.
Aljak, pongyolák és kostümök mérték szerint is.
Divatlap ingyen. Telefon 162—72

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) **Heller**, **das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) **Heller**

Die „Kleinen Anzeigen" werden aufgenommen in unserer Expedition (V., Waitznerboulevard 34) und zur Bequemlichkeit des p. Publikums in folgenden Filialen:

I. Bezirk:
Festung: Ludw. Polatschek, Trafik

II. Bezirk:
Hauptgasse 2: Ludwig Toldi, Buchhandlung. **Margarethenring 5/a,** M. Engelmann, Papierh. **Margarethenring 7,** Geschwister Wegh, Papierhandlung.

IV. Bezirk:
Zollamtsring 14: Wilh. Győris Trafik. **Kecskemétterg. 14:** Moriz Szánto, Trafik. **Pariserg. 7.** Frau Josef Tusát. **Universitätsplatz 5:** Frau Emerich Schneider,

V. Bezirk:
Leopoldring 8: Julius Stöckl, Trafik u. Postsammelstelle. **Dorotheng. 13:** Wilh. Weil, Trafik. **Marokkanerg. 1:** Frau Anna Földes, **Hold-utcza 9,** Stephan Mihályfalvy, Trafik. **Fürdő-utca 10:** Lukács Vilmos, Reklam und Annoncen-Bureau.

VI. Bezirk:
Theresienring 45: Geschwister Breuer, Trafik. **Andrássystr. 38.** Olivia Sedesula, Trafik. **Andrássy straße 48:** Ilona Rehonesz Trafik, **Andrássystr. 84:** J. Weber, Trafik. **Waitzner-Boulevard 65** (Hotel London), Wwe. Armin Bleuer, Trafik. **Theresienring 30:** Frau Mácz, Trafik, **Szondyg. 17:** Jenny Woltitz, Trafik. **Große Feldg. 28:** Béla Wollner, Annoncenexpedition.

VII. Bezirk:
Arenastraße 44: Frau Karl Mayer, Papiers. **Barosstraße 20** Frau Wwe. Moriz Grünbaut, Trafik **Rákóczistraße 50:** Jamorkovics, Trafik. **Elisabethring 51:** Wwe M. Zwillinger, Ringstraßenbad, auer, Trafik. **Karlsring 26:** Wwe. Simonffits, Großtrafik. **Trommetg. 2** Frau Moriz Schneller, Trafik. **Königsgasse 69:** Frau Wwe. Wilhelm Farkas, Trafik. **Elisabethring Nr. 2:** Petrits. **Rákóczistraße 34:** Wwe. Heinrich Märkus. **Königsgasse 1:** J. Popper, Trafik. Wwe Josef Meiß, Trafik.

VIII. Bezirk:
Musenmring 18: Karl Nádor, Trafik. **Josephsring 2:** Frau Mátyás Gotlieb, Trafik. **Josephsring 50:** Henriette Meiß, Trafik. **Rákóczistraße 1:** Wilhelm Sopron, Großtrafik. **Rákóczistraße 57:** Frau Eduard Kirschbaum Trafik. **Barosgasse 1:** Adolf Schulz, Trafik. **Volkstheater, gasse 5:** Aller Cecilia, Trafik.

IX. Bezirk:
Ullöerstraße 83: Leop. Richter Papierhandlung.

X. Bezirk:
Steinbruch, Ligetiplatz 2: Szabó's Nachfolger Novotny.

Neupest:
Arpádgasse 10: Witwe Therese Deutsch, Zeitungsverschleiß.

Maschinen.

Siehe auch **„Technische Rundschau"** unseres Blattes

Betriebsvergrösserung halber verkaufe eine beinahe neue **Lokomobile,** 10 HP., 6 Atm., mit großem **Feuerbox,** auf Räder, preiswerth gegen günstige Zahlungsbedingnisse. Näheres beim Mühlenbesitzer **Jakob Stern** in **Mali-Bukovec.** 31808

Dampfpflug, ganz modern, 20er, Compound-Dampfmaschinenanlage: 35, 60, 80, 150, 200, 300 und 1000 HP; Compoundlokomobile: 30er, 50er, 70er, 90er, 150er; Benzinlokomobile: 6er und 16er; Stabil-Benzinmotor: 16er, einjährig, Sanggasanlage: 40 und 70 HP., Alles wenig gebraucht, sowie neu geliefert, billigst bei Ed. Timár, Budapest, Lipót-körut 28. 29434

Wäscherei-Maschinen, Bleicherei-, Färberei- und chemische **Wäscherei-Einrichtungen.** Preiscourant gratis. **Gärtner, Ingenieur, Budapest,** VI., Gyár-utcza 1. 30850

12 HP névleges, 1 HP tényleges benzinlokomobil, majdnem teljesen uj, garantia mellett jutányos árban és kedvező fizetéssel azonnal eladó Gergely Károlynál, ezelőtt **Beck és Gergely, Budapest,** V., Báthory-utcza 20. 30847

Halbstabile Dampfmaschinen mit Ueberhitzer und Kondensation. V. Langfelder, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Budapest, VI., Figyelö-u. 14. 27801

6 lóerős Langen és Wolf-féle kissé használt, gyárilag javitott benzinmotor, továbbá egy 12 lóerős, majdnem uj benzinlokomobil jutányos áron kapható Gergely Károlynál, Budapest, V., Báthory-utcza 20. 30849

Holzbearbeitungsmaschinen, Transmissionen. V. Langfelder Maschinenfabrik, Budapest, VI., Figyelő-u. 14. 27802

Sanggasanlage, 125 HP, erstklassiges Fabrikat, im Betriebe zu sehen, ist billigst abzugeben u. prompt lieferbar. Farkas, Budapest, Felső erdősor 12. 27822

Tüzifaaprító, mely egy 8 HP Langen és Wolf-féle motorral, elevátorral stb. van felszerelve, eladó. Tudakozódhatni Radó Gábornál, Ujpest. 43993

Bekleidung.

Damenkleider, wenig getragen, sind zu verkaufen. Kossuth Lajos-utcza 15, III. 2. Lift. 29523

Mlle Tessa, Hutsalon, Teréz-körut 30, Halbstock, sind Pariser Modelle erhältlich. Modernisirungen werden billigst effektuirt. 44038

Vorzügliche Salonhausschneiderin empfiehlt sich. Fuchs, Arany János-u. 34, I. 15. 65453

Kalapmodelleket ki akar pünkösdre olcsón venni, az fáradjon Kossuth Lajos-utcza 15. I. 2 alá. **10 koronától** feljebb a legszebb modell kapható. Átalakitásokat jutányosan készitek. 44003

Alig használt férfi és női ruhák elcsón eladók. V., Arany János-utcza 10, III. 8. 25318

Dienst u. Arbeit.

Gesucht werden 2 bessere deutsch sprechende Mädchen für ein feines Haus ohne Kinder, eines als Köchin für Alles, das andere als Stubenmädchen. Jahreszeugnisse, Fleiß, größte Reinlichkeit und Ehrlichkeit Grundbedingungen. Vorzustellen zwischen 9 und 12. III., Óbuda, hajógyár, beim Portier. 65397

Hausmeister, mit guten Zeugnissen wird aufgenommen. I. Maros-utcza 7, Thür 1, Hauseigenthümer. 43973

Négy polgárit végzett magyar leány ajánlkozik német uri családhoz gyermekek mellé dijmentesen vizsga után. Czim: Barossutcza 47, III. emelet 8. ajtó. 43944

Suche Stubenmädchen, das auch im Nähen bewandert ist. Vorstellung Montag Vormittag. Nagymező-utcza 18, III. 11. 65445

Deutsche christliche Magd **oder Haushälterin zu einem** Herrn mit 9jährigem Knaben wird aufgenommen. Kubai A., I., Maros-utcza 7, 1. em. 10. 65374

Kárpitos ajánlkozik háznál, házonkivül dolgozni, ugyanott uj, használt diványok, matraczok félárban kaphatók. Fülöp, Márányi-juteza 37. 44017

Mosónő ajánlkozik házakhoz. Peterdy-utcza 30, III. e. 28, Molnárné. 44011

Kárpitos háznál, házon kivül jól, olcsón dolgozik. Liky, Horánszky-u. 21, 4. 43975

Stubenmädchen, tüchtiges, nettes, deutschsprechendes Mädchen mit besten Zeugnissen für feines Haus gesucht. Perfekt nähen, räumen und serviren. Vorstellung 9—11. Szabadssg-tér 10, II. St. Thür 3. 65443

Fiatal házaspár, vizsgázott liftkezelő és szerelő, hosszu bizonyitványokkal házmesterséget keres. Szives megkeresést Eötvös-utcza 19, I. 13a. 44042

Kosmetik

Haarentfernung für Damen von Gesicht und Armen 5 Minuten. Schmerzlos. Staunender Erfolg. Provinzversandt diskret mit Gebrauchsanweisung. Nur das gesetzlich geschützte, mit „Miracle" Schutzmarke versehene Mittel ist echt. Vor Nachahmung gewarnt! Unschädlichkeit, Erfolg garantirt. Pariser kosmetische Ausstellung Goldmedaille prämiirt. Charlotte Pollát, Andrássy-ut 38, I. Stock. Telephon 157—98. 64817

Wollen Sie schön sein? Dann vergessen Sie nicht und benützen Sie die **vorzüglichen** Hautverschönerungsmittel: **Ravissante, Créme Ravissante, Poudre Ravissante, Savon Ravissante** von **Doktor Lejosse** in **Paris.** (Ravissante für den Tag und Poudre Ravissante in 3 Nuancen: schneeweiß, blaßrosa und Rachel, Crémfarbe.) Es bewährt sich trotz neuauftauchender, fragwürdiger zahlloser Fabrikate als das **Beste,** weil absolut **Unschädlichste.** Echt in den Apotheken Josef von Török; Alexander von Török; Droguerie Kochmeister Nachf.; Thallmayer & Seitz; **Molnár** & Moser; Neruda. Postaufträge effektuirt das Central-Versanddepot Josef v. Török, Budapest, Király-utcza. 29487

Fürdőmestereket, maszőröket, maszőrnöket szavatosság mellett dijtalanul közvetit a M. Fürdőalkalmazottak szakegylete, Budapest, VII., Szövetség-u. 23. 43395

Zilzer Pomade, Seife 2c. jetzt József-utcza 66 erhältlich. 45045

Korrespondenz.

Oberbeamter, 30 Jahre alt, ledig, sucht dauernde Bekanntschaft annuthigen, hübschen Fräuleins oder alleinstehender Dame. Briefe unter „Vertrauen 328" an die Exp. erbeten. 65328

Eine sehr fesche, intelligente, lebhafte, 30 Jahre alte Dame, mit hübscher Jahreswohnung, wünscht die Freundschaft eines feschen, reichen, älteren Herrn. Briefe unter „Echte Freundschaft 952" an die Exp. 43952

Deutsche, fesche Frau, 26 Jahre alt, sucht älteren, feinen Freund, der sie bescheiden unterstützen würde. „26. J. L." Hauptpost lagernd. 65269

Liebes Herz! B. ist meinerseits abgegangen, bitte mihr zu schreiben, wie es Dir geht. Es küßt Dich Dein liebender Mausi. 65352

Suche die Bekanntschaft eines gut situirten älteren Herrn, bin intelligente, fesche Witwe. Briefe unter „Intelligent 005" Rákóczi-ut 34, Trafik. 44005

Intell., hübscher, reicher, junger Mann, 23 Jahre alt, kath., sucht briefliche Bekanntschaft mit einem ausgesprochen schönen, 18—22 jähr. christl., unabhängigen, feschen, gutsituirten Mädchen aus gutem Hause, von tadellosem Ruf. Nichtanonyme Briefe unter „Charaktervoll 280" an die Exp. erbeten. 65280

Junges, fesches Mädchen sucht die Bekanntschaft eines gutsituirten Herrn, der sie ein wenig unterstützt. Briefe erbeten unter „Nichtanonym" an die Exp. 65345

Solide Wienerin, jung u. sympathisch, mit Beruf, wünscht gute Freundschaft mit liebenswürdigem, wohlsituirtem Herrn. Anträge erbeten unter „Treue Seele 373" an die Exp. 65373

Suche die Bekanntschaft einer Dame, welche sich bei meinem Blatte mit etwas Kapital betheiligt, Nutzantheil 200 Kronen nebst Freikarten. Anträge unter „Christ Vierziger 020" an die Exp. 44020

Rositta Abendstern, bis jetzt noch keine Antwort. Johann 200. 44014

„Luosika 1000." Ich bitte um ein Schreiben unter Luosika 1000. 44015

Junge, hübsche, 26jährige Dame sucht die Bekanntschaft mit einem ernstgemeinten, intelligenten Herrn. Briefe unter „G. D." Rottenbillerutcza 66, Hausbesorger. 43983

„Johann 200." Bitte Antwort beheben Donnerstag Hauptpost. 65396

Heimath. Ugy gondolja tényleg, ahogy irta, majd megválik, én bizom a jövőben. Csókolja — gondolatban Álmátzavaró. 65154

Hochanständige, intelligente, überaus diskrete, solide, hübsche, fesche, alleinstehende Witwe, die über Jahreswohnung verfügt, wünscht ehrbare dauernde Freundschaft eines **vornehmen,** soliden, gemüthlichen, wohlhabenden Herrn, Civil oder Militär im Alter von 50—65. Nur ernste Anträge, wenn thunlich nicht anonym, werden unter „Madame 1880" an die Exp. erbeten. 65327

Feinfühlende, junge, schöne Christin mit besserem Beruf und eigener Wohnung würde ebensolcher sehr vornehmer Herr bescheiden unterstützen. Ausführliche Briefe unter „Turteltauben 962" an die Exp. 43962

Fesche Deutsche, jung, anständig, wünscht eine dauernde Bekanntschaft eines ebensolchen intelligenten Herrn, ältere nicht ausgeschlossen. Offiziere bevorzugt. Briefe unter „Treu 367" an die Exped. 65367

Mon droit! Verhalten grausam! Kann **nur** vermuthen, daß von mir schlecht berichtet. Nur Ihr Freund hält mich noch aufrecht. **Erwarte,** wie so oft versprechen, ein beruhigendes Wort. 65382

Szép, intelligens leány, fenkölt lelkü uri ember ismeretségét keresi, ki nehéz helyzetén segitene. Leveleket „S. Vilma 24" jeligéra a kiadóhivatalba. 65349

Junge intelligente Dame wünscht auf diesem nicht seltenen Wege die Bekanntschaft eines älteren Herr, um gemeinsam in den freien Stunden spazieren zu gehen. Briefe unter „Immer lustig 459" an die Exped. 65459

Deutsches Fraulein (spricht etwas engl.) sucht Anschluß an intellig. Engländer. Antr. unt. „Good-friendship 384" an die Exp. 65384

Welcher intelligente Herr würde einem jungen nothbedürftigen Mädchen mit 50 Kronen aushelfen. Briefe erbeten unter „Dankbare Brünette Népszinház-utcza 5, dohánytözsde. 44043

Heirathsanträge

Junger isr. Provinzkaufmann würde häusliches Mädchen heirathen. Briefe unter „Baarmitgift 278" an die Exp. 65278

Einzuheirathen zu großer Landwirthschaft oder vermögende Dame, um Landwirthschaft betreiben zu können, wünscht Isr., 46 J., äußerst solid, kaufmänn. gebildet; anonym **berücksichtigt.** Genaue Anträge unter „Landwirthschaft 281" an die Exp. 65281

Csinos fővárosi izr. tanitónő, 35 éves, 2200 korona emelkedő fizetés és 4000 korona készpénzzel, intelligens, biztos állásu, 40—50 év közötti férjet keres. Ajánlatok „Biztos jövő" alatt Blockner hirdető irodába, Semmelweis-utcza 4, intézendők. 25295

Nősülne 35 éves izr. czégvezető rőfösáru üzletnek, forgalmas vidéki városban, oly hajadont vagy özvegyet, melynek 8000—10,000 korona hozománya van, hogy az üzletet átvehessen. Ajánlatok „Szakember 048" jelige alatt a kiadóba küldendők. 65048

Ein Oekonom, in Provinz, 32 Jahre alt, intelligent, sympathische, elegante Erscheinung, sehr fleißig, unternehmungslustig, mit einem **nachweisbaren** lastenfreien Immobilienvermögen von **350,000 Kronen,** sucht eine passende Gattin (Fräulein oder kinderlose Witwe) mit entsprechender **sicherzustellender** Mitgift. Nichtanonyme Anträge unter „Oekonom 160" an die Exp. erbeten. 65160

Gutsituirter Budapester Geschäftsmann sucht behufs Heirath Bekanntschaft älteren Fräuleins oder Witwe. Anträge mit genauer Angabe der Verhältnisse erbeten an Kozma Gyula, Budapest, VII., Klauzál-utcza 5. 65114

Hausbesitzer, Isr., sucht Mädchen oder alleinstehende Dame mit etwas Vermögen zu ehelichen. Briefe unter „Holup 224" an die Exp. 65224

Nőtlen izr. tanitó házasság utján (csinos, müvelt, háziasan nevelt leány) egy nagyobb, osztott iskolánál biztos és jövedelmező állást nyerhet. Kivántatik: korszerü képesités, alapos héber ismeret és a német nyelv birása. Ajánlatok a személyi és egyéb viszonyok részletes leirásával (mellékletek mellőzendők) „M. T. 269" alatt e lap kiadóhivatalához küldendők. 64269

Vielleicht finde ich auf diesem Wege den Richtigen! Sucherin ist intell. Mädchen, Isr., tüchtig, praktisch im Häuslichen, tüchtige Schneiderin, hat 3000 K. und schöne Ausstattung. Nur ernste, strebsame Bewerber, nicht unter 34 Jahren, schreiben ausführlich unter „Unabhängiger Mann" Temesvár, Gyárv. poste restante. 65283

24jährige Waise, blond, fesch, hübsch, lebt bei einer alten Tante, hat 100,000 Baarmitgift, wünscht passende Heirath. Nur raschentschlossene Herren (ev. auch ohne Vermögen) wollen sich melden. Schlesinger, Berlin 18. 65144

Altes, feingeb. Frl. will heirathen vornehmen g. fit. chr. 60ger. Unter „Feierabend 237" an die Exp. 65237

Fiatal orvos házasság révén kitünő prakszis és huszezer korona hozományhoz juthat. Ajánlat „Orvos 356" jelige alatt a kiadóba. 65356

Intelligente, gutsituirte Israelitin will heirathen. Briefe erbeten unter „Witwe 436" an die Exp. 65436

Heirath. Kaufmann, Christ, 42 Jahre alt, hat baar 7000 Kronen, heirathet eine Witwe mit Geschäft, in der Provinz. Briefe unter „Öszinte" Hauptpost bis 15. erbeten. 43986

Komoly, jellemes 26 éves izr. kereskedő benősülni óhajt fővárosi vagy vidéki gazdálkodó családhoz. Szives megkeresést kér „Gazdálkodásban jártas" jeligére dohánytözsdében, Dob-utcza 10. 65317

Zwei Brüder, Isr., einer **Privatbeamter,** der jüngere tüchtiger, gebildeter **Industrieller,** beide gut situirt, möchten zwei häuslich wohlerzogene **Schwestern** aus nur wohlhabendem, achtbarem isr. Hause mit deponirter Mitgift von je **30,000 Kronen** heirathen. Vermittler **ganz ausgeschlossen.** Nur auf **ernstgemeinte** nichtanonyme direkte Anträge von Eltern oder Angehörigen wird reflektirt. Mit Ehrenwort wird gebürgt. Anträge unter **„Ernste Brüder 045"** an die Exp. 65045

Reicher Industriefabrikant, Reserveoffizier, sucht reiche christliche Dame zu heirathen. Geld wird sichergestellt. Adresse in die Exp. 65128

Házasságokat előkelő családokban diszkréten közvetit Davidovics Ferencz, Erzsébet-körut 16. 43991

Benősülnék, esetleg feleségül venném azt a leányt, kinek révén biztos állásba juthatnék. 28 éves, érettségizett izr. fiatal ember vagyok és jelenleg egy vidéki városban üzletvezető. Leveleket „Biztos jövő 235" alatt a kiadóhivatal továbbit. 65235

Vagyonos, leányos szülők közül, ki óhajt leánykájának világhirű hegedümüvészt férjéül nevelni? A ki 13 éves, rendkivüli zenetehetségü, szegénysorsu müvelt urifiam, kiképeztetéséhez anyagilag hozzájárul, ezt elérheti. Ajánlatot kérek „Szerencse fel 402" jeligére Budapest főposta restante. 65402

Einheirathen würde 33jähr. isr. Kaufmann mit 2100 K. Einkommen. Anträge unter „Fortkommen 341" an die Exp. 65341

Junger deutscher Kaufmann in guter Stellung, 3000 K. Gehalt, wünscht ein alleinstehendes sympathisches, wenn auch älteres Mädchen mit einigen 1000 Kr. baar behufs Heirath kennen zu lernen. Zuschriften unter „Kaufmann 257" an die Exp 65257

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Die „Kleinen Anzeigen" werden aufgenommen in unserer Expedition (V., Waitznerboulevard 34) und zur Bequemlichkeit des p. Publikums in folgenden Filialen:

I. Bezirk:
Festung: Ludw. Polatschek, Trafik.

II. Bezirk:
Hauptgasse 2: Ludwig Toldi, Buchhandlung. **Margarethenring 5/a,** M. Engelmann, Papierh. **Margarethenring 7,** Geschwister Wegh, Papierhandlung.

IV. Bezirk:
Zollamtsring 14: Wilh. Györis Trafik. **Kecskemétierg. 14:** Moriz Szántó, Trafik. **Parisergasse 7.** Frau Josef Tyšát. **Universitätsplatz 5:** Frau Emerich Schneider,

V. Bezirk:
Leopoldring 8: Julius Soboi, Trafik u. Postsammelstelle. **Dorotheagasse 13:** Wilh. Meil, Trafik. **Waaffenergasse 1:** Frau Wm. Földes, **Hold-utcza 9,** Stephan Mihályiavy, Trafik. **Fürdő-utca 10;** Lukács Vilmos, Settlam und Annoncen-Bureau.

VI. Bezirk:
Theresienring 45: Geschwister Breuer, Trafik. **Andrássystr. 38.** Olivia Bedeschi, Trafik. **Andrássy straße 48:** Ilona Rojonczy Trafik, **Andrássystr. 84:** J. Weber, Trafik. **Waitzner-Boulevard 65** (Hotel London), Wwe. Armin Steuer, Trafik. **Theresienring 30:** Frau Rácz, Trafik, **Szondygasse 17:** Jenny Wottitz, Trafik. **Große Feldgasse 28:** Béla Wollner, Annoncenexpedition.

VII. Bezirk:
Arenastraße 44: Frau Karl Mayer, Papierh. **Barosplatz 20** Frau Wwe. Moriz Grünhut, Trafik **Rákóczistraße 50:** Jambrlovics, Trafik. **Elisabethring 51:** Wwe M. Zwillinger, Ringstraßenbuchbinder, Trafik. **Karlsring 26:** Wwe. Simontsits, Großtrafik. **Trommelgasse 2** Frau Moriz Schneller, Trafik. **Königsgasse 69:** Frau Wwe. Wilhelm Farkas, Trafik. **Elisabethring Nr. 2:** Peltz, **Rákóczistraße 34:** Wwe. Heinrich Márkus. **Königsgasse 1:** J. Vopper, Trafik. Wwe Josef Reis, Trafik.

VIII. Bezirk:
Museumring 18: Karl Nádor, Trafik. **Josefsring 2:** Franz Mátyás Gottlieb, Trafik. **Josefsring 50:** Henriette Reis, Trafik. **Rákóczistraße 1:** Wilhelm Sopron, Großtrafik. **Rákóczistraße 57:** Frau Eduard Kirschbaum Trafik. **Barosgasse 1:** Adolf Schulz, Trafik. **Volkstheater, gasse 5:** Alex Cecilia, Trafik.

IX. Bezirk:
Ullöerstraße 83: Leop. Richter Papierhandlung.

X. Bezirk:
Steinbruch, Ligetiplatz 2: Szakó's Nachfolger Novotny.

Neupest:
Arpádgasse 10: Witwe Therese Deutsch, Zeitungsverschleiß.

Wohnungen.

Für sofort ein Zimmerkollege gesucht für ein schönes Hofzimmer in der Akáczfagasse Nr. 5. Besprechung in der Nagydiófagasse Nr. 13, Thür 10. 43798

Wohnungen, möblirte Zimmer, Geschäfte und Fabrikslokalitäten allerbilligst vermittelt **Sárkány, Hausinspektor,** Wohnungsvermittler, Königsgasse 41. 42990

Wohnungen, Sommerwohnungen, möblirte Zimmer, Geschäftslokalitäten zu jeder Zeit zu haben **nur bei Huszár,** Zrinyi-utcza 1. Telephon. 65407

Jahreswohnung für August, 4 Zimmer, Nebenräumlichkeiten, Veranda, Gasbeleuchtung, in einer Villa. II. ker., Tulipán-utcza 8 (budai polgári lövölde mellett). 65427

Irodának, üzletnek 3 utczai szobás lakás lépcsőházi bejárattal augusztusra kiadó bazilikával szemben, Váczi-körut 15. 65431

Lakásokat csekély dijért közvetit Budapesti lakásközvetitő, Ferencziektere 3. Király bazár összes kiadó lakások részletes leirása nyilvántartva. 28529

Modern kettő szobás utczai lakás azonnal átadó. Baross-utcza 50. 44048

Lakások kiadók augusztus elsejére Budán, Maros-uteza 8. uj házban, **2—3—4 szobásak,** villany- és gázvilágitás, cselédszoba, fürdőszoba stb., **modern kényelemmel jutányos árban.** Erdeklödhetni Fejér épitésznél, Terézkörut 39. **Telefon 1—45.** 43832

Olcsó lakás. I., Királyhágó-uteza 26, uj háromemeletes házban 2 szoba, előszoba, mellékhelyiségekből álló lakás áthelyezés miatt évi 40 kor. engedménnyel 660 koronáért azonnal átadó. 28229

2 szobás lakás mellékhelyiséggel azonnalra kiadó. Garay-utcza 23. 44000

Üres utczai szoba szolid tisztességes foglalkozással biró nő részére kiadó. Házfelügyelő, Alsóerdősor 5. 43974

Dunai kilátással, kényelmes szoba azonnal kiadó, napokra is. Ferencz József rakpart 1, II. 20, lépcsőházi. 43946

Kiadó azonnal egy szoba előszobával Károly-körutra nézö ablakokkal, külön bejárattal, irodának is alkalmas. Kiadó november 1-ére, egy 3 szobás, utczai lakás két bejárat, fürdőszoba és éléskamra. Egy nagy pincze és egy raktár. Károly-körut 5. 68254

An solide Beamtin ist hübsches Hofzimmer zu vermiethen, eventuell Pension. Izabella-utcza 68a, II. 17. 65428

Ich suche eine sehr helle Wohnung, bestehend aus 2 unabhängigen Zimmern und Küche, in der Gegend des Museumringes. Zuschriften mit Preisangabe unter „Pünktliche Bezahlung 429" an die Exp. 65429

Kétszobás udvari lakás, világos, azonnal átadó. Gyár-utcza 18, III. 16. 65457

Schönes Hofzimmer für alleinstehende Dame bei distinguirter Familie u. Podmanieczkygasse 77, IV. 1 (Lift). 44029

Külön bejáratu utczai szoba, fürdőszoba használattal kiadó, valamint egy hálófülke is. Hernád-utcza 6, III. 15. 44041

Urasági lakás, 4 nagy utczai szoba, sarokerkélyel, összes mellékhelyiséggel, lágszesz, villanyvilágitás, elköltözés miatt junius elsejére kiadó. IX., Üllöi-ut 71., II. 2. 29536

Ein schönes, sehr reines Hofzimmer ist event. mit Verpflegung zu vermiethen. V., Sas-utcza 25, III. 9. 65444

Egy elegánsan berendezett küllönbejáratu 2 ablakos utczai szoba minden kényelemmel 1—2 ur részére azonnal kiadó. IV., Ferencz József-rakpart 2, II. 15. 31319

Zugligeti nyaralóban két csinosan butorozott, teljesen különbejáratu szoba, konyha nélkül, kiadó. Zugligeti-ut 10, ajtó 2. 25320

2 Zimmer mit kompletten Nebenräumen, elegantem Hause, Halbstock, eventuell auch als Garçon oder Kanzleiwohnung zu benützen, sofort zu vermiethen. Besprechung IV., Hajó-utcza 16, I. em., Kalix. 28230

Azonnalra remek modern 3 szobás lakás, évi 500 forintért átadó, I., Mozdony-utcza 21. Krisztina-térnél. 28531

Mit Messingmöbel und Herrenzimmergarnitur elegant eingerichtetes **zweifensteriges Gassenzimmer,** für Bureau geeignet, Stiegenhauseingang, separates Vorzimmer, Gasbeleuchtung und Liftbenützung, an distinguirten Herrn vermiethbar. Rákóczi-ut 22, III. 17, vis-á-vis Uraniatheater. 65417

2zimmerige Gassenwohnung sofort zu vermiethen. VIII., Lujza-u. 1/c. 65425

Wohnung für sofort zu vermiethen. 2 Gassenzimmer, Küche, Vor-, Badezimmer, elektrische Beleuchtung 375 fl. Zins. VII., Murányi-utcza 34. 44012

Herrschaftswohnung. 4 Gassenzimmer, geschlossener Balkon, sämmtliche Nebenräumlichkeiten, 1. Stock, für 2200 Kronen per August zu vergeben. József-körut 80. 44016

Ein pedant reines, elegant möblirtes zweifenstriges Gassenzimmer mit separirtem Eingange ist sofort für einen intelligenten Herren mit ganzer Pension zu vermiethen. Tabakgasse 63/B, III. 18. 26736

Stellen-Gesuche.

Intelligente Oekonoms-Witwe mit mehrjährigen Zeugnissen, gute Köchin, Milchwirthschaft, Geflügelzucht und Kleidernäherin, sucht Wirthschafterin-Stelle. Erzsébetkörut 36, IV. 32. 43935

Installateur, kautionsfähig, sucht Posten als Hausinspektor. József-utcza 53, II. 19. 28225

Eine alleinstehende Dame wünscht zu einem vornehmen alleinstehenden Herrn als Hausrepräsentantin zu kommen, auch aufs Land. Briefe unter „Perfekt 256" an die Exp. erbeten. 65256

Pénztárnoki, könyvelői, bizalmi állást keres 10 évi praxissal, érettségizett, kereskedelmileg képzett, mörlegképes könyvelő, 5000 korona készpénzzel. Választ „Jellemes 028" czimmel a kiadóba. 65028

Társalkodónői, házikisasszonyi állást keres komolyabb izr. árvalány. Kézimunkában, varrásban, ugy az összes házvezetésben gyakorolt. Felső erdősor 38, I. 9. 44007

Stelle als Hausrepräsentantin sucht hochanständige, blonde, hübsche junge Witwe. Gute Zeugnisse, vorzügliche Referenzen. Gefällige Zuschriften unter „Hausrepräsentantin 388" an die Exp. 65388

Israelitin in mittleren Jahren, mit schönen Zeugnissen, sucht Stelle als Haushälterin oder zu mutterlosen Kindern. Sieht mehr auf gute Behandlung. S. J., P. Vörösvár, Fő-ut 317. 65456

Perfekt magyar-német gyors- és gépiró, könyvelő, fiatalember állást **változtatna.** Szives megkeresèseket a kiadóba „Komptoirista 369" alatt. 65369

Gépész, az összes kondensátoros, gáz-, dinamo gépekről gyakorolt, vasmunkás, villanytelep, gazdaság stb. állást keres. Czim Szarka Géza, VIII. ker., Fecske-utcze 24. 65347

Nachmittagsarbeit oder Vertrauensposten sucht gebildeter junger Mann, Buchhalter, deutsch-ungarischer Korrespondent. Anträge unter „Sekretär 035" an die Exp. erbeten. 44035

Junger englischer Korrespondent, mehrere Jahre in England zugebracht, wünscht mit guter Referenz entsprechende Anstellung. R. Zimmerl. Teréz-körut 30. 44036

Reisender aus der Galanterie- und Kurzwaarenbranche, der für erstklassige Wiener Häuser gereist hat, in Ungarn, Kroatien eingeführt ist, spricht ungarisch, deutsch und kroatisch, sucht Posten. Gefl. Inschriften unter „F. F. 127525" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 29535

Zur Führung des Haushaltes, Gesellschafterin, an Mutterstelle empfiehlt sich intelligente Witwe, mittelalt. A. B., Váczi-utcza 71, I. 8. 65323

Bisher selbstständiger tüchtiger Geschäftsleiter in Weich- u. Hartholz übernimmt alle in dieser Branche vorkommenden Manipulationsposten u. in Ermangelung solcher auch in anderweitigen Berufen oder Unternehmungen sich darbietenden Posten, oder Beschäftigung als Materialien-Uebernehmer, Uebegeber, Ein- u. Verkäufer, Inkassant oder Kassier gegen Kaution. Adr. unter „Grundehrlich 441" an die Exp. 65441

Gépesz több évi gyakorlattal cséplésre ajánlkozik. Róna, Kmetty-u. 22, I. 9. 65379

Holzbeamter, der seit mehreren Jahren bei Dampfsägen thätig ist, der drei Landessprachen in Wort u. Schrift vollkommen mächtig, wünscht seinen Posten bei bescheidenen Ansprüchen zu ändern. Gefl. Anträge unter „Fleißig 403" an die Exp. erbeten. 65403

Perfekt magyar-német gyors- és gépirónő állást keres vidékre. Ajánlatok „Szorgalmas 442" jelige alatt a kiadóba kéretnek. 65442

Perfekter deutscher, guter Rechner sucht für ganzen oder halben Tag Anstellung. Chiffre „Aelterer Herr" an die Exp. 29534

Suche Stelle als Stütze der Hausfrau, auch nach Provinz. Bin im Kochen bewandert. Adresse: Lakos, Margitkörut 3, II. 28226

Sommerwohnungen.

Visegrádon, Fő-utcza 66. sz. a., ujonnan bebutorozott kényelmes nyári lakások kiadók. Bővebbet ugyanott a házmesternél vagy Engelnél, IV., Semmelweis-utcza 9. 25264

Kovácspatakon (Esztergomi csavargőzös), nagy erdei parkban, emeletes nyaralóban, amelyben egy páratlanul szép kilátással biró toronyépület is van, több kisebb és nagyobb lakás butorozva kiadó. Czim a kiadóhivatalban. 65351

Sommerwohnung, schattige Veranda, elegant möblirt, Badezimmer, Donauschwimmschule. Göd, Fuchsvilla. 65304

Rosenhügel! Möblirtes Zimmer zu vermiethen. Garten, separ. Eingang, Telephonbenützung. II., Levéltutcza 10. Telefon 32—61. 44024

Visegrádon, a Bakody nyaralóban, két kényelmesen butorozott nyári lakás, mindegyik áll 3 szoba és mellékhelyiségből. Egyenként az egész évadra 400 korona. Tudakozodhatni Visegrádon, Bakody nyaralóban, Budapesten, Koronaherczeg-u. 5. sz., IV. em. 26. 43951

Sommerwohnung, Mátyásföld, Herrschaftsviertel, elegant möblirt, bestehend aus 3 großen Zimmern, 1 Salon, geschlossener Veranda, Badezimmer, Vorzimmer, Küche mit Wasserleitung 2c., 2 Minuten von der Station, über die Sommermonate sofort zu vermiethen. Auskunft ertheilt Inspektor Papp im Restaurant Mátyásföld. 65461

Svábhegyen, Óra-ut 12. szám alatt egész nyaraló, 5 szobával, fürdőszobával, gyönyörü kilátással, kerthasználattal, kiadó. 65353

Könnyen elérhető forgalmi helyen, a városligetben, nyaralót bérelne árnyas kerttel fiatal urakból álló társaság a nyár tartamára. Ajánlatok ármegjelölésével a lipótvárosi Casinoba „K. H." czimre intézendők. 29499

Villa zu miethen gesucht, komplet möblirt, 4—5 Zimmer, für 15. Mai bis 1. Juli, mit Garten Hüvösvölgy oder Rosenhügel oder Christinenstadt. Anträge unter „E. G. 111" an das Annoncenbureau Josef Schwarz, Andrássy-ut 7. 29500

Visegrádon, a Salamon-torony közelében, árnyas, gyönyörüen fekvő nyaraló kiadó, mely áll 14 nagy hálószoba, szalon, ebédlőterem, elő- és cselédszoba, konyha, kamra, pincze, minden kényelemmel berendezve. Tudakozódhatni Visegrádon Bakody nyaraló házfelügyelőnél, Budapesten Koronaherczeg-utcza 5, IV. em. 26. 43950

Obst.

Nüsse, garantirt heurige, gesunde, dünnschalige, per Meterzentner 42 Kronen, 25 Kilo-Sack 11, ein Fünfkilo-Postkorb 2.50 Kronen versendet mit Nachnahme unfrankirt Sorelli Busetto, Budapest, Erkel-utcza 4. 65332

Konkurse.

Konkurs.

Die isr. Kultusgemeinde zu Ujbánya, Barser Komitat, benöthigt per 15. Juni 1910 einen Schächter שוחט ובודק der zugleich auch ein guter Vorbeter sein muß. Derselbe hat auch Religionsunterricht an einigen Kindern zu ertheilen.

Fixes Gehalt 800 Kr., freie ordentliche Wohnung sammt schönen Garten mit Obstbäumen und für Erdäpfel und Gemüse, so auch Holzpauschale und anläßlich der hohen Feiertage etwas Zulage. Reflektanten müssen ihre Zeugnisse von drei anerkannten orthodoxen Rabbinern einsenden. Zum Probevortrag wird streng eingehalten, daß nur Berufene zugelassen werden, und haben Diejenigen den Vorzug, die eine kleine Familie besitzen. Dem Acceptirten werden nach Uebereinkommen die Reisespesen vergütet.

Ujbánya, 30. April 1910.
Jakob Spitz, Vorsteher. 31874

Konkurs
Nr. 50/1910.

Bei der gefertigten isr. Kultusgemeinde ist die Stelle eines Vorbeters und Schächters, der zugleich qualifizirter Religionslehrer sein muß, mit 1. Juli 1910 provisorisch auf ein Jahr zu besetzen.

Jahresgehalt 800 Kr., Schechita ca. 150 Kr. und Naturalwohnung. Bei Konvenienz erfolgt nach Ablauf der Probezeit definitive Anstellung. Bewerber müssen ungarisch-kroatische Staatsbürger und der kroatischen Sprache mächtig sein, oder sich verpflichten, dieselbe innerhalb eines Jahres zum Zwecke des Religionsunterrichts zu erlernen. Adel wird bevorzugt.

Offerte nebst Zeugnißkopien sind unter Angabe des Alters und Familienstandes bis längstens 25. Mai a. c. einzureichen. Reisespesen werden nur dem Acceptirten vergütet.

Dalj (Slavonien) 3. Mai 1910.
Julijo Weiss jun., Vorsteher. 31877

A gödöllöi izr. hitközség elöljáróságától.
38/1910.

Pályázat.

Kántorunk megbetegedése folytán helyettesitésére 3, esetleg 6 havi időtartamra alkalmazunk jóhangu előimádkozót. Pályázó: שו"ב, מנקר és

nőtlen legyen.

Fizetés havi 80 korona, lakás és mellékjövedelmek.

Pályázati határidö május 20. Az állás azonnal elfoglalandó.

A költségek csakis a megválasztottnak téritteinek meg.

Gödöllö, 1910. május 5.
Blumenthal Manó, hitk. elnök.
Kaltmann Ignácz, hitk. jegyző. 31883

Bekleidung.

Moderne Herrenanzüge perfertige nach Maß für 25 Kronen aus Schafwollstoffen, feinste Ausführung. Alexander Lichtmann, Herrenschneider, Budapest. Rottenbillerutcza 4A. Provinz Stoffmuster franko. 27333

Damenhut-Spezialitäten mit Pfingstoccasions-Preisen. Reparaturen billigst. Maison Marianne, Modes aus Wien, Váczi-utcza 16, I. 28527

Besonderer Gelegenheitskauf, großer Wäscheverkauf, 5000 Stück **in Partie gekaufte** feinste Damenwäsche, prachtvolle Damenhemden in allen Qualitäten und feinsten Ausführungen, Damenbeinkleider in feinsten u. schönsten Rockhosen, prachtvolle Batistunterröcke und Frisirmäntel, Combinersen werden staunend billig ausverkauft im Restenwaarenhaus Bleyer Sándor, Stadthausplatzbazar, vis-á-vis Harisbazar. 65451

Herrenkleider. Damenkleider, gebrauchte, in gutem Zustande, zu verkaufen. Lipót-körut 10, II. 2. 65401

Englischer und französischer Damenschneider, geht in Privathäuser arbeiten. Szivutcza 34, ajtó 6. 65410

7 Kronen kostet ein Kinderanzug aus feinen Stoffresten. Bei Provinzaufträgen genügt Angabe des Alters. Rotkel, Podmaniczky-utcza 77. 6528

Párisi női modell-kálapok legolcsóbban kaphatók VII., Csengery-u. 9, földsz. 3. 25303

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung **5** (fünf) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort **10** (zehn) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte **50** (fünfzig) **Heller.**

Die „Kleinen Anzeigen" werden aufgenommen in unserer Expedition (V., Waitznerboulevard 34) und zur Bequemlichkeit des p. Publikums in folgenden Filialen:

I. Bezirk:
Festung: Ludw. Polatschek, Trafik

II. Bezirk:
Hauptgasse 2: Ludwig Toldi, Buchhandlung. Margarethenring 5/a, M. Engelmann, Papierh. Margarethenring 7, Geschwister Wegh, Papierhandlung.

IV. Bezirk:
Zollamtsring 14: Wilh. Györik Trafik. Kerekemétterg. 14: Moriz Szántó, Trafik. Pariserg. 7: Frau Josef Tuját. Universitätsplatz 5: Frau Emerich Schneider,

V. Bezirk:
Leopoldring 8: Julius Schödl, Trafik u. Postsammelstelle. Dorotheagasse 13: Wilh. Weil, Trafik. Barokkanergasse 1: Frau Arm. Földes, Hold-utcza 9, Stephan Mihályvalvy, Trafik. Fürdő-utca 10; Lukács Vilmos, Reklam und Annoncen-Bureau.

VI. Bezirk:
Theresienring 45: Geschwiste Breuer, Trafik. Andrássystr. 38. Olivia Bedcsula, Trafik. Andrássy straße 48: Ilona Nahonczy Trafik, Andrássystr. 84: J. Weber, Trafik. Waitzner-Boulevard 65 (Hotel London), Wwe. Armin Bleuer, Trafik. Theresienring 39: Frau Rácz, Trafik, Szondygasse 17: Jenny Woltitz, Trafik. Große Feldgasse 28: Béla Wollner, Annoncenexpedition.

VII. Bezirk:
Arenastraße 44: Frau Karl Mayer, Papierh. Baroßplatz 20 Frau Wwe. Moriz Grünhut, Trafik Rákóczistraße 50: Jambrikovics, Trafik. Elisabethring 51: Wwe M. Zwilttiger, Ringstrassenbauunternehmer, Trafik. Karlsring 26: Wwe. Simontits, Großtrafik. Trommelgasse 2: Frau Moriz Schneller, Trafik. Königsgasse 69: Frau Wwe. Wilhelm Farkas, Trafik. Elisabethring Nr. 2: Petrits. Rákóczistraße 34: Wwe. Heinrich Márkus. Königsgasse 1: J. Popper, Trafik. Wwe. Josef Reiß, Trafik.

VIII. Bezirk:
Musenmring 18: Karl Nádor, Trafik. Josephsring 2: Frau Mátyás Gotlieb, Trafik. Josephsring 50: Henriette Reiß, Trafik. Rákóczistraße 1: Wilhelm Sopron, Großtrafik. Rákóczistraße 57: Frau Eduard Kirschbaum Trafik. Barosgasse 1: Adolf Schulz, Trafik. Volkstheater, gasse 5: Alex Cecilia, Trafik.

IX. Bezirk:
Ullöerstraße 83: Leop. Richter Papierhandlung.

X. Bezirk:
Steinbruch, Ligetiplatz 2: Szakó's Nachfolger Novotny.

Neupest:
Ujpádgasse 10: Witwe Therese Deutsch, Zeitungsverschleiß.

Kauf u. Verkauf.

Egy villanyra átalakitott petróleum-csillár, prismákkal, festett porczellánernyővel, diszes kivitelben, olcsón eladó. Megtekinthető Visegrádi-u. 3, III. 1. 65340

Árverésekről, uraságoktól veszek eladok, mindenféle butorokat, levelező értesitésre jövők. Telefon 14—47. Izabella-uteza 37, Barth. 43998

Automobil, vierzylinderiger Bayard-Motor, 12—14 HP., 5sitzig, amerikanisches Dach mit neuem, 800 Kronen-Gummi, komplet ausgestattet, in bestem Zustande für 3000 Kronen dringend zu verkaufen. Ung. Kettenpumpen-Unternehmung, Budapest, Felsőerdősor 12. 27821

Keramitplatten, á la Mettlach, für Einfahrten, Gänge, Küchen, Badezimmer, ein- und mehrfarbig, in I, so II Qualität zu besonders billigen Preisen zu haben und werden auch sämmtliche Pflasterungsarbeiten, zur fachgemäßen Ausführung übernommen, bei Strasser Vilmos, Budapest, VIII., Thököly-ut 54, Telefon 65—51. (Interurban.) 29521

Ein Geschirr-Abwaschkasten, 2theilig, mit Zink belegt, und eine Erker geschnitzte Gallerie zu verkaufen. Besichtigen Andrássystraße 102, Parterre Nr. 1. 44040

Massendemolirungen. **Wegen rascher Demolirung folgender Häuser: IV., Mária Valéria-utcza 1, VI., Révay-utcza 16, Veres Pálné-utcza és Irányi-utcza sarok, VI., Eötvös-utcza 29, VIII., Baross-utcza 74, IX., Ráday-utcza 31 und V., Külső váczi-ut 174. Fairbanks-Fabrik, werden billigst verkauft drei Millionen Mauerziegel, 2000 Fuhren Mauersteine, 500.000 Dachziegel, komplette Dachstühle, Dippelböden, Gangplatten, Träger, Marmorstufen, Thüren, Fenster, Bretter, Parketten, Oefen, Sparherde** ꝛc. **Näheres auf den Demolirungsplätzen.** 29510

Thüren, Fenster, gebrauchte und neue, Eisenroleaux, Thüre, Auslagen, Fenster mit Holzroleaux, Grabgitter, Eisengitterthore in allen Größen billig zu haben bei **Lefkovits Jakab, V., Csáky-utcza 26,** in der Nähe d. Lipót-körut. Ill. Preisblatt gratis. 28500

Demolirung der neuen 1—2 Stock hohen Häuser **Hold-utcza 15, Izabella-utcza 34,** werden **eineinhalb Millionen prima Mauerziegel,** moderne **Spiegelscheiben-Fenster, Salonthüren, Keramitpflaster, Marmorplatten,** kompletter **Dachstuhl, Schieferſteine,** ein- und zweistöckiges Stiegenhaus aus rothem Marmor billigst verkauft. Näheres auf den Demolirungsplätzen. **Pollak u. Trattner.** 25317

Die Werkzeug u. Sägeblätter-Fabriks-Aktiengesellschaft in Liquidation verkauft ihren Restbestand an verschiedenen **Bohrern, Gartensägen, Schaffscheeren** und sonstige **Werkzeuge tief unter** den **Einkaufspreisen.** Kauflustige werden eingeladen, die Waren: VI., **Hajós-utcza 15,** zu besichtigen und Anbote zu machen. 29514

Irógép Yost 10-es, majdnem uj, kéz alatt eladó. Tauszik és Társa, Gyár-utcza 21. 27353

Bernáthegyi nyolczhetes kölykök eladók: Kutyafürdő, Gresham-palota. Telefon: 111—45. 29519

Olajfestmények helyszüke miatt jutányosan eladók. Szondy-utcza 86, III. 31. 29517

Foxterrierek, nyolczhetesek, eladók: Kutyafürdő, Gresham-palota. Állatorvosi rendelő. Telefon: 111—45. 19516

Irsetter, 4 hónapos, nőstény, gróf Chorinszky tenyésztéséből eladó. Kutyafürdő: Gresham-palota. 29515

Uzletet eladni szándékszik, forduljon bizalommal Általános kereskedelmi vállalathoz, Arany János-utcza 33. 29513

Megvételre keresteti k egy használt, de jó karban levő butorszállitókocsi. Ajánlatokat „G. J." jeligére Mosse hirdetési iroda, Budapesten, továbbit. 25113

Portál eladó, mahagonifából, teljesen jó karban, részben is. Látható Andrássy-ut 40. Értekezhetni **Lipót-körut 24. Bányai.** 29520

Kocsik. Különféle elegáns luxuskocsik, ujak és kevéssé használtak, jutányos árban kaphatók, kocsik becseréltetnek vagy megvétetnek. Kováts Béla, Nádor-utcza 39. (Kuria mellett.) 44030

Eladó 2 ajtószélfogó. „Valeria"-kávéház, József-körut 87. 65359

Wir kaufen zu höchsten Preisen: Photographische Apparate, Gewehre, Teppiche Allgemeine Handelsaktiengesellschaft, Ó-utca 7. 29518

Bioskop teljes felszereléssel, acetylen- és mész-világitással, hatszázhatvan méter filmmel, eladó. Czim a kiadóban 65361

Sparherde liefert billigst, auch umgetauscht, Reparaturen werden unter Garantie verfertigt. Hennel, Ó-utcza 36. 65434

Von Demolirung II. Bez., Batthyányi-utcza 26, II. Bez. Zsigmond-u. 14, Dachstuhl, Dippelholz, Dachziegel, Mauerziegel, Steine, Bretter, Thüren, Fenster billig zu verkaufen. 26737

Bugiwagen mit Dach und Geschirr zu verkaufen. Orczy-ut 16, ajtó 16. 44099

Wenig gebr. Fahrrad preiswürdig zu verkaufen. Mária-uteza 9, I, 15. 43984

Gebrauchte Omnibusse 6-, 8-, 10sitzige, Reklamwagen, offene, geschlossene, Spritzwagen, Kanalreinigungswagen, Räder, Achsen, Federn, Wagenleder, sind billig zu verkaufen. Helfer Nachfolger, Dobozigasse 47, 2. Hof, neben Ecke Barosgasse. 43980

Ponnikocsi, kettő és négy gyermeknek való, eladó. Orczy-ut 16, ajtó 16 44010

Demolirung!! Wegen rascher Demolirung des fast neuen Villengebäude, VI., Nagy János-utcza 45, ferner VII., Erzsébet királyné-ut 38 (Gólyához), III., Kiskeczeli-ut 83 (Bécsi-ut sarok), **sind prima** Mauerziegel, Dachziegel, Mauersteine, **prachtvolle, hineinaufgehende Fenster, fast neue Kreuzthüren,** Doppelthüren, Dachstuhlholz, Bretter, Keramitwürfel und sonstige Baumaterialen allerbilligst zu verkaufen. Näheres: Nagy János-utcza 45 und am Demolirungsplatze. 29522

Realitäten.

Eckgrund für 2 Hausstellen oder Fabrikszwecke, 672 □ Klafter groß, hochgelegen, im VII. Bez., Ecke Fürész- und Telep-utcza, zu verkaufen. Näheres zu erfragen V., Lipót-körut 7, III. Stock 17, beim Eigenthümer, täglich 9—11 Uhr. 65358

Zu verkaufen modernes stockhohes **Haus** in **Budafok.** 2 große Keller, Garten, elektrische Beleuchtung. Zu erfragen Péter Pál-utcza 41. 65305

Familienhaus, im II. Bezirk, in der Nähe vom Rosenhügel, 4 Zimmer, Hausmeisterwohnung, Garten, um 14,000 fl. zu verkaufen. Anton Breitner, II. Bez., Főtér 5, Retourmarke. 65263

Engelsfeld. Habe 3—600 Klafter Gründe, Kartács-, Röppentyü-, Forgáchgassen abzugeben. Agenten honorirt. Anträge unter „Eigenthümer 366" an die Exp. 65366

Villa zu verkaufen, Andrássystraße, Villenviertel, Neubau, steuerfrei, mit 3 Herrschaftswohnungen zu je 6 Zimmern und einer Wohnung zu 4 Zimmern. Kaufpreis 100,000 Gulden, davon 20,000 zu erlegen, das Uebrige in beliebigen Raten. Näheres Általános Forgalmi Vállalat, VIII., Aggteleki-utcza 4, II. em. Telefon. 25319

Herrschaftsvilla in der Nähe des Stadtwaldes zu verkaufen. Hochparterre, sowie im Stock je eine 4—6zimmerige mit allen Komfort ausgestattete Wohnung, im Souterrain Hausmeister- und Gärtnerwohnung, 400□ parkirter Grund. Neubau, 15 Jahre steuerfrei. Näheres bei dem Eigenthümer, VII., Kolumbusgasse 14. Zugang vom Thököly-ut. 65421

Zinshäuser, Vámház-körut, Főh. Sándor-utcza, verkäuflich. Orosz, Rottenbiller-utcza 29. 65423

Neues Familienhaus, III. Bezirk, 3 Zimmer, Veranda, 12 Jahre steuerfrei, zum Kauf genügen 4500 fl. **Aehnliches** Haus mit Garten, genügt zum Kauf 5000 fl. **Zinshaus** mit 1000 fl. Erträgniß, Ziergarten 200 Quadratklafter, 12 Jahre steuerfrei, genügen zum Kauf 8000 fl. Klein Vilmos, III. ker. Pacsirtamező-utcza 32, II. em. 29. Értekezési idő 2—5-ig. 65138

Zinshaus, 4 Gassenfront, sammt Nebengebäuden, Főherczeg Albrecht-ut 26, vom 1. August auf mehrere Jahre zu verpachten; für Heilanstalt, Internat, Militär oder Zivilämter besonders geeignet, 900 Quadratklafter sammt Garten, auch für Wohnungen getheilt zu vergeben. Besprechung (brieflich) mit Käufer oder Pächter beim Verwalter Ladislaus Kiss, von 11—1, Damjanich-utcza 7. 43972

Zinshaus, I oder II Stock, in welchem ein gut gehendes Spezereigeschäft ist, wird mit 40,000 Kr. Anzahlung zu kaufen gesucht. Anträge nur vom Eigenthümer, mit genauer Lage, Lasten, Preis und Einkommen unter „Zinshaus 348" an die Exp. 65348

Familienhaus-Verkauf in Neupest, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speis, Glasveranda, Badezimmer, Keller, Gas- und Wasserleitung, und separat Zimmer und Küche, Preis 8500, übernehmen kann man 4250 Banklasten. Zu erfragen beim Eigenthümer Deüsch Mór, Ujpest, Deákgasse 25. 43992

Familienhausgrund, mit prachtvollen Obstbäumen, gesundestem Punkt der Hauptstadt, zum Innenrayon anstoßend, wo in der Nachbarschaft Sommermiether wohnen, Wasserleitung, elektrische Beleuchtung, von der Kékgolyó-utcza—Enyedy-utcza Ecke Haltestelle der Elektrischen 8 Minuten, 650 Schritte 808 □-Klafter, billig zu verkaufen. Eigenthümer Christinenring 77, 1. Stock 12. 29512

Szőlőbirtok. A most épülő Gödöllő-Szada-Veresegyházi villamos vasutvonal mentén Veresegyháza szőlőhegyén egy remek fekvésü szőlő, mely áll 10,000 öl szőlő, gyümölcsössel, 2400 öl akáczos erdő, lakház, istálló, kocsiszin, méhes, présház pinczével és szüroti felszereléssel, jutányosan eladó. Bővebbet **Konta és Kaleszkunél,** Kecskeméti-utcza 13. 25234

Verkäuflicher Grund, für Zins- oder Familienhausbau entsprechend, 365 Quadratklafter, mit 24 Klafter Gassenfront, II., Csőrszgasse 53, billig verkäuflich. Kanal, Wasserleitung vorhanden, elektrische Beleuchtung nebenan. Von der Wolfsthaler Elektrischen „Steinbrücke" genannten Zonenhaltestelle eineinhalb Minuten, 143 Schritte, nahe der Mozdony-utczaer im Bau befindlichen großen ärarischen Schule. Eigenthümer: Christinenring 77, I. 12. 29511

Telkek eladók. I. ker., Sasadi-dülőben 12461—1243 hrsz. 12454 hrsz. Kispesten, Nagy Sándor-utcza 153. Tulajdonos Besnyői-utcza 15. 43985

Saroktelek VI., Szent-László-utczában eladó, tulajdonostól, Nagydiófa-u. 19. Vendéglőben. 44047

Elutazás végett modern uj ház 3 lakással 2500 forinttal átvehető. Bővebbet Pest-Szent-Lőrincz. Br. Bánffi-utcza 26. 44046

200—300 Joch Pachtung suche nur neben Wasser mit Gebäuden, nahe zur Hauptstadt. Briefe unter „Geflügelzucht 977" an die Exp. 43977

Hausverkauf. III., Altofen, sind 2 Familienhäuser um jeden annehmbaren Preis zu verkaufen. San Marco-u. 73 u. 81. 65383

Nagymaroson uj villa, kilátás a visegrádi romokra, a Dunapartján, vasutállomásnál, alápinczézett 5 szobás legmodernebb berendezéssel, külön gazdasági épülettel parkkal, gyümölcsös kerttel, 520 négyszögöl területen, 27,000 koronáért kedvező fizetéssel eladó. Bővebbet Huszárnál, Zrinyi-utcza 1. Telefon. 65409

Zugligetben teljesen uj modern villa a villanyos megálló közelében olcsón eladó. Télen is lakható. Czim a kiadóhivatalban. 64972

Geld

Beamtendarlehen für Offiziere, Beamten effektuirt rasch u. billig ohne Vorspesen, auch ohne Vormerkung Bankbureau Rigócz & Hartmann, Rózsa-utcza 29. Telephon 94—66. 26739

Privat- und Bankgeld sofort in jeder Höhe für alle Zwecke für Jedermann, sofortige Abwicklung. Kovács és Fleischmann, Budapest, V., Bálvány-utcza 17. Telefon: 175—84. 25312

Olcsó I., II. helyü készpénzkölcsönt folyósitok, melynél sem záloglevél, árfolyamkülönbözeti veszteség, sem biztositéki alapra levonás nincs, előzetes költség nélkül. Bankiroda, Wesselényi-utcza 49, földszint 2. 3—5 óráig. Telefon 113—46. 26726

Házépitők figyelmébe. Olcsó épitkezési kölcsönt folyósittatok I. helyre, melyből az egész épitkezés költsége fedezhető. II. helyre az I. helyi kölcsön 25—30 százalékát szavaztatom meg. Előzetes költség nincs. Bankiroda, Wesselényi-utcza 49, földszint 2. 3—5 óráig. Telefon 113—46. 26725

Geldvorschüsse! Möbel, Klaviere, Nähmaschinen, kaufmännische Waaren billigst, vertrauenvollst lagert ein die Allgemeine Handels- und Einlagerungs-Aktiengesellschaft, Ó-utcza 7. 29510

Házra, földbirtokra I. helyü olcsó amortizátiós vagy készpénzkölcsönt folyósittatok 6 nap alatt az érték 80 százaléka erejéig. II. helyü kölcsönt pedig 6—7 százalékra levonás és előzetes költség nélkül esetleg 3 nap alatt is. 3—5 óráig. Bankiroda Wesselényi-utcza 49, földszint 2. Telefon 113—46. 26724

Diverse.

Lakásbeeresztést, poloskairtást, permentesitést, valamint teljes takaritást olcsón vállal Strasser, Aggteleki-utcza 4. Telefon 107—43. 44018

Mindennemü iparczikkek terjesztését elvállalja az országos forgalmi vállalat, Baross-tér 15. 65424

Demolirung. Das fast neue Haus IX., Ráday-utcza 22, (Soroksári-utcza) wird rasch demolirt, verkaufe Dachziegel, Dachstuhl, Dippelholz, Türen, Fenster, Amerikaner, Eisen- und Kachelöfen, Mauerziegel, Mauersteine, Bretter, Eisenrouleaux ꝛc. Näheres dortselbst. 65265

Meine Herren, wenn Sie Ihre Zigaretten mit Vergnügen wollen rauchen, verlangen Sie Preiscourant mit Muster von Biró Lipót, Budapest, Üllői-ut 85. 65344

Wanzen, Motten u. s. w. vollständige Ausrottung übernimmt billigst bei Garantie **Reiner,** Podmaniczky-utcza 35. Telephon 86—80. 65365

Deutsche Kaufleute (Christen) werden zwecks Vereinigung um ihre Adresse gebeten. Zuschriften unter „Reell 380" an die Exped. erbeten. 65380

Internat für israelitische Knaben in Budapest oder Provinz wird gesucht. Nähere Adressen mit Prospekten unter „Internat" an die Exp. 31820

Wegen schleuniger Demolirung des Zweistock-Hauses **Budapest, IV., Waitznergasse 12,** werden billigst verkauft: Dachziegel, Mauerziegel, Steine, Dachstuhl, Dippelboden, Parketten, Amerikaner, Gangplatten, Ganggitter, prachtvolle Thüren und Fenster, Badezimmer, eine freitragende Zweistock-Marmorstiege, Pflastersteine, Keramitsteine, Oefen, Bretter, **IV., Waitznergasse 12, bei der Demolirung.** 65399

Vasuti bérletjegyet átveszem. Czeisler, Rottenbiller-utcza 3. Telefon. 25314

Möbel.

Herrschaftsmöbel. Kaufe und verkaufe Schlafzimmer, Speisezimmer, Mahagoni-Herrenzimmer, Teppiche, Wertheimkassen, Vorzimmerkästen, Küchenmöbel. Lax, Almássy-tér 17. 27820

Egy modern hálószobaberendezés, lószőr matraczokkal együtt olcsón eladó. Bővebbet a házmesternél. IV., Károly-körut 2. 44001

Angolbőrgarnitura eladó Hajós-utcza 7, II. 12. sz. 29531

Konyhaberendezés elköltözés miatt jutányosan eladó. IX., Üllői-ut 71, II. 2. 29530

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Die „Kleinen Anzeigen" werden aufgenommen in unserer Expedition (V., Waitznerboulevard 34) und zur Bequemlichkeit des p. Publikums in folgenden Filialen:

I. Bezirk:
Festung: Ludw. Polatschek, Trafik

II. Bezirk:
Hauptgasse 2: Ludwig Toldi, Buchhandlung. **Margarethenring 5/a,** M. Engelmann, Papierh. **Margarethenring 7,** Geschwister Wegh, Papierhandlung.

IV. Bezirk:
Zollamtsring 14: Wilh. Györik Trafik. **Kecskeméterg. 14:** Moriz Szántó, Trafik. **Parisergasse 7.** Frau Josef Tujál. **Universitätsplatz 5:** Frau Emerich Schneider,

V. Bezirk:
Leopoldring 8: Julius Schödl, Trafik u. Postsammelstelle. **Dorotheagasse 13:** Wilh. Well, Trafik. **Marokkanergasse 1:** Frau Wm. Földes, **Hold-utcza 9,** Stephan Mihályiainy, Trafik. **Fürdő-utca 10;** Lukács Vilmos, Reklam und Annoncen-Bureau.

VI. Bezirk:
Theresienring 45: Geschwister Breuer, Trafik. **Andrássystr. 38.** Olivia Bedcsula, Trafik. **Andrássy straße 48:** Ilona Rohonczy Trafik, **Andrásshstr. 84;** J. Weber, Trafik. **Waitzner-Boulevard 65** (Hotel London), Wwe. Armin Bleuer, Trafik. **Theresienring 30:** Frau Rácz, Trafik, **Gzoudygasse 17:** Jenny Wolitz, Trafik. **Große Feldgasse 28:** Béla Wollner, Annoncenexpedition.

VII. Bezirk:
Arenastraße 44: Frau Karl Mayer, Papierh. **Barosplatz 20** Frau Wwe. Moriz Grünhut, Trafik **Rákóczistraße 50:** Jambrikovics, Trafik. **Elisabethring 51:** Wwe M. Zwillinger, Ringstraßenbad, auber, Trafik. **Karlsring 26:** Wwe. Simontits, Großtrafik. **Trommelgasse 2** Frau Moriz Schneller, Trafik. **Königsgasse 69:** Frau Wwe. Wilhelm Farkas, Trafik. **Elisabethring Nr. 2:** Petrits. **Rákóczistraße 34:** Wwe. Heinrich Márkus. **Königsgasse 1:** J. Popper, Trafik. Wwe. Josef Reiß, Trafik.

VIII. Bezirk:
Museumring 18: Karl Rábor, Trafik. **Josephsring 2:** Frau Mátyás Gottleb, Trafik. **Josephsring 50:** Henriette Reiß, Trafik. **Rákóczistraße 1:** Wilhelm Sopront, Großtrafik. **Rákóczistraße 57:** Frau Eduard Kirschbaum, Trafik. **Barosgasse 1:** Adolf Schulz, Trafik. **Volkstheater-gasse 5:** Aler Cecilia, Trafik.

IX. Bezirk:
Ullöerstraße 83: Leop. Richter Papierhandlung.

X. Bezirk:
Steinbruch, Ligetiplatz 2: Szakó's Nachfolger Novotny.

Neupest:
Arpádgasse 10: Witwe Therese Deutsch, Zeitungsverschleiß.

Offene Stellen.

Als Stütze der Hausfrau wird für die Provinz ein älteres, intelligentes, der deutschen u. ungarischen Sprache mächtiges Fräulein gesucht. Reflektanten, welche befähigt sind, einem Mädchen Bürgerschulunterricht ertheilen zu können, werden bevorzugt. Schriftliche Anträge mit Angabe der Gehaltsansprüche sind an Jakob Hruska, Radola, I. P. Kisz-Ujhely, zu richten. 31864

Kisasszony, ki gépgyorsirásban és irodai teendőkben jártas, felvételik. Pollák Ferencz, Kisfaludy-utcza 34. 65342

Ügyes gyors- és gépíró, ki németül is tud, ügyvédi irodába felvételik. Ajánlatok „Perfekt 2177" jeligére Blockner hirdető irodába, IV., Semmelweis-utcza 4, küldendők. 25305

Magyar gyorsíró, ki árul üzletben s már több évi gyakorlatot szerzett, megfelő fizetéssel mielőbbi belépésre kerestetik. Ajánlatok „Előmenetel 2180" jeligére **Blockner J.** hirdető irodájába, **IV., Semmelweis-u. 4** küldendők. 25304

Inkassanten, die auch das Bagatellwesen verstehen, finden schönen Nebenverdienst. Offerte unter „Sicherstellung 021" an die Exp. 42024

Magyar és német levelező budapesti nagykereskedésbe azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatok „Szorgalmas 418" jelige alatt a kiadóba. 65418

Irodakisasszony, magyar-német gyors- és gépírással május 15-re kerestetik. Magyar-német ajánlatok kéretnek „O. V. 435" jeligére a kiadóba. 65435

Ügyész bankhoz kerestetik tőkével. Jelentkezni „Ügyvéd" jeligére, főpostára. 65433

Pénztárnok részvénytársasághoz felvételik tizezer korona készpénzzel. Ajánlkozók „Hivatal" jeligére a főpostára. 65432

Brenner in einer landwirthschaftlichen Brennerei wird gesucht. Krakauer, Ó-utcza 39. 43995

Tüchtiger Kommis der Manufaktur-, Herren-, Damen-, Mode-, Hut- und Schuhebranche, der der 3 Landessprachen mächtig ist, Auslage arrangiren versteht, wird per 15. Mai oder sofortigem Eintritte aufgenommen. Samstag geschlossen. Offerte sammt Gehaltsansprüche an Zipser Samu, Kisszeben. 31880

Kommis, tüchtiger Verkäufer, Manufaktur-, Mode- od. Kurzwaaren, **slavischer,** ungarischer Sprache mächtig, Gehalt 40—50 Kr. nebst ganzer Verpflegung, acceptire sofort. **Kono Czyrill, Breznóbánya.** 65363

Kerestetik segéd a férfi-divat és czipő-szakmából, 18—20 év körüli, kirakatrendező, állandó alkalmazásra. Ajánlatok küldendők Brüll M., Losoncz. 65360

Fabriksmagazineur zum sofortigen Eintritt gesucht. Bewerber, welche in der Führung von Lohnlisten und Krankenkassa-Angelegenheiten vollkommen versirt sind und der ungarischen und deutschen Sprache mächtig sind, wollen ihre Offerte unter „Energische Kraft 378" in der Exp. abgeben. Bewerber aus der Eisenbranche werden bevorzugt. 65378

Irodista, magyar, német levelező felvételik, rövid és szövöttáru szakmában a strazzai teendőkben jártas, előnyben részesül. Ajánlatok „S. 440" a kiadóhivatalba. 65440

Platzagent, junger Mann, wird im Modewaarenagenturgeschäfte acceptirt. S. Schlesinger u. Cie., V., Nagykorona-utcza 3. 65376

Praktikant, der deutschen und ungarischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, wird per sofort aufgenommen. Offerte an Leykam-Josefsthal Akt.-Ges., Nádor-utcza 29. 65368

Praktikant, der ungarischen und deutschen Sprache vollkommen mächtig, für Fabriksbureau zum sofortigen Antritt gesucht. Stenographiekundige bevorzugt. Offerte unter „Fleißig und ernst 377" an die Exp. 65377

Landwirthschaftlicher lediger Adjunkt wird gesucht. Krakauer, Ó-utcza 39. 43995

Landwirthschaftlicher verheiratheter Adjunkt wird gesucht. Krakauer, Ó-utcza 39. 43997

Mérlegképes bankkönyvelő alkalmazást nyer Kunetz Mórnál Szabadkán. Részletes ajánlatokat kérek. 31882

Takarékpénztárnál két komptoirista, kik szövetkezeti és bankszakmában jártasak, valamint egy gyakornok felvételik. Ajánlatok „Jövő 408" jeligére a kiadóba küldendők. 65408

Detail-utazók fehérnemü és kelengyeáruk eladására a helyi piacz részére felvételnek. Ajánlatok „Fehérnemü 002" jeligére a kiadóhivatalba küldendők. 44002

Ügyes házi szabónőt sürgősen keresek. Munkácsy-utcza 23. I. 2. 25306

1—2 representáló képes helyi ügynök kerestetik egy angol czikk bevezetéséhez. Válaszok „Fényes jövedelem 430" jelige alatt e lap kiadóhivatalához czimzendők. 65430

Jó házból való fiu kezdő fizetéssel felvételik. Baross utcza 5, bőröndös-üzletbe. 44647

Ugyes strazzista felvételik. Krammer, Szerecsen-utcza 8. 29526

Mellékkereset, otthoni irásmunkák, kézimunkák, különféle jövedelmező foglalkozások. Legujabb számot 60 fillér levélbélyegért küldi: „Praktikus Utmutató", Budapest, Toldy-utcza 35. Prospektus ingyen. 29528

Két-három évi gyakorlattal biró, a magyar és német stenografiában és gépirásban teljesen jártas kisasszonyt keres előkelő részvénytársaság. Ajánlatok „R. T. 026" a kiadóhivatalhoz intézendők. 44026

Ur vagy urinő, ha üzletileg tapasztalat nélkül is, de jobb körökben összeköttetéssel bir, elsőrangu czég által borkülönlegességre rendelések szerzéséhez fix fizetés és magas jutalék mellett mint képviselő azonal felvételik. Ajánlatok **„Álandó existenczia 031"** jelige alatt e lap kiadóhivatalába küldendők. 44031

Helyi képviselő bádogáru szakmába fix fizetéssel és magas jutalékkal azonnal felvételik. **Irásbeli ajánlatok** az eddigi foglalkozás megjelölése mellett „R. T. 389" alatt e lap kiadóhivatalába kéretnek. 65389

Irodista, fiatalabb, keresztény, ki a magyar és német nyelvet birja, 100 korona kezdő fizetéssel felvételik. Ajánlatok mindkét nyelven e lap kiadóhivatalába „Sürgős 386" alatt kéretnek. 65386

Buchhalter, perfekt deutsch-ungarisch, sucht per sofort seriöse Exportfirma in der Provinz. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter „Kiskunhalas 405" an die Exp. 65405

Sticker für Handarbeit finden dauernde Beschäftigung in der Maschinenstickerei B. Pollak, Paulowitz bei Olmütz. 65891

Acceptire sofort jung ausgelernten Spezerei-, Eisen- und Gemischtwaaren-**Kommis,** die ungarisch, deutsch und serbisch sprechen und im Dorfgeschäfte ausgelernt, bevorzugt. Offerte an Schön Abraham, Bácsbokod. 31881

Geschickte Rock- und Leiber-Näherinen werden aufgenommen. Bloch Ernesztin. IV., Eskü-ut 5. 25307

Gyakornok bankületbe felvétetik. Ajánlatok „B. 354" jeligére a hiadóhivatalba küldendők. 65354

Bei Spezereihändlern gut eingeführter Agent, der einen vorzüglichen einschlägigen Artikel gegen hohe Provision mitnehmen will, offerire sich. Stella-Backpulver-Werke, Elemér-utcza 29. 65381

Komptoirist für technisches Bureau findet sofortiges Engagement. Gefordert wird: tüchtig im Deutschen und Ungarischen, flotter Maschinschreiber, Stenograph. Offerte unter „Bureaubeamte 390" an die Exp. 65390

Deutsch und ungarisch stenographirende Maschinschreiberin, möglichst mit Bureaupraxis, wird per sofort gesucht. Anträge unter „K. J. F. 395" an die Exp. 65395

Fakturist wird per sofort acceptirt. Derjenige, welcher in einem Installations- oder technischen Geschäft thätig war, hat den Vorzug. Offerte unt. „Fakturist 127724" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 29527

Stellensuchende müssen entsprechend abgefaßte Offerte abgeben, weil sonst Bewerbung vergebens. Vorzüglich stilisirte Offertkonzepte liefert in jeder Sprache rasch und billig das „Stylus" Konzeptbureau, Budapest, Sip-utcza 16. Blos Daten nothwendig, brieflich oder mündlich. 29524

Sofort wird acceptirt ein Komptoirist, der deutsch und ungarisch perfekt korrespondirt. Offerte unter „R. K. 127790" an Josef Schwarz, Annonzenbureau, Andrássy-ut 7. 29529

Saldakontist mit mehrjähriger Praxis, tüchtig und Verläßlich, für eine Großhandlung acceptirt. Offerte unter „Saldakontist 127720" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 29525

Fabrik in Budafok sucht für Bureau und Magazin **jungen,** bis 24jährigen **Mann** (Christ), der mit Kontorarbeiten vertraut und der ungarischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig ist. Zweisprachige Offerte mit Angaben bisheriger Verwendung und Gehaltsansprüche unter **„H. D. 3732"** an **Haasenstein & Vogler, Budapest, V., Bezirk, Dorottya-utcza Nr. 9,** zu richten. 27823

Buchhalter, auch in allen Bureauarbeiten versirt, ungarisch, deutscher Korrespondent, für Fabriksbureau, Külső Váczi-ut, gesucht. Eintritt kann sofort erfolgen. Offerte mit vollem curriculum vitae nebst Ansprüche unter „Bescheiden 450" an die Exped. 65450

Gyakorlott gép- és gyorsiró kisasszonyt, ki sokszorositót kezelni tud, keresek. Bemutatkozás vasárnap 8—10 között. Szabó Imre, irógépkellék kereskedő, Podmaniczky-utcza 2. 65346

Budapesti gyári részvénytársaság mielőbbi belépésre jó kézirással biró gyakornokot keres. Magyar és német nyelv tudása feltétlenül megkivántatik. Ajánlatok „Gyár 17" jelige alatt Blockner l. hirdető irodába, IV., Semmelweis-utcza 4, kéretnek. 25315

Beamten, Platzagenten können sich **Nebenverdienst** schaffen. Zuschriften unter „Mellékkereset 5000" an die Exp. zu richten. 25308

Provisions-Agenten überall. Anfragen richtet man an Vászonraktár, Rákóczi-ut 36. 65458

Gyakornok 60 korona kezdőfizetéssel, jó irásu és megbizható számoló, likőrgyárban azonnal felvételik. Ajánlatok Eckstein hirdetési irodába „Álandó" jelige alatt. 26729

Gyakornok kezdő fizetéssel felvételik. Klinger, Kmetty-utcza 18, földszint 2. Jelentkezés délelőtt. 26730

Irodai könnyebb munkákra kisasszony felvételik fizetéssel. Klinger, Kmetty-utcza 18. Jelentkezés délelőtt. 26731

Jótállást nyujtani tudó fiatal emberek fixummal és jutalékkal felvételnek. Klinger, Kmetty-utcza 18, földszint 2. Jelentkezés délelőtt. 26732

Reisender und Platzvertreter wird bei einer in Ungarn und Oesterreich bei Privatkunden gut eingeführten Firma aufgenommen. Offerte unter „Fix 999" an die Exp. 43999

In Weinkonsum-Gegenden suche solide Weinagenten zum Verkaufe meiner renommirten Gebirgsweine. Anträge unter „Großproduzent" an Eckstein, Annoncenbureau, Budapest, Erzsébet-körut 37. 26728

Praktikant und Maschinschreiberin werden bei einer hiesigen größeren Aktiengesellschaft per sofort acceptirt. Offerte unter „Transport 415" an die Exp. 65415

Tüchtiger Kommis der Spezerei- und Mehlbranche, mächtig der drei Landessprachen, wird aufgenommen bei Adolf Feldmann, Eperjes, wohin Offerte, Gehaltsansprüche, Zeugnißkopien sammt ev. Eintrittszeit zu richten sind. 31884

Ein anständiges israelitisches, schön deutsch sprechendes Mädchen wird zu Kindern gesucht. Selbe hat auch im Häuslichen mitzuhelfen. Weinberger, Váczi-ut 54, I. 15. 28228

Tüchtiger Buchhalter, deutsch-ung. Korrespondent, wird acceptirt. In Herrenschneider-Branche bewanderte werden bevorzugt. Offerte sind unter „Buchhalter 439" an die Exp. zu richten. 65439

Tüchtiger eingeführter Reisender aus der Deckenbranche, mit nachweisbaren Erfolgen, von einer Rumburger Deckenfabrik gegen fixes Gehalt für Ungarn gesucht. Offerte unter „Lebensstellung 867" an die Exp. 31867

Komptoirist, der gut rechnen kann, wird für technisches Bureau gesucht. Offerte unter „R. J. 262" an die Exp. 65262

Guten Verdienst erzielen Herren u. Damen, die sich mit dem Verkaufe einer neuen, patentirten, billigen Küchenmaschine an Private befassen wollen. Erforderlich Kr. 10 als Kaution für 2 Muster. Streng reell, daher kein Risiko. Schreiben Sie sofort unter „Leicht verkäuflich 99" an die Exp. 43923

Gesundheitspflege.

Damen finden beste Aufnahme zur Geburt bei intelligenter, diplomirter Hebamme unter Diskretion. **Wollner Emma,** VII., Wesselényi-utcza 28, II. Stock 12, Stiegenhaus. Separate Entbindungszimmer. 64818

Damen finden Rath und Hilfe, sowie Aufnahme zur Geburt bei einer ausgezeichnet diplomirten, intelligenten Hebamme mit langjähriger Klinikpraxis. **Aulich Elis,** VII., Baross-tér 12, I. St. 12/a, vis-á-vis dem Centralbahnhof. 64003

Damen besseren Standes von hier und auswärts finden Aufnahme zur Geburt bei intelligenter diplomirter Hebamme mit großer Praxis. Diskretion. Mme. **Stern,** Gyár-u. 27. 65293

Damen finden beste Aufnahme zur Geburt unter Diskretion bei praktischer Geburtshelferin. Fleischmann, Rákóczi-ut 62, I. 9. 43871

Damen können unter größter Verschwiegenheit entbinden in der Wohnung einer intelligenten, praktischen Hebamme bei aufmerksamer Pflege. **Madame Lugosy,** Rákóczistraße 71, I. St. Th. 10, in nächster Nähe des Centralbahnhofes. 64327

Köhög? Használjon **Kéthy-féle czukorkát,** ára 60 fillér, gyógyszertárakban ésdrogériákban. 31067

Schwerhörigkeit und Ohrensausen wird bald behoben durch den neuesten elektr. Ohrapparat (im Ohre kaum sichtbar) von Német Mór, Nagyvárad, Rákóczi-ut 35. Prospekt gratis. 26727

Szülésznő tanácsot, segélyt nyujt. Kovácsné, Vörösmarty-utcza 15, I. 10. 65446

Ügyes distingvált massirozónő ajánlkozik. Szerecsen-utcza 26, földszint 1. 65437

Intelligentes Fräulein, manikürt, entfernt Hühneraugen ohne Messer. Tabakgasse 37, I. 14. 44006

Lebensmittel.

Zuckererbsen in Schoten per Kilo 50; heurige ungarische Erdäpfel 30; Solospargel, wunderschöne, dicke, süße Stangen 160 Heller per Kilogramm; Salatgurke, Halbkilo große 80; Kohlrübe zum Füllen 16 Heller per Stück versendet mit Nachnahme Sorelle Busetto, Exporteur, Budapest, Erkel-utcza 4. Für Wiederverkäufer Spezialofferte. 65334

Krebse, springlebend, vollsaftig, per 5 Kilo-Korb mit 40 Solokrebse 11 Kr., 60 Stück Riesenkrebse 8 Kr., 90 Stück Kleintafelkrebse 7 Kr., 120 Stück Suppenkrebse 5 Kr. K. Streusand, Podwoloczyska. 65244

Burgonyát, rózsát, fehéret és sárgát, fixre veszek. Ajánlatokat **Schönwald** Lipót, IX., Ferenczkörut 22. 43023

Kost, Quartier.

Gute isr. Privatkost zu haben bei anständiger Familie. Nagymező-utcza 12, I. 14. 65350

Vorzügliche Mittagskost bei intelligenter Familie zu haben. Andrássy-ut 50, III. 33. (Oktogon-tér) 43989

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Die „Kleinen Anzeigen" werden aufgenommen in unserer Expedition (V., Waitznerboulevard 34) und zur Bequemlichkeit des p. Publikums in folgenden Filialen:

I. Bezirk:
Festung: Ludw. Polatschek, Trafik

II. Bezirk:
Hauptgasse 2: Ludwig Tobl, Buchhandlung. **Margarethenring 5/a,** M. Engelmann, Papierh. **Margarethenring 7,** Geschwister Wegh, Papierhandlung.

IV. Bezirk:
Zollamtsring 14: Wilh. Györik Trafik. **Kecskemétterg. 14:** Moriz Szántó, Trafik. **Paziergasse 7:** Frau Josef Tuisk. **Universitätsplatz 5:** Frau Emerich Schneider.

V. Bezirk:
Leopoldring 8: Julius Seidl, Trafik u. Postsammelstelle. **Dorotheagasse 13:** Wilh. Weil, Trafik. **Marokkanergasse 1:** Frau Anna Földes, **Hold-utcza 9,** Stephan Mihályiady, Trafik. **Fürdő-utcza 10;** Lukács Vilmos, Zeitungs- und Annoncen-Bureau.

VI. Bezirk:
Theresienring 45: Geschwister Breuer, Trafik. **Andrássystr. 38.** Olivia Bedecula, Trafik. **Andrássystraße 48:** Ilona Rohonczy Trafik, **Andrássystr. 84:** J. Weber, Trafik. **Waitzner-Boulevard 65** (Hotel London), Wwe. Armin Bleuer, Trafik. **Theresienring 30:** Frau Rácz, Trafik, **Szondygasse 17:** Jenny Woltty, Trafik. **Große Feldgasse 28:** Béla Wollner, Annoncenexpedition.

VII. Bezirk:
Arenastraße 44: Frau Karl Mayer, Zeitungsverschleiß. **Barosspiatz 20** Frau Wwe. Moriz Grünhut, Trafik. **Rákóczistraße 50:** Jambrikovics, Trafik. **Elisabethring 51:** Wwe M. Zwillinger, Hauptstrassenbahner, Trafik. **Karlsring 26:** Wwe. Simonffy, Großtrafik. **Trauungsgasse 2:** Frau Moriz Sonneller, Trafik. **Königsgasse 69:** Frau Wwe. Wilhelm Farkas, Trafik. **Elisabethring Nr. 2:** Peter's, **Rákóczistraße 34:** Wwe. Heinrich Mästus. **Königsgasse 1:** J. Popper, Trafik. Wwe. Josef Reik, Trafik.

VIII. Bezirk:
Museumring 18: Karl Nádor, Trafik. **Josefsring 2:** Frau Mátyás Gottlieb, Trafik. **Josefsring 50:** Henriette Reich, Trafik. **Rákóczistraße 1:** Wilhelm Sopironi, Groß trafik. **Rákóczistraße 57:** Frau Eduard Kirschenbaum Trafik. **Baross gasse 1:** Adel Schulz, Trafik. **Volkstheatergasse 5:** Peter Cecilia, Trafik.

IX. Bezirk:
Ullöerstraße 83: Leop. Richter Papierhandlung.

X. Bezirk:
Steinbruch, Ligetiplatz 2: Szakó's Nachfolger Novotny.

Neupest:
Arpádgasse 10: Witwe Therese Deutsch, Zeitungsverschleiß.

Unterricht.

Deutsche Erzieherin mit mehrjährigen Wirkungszeugnissen und guter Unterrichtsmethode sucht Stelle zu größeren Kindern nach einer Provinzstadt. Adv. Frei, St.-Peter im Sulmthale, Steiermark. 65129

Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen, Bonnen jeder Nationalität empfiehlt und placirt, auch für Sommerengagements, gewissenhaft **Franziska Faragó,** vorm. S. Schlesinger, Váczi-körut 64, II. 15. 63453

Intelligentes solides deutsches Fräulein wird zu 2 Kindern aufgenommen. V., Visegrádi-utcza 17, I. 4. 65148

Demoiselle cherche engagement en famille. Offre prie sous „Emma 252" á l'exp. 65252

Erzieherinnen, Ungarinen, Deutsche, Franz., Engl. empfehle u. placire auch über den Sommer gewissenhaft, deutsche Bonnen suche dringend. **Louise Szegheö S.,** Budapest, VI., Dessewffyutcza 22. 31311

Intelligentes deutsches Fräulein mit guter Schulbildung und guten Referenzen, sucht Stelle zu 1—2 größeren Kindern in nur feines Haus. Gute Behandlung erbeten. Unter „Verläßlich 357" an die Exp. 65357

Deutsches Fräulein mit guten Wirkungszeugnissen wird aufgenommen. Adresse: Külső Váczi-ut 10, III. 30. 65449

Deutsches Fräulen zu drei größeren Kindern wird gesucht. Garaygasse 44, Parterre 6. 44008

Deutsche, bescheidene, solide Bonne wird gesucht für ein größeres Mädchen, die auch im Haushalt bewandert ist. Vorzustellen von 9—10, Erkelgasse 20, Thür 2. 44024

Intelligente Deutsche, englisch sprechend, sucht tagsüber oder Sommerengagement. Adresse: Ascher, Népszinházutcza 28, I. 44013

Placirungsbureau Frau Aßtalos, Nagymező-utcza 14, empfiehlt Lehrkräfte, Gesellschafterinen, Bonnen. Ausländerinen gesucht. 26738

Deutsche Erzieherin, perfekt Französisch, Klavierunterricht. **Norddeutsche Kindergärtnerinen, Bonnen** empfiehlt **Centralbureau Flexner,** Nagymező-utcza 7. 44037

Deutsches Kindermädchen zu 2 Kindern findet Anstellung. Körösy, Aranykézutcza 6, III. 21. 28532

Versirtes deutsch-ungarisches Fräulein mit guten Zeugnissen empfiehlt sich zu kleineren Kindern. Adresse: Ferenc-tér 11, ajtó 6. 44032

Ein Fräulein wird aufgenommen, Sprachen- und Musikkenntnisse, zu zwei Kindern. Magyar-utcza 3, 1 ajtó 2. Besprechung von 10—1 Uhr. 25311

Deutsche Bonne zu aristokratischer Familie, Mutterstellvertreter sucht dringend, jeder Art Lehrkräfte placirt **Jolán Sugár,** Koronaherczeg-utcza 10. 25310

Sprachinstitut „Progreß" lehrt gründlichst Weltsprachen. Kálvin-tér 8. Uebersetzungsbureau. 44027

Demoiselle française est cherchée auprés de grands enfants. Hermann, Aradi-utcza 28. 44039

Französisch nach Berlitz-Methode über den ganzen Sommer. Attila-körut 41 und Váczi-körut 21. Honorar acht Kronen monatlich. 65398

Deutsches Fräulein, Grazerin, sucht Stelle bis 1. Juni zu 1—2 Kindern. Tüchtig in der Kinderpflege, mit Jahreszeugniß, zu feiner Herrschaft. 40—50 Kronen. Briefliche Anträge: Friederike O., Jambrikovits-tözsde, Rákóczi-ut 50. 43982

Kindergärtnerin oder intelligente Bonne zu 2 Kindern gesucht. Deutsche bevorzugt. V., Arany Jánosgasse 31, IV., Thür 14. 65370

Intelligente Deutsche zu zwei Mädchen, 4—6 Jahre wird aufgenommen. Terézkörut 15, III., Pécsi. 43988

Wissenschaftl. und Sprachlehrerin ersten Ranges in Deutsch, Französisch und Englisch mit besten Referenzen übernimmt noch Stunden, eventuell auch für Promenade von 5 Uhr Nachmittag an. Adresse an: Lehrerin, II., Báró Lipthay-utcza 9, II. 21. 65400

Jüngere deutsche Erzieherinen mit gutem Französisch. **Françaises pour** des bonnes places sont cherchées par: Mme. **Nietschné Gerson Anna, Budapest, Erzsébet-körut 52.** 31320

English lady first class Bridge player seeks engagement for July or August. Sikray Annóncen Bureau, Váczi-körut 33. „Summer Engagement" 28227

English Lady from London seeks home or walking lessons. „Beta 372" Exp. 65372

English Lady (London) seeks morning engagement. „Vincent 371" Exp. 65371

English Lady who speaks perfectly german is wanted for 1—2 hours conversation by intelligent family in exchange of lodging. Adress Podmaniczkygasse 71, III. 2. 65447

Institutrice française diplomée, munie d'excellents certificats, donne legons. Sous „Diplomée 1080" á l'expédition. 65448

Française est cherchée pour aprés-midi, chez une fillette. Nádor-utcza 31, I. em. 7. 65422

Englishman excellent teacher with highest references has some free hours. Lovag-utcza 15, földszint 3. 65413

Egy tanítónő állást keres a nyári hónapokra gyermekek mellé vagy kisérőnek nagyobb leánykához. Csak vidékre vagy fürdőhelyre megy. Ajánlatok e lap kiadóhivatalába küldendők, „Árva 426" jelige alatt. 65426

Gentleman with English University education gives lessons. Csengery-utcza 76, III. 16. 44022

Bonne kerestetik jó bizonyitvánnyal 3 és 6 éves gyermekhez. Hold-utcza 6, III. 2. 25309

Nevelőnőket, óvónőket, tanitónőket, bonneokat valamint óraadónőket, nyelv és zeneismerettel legmegbizhatóbban ajánl: Fekete Adolf elsőrangu ügynöksége, Váczi-körut 16. Telefon: 117—69. 29507

Professeur frangais donne legons conversation. Jean Alexi, Király-utcza 10, III. 18. 29505

Gyermekkertésznő, vagy bonne kiseb gyermekekhez felvétetik. Hédervary-u. 8, I. 65267

Dipl. avec français allemand, ital. piano cherche engagement d'été pour les après-midi ou avant-midi à Budapest et envivons. Lettres sous: A. N., Váczikörut 55, III. 38. 65406

Deutsches Fräulein, das ungarisch versteht, näht, im Häuslichen mithilft, gesucht. Váczi-körut 37, III. 8. Vorstellung 1/29—1/210, 2—3. 65592

Házikisasszony gyermekek mellé, ki házi teendőkben jártas, felvétetik. Kovácshegyi, Zsigmond-utcza 1, II. emelet 18. 65393

Deutsch-ungarisches Fräulein mit langjährigen Zeugnissen sucht zu 1—2 Kindern Stelle. Báthorygasse 7, III. Stock 2. 65394

Französischen Unterricht suchen zwei Beamte. Anträge unter „Gründlich Commercielle 387" an die Exp. 65387

Deutsch-französische Bonne, die auch nähen kann, wird zu zwei Mäderl (5 u. 7 Jahre) sofort aufgenommen. Näheres Szivutcza 69, II. St. 1. 31321

English Lady required for half days sommer monthes. Apply from 2 to 4 V., Szt.-Isván-tér 15, III. floor. 65414

Jüngeres deutsches Fräulein mit **Klavierkenntnissen** findet Aufnahme. Solche der französische Sprache mächtig, mit guten Zeugnissen, bevozugt. Vorstellung Andrássy-ut 21, I. 3. 29509

Suche deutsches Fräulein für die Nachmittagsstunden. Margit-körut 5-a, I. 5. 29508

Norddeutsche geprüfte Lehrerin, perfekt Französisch, Englisch, Musik, sucht Stunden oder Nachmittagsengagement. Unter „R. E. 127620" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 29506

Suche für meine 11—13jährigen Kinder **norddeutsches** Fräulein, womöglich auch der französischen Sprache mächtig. Nachfrage zwischen 11—1 Uhr Vormittags bei Dr. Epstein, IX., Soroksári-ut 45, I. 17. 65112

Französische diplomirte Lehrerin möchte in einer feinen Familie eine Stunde unterrichten für Mittagskost und bescheidene Bezahlung. Bevorzugt Buda. Briefl.: Madame Marie Buffat, II., Margit-körutö b, IV. 6. 28530

Engländerin, jüngere, gesucht von reiserem jungen Manne für Sonntag Nachmittags Spaziergänge. Briefe mit Honoraranspruch unter „Konversation 375" an die Exp. 65375

Ein intelligentes deutsches Fräulein wird gesucht für zwei Mädchen von 9—12 Jahren. V., Ügynök-utcza 17, III. St. 2, beim Westbahnhof. 65416

Bonne gegen 32 Kronen Bezahlung wird aufgenommen. Bajza-utcza 34/c, III. 11. 43987

Suche deutsche Bonne (Israelitin) zu 3 kleinen Kindern, gleichzeitig Stütze der Hausfrau im Haushalte. Ehrenfeld S., Balassagyarmat. 31870

Geschäfte.

Photographie. Zwei flottgehende Ateliers mit besten Bilderpreisen, elegant eingerichtet, billiger Zins, langjährige Kontrakte, preiswürdig zu verkaufen. Adresse in der Exp. 43662

Üzletet eladni szándékszik, forduljon bizalommal Általános kereskedelmi vállalathoz, Arany János-utcza 33. 29538

Nádszövő- és szalmaárugyáram eladó. Czim a kiadóban. 44625

Nagy kávémérés eladó. Billiárddal, két vendégszobával, verandával, fagylalt géppel, 100 liter tej kávéban fogy el. Ridel Ferencz, tejnagykereskedő, Óriás-utcza 4. 44044

Füszer- és csemege üzlet, igen jó forgalmu, a legforgalmasabb utczák egyikében, eladó. Keresztény fiatal emberek, kik pár ezer forinttal rendelkeznek, tudassák czimüket **„30 éves üzlet 033"** jeligére a kiadóhivatalban. 44033

Café Europa in Radkersburg, Steiermark, ung. Grenze, am Hauptplatz, Goldgrube, ist wegen Familienverhältnisse um 5500 Kronen abzulösen. 65362

Restaurant ersten Ranges, mit riesengroßer Terrasse und schönem Garten in der Hauptstad, Tageslosung 500 Kronen, ist mit günstigen Bedingungen für 12,000 Kronen zu verkaufen. **Kaffeehaus,** Eckposten in der Josefstadt, mit 3 Billards, Bürgergeschäft, konsumirt jährlich 35,000 Flaschen Bier, Tageslosung 160 Kronen, billiger Zins, ist für 40,000 Kronen zu verkaufen. 20,000 Kronen genügen zur Uebernahme. **Tabaktrafik** in der Königsgasse, trägt jährlich 6500 Kronen, ist zu übergeben. Näheres **Muhr György,** Agentur (Ádám Emil, Bureauchef), Kertészutcza 50. 26740

Photographie-Geschäft, konkurrenzlos, ist wegen vorgerücktem Alter in einem Kurort Oberungarns um 5000 Kronen zu verkaufen. Saison-Einnahme 1000 Kronen nachweisbar. Näheres durch die Exp. unter „A. G. 14." 31705

Kaffeehaus in Budapest, auf einer Hauptstraße gelegen, elegant eingerichtet, nachweisbares gutes und solides Tagesgeschäft, ausschließlich von dem vornehmsten Publikum besucht, ist zu verkaufen. Briefe erbeten unter „Kaffeehaus 419" an die Exp. 65419

Füszerüzletet, jó forgalmut, olcsót, előnyös feltételek mellett azonnal **átveszek.** Dessewffy-u. 26, II. 18. 43981

Branntweingeschäft in guter Arbeitergegend, Eckposten, mit billigem Zins, ist zu verkaufen. Balázs Samu, VI., Nagymező-utcza 49. 65355

Miethung und Vermiethung

Lázár-utcza 13 große, helle Kellerlokalitäten, zu Einlagerungs- oder anderen Zwecken geeignet, per Mai oder August zu vermiethen. 65026

Pinczeraktár, szép, nagy, légszeszszel és klosettel ellátva, sarokházban kiadó. VI., Szondyutcza 23, házfelügyelőnél. 93889

Großes Geschäftslokal, V., Sas-utcza 15, per 1. November zu vermiethen. Näheres beim Hausmeister. 65170

Egy 25 méter hosszu, 5 méter széles földszinti mühelynek vagy raktárnak alkalmas világos helyiség kiadó. Zugló, Komócsy-utcza 10. 28519

Geschäftslokalitäten und ein großes Atelier sofort zu vermiethen. Bérkocsis-utcza 31. 29503

Pinczehelyiség, világos, nagy, kiadó. V. ker., Árpád-utcza 7, füszeresnél. 65284

Geschäftslokalität Városház-utcza 6, Gassenlage, vom August ab zu vermiethen. 44064

Hoflokal, Karlsring 17, Orczy-ház, und **Gassenlokal** Holló-utcza 10, per sofort oder per 1. August zu vermiethen. Auskunft bei Gebrüder Rothjunior, Karlsring 17. Telefon 167—06. 65343

Gyárhelyiségek, mühelyek, raktárak, pinczeraktár kiadó. Soroksári-ut 51. 43976

Két oldalról világitott nagy utczai pincze, mühelynek, raktárnak, fa-, szénüzletnek, takarmánykereskedésnek vagy zöldségüzletnek kiválóan alkalmas, azonnal bérbeadó IX., Soroksári-ut 45. 65411

Gyárhelyiségnek alkalmas telek a vasut mellett több évre kiadó. Tudakozódhatni Radó Gábornál Ujpesten. 43994

Műterem, bármely céira alkalmas, kiadó augusztus 1-ére. Király-uteza 112. Lövölde-tér sarok, ugyanott egy 4 szobás lakás minden mellékhelyiséggel. 26735

Egy nagyobb bolthelyiség lakással és egy kisebb bolthelyiség lakással, minden üzletágnak megfelelő, azonnal kiadó. Orczy-ut 8. 26734

Irodahelyiségnek alkalmas külön bejáratu világos szoba azonnal kiadó. Akáczfa-utcza 27, II. 19. 26733

Kisebb helységet istállóval, lakással, mühellyel augusztusra kerestetik haszonbérbe, esetleg csak helységeket. Kefegyár, Viola-utcza 37/c. Telefon 165—05. 44028

Kiadó kávéházhelyiség Ujpesten, a piactéren, a városházzal szemben, ujonnan épülő kétemeletes sarokházban f. év november elsejére bérbeadó nagy kávéház vagy étterem céljaira: üzlethelyiség. Ugyanott egyéb **bolthelyiségek** és minden kényelemmel ellátott **modernlakások** is kiadók. Tervek megtekinthetők és feltételek megtudhatók Ujpesten: József-utcza 23, ügyvédi irodában. Telefon 87—43. 29537

Musikinstrumente und Musikalien.

Klavier, kurz, 7 Oktav, herrlicher Ton, um 220 Gulden. **Pianino,** kreuzsaitig, schwarz, mit Goldeinlagen, herrlicher Ton, um 230 Gulden. — Palissander-**Konzertflügel,** F. Liszt-Reform, 7½ Oktav, fast neu, hat 2000 Kronen gekostet, um 1200 Kronen nebst Garantie zu haben bei Reißmann, III., Kiskoronautcza 76. 65385

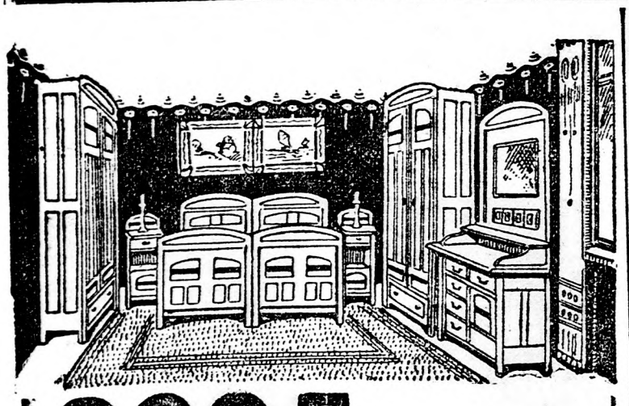
Kompagnon.

Társat keresek egy nagy városban 10 év óta fennálló fellendülésnek induló famegmunkáló- és koesigyártó-ipartelephez. 15,000 korona minimális betéti tőkén kivül a reflektánstól az üzletiekben való teljes jártasságot kivánok, mert magam inkább iparos mint kereskedő vagyok. Ajánlatok a név teljes kiirása mellett „P. K. 233" jelige alatt e lap kiadóhivatalához intézendők. 65233

Társat keresek 10,000 koronával tömeg szabadalmazott cikkek gyártásához. 50 százalékot jövedelmeznek. Czim Tikos, Lónyay-utcza 20. 26723

Társ kerestetik (lehet nő is) Magyarországon egyedüli gyári vezérképviselethez, mely évente 20—30 ezer koronát jövedelmez rizikó nélkül. Értekezhetni egész nap. Akáczfa-utcza 27. „Faktor" irodában. 29532

Társat keresek nagybani hentesáru üzlethez huszezer korona készpénzzel. Ezen összeg forgótőkének szükséges; teljes biztositékot nyujtok. Leveleket Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7, kérek Viribus unitis 127684" alatt. 29533



360 Kronen

Massives Hartholz-Schlafzimmer inklusiv geschliffenem Spiegel und rothem Marmor.

450 Kronen

ein kompletes Speisezimmer.

Alleinverkauf der Möbelerzeugnisse der **Slavonia** Holzindustrie A.-G. bei

Szőts Simon

Teppichniederlage,
Budapest, Kossuth Lajos-utcza 15.
Illustrirter Preiscourant nach der Provinz gratis

KOMNICK-AUTOMOBILE

Luxus-, Lieferungs- und Geschäftswagen, Omnibusse, Droschken und Tourenwagen. In Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit, in Betriebssicherheit und Oekonomie

UNÜBERTROFFEN!

Generalvertreter für Ungarn:
Dipl. Ing. Ferdinand Dörfler,
Budapest, VIII., József-utcza 39.

Grosser

Gelegenheitskauf!

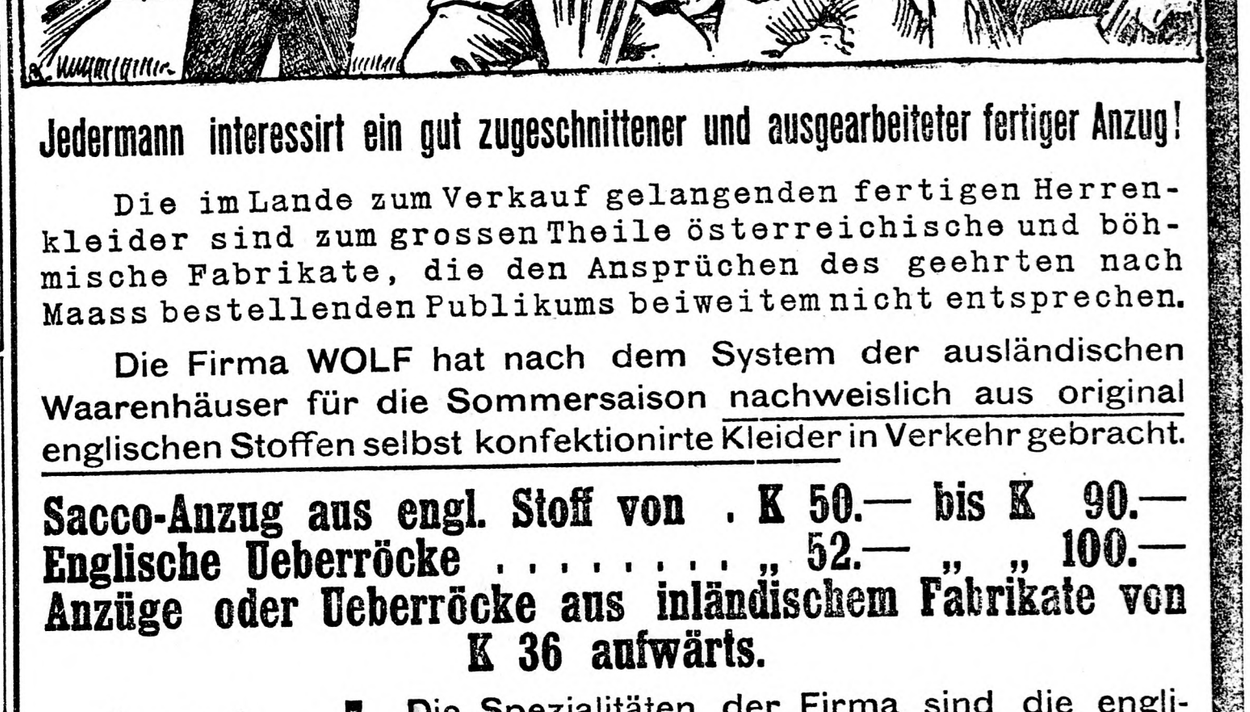
von der in Liquidation befindlichen Firma Dittrich & Komlós zurückgebliebenen

Luster, Eisen- und Metallmöbel, allerlei Teppiche, Oelgemälde, Bureaueinrichtungen, Kopenhagener und Meissener mit echtem Silber belegte Luxusgegenstände

werden

zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

Gizella-tér 3, I. Stock Stiegenhaus rechts.



Jedermann interessirt ein gut zugeschnittener und ausgearbeiteter fertiger Anzug!

Die im Lande zum Verkauf gelangenden fertigen Herrenkleider sind zum grossen Theile österreichische und böhmische Fabrikate, die den Ansprüchen des geehrten nach Maass bestellenden Publikums beiweitem nicht entsprechen.

Die Firma WOLF hat nach dem System der ausländischen Waarenhäuser für die Sommersaison nachweislich aus original englischen Stoffen selbst konfektionirte Kleider in Verkehr gebracht.

Sacco-Anzug aus engl. Stoff von . K 50.— bis K 90.—
Englische Ueberröcke . . . . . „ 52.— „ „ 100.—
Anzüge oder Ueberröcke aus inländischem Fabrikate von K 36 aufwärts.

Separate Massabtheilung!

Die Spezialitäten der Firma sind die englischen Knaben- und Mädchen-Kleider aus Lüster, Waschleinen, Flanell und aus leichtem Gewebe.

WOLF RUHA-ÁRUHÁZA

Budapest, Kossuth Lajos-utcza 22. szám.

Fortuna

zászló-gyár

Budapest, VI., Király-utcza 8.

Választási zászlókat és jelvényeket

a leggyorsabban jutányos árak mellett

Alapittatott 1881. Alapittatott 1881.

Zu vermiethen

5-, 4- und 3zimmerige Gassen- und Hof-Herrschaftswohnungen ab 1. August 1910, im neuerbauten Palais, VII., Damjanichgasse 42. Modernste Einrichtung, künstlerische Ausstattung. Dortselbst ist auch ein 30 Meter langes, helles Gassen-Kellerlokal, geeignet für Magazin oder Werkstätte zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer: Berkovits Mark, VII., Damjanichgasse 52, I. 2.

Die seit 1873 bestehende und bestbekannte Ordinations-Anstalt ist bestens zu empfehlen.

Spezialbehandlung für

Geheime und Hautkrankheiten,

Mannesschwäche, veraltete Blasen-, Harnröhren- und Frauenkrankheiten, Geschwüre, Syphilis und deren Folgen, Nervenkrankheiten ohne Aenderung der Lebensweise unauffällig und ohne Berufsstörung. **Gewissenhafte, gründliche, rasche Behandlung auch brieflich** in der Ordinations-Anstalt

Dr. Garai

Spezialarzt und gew. Spitalsarzt,
Budapest, VI. ker., Andrássy-ut 24. szám.

Ordination von 10 bis 4 Uhr und von 7 bis 8 Uhr Abends Sonn- und Feiertagen von 10 bis 2 Uhr. Briefe werden sofort beantwortet. Medikamente besorgt. Honorar mäßig.



Matrosen-Anzug K 13.—
Ueberzieher K 13.— Boots-Jacken K 12.—

Jakob Rothberger, k. u. k. Hoflieferant

Jetzt Budapest, IV., Váczi-utcza 15, **I. Stock**

Gegründet 1890. **Elektrisch betriebenes** Telephon 53—55.

Pelz-, Teppichbewahrungs-, Entstaubungs- u. Reinigungsinstitut

Kerber Henrik, Budapest, VIII., Nap-utcza 10.

Fenster-, Wohnungsreinigungs-, Zimmereinlass-, Entstaubungs- und Ungeziefervertilgungs-Unternehmen.

HOLZER

K. U. K. HOF- UND KAMMERLIEFERANT

Lifft. BUDAPEST, KOSSUTH LAJOS-UTCZA 9. *Lifft.*

Parterre:

Derby-Toiletten und Mäntel

Allerneueste Modelle.

Shantung u. Leinen-Costume

von einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Blusen, Schlafröcke, Joupons

Die Verarbeitung meiner Confection ist anerkannt erstklassig. Meine Maassateliers stehen unter Leitung erster Kräfte.

Im Souterrain:

Costum aus bestem englischen Material, moderner Schnitt, mit Moiréeshawlkragen	K 33.—
Costum aus Ia engl. Stoff, moderner Schnitt, Mieder-schoss	K 40.—
Costum aus Ia Lüster	K 50.—
Leinencostum moderner Schnitt, aus bestem Leinen	K 28.—
Kimono engl. Material	K 18.—
Staubmantel aus bestem Lüster	K 25.—
Leinenkleid Luftstickerei, moderne Façons	K 20.—
Gartenkleid in allen Farben	K 15.—
Schlafrock aus gutem, waschbarem Delain	K 11.—
Schoss eingelegte, aus Lüster	K 20.—
Schoss aus Leinen	K 9.—
Joupon aus waschbarem Leinen	K 5.—
Joupon aus Lüster	K 7.50
Blouse aus Battist	K 6.—
Blouse aus Madeira	K 7.50
Blouse aus Zephyr	K 4.—
Blouse aus schweitzer Madeira	K 12.—

Modelle der letzten Saison:

Costume, Schösse, Schlafröcke, Blousen und Joupons zu tief reduzirten Preisen.

Parterre:

Hüte Original Pariser u. eigene Modelle.

Mieder lagernd und nach Maass.

Sonnenschirme aus Seide und Leinen.

Reticuls aus Leder und Seide.

Mezzanin:

Mädchenpaletots u. Costume

Firmungskleider vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Ersten Stock:

Reisemäntel aus engl. Stoff.

Abendpaletots in allen Farben.

Staubmäntel aus Rohseide und Lüster.

Umschreibung von Immobilien.

In dieser Woche wurden folgende Realitäten auf andere Besitzer grundbücherlich umgeschrieben:

In Pest: Haus der Joseph Hajtsák und Interessenten, 6. Bezirk, Kartácsgasse Nr. 27, auf Emerich Hufnagl und Frau um 55,700 K.; Haus der Ludwig Ebner und Interessenten, 9. Bezirk, Lónyaygasse Nr. 36, auf Marton u. Szalka um 168,000 K.; Haus der Wilhelm und Richard Schneider, 7. Bezirk, Trommelgasse Nr. 83, auf Béla Erényi um 570,000 K.; Haus der Max Schneller und Frau, 7. Bezirk, Hajtsárstraße Nr. 137/b, auf Franz Makovßky um 14,421 K.; Haus des Wilhelm Ruppert, 7. Bezirk, Vámagasse Nr. 13, auf Stephan Paulheim um 14,500 K.; Haus des Isidor Krauß de Megyer, 7. Bezirk, Körisgasse 30, auf Witwe Joseph Czillér um 44,100 K.; ein Zwanzigstel-Hausantheil der Frau Philipp Stiegnitz, 4. B., Bástyagasse 24, auf Jakob Weiß um 5800 K.; zwei Viertel Hausantheil der Vereinigten Ersten Budapester hauptstädtischen Klein- und Mittelkaufleute, 7. Bezirk, Klauzálgasse Nr. 3, auf die Spar- und Kreditgenossenschaft der Budapester Klein- und Mittelkaufleute um 95,000 K.; Haus des Franz Bißkupp, 6. Bezirk, Frangepángasse Nr. 33, auf Franz Bißkupp jun. um 4000 K.; Liegenschaft des Johann Brodesser, 10. Bezirk, Ohegy Nr. 8171/2, auf Joseph Gruß um 3400 K.; Haus des Karl Fabricius, 4. Bezirk, Kecskemétergasse Nr. 7, auf Richard Unger, Tausch; Haus des Dr. Richard Unger, 4. Bezirk, Irányigasse Nr. 10, auf Karl Fabricius, Tausch; Haus des Michael Salamon und Frau, 7. Bezirk, Rottenbillergasse Nr. 58, auf Isidor Krauß um 56,000 K.; Liegenschaft des Hauptstädtischen Fonds, 5. Bez., Rudolfsquai 905/c, auf Alfred Wellisch und Frau um 486,355 K. 20 H.; Haus des Julius Killius und Frau, 7. Bezirk, Columbusgasse Nr. 30, auf Frau Philipp Wigner und Béla Wigner um 35,471 K.; Haus der Geschwister Kucs, 7. Bezirk, Clemérgasse Nr. 39, auf Gisella Novák um 150,000 K.; Haus des Eduard Schwarz, 6. Bezirk, Forgáchgasse Nr. 72 und Tasigasse Nr. 174, auf Béla Szitányi und Frau um 5000 K.; Haus der Geschwister Michitetsch und Interessenten, 4. Bezirk, Servitenplatz Nr. 4, auf Julius Szénásy und Frau um 641,000 K.; Haus der Frau Jalius Kralovanßky und Interessenten, 10. Bezirk, Láßlóplatz Nr. 8, auf die Haupt- und Residenzstadt Budapest um 45,000 K.; Haus des Adolf Czakó und Interessenten, 9. Bezirk, Rádaygasse Nr. 49, auf Joseph Himler und Frau um 152,000 K.

In Ofen: Liegenschaft der Witwe Joseph Meßner und Kinder, 1. Bezirk, Kutvölgyerried Nr. 9024, auf Johann Naßáry und Frau um 3400 K.; Liegenschaft der Budapest-Birányosrieder Beamtenhausbau-Genossenschaft, 1. Bezirk, Birányosried Nr. 8755, auf Dr. Ludwig und Stephan Kalmár um 5776 K. 68 H.; Haus des Jakob Schlesinger und Frau, 2. Bezirk, Margaretheuring Nr. 60—62, auf Stephan Harnischfeger um 87,386 K.; vier Fünftel Hausantheil der Geschwister Kocher, 2. Bezirk, Kettenbrückengasse Nr. 2, auf die Central-Genossenschaft der Budapester Sparkasse um 93,273 K.; ein Fünftel Hausantheil der Erben Otto Kluzemann's, 2. Bezirk, Kettenbrückengasse Nr. 2, auf die Central-Genossenschaft der Budapester Sparkasse um 800,000 Kronen; ein Sechstel Hausantheil des Ludwig Appel, 1. Bezirk, Alsóhegygasse Nr. 50, auf Witwe Frau Ludwig Appel, Erbschaft; Liegenschaft des Andreas Bogoss, 3. Bezirk, Mátyáshegy Nr. 4971, auf Egon Cianone um 1800 K.; Liegenschaft der Desider Adorján und Interessenten, 2. Bezirk, Rézmáler Ried Nr. 6154/1, auf Zoltán Cziráky und Frau um 15,000 K.; Liegenschaft der Frau Johann Mauks, 1. Bezirk, Istenhegy Nr. 9077/1, 2, 3, auf Baronin Joseph Villáni um 40,000 K.; ein Sechstel Hausantheil der Frau Ladislaus Kalmár, 1. Bezirk, Christinenplatz Nr. 3, auf die minderjährigen Geschwister Kalmár, Erbschaft; Liegenschaft der Marie Horváth, 1. Bezirk, Istenhegy Nr. 9392/4—5, 9393/1—2, auf die Geschwister Horváth und Vuk, Erbschaft.

*

Sanitätsausweis. Ausweis des hauptstädtischen Oberphysikats über den Gesundheitszustand vom 7. Mai. Infektionskrankheiten kamen vor 99, und zwar: an Typhus 1, Typhus exanthemat 3, Blattern —, Masern 43, Scharlach 12, Keuchhusten 10, Diphtheritis und Croup 5, Influenza —, Cholera asiatica —, Puerperalfieber 1, Schafblattern 9, Mumps 11, Dysenterie —, Mening cerebro-spin. —, Trachoma 4, Lyssa —, Anthrax —, Malleus humidus —. Krankenstand im Rochusspital 2626 und im St. Johannesspital 1230. — Im Laufe des gestrigen Tages sind auf dem Gebiete der Hauptstadt gestorben 29, und zwar: 1. Bezirk 3, 2. Bezirk 2, 3. Bezirk —, 4. Bezirk 1, 5. Bezirk —, 6. Bezirk 6, 7. Bezirk 7, 8. Bezirk 4, 9. Bezirk 1, 10. Bezirk 4, wohnungslos 1. — Todesursachen: Gehirn- und Nervenkrankheiten 4, Lungenschwindsucht 9, Lungenentzündung 3, sonstige Krankheiten der Athmungsorgane 1, Cirkulationskrankheiten 1, Magen- und Darmkatarrh 1, sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane 2, Typhus —, Typhus exanthemat —, Blattern —, Masern —, Scharlach —, Keuchhusten —, Diphtheritis und Croup —, Influenza —, Cholera asiatica —, Puerpealfieber —, Schafblattern —, Mumps —, Dysenterie — Mening cerebro-spin. —, Lyssa —, Anthrax —, Malleus humidus —, sonstige Krankheiten 8.

Sanatorium Dr. Róth Budapest, Stadtwäldchen. Stefánia-ut 55,
für Rekonvalescente u. Orthopädie
Physikalische Heilmethoden. Atelier f. Geh- u. Streckapparate. Korsette. Ambulante Behandlung d. Gelenkskranken u. frischer Beinbrüche. Prospekt. Telefon 51-17.

Das Urtheil in der Saccharinaffaire.

Die VI. Bezirkshauptmannschaft fällte heute in Angelegenheit des Saccharinschmuggels das Urtheil. Die Vertheidiger hatten ursprünglich die Kompetenz der Polizei angefochten, es wurde indeß festgestellt, daß die Polizei berufen sei, in dieser Angelegenheit die Entscheidung zu treffen. Das Urtheil, welches vom Stadthauptmann G. Jeßenßky und dem Konzipisten Dr. Emerich Kisteleki gefällt und mit einer ausführlichen Motivirung versehen wurde, lautet folgendermaßen:

Der Apotheker Alexander Török und der Agent Emanuel Markovics werden wegen Uebertretung ersten Grades zu je 200 K. Geldstrafe, im Falle der Nichteinbringlichkeit zu zehn Tagen Arrest; wegen der Uebertretung zweiten Grades zu acht Tagen Arrest und 200 K. Geldstrafe verurtheilt.

Der Agent Heinrich Weiß wird zu 200 K. Geldstrafe, wegen Uebertretung zweiten Grades zu fünf Tagen Arrest und 200 K. Geldstrafe verurtheilt.

Der Dienstmann Anton Jakab wurde nur wegen Uebertretung zweiten Grades schuldig erkannt und zu fünf Tagen Arrest und 200 K. Geldstrafe verurtheilt.

Die Angestellten Alexander Török's: Marie Román und Stephan Surányi wurden wegen Uebertretung ersten Grades zu je 20 K. und wegen Uebertretung zweiten Grades zu je 10 K. Geldstrafe verurtheilt.

Der Droguist Géza Gara wurde wegen Uebertretung ersten Grades zu 100 K., der Droguist Ferdinand Gara, der Kaufmann Adolf Dummel und der Apotheker Dr. Leo Egger wegen Uebertretung ersten Grades zu je 200 K. Geldstrafe und wegen Uebertretung zweiten Grades zu je fünf Tagen Arrest und 200 K. Geldstrafe verurtheilt.

Der Geschäftsführer Dr. Egger's, Armin Keppich, wurde zu 200 K. Geldstrafe verurtheilt.

Die Kosten des polizeilichen Verfahrens haben die Verurtheilten gemeinschaftlich zu tragen. Die im Laufe der Untersuchung saisirten 80 Meterzentner Saccharin und Vanillin im Werthe von 125,000 Kronen werden behördlich vernichtet werden.

Das Urtheil und dessen Begründung bestehen aus zwei Theilen. Der erste Theil, der die Angeklagten im Sinne der Ministerialverordnung Z. 41272/98 wegen Verkaufs von Saccharin auf verbotenem Wege verurtheilt und ihnen eine Geldstrafe auferlegt, wird damit motivirt, daß die Angeklagten Saccharin an Händler verkauften, die zum Bezug von Saccharin nicht berechtigt waren. Mit diesem Theil des Urtheils gaben sich die Angeklagten Alexander Török, Emanuel Markovics und Dr. Leo Eger zufrieden, so daß dieser Theil des Urtheils Rechtskraft erlangte.

Der zweite Theil des Urtheils qualifizirt das Saccharin als „pharmazeutische Spezialität in geeigneter Form" und verurtheilt die Angeklagten auf Grund des §. 7 der Verordnung des Ministers des Innern Z. 90000/903 zu einer Freiheits- und Geldstrafe. (Die Maximalstrafe auf dieses Vergehen sind fünfzehn Tage Arrest und 200 Kronen Geldstrafe.) Gegen diesen Theil des Urtheils meldeten die Angeklagten den Rekurs an.

Die Saccharinaffaire dürfte, wie wir erfahren, die Einführung des Saccharinmonopols zur Folge haben. Die diesbezüglichen Vorarbeiten sind bereits im Zuge.

Gerichtshalle.

Budapest, 7. Mai. **(Amtsantritt des neuen Präsidenten des Strafgerichtshofes.)** Beim Budapester Strafgerichtshof fand heute Vormittags im Schwurgerichtssaale eine Plenarsitzung statt, deren einzigen Gegenstand die Eidesleistung des neuen Präsidenten des Strafgerichtshofes Dr. Georg Baloghy bildete. Dr. Georg Baloghy wurde, als er in Begleitung der königlichen Tafelrichter Dr. Koloman Bakonyi und Dr. Eugen Langer erschien, mit Eljenrufen empfangen. Nachdem er den Amtseid abgelegt hatte, begrüßte ihn königlicher Tafelrichter Ernst Tóth, der den neuen Präsidenten der hingebungsvollen Mitarbeiterschaft der seiner Leitung unterstehenden Richter versicherte. Präsident Dr. Georg Baloghy erwiderte die Begrüßung mit einer längeren Rede, in welcher er erklärte, daß er seinen Mitarbeitern zunächst einen Einblick in seine Bestrebungen geben wolle. So wünscht er vor Allem zu betonen, daß die Beschlüsse des Gerichts sowohl hinsichtlich ihrer praktischen Konstruktion wie auch sprachlich, im Besonderen hinsichtlich ihrer kurzen, präzisen und dabei klaren Abfassung den berechtigten Erwartungen entsprechen müssen, welche die ungarische Juristenwelt an die häufig rechtsbildenden und mitunter auf das öffentliche Leben des ganzen Landes sich erstreckenden Beschlüsse dieses Gerichtshofes knüpft. Ferner legt er besonderes Gewicht darauf, daß diese richterliche Korporation, gleichwie in der Vergangenheit, auch in der Zukunft davon durchdrungen sei, daß die Reinheit der richterlichen Toga die einzige und wahre Garantie der richterlichen Unabhängigkeit und der sittlichen Integrität des Richters ist. Diese Integrität bildet für den Richter das einzige Bollwerk, das ihn sicher gegen alle Angriffe schützt. Redner hält es für nothwendig, daß das Richterkorps mit dem Bruderkorps, der Staatsanwaltschaft, ebenso wie auch mit dem Advokatenstande die möglichst besten Beziehungen unterhalte. Der Präsident verspricht, daß er bestrebt sein werde, dahin zu wirken, daß das praktische Wissen unserer jüngeren Juristengeneration bereichert, das Pflichtgefühl, die Arbeitslust und die ideale Liebe für die gewählte Laufbahn gestärkt werde. Das ungefähr bilde das Programm, welches er nach Kräften verwirklichen wolle. Er selbst bekennt sich in jedem Belange und auf allen Gebieten als ein Freund des Fortschritts. Die Rede des neuen Präsidenten wurde mit begeisterten Eljenrufen aufgenommen. Präsident Dr. Georg Baloghy begrüßte sodann in herzlicher Weise jeden einzelnen Richter und trat hierauf sein neues Amt an.

— **(Auslosung der Geschwornen.)** Beim Budapester Strafgerichtshof ist heute Mittags die Auslosung der Geschwornen für den Cyklus vom 6. bis zum 18. Juni erfolgt. Als Präsident der Auslosungskommission fungirte Tafelrichter Dr. Eugen Langer. Ausgelost wurden die folgenden Geschwornen: Edmund Szücs, Ludwig Róth, Ludwig Lielwenig, Friedrich Winterlich, Joseph Balogh, Zoltán Németh, Georg Roith, Dr. Ignaz Vécsey, Béla Seenger, Eugen Molnár, Julius Biró, Dr. Béla Balthazár, Karl Tihany, Julius Bánó, Franz Tobisch, Sigmund Szivos, Ladislaus Czipauer, Marzell Ujlaki, Paul Kormos, Joseph Laubal, Dr. Edmund Windisch, Anton Fischer, Dr. Julius Varánßky, Samuel Morgenstern, Anton Zatocsil, Leon Dán, Heinrich Dénes, Adolf Kertéß, Richard Falk, Béla Mosich. Ersatzgeschworne: Alexander Kalmár, Franz Adamek, Julius Kemény, Paul Jekkelfalusy, Alexander Bródy, Moriz Edvi, Dr. Soma Bleuer jun., Wilhelm Brachfeld, Zoltán Meßlényi und Wilhelm Markstein.

— **(Der Prozeß des Kabinets Wekerle.)** Untersuchungsrichter Dr. Franz Szlavek hat heute in Angelegenheit des von den Mitgliedern des Kabinets Wekerle gegen den Journalisten Michael Habár angestrengten Preßprozesses die Eisenhändler A. M. Kohn und Schlesinger und Gustav G. Ehrlich als Zeugen verhört. Die Zeugenverhöre werden nächste Woche fortgesetzt.

Handelsübersicht der Woche.

Budapest, 7. Mai. Der Verkehr blieb bei behaupteten Preisen die ganze Woche über recht lebhaft. Die Witterung hatte in der abgelaufenen Woche ganz abnormalen Charakter. Es erfolgten anhaltende starke Niederschläge, die Temperatur war stark gesunken, zeitweise gab es empfindlich kühle Luftströmungen, bis gegen Wochenschluß Ausheiterung und etwas milderes Wetter eintrat. Wegen des übermäßigen Regens und kalten Wetters bestanden bezüglich der Saaten Besorgnisse, doch steht zu erhoffen, daß fortab günstiges Wetter die bisher zufriedenstellenden Aussichten nicht trüben wird. Der Wasserstand hat sich rapid gehoben und besteht in einigen Gegenden Hochwassergefahr. Die Schiffahrtsunternehmungen sind hauptsächlich mit Maisransporten beschäftigt. In Westeuropa ist das Wetter ebenfalls kühl, regnerisch, theilweise stürmisch gewesen.

Getreidegeschäft. Weizen stand ganz unter dem Einfluß des Terminmarktes. Die Mehrzahl der Mühlen verhielt sich wohl ablehnend, doch bekundeten einige Mühlen, welche auch für Terminweizen Interesse haben, bessere Kauflust und zu Wochenbeginn konnten auch höhere Preise durchgesetzt werden. Die festere Tendenz hielt aber nicht Stand. Trotz ungünstigen Witterungsverlaufs blieb das Angebot zufriedenstellend und stärker als die Marktlage dies erwünscht hätte, es kamen auch einige Posten fremdländischen Weizens zu Markt,

Értesités.

Tisztelettel értesitem a **Svábhegy, Zugliget, Budakeszi, Hidegkuti-ut, Lipótmező** és **Hüvösvölgy** irányában nyaraló tisztelt vevőimet, hogy **f. h. 10-től kezdve hetenként háromszor,** m. p. minden **kedd, csütörtök és szombaton,** fogom házhoz szállitani a megrendelt árukat.

A kocsi nevezett napokon reggel **pont 8 órakor indul Türr István-utczai (Kishid-utcza) fióküzletemből,** ugy, hogy csakis azon megrendeléseket fogja magával vihetni, amelyek legkésőbb előző nap este 8 óráig beérkeztek.

Kitünő tisztelettel

LÖWENSTEIN MIHÁLY UTÓDA
HORVÁTH NÁNDOR
cs. és kir. udv. szállitó. Alapitva 1864-ben.

Füszer-, csemegeáruk, italok.
Főüzlet: Vámház-körut 4. Telefonszám 11—24.
Fióküzlet: Türr-István-utcza 7. Telefonsz. 11—48.

womit eine Rentabilität zu uns offenkundiger wurde und da auch der Terminmarkt weichend wurde, kam dringlicheres Offert zur Geltung, welches besonders gegen Wochenende ein intensives Verflauen der Preislage zur Folge hatte. Bei einem Umsatz von circa 65,000 Mztr. ergibt sich pro Saldo eine Einbuße vo 50—55 Hellern. — Den Geschäftsverkehr an den auswärtigen Märkten anlangend, gestaltete sich derselbe nicht gleichmäßig, obzwar sich von den amerikanischen Börsen ausgehend eher eine behauptete Stimmung geltend macht. In den Vereinigten Staaten der Union gab es anhaltend Bemängelungen über den Stand der Felder, sowie Wetterbefürchtungen, besonders Kansas und Nebraska meldeten schlechte Berichte, auch hatten die sichtbaren Bestände abgenommen, und so war die Kurslage aufwärtsstrebend, um sich später zu stabilisiren. In Argentinien besteht fortgesetzte Verkaufslust, der aber nur geringer Exportbegehr gegenübersteht. Die Verschiffungen sind geringere als in der Vorwoche und die Preislage ist weichend. Auch die indischen Verschiffungen haben bei ermäßigten Forderungen nachgelassen, da die europäischen Märkte wenig Interesse bekundeten. In Rußland war der Verkehr schwächer, obwohl die Landwirthe, sowie Exporteure stark zu Abgaben geneigt sind. Die Exportziffern sind auch etwas schwächer, doch dürften diese nach Ueberwindung der bestehenden Feiertagsstimmung bald wieder zunehmen. Die Balkanländer waren mit Offerten per Herbstabladung mit Rücksicht auf den guten Saatenstand am Weltmarkte stärker vertreten, fanden aber weniger Kaufsbereitschaft als in den letzten Wochen. In England hat die Tendenz stärkeres überseeisches Offert beeinflußt und bei schwachen Umsätzen konnten sich die Preise trotz zeitweiliger amerikanischer Anregungen kaum behaupten. In Berlin gab es mehrfache Schwankungen, doch blieb die Konsumfrage bescheiden und ergibt sich pro Saldo gegen Vorwoche keine besondere Veränderung.

Roggen war etwas besser angeboten, während das Gros der Mühlen sich reservirt verhielt. Es erfolgten nur geringere Anschaffungen und die Preise gaben successive 30 H. nach. Guter Pester Boden-Roggen notirt 8 K. 30 H. bis 8 K. 40 H. Kasse Parität hier; Usancewaare fand in der Preislage von 8 K. 10 H. bis 8 K. 15 H. ab hier Absatz.

Gerste zu Futter- und Rollzwecken blieb weiter ziemlich verkehrlos. Sporadisch nahmen Brenner kräftige Waare Parität Budapest in kleineren Pöschen aus dem Markt; im Allgemeinen sind aber Roller ebenso als Mäster ganz ablehnend und die Notirung von 5 K. 90 H. bis 6 K. Kasse Parität hier für Futterwaare hat nur nominelle Geltung.

Hafer war in guter Bahnwaare mäßig offerirt, doch ist Schiffswaare etwas besser angeboten. Die Kauflust blieb dabei bescheiden, der Lokalkonsum kauft nur das Nothwendigste und bezahlte ab hier 6 K. 90 H. bis 7 K. 30 H., für prima Waare bis 7 K. 40 H. Für Wiener Rechnung ist das Interesse gering. Kleinere Quantitäten fand Kurs ex Schlepp Budapest Aufnahme.

Mais konnte sich im ganzen Wochenlaufe gut behaupten. Die gekündigten Maisquantitäten fanden zum größeren Theile Uebernehmer und auch für Wiener Rechnung kamen einige Abschlüsse auf Basis des Usancekurses zustande. Von auswärtigen Verkäufen (nach Westeuropa) ist nichts bekannt geworden; das Rendiment dürfte sich verschlechtert haben. In Bahnwaare ist bei mäßigem Angebot, aber auch schwächerem Begehr nur bescheidener Verkehr. Bahnparität Budapest notiren wir 5 K. 80 H. bis 5 K. 85 H. Kasse.

Die Getreidezufuhren in Budapest betrugen vom 29. April bis 6. Mai:

	per Meterzentner						
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps	Totale
Mittelst Bahn	12792	2016	2987	7294	1383	—	26462
Zu Schiff . .	80800	1839	4591	28637	214904	—	330771
Totale .	93592	3855	7578	35931	216287	—	357233
29. April	717746	77400	181318	371473	696560	5536	2055338
6. Mai	811338	81255	188896	407409	912847	5536	2412571

Die Getreidesendungen von Budapest betrugen:

	per Meterzentner						
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps	Totale
Mittelst Bahn	300	—	—	401	1	—	702
Zu Schiff . .	6000	4803	4386	28373	135210	—	178772
Totale	6300	4803	4386	28774	135211	—	179474
29. April	122660	39079	22354	187326	410691	2165	778275
6. Mai	129020	43882	26740	216100	545902	2165	957749

Donauaufwärts transitirten:

	per Meterzentner					
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps
	—	3100	3329	19335	55352	—

	Mehlfuhren:		Mehlversendung	
Mittelst Bahn	939	Mztr.	39073	Mztr.
Zu Schiff	—	„	39061	„
Totale	939	Mztr.	78134	Mztr.
29. April	36190	„	1270233	„
6. Mai	37129	Mztr.	1348367	Mztr.

Mehl und Kleie. Die Situation des Mehlhandels ist anhaltend eine sehr schwierige. Das sogenannte „grüne Fieber", welches um diese Jahreszeit stets zu erscheinen pflegt, ist heuer besonders stark aufgetreten, und bringen die großen Kursschwankungen das Gefühl der Unsicherheit in das Geschäft. Nach anfänglicher fester Haltung ist gegen Ende der Woche ein ziemlich starker Rückgang eingetreten. Dementsprechend sind auch die Mehlpreise herabgesetzt worden, aber größere Geschäfte waren nicht zu realisiren. Dabei scheint der Konsumbedarf sich langsam zu bessern, und sind Abberufungen in befriedigender Menge eingetroffen. Futtermehl liegt weiter matt, Kleie war etwas besser gefragt.

Tarif-Durchschnittsnotirungen:

Nr.	0	1	2	3	4	5	6
K.	19.60,	19.20,	18.80,	18.40,	18.—,	17.—,	16.40,
Nr.	7	7½	7¾	8	F		G
K.	15.60,	13.60,	11.20,	6.80,	4.90,		5.30,

Alles per 50 Klgr. inkl. Sack ab Budapest.

Roggenmehl.

Nr.	0	0/I	I	WR	II	II/b	III.
K.	14.50,	14.20,	13.70,	13.40,	12.95,	10.70,	8.50

Alles per 50 Klgr. inkl. Sack ab Budapest.

Roggenkleie K. 5.20, per 50 Kilogramm ab Budapest, freibleibend.

Hülsenfrüchte. (Bericht von Alexander Adler.) In Bohnen war auch diese Woche wenig Geschäft. Amerika interessirte sich nur in geringem Maße und kamen die Exporteure der Preisdifferenz wegen zu keinem Geschäfte. Der Markt ist etwas fester. Wir notiren heute Alles per netto 50 Kilogramm ab Station: Zwergbohnen von 11 K. 50 H. bis 11 K. 75 H., Rundbohnen von 10 K. 50 H. bis 11 K., Großbohnen je nach Qualität von 10 K. 25 H. bis 10 K. 60 H., Buntbohnen zu 7 K. 25 H. — Mohn ist auch ruhiger. Ungarische Waare findet keinen Absatz, auch kann man russische Waare nur mit schwerer Mühe placiren. Wir notiren heute Parität Budapest 56 K. — Linsen sind weichend. Die grobkörnige Waare wird geschäftslos. Wir notiren heute Parität Budapest je nach Qualität 24 K. bis 36 K. — Hanfsamen ist flau und notirt 10 K. bis 10 K. 25 H. ab Station. — Hirse ist geschäftslos. Wir notiren Parität Budapest 13 K. bis 15 K. — Kümmel, holländische Waare, unverändert.

Reps, effektiv, mangelt.

Terminreps zeigten sich mehr Abgeber, und da die Nachrichten über den Saatenstand allgemein sehr günstig lauten, verflaute die Stimmung und wurde bis 13 K. 10 H. gehandelt, in Folge kühlen Wetters befestigt bis 13 K. 30 H. und schließt 13 K. 20 H. bis 13 K. 30 H.

Leinsaat fehlt.

Rüb fehlt.

Hedrich flau, notirt 6 K. bis 6 K. 25 H.

Repskuchen ruhig, 6 K. 70 H. bis 6 K. 80 H.

Rüböl 88 K. bis 89 K. per 100 Kilogramm.

Pflaumen. In der abgelaufenen Woche wurde wieder eine größere Anzahl 1908er und 1909er Pflaumen aus dem Markte genommen. Für größere, zum Entkernen geeignete effektive Pflaumen ist die Nachfrage stark, wogegen kleine und harte Pflaumen ganz vernachlässigt sind und keine Käufer finden. — Für Pflaumen neuer Ernte ist die Tendenz fest, da die Berichte aus dem Produktionsgebiet nicht zufriedenstellend lauten und in Folge dessen auch jedes Ausgebot fehlt. Serbische Garnituren (je 10,000 Kilogramm 110—20, 90—100 und 80—85stückig) per Oktober notiren 30 K. per 100 Kilogramm ab Savestation Geld, ohne Waare.

Pflaumenmus. Effektive Waare tendirt unverändert. Neue Waare notirt: Serbisches 23 K., bosnisches 29 K. per 100 Kilogramm ab Produktionsstation

Schweinefett tendirte in der abgelaufenen Woche bei geringer Erzeugung und besserer Nachfrage in fester Stimmung und wurde Prima Pester Stadtfett zu den Preisen von 188 K. bis 192 K. dem Markte entnommen. Das Geschäft schließt unverändert fest und bleibt der Preis von 192 K. Geld und Waare.

Tafelspeck verkehrte bei lebhafter Nachfrage in fester Tendenz und wurden einige Posten dreistückiger Waare zu 162 K. bis 164 K. und vierstückige Waare zu 158 K. bis 161 K. umgesetzt. Das Geschäft schließt behauptet und bleibt dreistückiger Tafelspeck 164 K. Geld, 165 K. Waare und vierstückiger Tafelspeck zu 161 K. Geld, 162 K. Waare.

Bienenwachs und Honig bei schwachem Verkehr unverändert und notirt Prima echtes ungarisches gelbes Bienenwachs zu 330 K. bis 335 K. und Prima geläuterter Honig zu 84 K. bis 85 K. per 100 Kilogramm Frachtparität Budapest.

Borstenvieh-Marktbericht. (Bericht der ersten ungarischen Borstenvieh-Mastanstaltaktiengesellschaft.) Budapest, Köbánya, 6. Mai. Das Geschäft war ruhig. — Wochendurchschnittspreise: Ungarische Primawaare 320—380 Kilogramm schwere 1 K. 62 H. bis 1 K. 65 H., ungarische Primawaare 280—300 Kilogr. schwere 1 K. 64 H. bis 1 K. 66 H., alte über 300 Kilogr. schwere — K. — H. bis — K. — H., Bauernwaare ab Bahn 1 K. 66 H. bis 1 K. 72 H., per Kilogramm netto. Als Einwaage sind per Paar 45 Kilogramm und 4 Perzent Rabatt usuell. — Futterpreise: Mais 12 K. 30 H., Gerste, neu, 13 K. 50 H. ab Köbánya. — Hiesiger Viehstand. Am 22. April sind verblieben: 32,209 Stück. — Zutrieb: vom Inland 2249 Stück, zusammen 34,458 Stück. — Abtrieb: Für den Budapester Konsum (1.—10. Bezirk) 553 Stück, nach dem Inland 669 Stück, nach Wien 27 Stück, nach den österreichischen Ländern 90 Stück, nach Baiern — Stück, in den Seifensiedereien verarbeitet 45 Stück, zusammen 1414 Stück, verbleibt Stand 33,044 Stück. — In den Aktien-Szálás lagern 9827 Stück Schweine.

Petroleum. Die Erzeugnisse der Mineralöl Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Krystall-Petroleum 34 K. 50 H., Fiumaner White Star-Petroleum (drei Sterne) 28 K. 50 H, Fiumane. Standard White-Petroleum (zwei Sterne) 26 K. 50 H per 100 Kilogramm netto mit reeller Tara, mit Gebinde verzollt ab hier. Einzelne Barrels um 1 K. höher.

Mineralschmieröle. Die Mineralschmieröle der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Putzöl (Mischöl) Nr. 0 19 K. 50 H., Fiumaner Spindelöl Nr. 1 29 K. 50 H., Fiumaner leichtes Maschinenöl Nr. 2 33 K. 50 H., Fiumaner schweres Maschinenöl Nr. 3 40 K. — H., Fiumaner Vulkan (Achsen)-Oel Nr. 4 20 K. — H., Fiumaner scheinloses Oel Nr. 5 23 K. 50 H., Fiumaner extraschweres Maschinenöl Nr. 6 42 K. — H., Cylinderöl, dunkel 68 K. — H., Cylinderöl 00, licht 73 K. — H., per 100 Kilogramm netto, inklusive Faß, netto Tara ab hier.

Die „Apollo"-Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notirt ihre Erzeugnisse: Lilien-Königsöl 40 K., Dreiherz-Petroleum 30 K., Sternkreuz-Petroleum 29 K., per netto 100 Kilo inklusive Faß, 20 Perzent oder netto Tara, netto Kasse ab Pozsony, einzelne Barrels 1 K. höher. III. Apollo leichtes Vacuum-Maschinenöl 30 K., VI. Apollo schweres Vacuum-Maschinenöl 42 K., Apollo Vacuum-Cylinderöl 60 K., per netto 100 Kilogramm inklusive Faß, netto Tara, ab Pozsony, Kasse 2 Perzent oder vier Monate Accept.

Hundert Krankheiten in einer.

„Ein Mensch, dessen Nerven angegriffen sind, hat hunderterlei Krankheiten und doch nur eine", sagt ein berühmter Nervenarzt.

Der Mann hat recht! Wenn man hundert Nervenkranke fragt, worüber sie am meisten zu klagen haben, so wird man hundert verschiedene Antworten erhalten, so daß der Laie nimmermehr glauben würde, daß diese hundert Personen alle an derselben Krankheit leiden. Der Arzt aber weiß, daß ein Nervenleiden in den verschiedensten Formen auftreten kann.

Kopfschmerzen, Gliederreißen, Zuckungen, Rückenschmerzen, Schmerzen im Hals, Armen und Gelenken, Augenflimmern, Blutwallungen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sehr lebhafte oder schwere Träume, Beklemmungen Schwindelanfälle, Angstgefühle, übermäßige Empfindlichkeit gegen Geräusche, Reizbarkeit, besonders Früh nach dem Aufstehen, Unruhe, Launenhaftigkeit Versagendes Gedächtnisses, gelbe Hautflecke, Klopfen in den Adern, Krämpfe (auch Lach-, Wein- und Gähnkrämpfe), Gefühl von Taubheit in den Gliedern, Zittern der Hände und Knie bei Erregungen, blaue Ringe um die Augen, Ohrensausen, sonderbare Gelüste und Abneigungen, Impotenz, Schreckhaftigkeit, Neigung zu Trunksucht und anderen Ausschweifungen und viele weniger auffällige Erscheinungen treten einzeln oder zusammen auf und sind sichere Zeichen, daß die Nerven angegriffen sind.

Der hauptsächlichste Theil des Nervensystems besteht aus dem Gehirn und dessen Fortsetzung, dem Rückenmark. Von diesen gehen die einzelnen Nervenfasern aus, die den ganzen Körper durchziehen.

Nervenleiden sind also fast immer Gehirn- oder Rückenmarksleiden, und sehr schwere Nervenleiden führen, wenn sie ihren Sitz im Gehirn haben, zu Geistesstörungen oder zum unheilbaren Wahnsinn oder, wenn sie vom Rückenmark ausgehen, zu schweren Lähmungserscheinungen und in nicht allzu langer Zeit zum Tode.

Darum sollte man auch leichte Nervenleiden immer sehr ernst nehmen, sollte sie niemals sich selbst überlassen, sondern, wenn man eins oder mehrere der oben angeführten Symptome bemerkt, sofort etwas dagegen thun, denn man weiß nie, was daraus werden kann.

Was soll man nun dagegen thun?

Jede Arbeit, die geleistet wird, verbraucht Stoff. Die Arbeit der Dampfmaschine verbraucht Kohlen. Die Arbeit der Muskeln verbraucht Eiweiß. Die Arbeit der Nerven (d. h. des Gehirns) verbraucht Phosphor in organisch gebundener Form, als sogenanntes Lecithin.

Es ist nun gelungen. diesen edlen und sehr theuren Nervennährstoff, das Lecithin, in größeren Mengen rein zu gewinnen und Dr. Arthur Erhard G. m. b. H. in Berlin W. 35 / Abt. C. 72 bringt ein solches aus reinstem Lecithin hergestelltes Mittel unter dem Namen „Visnervin" in den Handel. Er ermöglicht es Jedem, der sich dafür interessirt, ganz kostenlos einen Versuch damit anzustellen

Man braucht nur einfach bei obiger Adresse durch Korrespondenzkarte die Zusendung einer kostenlosen Probe zu verlangen, man erhält sie dann sofort und außerdem, ebenfalls ganz kostenlos, ein sehr interessantes Buch, in welchem das Nervensystem, seine Krankheiten und deren Heilung ausfürlich und leicht verständlich beschrieben sind.

Diese menschenfreundliche Handlungsweise hat schon viel Nutzen gestiftet und es gingen bereits unzählige Dankbriefe unaufgefordert bei Dr. Arthur Erhard G. m. b. H. ein.

Folgender z. B. ist sehr charakteristisch:

Schwientochlowitz, 23. Februar 1910.

Ich kann Ihnen zu meiner Freude mittheilen, daß ich mich nach Verbrauch Ihres „Visnervin" vollständig gesund fühle, Kopf-, Rücken-, Brust- und Zahnschmerzen, Augenleiden, Unlust zur Arbeit, Schwermüthigkeit, leichte Empfindlichkeit, Herzklopfen, Angstgefühl und ein fieberartiges Zittern bei starker Aufregung, sogar der Rheumatismus, welcher mich noch dazu die letzte Zeit wie gefesselt in den Beinen hielt, ist verschwunden. Auch meine Tochter, welche die Pastillen mitgebraucht hat, ist stärker und fröhlicher geworden. Ich sage Ihnen hiermit meinen besten Dank, Herr Doktor, und werde bemüht sein, allen ähnlich Leidenden Ihr „Visnervin" zu empfehlen.

Hochachtungsvoll Johanna Seschezinski.

Zahlreiche Aerzte in Oesterreich-Ungarn, im Deutschen Reiche, in Rußland, in England usw. haben sich von den herrlichen Wirkungen des Lecithins bei allen Krankheiten, die mit den Nerven zusammenhängen, überzeugt und Professor Dr. Lapponi, der Leibarzt Sr. Heiligkeit weil. Papst Leo XIII. hat dem Erfinder ein begeistertes Anerkennungsschreiben mit seiner Photographie gesandt.

Es ist Jedem, der ein nervöses Leiden irgend welcher Art hat, dringend anzurathen, sich von Dr. Arthur Erhard G. m. b. H. in Berlin W. 35 / Abt. C. 72 eine Probe des „Visnervin" und ein aufklärendes Buch kostenlos senden zu lassen, denn ein Mittel, welches vielen Tausenden geholfen hat, sollte man mindestens versuchen, besonders wenn dieser Versuch nichts kostet, als eine Korrespondenzkarte.

womit eine Rentabilität zu uns offenkundiger wurde und da auch der Terminmarkt weichend wurde, kam dringlicheres Offert zur Geltung, welches besonders gegen Wochenende ein intensives Verflauen der Preislage zur Folge hatte. Bei einem Umsatz von circa 65,000 Mztr. ergibt sich pro Saldo eine Einbuße vo 50—55 Hellern. — Den Geschäftsverkehr an den auswärtigen Märkten anlangend, gestaltete sich derselbe nicht gleichmäßig, obzwar sich von den amerikanischen Börsen ausgehend eher eine behauptete Stimmung geltend macht. In den Vereinigten Staaten der Union gab es anhaltend Bemängelungen über den Stand der Felder, sowie Wetterbefürchtungen, besonders Kansas und Nebraska meldeten schlechte Berichte, auch hatten die sichtbaren Bestände abgenommen, und so war die Kurslage aufwärtsstrebend, um sich später zu stabilisiren. In Argentinien besteht fortgesetzte Verkaufslust, der aber nur geringer Exportbegehr gegenübersteht. Die Verschiffungen sind geringere als in der Vorwoche und die Preislage ist weichend. Auch die indischen Verschiffungen haben bei ermäßigten Forderungen nachgelassen, da die europäischen Märkte wenig Interesse bekundeten. In Rußland war der Verkehr schwächer, obwohl die Landwirthe, sowie Exporteure stark zu Abgaben geneigt sind. Die Exportziffern sind auch etwas schwächer, doch dürften diese nach Ueberwindung der bestehenden Feiertagsstimmung bald wieder zunehmen. Die Balkanländer waren mit Offerten per Herbstabladung mit Rücksicht auf den guten Saatenstand am Weltmarkte stärker vertreten, fanden aber weniger Kaufsbereitschaft als in den letzten Wochen. In England hat die Tendenz stärkeres überseeisches Offert beeinflußt und bei schwachen Umsätzen konnten sich die Preise trotz zeitweiliger amerikanischer Anregungen kaum behaupten. In Berlin gab es mehrfache Schwankungen, doch blieb die Konsumfrage bescheiden und ergibt sich pro Saldo gegen Vorwoche keine besondere Veränderung.

Roggen war etwas besser angeboten, während das Gros der Mühlen sich reservirt verhielt. Es erfolgten nur geringere Anschaffungen und die Preise gaben successive 30 H. nach. Guter Pester Boden-Roggen notirt 8 K. 30 H. bis 8 K. 40 H. Kasse Parität hier; Usancewaare fand in der Preislage von 8 K. 10 H. bis 8 K. 15 H. ab hier Absatz.

Gerste zu Futter- und Rollzwecken blieb weiter ziemlich verkehrlos. Sporadisch nahmen Brenner kräftige Waare Parität Budapest in kleineren Pöschen aus dem Markt; im Allgemeinen sind aber Roller ebenso als Mäster ganz ablehnend und die Notirung von 5 K. 90 H. bis 6 K. Kasse Parität hier für Futterwaare hat nur nominelle Geltung.

Hafer war in guter Bahnwaare mäßig offerirt, doch ist Schiffswaare etwas besser angeboten. Die Kauflust blieb dabei bescheiden, der Lokalkonsum kauft nur das Nothwendigste und bezahlte ab hier 6 K. 90 H. bis 7 K. 30 H., für prima Waare bis 7 K. 40 H. Für Wiener Rechnung ist das Interesse gering. Kleinere Quantitäten fand Kurs ex Schlepp Budapest Aufnahme.

Mais konnte sich im ganzen Wochenlaufe gut behaupten. Die gekündigten Maisquantitäten fanden zum größeren Theile Uebernehmer und auch für Wiener Rechnung kamen einige Abschlüsse auf Basis des Usancekurses zustande. Von auswärtigen Verkäufen (nach Westeuropa) ist nichts bekannt geworden; das Rendiment dürfte sich verschlechtert haben. In Bahnwaare ist bei mäßigem Angebot, aber auch schwächerem Begehr nur bescheidener Verkehr. Bahnparität Budapest notiren wir 5 K. 80 H. bis 5 K. 85 H. Kasse.

Die Getreidezufuhren in Budapest betrugen vom 29. April bis 6. Mai:

	per Meterzentner						
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps	Totale
Mittelst Bahn	12792	2016	2987	7294	1383	—	26462
Zu Schiff . .	80800	1839	4591	28637	214904	—	330771
Totale .	93592	3855	7578	35931	216287	—	357233
29. April	717746	77400	181318	371478	696560	5536	2055338
6. Mai	811338	81255	188896	407409	912847	5536	2412571

Die Getreidesendungen von Budapest betrugen:

	per Meterzentner						
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps	Totale
Mittelst Bahn	300	—	—	401	1	—	702
Zu Schiff . .	6000	4803	4386	28373	135210	—	178772
Totale	6300	4803	4386	28774	135211	—	179474
29. April	122660	39079	22354	187326	410691	2165	778275
6. Mai	129020	43882	26740	216100	545902	2165	957749

Donauaufwärts transitirten:

	per Meterzentner					
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps
	—	3100	3329	19335	55352	—

	Mehlzufuhren:		Mehlversendung	
Mittelst Bahn	939	Mztr.	39073	Mztr.
Zu Schiff	—	„	39061	„
Totale	939	Mztr.	78134	Mztr.
29. April	36190	„	1270233	„
6. Mai	37129	Mztr.	1348367	Mztr.

Mehl und Kleie. Die Situation des Mehlhandels ist anhaltend eine sehr schwierige. Das sogenannte „grüne Fieber", welches um diese Jahreszeit stets zu erscheinen pflegt, ist heuer besonders stark aufgetreten, und bringen die großen Kursschwankungen das Gefühl der Unsicherheit in das Geschäft. Nach anfänglicher fester Haltung ist gegen Ende der Woche ein ziemlich starker Rückgang eingetreten. Dementsprechend sind auch die Mehlpreise herabgesetzt worden, aber größere Geschäfte waren nicht zu realisiren. Dabei scheint der Konsumbedarf sich langsam zu bessern, und sind Abberufungen in befriedigender Menge eingetroffen. Futtermehl liegt weiter matt, Kleie war etwas besser gefragt.

Tarif-Durchschnittsnotirungen:

Nr.	0	1	2	3	4	5	6
K.	19.60,	19.20,	18.80,	18.40,	18.—,	17.—,	16.40,
Nr.	7	7½	7¾	8	F	G	
K.	15.60,	13.60,	11.20,	6.80,	4.90,	5.30,	

Alles per 50 Klgr. inkl. Sack ab Budapest.

Roggenmehl.

Nr.	0	0/I	I	WR	II	II/b	III.
K.	14.50,	14.20,	13.70,	13.40,	12.95,	10.70,	8.50

Alles per 50 Klgr. inkl. Sack ab Budapest.

Roggenkleie K. 5.20, per 50 Kilogramm ab Budapest, freibleibend.

Hülsenfrüchte. (Bericht von Alexander Adler.) In Bohnen war auch diese Woche wenig Geschäft. Amerika interessirte sich nur in geringem Maße und kamen die Exporteure der Preisdifferenz wegen zu keinem Geschäfte. Der Markt ist etwas fester. Wir notiren heute Alles per netto 50 Kilogramm ab Station: Zwergbohnen von 11 K. 50 H. bis 11 K. 75 H, Rundbohnen von 10 K. 50 H. bis 11 K., Großbohnen je nach Qualität von 10 K. 25 H. bis 10 K. 60 H., Buntbohnen zu 7 K. 25 H. — Mohn ist auch ruhiger. Ungarische Waare findet keinen Absatz, auch kann man russische Waare nur mit schwerer Mühe placiren. Wir notiren heute Parität Budapest 56 K. — Linsen sind weichend. Die grobkörnige Waare wird zwar noch immer gesucht, doch ist ungarisches Produkt geschäftslos. Wir notiren heute Parität Budapest je nach Qualität 24 K. bis 36 K. — Hanfsamen ist flau und notirt 10 K. bis 10 K. 25 H. ab Station. — Hirse ist geschäftslos. Wir notiren Parität Budapest 13 K. bis 15 K. — Kümmel, holländische Waare, unverändert.

Reps, effektiv, mangelt.

Terminreps zeigten sich mehr Abgeber, und da die Nachrichten über den Saatenstand allgemein sehr günstig lauten, verflaute die Stimmung und wurde bis 13 K. 10 H. gehandelt, in Folge kühlen Wetters befestigt bis 13 K. 30 H. und schließt 13 K. 20 H. bis 13 K. 30 H.

Leinsaat fehlt.

Rüb fehlt.

Hedrich flau, notirt 6 K. bis 6 K. 25 H.

Repskuchen ruhig, 6 K. 70 H. bis 6 K. 80 H.

Rüböl 88 K. bis 89 K. per 100 Kilogramm.

Pflaumen. In der abgelaufenen Woche wurde wieder eine größere Anzahl 1908er und 1909er Pflaumen aus dem Markte genommen. Für größere, zum Entkernen geeignete effektive Pflaumen ist die Nachfrage stark, wogegen kleine und harte Pflaumen ganz vernachlässigt sind und keine Käufer finden. — Für Pflaumen neuer Ernte ist die Tendenz fest, da die Berichte aus dem Produktionsgebiet nicht zufriedenstellend lauten und in Folge dessen auch jedes Ausgebot fehlt. Serbische Garnituren (je 10,000 Kilogramm 110—20, 90—100 und 80—85stückig) per Oktober notiren 30 K. per 100 Kilogramm ab Savestation Geld, ohne Waare.

Pflaumenmus. Effektive Waare tendirt unverändert. Neue Waare notirt: Serbisches 23 K., bosnisches 29 K. per 100 Kilogramm ab Produktionsstation

Schweinefett tendirte in der abgelaufenen Woche bei geringer Erzeugung und besserer Nachfrage in fester Stimmung und wurde Prima Pester Stadtfett zu den Preisen von 188 K. bis 192 K. dem Markte entnommen. Das Geschäft schließt unverändert fest und bleibt der Preis von 192 K. Geld und Waare.

Tafelspeck verkehrte bei lebhafter Nachfrage in fester Tendenz und wurden einige Posten dreistückiger Waare zu 162 K. bis 164 K. und vierstückige Waare zu 158 K. bis 161 K. umgesetzt. Das Geschäft schließt behauptet und bleibt dreistückiger Tafelspeck 164 K. Geld, 165 K. Waare und vierstückiger Tafelspeck zu 161 K. Geld, 162 K. Waare.

Bienenwachs und Honig bei schwachem Verkehr unverändert und notirt Prima echtes ungarisches gelbes Bienenwachs zu 330 K. bis 335 K. und Prima geläuterter Honig zu 84 K. bis 85 K. per 100 Kilogramm Frachtparität Budapest.

Borstenvieh-Marktbericht. (Bericht der ersten ungarischen Borstenvieh-Mastanstaltaktiengesellschaft.) Budapest, Kőbánya, 6. Mai. Das Geschäft war ruhig. — Wochendurchschnittspreise: Ungarische Primawaare 320—380 Kilogramm schwere 1 K. 62 H. bis 1 K. 65 H., ungarische Pimawaare 280—300 Kilogr. schwere 1 K. 64 H. bis 1 K. 66 H., alte über 300 Kilogr. schwere — K. — H. bis — K. — H., Bauernwaare ab Bahn 1 K. 66 H. bis 1 K. 72 H., per Kilogramm netto. Als Einwaage sind per Paar 45 Kilogramm und 4 Perzent Rabatt usuell. — Futterpreise: Mais 12 K. 30 H., Gerste, neu, 13 K. 50 H. ab Kőbánya. — Hiesiger Viehstand. Am 22. April sind verblieben: 32,209 Stück. — Zutrieb: vom Inland 2249 Stück, zusammen 34,458 Stück. — Abtrieb: Für den Budapester Konsum (1.—10. Bezirk) 553 Stück, nach dem Inland 669 Stück, nach Wien 27 Stück, nach den österreichischen Ländern 90 Stück, nach Baiern — Stück, in den Seifensiedereien verarbeitet 45 Stück, zusammen 1414 Stück, verbleibt Stand 33,044 Stück. — In den Aktien-Szálá fen lagern 9827 Stück Schweine.

Petroleum. Die Erzeugnisse der Mineralöl Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Krystall-Petroleum 34 K. 50 H., Fiumaner White Star-Petroleum (drei Sterne) 28 K. 50 H, Fiumane. Standard White-Petroleum (zwei Sterne) 26 K. 50 H per 100 Kilogramm netto mit reeller Tara, mit Gebinde verzollt ab hier. Einzelne Barrels um 1 K. höher.

Mineralschmieröle. Die Mineralschmieröle der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Putzöl (Mischöl) Nr. 0 19 K. 50 H., Fiumaner Spindelöl Nr. 1 29 K. 50 H., Fiumaner leichtes Maschinenöl Nr. 2 33 K. 50 H., Fiumaner schweres Maschinenöl Nr. 3 40 K. — H., Fiumaner-Vulkan (Achsen)-Oel Nr. 4 20 K. — H., Fiumaner scheinloses Oel Nr. 5 23 K. 50 H., Fiumaner extraschweres Maschinenöl Nr. 6 42 K. — H., Cylinderöl, dunkel 68 K. — H., Cylinderöl 00, licht 73 K. — H., per 100 Kilogramm netto, inklusive Faß, netto Tara ab hier.

Die „Apollo"-Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notirt ihre Erzeugnisse: Lilien-Königsöl 40 K., Dreiherz-Petroleum 30 K., Sternkreuz-Petroleum 29 K., per netto 100 Kilo inklusive Faß, 20 Perzent oder netto Tara, netto Kasse ab Pozsony, einzelne Barrels 1 K. höher. III. Apollo leichtes Vacuum-Maschinenöl 30 K., VI. Apollo schweres Vacuum-Maschinenöl 42 K., Apollo Vacuum-Cylinderöl 60 K., per netto 100 Kilogramm inklusive Faß, netto Tara, ab Pozsony, Kasse 2 Perzent oder vier Monate Accept.

Hundert Krankheiten in einer.

„Ein Mensch, dessen Nerven angegriffen sind, hat hunderterlei Krankheiten und doch nur eine", sagt ein berühmter Nervenarzt.

Der Mann hat recht! Wenn man hundert Nervenkranke fragt, worüber sie am meisten zu klagen haben, so wird man hundert verschiedene Antworten erhalten, so daß der Laie nimmermehr glauben würde, daß diese hundert Personen alle an derselben Krankheit leiden. Der Arzt aber weiß, daß ein Nervenleiden in den verschiedensten Formen auftreten kann.

Kopfschmerzen, Gliederreißen, Zuckungen, Rückenschmerzen, Schmerzen im Hals, Armen und Gelenken, Augenflimmern, Blutwallungen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sehr lebhafte oder schwere Träume, Beklemmungen Schwindelanfälle, Angstgefühle, übermäßige Empfindlichkeit gegen Geräusche, Reizbarkeit, besonders Früh nach dem Aufstehen, Unruhe, Launenhaftigkeit Versagen des Gedächtnisses, gelbe Hautflecke, Klopfen in den Adern, Krämpfe (auch Lach-, Wein- und Gähnkrämpfe), Gefühl von Taubheit in den Gliedern, Zittern der Hände und Knie bei Erregungen, blaue Ringe um die Augen, Ohrensausen, sonderbare Gelüste und Abneigungen, Impotenz, Schreckhaftigkeit, Neigung zu Trunksucht und anderen Ausschweifungen und viele weniger auffällige Erscheinungen treten einzeln oder zusammen auf und sind sichere Zeichen, daß die Nerven angegriffen sind.

Der hauptsächlichste Theil des Nervensystems besteht aus dem Gehirn und dessen Fortsetzung, dem Rückenmark. Von diesen gehen die einzelnen Nervenfasern aus, die den ganzen Körper durchziehen.

Nervenleiden sind also fast immer Gehirn- oder Rückenmarksleiden, und sehr schwere Nervenleiden führen, wenn sie ihren Sitz im Gehirn haben, zu Geistesstörungen oder zum unheilbaren Wahnsinn oder, wenn sie vom Rückenmark ausgehen, zu schweren Lähmungserscheinungen und in nicht allzu langer Zeit zum Tode.

Darum sollte man auch leichte Nervenleiden immer sehr ernst nehmen, sollte sie niemals sich selbst überlassen, sondern, wenn man eins oder mehrere der oben angeführten Symptome bemerkt, sofort etwas dagegen thun, denn man weiß nie, was daraus werden kann.

Was soll man nun dagegen thun?

Jede Arbeit, die geleistet wird, verbraucht Stoff. Die Arbeit der Dampfmaschine verbraucht Kohlen. Die Arbeit der Muskeln verbraucht Eiweiß. Die Arbeit der Nerven (d. h. des Gehirns) verbraucht Phosphor in organisch gebundener Form, als sogenanntes Lecithin.

Es ist nun gelungen, diesen edlen und sehr theuren Nervennährstoff, das Lecithin, in größeren Mengen rein zu gewinnen und Dr. Arthur Erhard G. m. b. H. in Berlin W. 35 / Abt. C. 72 bringt ein solches aus reinstem Lecithin hergestelltes Mittel unter dem Namen „Visnervin" in den Handel. Er ermöglicht es Jedem, der sich dafür interessirt, ganz kostenlos einen Versuch damit anzustellen

Man braucht nur einfach bei obiger Adresse durch Korrespondenzkarte die Zusendung einer kostenlosen Probe zu verlangen, man erhält sie dann sofort und außerdem, ebenfalls ganz kostenlos, ein sehr interessantes Buch, in welchem das Nervensystem, seine Krankheiten und deren Heilung ausfürlich und leicht verständlich beschrieben sind.

Diese menschenfreundliche Handlungsweise hat schon viel Nutzen gestiftet und es gingen bereits unzählige Dankbriefe unaufgefordert bei Dr. Arthur Erhard G. m. b. H. ein.

Folgender z. B. ist sehr charakteristisch:

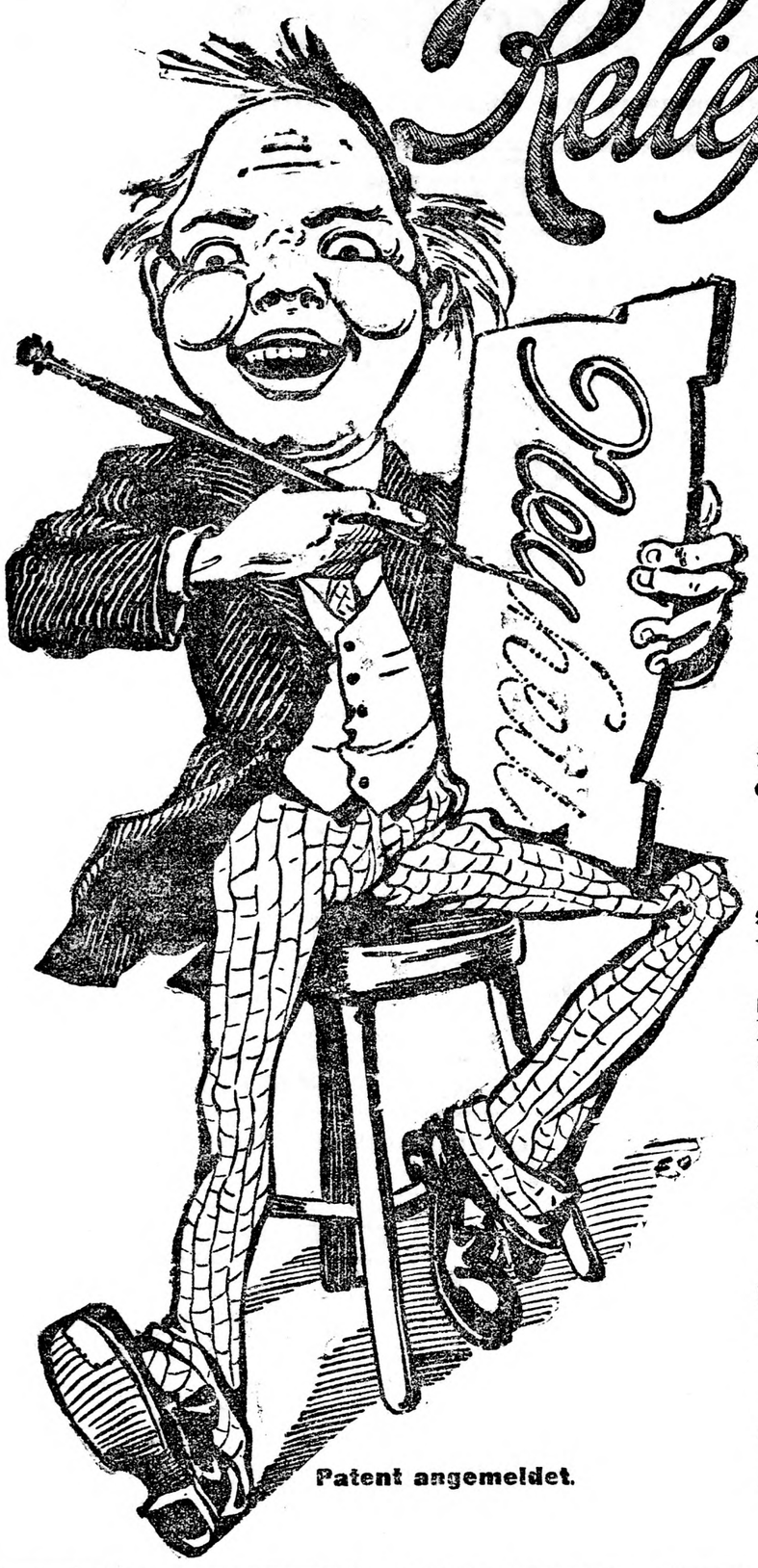
Schwientochlowitz, 23. Februar 1910.

Ich kann Ihnen zu meiner Freude mittheilen, daß ich mich nach Verbrauch Ihres „Visnervin" vollständig gesund fühle, Kopf-, Rücken-, Brust- und Zahnschmerzen, Augenleiden, Unlust zur Arbeit, Schwermüthigkeit, leichte Empfindlichkeit, Herzklopfen, Angstgefühl und ein fieberartiges Zittern bei starker Aufregung, sogar der Rheumatismus, welcher mich noch dazu die letzte Zeit wie gefesselt in den Beinen hielt, ist verschwunden. Auch meine Tochter, welche die Pastillen mitgebraucht hat, ist stärker und fröhlicher geworden. Ich sage Ihnen hiermit meinen besten Dank, Herr Doktor, und werde bemüht sein, allen ähnlich Leidenden Ihr „Visnervin" zu empfehlen.

Hochachtungsvoll Johanna Leschczinski.

Zahlreiche Aerzte in Oesterreich-Ungarn, im Deutschen Reiche, in Rußland, in England usw. haben sich von den herrlichen Wirkungen des Lecithins bei allen Krankheiten, die mit den Nerven zusammenhängen, überzeugt und Professor Dr. Lapponi, der Leibarzt Sr. Heiligkeit weil. Papst Leo XIII. hat dem Erfinder ein begeistertes Anerkennungsschreiben mit seiner Photographie gesandt.

Es ist Jedem, der ein nervöses Leiden irgend welcher Art hat, dringend anzurathen, sich von Dr. Arthur Erhard G. m. b. H. in Berlin W. 35 / Abt. C. 72 eine Probe des „Visnervin" und ein aufklärendes Buch kostenlos senden zu lassen, denn ein Mittel, welches vielen Tausenden geholfen hat, sollte man mindestens versuchen, besonders wenn dieser Versuch nichts kostet, als eine Korrespondenzkarte.



Reliefschrift-Apparat Perfekt

ist jedem **Kaufmann, Ladeninhaber, Dekorateur,** der den Wert einer **fesselnden Auslage** zu schätzen weiss,

unentbehrlich.

Durch die hochelegante moderne Ausstattung, welche das **Schaufenster** durch die zierlichen Perfektschrift-**Preistafeln** und **Plakate** erreicht, wird die **Kauflust enorm gesteigert.**

Prachtvoll wirkende und **individuelle** Reklame kann sich **jedermann** in **jeder Form** und **jeder Farbe selbst ohne Unterricht** herstellen. **Der Apparat ist so handlich wie eine Feder.** Hochelegante **Kartons** und **Passepartouts** in reicher Auswahl billigst.

Preis der kompletten Garnitur inklusive Schriftvorlagen in hocheleganter Ausstattung

Kronen 18.—.

Versand per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Alleinige Fabrikation:

Waldemar Porak de Várma, Wien, III|4. Fasang. 42.

Achtung! Die Konkurrenz überflügelt Sie!

Generalvertreter für Südungarn: **Varga István és Társa, Szeged.**

Generalvertreter für die übrigen Theile Ungarns gesucht.

Spiritus. Es notirt Raffinade en gros exklusive Steuer 60 K. Geld, 61 K. Waare; faßweise exklusive Steuer 62 K. Geld, 63 K. Waare, per 10,000 Literperzent ohne Faß netto Kasse.

Zucker. (Wochenbericht.) Rohzucker. Die internationalen Zuckermärkte nahmen diese Woche im Allgemeinen eine steigende Richtung und so konnten Preise auf der ganzen Linie wesentlich anziehen. Anregung zur Besserung gaben verschiedene Umstände. Das Geschäft für laufende Campagne setzte fest ein und besserte sich stufenweise auf günstige Newyorker Nachrichten, unterstützt von spärlichen Andienungen auf deutschen Märkten, wo es sich eklatant herausstellte, daß prompte Waare für Maideckungen mangelt. Weiter stimulirten die Kubaner Berichte, wonach eine erkleckliche Anzahl Centralfabriken die Arbeit eingestellt haben sollen, Begebenheiten, welche ermöglichten, daß alter Rohzucker den seit Campagnebeginn nicht beobachteten höchsten Stand von 34 K. 50 H. bis 34 K. 60 H. für prompte Frachtbasis Aussig erklimmen durfte. Von der erfreulichen Lage des alten Rohzuckers wurde die neue Waare, hervorgerufen von kleineren Spekulationen und durch die Wahrnehmung, daß die vielen Niederschläge und das kühle Wetter den Aufgang der Rübensaat behindert, begünstigt und erzielte bei geringen Umsätzen zum Schlusse der Woche den Preis von 26 K. 60 H. bis 26 K. 70 H. Oktober-Dezember a. c. Parität Aussig. — Raffinadezucker. Die gute Gestaltung des Rohzuckergeschäftes dehnte sich auch auf Weißzucker aus, obgleich momentan nicht mit handgreiflichem Resultate. Die Stimmung ist auch da freundlicher geworden, und die mehrwöchentliche Stille löste eine lebhaftere Bewegung in neuen Käufen aus, wahrscheinlich in der Erwartung, daß die Raffinadepreise den seit Wochen behaupteten reglosen Stand, baldigen höheren Notirungen weichend, aufgeben werden. — Man notirt unverändert: Prima Raffinade in ledigen Groß-Broden zu 89 K. bis 89 K. 50 H., Klein-Brode zu 5 Kilo zu 90 K. bis 90 K. 50 H., Würfelzucker in Kisten oder Kartons zu 91 K. bis 91 K. 50 H., Centrifugalpilé zu 89 K. bis 89 K. 50 H., Concaffé zu 90 K. bis 90 K. 50 H. per 100 Kilogramm, franko Budapest, bei Abnahme und Bezug von kompleten Waggons, Lieferung im Mai a. c. übliche Konditionen.

Korytniczaer Mineralwasser

Vorzüglich gegen Magen- und Darmkrankheiten, besonders gegen Hämorrhoiden und Unterleibsstauungen. Mit Wein und Fruchtsäften außerordentlich appetitförderndes, erquickendes Getränke.

Rohprodukte. (Wochenbericht von Leopold Leitersdorfer jun.) Das allgemeine Interesse konzentrirte sich dermalen selbstverständlich auf die am 2. d. abgehaltene erste Budapester Häuteauktion der hiesigen Fleischhauergenossenschaft, welche vereint mit der Wiener Fleischhauergenossenschaft die Auktion veranstaltete. Die Stimmung war auf der Auktion eine gute; es waren viele Käufer anwesend und man bezahlte die ausgebotenen ungarischen und deutschen Ochsenhäute, Kuhhäute, ferner Stier- und Büffelhäute zu den Preisen, welche auf den vorwöchentlichen deutschen Auktionen erzielt wurden. Auch für Kalbfelle war der Bewerb ein sehr guter und die Preise überaus hoch. Die Zufuhren von Lamm- und Kitzfellen neuerer Ernte haben bereits begonnen, und es zeigt sich, daß die diesjährige Waare weit besser sein wird, als diejenige im Vorjahr, denn die Witterung war diesmal zur Entwicklung der Qualitäten günstig. Exportabschlüsse sind diesmal noch nicht erfolgt. Schaffelle. Von vollwolligen deutschen Schaffellen wurden einige Waggonladungen direkt von den Provinzstationen zu vollen bisherigen Preisen nach Brezova verkauft. In sonstigen Artikeln ist vorläufig nichts zu berichten. — Der Medardimarkt wird am 25. d. beginnen:

Rauhfutter. (Bericht von Joseph Fuchs, Fourage-Export.) Am Wochenmarkt gab es wenig Zufuhren in Heu und Stroh bei guter Kauflust. Verkauft wurden: Minderes, gutes und besseres Heu von 3 K. 50 H. bis 4 K. 50 H., Mohar bis 4 K. 30 H., Streustroh 2 K. — H. bis 2 K. 50 H., Schaubstroh 2 K. 50 H. bis 3 K. 50 H., Häcksel 3 K. 50 H., per 50 Kilogramm in Kronen fuhrenweise ins Haus gestellt. Gepreßtes Heu 3 K. — H. bis 3 K. 50 H., gepreßtes Stroh 1 K. 80 H. bis 2 K. 50 H., per 50 Kilogramm am Josephstädter Bahnhof. — Futtergetreide: Hafer 7 K. 25 H. bis 7 K. 50 H., Mais 6 K. 20 H. bis — K. — H., Roggen 8 K. 75 H., Gerste 7 K. — H. bis — K., bessere Sorten theurer je nach Station.

Centralmarkthallen-Preise. (Bericht von Hermann Gescheit u. Komp., Lebensmittel-Kommissionäre in der Centralmarkthalle.) In der abgelaufenen Woche waren alle Lebensmittel sehr fest, besonders Kälber, Rindfleisch und geschlachtetes Geflügel. Sehr günstig war auch der Absatz für Eier, die mäßig zugeführt werden. Kartoffel wurden zu steigenden Preisen lebhaft gehandelt. Heute erzielten schöne rosa Kartoffel 4 K. 80 H. bis 5 K. 20 H. per 100 Kilogramm in Waggonladung.

Die heutigen Preise sind: Prima-Rindfleisch von 90 H. bis 1 K. 14 H., minderes Rindfleisch von 64 H. bis 80 H.; Kälber, lang gewogen, ohne Gewichtsabschlag, von 1 K. 16 H. bis 1 K. 30 H., Schweine und Schweinefleisch von 1 K. 44 H. bis 1 K. 60 H. per Kilogramm. — Eier. Prima Bácskaer von 74 K. bis 76 K., Theißwaare zu 74 K. bis 75 K., Siebenbürger von 72 K. bis 74 K., per Kiste zu 1440 Stück. — Geflügel. Back- und Brathendel von 1 K. 90 H. bis 3 K. 40 H., Alles per Paar und Qualität geschlachtete Fettgänse von 1 K. 80 H. bis 2 K. — H., per Kilo. — Wild. Wildschweine von 90 H. bis 1 K., per Kilo. — Reh von 1 K. 60 H. bis 1 K. 70 H. per Kilo. — Milchprodukte. Prima Theebutter von 2 K. 40 H. bis 2 K. 60 H., Kochbutter (Landbutter) von 2 K. — H. bis 2 K. 10 H., Topfen von 20 H. bis 30 H., Alles per Kilogramm.

Personen, die oft über **Appetitlosigkeit,** Magenverstimmung wie Verdauungsstörungen überhaupt zu klagen haben, erfahren durch den täglichen Gebrauch von 3 Esslöffeln des überaus milden **„Franz Josef"**-Bitterwassers die grösste Erleichterung. Bei dem ausserordentlichen Reichthum an schwefelsauren Salzen empfiehlt sich das „Franz Josef"-Wasser vor Allem in solchen Fällen, wo es gilt, dem Magen geringe Flüssigkeitsmengen zuzuführen. Empfohlen von den ersten medizinischen Autoritäten der Welt.

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

ABBAZIA

ABBAZIA, KLIMATISCHER WINTERKURORT

Hervorragende Wirkung bei allen Erkrankungen des HERZENS, des RESPIRATIONSORGANE und der NERVENSYSTEMS.

Prospekte gratis durch die **KURKOMMISSION** ABBAZIA SLATINA-QUAI

PENSION SZABADOS Villa Melanie verständigt ihre sehr geehrten Gäste sowie alle Interessenten, dass sie ihre Pension mit der neben dem Schiffssteg prachtvoll gelegenen „Meerschlössel-Villa“ unter den Namen *Jolanda* erweitert hat und in beiden ausgezeichnete Küche führt. Eigene Bäder vor den Villen. Prospekte auf Verlangen.

PENSION HOTEL RIVIERA. 40 höchstelegante Zimmer. Erstklassige Küche. Im Centrum gelegen. Herrliche Aussicht auf das Meer. Grosser parkirter Garten. Bäder im Hause. Mässige Preise. Prospekte gratis.

PENSION MARKUS VILLA MATELLA *Direkt am Meere.* Erstklassiges familleres Heim. Gesündeste u. schönste Lage in Abbazia, in der Nähe vom Kurparke u. Kursalon. Elegante Zimmer. Anerkannt vorzügliche Küche. Mässige Preise. Prospekt auf Verlangen.

PENSION HAUSNER ABBAZIA Gegründet 1888. Familienhaus ersten Ranges. Im Centrum neben dem Kurpark und Badeanstalten. Hochquellenleitung. Schattiger Garten am Meeresstrande. Vorzügliche Küche.

PENSION POLLAK Villa Steinacker. Streng *rituelle Pension* unter Aufsicht des Vereines zur Förderung *ritueller* Speisehäuser Hamburg. Pension von 8 Kronen Aufwärts.

PENSION VERMES Ungarisches Familienhaus ersten Ranges am Südstrand vis-á-vis das neuen Seebades. Elegante Zimmer. Vorzügliche Küche. Elektrisches Licht. **VILLA IRÉNE** Hochquellenwasser. Teleph. u. Bäder im Hause. Mäss. Preise.

Reinprecht's **PENSION VICTORIA** Ungariches Haus. Prospekt gratis.

HOTEL BRISTOL Eigenthümer W. Rudovits. Erstrangiges Haus. Mit allem Komfort eingerichtet.

HOTEL PENSION LEDERER **Habsburg und Dependanzen.** In centraler Lage nächst dem Kurparke, mit dem allermod. Komfort eingerichtet. Warmwasserheizung, Bäder, Lift, elektr. Licht, mässige Preise. Prospekte gratis.

PENSION VIER JAHRESZEITEN Familienhaus I. Ranges mit anerkannt vorzüglicher Küche. Meeresaussicht. Schattiger Garten. Dependanz. Seebäder im Hause. *Besitzerinen M. und B. von Kopp.*

HOTELVILLA SCHANZER vis-á-vis dem Kurpark. Elegant möblierte Zimmer zu Vermiethen. Lift. Süss- und Seewasser. Bäder im Hause.

PENSION QUITTA Am Südstrand gelegen. Haus I. Ranges. Erstrangige Küche. *Eigenes Seebad* mit 300 Kabinen. Schattiger Garten. Lift. Elektr. Licht. Eigenes Café mit Wandelbahn, direkt am Meer.

PENSION WIENERHEIM **HOTEL INTERNATIONAL** Grosser Park. Familienhaus I. Ranges. Gegründet 1888. 4 Dependanzen Komfort einger. Zimmer mit prachtvoller Meeresaussicht. Anerkannt gute Küche. Interurban-Telephon 7.

PENSION STERN vormals Pension Markovits Villa Fiorentina-Abbazia. *Einzige streng rituelle Pension.* Beste Referenzen stehen zu Diensten. Am schönsten Platze des Südstrandes in unmittelbarer Nähe des Kurparkes und der Seebäder: staubfrei, sonnige Lage, elegant eingerichtete Zimmer mit und ohne Balkon mit herrlicher Meeresaussicht, vorzügliche, geschmackvolle Küche, elektrische Beleuchtung, Hochquellenwasser und Bäder im Hause. Mässige Preise. Gottesdienst wird täglich abgehalten. Ganzes Jahr offen.

AGRAM

HOTEL KAISER VON OESTERREICH Haus ersten Ranges, Illica 4, im frequentesten Theile der Stadt u. in unmittelbarer Nähe der grösseren Geschäfte. Omnibus von und zu allen Bahnzügen. Kaffeehaus im Hotel. Den Herren Geschäftsreisenden Vorzugspreise. G. ZEITLBERGER.

PALACE HOTEL CROATIA AGRAM, Akademieplatz 10. Interurbanes Telephon 1074. Familienhotel ersten Ranges. In schönster und bester Lage Agrams in nächster Nähe des Staatsbahnhofes. Elegante, mit dem neuesten Komfort ausgestattete Zimmer. Lift. Badezimmer in jedem Stockwerk. Vorzügliches Restaurant. Omnibus zu allen Zügen. Milo D. Gestimirović, Hotelier.

ARCO (Südtirol)

HOTEL UND PENSION BELLEVUE Familienhotel I. Ranges. Vornehmstes Haus am Platze. Geheizte Korridore. Table d'hote an Separattischchen. Vorzügliche Küche. Portier und Hotelwagen am Bahnhofe. *W. Kirchlechner*, Besitzer.

BADEN-BADEN

FAMILIENPENSION JUNG SOFIENSTR. 7. Feines Haus, vollständiges Heim, vorzügliche Küche, beste Lage der Stadt nächst den Bädern, dem Kurhause, Lichtenthaler und Gernsbacher Allee. — Preis täglich 5—7 M. Sommer u. Winter geöffnet. Erste Empfehlungen. Auch für junge, zur Erholung allein hier weilende Damen geeignet. — English spoken. — On parle français.

BERLIN

CENTRAL HOTEL Glänzend renovirt. Modernster Komfort. Grösstes Hotel Deutschlands direkt am Bahnhof Friedrichstrasse. 500 Zimmer von Mark 3 an.

BRČKA

GRAND HOTEL POSAVINA Kaufmännisches Hotel I. Ranges. 25 modern eingerichtete Zimmer, elektr. Beleuchtung, neu renovirt

BUDAPEST (Pensionen)

PENSION AUGUSTA VIII. Szentkirályi-utca 10, I. Etage. Elegantes vornehmes Heim. Centrale Lage. Telefon: 177—39.

PENSION ERZSÉBET *V., Alkotmánygasse 16.* Prachtvoll eingerichtetes Heim für das vornehme Publikum. Central gelegen. Eleg. u. modern eingerichtete Zimmer u. kompl. Appartements. Gemeinsame Speise- und Konversationsäle. Erstrangige Verpflegung. Reservirte Zimmer auch für nur kurze Zeit sich Aufhaltende. Ständige Inwohner geniessen Vorzug.

GRIMM FAMILIEN-PENSION VIII., Uellöerstrasse 14. Vornehmes bequemes Heim für Einzelne und Familien. Vom Kalvinplatz einige Häuser ernfernt, in unmittelbarer Nachbarschaft der inneren Stadt. Lift. Telefon 177—63.

PENSION HUNGARIA (vorm. PENSION KESZLER) Elegantes Familien-Heim, Central gelegen, vis-á-vis der Ankunftsseite des Westbahnhofes, an der Ringstrasse V. Bezirk, Lipót-körut 32, I. Stock, Lift, herrliche Aussicht. Mit dem grössten Komfort eingerichtete Zimmer. Appartements. Elektrisches Licht. Baderäume. Vorzügliche Küche. Elektrische Verbindung nach allen Richtungen. In nächster Nähe des Lustspieltheaters, Margarethen-Insel u. der Ofner Heilbäder. Telephon 157—86

PENSION „INTERNATIONAL“ VIII., Főherczeg Sándor-utcza 17, II. St. 16 elegante Zimmer. Feine Verpflegung. Bäder. Elektr. Beleuchtung. Im Centrum der Stadt. Verkehr der elektr. Strassenbahn von allen Seiten. Telephon 121—91.

PENSION OTTHON *II., Zsigmond-utcza 24, I. Stock. Nahe zum Lukasbad, Kaiserbad, Margaretheninsel.* Schöne Aussicht auf die Donau. 10 Minuten zur Westbahn. Elegante möbl. Zimmer. Grösster Komfort. Angenehmes Heim für Einzelne und Familien. Ausgezeichnete Küche. Centralheizung. Elektr. Beleuchtung. Lift. Pünktliche Bedienung.

PENSION VÁZSONYI V. Bálvány-utcza 42, der ganze III. u. IV. Stock im *Neubau.* Haus ersten Ranges. Bequeme, neu eingerichtete Zimmer. Vorzügl. Verpflegung. Lift. Elektrische Beleuchtung. Telephon 113—68.

BUDAPEST (Hotels)

HOTEL KÖNIGIN ELISABETH IV. Egyetem-u. 5. Erstklassiges billigstes Familienhaus d. Inneren Stadt. Elektr. Beleuchtung. Bäder. Pension. Vorzügl. Küche.

FIUME

HOTEL ROYAL F. HEIM, Hotelier. Erstklassiges, modernes Familienhotel.

KONRAD FÖRSTER's HOTEL BRISTOL Corso Deák. Neu eröffnet. 80 Zimmer. Hotel ersten Ranges. Bad. Lift. Prächtige Aussicht aufs Meer. Café-Restaurant im Hause.

GRAND HOTEL EUROPE (Fl. Rossbacher). Dem modernen Komfort entsprechend renovirt. Hotel, Café, Restaurant. Lift. Centralheizung. elektr. Licht.

HOTEL „DE LA VILLE“ Corsia Deák Nr. 28. Nahe der Bahn und Schiffs-Station. Teleph. 521. Hotel, Café, Restaurant. Solide Preise. Prompte Bedienung. Elektr. Beleuchtung. Bad im Hause. SZENTGYÖRGYI FERENCZ, Hotelier.

Izsó Liebermanns Neu eröffnet! Ungariche Weine. **MAGYAR VENDÉGLŐ RIVA SZAPÁRY** Vorzügliche rit. Küche. Prompte Bedienung. Mässige Preise. Zimmer m. Meeresaussicht. Tel. 11-49.

Effektenbörsen.

Budapester Effektenbörse. 7. Mai. An der Vorbörse war der Verkehr ruhig. Die Nachricht vom Tode des Königs von England veranlaßte die Spekulation zu einiger Reserve, doch war die Wirkung keine tiefergehende. Die leitenden Werthe zeigten eine Kursabschwächung von 2 bis 3 K., doch gab es kein stärkeres Ausgebot. Schwächer lagen Ungarische Handels-A.-G. unter lokalen Realisationen. In Hypothekenbankaktien entwickelte sich ein ziemlich reger Verkehr und zogen die Aktien um 6 K. auf K. 484.50 an. Auf dem Lokalmarkt waren Budapester Elektrizitätsaktien kräftig erholt, Agrarbank-, Danubius-, Atlantica-Aktien waren behauptet, Ganz'sche Eisengießerei nennenswerth erhöht, Ungarische Elektrizitätsaktien anfangs etwas schwächer, später behauptet, Straßenbahnaktien etwas ermäßigt. An der Mittagsbörse war die Tendenz auf besseres Berlin allgemein befestigt. Auf Käufe der Spekulation war das gestrige Kursniveau bald erreicht. Ungarische Hypothekenbank blieb bevorzugt. Auf dem Lokalmarkte erhöhten sich Drasche-Ziegelaktien bis etwa 600 K., Budapester Elektrizitätsaktien über 20 K. Lebhaft gefragt und höher waren Allgemeine Gasgesellschaft- und Ganz'sche Eisenaktien. Auch zahlreiche andere Werthe zeigten Erhöhungen. Beide Straßenbahnaktien waren gut behauptet.



Ratten-, Mausevertilgungsbacillen

„Ratin“ verbreitet eine spezifische Krankheit unter betreffende Thiere und vertilgt sie gänzlich. Das ungar. königliche staatliche bakteriologische Institut erklärt „Ratin“ für andere Hausthiere od. Menschen als unschädlich. Prospekt gratis.

„RATIN“ Bakteriologisal Laboratorium vezérképviselősége, Budapest, Rottenbiller-utca 30.

An der Vorbörse wurden gehandelt: Ungarische Kreditbankaktien zu 821 bis 822.50, Oesterreichische Kreditaktien zu 662.50 bis 663.75, Hypothekenbankaktien zu 479.25 bis 484.50, Vaterländische Bankaktien zu 296.50 bis 297.25, Budapester Straßenbahnaktien zu 726 bis 723, Budapester elektrische Stadtbahnaktien zu 391 bis 390, Salgótarjáner Kohlenaktien zu 643 bis 644, Drasche'sche Ziegelei-Aktien zu 590, Athenäum-Aktien zu 289 bis 292, Könyves Kálmán-Akien zu 232 bis 233, Ungarische Handelsgesellschafts-Aktien zu 731 bis 734.50, Agrarbankaktien zu 489.50 bis 490.25, Danubius-Aktien zu 422 bis 426, Ungarische Elektrizitäts-Aktien zu 426.50 bis 430, „István“ Ziegelei-Aktien zu 424 bis 427, Neustifter Ziegelei-Aktien zu 390, Atlantica-Aktien zu 266, Allgemeine Oesterreichisch-ungarische Gasgesellschaft zu 1515, Ganz'sche Aktien zu 3167 bis 3225, Budapester Elektrizitätsaktien zu 561.

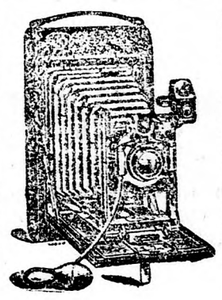
An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Ungarische Kronenrente zu 92.42½, Salgótarjáner Kohlenbergbau-Aktien zu 648 bis 649.50, Danubius-Aktien zu 424 bis 425, Ungarische Handelsgesellschaftsaktien zu 732 bis 731, Vaterländische Sparkasse-Lose zu 108, Neustifter Ziegeleiaktien zu 390 bis 391, Drasche'sche Aktien zu 590 bis 600, Asphaltaktien zu 208.50 bis 212, Elisabeth-Dampfmühlaktien zu 400 bis 403, Vereinigte Ziegel- und Cement-Prioritäts-Aktien zu 327, Allgemeine Kohlenbergbau-Aktien zu 638 bis 645, Ganz'sche Eisengießerei-Aktien zu 3230 bis 3290, Athenäum-Aktien zu 291 bis 293, Allgemeine Gasgesellschafts-Aktien zu 1520 bis 1550, Budapester Allgemeine Elektrizitätsaktien zu 573 bis 580, Eisenbahnverkehrs-Aktien zu 437 bis 438, Gewerbebankaktien zu 415 bis 420, Agrarbankaktien zu 489.50 bis 491, Vereinigte Hauptstädtische Sparkasse-Aktien zu 2390 bis 2392, Ungarische Elektrizitätsaktien zu 430 bis 430.50.

Auf Lieferung wurden geschlossen: Ungarische Kreditbankaktien zu 822.50 bis 823.50, Ungarische Hypothekenbankaktien zu 485 bis 483.25, Ungarische Eskomptebank-Aktien zu 555 bis 554.50, Oesterreichische Kreditaktien zu 663.25 bis 664.25, Budapester elektrische Straßenbahnaktien zu 724 bis 725.25, Budapester elektrische Stadtbahnaktien zu 391.50 bis 390, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 748.50, Vaterländische Bankaktien zu 297.50 bis 298.

Zur Erklärungszeit notirten Oesterreichische Kreditaktien zu 663.75.

Prämiengeschäft: Kursstellung in österreichischen Kreditaktien auf morgen 3 K. bis 4 K., auf acht Tage von 6 K. bis 8 K., per Ultimo Mai von 16 K. bis 18 K.

Die Nachbörse, die heute um 2¼ Uhr geschlossen wurde, verlief auf bessere Wiener Notirungen in fester Tendenz. Der Verkehr beschränkte sich blos auf die zwei Kreditaktien; deren Kurse erhöhten sich bei lebhafter Nachfrage um 1 bis 2 K. Es notirten: Oesterreichische Kreditaktien zu 664.50 bis 665.75, Ungarische Kreditaktien zu 823.50 bis 824, Drasche-Aktien zu 598.50 bis 599. Zum Schlusse blieben: Oesterreichische Kreditaktien zu 665.50, Ungarische Kreditaktien zu 823.50, Drasche-Aktien zu 599.



KODAK

-Cameras, die verbreitetesten Apparate der Welt, sowie Tageslicht-Entwicklungsmaschinen von K. 6.50 aufwärts. **Zu haben in allen Spezialgeschäften** und Kodak-Ges., Wien, I., Graben 29.

Auf Wunsch „Ug“-Preisliste gratis und franko.

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

GRAZ

MEERSCHEINSCHLOSS Physikalisch-diätetische Kur- u. Wasserheilanstalt, modernst eingerichtet. Vornehmes Haus familiären Charakters. Prospekte auf Verlangen. Besitzer Dr. KARL MIRTL.

HOTEL ERZHERZOG JOHANN Haus ersten Ranges. Lift, Centralheizung. FRITZ MÜLLER.

LONDON

SAVOY HOTEL Erstes Luxus-Hotel der Welt. Mit Aussicht auf die Themse u. die Gartenanlagen des Themseufers. Telegr.-Adresse: »Savoy Hotel« London. Henry Pruger, General-Direkt.

LOVRANA.

PENSION „FAMILIENHEIM“ LOVRANA, SÜDSTRAND. Haus I. Ranges, mässige Preise. Anerkannt vorzügliche Wiener Küche, nahe dem Hafen und dem Seebade. Jeder Komfort, 12 Balkons, Meeresaussicht. Prospekte auf Verlangen.

PENSION VILLA PEPPINA. LOVRANA, SÜDSTRAND. Schöne, komfortable Zimmer. Herrliche Meeresaussicht, vorzügliche Wiener Küche. Mässige Preise. Nahe dem Hafen und dem Seebade.

PENSION QUARNERO Mit allem Komfort eingerichtet. Nahe dem Hafen und der Tramwaystation. Anerkannt gute Küche u. Keller. Mässige Preise. *Rudolf Zipera.*

LUZERN

HOTEL DU NORD Von Ungarn u. Oesterr. bevorzugtes Hotel nächst dem Bahnhofe. Restaurant á la carte u. Pension zu mässigen Preisen. J. GURTNER, Besitzer.

LYON

GRAND HOTEL Erstes Haus am Platz. Ganz modern eingerichtet. Telegramm-Adresse: »Grand Hotel Lyon.« J. DUFOUR.

MARSEILLE

GRAND HOTEL NOAILLES & METROPOLE Das schönste, grösste u. vornehmste.

MÜNCHEN

ENGLISCHER HOF Allerfeinstes bürgerliches Haus, in centralster ruhiger Lage, vis-á-vis der Hauptpost. In jedem Zimmer Kalt- und Warmwasserleitung. Feine Wiener u. französ. Küche. *Karl Posch.* Von Ungarn bevorzugtes Haus.

PARIS

HOTEL D'AUTRICHE 37 RUE D'HAUTEVILLE 37 in der nächsten Nähe des Nord- und Ostbahnhofes und der Boulevards. Modern, komfortabel eingerichtet. Lift, Bäder, Zimmer von 4 Francs an. Vorzügliche französische und ungarische Küche. Table d'Hôte. JUNG & GEISSLER.

HOTEL DES ALPES 22 RUE DES 22 PETITES ECURIES Gänzlich renovirt. Zimmer von 4 Francs an, inklusive Service sammt erstes Frühstück. Wwe JUNG.

GRAND HOTEL DU LOUVRE Angenehmstes Hotel in Paris, 300 aufs reichste ausgest. Zimmer und Salons. Table d'hote. Bäder. Rauchsaal.

Bad PÖSTYÉN

(Pistyan) Ungarn Erstes Heilbad bei Gicht-Rheuma

GRAND HOTEL ROYAL Erstklassiges, modernes Hotel mit allem Komfort. Lift (auch für Rollstühle), Centralheizung. Hall. Salons.

POZSONY

HOTEL DEAK Stefánia-ut. Hotel ersten Ranges. 45 Zimmer in modernstem Stile mit grösstem Komfort. Bäder und Kaffeehaus im Hause. Nächster Nähe des Hauptbahnhofes.

SEMMERING

HOTEL STEFANIE MIT DEPENDANCE Nächst dem Bahnhof. Das ganze Jahr geöffnet. Elektr. Licht, Telephon. Pension 8 Kr., einzelne Zimmer von 3 Kr. Prospekte gratis. CONST. PANHANS.

SÜDBAHNHOTEL Das ganze Jahr geöffnet. Hotel ersten Ranges. 300 Zimmer. Treffliches Terrain für alle Arten von Sommer- u. Wintersport. Herrliches Alpenpanorama. Prospekte auf Verlangen. DIE DIREKTION.

St. ANTON am Arlberg (Tirol)

1300 Meter über d. Meer. An der Linie Wien—Paris.

HOTEL POST. Elektr. Licht. Centralheizung. Bäder. CARL SCHULER, Besitzer.

TRENCSÉN.

HOTEL ELISABETH. Nahe dem Bahnhofe. Mit allem modernsten Komfort eingerichtete 40 Zimmer. Erstkl. Restaurant und Kaffeehaus. Elektr. Beleuchtung. Bäder im Hause. In allernächster Nähe der Weltkurorte PÖSTYÉN, TR.-TEPLICZ und RAJECZ.

TRIEST

HOTEL DE LA VILLE Einziges Hotel d. Stadt am Meer gelegen u. mit Centralheizung (System Brückner). Lift, Automobil-Omnibus u. Garage. Reisebureau. J. Caramelli, Bes.

WIEN

I. Bezirk: Innere Stadt.

KLOMSER Altrenommirt, nächst d. kgl. ung. Ministerium. Aller Komfort. Zimmer von K 3.— aufwärts. Vorz. Restaurant. **FAMILIEN-HOTEL**

FERD. HEGER's Familienhotel I. Ranges. **HOTEL KAISERIN ELISABETH** Im Mittelpunkte d. Stadt. Mod. Komf. Bei läng. Aufenthalt Pension nach Uebereinkommen. Mässige Preise. Elektr. Licht. Beste Küche.

II. Bezirk: Lopoldstadt.

HOTEL DE L'EUROPE II., Asperngasse 2. Centralheizung, elektr. Licht. Lift. Mässige Preise. Altberühmtes Restaurant. SIGMUND LOEWY.

HOTEL GUTH II., Stephaniestrasse 14. Telephon 13.702. Bestrenommirte Getränke und vorzügliche Küche.

HOTEL MOSKAU II. Bez., Kleine Stadtgutgasse 4. Neu eröffnet, nächst Nordbahnhof und Prater. Centralheizung, elektrisches Licht, Lift, Bäder. Mässige Preise.

III. Bezirk: Landstrasse.

HOTEL BEATRIX III., Hauptstrasse 10, Beatrixgasse 1, nächst dem Ring und Stephansplatz. Vollständig neu renovirt. Transenal-Quartiere. Telephon 3995. JOSEF NOWY, Besitzer.

HOTEL GOLDENER ADLER III., Radetzkystrasse 5. Gänzlich neu renovirt, elektr. Licht. Bad im Hause. 2 Min. vom Ring.

HOTEL BELVEDERE III. Lanstrasser-Gürtel 27 (elektr. Strassenbahn a. d. Ecke). Am Park b. Staatsbahnhof, Südbahnhof, Aspangbahnhof, Stadtbahnstation Arsenal. Vornehmes, mit modernem Komfort eingerichtetes Hotel.

IV. Bezirk: Wieden.

HOTEL GOLD. LAMM IV. Hauptstrasse Nr. 7, altrenommirtes Haus nächst der Hofoper. Zimmer von K 2.60 an. Vorzügl. Restaurant. Preiswürdige Monatzimmer und Appartements ab 20. Oktober. J. BENEDICKTER.

HOTEL STADT TRIEST IV. Hauptstrasse 12. 10 Min. v. Staatsbahnhof. Neu u. modern mit allem Komfort eingerichtet. Lift. Bäder. Centr. Lage. Mässige Preise. Vorz. Restaur.

VI. Bezirk: Gumpendorf.

HOTEL APOLLO VI., Gumpendorferstr. 63. Eingang Kaunitzgasse 4. Neu erbaut, modernst eingerichtet. Centrale Lage von Mariahilf. Zimmer von K 3.— an.

X. Bezirk: Favoriten.

HOTEL KOLBECK „ZUR LINDE“ fein bürgerl. Haus X. Laxenburgerstrasse 19, nächste Nähe der Süd- und Staatsbahn. Modern eingerichtet, elektrisch beleuchtet. Civile Preise. Vorzügliche Restauration.

Getreidebörsen.

Budapester Getreidebörse. 7. Mai. Effektiver Weizen tendirte heute bei dringlichem Offert und schwacher Kauflust matt. Bei einem Umsatz von 11,000 Meterzentnern waren die Preise 25 H. billiger. Zum Schluß war die Tendenz eine Nuance angenehmer. — Tageszufuhr in Weizen 1986, Abfuhr 200 Mztr. — Roggen ist bei geringem Verkehr um 5 H. billiger und notirt per prompt circa 8 K. 30 H. bis 8 K. 40 H. Parität Budapest. — Futtergerste blieb geschäftslos. Wir notiren mehr nominell circa 5 K. 90 H. bis 6 K. per Kasse, Parität hier. — Hafer bleibt bei schwachem Offert und mäßiger Frage matt; ab hier ist 6 K. 90 H. bis 7 K. 40 H. per Kasse machbar. — Mais (neu) ist bei schwachem Umsatz unverändert; prompte Lieferung erzielt Bahnparität Budapest circa 5 K. 80 H. bis 5 K. 85 H. per Kasse.

Auf dem Terminmarkte hielt die flaue Tendenz auch heute an. Man setzte auf besseres Wetter matter ein, die Kurse fielen in sämmtlichen Sichten zurück, bis zum Schluß die üblichen Wochenschlußdeckungen eine mäßige Erholung mit sich brachten. Per Saldo ergibt sich aber dennoch ein geringer Preisabschlag.

Die Preise verstehen sich per fünfzig Kilogramm.

Verkauft wurden:

Weizen: Törökbecseer; 2000 Mztr. 78 zu 12.20. — Maros: 3900 Mztr. 75 zu 11.60. — Syrmier: 150 Mztr. 77.5 zu 11.80, 1750 Mztr. 75.8 zu 11.35. — Bosnischer: 3500 Mztr. 76.5 zu 11.30, Alles per drei Monate.

Roggen: 300 Mztr. zu 8.37½, 300 Mztr. zu 8.37½, 300 Mztr. zu 8.40, 150 Mztr. zu 8.40, Alles per Kasse, Parität.

Hafer: 100 Mztr. zu 6.95, per Kasse, Parität.

Gekündigt wurden: zur Uebernahme per 12. Mai 1910: 2000 Mztr. Weizen, 500 Mztr. Roggen, 4000 Mztr. Hafer und 42,000 Mztr. Mais.

Auf dem Terminmarkt wurden Vormittags gehandelt (per fünfzig Kilogramm): Weizen per Mai zu 11.57, 11.58, 11.44, 11.65, 11.59; Weizen per Oktober zu 10.28, 10.29, 10.21, 10.29; Roggen per Oktober zu 8.12, 8.13, 8.09, 8.13, 8.08, 8.14, 8.10; Mais per Mai zu 5.78, 5.76, 5.80, 5.76; Mais per Juli zu 5.90, 5.92, 5,87; Hafer per Oktober zu 6.53, 6.55, 6.48; Kohlreps per August zu 13.10, 13.20. — Mittags um halb zwei Uhr schließen (per fünfzig Kilogramm): Weizen per Mai zu 11.59 Geld, 11.60 Waare; Weizen per Oktober zu 10.27 Geld, 10.28 Waare; Roggen per Oktober zu 8.11 Geld, 8.12 Waare; Hafer per Oktober zu 6.50 Geld, 6.51 Waare; Mais per Mai zu 5.75 Geld, 5.76 Waare; Mais per Juli zu 5.87 Geld, 5.88 Waare.

Die amtlichen Getreidenotirungen der hiesigen Kornhalle sind per 100 Kilo Weizen:

Theiß:		Banater:	
77 Kg.	K. 24.——24.20	77 Kg.	K. 23.90—24.15
78 „	„ 24.20—24.40	78 „	„ 24.10—24.35
79 „	„ 24.30—24.60	79 „	„ 24.20—24.50
80 „	„ 24.60—24.75	80 „	„ —.———.—
Pester Boden:		**Bácskaer**	
77 Kg.	K. 23.85—24.10	76 Kg.	K. 23.50—23.85
78 „	„ 24.——24.30	77 „	„ 23.95—24.20
79 „	„ 24.10—24.50	78 „	„ 24.15—24.40
80 „	„ 24.45—24.65	79 „	„ 24.30—24.60

Weißenburger:

76 Kg.	K. 23.50—23.80
77 „	„ 23.85—24.10
78 „	„ 24.——24.20
79 „	„ 24.10—24.40
80 „	„ 24.45—24.60

Roggen, Ia.	K. 16.80—17.05
Roggen, Mittel	K. 16.40—16.70
Gerste, Ia.	K. 12.60—12.70
Gerste, Mittel	K. 12.——12.50
Hafer, Ia.	K. 14.80—15.20
Hafer, Mittel	K. 14.——14.50
Mais, neu	K. 11.80—12.10

Termine

Weizen per Mai	K. 23.18—23.20

MUSCHONG-BUZIÁSFÜRDŐ

BUZIASER-PHÖNIX MINERALWASSER

Bakterienfreies natürliches Mineralwasser.
Heilt und erfrischt. Ueberall erhältlich.
Budapester Hauptdepot: VI., Eötvös-utcza 44
Telephon; 86—35.

Für Emphysem und ASTHMA
Sanatorium in Marilla
ausgestattet mit **pneumatischen Kammern, Inhalationssaal** und allen sonstigen modernen ärztlichen Behelfen für Respirationskrankheiten. **Eröffnung 1. Mai. Tuberkulose ausgeschlossen.**

Kosmetü:
Aus leichtem Stoffe K 50
Aus Modestoffe . . K 46
Aus Rohseidestoffe K 100

Separate Massabtheilung

Toilette:
Batist u. Leinwandkleider . . . . . K 50
Grenadinkleider . . K 60
Madeirakleider. . . K 80
Foulardseidenkleid K 120

Pariser Modelltoiletten!

Verlangen Sie den Sommer-Mode-Katalog von

UNGÁR
Modewaarenhaus
Budapest, Kossuth Lajos-utcza 2.

Wir gehen wieder zu Ungár,



weil wir zufrieden waren!

Paletots:
Reise-Raglane . . . K 32
Seide- u. Spitzenjacken . . . . . K 60
Sommer-Abend-Mäntel . . . . . K 40
Lustermäntel . . . . K 20

Blousen, Schlafröcke:
Etaminblousen . . . K 18
Lichte Seidenblousen K 16
Batistblousen . . . . K 6
Zefirblousen . . . . . K 4
Schlafröcke aus Waschdelain . . K 12

Verlangen Sie den Sommer-Mode-Katalog von

UNGÁR
Modewaarenhaus
Budapest, Kossuth Lajos-utcza 2.

BANKHAUS GAEDICKE BUDAPEST KOSSUTH LAJOS U. 11
EMPFEHLEN KLASSEN LOSE ZUR
ZIEHUNG AM 19. & 21. MAI
GANZE HALBE VIERTEL ACHTEL - LOSE
12 6 3 1.50 KRONEN

Weizen per Oktober	K.	20 54	20 56
Roggen per Oktober	K.	16.22	16 24
Mais per Mai	K.	11.50	11.52
Mais per Juli	K.	11.74	11 76
Hafer per Oktober	K.	13.—	13.02
Kohlreps per August	K.	26.30	26.50
Weizenkleie, ferne, prompte Lief.	K.	8 40	8 50
Weizenkleie, per Mai	K.	8.40	8.50
Weizenkleie, per September-Dez.	K.	8.60	8.70
Weizenkleie, grobe, prompte Lief.	K.	9.50	9 70
Weizenkleie, grobe, per Mai	K.	9.50	9.70
Weizenkleie per Sept.-Dez.	K.	9.60	9.80

Schiffsfracht auf Grund der vom 25. April bis 30. April vorgefallenen Schlüsse. Die Frachtsätze verstehen sich per 100 Kilogramm inklusive Assekuranz. Nach Györ ist der Frachtsatz um 24 Heller höher. Nach Budapest von Pancsova 59—62, Ujvidék 53—56, Bezdán 45—48, Kalocsa 37—40, Dunaföldvár 37—40, Szentes 73—76, Szeged 59—62, Zenta 57—60, Titel 55—58, Mitrovicza 73—76, Temesvár 87—90, Nagybecskerek 59—62.

Produktenmärkte.

Produktengeschäft. Produkten blieben heute ohne Verkehr. — Amtlich notirten per 100 Kilogramm: Budapester Schweinefett, Stadtwaare zu K. 192.— Geld, K. 193.— Waare. Speck: Budapester Stadtwaare, vierstückiger K. 162.— Geld, K. 163.— Waare, Budapester Stadtwaare, dreistückiger K. 165.— Geld, K. 166.— Waare. — Pflaumenmus: bosnisches 1908er K. —.— Geld, K. —.— Waare, 1909er K. —.— Geld, K. —.— Waare, serbisches 1908er K. —.— Geld, K. —.— Waare, 1909er K. —.— Geld, K. —.— Waare. — **Kleesaaten:** Luzerne, ungarische 1909er K. 124 Geld, 162 Waare, Rothklee, kleinkörniger 1909er K. 86 Geld, K. 94 Waare, mittelkörniger 1909er K. 96 Geld, K. 100 Waare, großkörniger 1909er K. 102 Geld, K. 112 Waare.

Budapest, 7. Mai. (Spiritus.) Rohspiritus notirt Budapest loko K. 56.— Geld, K. 57.— Waare.

Prag, 7. Mai. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.] Rohzucker auf der Basis eines Zuckergehaltes von 88 Perzent franko Aussig zur sofortigen Lieferung 34 K. 40 H. bis — K. — H., per Oktober-Dezember 26 K. 70 H. bis — K. — H. — Tendenz: Stetig.

Hamburg, 7. Mai. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.] Rohzucker f. o. b. Hamburg zur sofortigen Lieferung 14 M. 97 Pf. bis 15 M. — Pf., per August 15 M. 7 Pf. bis 15 M. 10 Pf., per Oktober 12 M. 2 Pf. bis 12 M. 5 Pf. — Tendenz: Ruhig.

Viehmärkte.

Budapest, 7. Mai. (Hauptstädtischer Schweinemarkt.) Von gestern zurückgeblieben 1 Stück Schweine, 2 Stück Frischlinge, Nachtrieb — Stück Schweine, — Stück Frischlinge, der heutige Auftrieb betrug 181 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, zusammen 182 Stück Schweine, 2 Stück Frischlinge. Verkauft wurden 181 Stück Schweine, 2 Stück Frischlinge, unverkauft zurückgeblieben 1 Stück Schweine und — Stück Frischlinge. Man bezahlte: Fettschweine, alte, über 350 Kilogramm schwere von 1 K. 50 H. bis 1 K. 59 H., 280 bis 350 Kgr. schwere von — K. — H. bis — K. — H., Ausschuß von — K. — H. bis — K. — H., junge, über 300 Kilogr. schwere von 1 K. 68 H. bis 1 K. 74 H., mittlere von 220 bis 300 Kilogr. schwere 1 K. 74 H. bis 1 K. 84 H., leichte bis 220 Kilogr. schwere 1 K. 82 H. bis 1 K. 84 H., Frischlinge von — K. — H. bis — K. — H., Fleischschweine: über 300 Kilogr. schwere von — K. — H. bis — K. — H., leichte von 140 bis 300 Kilogr. — K. — H. bis — K. — H., Frischlinge, inländ. von 142 K. — H. bis — K. — H., ausländische von — K. — H. bis — K. — H., Spanferkel von — K. — H. bis — K. — H., Alles per Kilogramm Lebendgewicht. — Der Markt war lebhaft, die Preise unverändert.

Köbánya, 7. Mai. (Original-Telegramm.) Bericht der Borstenviehhändler in Köbánya. Vorrath am 5 Mai 33,044 Stück. Am 6. Mai wurden aufgetrieben 94 Stück, abgetrieben 432 Stück, demnach verblieb am 7. Mai ein Stand von 32,706 Stück. — Wir notiren: Mastschweine: Ungarische Prima: Alte schwere von 1 K. 54 H. bis 1 K. 58 H., mittlere von — K. — H. bis — K. — H., junge schwere von 1 K. 64 H. bis 1 K. 66 H., mittlere von 1 K. 64 H. bis 1 K. 68 H., leichte von — K. — H. bis — K. — H. — Ungarische Bauernwaare: schwere von — K. — H. bis — K. — H., mittlere von 1 K. 70 H. bis 1 K. 74 H., leichte von 1 K. 70 H. bis 1 K. 74 H. — Der Markt war angenehm.

Wien, 6. Mai. (Telegramm des „Neuen Pester Journal".) Die zweite Wochenhälfte brachte keine Aenderung weder hier noch auswärts, obwohl der lang andauernde Regen die Zufuhren stark restringirt hat. Der hiesige Export bleibt schwach, mehr aus Unkonvenienz als in Folge des Waarenmangels. Russen und Bulgaren kommen noch immer nicht her, sie finden im Importauslande bessere Rechnung als in Wien. Südrussen, welche hier guten Absatz finden würden, stellen sich heute auf 75 K. bis 76 K., was hiesige Händler und Einleger nicht bezahlen können. Heute verkehrten: Strohwagen zu 39 Stück und Faßeier zu 40½ Stück per 2 K. unverpackt. Von Kisteneiern bedangen: Bácskaer 73 K., vereinzelt 74 K., andere prima ungarische 71 K. bis

73 K., Siebenbürger, Original 70 K., sortirte 71 K. bis 72 K. per Kiste ab Wien en gros. — Podwoloczyska telegraphirt: Tendenz lebhaft, Zufuhren mäßig. Woloczyskaer R. 1.12½, prima Stationen R. 1.11, Südrussen R. 1.14 kleine Partien R. 1.10, offene Waare R. 1.06¾ und inländische R. 1.11 per Schock (60 Stück). — Butter. Die Absatzverhältnisse bessern sich, der Konsum zeigte hier schon diese Woche eine merkliche Zunahme. Die rückläufige Preisbewegung, welche in der Vorwoche besonders stark war, kam zum Stillstande, nicht nur hier, sondern auch am Weltmarkte. Die Preise in London sind zwar mäßig gestiegen, bewirkten aber, daß die Ausbietungen Dänemarks und Hollands abgenommen und die letzten Anstellungen von dort bereits höher als vor acht Tagen gelautet haben. Trotz der stärkeren Zufuhren in dieser Woche weisen die Lager keine Zunahme auf. Heute notiren: Theebutter Primissima 320 bis 330 K., Prima 290 bis 300 K., niederösterreichische 270 K. bis 275 K., oberösterreichische Süßrahmbutter kostet ab Station 220 K. bis 240 K. und 232 K. bis 252 K. ab Wien. Prima Landbutter 220 K. bis 235 K. Hier lagernde dänische wird zu 320 K., holländische zu 315 K. verkauft. Neue Abladungen kalkuliren um 10, resp. 8 K. höher. Alles per 100 Kilo netto erste Kosten ab Wien.

Schiffsverkehr.

„Adria." Ueber die Bewegungen der Dampfer der kön. ung. Seeschifffahrts-A.-G. „Adria" liegen folgende telegraphische Berichte vor: „Adria" ist am 6. Mai von Triest nach Marseille abgegangen (B-Linie). „Andrássy" ladet in Messina für Neapel und Marseille (B-Linie). „Arad" ladet seit 20. April in Buenos-Ayres für einen europäischen Hafen. „Arpád" ist am 5. Mai von Catania nach Bari und Fiume ausgefahren (B-Linie). „Balaton" ist am 4. Mai von Sebenico nach Milazzo, Lissabon und Glasgow weitergefahren. „Báró Fejérváry" seit 5. Mai unter Löschung in Venedig. „Baross" hat am 5. Mai Metbil für Fiume verlassen. „Báthori" ladet in Fiume für Rouen. „Báró Kemény" ladet seit 6. Mai in Livorno für Brasilien. „Buda II" ladet in Milazzo für Palermo und Rouen. „Carola" verkehrt zwischen Malta und Syracus. „Deák" ladet in Catania für Malta, Bordeaux und London. „Duna" hat am 30. April Glasgow für Malta, Venedig, Triest und Fiume verlassen. „Jókai" ist am 2. Mai von Sebenico nach Rotterdam und Antwerpen weitergefahren. „Kálmán Király" passirte am 24. April Gibraltar unterwegs nach Brasilien. „Kassa" ladet in Genua für Marseille und Spanien (A-Linie). „Kolozsvár" löscht seit 2. Mai und ladet in Newport für Milazzo. „Lederer Sándor" ladet in Neapel heimwärts (A-Linie). „Matlekovits" ist am 3. Mai von Catania nach Triest und Fiume abgegangen. „Mátyás Király" ist am 5. Mai von Korfu nach Catania weitergefahren (A-Linie). „Nagy Lajos" ist am 19. April von Rio de Janeiro nach Algier, Oran, Triest und Fiume abgedampft. „Rákóczi" ist am 5. Mai von Catania nach Bari, Triest und Fiume abgegangen (A-Linie). „Stefánia" ist am 5. Mai von Taganrog nach Venedig und Fiume ausgefahren. „Szápáry" ladet in Nizza heimwärts (B-Linie). „Széchenyi" ladet in Tunis für nordafrikanische Häfen. „Szeged" ist am 4. Mai von Bordeaux nach Cardiff weitergefahren. „Széll Kálmán" ladet seit 5. Mai in Cardiff für Venedig. „Szent László" ladet in Fiume für Marseille und Spanien (A-Linie). „Tibor" ist am 2. Mai von Malta nach Rotterdam weitergefahren. „Tißa" ist am 7. Mai in Triest eingetroffen. „Zichy" hat am 26. April Cardiff für Venedig verlassen. „Zrinyi" ist am 5. Mai von Valencia heimwärts abgegangen (A-Linie).

„Atlantica." Ueber die Bewegungen der Dampfer der „Atlantica"-Seeschifffahrts-Aktiengesellschaft haben wir folgende Nachrichten erhalten: Der Dampfer „Gróf Serényi Béla" ist in Nikolajeff angekommen, um für Marseille zu laden, der Dampfer „Kossuth Ferencz" ist von Fiume nach Odessa abgegangen, um nach Antwerpen zu laden, der Dampfer „Magyarország" ist von Barry nach den Donauhäfen abgefahren, der Dampfer „Morawitz" passirte Port-Said auf seiner Reise nach Fiume, der Dampfer „Pollacsek" löscht in Braila, der Dampfer „Szterényi" wird in Rotterdam erwartet. Ueber die von der „Atlantica" gecharterten Dampfer theilt man uns Folgendes mit: Der Dampfer „Leandros" wird in der Donau für Alexandrien laden, der Dampfer „Markella" ladet in Braila für Konstantinopel, der Dampfer „Daphne" ladet in Braila für Genua und Porto-Torres, der Dampfer „Artemis" ist in der Donau fällig, um nach Salonichi zu laden, der Damper „Leonardos" wird in der Donau erwartet, um nach Alexandrien zu laden, der Dampfer „Calyx" ist in der Donau fällig, um für Marseille und Cette zu laden, der Dampfer „Luciano Campiß" wird im Monat Juni in der Donau für Italien laden.

Hamburg-Amerika-Linie. Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: Nach Newyork: am 8. Mai Postdampfer „Blücher", am 11. Mai Schnellpostdampfer „Deutschland", am 15. Mai Postdampfer „President Lincoln", am 19. Mai Postdampfer „Amerika", am 22. Mai Postdampfer „President Grant", am 26. Mai Postdampfer „Cincinnati", am 29. Mai Postdampfer „Pennsylvania". — Nach Boston: am 10. Mai Postdampfer „Bosnia", am 24. Mai Postdampfer „Bethania". — Nach Baltimore: am 10. Mai Postdampfer „Bosnia", am 24. Mai Postdampfer „Bethania". — Nach Philadelphia: am 14. Mai Postdampfer „Pisa", am 24. Mai Postdampfer „Schaumburg". — Nach New-Orleans: am 20. Mai Postdampfer „Dortmund". — Nach Quebec-Montreal: am 13. Mai Postdampfer „Willehad", am 27. Mai Postdampfer „Prinz Oscar".

Südbahn.

Auf den im Gebiete der ungarischen Krone gelegenen Linien der Südbahn trat mit 1. Mai die Sommerfahrordnung ins Leben und enthält dieselbe folgende wesentlichere Aenderungen gegenüber der jetzigen Fahrordnung: Strecke Budapest-Pragerhof. Der bisher um 8 Uhr Früh von Budapest abgehende Schnellzug Nr. 202 wird um 15 Minuten früher, d. i. um 7 Uhr 45 Min. Früh, und der dem Schnellzuge vorangehende Personenzug Nr. 206 schon um 6 Uhr 30 Min. Früh von Budapest abgehen. Der Personenzug Nr. 211 trifft schon um 9 Uhr 10 Min. in Budapest ein. Der bis Nagykanizsa verkehrende Personenzug Nr. 210 geht um 20 Minuten später, d. i. um 1 Uhr 35 Min. Nachmittags und der bis Székesfehérvár verkehrende Lokal-Personenzug Nr. 218 gleichfalls später, um 6 Uhr 15 Min. Nachmittags von Budapest ab. Zur Hebung des Plattensee-Badeverkehrs wird in den Monaten Juli und August an jedem Sonn- und Feiertage um 7 Uhr 25 Min. Früh ein Sonder-Schnellzug Nr. 202a von Budapest bis Balatonboglár verkehren und auch in der Station Falußemes anhalten. Mit Rücksicht auf diesen Sonder-Schnellzug verkehrt am selben Tage von Balatonboglár um 7 Uhr Abends ein Sonder-Personenzug Nr. 213a nach Budapest und trifft dort 11 Uhr Nachts ein. In den Monaten Juli und August wird an Montagen, bezw. an dem Tage nach Doppelfeiertagen um 5 Uhr 55 Min. Früh ein Sonder-Personenzug von Siófok aus

Schutzmarke Kreuzstern

MAGGI's Würfel



1 Würfel für ¼ Liter feinster Rindsuppe 5 h

allein echt

mit dem Namen MAGGI und der Schutzmarke Kreuzstern.

Budapester Börsenkurse.

7. Mai.

	Geld	Waare
Ia Ung. Staatsschuld.		
Goldrente	113 85	114 35
„ per M. Mai	113 85	114 35
3½% Kronenrente	82 75	83 25
4% Kronenrente	92 40	92 80
4% „ per M. Mai	— —	— —
4% „ per M. Mai	92 40	92 80
4½% Staatskassenscheine	100 —	100 50
Eiserne-Thor-Anl. Gold	77 75	78 75
Prämien-Anlehen	227 —	232 —
Kroat.-Sl. Gr.-Entl.-Obl.	93 —	109 —
Ung. Grund-Entl.-Obligat.	93 75	94 75
Kroat.-Slav.-Obligat.	94 —	95 —
Theiß-Präm.-Anlehen	160 —	163 —
b. Oest. Staatsschuld.		
Notenrente	98 50	99 —
Silberrente	98 50	99 —
Goldrente	117 50	118 —
Kronenrente	94 70	95 —
Staatslose 1860 à 500	172 —	176 —
„ 1860 à 100	242 50	246 50
„ 1864 à 100	331 50	337 50
„ 1864 à 50	330 —	336 —
II. Andere Anlehen.		
Bulg. Bahn-Anlehen	— —	— —
Serbisches Präm.-Anlehen	110 —	116 —
Bosn.-Herzegov.-Anl. 1895	92 75	93 75
„ „ „ 1898	99 25	100 25
„ „ „ 1902	99 —	100 —
„Budapester" Anl. 1897 4%	91 25	92 25
„ „ 1903 4%	90 75	91 75
Russische Staatsanl. 1906	103 —	104 —
„ „ u. Mai	103 —	104 —
Temes-Bega-Anlehen	95 60	96 60
III. Pfandbr. u. Oblig.		
Innerstädt. Spark. 4½%	98 50	99 50
Hauptstädt. Spark. 4½ „	99 —	100 —
„ „ 4 „	92 50	93 50
Vaterl. Bank 65jähr. 4½%	98 50	99 50
Landes-Bodenkredit 5%	101 50	102 50
„ „ 4½%	97 75	98 75
Agr.-u.Rer.b.W.-O. 4 „	94 —	95 —
„ „ „ Rentensch. 4½ „	98 75	99 75
„ „ „ Pfandbr. 4½ „	98 75	99 75
Ung. Bodenkr. ö. W. 4 „	98 25	99 25
„ „ „ „ 3½ „	83 75	84 75
„ „ Kr.-W. 4%	92 20	93 20

Die Kurse der unter I—IV. notirten Effekten verstehen sich für je 100 Kronen, wenn sie auf Kronen ö. W. oder Silber lauten; je auf 50 Gulden, wenn sie auf Goldgulden oder Konv.-Münze lauten.

	Geld	Waare
Ung. Lokalbahnen 4½%	98 75	99 75
Ung. allg. Spark. A.-G. 4 „	92 —	93 —
„ „ 65jähr. 4½ „	99 —	100 —
Land. Centr.-Kreditg. 5 „	100 —	101 —
Ung. Hypothb. 50 J. 4 „	92 50	93 50
„ „ 65 J. 4 „	92 50	93 50
„ Präm.-Obl. 4 „	124 —	128 —
„ ö. St. 4 „	125 —	128 —
Ung.-Hypothb. ex Konv. 5 „	104 —	106 —
„ „ konv. Pr.-Obl.	132 —	134 —
„ „ Prämien-Obl.	107 —	109 —
Eskomptebk. 50jähr. 4%	92 75	93 75
„ 65jähr. 4½%	93 —	100 —
Central-Spark. 4½ „	99 —	100 —
„ „ Kr.-W. 4½ „	99 —	100 —
„ Hypothb. 4½ „	99 —	100 —
„ Komm. Obl. 4½ „	99 —	100 —
Oest. Ung.-Bank 50j. 4 „	98 40	99 40
„ „ K.-W. 4 „	98 65	99 65
„ Vaterl. Spark. 4½ „	99 —	100 —
„ „ Pf.-Br. 4 „	92 50	93 50
„ „ Präm.-Oblig.	108 —	109 —
Kommerzialbank 4½%	99 50	100 50
Komm.-Obl. 4½ „	103 —	104 —
IV. Banken.		
Anglo-österreichische	314 —	316 —
Budapester Bankverein	— —	— —
Ungarische Gewerbebank	415 —	418 —
Vaterländische Bank	297 —	297 50
Hermes Wechselstube	400 —	405 —
Kroatische Hypothekenbank	231 —	240 —
Ung. allg. Kreditb. p. M.	823 —	823 50
Agrar- u. Rentenb. A.-G.	490 —	490 50
Hypothekenb. per M. Mai	483 —	483 50
Ung Handelsgesellschaft	730 —	731 —
Kön. ung. Klassenlotterie	1720 59	1750 —
Eskomptebank per M. Mai	554 —	554 50
E.-Hypothb. ung. Spark.	1030 —	1060 —
Oesterr. Kreditanstalt per Ultimo Mai	664 —	664 50
Oest.-ung. Bank	1780 —	1790 —
Kommerzialbank	3600 —	3700 —
Unionbank	600 —	604 —
V. Sparkassen.		
Innerstädter	639 —	642 —
Dritter Bezirk	208 —	218 —
Elisabethstädter	524 —	546 —
Leopoldstädter	188 —	189 —
Budap. Spark. u. Pfandb.	448 —	450 —
Verein. Hauptstädtisch	2388 —	2395 —
Ungarische allgemeine	655 —	660 —
Landes-Central	1705 —	1720 —
Vaterländische	18675 —	18725 —

Die Kurse der unter V—VIII. notirten Effekten verstehen sich per Stück in Kronen.

	Geld	Waare
VI. Vers.-Gesellsch.		
Wiener	670 —	680 —
Ungarische Allgemeine	13500 —	13600 —
Fonciere	420 —	426 —
Ungarische Hagel	375 —	380 —
Pannonia	3200 —	3250 —
VII. Mühlen.		
Konkordia	260 —	270 —
Dien-Pester	1600 —	1620 —
Elisabeth	405 —	408 —
Louisen	365 —	375 —
Walzmühle	305 —	311 —
Müller und Bäcker	— —	— —
Victoria	737 —	747 —
VIII. Bergw. u. Ziegelf.		
Brocsiner Cementfabr.	680 —	688 —
Szt.-Lörinczer Ziegelf.	623 —	628 —
Ziegel- u. Cementf. A.-G.	319 —	320 —
Nordungar. Kohlenbergw.	327 —	328 —
Gran-Szászvárer Kohlenb.	220 —	225 —
Oberung. Berg- u. Hütten.	570 —	575 —
Jiwán Ziegelei	418 —	426 —
Steindr. Dampf-Ziegelei	1595 —	1610 —
Kohlenb. u. Ziegelei	597 50	598 50
Ung. Asphalt-A.-G.	212 —	213 —
Ung. allgem. Kohlen	642 —	649 —
Ung. Keramische H.-A.-G.	262 —	267 —
Salgótarj. Kohlenbergw.	648 —	650 —
Neustifter Zieg.- u. Kalkbr.	390 —	391 —
IX. Eisenw. und Maschinen-Fabriken.		
I. ung. landw. Maschinenf. „Danubius" Akt.-Ges.	370 —	380 —
Waffen- u. Maschinenfabr.	420 —	421 —
Ganz u. Komp. Eisenq.	330 —	336 —
Nicholson Maschinenf.	3280 —	3300 —
Rima-Muránver Eisenw. per M. Mai	211 —	221 —
Schlick'sche Eisengießerei	672 50	673 —
Weitzer'sche Waggonfabrik	448 —	452 —
X. Buchdr.-Aktien.	448 —	451 —
Athenäum	291 —	292 —
Franklin	562 —	570 —
Pallas	300 —	310 —
Pester	3200 —	3250 —
XI. Diverse Untern.		
Bud. Elektrizitäts-G.	575 —	580 —
I. ung. Schriftgießerei	350 —	360 —
Wollwasch-A.-G.	810 —	860 —
I. ung. Aktien-Brauerei	5600 —	5860 —
I. ung. Schweinemastanst.	685 —	715 —
Fium. Reisschälfabrik	3375 —	3400 —
Schwindt'sche Spiritus	1400 —	1425 —

	Geld	Waare
Kabelfabrik-A.-G.	675 —	700 —
Zucker-Industrie-A.-G.	2450 —	2470 —
Ung. Lampenfabrik	285 —	290 —
Ung. Gummiwaarenf. A.-G.	430 —	432 —
Ung. Eisenb.-Verk.-A.-G.	437 50	438 —
Ung. Elektrizitäts-A.-G.	429 —	430 —
Steindr. bürg. Brauh.	431 —	436 —
XII. Verkehrs-Unt.		
Adria Seeschiff-A.-G.	461 —	462 —
Atlantica Seeschiffahrt-G.	267 —	270 —
Budap. Straßenbahn per M.	725 —	725 50
Straßenbahn-Genußscheine	480 —	484 —
Budap. Elektr. Stadtbahn.	390 —	390 50
„ Genußscheine	143 —	145 —
Neupest-Rákospalotaer elekt. Straßenbahn	262 —	268 —
Südbahn per M. Mai	118 50	116 —
Donau Dampfschiff-Ges.	1195 —	1135 —
Kaschau-Oderberger-Bahn.	360 —	370 —
Ung. Westbahn	410 —	415 —
Marm. Salzbahn	195 —	200 —
Oesterr.-Ung. Staatsbahn per Ultimo Mai	748 —	748 50
Fünfk.-Barcser Bahn	428 —	430 —
XIII. Lose.		
Basilika	29 —	31 —
„ mit öst. Stempel	31 —	35 —
„ Prämien-Scheine	5 —	9 —
Wiener Prämienanlehen	544 —	554 —
Elisabeth Sanatorium	12 25	13 25

Umrechnung. 1 Gulden ö. W. = K 2.— 1 fl. C.-Münze = K 2.10 1 Goldgld. = K 2.40 1 D. R.-Mark = K 1.18 1 Franc = K —.96 1 Jt. Lire = K —.86 1 Pf. Sterling = K 24.—

	Geld	Waare
Jó-sziv.	18 —	20 —
„ mit öst. Stempel.	18 —	20 —
Ung. Rothe-Kreuz	41 —	43 —
„ „ m. öst. Stempel	43 —	46 —
„ „ Prämien-Scheine	6 —	9 —
Ital. Rothe-Kreuz	50 —	54 —
„ „ m. öst. Stempel	58 —	62 —
Oesterr. Rothe-Kreuz	66 —	70 —
Oesterr. Kredit	535 —	545 —
Pálffy	247 —	257 —
XIV. Valuten.		
Münzdukaten	11 35	11 43
Randdukaten	11 27	11 33
8 fl. Goldstück	19 08	19 14
20 Francs	19 08	19 14
20 Mark	23 50	23 56
Deutsche Reichsbnk. 100 M.	117 47	117 77
Franz. Banknot. 100 Frcs.	95 35	95 65
Ital. Banknoten 100 Lire	95 —	95 30
Papier-Rubel per Stück	2 53	2 56
Rumän. Banknoten 100 Lei	94 55	95 —
Serb. Bankn. 100 S.-Dinar	— —	— —
XV. Devisen (vista).		
Amsterdam 100 fl. holl.	198 20	199 60
London 10 Pf.	240 67	241 07
Newyork, 100 Dollar.	492 —	502 —
Deutsche B.-Pl. 100 Mark	117 47	117 77
Ital. B.-Pl. 100 Lire	94 90	95 20
Paris 100 Frcs	95 35	95 65
Schweizer B.-Pl. 100 Frcs	95 22	95 52

Liquidations-Kurse vom 6. Mai.

Ung. Kreditbank	823 —	Elisabethmühle	— —
Oest. Kreditanstalt	664 —	Ziegel- u. Cementfabriks-A.-G.	320 —
Ung. Goldrente	— —	Nordung. Kohlen	325 —
Ung. Kronenrente	— —	Steink. u. Ziegel	— —
Ung. Hypothekenbank	— —	Ung. Asphalt	222 —
Ung. Eskomptebank	— —	Ung. allgem. Kohlenbergbau	645 —
Rima-Muránver Eisenwerk	— —	Keramische	264 —
Straßenbahn	— —	Salgó-Tarjáner Bergw.	652 —
Südbahn	— —	Jiwán Ziegelfabrik	440 —
Oest.-Ung. Staatsbahn	— —	Danubius	427 —
Budapester Bankverein	— —	Ganz u. Komp. Eisengießerei	— —
Fiumaner Kreditbank	— —	Schlick'sche Eisengießerei	— —
Vaterländische Bank	— —	Franklin-Buchdruckerei	— —
Kommerzialbank	— —	Schwindt'sche Spirit.	— —
Budapester Spark. und Pfandl.	452 —	Steindr. bürg. Brauhaus	447 —
Hauptstädtische Sparkasse	2360 —	Ung. Zuckerindustrie-A.-G.	— —
Central-Sparkasse	— —	Ung. Elektrizitäts-A.-G.	— —
Fonciere Versicherungsgesellschaft	— —	Adria Seeschiff.-A.-G.	469 —
Ofen-Pester Mühle	— —	Budapester elektr. Stadtbahn	— —

„Henneberg-Seide"

— nur echt, wenn direkt von mir bezogen — **schwarz, weiß u. farbig** v. Kr. 1.35 an bis Kr. 24.50 p. Met. — glatt, gestreift, karrirt, gemustert, Damaste 2c.

Seiden-Damaste	v. K. 1.65—K. 24.50	Braut-Seide	v. K. 1.35—K. 24.50
Rohs. Shantungkld. p. Robe	v. K. 19.50—K. 85.50	Ball-Seide	„ K. 1.15—K. 24.50
Foulard-Seide, bedruckt	v. K. 1.15—K. 8.35	Blousen-Seide	„ K. 1.15—K. 24.50

p. Met. Ferner **Seid. Voiles, Messaline, Taffet Caméléon, Armure Sirène, Cristalline, Ottoman, Surah** usw. Franko u. schon verzollt ins Haus. Must. umgehend. Dopp. Briefporto n. d. Schweiz.

Seiden-Fabrikt. HENNEBERG, ZÜRICH,

Hofl. J. M. der Deutschen Kaiserin.

verkehren und um 8 Uhr 30 Min. Vormittags in Budapest eintreffen. Der um 2 Uhr 30 Min. von Budapest abgehende Personenzug Nr. 210/a, welcher in Székesfehérvár den Anschluß an den Personenzug Nr. 210 von Budapest erreicht, wird in dieser Saison vom 20. Juni bis 10. September verkehren. Wie im Vorjahre wird auch in den Monaten Juli und August dieses Jahres an Sonn- und Feiertagen der von Budapest um 5 Uhr 50 Min. Früh abgehende Vergnügungszug (bei ermäßigten Fahrpreisen), ferner täglich um 11 Uhr 20 Min. Vormittags ein Personenzug Nr. 216, sowie der um 6 Uhr 42 Min. Abends von Balatonßentgyörgy abgehende und in Budapest um 11 Uhr 55 Min. Nachts ankommende Personenzug Nr. 213 in Verkehr gesetzt werden; ebenso wird Personenzug Nr. 212/a, welcher in Székesfehérvár an den von Budapest um 5 Uhr Nachmittags abgehenden Personenzug Nr. 212 anschließt, wieder bis Nagykanizsa in allen Stationen und Haltestellen Aufenthalt nehmen. Vom 1. Mai an ist der in den Schnellzügen Nr. 202 und 203 befindliche Speisewagen auch den Reisenden III. Klasse ohne Aufzahlung zugänglich, und zwar bei Zug Nr. 202 von Balatonßentgyörgy bis Csáktornya und bei Zug Nr. 203 von Siófok bis Kápolnásnyék. Nach Beendigung der Mahlzeit müssen die Reisenden der III. Wagenklasse jedoch die Plätze in den Personenwagen wieder einnehmen, widrigenfalls sie die Aufzahlung von der III. Wagenklasse auf die II. Klasse zu leisten haben. Hinsichtlich des Verkehrs direkter Wagen ist besonders hervorzuheben, daß der bei den Schnellzügen Nr. 202 und 203 zwischen Budapest und Lienz verkehrende direkte Wagen I. und II. Klasse in der Zeit vom 25. Juni bis 18. September ab Marburg mit dem Saisonschnellzug Nr. 407 und ab Lienz mit dem Saisonschnellzug Nr. 408 befördert wird, somit in Lienz bereits um 9 Uhr 56 Min. Abends eintrifft, beziehungsweise von dort um 7 Uhr 3 Min. Früh abgeht.

Strecke Nagykanizsa—Wiener-Neustadt. Zwischen Sopron und Wiener-Neustadt wird der gemischte Frühzug nicht täglich, sondern nur an Montagen, respektive an dem Doppelfeiertagen folgenden Werktage verkehren. Dagegen wird ein gleicher Zug täglich um 1 Uhr Nachmittags von Sopron abgehen, welcher direkten Anschluß nach Wien hat. Der gemischte Zug Nr. 321 geht um 40 Minuten später von Wiener-Neustadt ab, wodurch dieser Zug direkten Anschluß von Wien erhält. Im Interesse des Badeortes Savanyukut wird in der Zeit vom 1. Juli bis 15. September von Wiener-Neustadt bis Savanyukut und retour täglich je ein Personenzug verkehren. Ab Wiener-Neustadt 5 Uhr Nachmittags, ab Savanyukut 5 Uhr 40 Min. Nachmittags. — Strecke Szißek—Steinbrück. Der Personenzug Nr. 511 wird dem Bedürfniß entsprechend um 1 Stunde 40 Min. später, das heißt um 4 Uhr 55 Min. Früh von Agram abgehen. Nähere Angaben bieten die affichirten Fahrplankundmachungen, sowie die bei den üblichen Verkaufsstellen und Personenkassen erhältlichen Taschenfahrpläne.

Witterungsbericht der k. u. meteorologischen Anstalt

vom 7. Mai 1910, 7 Uhr Morgens.

Im mittleren Europa ist das Wetter milder geworden. Im Süden des Kontinents ist es trocken, im Norden, wo auch lebhafte Winde herrschen, überwiegend regnerisch. — In Ungarn herrschte gestern zumeist bewölktes, bis in den Abend hinein regnerisches Wetter. Regen fiel im nordöstlichen Oberland und im großen Alföld; die Menge schwankte zwischen 2 bis 4 Mm. Die Temperatur ist vom Westen her ein wenig gestiegen und ist auch heute in Zunahme begriffen. Das Maximum mit 19 Gr. C. war in Csáktornya, das Minimum mit 1 Gr. C. in Tátrafüred. — Prognose: Es ist mildes Wetter und stellenweise Regen zu erwarten.

Station	Temperatur Celsius	Windrichtung u. Stärke		Bewölkung	Niederschlag in m/m
Ungvár	9·2	S	1	ganz bewölkt	1
Késmárk	9·8	—		ganz bewölkt	—
Ó-Gyalla	9·8	S	5	ganz bewölkt	—
Budapest	10·8	NW	1	ganz bewölkt	—
Keszthely	9·6	SO	1	theilweise bewölkt	—
Pécs	10·0	—		Nebel	—
Zágráb	10·4	NO	1	ganz bewölkt	—
Fiume	11·8	—		ganz bewölkt	—
Szeged	5·1	SW	1	heiter	—
Temesvár	4·7	NO	1	heiter	1
Nagyvárad	9·9	S	2	meist heiter	2
Kolozsvár	8·9	—		ganz bewölkt	1
Nagyszeben	9·9	N	1	ganz bewölkt	—
Tátrafüred	3·8	NW	1	ganz bewölkt	—
Sopron	9·8	S	1	ganz bewölkt	1
Eszék	10·0	SW	3	meist heiter	—
Crkvenica	12·8	—		überwieg. bewölkt	—
Debreczen	7·8	—		Nebel	—
Kecskemét	9·0	—		ganz bewölkt	—
Arad	7·0	S	1	Nebel	1
Versecz	3·8	NW	1	Nebel	1
Orsova	11·1	W	4	ganz bewölkt	—
Wien	10·1	NW	1	Nebel	—
Prag	11.8	WNW	2	ganz bewölkt	—
Salzburg	9·4	—		ganz bewölkt	1
Klagenfurt	8·2	W	1	ganz bewölkt	—
Hamburg	6·2	SSW	4	ganz bewölkt	4
Swinemünde	8·2	SSW	4	überwieg. bewölkt	2
Berlin	8·9	SW	2	theilweise bewölkt	1
Zürich	12·0	W	4	überwieg. bewölkt	5
Nizza	13·3	—		überwieg. bewölkt	—
Paris	8·1	W	3	theilweise bewölkt	8
Stockholm	8·0	SSW	4	theilweise bewölkt	—
St.-Petersburg	12·3	SSO	2	überwieg. bewölkt	—
Moskau	11·4	SSO	0	heiter	—
Odessa	13·4	WNO	1	überwieg. bewölkt	9
Serajevo	4·2	—		heiter	—
Belgrad	9·1	—		heiter	—
Bukarest	11·2	—		ganz bewölkt	—
Sofia	8·8	NW	2	heiter	—
Constantinopel	—	—		—	—
Athen	11·5	NO	1	Regen	3
Florenz	10·4	SO	1	heiter	—
Rom	12·9	N	4	heiter	—
Neapel	13·6	N	0	heiter	1

Gestern betrug in Budapest das Temperaturmaximum 14, das Minimum hingegen 6 Gr. C.

Budapester Todtenliste.

— Vom 7. Mai. —

Ottilie Dienes, 56 J., II., Jégveremgasse 6. Andor Emeréczy, 32 J., IX., Ullöerstraße 105. Frau Ludwig Fekete, 33 J., I., Márványgasse 31. David Fürst, 42 J., VI., Theresienring 15. Desider Großmann, 21 J., VI., Szerecsengasse 18. Joseph Kóthy, 37 J., II., Hauptgasse 7. Anna Vapenyik, 59 J., I., Kereßtplatz 9. Joseph Fülöp, 33 J., V., Pozsonyerstraße 15. Georg Dessö, 56 J., VIII., Kontigasse 20. Anton Rizmondó, 55 J., VII., Elemérgasse 33. Leopold Haas, 53 J., VII., Rombachgasse 3. Samuel Róth, 77 J., VII., Trommelgasse 50 Frau Leopold Szantner, 68 J., III., Uerömigasse 62. Johann Krizel, 59 J., III., San Marcogasse 46. Joseph Fürstner, 72 J., VII., Stadtwäldchenallee 13. Frau Stephan Rizmayer, 32 J., X., Zsivoragasse 8. Frau Joseph Móricz, 58 J., VI., Waizner-Boulevard 31. Frau Karl Hiller, 85 J., VI, Altgasse 36. Johann Csankó, 39 J., III., Illésgasse 6. Franz Reichl, 40 J., III., Ekgasse 9. Georg Róth, 56 J., III., Vörösvárerstraße 8. Joseph Belák, 78 J., IX., Knezitsgasse 14. Michael Picton, 50 J., V., Kárpátgasse 13. Frau Paul Burtz, 42 J., III., Lajosgasse 9.

Für den Verkauf eines neuen

BAU-ARTIKELS

werden

Vertreter

in den größeren Städten Ungarns gesucht. Großes Geschäft mit angemessenem Verdienst zu machen. Anerbietungen mit Referenzen in **deutscher Sprache** unter Chiffre **„Bau-Artikel"** an die Exp. zu richten.

Baderestaurant zu vermiethen

im wundervoll gelegenen

TÖRÖKBÁLINT

Von Budapest per Bahn in 40, von Kelenföld in 22 Minuten erreichbar. 5 geräumige Wohnzimmer mit separater Küche, Speisesaal, Stehbierhalle, Extrazimmer, Gasthausküche ohne Geräth, um den Jahresbetrag von 1600 Kronen. Unmittelbare Verbindung mit der Mineral- und Kaltwasserheilanstalt inkl. Schwimmbassin. Prächtige Gartenanlagen, Sommerpavillon. Großer Wald. Beständiger Aufenthaltsort von 5 bis 600 Familien intelligenten Stadtpublikums. Lebhaft besuchtes Ausflugsziel der Residenzbewohner. Näheres Török bálint oder Budapest, II., Tölgyfa-utcza 4, und II. Fő-u. 3, II. 12.

Ein Gratis-Buch



und noch dazu eine hochinteressante Broschüre bieten wir ganz umsonst allen jenen an, die sich für das elektrische Heilverfahren besonders interessieren. Viele Kranke wissen noch nicht, daß wir in der galvanischen Dauer-Elektrizität ein Mittel besitzen, um **der allgemeinen Nervenschwäche, Rheumatismus, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Schwermuth, lähmungsartigen Zuständen, Neuralgien, nervösen Verdauungsstörungen, Blutarmuth, Schwächezuständen aller Art und den verschiedensten Frauenkrankheiten etc.** erfolgreich entgegenwirken zu können. Wir werden Jedermann, der sich an uns wendet,

gratis und franko

ohne jede Verbindlichkeit, diese Broschüre einsenden. Noch nie wurde in Ungarn ein solch werthvolles, lehrreiches Buch dem Publikum ganz umsonst geboten

Elektro-Vitalizer, ärztl. Ordin.-Instit.

Budapest, IV., Semmelweis-u. 4, Mezzanin 6/G.

Ordinationsstunden an Wochentagen von 10—1 Uhr und von 3—6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11—1 Uhr.

Coupon für ein GRATIS-BUCH:

Herausschneiden.

An das 910. V/8.

Elektro-Vitalizer ärztliche Ordin.-Instit.
Budapest, IV., Semmelweis-u. 4, Mezz. 6/G.

Bitte, senden Sie mir das Werk: „Eine Abhandlung über moderne Elektro-Therapie" gratis und franko unter verschlossenem Couvert.

Name: _____

Adresse: _____

Für Damen spezielle Damenbroschüre.

Wunden!

aller Art

selbst veraltete, welche herrühren von

Aufreiben
Schlag
Kontusion
Schweiß
Vielem Liegen
Flechten
Jucken
Ausfaulen
Hautleiden
Entzündungen
Brand

ferner

Wundflächen

trocknen ohne Nachwehen, mit Hilfe von

Crényi's Ichtiol-Salicil

Sichere Wirkung.

Das echte „Crényi Ichtiol-Salicil"

ist in Dosen á Kr. 3.— ausschließlich erhältlich beim Erzeuger:

Béla Crényi

Diana-Apotheke,

Budapest, VII., Károly-körut 5.

Postbestellungen werden gegen Nachnahme noch am Tage des Einlaufes expedirt.

Mehr als eine Million Dankschreiben aus allen Theilen der Welt.

Wasserstand.

7. Mai.

	Centimeter		Co
Inn			
Schärding	+ 181	> 25	+ 9
Donau			
Passau	+ 346	> 21	+ 19
Linz	+ 102	> 29	+ 10
Wien	+ 231	< 101	+ 13
Pozsony	+ 499		+ 9
Komárom	+ 504	< 52	+ 9
Esztergom			
Budapest	+ 452	< 44	+ 11
Paks	+ 383	< 32	+ 11
Baja	+ 476	< 3	+ 10
Mohács	+ 489	> 1	+ 13
Gombos	+ 573	> 6	+ 12
Ujvidék	+ 492	< 4	+ 11
Zimony	+ 501	< 11	+ 7
Pancsova	+ 485	< 53	+ 10
Báziás	+ 496	< 18	+ 9
Drenkova	+ 418	< 15	+ 12
Orsova	+ 460	< 11	+ 12
Waag			
Zsolna	+ 145	> 45	+ 9
Trencsén	+ 123	> 41	+ 9
Czered	+ 198	< 48	+ 12
Raab			
Sárvár	+ 24	> 7	+ 11
Györ	+ 432	< 45	+ 15
Drau			
Barcsd	+ 170	> 4	+ 13
Zákány	+ 27	> 10	+ 8
Barcs	+ 118	> 17	+ 8
Essegg	+ 331	> 2	+ 15
Save			
Agram	+ 28	> 24	
Sziszek	+ 410	< 4	+ 9
Alt-Gradiska	+ 636	< 6	
Brood	+ 638	> 1	+ 12
Mitrovicza	+ 590	< 1	+ 15

	Centimeter		Co
Theiß			
M.-Sziget	+ 87		+ 11
Tokaj	+ 98		+ 12
Tißa-Ujlak	+ 118	< 16	+ 10
V.-Namény	+ 343	< 88	+ 14
Csap (Záhony)	+ 219	< 79	+ 11
Tokaj	+ 308	< 75	+ 10
Tißa-Füred	+ 264	< 16	+ 10
Szolnok	+ 307	< 7	+ 11
Csongrád	+ 866	< 31	+ 10
Szeged	+ 435	< 39	+ 7
Török-Becse	+ 390	< 20	+ 13
Titel	+ 454	< 13	+ 9
Szamos			
Apahida			
Dees	+ 94	> 10	+ 10
Szatmár	+ 246	> 26	+ 10
Körös			
Schnelle:			
Nagyvárad	+ 64	> 6	+ 9
Schwarze:			
Tenke	+ 190	> 26	+ 13
Weiße:			
Borosjenö	+ 280	> 70	+ 10
Doppelte:			
Békés	+ 682	< 82	+ 9
Vereinigte:			
Gyoma	+ 584	< 86	+ 8
Maros			
Branyicska	+ 170	< 4	+ 7
Arad	+ 74	> 50	+ 11
Makó	+ 278	< 22	+ 10
Temes			
Lugos	+ 180	> 80	+ 10
Kis-Kostély	+ 218	> 64	+ 10
Bega			
Kißtó	+ 222	> 134	+ 9
Temesvár	+ 180	< 17	+ 11
N.-Becskerek	+ 154	< 46	+ 15

Erklärung der Zeichen:

— unter Null; + über Null; < gestiegen um, > gefallen um; Co Temperatur nach Celsius; * Eiswasser; ? unbestimmt.

Eheaufgebote in den hauptst. Standesämtern.

Nachstehend verzeichnen wir die authentische Liste der in der jüngsten Woche — vom 30. April bis inklusive 7. Mai — in den sechs Civilmatrikelbezirken der Hauptstadt erfolgten Eheaufgebote

I., II. und III. Bezirk.

Anton Gigler, r.-k., mit Rosa Graf, r.-k.;
Géza Rimanóczy, r.-k., mit Elisabeth Barastali-Aba, r.-k.;
Joseph Mára, r.-k., mit Irene Katona, r.-k.;
Franz Maier, r.-k., mit Iolán Udvaros, r.-k.;
Adam Jelenics, r.-k., mit Marie Tóth, r.-k.;
Joseph H. Szabó, ev.-ref., mit Julie Sági, ev.-ref.;
Julius Varga, r.-k., mit Marie Bader, r.-k.;
Stephan Prezsmayer, r.-k., mit Therese Weiß, r.-k.;
Emerich Bartalics, r.-k., mit Ilona Vass, ev.-ref.;
Joseph Hendel, ev. A. K., mit Paula Neugebauer, r.-k.;
Karl Sailer, r.-k., mit Rosa Spéth, r.-k.;
Joseph Takács, ev.-ref., mit Marie Kovács, r.-k.;
Joseph Freisleben, r.-k., mit Marie Sipkovßki, ev. A. K.;
Oskar Krecsmery, r.-k., mit Gisella Tóth, r.-k.;
Franz Kittelmann, r.-k., mit Marie Zika, r.-k.;
Rudolf Klein, r.-k., mit Magdalene Kestler, r.-k.;
Paul Csicsmann, r.-k., mit Marie Leinhardt, r.-k.;
Joseph Szigeti, r.-k., mit Marie Csicsmann, r.-k.;
Franz Aprily, r.-k., mit Marie Löwenstein, r.-k.;
Peter Lutche, r.-k., mit Marie Götz, r.-k.;
Johann Fódor, r.-k., mit Marie Czudor, r.-k.;
Thomas Berkenhauer, r.-k., mit Anna Varga, r.-k.;
Hermann Keil, ev. A. K., mit Barbara Perkó, ev. A. K.;
Joseph Bálinger, r.-k., mit Hermine Brodßky, r.-k.;
Rudolf Kraneraff, r.-k., mit Anna Nußbaum, r.-k.;
Koloman Benkner, isr., mit Regine Kaufmann, isr.

V. Bezirk.

Karl Graßlaus, isr., mit Ilona Hochstein, isr.;
Wilhelm Stagl, isr., mit Hermine Kohn, isr.;
Johann Horváth, r.-k., mit Magdalene Polgár, r.-k.;
Alexander Jung, r.-k., mit Susanne Prohászka, r.-k.;
Eugen Strauß, isr., mit Ilona Bamberger, isr.;
Angyalka Máli, gr.-k., mit Julie Linz, r.-k.;
Michael Toma, r.-k., mit Anna Juháß, r.-k.;
Géza Andodi, r.-k., mit Elisabeth Lakatos, r.-k.;
Heinrich Bardavßky, ev. A. K., mit Marie Ardeleán, gr.-k.;
Vinzenz Bárnos, r.-k., mit Anna Schlakker, r.-k.;
Dr. Ludwig Goth, r.-k., mit Angele Hegyeshalmy, ev.-ref.;
Karl Reis, isr., mit Julianna Petö, isr.

VI. Bezirk.

Karl Brutovßky, r.-k., mit Susanne Nemcsok, r.-k.;
Mathias Balogh, r.-k., mit Anna Kovács, r.-k.;
Gilbert Träger, r.-k., mit Elisabeth Wingert, r.-k.;
Karl Zsiska, r.-k., mit Vilma Wojatschek, r.-k.;
Franz Dobiás, r.-k., mit Marie Szencsik, r.-k.;
Joseph Tóth, r.-k., mit Rosa Simon, r.-k.;
Emerich Szikora, r.-k., mit Rosa Vári, ev. A. K.;
Stephan Trum, r.-k., mit Rosalia Horváth, r.-k.;
Joseph Halmó, r.-k., mit Katharine Kovacsik, r.-k.;
Desider Seffer, r.-k., mit Louise Militinovits, r.-k.;
Alexander Péntek, r.-k., mit Julie Forró, r.-k.;
Alexander Kiss, gr.-k., mit Marie Kollet, r.-k.;
Franz Gambár, r.-k., mit Julie Hegedüs, r.-k.;
Stephan Bocsák, r.-k., mit Marie Knep, r.-k.;
Franz Zánorczky, r.-k., mit Katharine Mátyás, r.-k.;
Béla Goldfinger, isr., mit Rosa Keitner, isr.;
Georg Hajós, ev.-ref., mit Elvira Dankó, r.-k.;
Wilhelm Eisler, isr., mit Etelka Frank, isr.;
Armin Steinberg, isr., mit Sára Weiß, isr.;
Paul Fábók, r.-k., mit Esther Murányi, ev.-ref.;
Joseph Kondor, r.-k., mit Marie Bakotyai, r.-k.;
Joseph Freindel, r.-k., mit Louise Vass, r.-k.;
Julius Móza, r.-k., mit Louise Vass, r.-k.;
Johann Vimola, r.-k., mit Elisabeth Schneider, r.-k.;
Wilhelm Zsák, r.-k., mit Sophie Mészáros, r.-k.;
Emerich Ondró, r.-k., mit Marie Fodor, r.-k.;
Alexius Buchwald, isr., mit Pauline Rózsa, isr.;
Michael Nyilas, ev.-ref., mit Katharine Druzillay, r.-k.;
Ludwig Knott, r.-k., mit Julianna Kodus, r.-k.

VII. Bezirk.

Andreas Szondi, r.-k., mit Pauline Jedinák, r.-k.;
Rudolf Berecz, r.-k., mit Barbara Boda, r.-k.;
Martin Poláner, ev. A. K., mit Marie Veßtróczy, r.-k.;
Ignaz Kulcsár, r.-k., mit Marie Malachkonßki, r.-k.;
August Knizsek, r.-k., mit Julie Simon, r.-k.;
Michael Szabó, isr., mit Serene Kirsch, isr.;
Joseph Farkas, r.-k., mit Karoline Mogyorós, r.-k.;
Karl Csiczák, r.-k., mit Veronika Csányi, r.-k.;
Anton Szép, r.-k., mit Rosalie Cser, r.-k.;
Johann Polák, r.-k., mit Marie Dudics, r.-k.;
Johann Mlaka, r.-k., mit Julie Perics, r.-k.;
Franz Weiß, r.-k., mit Marie Pekker, r.-k.;
Julius Schwarz, ev. A. K., mit Gabriele Kurtz, r.-k.;
Felix Pyri, r.-k., mit Marie Turdeau, g.-k.;
Joseph Alberti, r.-k., mit Ozine Karathnai, r.-k.;
Paul Szabó, ev.-ref., mit Julie Bodnár, r.-k.;
Alexander Varga, r.-k., mit Vilma Kovács, r.-k.;
Franz Csizmazia, r.-k., mit Marie Lerch, r.-k.;
Stephan Torma, r.-k., mit Antonie Kenö, r.-k.;
Géza Liponcz, r.-k., mit Irene Lampl, isr.;
Stephan Szabó, ev.-ref., mit Irma Emericzy, ev. A. K.;
Max Popper, isr., mit Lea Bandler, isr.;
Edmund Kohn, isr., mit Hermine Reinitz, isr.;
Adolf Schwarz, isr., mit Karoline Löwinger, isr.;
Mathias Hirling, r.-k., mit Iolán Rigó, r.-k.;
Emerich Korács, ev.-ref., mit Marie Kötél, r.-k.;
Blasius Márton, r.-k., mit Emilie Vispöti, r.-k.;
Alexander Hajdu, isr., mit Elisabeth Zobel, isr.;
Aladár Beßtricz, r.-k., mit Paula Grenyó, ev. A. K.;
Ludwig Mainschek, r.-k., mit Josepha Gärtner, r.-k.;
Anton Marek, r.-k., mit Julianne Vasa, ev.-ref.

VIII. Bezirk.

Julius Erdösi, r.-k., mit Aranka Binzberger, r.-k.;
Anton Enter, r.-k., mit Adele Schudics, r.-k.;
Joseph Gere, ev.-ref., mit Therese Massa, r.-k.;
Heinrich Livald, r.-k., mit Ilona Fazekas, r.-k.;
Alexander Sárközi, r.-k., mit Marie Mezey, r.-k.;
Joseph Szabó, r.-k., mit Rosa Neumann, isr.;
Koloman Vojtka, ev. A. K., mit Julie Reznyák, r.-k.;
Johann Czencz, gr.-k., mit Marie Mátyás, gr.-k.;
Johann Hugyecz, r.-k., mit Antonie Hattasi, r.-k.;
Franz Konta, r.-k., mit Julie Bodai, r.-k.;
Karl Martinkovics, r.-k., mit Anna Pajnár, r.-k.;
Ladislaus Miklós, r.-k., mit Julie Kuti, r.-k.;
Franz Varga, ev.-ref., mit Ida Molnár, ev.-ref.;
Franz Erl, r.-k., mit Antonie Knechtl, r.-k.;
Georg Fuchs, r.-k., mit Marie Gerstenbrein, r.-k.;
Johann Karácsonyi, r.-k., mit Ilona Kereßtesi, r.-k.;
Isak Kremer, isr., mit Regine Szaffer, isr.;
Johann Szabó, r.-k., mit Elisabeth Rauch, r.-k.;
Wilhelm Theil, ev. A. K., mit Margit Zemkó, r.-k.;
Joseph Láng, r.-k., mit Edith Hazslinßky, r.-k.;
Franz Bilka, gr.-k., mit Lidia Tóth, ev.-ref.;
Michael Goda, r.-k., mit Elisabeth Liebzeit, r.-k.;
Salomon Klein, isr., mit Rosa Neßtler, r.-k.;
Paul Varga, r.-k., mit Therese Varga, r.-k.;
Joseph Vida, r.-k., mit Ilona Gömöri, r.-k.;
Ferdinand Schlosinger, r.-k., mit Elisabeth Lostisner, r.-k.;
Andreas Rechmann, r.-k., mit Ilona Nádasdi, r.-k.;
Vinzenz Puglia, ev. A. K., mit Ilona Katona, ev. A. K.;
Ludwig Koren, ev.-ref., mit Margit Bögyös, ev.-ref.;
Michael Beke, isr., mit Sasia Sitzmann, isr.;
Wilhelm Grünhut, isr., mit Irma Fischer, isr.;
Andreas Kuna, r.-k., mit Marie Zmeskál, r.-k.;
Daniel Süll, ev.-ref., mit Esther Gáncs, ev.-ref.;
Bernhard Weiß, isr., mit Etelka Spitz, isr.

IV., IX. und X. Bezirk.

Albert Balla, r.-k., mit Elisabeth Vancsai, r.-k.;
Stephan Szladek, r.-k., mit Julie Hartl, r.-k.;
Karl Zömbik, r.-k., mit Agnes Szabó, r.-k.;
Stephan Somolya, r.-k., mit Julie Juháß, ev.-ref.;
Lorenz Dertil, r.-k., mit Gisella Magyar, ev.-ref.;
Emil Weidl, r.-k., mit Marie Soklu, r.-k.;
Andreas Dömötör, r.-k., mit Marie Wurzer, r.-k.;
Béla Kaplártsik, r.-k., mit Emilie Kostelu, r.-k.;
Stephan Farkas, r.-k., mit Therese Szücs, ev.-ref.;
Johann Kapußta, ev. A. K., mit Sophie Staron, ev. A. K.;
Ludwig Takó, ev.-ref., mit Karoline Zügrai, r.-k.;
Joseph Staudinger, r.-k., mit Agnes Deák, r.-k.;
Vinzenz Anzt, r.-k., mit Rosalia Viziztay, r.-k.;
Franz Fekete, ev.-ref., mit Katharine Szepesy, r.-k.;
Joseph Havalda, r.-k., mit Franziska Rákoczi, r.-k.;
Johann Zagora, ev. A. K., mit Katharine Deli, r.-k.;
Koloman Nagy, r.-k., mit Anna Paska, r.-k.;
Simon Gerster, isr., mit Margarethe Fischer, isr.;
Stephan Keppel, r.-k., mit Marie Polivka, r.-k.;
Béla Francz, r.-k., mit Therese Bányáz, r.-k.;
Georg Langer, r.-k., mit Aurelie Weininger, r.-k.;
Lukas Fleischer, r.-k., mit Ilona Stang, r.-k.;
Martin Kulcsár, r.-k., mit Josepha Pesdelsek, r.-k.;
Michael Tatár, ev.-ref., mit Katharine Mahács, ev. A. K.;
Alexander Lukácsi, ev. A. K., mit Marie Sziegel, r.-k.;
Franz Rabel, r.-k., mit Susanne Hanti, r.-k.;
Chajim Pinkas Zeiger, isr., mit Marie Kraus, isr.



Dachpappe-,

Holzcement- und echte Asphaltpappe-Eindeckungen in solidester Ausführung mit weitestgehenden Garantien.
Fabrikation aller einschlägigen Theerprodukte.
Erzeugung aller Sorten Dachpappen- und Isolirplatten.
Asphaltirungen aller Art. Kostenanschläge und technische Rathschläge kostenlos. Spezialität: Patentirte Falzbaupappe gegen

feuchte Wände.

Vollkommenstes, einzig zweckmässiges und billigstes Isolirmittel der Gegenwart. Schutzmittel gegen Stalldunst. — Zahlreiche Anerkennungsschreiben. Prospekte gratis.

K. C. MENZEL, Pozsony. — Filiale: Szombathely. —

Bezugsquellen für Verlobte.

Budapester Firmen.

Alpacca und Chinasilber Szandrik ungarische Silber- und Metallwaaren-Fabrik Akt.-Ges. IV., Váczi-utcza 10.

Abend- und Gelegenheits-Schuhe reichste Auswahl, für Damen u. Herren von der einfachsten bis zu feinster moderner Ausführung. Illustrirte Preiscourante gratis. **Dóczi M.** VII., Rákóczi-ut 10.

BRAUTAUSSTATTUNGEN von einfachster bis zu feinster Ausführung. :: Zum „Blauen Stern“ **Haris, Zeilinger & Comp.** Firmainhaber: GÉZA FABINYI. Kataloge gratis u. franko. IV., Váczi-utcza 16.

Briefpapiere Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen in feinster Ausführung stets immer Neuheiten bei **Pauker Mór,** Papierhandlung V., VÁCZI-KÖRUT 60. TELEFON 47—37

BETTDECKEN-, Matratzen-, Messing- und Eisenmöbelfabrik GICHNER JÁNOS, Budapest, Erzsébet-körut 20. Sende Jedermann auf Wunsch Preiscourant gratis u. franko.

Bettfedern (hygienische) Bettfedern-Dampfwäscherei „zum MARABOUT“ VII., Károlykörut 7. Abholen u. Zustellen noch denselben Tag gratis. Tel. 71—2.

Blumen-Arragements, Gelegenheitskränze, Tisch-, Saal- u. Wagenaufputz in künstlerischer Ausführung übernimmt **Luize Naeter,** kas. u. kön. Hoflieferant Budapest, Andrássy-ut 7. Provinzaufträge werden pünktlich effektuirt. Telefon 28—55

Brillanten, Uhren, Schlesinger Henrik Gold-, Silberwaaren. VI., Váczi-körut 17. Grosse Auswahl. Billige Preise. Telefon 91—71.

Bilder u. Rahmen Winkle Nándor Koronaherceg-u. 3 und IV., Váczi-utcza 2.

Eiskästen WIESEL ADOLF kön. ung. patent. Badewannen mit u. ohne Heizung am billigsten zu haben bei VI., Váczi-körut 47 (Ecke Podmaniczky-u.) Preicourant gratis.

Glühlampen Wolfram-lampen Telephon 95—33. **Gärtner Ágoston** BUDAPEST, V., Wurm-utcza 3. szám.

Herrenmode u. Wäsche FÖLDVÁRY IMRE, Kossuth Lajos-u. 18 és Rákóczi-ut 7. Illustrirte Kataloge gratis. Telefon.

Handschuhe u. Strümpfe Handtaschen, Gürteln und Retikule preiswürdigst nur bei Lukács M. IV. Kigyó-u. 5, (Klotild-palota).

KLAVIERE kauft man am besten und billigsten im Muster-Klaviersalon Kereszтély, Bpst, Váczi-körut 21.



Lebensversicherung, Feuer- u. Einbruch-Versicherung bei der Assicurazioni Generali, Bpest, V., Doroitya-utcza 10 u. 12.

LUSTER für Gas und Elektr. Große Auswahl in Hochzeits- u. Gelegenheitskäufen. **Komlós Mór** Lázár-utcza 16 im Hofe, nächst d. Oper

MIEDER modernster Ausführung von 6 K. aufwärts. Illustrirte Kataloge gratis und franko. **KŐSZEGI R.,** BUDAPEST, Rákóczi-ut 9 sz

MÖBEL Ständig wechselnde AUSSTELLUNG **Bodonyi Testvérek,** Muzeum-körut Nr. 27.

MUSIKALIEN aller Ausgaben Andrássy-ut 12 Konzertbureau **BÉLA MÉRY,**

ODEON-JUMBO und Fonotipia-Schallplatten von K 2.50 aufw. Grammophone von K 30.— aufw. Hauptniederlage für Ungarn: Erdélyi Vilmos & Comp. IV., Semmelweiss-u. 2. Kataloge gratis und franko.

Operngläser und alter Art optische Gläser. **LIBÁL LAJOS** Optisches Atelier IV., Veres Pálné-utcza 7. Filiale: V., Nádor-utcza 13.

Photographien 12 Visit. fl. 1.30 Cabinet fl. 2.90 **HUNGARIA** Photograph-Gesellschaft Károly-körut 24.

PORZELLAN- THEODOR HÜTTL Fayence- und Glasservice k. u. k. Hoflieferant Bpest, Dorottya-u. 14. Illustrirter Preiscourant gratis und franko.

Parfumerie J. L. Miller k. u. k. Hoflieferant. Niederlage: Koronaherczog-u. 3. Fabrik: VII., Rottenbiller-utcza 36. Parfumerien in in- und ausländischen Erzeugnissen u. Toilett-Artikeln in reichster Auswahl.

Seiden, Sammt und Damenmodestoffe, Reichste Auswahl, solide, reelle Bedienung. **KOVÁCS HENRIK** és Társa IV., Bécsi utcza 5. Muster auf Verlangen gratis.

Teppiche, Vorhänge und Bettdecken. Telephon: 17—16. **Szőnyegház,** IV., Károly-körút 26.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Nemzeti Színház.

Délután fél 3 órakor:

Szentivánéji álom,

Vigjáték 5 felvonásban. Irta: Shakespeare.

Theseus	Somlai
Hyppolita	György
Aegeus	Mihályfi
Hermia	Ligeti J.
Lysander	Náday
Demetrius	Rajnai
Helena	Aczél
Oberon	Mészáros
Titánia	Vizváry
Puck	Várady A.
Tündér	Nagy
Vaczkor, ács	Pethes
Gyalu, asztalos	Horváth
Zuboly, takács	Rózsahegyi
Dudás	Dezső
Orrondi	Hajdu
Ösztövér	Kovács M.

Este fél 8 órakor:

Ab. susp.

Az idegesek.

Vigjáték 3 felvonásban. Irták: Barrière Tódor és Sardou Victorien. Ford. Váradi Antal.

Marteau	Gál
Luczie	Molnár
Marion	Váradi
Bergerin tőkepén-	Horváth
Tuffier) zések	Gabányi
Tuffierné	Nagy
Lajos, Tuffier fia	Rajnai
Ceasar	Dezső
Tiburtius	Gabányi I.
Jegyző	Bartos
Auguste	Faludi
Placide	Demjén

Fővárosi nyári színház

(a Krisztinavárosban)

Délután 3 órakor

A gyimesi vadvirág.

Népszinmü énekekkel három felvonásban.

Este fél 8 órakor

Szinészvér.

Irták: Stein Leó és Lindau Károly. Forditotta: Mérey Adolf.

Die Programme der übrigen Theater befinden sich auf Seite 35, 36, 37 38

FŐVÁROSI ORFEUM

Waldmann I., Direktor. VI., Nagymező-u. 17.

Heute und täglich Gastspiel des

Continental Eden - Theaters

unter persönlicher Leitung des Herrn Dir. **Schenk L. Schattenspiele. Magische Produktionen. Lebende Bilder. Wasserspiele. Neue Spezialitäten.**

Anfang 8 Uhr. Vorverkauf 10—1 u. 3—6 Uhr an der Tageskassa.

JARDIN DE PARIS.

Telefon: 167—25 Anfang 9 Uhr.

Jeden Tag das sensationelle Maiprogramm des Cabarets. **Medgyaszay, Ferenczy, Sajó, Oesterreicher, Heinz, Buda** usw. und der wunderbar **nervenerregende, konkurrenzlose**

Vampyrtanz.

Von Mitternacht bis 4 Uhr Früh das glänzende **Tabarin Bal Mabille.**

Kartenvorverkauf: Bárd, Kossuth Lajos-utcza 4, Kontiné, Andrássy-ut 29, Zipser & König, Andrássy-ut 4.

Vorstellung auch bei ungünstiger Witterung.

CIRKUS BEKETOW

VAROSLIGET. TELEFON 107-46.

Heute, Sonntag, am 8. Mai 1910.

2 grosse Vorstellungen 2

Nachmittag 4 Uhr, Abend 3/4 8 Uhr. Nachmittag zahlen Kinder halbe Preise. In beiden Vorstellungen **Familie Fillis** Schulreiter. **Kaufmann - Truppe und das ganze sensationelle Programm.**

FOLIES CAPRICE

VI., Révay-utcza 18. szám. Telephon 14—22.

Direktion: Leitner & Keleti. Oberregisseur: Alex. Rott.

Beginn der Vorstellung um 1/2 9 Uhr.

Wiederauftreten **Alexander Rott** nach seinem Urlaub.

Heute 9 1/4 Uhr:

„Falusi erkölcsök"

Bohózat irta: SATYR. Rendező: ROTT SÁNDOR.

11 Uhr! **„Pst. Pst."** 11 Uhr!

aus dem Französisch. bearbeitet v. SATYR. Regie: A. TREBITSCH.

Karten erhältlich an der Tageskasse des **Folies Caprice** Vormittag von 9—1, Nachmittag von 3—6 Uhr. „Lyra" Kartenbureau, Andrássy-ut 15, sowie bei Sopronyi Grosstrafik, Rákóczi-ut 1. —

ROYAL ORFEUM

ERZSÉBET-KÖRÚT 31. TELEFON 110-22

Sonntag, den 8. Mai zwei Vorstellungen. Nachmittags 1/24 Uhr bei **ermässigten** Preisen **Weisses Familien-Programm.** Abends 8 Uhr bei **gewöhnlichen** Preisen. In beiden Vorstellungen sämmtliche Mitglieder des **„Fledermaus"-Ensembles: Mela Mars, A. Béla Lanszky, Wenja Horace, Hermann Roché** etc. ferner das ganz neue ungarische Programm und sämmtliche Attraktionen. **Elektra,** Operette in 1 Akt mit **MELA MARS, Wenja Horace, Hermann Roché, Magda Szécsi, Géza Viola** und **Dezső Vámos.**

Royal Cabaret

Elisabethring 31.

Jede Nacht punkt 12 Uhr Grosse Kabaret-Vorstellung Tanz- und Gesangsvorträge. Loni Lachner, Selma Bressendorf, Irene Siguni, Les 4 Infernales, Rosa Wittke, Else Nixon, Ella Sörensen, Jolanda, Ada Roon, Hertha Albano etc. Entrée bis 1 Uhr Nachts: 1 Krone. Von 1 Uhr Nachts bis 5 Uhr Früh Zigeunermusik u. Tanz *ohne* Entrée.

Brillanten Juwelen in modernen Platina- und Goldfassungen, geschmackvollste Ausführung,

Gold- Uhren, Ketten, Ringe, Eheringe etc. etc

Silber- waaren, Essbestecke, Leuchter, Ketten etc.,

Uhren Silberne Taschenuhren, Pendel-, Steh-, Metall- und Wanduhren in reicher Auswahl zu den

billigsten Preisen

bei der Gold- und Juwelenfirma

SAMUEL TREPPER

V., Váczi-körut 5.

Telefon 97—67. Telefon 97—67.

!! Olcsó bevásárlási forrás !!

Kulka Fülöpnél

sajt, vaj, szalámi nagyban és kicsinyben. **Nagy választék füstölthusnemüekben.** Tea, rum- és likör-különlegességek.

Budapest, VIII. Rákóczi (Kerepesi) ut 69.

Vidéki megrendelések a legkisebb mennyiségben is pontosan eszközöltetnek. Telefon 71—16

Kais. u. kön. Hofmöbelfabrik Josef Fodor

Budapest, IV., Kecskeméti-utcza 6.

Sinayberger Béla

fényképészeti műterme

a Király-utczai ház felépitéséig

Rákóczi-ut 30 (Nyár-utcza sarkán)

alatt van.

INTACT

PRÄCISIONS UHR



GRAND PRIX PARIS 1900

UNERREICHTE VORZÜGE

KONKURRENZLOS IM PREISE

IN NICKEL, STAHL, SILBER UND GOLD

bei jedem Uhrmacher zu haben

Die vorzüglichsten KLAVIERE:

Steinway und Sons, Blüthner, Schiedmayer u. Söhne, Förster

und andere vorzügliche Fabrikate. Ausschliesslich beim Alleinvertreter:



Kohn Albert

IV., Kossuth Lajos-utcza 1

(Franziskaner-Bazar.)

Bei der Firma **STERN JÓZSEF** Gegründet 1860. BUDAPEST, Calvinplatz

findet wegen **Uebersiedlung** ins neue Waarenhaus ein

Räumungs-Ausverkauf statt.

Eine nie wiederkehrende Gelegenheit zur Anschaffung **tadelloser Waaren tief unter dem reellen Werth** bei einer seit 50 Jahren anerkannt soliden Firma.

Bis 15. Mai gelangen zum Verkaufe:

Seidenglanz-Kleiderleinen, glatt	70/75 breit, alle Mode-Nuancen	**70 Heller**
Reinwollene Delains	110 Cm. breit, in allen Mode-Nuancen	**Kr. 1.75**
Frühjahrs-Kostümstoffe	110 Cm. breit, in vorzüglichen Qualitäten	**Kr. 2.—**
Etamine-Gaze-Batiste	75 Cm. breit, reizende Dessins, früherer reeller Preis Kr. 1.20, jetzt	**65 Heller**
Reinwoll-Delains, gemustert	früherer Preis Kr. 1.10—1.40, jetzt	**78 Heller**
Ein Posten weissgestickte und ajourirte Batiste	auch klein Tupf darunter, jetzt	**58 Heller**
Ia. Waschdelaine und prima Cretone	auch Indigo darunter, früherer Werth 70 Heller, jetzt	**45 Heller**

Die Zusendung überflüssiger Muster wird vermieden, wenn der Musterbesteller von den 4 angeführten Gruppen die ihm interessiende bestellt.

I. Waschstoffe zu tief herabgesetzten Preisen.

II. Wollstoffe zu tief herabgesetzten Preisen.

Bei diesen Gruppen beträgt die Preisdifferenz 25—50%

welche auf jedem Muster ersichtlich ist.

III. Die gesammten Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten in modernen Wollstoffen, für Roben und Kostüme.

IV. Die gesammten Frühjahrs-Neuheiten in Waschstoffen, Leinen, Zephire, Delaine, Batiste und gestickten Mode-Spezialitäten.

Bei diesen beiden Gruppen werden bei Artikeln von K. 2.— aufw. 10% Nachlass gewährt und in Abrechnung gebracht.

Der Katalog, enthaltend 75 Modelle gestickte Roben und Kostüme, wird auf Wunsch bereitwilligst zugeschickt.

Bei Bestellung von Mustern bitte sich auf das Blatt zu berufen.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Magy. Kir. Operaház

Évi bérlet 91.

Pierrette fátyola.

Némajáték 3 képben. Szövegét irta Schnitzler Artur. Zenéjét szerzette Dohnányi Ernő.

Pierrot	Kornai
Pierrette	Szoyer
Arlecchino	Guerra
Pierrette atyja	Hegedüs
Pierrette anyja	Mazzantini
Pierrot inasa	Smeraldi
Fred) Pierrot	Kodolányi
Florestan) barátjai	Ádám
Annette	Kranner
Alumette	Kasztner
Gigolo	Brada
Zoi gorleta	Gönczi

A nürnbergi baba.

Vig dalmü 1 felvonásban. Zenéjét szerzette: Adam Adolf. Forditotta: Havy Lajos.

Berta	M. Szoyer
Cornelius	Kornai
Donathan	Gábor
Miller Henrik	Mihályi

Kezdete fél 8 órakor.

Urania Szinház.

Délután 4 órakor:

Napoleon.

Este fél 8 órakor:

Orosz-japán háboru.



Előkelő hölgyeink

sohasem látogatnak szinházat, hangversenyt vagy nyilvános helyet anélkül, hogy előbb ne gondoskodtak volna az arczbőr szépségének oly nagyon ártalmas külső behatások távoltartásáról. Elismert tény, hogy lőkelő hölgyeink és művésznőink legkedveltebb toalettczikke a szabadalmazott.

Krieger-féle Créme de Marguerite.

Az elismerő-levelek egész tömege igazolja, hogy használata mellett az arczbőr zsiros tapintata megszünik, nem fényes, a nap, levegő, szél és hideg nem tehetnek benne kárt, Az arcz üde, bársonypuhaságu lesz tőle, bőrhámlás, kiütés, májfolt, bőratka, szeplő nem éktelenkedik rajta.

A Krieger-féle Créme de Marguerite a legideálisabb szépitőszer és amellett teljesen ártalmatlan, miről az alábbi hivatalos bizonyitvány tanuskodik:

Magy. kir. áll. vegykisérleti állomás Budapesten.

Hivatalos bizonyitvány.

A budapesti m. kir. vegykisérleti állomás részéről ezennel hivatalosan bizonyittatik, hogy a Kriegner György gyógyszertára által gyártott **Créme de Marguerite** arczkenőcs fémalkatrészeket, festékanyagot vagy egyáltalában a szervezetre ártalmas hatásu anyagot nem tartalmaz.

Liebermann dr., a m. kir. áll. vegykisérl. áll. vezetője.

A Kriegner-féle **Créme de Marguerite** kizárólag a „KORONA" gyógyszertárban kapható, Budapest, Kálvin-tér (Baross-utcza sarok).

Egy tégely ára 4 korona. Postai szétküldés naponta

Unzerreissbar!!!



Berufs-Arbeiterkleider.

Setzer-, Doktoren-, Chemiker- und Auto-Mäntel. — Müller-, Oekonom-, Friseur-, Konditor-, Koch- und Bureau-Röcke.

GUTMANN J. és TÁRSA, BUDAPEST Rákóczi-ut 16.

Preiscourant und Muster gratis und franko.

Gelegenheitskauf

empfiehlt schöne und feine

Perser-Teppich

Möbel

Luster

Siebenbürger massive

Hartholz Schlafzimmer

2 Chiffon, 2 Betten, 2 Nachtkästchen. 1 Waschtich mit rothem Marmor und Spiegel. Erstklassige Arbeit unter Garantie.

145 fl.

NAGY ZSIGMOND,

Lázár-utca 3

im eigenen Hause, in der Nähe der Basilika.

Besichtigung für Jedermann empfehlenswerth.

10 Gulden monatliche Raten bezahlen Sie für ein **Klavier oder Pianino, und geht sofort ins Eigenthumsrecht über, wenn Sie** von dem Lieferanten der königl. Musik-Akademie

Michael Reményi

es kaufen.

Budapest, Király-utcza 58.

Bevor Sie ein Klavier kaufen, verlangen Sie Preisliste und Prospekte, die franko zugesendet werden.



Erstklassige KLAVIERE



in riesiger Auswahl zu den coulantesten Preisen zu verkaufen und auszuleihen im Musterklaviersalon

KERESZTÉLY

Budapest, Váczi-körut 21.

Reparaturen und Stimmungen gewissenhaft. Bevor anderswo gekauft wird, überzeuge man sich von der Leistungsfähigkeit dieser renommirten, großangelegten Firma.

ÉKSZEREK

EZÜSTNEMÜEK

egyházi szerek, órák, angol, francia és kinaezüst disztárgyak gyári áron a legujabb angol rendszer szerint beszerezhetők **részletfizetésre**

Sárga János

ékszergyárostól Kolozsvárt.

Képes nagy árjegyzék ingyen.



Porzellan-

Ausverkauf bis Ende Juli.

Thee-, Kaffee-, Waschservice, Gebrauchs- u. Luxusartikel zu herabgesetzten Preisen.

Rerrich Ferencz,

Bpest, IV., Koronaherczeg-utcza 12.



London: Grand Prix.
Paris: Ehrenkreuzu. goldene Medaille.

Gegründet 1891.

Ullmann József

BUDAPEST,

VI., Nagymező-utcza 28.

ATELIER FÜR MIEDER-SPEZIALITÄTEN.

Anerkannt beste und elegantester Façonen fertig und nach Mass von einfachster bis zu elegantester Ausführung.

III. Preiscourant gratis u. franco.

Telefon 171—33.

Die besten Films im Kinematographentheater

Liebe und Käse,
verfasst und dargestellt von **Max Linder.**

Die beiden Jugendfreunde. S. C. A. G. L.
Ein deutlicher Hinweis auf die Gefahren des Zusammenleben von Schuldigen und unschuldigen Kindern iu den Verbesserungsanstalten.

Grossmut und Dakbarkeit.
(Farbenkinematographie.)
Szenen aus der Zeit der grossen Revolution in Frankreich.

Lottchen ist unartig.
Die Darstellerin hat vollen berechtigten Anspruch auf bleibende Erinnerung des Publikums

Die Kokette. S. C. A. G. L.
Eine humorvolle Bluette über die Mittelchen zur Tödtung der Koketterie der verheirateten Frauen

Wie die Armen in Paris essen.
Seitenblicke voller Interesse auf die Ernährung der Unbemittelten der Weltstadt.

Die Gäste der Luft.
(Farbenkinematographie.) Eine frische, lebendige Schilderung des Lebens der gefiederten Bewohner der Luft und der Felsen.

Ein geheimes Abenteuer der Maria Antoinette. S. A. P. F.
Farbenkinematographie. Ergreifende Episoden aus dem Leben der unglücklichen Königin.

Zu sehen im Andrássy-Mozgó, Andrássy-ut; Olympia Erzsébet-körut; Edison-Theater, Nagymező-utca; Royal Vio, Városliget; Fortuna Bioskop, Városliget

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Vigszinház.

Délután 3 órakor

Az obsitos

Színjáték 3 felvonásban. Irta: Bakonyi Károly, Zenéjét szerzette Kálmán Imre.

Nemzetes asszony	Haraszthy
Málcsi, a leánya	Abelovszky
Andris, obsitos	Hegedüs
Buzogány Márton	Vendrey
Jóska, a fia	Tanay
Százszorszép	Tapolczay
Tihamér	Sarkadi
Piroska	Kornai
Bálint, ispán	Balassa
Öreg paraszt	Tihanyi

(Gastspiel des Deutschen Theaters in Berlin)

JUDITH.

Eine Tragödie in 5 Akten von Friedrich Hebbel. Regie: Max Reinhardt.

Judith	A. Doré
Holofernes	Wegener
Mirza, die Magd	Lorm
Ephraim	Winterstein
Der Älteste von Bethulien	Kühne
1.) Priester in	Conradi
2.) Bethulien	Techel
Amnon) Bürger	Grossmann
Hosea) in	Biensfeldt
Ben) Bethulien	Reissig
Asad	Liedtke
Daniel	Reinhardt
Samaja	Ekert
Josua	Feldhammer
Delia	Urfus
Ein Weib	Weirauch
Eine Mutter	Kupfer

Anfang halb 8 Uhr.

Fővár. városligeti szinház

Délután 3 órakor:

Az erdészleány.

(Förster-Christl.)

Operett 3 felvonásban. Szövegét irta: Buchbinder Bernát. Zenéjét szerzé Jarno György

II. József császár	Thury
Leoben gróf	Andorffy
Jozefine comtesse	Vörös
Agatha báróné	Deliné
Lange János	Bihari
Jutka	Küry
Walperl Péter	Szalay
Minka	Kalocsayné

Este fél 8 órakor:

Küry Klára felléptével:

Duda kisasszony.

Operett 3 felvonásban. Irta: Fritz Grünbaum és Heinz Reichert. Zenéjét szerzette: Nelson Rezső. Forditotta Faragó Jenő.

Sam Brown	Szalay
Belladonna	Veszpréminé
Mary, leánya	Küry Klára
Sir Francis Mac Humbers	Bihary
Patric MacHumbers	Andorffy
Olympia	Láng E.
Lizzy	Hattax
Carry	Kelemen
Mabel	Szegedi
Maud	Radó
Lady Kitty Summerset	Mezei
John Jack	Pálásthy
O'Kennan	Dóri
Evernes	Kalocsay
Douglas	Halmi
Mac Clean	Hegedüs

Abbazia.

Pension Pollák

כשר **Villa Steinacker.** כשר

Vorzügliche, streng rituelle Küche unter Aufsicht des Vereins zur Förderung ritueller Speisenhäuser Hamburg. **Mässige Preise!**

HUTTER SZAPPAN

LEGJOBB. VALÓDI A „SZARVASSAL"

HA

a HARMONIA r.-t.-nál bérel

ZONGORÁT



HARMONIA R.-T., VÁCI-UTCA 20.

Zur Schossenfabrik

Wien, XVI., Neulerchenfelderstrasse 2.

Mezzanin, kein Gassenlokal!

vis-á-vis der Stadtbahnstation Josefstädterstrasse.

Diese Fassons sind gesetzlich geschützt!

Schriftliche Bestellungen werden exakt ausgeführt, jedes Stück von nur bestgeschulten Arbeitskräften verfertigt und mit Nachnahme expedirt. Vorzuschreiben ist nur Fasson-Name, Farbe und Preis, ferner Schluss- und Hüftenweite, Schosslänge vorne, an der Seite und rückwärts.

Fasson Sport
8 Kronen

Fasson Reklam
5 Kronen



Wiener Mode
15 Kronen

Wiener Mode 15 Kronen.

Als Schlager der Saison, als Beweis der Wiener Unübertrefflichkeit bringen wir diese reizende Modeneuheit. Fesche Passe, vorne getheilt, mit eleganter Stickereiarbeit, darunter die reichgelegte Faltenschoss. Aus feinem Kammgarn-Cheviot in den Farben schwarz, lila, fraise, grau, braun, drap, blau u. oréme K 15.—. Aus feinster Qualität Kammgarn-Cheviot dieselben Farben K 20.—. Aus Lüster in prima Qualität in Schwarz, Tegetthoffblau, Grau, Braun oder Créme K 15.—. Aus englischem Seidenglanz-Lüster dieselben Farben K 20.—.

Sport 8 Kronen

Tadellos schicke Schoss, bestpassender Schnitt, Herrenarbeit mit modernster Soutachierung, laut Abbildung, mit Mieder od. als Schlusschoss mit feschem Gürtel zu haben. Aus prima englischen Herrenstoffen in den solidesten Mustern in Grau, Drap, Oliv, gestreift, karriert oder meliert K 8.—. Aus schönem Loden, schwarz, tegetthoff, braun, grau oder oliv, K 10.—. Aus glattfärbigem prima Cheviot oder Lüster in Schwarz, Blau, Braun, Grün oder Créme K 12.—, aus fein m weissen Leinen K 12.—.

Reklam 5 Kronen.

Praktisch zur Reise und Strapaz, solid gearbeitet, mit Seidenglanztressen und Soutache geputzt. An den Hüften in Passenform schick anliegend, unter der Passe sind gelegte Falten, vorne Hohlfalte. Aus feingestreiften Brünner Herrenstoffen in modernsten Dessins in Grau. Die Qualität ist haltbar, überraschend schön und gut. Per Stück K 5.—. Aus unverwüstlichem Reklamtuch in schwarz, Blau, Grau, Drap und Brau K 6.—. Aus Atlas-Satin, berückend schöne Qualität nur in Schwarz, K 10.—, aus weissen Leinen ohne Borten K 8.—. Fasson Reklam als Miederschoss gearbeitet, in allen Ausführungen um 1 K theurer.

Ausser diesen 3 Fassons unterhalten wir ein **Lager von einigen tausend Schössen** von K 4.— angefangen bis K 100.—, jede Qualität und Farbe. **Freie Besichtigung! Kein Kaufzwang!** Wo ein Besuch unmöglich ist, dorthin senden wir unseren Modenkatalog, **sämmtliche** Neuheiten unserer Modelle enthaltend, gratis und franko.

Tit. „Schossenfabrik", Wien. Beide in letzterer Zeit von Ihnen erhaltene Bestellungen sind zu meiner vollsten Zufriedenheit ausgeführt gewesen und ersuche ich Sie, auch meine heutige Bestellung auf dieselbe Weise zu erledigen. Bitte um Zusendung per Nachnahme einer Schoss etc. etc. Achtungsvollst **Käthe Neumann,** Versecz, am 2. Mai 1910, Blumengasse 3.

Aehnliche Zuschriften erhalten wir täglich massenhaft, ohne sie verlangt zu haben.

Moderne

Wohnungen, Werkstätte

und Gewölblokalitäten

sind in den Miethhäusern der Budapester Bau-Aktiengesellschaft: **Visegrádi-utcza II/A und 15, Ugynök-utcza 8 und 10, per August zu vermiethen.** Telephon, Hall, Lift, elektrische Beleuchtung 2c. Näheres im Bureau der Budapester Bau-Aktiengesellschaft, **V., Bálvány-utcza 22.** Telephon 153—99.

GOLDMARK hoz

naponta a legfrisebb **kalap-ujdonságok** érkeznek.

IV., Szervita-tér 3. Félemelet. — Lift. Telefon 10—53.



Klaviere,

Pianinos u. Harmoniums

bei der seit 40 Jahren bestehenden Firma

Gabor Deutsch,

Budapest, VII., Erzsébet-körut 44, I. em.

Billige Leihgebühr auch für Sommeraufenthalt

Keine Magenbeschwerden.

Graham Zwieback mit **erhöhtem Nährstoff für Diabetiker,** Magen-, Darmkranke u. Rekonvaleszente, **schafft frische Kraft und Mark,** versendet die

Erste Oberungarische Zwiebackfabrik,

Tr.-Teplitz, Ungarn.

1 Kg. franko 2.40 Kr., enthält 12.98% **Protein.** Begutachtet von der **Oeffentlichen Chemischen Untersuchungsanstalt** für Genußmittel in **Budapest** und vom Allgemeinen Oesterreichischen Apothekerverein in **Wien.**

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Király Színház.

Délután 3 órakor

Jánoska.

Fantasztikus játék 3 felvonásban. Irta Martos Ferencz. Zenéjét szerzette Jacobi Viktor.

A nagymama	Örley
Margit	Harmath
Böske	Horváth
László	Szirmai
Jánoska	Fényes
Kásmér	Németh
A báró	Fenyvesi
Kovács Döme	Raskó
Keresztmama	Csery
Keresztapa	Sólyom
Magda	Ledofszky
A tanár ur	Csiszér

Este 8 órakor:

Luxemburg grófja.

Operette 3 felvonásban. Irta Widner A. M. és Bodanszky Robert. Ford. Gábor Andor. Zenéjét szerz. Lehár Ferencz.

Renée	Király
Bazilovics Bazil	Ratkay
Kokozov Stáza	Erdei B.
Brizzard Armand	Kovács
Didier Angela	Petrás S.
Vermont Juliette	Váradi
Mencsikoff Szergej	Sárosi
Pavlovics Pável	Toth
Pelegrin	Sáfrány
Savilli	Csiszér

PENSIONAT MAYBAUM

INTERNAT FÜR JUNGE MÄDCHEN

guter Familien, die Wiener Lehranstalten besuchen. Gediegene mütterliche Aufsicht und Pflege. Beste Wohnverhältnisse. Französische und englische Konversation, Musik. Beschränkte Aufnahm.

Frau Dr. Maybaum,

Wien, IX., Liechtensteinstrasse Nr. 47.

UJ LEÁNYOTTHON

Mädchen-Erziehungsheim in unserem **schönen Villenviertel: Budapest, Bulyovszky-utcza 23** gelegen, in unmittelbarer Nähe des Stadtwäldchens, in nächster Nähe vieler staatlichen Schulen. Vorzügliche Verpflegung, liebevolle Erziehung. Unterricht in fremden Sprachen. Klavier. Nähere Auskunft ertheilt und Prospekte sendet die Eigenthümerin **Löwné W. Karola, Budapest, Bajnok-u. 1. Glänzende Empfehlungen!**

ISR. SCHÜLER-FERIENHEIM

IN GRAZ.

Für die Dauer der grossen Schulferien finden **sittlich** tadellose Knaben im „Isr. Schülerheim" (Knaben-Internat) Aufnahme. Täglich Ausflüge in die steierische wald- und bergreiche Umgebung. Grössere Exkursionen. Besonders geeignet zum Erlernen der **deutschen Sprache.**

Fürs **Schuljahr** Aufnahme von Schülern der **Grazer k. k. Handelsakademie.** Rituelle Küche. Prospekte durch: Franz Löwy, k. u. k. Feldprediger, Graz, „Zankl-Palais".

A

VERŐ-féle

elemi és polgári iskolával, továbbá különböző irányu továbbképző-tanfolyamokkal kapcsolatos

leánynevelő-intézet

(Budapest, VI. ker., Gyár-utcza 1. sz.)

internátusa

az **igazgatónő** és **kitünő nyelvmesternők** felügyelete és vezetése mellett az **idei szünidőt junius végétől augusztus közepéig**

COLBERGBEN,

a **Keleti tenger legenyhébb** klimáju **fürdőhelyén** tölti. **Orvosok** első sorban **serdülő leányoknak ajánlják. Testedzés. Megfelelő szórakozások. Kirándulások.** Ottani **német** és **francia nyelv tanfolyamok** látogatása. **A leggondosabb felügyelet.**

A nyári internátus dija: az **utazás, tanitás, tengeri fürdők** és **kirándulások** költségeit is beleértve **700 korona.** — Ugy a nyári mint az **évi** internátusra, valamint az intézet iskoláira vonatkozó **prospektusokkal** készségel szolgál

AZ IGAZGATÓSÁG.



„THALIA"-

Vergnügungsfahrten

ÖSTERR. LLOYD, TRIEST.

V. **Korfu, Sizilien, Tunis, Korsika, Genua,** vom 25. Mai bis 9. Juni. Preise mit Verpflegung von **Kr. 375** aufwärts.

VI. **Genua—Hamburg** (Palma, Malaga, Gibraltar, Kadix, Lissabon, Ryde, Amsterdam), vom 12. bis 30. Juni. Preise mit Verpflegung von Kr. 375 aufwärts.

VII. **Erste Nordlandreise** ab Hamburg nach nordischen Hauptstädten, vom 9. bis 28. Juli. Preise mit Verpflegung von **Kr. 450** aufwärts. (Landausflüge durch Cook, Wien.)

Grosse Levante-Sommerreise mit Dampfer „Bohemia" der Indienlinie, vom 18. August bis 9. September. Sonderprogramm.

Auskünfte, Anmeldungen in **Budapest** bei: **Fahrkarten-Centralbureau, Vigadó-tér 1.**

Gesellschaftsreise

52 Tage — Hamburg, New-York, Washington, St. Louis, Denver, Salt Lücke City, San Francisco, Yellowstone Park, Chicago, Niagarafalls, New-York, Hamburg, — 52 Tage

Nord-Amerika

vom 15. Mai — Anmeldungen, sowie Programme durch die — bis 4. Juli

Hamburg-Amerika-Linie

Spezialbureau für Gesellschaftsreisen

Graz, Annenstrasse 10.

Interurban-Telefon: 0284. Telegr.-Adr.: Hapag.

Állami felügyelet alatt. Alapitva 1892. évben.

A GERŐ FERENCZ-féle katonai előkészitő iskola

VII. ker., Rózsa-u. 33. Telefon 79—34.

az idén is, mint minden évben julius hó 1-én nyitja meg a szokásos nyári tanfolyamot, amely előkészit önkéntességre, képesitő hadapródiskolába való felvételi-, közép-, polgári- és kereskedelmi iskolai javitó-vizsgálathoz.

Jelentkezni lehet naponként d. u. 4—7-ig. Ünnepnap d. e. 10—1-ig. Prospektus dijtalan.



Schmidt M.

szijgyártó, nyerges és bőröndös,

Bpest, VIII., Rákóczi-ut 25.

Ajánlja saját gyártmányu kocsizó és lovagló szerszámjait mindennemü utazóbőröndök, pénz-, szivar és cigaretta stb. tárcsáit.

Árjegyzék bérmentve.

Gelegentlich der nahenden Sommersaison empfehlen wir unsere bestbekanntesten

Eiskästen

für Haushalt, Fleischhauer. Fleischselcher, Restaurationen, Cafés u. s. w. sowie

Gefrornes-Apparate und Reservoire.

Heinrich Seifert & Söhne

Budapest, VII., Dob-utcza 90.

kais. u. kön. Hof-Billard u. not. pat. Eiskästen-Fabrik.

EHALL MARTON



Klavierniederlage,

Andrássy-ut 15,

empfiehlt Klaviere, Pianinos, Harmoniums der ersten Weltfirmen, so auch mit englischer Repititions-Mechanik zu den billigsten Preisen mit schriftlicher Garantie.

Telephon 99—79.

PESSL Budapest, IV.' Váczi-utcza 19. sz.

Ausgezeichnet: Wien, Paris, London, Berlin.

Spezialatelier für naturgetreu, künstlerisch ausgeführte Haararbeiten. Ausschl. Verwendung von reinem Naturhaar.

Neuheuten fortwährend einlangend.



Grösstes und vornehmstes Haus für Ondulation, Shampooing und Haarfärben.

Prompte u. exakte Effektuirung aller brieflichen Bestellungen nach allen Ländern.

Zivile Preise. Kataloge gratis u. franko.

FILIALEN:

Wien I. Kärntnerstrasse 28. — **Karlsbad** Alte Wiese.



Mindennemü cipőkről árjegyzéket

kivánatra küld

Székely és Tsa

cipőraktára

BUDAPEST,

Muzeum-körut 9. sz.

Schwefel-Heilbad TRENCSÉNTEPLICZ Die Perle der Karpathen

NATURHEISSE SCHWEFELQUELLEN 42° C. GEGEN RHEUMA, GICHT, LÄHMUNGEN, NEURALGIEN, ISCHIAS ETC.

FEENHAFTE LAGE IM HERRLICHEN KARPATHENTHALE. FICHTENWÄLDER. GRÖSSTE ZUVORKOMMENHEIT. NEUE EIGENTHÜMER. DIÄTETISCHE RESTAURATION.

HAUPTSAISONBEGINN AM 1. MAI. BIS 15. JUNI ERMÄSSIGTE PREISE. PROSP. GRATIS DUROH DIE BADEDIREKT.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Magyar Szinház.

Délután 3 órakor:

Rozmarin néni.

Vigjáték 4 felvonásban. Zschokke novellájából irta: Vajda Ernő.

Rozmarin néni	Forrai
Zsuzsika	Nagy T.
As öreg báró	Molnár
A fiatal báró	Papp
Pista ur	Boross
Az öreg doktor	Körmendy
Az ügyész	Dob

Este 8 órakor

A konczert.

Vigjáték 3 felvonásban. Irta: Bahr Herman. Ford. Hajós Sándor

Heink Gusztáv	Góth
A feleség	Góthné
Jurs dr.	Rátkai
A felesége	Nagy
Gerndl Éva	Gombaszögi
Mayer Zelma	Zala
Miss Garden	Loránt
Ulell Fanny	Fabián
Wekner kisasszony	Mészáros
Pollinger	Körmendy
Pollingerné	Örley

Repertoire des Nationaltheaters. Montag, 9. Mai, „Lear király". Dienstag, 10. Mai, „Papillon a kőfaragó". Mittwoch, 11. Mai, „Az idegesek". Donnerstag, 12. Mai, „Elnémult harangok". Freitag, 13. Mai, „Faust". Samstag, 14. Mai, „Az idegesek". Sonntag, 15. Mai, Nachm. „Az ember tragédiája", Abends „Amihez minden asszony ért".

Repertoire der königl. ung. Oper. Montag, 9. Mai, „Jancsi és Juliska", „A babatündér". Dienstag, 10. Mai, „Pierrette fátyola", „A csodaváza". Mittwoch, 11. Mai, „Sámson és Delila". Donnerstag, 12. Mai, „A bolygó holandi". Freitag, 13. Mai, „Pierrette fátyola", „A csavargó és a királyleány". Samstag, 14. Mai, „Don Juan". Sonntag, 15. Mai, „Pillangókisasszony".

Repertoire des Lustspieltheaters. (Gastspiel des Deutschen Theaters in Berlin.) Montag, 9. Mai, „Christinens Heimreise". Dienstag, 10. Mai, „Gawan". Mittwoch, 11. Mai, „Théodore és Társa". Donnerstag, 12. Mai, „A kis czukros". Freitag, 13. Mai, „A masamód". Samstag, 14. Mai, „Az obsitos", Sonntag, 15. Mai, Nachm. „A tanitónő", Abends „Théodore és Társa".

Repertoire des Königstheaters. Montag, 9. Mai, bis inkl. Samstag, 14. Mai, „Luxemburg grófja". Sonntag, 15. Mai, Nachm. „Táncos huszárok", Abends „Luxemburg grófja".

Repertoire des ungarischen Theaters. Montag, 9. Mai, „Csákó és kalap". Dienstag, 10. Mai, „A konczert". Mittwoch, 11. Mai, und Donnerstag, 12. Mai, „Csákó és kalap". Freitag, 13 und Samstag, 14. Mai, „A konczert". Sonntag, 15. Mai, Nachm. „A kuruzsló". Abends „Csákó és kalap".

Repertoire des Hauptstädtischen Stadtwäldchen-Theaters. Montag, 9. Mai, bis inkl. Samstag, 14. Mai, „Duda kisasázony". Sonntag, 15. Mai, Nachm. „A pesti zsidó", Abends „Duda kisasszony".

Repertoire des Hauptstädtisches Theaters. Montag, 9. Mai, „A gollárkirálynő". Dienstag, 10 Mai, „Az elvált asszony". Mittwoch, 11. Mai, „Hoffmann meséi". Donnerstag, 12. Mai, „A testőr". Freitag, 13. Mai, „A testőr". Samstag, 14. Mai, „Tilos a csók". Sonntag, 15. Mai, Nachm. „A peleskei nótárius", Abends „Szeremi keringő.

Seiden-Occasion

zur

Lyoner Seidenfabrik

BUDAPEST, IV., Szervita-tér 5. LYON, 7 Quai de Brotteaux

Waschechte farbige Chantungseide fl. 1.—

Echt japanische Rohseide von fl. 1.— aufw.

Farbige Seide für Jackenfutter —.78, —.95, 1.35

Grosse Auswahl in Kleider- und Blousenseide.

Muster gratis!

Endlich rein

wurde mein Gesicht durch die Benützung von Kerpels-Gesichtsverfeinerung und meine Hände durch Kerpels-Handverfeinerung

Kerpel's Handverfeinerung, Preis 90 Heller, verleiht den Händen in 3 Tagen eine schneeweisse und sammtweiche Haut. Kerpel's Gesichtsverfeinerung Preis Kronen 2.50, entfernt die im Gesichte sich befindlichen Sommersprossen, Leberflecken, Wimmerln, Mittesser und sonstigen Unreinlichkeiten. Kerpel's Hautverfeinerungs-Waschseife 3 Stück Kronen 1.30, ist die beste, die billigste und im Geruch die vollkommenste Seife. Kerpel's Gesichtsverfeinerungs-Puder Preis Kronen 2, ist ganz unschädlich, klebt vorzüglich und hat einen guten Geruch; erhältlich in allen Farben. 1 Handverfeinerung, 1 Gesichtsverfeinerung, 3 Stück Seife versendet franko: Kerpel-Apotheke, Budapest, V., Lipót-körut 28/6.

Erstklassige Klaviere



in den Klaviersalons

Kovács Gyula

BUDAPEST, V., GRESHAM-PALAIS

Telefon 110-66.



Gegründet 1881. Gegründet 1881.

Klaviere, Pianino und Harmonium **billigst** auch gegen **Ratenzahlung** bei

Hevesi Balázs's Nachfolger, Klavier-Fabrikant

Lieferant der öff. Staatsschulen. **Billige Leihgebühr für Sommeraufenthalt.**

Preiscourant gratis! Telephon 149—10

Stimmungen und Reparaturen werden fachmännisch effektuirt.

RINGSTRASSENRAD DAMPFWASCHEREI

Elisabethring 51, Schwimmschule, **Kalte Kuren** Dampf-, Wannen-, Fango-, Salz- u. Kohlensäure-Bäder.

Die Dampfwäscherei effektuirt Aufträge prompt und gewissenhaft.

ZÄHNE

ohne Gaumenplatten und ohne Entfernung der Wurzeln, von 4 K aufwärts. Die bei uns angefertigten, auf der Ausstellung der zahnärztlichen Akademie in Paris mit der goldenen Medaille u. Ehrenkreuz prämiirten Zähne sind sofort zu gewöhnen, verursachen beim Sprechen keine Schwierigkeiten, haben keinen Geruch und sind von Naturzähnen nicht zu unterscheiden. Spezialist in **Goldbrücken** und **Goldkronen.**

Simon Grossmann

Budapest, Erzsébet-körut 50, I. em.

vis-á-vis dem Hotel Royal.

Bitten auf die genaue Hausnummer zu achten, da in dem nebenanstehenden Hause eine ähnliche Firma existirt, mit welcher wir nicht zu verwechseln sind. Zahnärztliches Institut: ordinirender Arzt **Dr. Illés M.** Schmerzloses Zahnziehen, dauerhafte Plomben. Ordination bis 8 Uhr Abends, auch an Sonn- u. Feiertagen. **Mässige Preise! Auch auf Theilzahlung!** Telephon 86-50. Patienten aus der Provinz werden in 24 Stunden befriedigt.

Magyar réz- és vasbutor-gyár,

BUDAPEST, VII., PETERDY-U. 4.

Preisliste gratis u. franko. Telephon 76—02.



Liefert komplete Einrichtungen für Schlafzimmer, Hotels, Krankenhäuser etc. in modernster Ausführung zu soliden Preisen. Hauptniederlage:

Roth Nándor,

Bpest, IV., Bécsi-u. 5.

Telephon 89—80.

Bettwaarenspezialitäten-Erzeuger.

Allerfeinste Daunen- u. Schafwolldecken, Bettfedern u. Flaumen, Flanelldecken, Matratzen aller Art. Mulldecken und Vorhänge. Umarbeitungen werden preiswürdig effektuirt. Gegr. 1879

Braut- und Herren-Wäsche-Ausstattung

ausschliesslich eigene Erzeugung

fertig oder nach Bestellung erhältlich.

Bei kreditfähigen Provinz-Käufern vortheilhafte Zahlungsbedingungen. Mein Reisender steht mit Kollektion stets zur Verfügung.

L. KLINGER, WÄSCHE-SALON

Budapest, Izabella-utcza 35, II. Stock 19.

Haben Sie Kopfschmerzen dann zögern Sie nicht, sondern benützen Sie **Beretvás Pastillen**

die in 5 Minuten die hartnäckigsten nervösen Kopfschmerzen und Migräne beheben, auch wenn sie chronisch sind. Von ärztlichen Kapazitäten empfohlen. **Tausende Anerkennungsschreiben liegen zur Einsicht auf.** Erhältlich bei

Thomas v. Beretvás, Apotheker, **Budapest-Kispest.**

Bei Bestellungen von 3 Schachteln erfolgt die Lieferung spesenfrei. Eine Schachtel, 24 Stück K 1.20. In jeder Apotheke und Drogerie erhältlich

PÁRISI NAGY ÁRUHÁZ
RÁKÓCZI-ÚT 38.

Leányka- ruha.



2 ÁRA Kor. 90

plüszébe rakott izléses szabás, szines bordürrel és övvel diszitve, kitünően mosható, rendkivül tartós minőség. Piros vagy kékszinü vászonból. 1—4 évesig.

Képes nagy árjegyzék ingyen és bérmentve.

PÁRISI NAGY ÁRUHÁZ
RÁKÓCZI-ÚT 38.

Fiu- öltöny



4 ÁRA Kor. 60

Drappszinü vászonból, elegáns nyári öltözet, berakott öves kabátkával, nadrággal, kitünően mosható, rendkivül tartós minőség. — 3—4 évesig minden további nagyság 25 fillérrel drágább.

Képes nagy árjegyzék ingyen és bérmentve.

UNBEDINGT

gewinnt die Hälfte aller Lose in der Klassenlotterie und die Wahrscheinlichkeit spricht dafür, dass jede Nummer einmal an die Reihe kommt, einen Haupttreffer zu

GEWINNEN.

Da nun, seit Beginn der Klassenlotteri

FOLGENDE NUMMERN

35050
9121
101050

noch nie einen grösseren Treffer erzielten, so haben gerade diese Nummern die grössten Chancen auf

Haupttreffer.

Bestellen Sie daher gefl. baldigst von diesen reservirten Nummern, da die Nachfrage nach diesen Glückslosen natürlicherweise sehr gross ist, dann werden Sie die Chance haben,

Eine Million

zu gewinnen.

Diese Nummern sind ausschliesslich bei uns zu haben.

HECHT

Bankhaus Aktien-Gesellschaft
BUDAPEST.
Ziehung der Klassenlotterie-Lose schon am 19. Mai.

Preise der Lose:

Ganze	Halbe	Viertel	Achtel
12 K.	6 K.	3 K.	1.50 K.

Flanell-Decken

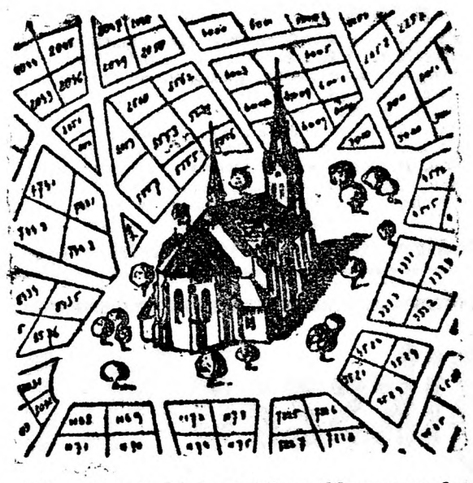
Graufond mit bunter Bordüre oder gestreift --- --- --- Grösse 135/185 Cm. Fl. —.95 kr.

Moderne gemusterte Decke --- --- Grösse 130/180 Cm. Fl. 1.45 kr.

Szőnyegház
Budapest, Károly-körut 26.
Telefon: 17—16.

Der neu erschienene illustrirte Katalog wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt.

Hüvösvölgyön
Mária-Remetén.



Budapest környékének *közismert legszebb és legegészségesebb*, közvetlenül a templom körül fekvő területe 200 öles *telekre parcelláztatott.* Négyzetöl ára **4 kor. feljebb.** Készpénzfizetéssel a telek a vevőre azonnal tehermentesen átiratik, egyébként *3—5 évi törlesztésre.* Kész kutak a területen vannak. Bővebbet: 1. *Mária-Remetén levő parcellázási irodában*, 2. *Steinbach Tibor* tulajdonosnál, Ankerudvar, 3. *Hidegkut község elöljáróságánál* és 4. *Dr. Polgár Jenőnél*, Izabella-utcza 80.

Schutzmarke: „Anker"

Liniment. Capsici comp.,
Ersatz für
Anker-Pain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus** und **Erkältungen** angewendet wird. **Warnung.** Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke **„Anker"** und dem Namen **Richter** an. — Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.— vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Török, Apotheker in Budapest.

Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen"
in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.

LUSTER!



STERN HENRIK
VI. Nagymező-utcza 28,
vis-à-vis dem „Fővárosi Orfeum"
empfiehlt sein reichsortirtes vergrössertes Lager von billigster bis feinster Ausführung in Gas- und elektr. Lustern.
Uebernimmt Auf- u. Abmontirung von aller Art Beleuchtungskörper zu billigsten Preisen.
Galvanisirungen, Gaskocher billig.
Telephon 76—87.

BÄDER, KURORTE UND SOMMERFRISCHEN.

ERSTRANGIGES KURBAD

LIPIK

Bahn-, Post-, Telegrafen- und Telefon-Station

HEILT SICHER

alle Katarrhe der Schleimhäute, Verdauungsorgane, Diabetes, Rheumatismus, Gicht, Knochenbrüche, Kinder- und Konstitutions-Krankheiten.

Einziges alkalisches Kochsalz- Jod-hältiges Heisswasser **64°C.**

TRINKKUR. WARMWASSERBÄDER. WASSERHEILANSTALT. | KOHLENSAURE BÄDER. INHALATORIUM

10 ausgezeichnete Aerzte ordinieren im Badeorte.

Prospekt sendet die Badedirektion.

STUBNYA FÜRDŐ

518 M. ü. M. (Stundenbad) 38–43° C. Heissthermen.

Auf der Hauptlinie Budapest—Raffka Schnellzug Haltestelle.

Heilerfolge bei:

RHEUMA GICHT

bei allen rheumatischen Gelenks- und Muskelerkrankungen, Ischias, Neuralgie (Nervenschmerzen), Hautkrankheiten, Ekzeme, Prurigo-Psoriasis-Herpes, Neur., Frauenleiden auch noch so veraltet.

HOHEN KURORT

Aerztlich geleitete Trink- und Badekuren mit Porzellanwannen und Spiegelbädern, Massage, Elektrizität, Packungen und systematischen Schwitzkuren und Kaltwasserbehandlung, prachtvolle Lage, umgeben von Fichten- und Tannenwäldern, auf herrlicher Hochebene des Tátragebiets, gleichzeitig unschätzbarer Luftkurort. Schöne große Parkanlagen. Billigste Preise bei größtem Komfort. Hygienische Wohnungen, kräftige Kost. Eigene Kurmusik. Reuntonen. Lawn-Tennis. Amtlicher Badearzt: Ritter **Dr. Egon Alth**, hauptstädt. prakt. Arzt.

Saison bis 1. Juli. — Nachsaison vom 20. August.

50 Perzent Ermässigung.

Illustr. Prospekte und Auskünfte sendet gratis Die Direktion

St. Lorenzen ob Marburg.

Pension Büttner, im Bacherngebirge am Nadelwald gelegen, mit billigen Fremdenzimmern. Elektrische Beleuchtung. Sehr gute, billige Verpflegung. Schwimm- und Warmbad, Tennisplatz, Kegelbahn. Prospekte kostenlos.

Wällischhof

Wasser-, Luft- und Sonnen-Heilstätte!

Maria-Enzersdorf am Gebirge (Österr. Südbahn).

Vorzügliche Kurerfolge in den meisten chronischen Erkrankungen. **Physikalisch-diätetisch. Heilverfahren. Sauerstoff- und Kohlensäurebäder.** Sehr schöne staubfreie Lage. Man verlange Prospekt.

RŮŽNAU

am **Radhost** in Mähren.

Ältester rühmlichst bekannter klimatischer Kurort und Sommerfrische.

Saison vom 15. Mai bis 15. Septemb. Prospekte gratis u. franko.

Jede weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst

Das Kurkomité.

Grand Hotel Sorg

HÉVIZ, bei Keszthely, Zalaer Kom.

mit 75 trockenen, großen und kleinen mit allem Komfort eingerichteten Zimmern.

In 5 Minuten ist das weltberühmte Schwefelschlammbad (29—39° C.) welches bei Gicht, Rheumatismus und Stoffwechselbeschwerden empfohlen wird auch zu Fuß erreichbar u. wird dorthin den ganzen Tag der Wagenverkehr unterhalten. Ausgezeichnet gute Küche. Echte, unverfälschte Balatonmelleker Weine. Billige, zuvorkommende Bedienung. Wohnung mit Pension und auch ohne Pension erhältlich. Mit näherer Auskunft und ausführlichen Prospekten dient bereitwilligst der Eigenthümer

Anton Sorg,

Budapest-Köbánya.



GIZELLA-TELEP FÜRDŐ

KLIMATIKUS GYÓGYHELY VIZGYÓGYINTÉZET (PEST M.)

Posta: VISEGRÁD.

Vizgyógykezelés. Szénsavas, villanyos, forrólég-, mór-, sós-, fenyő- és napfürdők.

VILLANYOZÁS, MASSAGE.

HIZLALÓ- ÉS SOVÁNYITÓ-KURÁK.

Remek fekvés. Ózondús levegő. Kitünő ellátás. Mérsékelt árak.

KIVÁNATRA PROSPEKTUS.

Fürdőidény: április 15-től szeptember 30-ikáig.

HÖHLENHAIN

(Barlangliget)

klimatischer Kurort

und Heilbad. Am Fusse der Tátra, 763 Meter über dem Meeresspiegel. Kaltwasserheilanstalt. Elektrische Licht- und warme Bäder. Direkt aus Steinfelsen sprudelndes Quellwasser. Ozonreiche erfrischende Luft im Fichtenwalde. **Zimmerpreise von K 1 bis K 6 in der Hauptsaison (Juli-August), in der Vor- und Nachsaison um 25% billiger.** Keine Kur- und Musiktaxe. Ausgezeichnete Küche, Jagd und Forellenfang. Bahnstation Szepesbéla—Barlangliget. Fiaker- und Omnibusverkehr. Post-, Telegraphen- und Telephonstation. Die sehenswerte **Tropfsteinhöhle** und der Kurort sind elektrisch beleuchtet. Badebeschreibung liefert **die Direktion.**

Lucsky

vasas hévfürdő Liptómegyében. Szénsavdus 32 C° meleg. 500 méter a tenger szine fölött, fenyves erdőktől környezett kárpáti völgyben. Fölülmulhatatlan **mindennemü gyöngeségnél, sápkórnál, női betegségeknél, idegességnél, hisztériánál, neuraszténiánál, tabesnél. — Idény: Junius hó 15-től augusztus 15-ig. — Elő- és utóidény leszálltott árakon.**

Vasuti állomás: Liptó-Tepla. Telefonösszeköttetés Budapest—Bécs stb.

Stahlbad Szliács, Ober-Ungarn.

Einzige bekannte Eisentherme, reich an Kohlensäure. Eisenreichste Trinkquelle für den internen Gebrauch.

Saison vom 15. Mai bis 30. September.

Unübertroffen bei **Blutarmut, Bleichsucht. Frauenkrankheiten, Rückenmarks- und Nervenleiden, Lähmungen, zur Kräftigung nach überstandenen Krankheiten** und anstrengenden Arbeiten. Als Badearzt fungiert **Dr. A. Rohrer,** offiz. Badearzt. Reise von Wien in 9 Stunden, aus dem Norden über Oderberg, von da in 5 Stunden, aus dem Süden über Budapest, von da gleichfalls in 5 Stunden. **Plakate von Szliács** in allen grösseren Bahnstationen affichiert. Ausführliche Auskünfte und Prospekte über Reise, Wohnungen, Preisermässigungen in den Vor- und Nachsaison etc. erteilt die

Badedirection in Szliács, Sohler Komitat.

Bikszádfürdő

(Szatmármegye.)

megnyitás május 15-én.

Meleg ásványvizfürdők, szénsavvas fürdők, hideg gyógyvizintézet, inhalátió, 160 kényelmesen berendezett szoba, vizvezeték, acetilen világitás. Vasuti állomás, posta és távirda helyben. Prospektust és mindennemü felvilágositást kivánatra készséggel küld a **Fürdőigazgatóság.**

MARIENBAD Böhmen

Meistfrequentiertes Moorbad der Welt.

Ausschliesslich natürliche Kohlensäurebäder in verschiedenen Abstufungen.

628 Meter ü. d. M., subalpines Klima, prachtvolle Promenadewege durch Gebirgshochwald in einer Ausdehnung v. 100 Km.

10 Mineralquellen. 3 grosse Badehäuser.

Eigene Moorlager

das an Eisencarbonat reichste Moor der Welt! (über 100.000 Moorbäder per Saison).

Fettleibigkeit, Gicht, Blutarmuth, chronische Blinddarmerkrankungen, Verstopfung, Arteriosklerose, Frauen-, Herz-, Nieren-, Nervenleiden etc.

31.500 Kurgäste — 100.000 Touristen.

Prospekte gratis durch das Bürgermeisteramt.

Mai, Juni, September bedeutend ermässigte Zimmerpreise. Sommerwohnungen mit Küche sind vorhanden. — Saison: Mai—September.

Einzig in seiner Art

RUSZÁNDA

HEILSCHLAMMBAD

Eisenbahnstation **Helenae** (Kom. Torontál) Südungarn.

Badesaison: vom 14. Mai bis 14. September.

Bei jedem Zuge erwarten **billige Wagen** die Gäste.

Apotheke, Post, Telegraph, Telephon im Orte.

Renommirte Aerzte ordinieren im Badeorte. Dirigirender Arzt **Dr. Dumitz.**

Sichere Heilwirkung bei Gicht, chronischem Gelenks-Rheumatismus, Skrophulose in allen Formen, bei jeder Schmierkur widerstehenden Hautkranken, an Psoriasis und Prurigo erkrankten, an unregelmässigen Blutungen leidenden Frauen- u. Nervenkranken, bei Knochenkranken, Caries necrosis, sowie bei veraltetem Lues.

Vier modern eingerichtete Hotels mit 74 Zimmern. Auskunft über Wohngelegenheiten ertheilt Restaurateur Marko Tomics, welcher eine ausgezeichnet gute geschmackvolle Küche und echte Weine führt.

Das Badeetablissement ist mit Acetylenbeleuchtung versehen. Zur Zerstreuung der Badegäste stehen Zigeunermusik, Klavier, Kegelbahn, ausgedehnte schattenspendende schirmige Parkanlagen, Spazierwege mit Ruhebänken zur Verfügung.

Auskünfte, sowie Prospekt sendet auf Wunsch bereitswilligst kostenfrei die **BADEDIREKTION**

St. Radegund bei Graz

Kurort u. Wasserheilanstalt

Prachtvolle Lage, 750—1500 Meter Seehöhe, ausgedehnte Fichtenwaldungen, zahllose Waldpromenaden, Hochquellenwasser, mildes Klima, staubfrei. Pavillonsystem, Wissenschaftliche Wasserheilmethode, Massage eigenen Systems bei Verdauungstörungen. — Elektrotherapie, Kohlensäurebäder, Diätkuren. Eingerichtete Sommerwohnungen, Frequenz 800, mässige Preise. Bade- und Trinkwasser stark radiumhältig. Prospekte gratis.

Dr. Ruprich, Leiter der Anstalt.

Pension Schloss Liechtenstein

Neulengbach, Markt, a. d. Westbahn.

Kuranstalt, Radium- und heilkräftige Bäder unter ärztlicher Leitung. Vorzügliche Küche. Mässige Preise. Mässige Preise.



Herkulesbad

Rudolf-Hof

Eröffnung 1. Mai.

Hotel ersten Ranges. 110 bequem eingerichtete, mit elektrischer Beleuchtung versehene Zimmer. Gedeckte Wandelhalle zum Kursalon und zur Kaltwasser-Heilanstalt. In der Nähe sämmtlicher Bäder.

Hotel Stefanie

Für Touristen 52 bequem eingerichtete, mit elektrischer Beleuchtung versehene Zimmer, in der Nähe sämmtlicher Bäder. **Mässige Preise. Einschliesslich Beleuchtung und Service von Kr. 2·20 aufwärts. Bei längerem Aufenthalte in der Vor- und Nachsaison Preisermässigung.** Anfragen und Zimmerbestellungen wolle man richten an den Pächter der Hotele **Kristof Kolling.**

Dr. Velicsek's Naturheilanstalt und Sanatorium

Németbogsán (Krassó-Szörényer Waldgebirge)

Ungarns älteste Anstalt dieser Art. Heilfaktoren: Luft (Licht), Sonne, Wasser, Massage, Gymnastik u. Diät. Pension. Lufthüttenkolonie. Prospekte. Saison 1. Mai bis 1. Oktober.

BÄDER, KURORTE UND SOMMERFRISCHEN.

Rohitsch-Sauerbrunn

Magnesiumreichste

Glaubersalzquellen: Tempel-, Styria-, Donati-Quelle.

Weltbekannte Trinkkuren bei: **Chron. Magen- und Darmkatarrh, Gallensteinen, Leberleiden, Diabetes, Gicht, Fettsucht, Stuhlverstopfung. Gesammtes Kaltwasser-Heilverfahren**, elektrische Licht- und Wannenbäder, Dampf- und Heissluftbehandlung, Heilgymnastik, Inhalatorium, Sonnenbäder, **Vollbad, Kohlensäurebäder für Herzleidende und Neurastheniker,** Spezialität für Magen-, Zucker- u. Gichtleidende, **Spez. Diät** und Milchkuren. Hochquellenwasser, Elektrisches Licht, Lifts, Kanalisation.

Komfortable Hotels, Pensionen, Bahnstation.

BAD DARUVAR

Südbahn. SLAVONIEN. Südbahn.

Eisen- und Schlammthermen 34—45° C. Unvergleichlicher Erfolg bei sämmtlichen Frauenkrankheiten, allen gichtischen, rheumatischen Leiden und Nervenschmerzen, insb. Ischias, FANGOKUREN, Kohlensäure-Bäder, Neueingeführt Luft- und Sonnenbäder, Freiliegekur. Wohnzimmer und Bäder heizbar verbunden, daher Kuren auch in kühler Jahreszeit erfolgreich, Bäder 40 Heller, Separat-Kabine 80 Heller aufwärts. Wohnung bis 1. Juni 50% Ermässigung. Prospekte sendet auf Verlangen die **Badedirektion.**

Szent László (Püspök) hévviz-gyógyfürdő.

Nagyvárad mellett, Kernáts János fürdőbérlő kezelése alatt.

Kényelmes közlekedés. Vasuton Nagyváradtól ½, kocsin ¾ órai távolságban. Május—augusztus hónapokban naponta 12, vasárnap és ünnepnapokon 16 vonat közlekedik Nagyváraddal. A vasuti állomás a fürdőtelepen van.

Az európai hirü 41° C. meleg *természetes hévviz* javalva van: *az ízületek és izmok csuzos bántalmainál, tályt és különösen savas izületi loboknál, csonttörések és különösen visszamaradt vastagedésoknál, köszvénynél és annak különböző alakjainál, idegbajoknál, melyek rheumatikus alapon keletkeztek (ischiásnál), különböző bőrbajoknál, végre női bajoknál; belsőleg: heveny és tályt gyomorbántalmak, májbajok, veseköves eseteiben.* Állandó fürdőorvos: *Nagy Ignácz dr.*

A különböző igények szerint berendezett nagyszámu szobák napi ára 1 kor. 20 fill. és 6 kor. között váltakozik. Gyógyterem (Kursalon) hirlapokkal, zongora, könyvtár és tekeasztal. Terraszok szép kilátással. Éttermek, czukrászda, sétahelyek a fürdőtelepen és a mellette elterülő *üserdőben.* Az erdőben jó tekepálya és lawn-tennis.

Öt tükör- és tizenhárom kádfürdőn kivül mórfürdők is vannak rendszeresitve. Ujonnan épült uszoda uszástanitással és homok-kúrával. Fürdők 40 fillértől 1 kor. 20 fillérig. *Elsőrendü kitünő zenekar. Telefon-összeköttetés Nagyváraddal.* Villamos-világitás. A legszebb kiránduló és szórakozási hely. Konyha és vendéglő a bérlő saját vezetése mellett.

a *Fürdőkezelőség.*

Prospektust kivánatra küld

Johannisbad

im RIESENGEBIRGE

das deutsch-böhmische Gastein

Saisondauer vom 16. Mai bis 22. September. 29·5° C. natürwarme Sprudel u. wärmere Wannenbäder, elektr. kohlensaure Bäder u. kohlens. Solbäder. Vorzügl. Höhenluftkurort in romantischer ozonreicher Gegend, Vorzügl. geeignet für Nervöse und geistig Ueberanstrengte. — 615—710 m. ü. d. M. Stahlquellen. Täglich 2—3 Konzerte. Neue el. heizbare Wandelbahn. Mit all. Komfort ausgestatt. Kurort. — Ausführl. Prosp. gratis und franko durch die Kurinspektion Johannisbad, Böhmen.

Sommerfrische Schwanberg.

in herrlichster Lage am Fusse der Koralpe an der Graz-Wieser Bahn gelegen, ist wieder eröffnet. Daselbst befinden sich drei Ärzte mit Hausapotheke, drei Badeanstalten, zwei Schwimmbässins, Eisen-, Jod- u. Fichtennadelbäder, k. k. Post- u. Telegraphenamt, Telephonverkehr, elektrische Beleuchtung, Wasserleitung, Tennisplatz, Gelegenheit zur Jagd und Fischerei. Schöne Spaziergänge in nächster Umgebung sowie lohnende und leicht zu bewältigende Gebirgspartien m. prächt. Aussicht bieten angenehme Abwechslung. Bei alledem civile Preise. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein der Verschönerungsverein, der alles aufbietet, den Aufenthalt so angenehm als möglich zu gestalten.

Sommerfrische

Waidhofen a. d. Ybbs

Niederösterreich

(Voralpengebiet), 650 Meter über dem Meere, windgeschützte Lage, 21,000 schattige, wohlgepflegte Promenadenwege in den vom Mittelpunkte der Stadt nur 5 Minuten entfernten städt. Baldungen, elektrische Straßen- und Hausbeleuchtung, Sitz der k. k. Bezirksbehörden, einer Oberrealschule mit Konvikt, Kur- und Wasserheilanstalt, Wannen- und Zuspritzbäder, Nauheimer Kuren etc., großes städt. Schwimmbad im herrlichen Stadtpark, Herren- und Damenkassins, eisenhältiges Wasser, Schwimmunterricht. Schöne Privatwohnungen in allen Größen, gute Hotels und Gasthäuser. Praktische Ausflüge in das Ybbs- und Gaustal, Promenadekonzert der vorzügl. Stadtkapelle, Militärkonzerte, Vergnügungsabende, Jagd- und Fischsport. Tägliche 12malige Zugsverbindung mit Wien, Schnellzug 2½ Stunden. Ausk. durch das „Fremden-Blatt" und durch den Verein zur Hebung der Sommerfrische, Waidhofen a. d. Ybbs.

Pension Waldfrieden

oberhalb der Kuranstalt Eggenberg bei Graz, 500 Meter, bietet für Fremde und Erholungsbedürftige reizenden Frühlings- und Sommeraufenthalt. Tramway nach Graz ¼ Stunde. Großer eigener Park, Wald, herrliche Aussicht, Höhenluft, Meierei, Obst. Empfohlen durch Dr. von Krones. Zimmer mit vorzügl. Verpflegung täglich von 6 Kr. aufwärts. Prospekte.

Évad: májustól 15-től szeptember 15.

VIHNYE

Bars vármegyében fenyves és lombos erdő környezte szélmentes völgyben. Vasutállomás **Szénásfalu-Vihnye.** Gyógyszertár, posta, távirda és telefon helyben.

VIHNYE természetes meleg vasas gyógyfürdő. Kiváló gyógyhatásu leginkább női betegségek, vérszegénység és idegbajokban. Hidegvizgyógyintézet, láp- és fenyőfürdők. — Hatósági fürdőorvos: **berzsenyi Berzsenyi Zoltán műtőorvos és nőgyógyász.** Szobaárak betenként 7 koronától **81** kor. **50** fill.-ig. A szobák árai az elő- és utóévadban 40%-kal mérsékeltebbek. — Étkezés: reggeli, ebéd, ozsonna és vacsora egy hétre **22** korona.

A fürdő **Selmeczbánya** tulajdonát képezi és azt házilag kezeli. Igazgató: **Horváth Kálmán,** polgármester. Tudakozódásokra azonnal válaszol és kivánatra prospektust dijtalanul küld:

a fürdőigazgatóság.

Szünidei internátus.

Kohn Teréz

IZR. LEÁNYNEVELŐINTÉZET ÉS INTERNÁTUSÁBAN

Lőcse (Szepesmegye) klimatikus nyaralóhely

jó családból való növendékek a **nagy szünidőre felvétetnek.** — Gyakori **kirándulások a Magas Tátra legszebb helyeire.** — Német és franczia oktatás és társalgás. — Zene. — Gondos felügyelet. — Egészséges, kitünő polgári ellátás. **A 8 hétig tartó nyaralás összes költsége 300 korona.** — A jövő tanévre szóló előjegyzések megkezdődtek. **Bővebbet az igazgatóság.**

Erholungsheim

in reizender Alpengegend gelegen, von grossem herrlichen Fichtenpark und Wald umgebenes, mit allem Komfort (Arzt, Bad, elektrisches Licht, Tennisplätze und andere Sporte) eingerichtetes Schloss, bietet für Kinder (welchen auch in Ferien-Zeiten aus Mittelschul-Gegenständen Korrepetition geboten wird) vorzüglichen Winter- und Sommeraufenthalt zu normalen Preisen. Fern von dem grossstädtischen Lärm, ist es besonders für Nervöse, Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige ausserordentlich zu empfehlen. Gefällige Anfragen sind zu richten an die **Direktion der Anstalt SCHLOSS RUDERSDORF,** Station Fürstenfeld (Steiermark).

Pörtschach

am Wörthersee, im Etablissement vormals Wahliss, sind zu vermiethen mit oder ohne Küche Familien-Villen, Wohnungen jeder Grösse, einzelne Zimmer per Saison, Monat, Woche und Tage. Alle 12 Villen sind in einem 20 Joch grossen prachtvollen schattigen Park u. Wäldchen gelegen, welches den Bewohnern reservirt bleibt. Hochfeines Wiener Restaurant unter Leitung hervorragender Fachleute bei civilen Preisen. Wasserheilanstalt „Carinthia" (Dr. Adler) im Etablissement gelegen. Auskunft: Baukanzlei Lederer & Schweinburg, Wien, I. Rothenthurmstrasse 25, u. bei der Verwalterin Frau Welzig im Etablissement Pörtschach am See.

Unmittelbar am Strand, von Hochwald und Bergen umgeben. Schnellzug von Berlin in 4 Stunden

MISDROY

Wasserweg Stettin-Seebrücke und nach Misdroy-Lastzig. Vorzüglich eingerichtet für Kur und Unterhaltung. Behaglicher Aufenthalt für Familien. — Saisonbeginn **am 15. Mai.** 1909: 17,600 Gäste.

Trofaiach Obersteiermark, Sommerfrische, herrliche, geschützte Lage, selten liebliches Thal und Umgebung, hochalpine Umrahmung, **nette Wohnungen, gute Hotels und Gasthöfe, Warm- und Schwimmbäder.** Post, Telegraph und Telephon. Auskunft ertheilt der **Fremden-Verkehrsverein.**

Erholungsbedürftige und Kranke finden Genesung in der altbewährten **Heilanstalt Priessnitzthal in Mödling**

Mässige Preise. Prospekt gratis. Chefarzt: Dr. Josef Weiss.

St. Radegund bei Graz.

KURHAUS SCHWARZL

inmitten des Ortes gelegen, nächste Nähe zum Kursalon, mit 16 komplett einger. Zimmern mit 1 u. 2 Betten. Badezimmer in jed. Stock. Mässige Preise, aufmerksame Bedienung. Anzufragen dortselbst.

Isola (Istrien)

Seebad u. Hotel Porto Apollo

In schöner, gesunder Lage, mit bequemer Zugs- und Dampferverbindung, neu, mit allem Komfort eingerichtet, vorzüglich. Wiener und italienische Küche in reicher Abwechslung, stets frisches Faßbier, heimische Weine, Quellenwasser in allen Stockwerken, Gasbeleuchtung, Strandbad mit sandiger Bucht. Mäßige Preise, kein Pensionszwang, keine Kurtaxe. Auskünfte ertheilt die Direktion. Saisonbeginn Mai.

Besitzer: **Francesco Felluga.**

Korytnica, Karpathen-Kurort (Ungarn, Liptaór Komitat).

Saisoneröffnung 15. Mai. Vorzüglich anerkanntes Heilwasser gegen Magen-, Darm- und Hämorrhoidal-Leiden, Leber- u. Milzanschwellungen, Gelbsucht, chronische Obstipation, Gallensteine, gegen harnsaure Diathese und Diabetes. Zu beziehen durch die Badedirektion in Korytnica, bei **L. Oberstein** in **Budapest,** bei **Gerla u. Handel** in **Rózsahegy,** sowie in **sämmtlichen Apotheken. Den modernsten Anforderungen entsprechend neuerbaute Wasserheilanstalt, Post- und Telegraphenamt, Interurban-Telephon. Bahnstation Korytnica. Näheres ertheilt der Badearzt** königl. Rath **Dr. Josef Ormay,** sowie die **Badeverwaltung.**

Dr. Hermann Grimm's

Sanatorium und Wasser-Heilanstalt

Sopronsavanyukut (Sauerbrunn bei Wiener-Neustadt).

Von Budapest in 5½, v. Wien in 1 Stunde zu erreichen, Schnellzugsstation der Südbahn. **Klimatischer Kurort,** von **ausgebreiteten Fichtenwäldern** umgeben. Spezialanstalt für **Herz-, Nerven-, Zucker-** und alle Stoffwechselkrankheiten. Nauheimer Bäder aus der eigenen kohlensäurehältigen Quelle. **Mast- und Entfettungskuren.** Sorgfältige individuelle ärztliche Behandlung. Röntgen, Arsenvalisation und Gesammt-Elektrotherapie. Grosse Anlagen von Luft- und Sonnenbädern. Kurmusik (Militärkapelle). **Mässige Preise.** auf Wunsch wird Prospekt gesendet.

Elektrische Beleuchtung. Interurban-Telefon Nr. 2.

Lőcsefüred

Sommerfrische und Wasserheilanstalt

610 Meter über dem Meeresspiegel, inmitten der wildromantischen Zipser Tannenwälder.

Modern eingerichtete Wasserheilanstalt, Kohlensäure-Bäder, Fichtenbäder, Dr. Bulling Inhalationen, Liegekur.

RESTAURATION IN EIGENER REGIE.

Pension täglich 3 Kr. bis 3 Kr. 50 H. Zimmerpreise: 1 Kr. 60 H. bis 3 Kr. 60 H. — Badearzt **Dr. Karl Müller,** gewesener Arzt der Brehmer'schen Heilanstalt und Tátrafüred.

Keine Kur- und Musiktaxe.

Nähere Auskunft ertheilt und Prospekte versendet der Besitzer **Anton Müller** in Lőcse und **Dr. Karl Müller,** Arzt, Budapest, IV., Museum-körut 9.

BOROSZNÓ GYÓGYFÜRDŐ

Zólyom-megyében, mérföldekre terjedő fenyvesektől körülvett völgyben. Vasuti állomás, posta, távirda, telefon a fürdőtelepen. Por- és szélmentes havasi levegő. **Glaubersós forrással ivó gyógymódra kitünő sikerrel használhatók mindazon betegségeknél, melyeknél a karlsbadi kura van javalva: gyomor-, máj-, epe-, vesebajok, czukorbetegség, elhizás.** Jól berendezett **vizgyógyintézet; Kneipp kurára alkalmas rét és patak. Szénsavas és fenyőfürdők. Hizlaló és fekvő gyógymódok.** Száznál több tiszta, száraz szoba. Konyha házi kezelésben. **Olcsó árak. Állandó fürdőorvos.** Képes prospektust küld a tulajdonos: **Rosenauer Lajos,** Besztercebányáról.

Jodbad Árva-Polhora

Ober-Ungarn.

Stärkste Jodquelle des Kontinents.

790 Meter über dem Meeresspiegel. Besonders indizirt bei Skrophulose, Syphilis, tuberkulosen Knochen- und Gelenkserkrankungen, Rhachitis etc.

Neues Kinderheim unter ständiger ärztlicher Aufsicht im **Badeorte selbst.**

ROZSNYÓFÜRDŐ

(Komitat Gömör).

Eisen-Heilbad und klimatischer Kurort

auf der Bánréve-Dobsinaer Strecke, zehn Minuten von der Station entfernt, liegt in einem **staubfreien, szoureichen,** von **Fichten umgebenen Thale Rozsnyófürdő.** Der Kurort ist mit **Wasserheilanstalt** und **Dampfbad** verbunden, unter der Aufsicht des Kurarztes und der Direktion. **Täglich Mittag und Abend Platzmusik,** ferner andere Zerstreuungen, Tennisbahn, Kegelspiel etc. Nahegelegene Ausflugsorte: **die weltberühmte Dobsinaer Eishöhle** und die **Aggteleker Tropfsteinhöhle,** die **Burg Krasznahorka mit Mausoleum** und **Gemäldegalerie, der Vetlérer Park, die Sajóházer Papierfabrik** etc. Ganze Pension: Wohnung, Beleuchtung, Bedienung, Kur- u. Musiktaxe, Frühstück, Mittag- und Nachtmahl **33 Kr.** wöchentlich. Bei Speisen á la carte ist für billigste Preise gesorgt. **Prospekte sendet die Direktion gratis.**

Unter dem Allerhöchsten Protektorate Sr. kaiserl. und königl. Apostol. Majestät der Kaisers FRANZ JOSEPH I.

Erste Internationale Jagdausstellung Wien 1910

Mai—Oktober.

Jagd u. deren Betrieb, Industrie u. Gewerbe, Kunst u. Kunstgewerbe, Landwirtschaft. Ständige Automobil-Ausstellung.

Temporäre Veranstaltungen:

Pferde-Ausstellungen Kaninchen- und Geflügel-Ausstellung Trophäen-Ausstellung
Hunde-Ausstellungen Jagdfanfaren-Konkurrenz Brieftauben-Wettflüge etc.
Luna-Park, Kinematographen, jagdliche Dioramen etc.

Geschäftslokal-Veränderung!



Dem hochverehrten Damenpublikum beehre ich mich hiermit anzuzeigen, dass ich mein seit dem Jahre 1813 bestehendes, im **HARISCH-BAZAR** (Rondeau) befindliche **Miedergeschäft** in Folge Demolirung des Hauses **Anfangs Mai l. J.** in das neuerbaute **ANKER-PALAIS VI., Ankergasse** (bei der Mündung des Waitznerboulevards) verlege, woselbst ich ebenso wie bisher ein reichassortirtes Lager an fertigen Miedern halten, wie auch solche nach Maass bestellte in bequemer, eleganter und neuester Façon billigst anfertigen werde.

Hochachtungsvoll

PALOFNEK

Preiscourante auf Verlangen gratis und franko. — Die am Lager vorräthigen Mieder werden billigst ausverkauft.



DAMENHUT-MODELLE

Grösstes Waarenhaus
FRIEDMANN,
Budapest,
Király-utcza 8.
im Hofe.

Verkäufer

von
Realitäten, Landwirtschaften und Geschäften finden raschen Erfolg
durch den **grossen Käuferverkehr**
ohne Vermittlungsgebühr bei dem im In- und Ausland de breitetsten Fachblatte

N. Wr. General-Anzeiger Wien, I., Wollzeile 3

Telephon (Interurb.) 5493. Telephon (Interurb.) 5493

Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, sowie Bürgermeisterämtern, Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. — Probenummern auf Verlangen gratis.

Kwizda's Fluid.

Marke Schlange.
Touristen-Fluid.



Altbewährte aromatische **Einreibung** zur Stärkung und Kräftigung der Sehnen und Muskeln, als Unterstützungsmittel bei **Gicht, Rheuma, Ischias,** Hexenschuß ꝛc. Von Touristen und Jägern, Radfahrern und Rettern mit Erfolg angewendet zur Stärkung und Wiederkräftigung nach größeren Touren.

Preis 1/1 Flasche K 2.—
„ 1/2 „ „ 1.20

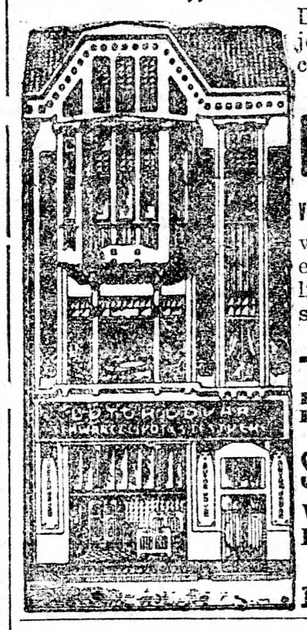
Echt zu beziehen in den Apotheken.

Illustrirte Kataloge gratis und franko.

HAUPT-DEPOT:

Budapest: Josef v. Török, Apotheker, Königsgasse 12, Andrássystraße Nr. 26.

Modern „Butorudvar" eröffnet.



Dem heutigen Zeitgeist nach jeder Richtung hin entsprechend umgestaltet, wo alle Sorten

MÖBEL

vollständige Wohnungseinrichtungen
von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung billigst beschafft werden können sowohl gegen **Baarzahlung,** so auch gegen günstige

Theilzahlungen.

Bedingung: 20% Anzahlung, Rest in 30 gleichen Monatsraten zu tilgen.

Schwarz Lipót és Testv.
VII., Hársfa-utcza 37, bei der Kreuzung der Wesselényig.
Telephon: 103—84.
Eigene Werkstätte!

Wer hat **SOMMERSPROSSEN**

Flecken, Mitesser od. sonstige Ausschläge im Gesichte? Der gebrauche

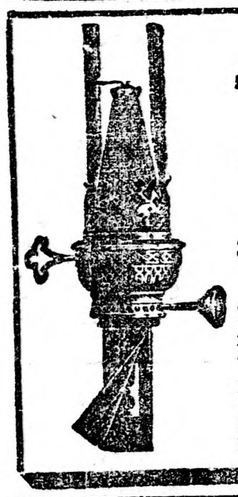
ROZSNYAY's Serail-Pomade

weiche das einzig sichere Mittel zur Beseitigung aller **Hautunreinlichkeiten** ist. Schon nach einigen Tagen verschwinden durch den Gebrauch derselben **Sommersprossen, Mitesser, Ausschläge vom Gesichte** u. der Teint wird glatt, sammtweich und schneeweiß. Ein großer Tiegel **1 Kr. 40 Heil.** Serail-Seife **70 Heil.**

In jeder Apotheke zu haben.

Rozsnyay Mályás, Apotheke zur Dreifaltigkeit. **Arad.**

„KRONOS"



allerneueste u. beste bis jetzt existirende
Petroleumglühlichtbrenner
und komplete Lampen
80—150 H. Kerzen.
Einfach, keine Regulirung.
!! Sofort Licht !!
1 Liter Petroleum 16 Stunden !!!
Wiederverkäufer überall gesucht.
Hoher Rabatt. Alleinverkauf für Ungarn:
DEGEN JAKAB,
Budapest, IX., Közraktár-utcza 28. sz

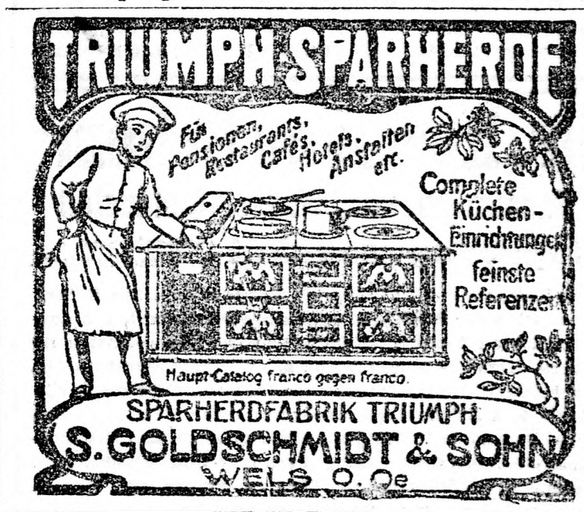
Bayer's Salicyl-Kautschukpflaster

ist ein rationelles Mittel zur gründlichen, gefahr- und schmerzlosen Entfernung von **Hühneraugen, Schwielen und harter Haut.** 1 Couvert dieses bestbewährten Pflasters sammt genauer Gebrauchsanweisung kostet 30 kr. = 60 H., in die Provinz 35 kr. = 70 H., **gegen Einsendung des Geldbetrages in Marken.** Bestellungen sind zu richten an die **Apotheke „Zum römischen Kaiser", Wien, Stadt, Wollzeile 13, Hugo Bayer,** Apotheker.

HAEMORRHOIDEN

HEILUNG GESICHERT durch die PILLEN und POMADE
des Dr. LEBEL, 36, Boulev. Richard-Lenoir, Paris,
30jähriger Erfolg. — Erläut. Brochure. — 24. Auflage.
In Budapest erhältlich: Apotheke Josef v. Török.

TRIUMPH SPARHERDE



SPARHERDFABRIK TRIUMPH
S. GOLDSCHMIDT & SOHN
WELS O.Oe

Behördlich bewilligter Ausverkauf

Das als billigst anerkannte, landesberühmte Seiden-, Stoffe-, Bänder-, Spitzen- und Damenmodewaarenhaus

SPITZ HERMAN

Budapest, Deák Ferencz-utcza 13. sz.

wird aufgelöst

Das Waarenlager wird gänzlich verkauft

Muster werden nicht mehr versendet!

Erst jetzt bietet sich meinen geehrten Kunden wirklich Gelegenheit zu billigen Einkäufen, indem die Preise diesmal schon **alleräusserst herabgesetzt** worden sind. Allerlei **Seiden-, Wollstoffe, Waschwaaren, Spitzen, Bänder** und **sonstige Modewaaren** lagern in riesiger Menge und empfehle ich, diese wahrhaftig **ausserordentlich günstige Gelegenheit** ehestens zu benützen, da der Ausverkauf **nur kurze Zeit** dauern wird.

Echte Brünner Stoffe

Frühjahrs- und Sommer-Saison 1910.

Ein Coupon Meter 3·10 lang, kompletten Herrenanzug (Rock, Hose, Gilet) **gebend, kostet nur**

1 Coupon 7 Kronen
1 Coupon 10 Kronen
1 Coupon 12 Kronen
1 Coupon 15 Kronen
1 Coupon 17 Kronen
1 Coupon 18 Kronen
1 Coupon 20 Kronen

Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug K 20.—, sowie Überzieherstoffe, Touristenloden, Seidenkammgarne etc. etc. versendet zu Fabrikspreisen die als reell und solid bestbekannte

Tuchfabriks-Niederlage

Siegel-Imhof in Brünn 117.

Muster gratis und franko.

Durch direkte Bestellung von Stoffen bei der Firma Siegel-Imhof am Fabriksorte geniesst die Privatkundschaft grosse Vortheile. Infolge bedeutenden Waarenumsatzes stets grösste Auswahl ganz frischer Stoffe. **Fixe billige Preise.** Mustergetreue, aufmerksamste Ausführung auch kleiner Aufträge.

Epilepsie, Krämpfe, Nervöse Zustände. Hervorragende Erfolge durch **Epileptikon** ges. gesch. Preis K. 7. Verlangen Sie die ärztl. Abhandl. Nr. 42 kostenlos v. d. Hauptdepot: **Apoth. Jos. Török, Pest, VI. Király-u. 12 u. Andrássy-út 26 u. Salvatorapotheke Pressburg** aber direkt von der Fabrik: **Priv. Schwanenapotheke, Frankfurt a. M.**



LEINWAND KAPPE

in jeder Farbe **2 fl.**

Tennis-Kappe für Knaben u. Mädchen . 25 kr.
Jäger-Leinen-Kappe . . . . . 150 kr.
Buren-Leinen-Kappe . . . . . 150 kr.

NŐI KALAP BAZÁR

Hauptgeschäft: IV., Semmelweis-utcza 17. sz.
Filiale: **VII. kerület, Klauzál-tér 16. szám.**

Parzellirte Villengründe!

in Ofen, vis-á-vis dem Stadtmeierhof, in unmittelbarer Nähe der Elektrischen, mit prächtiger Aussicht auf die ganze Hauptstadt, sind billig zu verkaufen. Näheres in der Hefefabrik Gottlieb Blinczinger, Városmajor-utcza 9. (Telefon 114—59) und Waitznerboulevard 46, II. St. 6. (Telefon 40—60.)

Echte amerikanische Schuhe

bei

Peter Poduska,

orthop. Schuhmacher

Budapest VI., Teréz-körut 3 a

Lieferant der k. u. Landwehr-Akademie.

15, 20 u. 24 Kronen per Paar.



Alleinverkauf der weltberühmten amerikanischen Schuhmarken **King Quality, The Over-all** und **Humanity.**

Große Auswahl in selbsterzeugten modernsten Herren-, Damen- und Kinderschuhen.

BESTELLUNGEN NACH MASS GEWISSENHAFT.
Provinzbestellungen prompt per Nachnahme.

MÖBEL

am billigsten gegen baar wie auch auf Ratenzahlungen bei

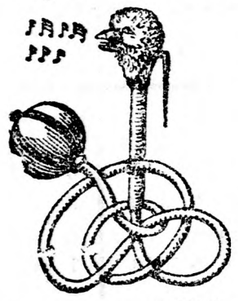
EHRENTREU és FUCHS TESTVÉREK

Budapest, Teréz-körut 8

Illustr. Preiskurant gratis

Telephon 88—59.

Originelle Neuheit



Singender Vogel

wird wie eine Kravattennadel getragen.

Durch einen Druck auf den Ball bewegt der Vogel die Zunge wie lebendig und singt, ohne daß die Umgebung merkt, woher.

Per Stück Kronen 1.50, gegen Voreinsendung des Betrages franko, auch in Briefmarken.

Anton Wenzel, Gablonz a. N. (Böhmen), Postfach Nr 7.

En Gross und Klein.

PAPIER WLINSI

Ueber 30 Jahre unfehlbares Mittel, um auf schnellste Weise Affektionen der Brust, Schnupfen, Halsweh, Rheumatismus, Gliederreissen zu heilen. Man verlange den Namen Wlinsi.

18549

PARIS, 31 RUE DE SEINE. PARIS.

In Budapest Apotheke Josef v. Török.



Billige fertige Betten

aus federdichten Inlet gut gefüllt.

gr. Tuchent oder Unterbett 180 cm lang, 120 cm breit kostet K 10.—, 12.—, 15.— u. 18.—, 200 cm lg., 140 cm breit kostet K 13.— 15.—, 18.— u. 21.—. 1 Kopfpolster 80 cm lang, 60 cm breit K 3.—, 3.60 u. 4.—, 90 cm lang, 70 cm breit K 4.50 u. 5.50. Anfertigung auch nach jed. beliebig. Massangabe. 8teilige Haar-Matratzen K 27.— und 30.—. Versand franko per Nachnahm. Umtausch gegen Portovergütung gestattet.

D. Schnurmacher, Taus 217 (Böhmen.)

Zahlreiche Anerkennungen.

Schützet eure Füsse



vor Hühneraugen, Blasen, Beulen, alle Uebelstände, besonders der lästige Schweiss und Sohlenbrennen verschwinden durch Tragen von Dr. Högyes' imprägnirten Asbestsohlen. Per Paar Kr. 2.—, 1.—. Beste und sicherste Hilfe für Füße ist **Doktor Högyes'sche imprägnirte Asbestsohlage mit Stahlgelenk: per Paar 4 Kr.** Ueber das Stahlgelenk ist eine imprägnirte **Dr. Högyes'sche** Asbestsohle gespannt, damit der Fuß angenehm und sicher ruht. Der Gang wird elastisch, die Ausdauer beim Gehen größer. Unentbehrlich bei Plattfüßen. Versand gegen Nachn. **Wien, I., Dominikanerbastei Nr. 21.**

Werthvolle adelige

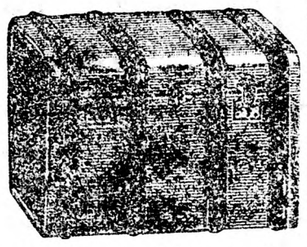
Herrschaft

im **Zalaer** Komitat, 15 Min. von der Bahn entfernt, **3200 Joch,** 3/4 sehr gute Aecker und Wiesen, 1/4 Wald, schönes **Kastell,** vier Meierhöfe, **Inventar, Vieh, Eigenjagd** (Hochwild, Rehe etc.) wird mit **1.300.000** Kr. verkauft. **Richard Patz, Wien, Margarethenstraße 5.**

Josef Winkler & Söhne

Reisekoffer.

Unübertroffen. Gesetzlich geschützt.



Spezialitäten in Leder-, Coupé-, Schuh- und Hutkoffern, Packtaschen mit und ohne Necessaire. **Koffer- und Taschenfabrik,** Wien, I/2, Himmelpfortgasse 7. Ill. Preisliste gratis und franko. Versand prompt. Billige Preise.



Der beste Kinder-wagen mit Gestell „DANUBIUS" gesetzlich geschützt, hygienisch gebaut, nach Angaben berühmter Ärzte aus der Fabrik: **L. Baumann, Wien, VI, Millergasse 6. Preiscour. gratis.**



Gross ist das Glück bei KISS!

In der jetzt beendeten XXV. Lotterie wurde der Haupttreffer von

400.000 Kronen

ferner zwei Treffer à **60.000** Kronen, sowie zahlreiche Treffer von **20.000, 15.000, 10.000** etc. bei **KISS** gewonnen, denn

GROSS ist das Glück bei KISS!

Bei der XXIV. Lotterie wurde die grosse Prämie von

600.000 Kronen

bereits zum **vierten** Male bei **KISS** gewonnen, denn

GROSS ist das Glück bei KISS!

Zur neuen XXVI. Lotterie kaufen Sie eines der neben Ihrem Namen bezeichneten Lose, und Sie werden Glück haben, denn

GROSS ist das Glück bei KISS!

Diese Nummern sind nur bei uns erhältlich:

Adél	45585	Emilia	24753	Józsa	82149	Nelli	8808o
Adolf	19774	Erna	102270	Julia	107486	Nikita	23521
Albert	27101	Ernesztin	92302	Kajetán	90667	Olga	60117
Alfréd	32460	Erwin	89973	Kálmán	68018	Ottó	108108
Alice	89185	Etel	46930	Karolina	13648	Ödön	106155
Amália	94966	Eugenia	20569	Katalina	107498	Pál	102569
Andor	56065	Fábián	100867	Kelemen	22196	Paula	19758
Anna	54448	Feliczia	91525	Klotild	102296	Pepi	27987
Antal	22959	Felix	106171	Kornél	60144	Regina	39497
Ármin	67643	Flóra	103907	Kornélia	1205	René	87050
Áron	57205	Franciska	94954	Lajos	108002	Richard	89625
Arthur	39404	Frida	7484	László	95003	Román	85654
Aurél	78294	Gábor	8137	Laura	82148	Róza	88072
Aurélia	24779	Gabriella	105984	Leó	5217	Rudolf	13604
Balázs	72789	Gedeon	672	Leontin	89989	Samu	17035
Bandi	13571	Géza	90674	Leonora	82144	Sandor	89999
Béla	57549	Gizella	60091	Lorencz	29829	Sarolta	26556
Benjamin	94916	Gusztáv	71801	Loránt	102276	Stefánia	65969
Bernát	21074	Gyula	39761	Lukács	73319	Szeréna	67615
Berta	34258	Hajnalka	106200	Magda	89993	Tamás	82131
Blanka	22432	Helén	90440	Magdolna	91089	Teodor	108095
Camila	102714	Henrik	105992	Manó	107235	Tibor	89618
Carolina	102774	Hilda	90722	Margit	56833	Tivadar	90546
Czeczilia	64227	Ibolyka	102292	Mariska	91094	Urbán	102775
Cornélia	91915	Ilka	17014	Márkus	56354	Valér	102738
Dániel	33838	Imre	39054	Mártha	106052	Valéria	86715
Dávid	89956	Irén	102269	Matild	90689	Viktor	8321
Dóra	88082	Irma	102589	Menyhért	102551	Vilma	58551
Edith	91319	Iván	8356	Miczi	56061	Walter	93345
Ede	63454	Jakab	91329	Miklós	13609	Zoltán	8185
Elek	90730	Janka	4969	Miksa	88069	Zsigmond	27365
Eleonóra	95335	Jenő	90820	Mór	89955	Zsófia	91522
Ella	94910	Jolán	45579	Nándor	27999	Zsuzska	79345

Wir ersuchen umgehend zu bestellen, damit die gewünschte Nummer nicht vergriffen werde.

KARL KISS & Co

Bank-Akt.-Ges. Hauptkollekteure der königl. ung. priv. Klassenlotterie.

Centralbureau:
Budapest, Kossuth-Lajos-u. 13

Filiale:
Budapest, Erzsébet-körut 32

Ziehung der 1. Kl. XXVI. Lotterie am 19. und 21. Mai

Preise der Lose I. Klasse:

Achtel Los Kr.	1.50	Halbes Los Kr.	6.—
Viertel „ „	3.—	Ganzes „ „	12.—



85015/1910. számhoz.

Magyar királyi államvasutak.

Háló-, étkező- és buffet-kocsik közlekedése a magy. kir. államvasutak vonalain 1910. évi május hó 1-től kezdve.

1. Háló-kocsik.

Tétel	Vonal	Indul: honnan	Indul: óra	Indul: perc	Indul: számú vonattal	Érkezik: hová	Érkezik: óra	Érkezik: perc	A hálókocsi pótjegyek árai: vonalrész	I. oszt. kor.	I. oszt. fill.	II. oszt. kor.	II. oszt. fill.	Jegyzet
1	Budapest k. p. u. — Wien Bruck Királyhidán át.	Budapest k. p. u. Wienből	11 10	00 20	12 11	Wienbe Budapest k. p. u.	6 6	51 25	Budapest k. p. u. Wien vagy viszont	9	60	7	20	A hálókocsik csak I. vagy II. oszt. menetjegyekkel biró utasok által — megfelelő pótjegy váltása mellett használhatók.
2	Budapest ny. p. u. — Wien Marcheggen át.	Budapest ny. p. u. Wienből	9 11	30 05	118 117	Wienbe Budapest ny. p. u.	5 7	55 40	Budapest ny. p. u. Wienbe, vagy viszont	9	60	7	20	
3	Budapest ny. p. u. — Segesvár	Budapest ny. p. u. Segesvárról	9 5	35 15	502 501	Segesvárra Budapest ny. p. u.	11 7	12 30	Budapest k. p. u. Segesvár v. viszont „ „ Kolozsvár „	14 9	40 60	10 7	80 20	
4	Budapest k. p. u. Bukarest [1] Arad, Piski, Predeálon át.	Budapest k. p. u. Bukarestről Predeálról	2 5 8	00 00 42	602 601	Predeálra Bukarestbe Budapest k. p. u.	6 11 1	33 35 15	Kolozsvár—Segesvár v. viszont nappal Budapest k. p. u. Bukarest v. viszont „ „ Predeál „ „ „ Brassó „ „ „ Arad „ nappal	4 17 14 14 14	80 40 40 40 80	3 — — 10 3	60 — — 80 60	1) Brassón tulra csak I. oszt. menetjegyekkel vehető igénybe.
5	Budapest k. p. u. — Piski (Saját)	Budapest k. p. u. Piskiről	9 4	30 12	603 607	Piskire Bpest k. p. u.-ra	10 6	52 10	Budapest k. p. u.—Piski v. viszont Arad - Bukarest v. viszont Arad - Predeál v. viszont Arad - Brassó v. viszont	9 13 9 9	60 60 60 60	7 — — 7	20 — — 20	
6	Budapest ny. p. u. Bukarest Temesvár-Verciorován át.	Budapest ny. p. u. Bukarestről Verciorováról	2 5 3	40 55 03	704 703	Verciorovára Bukarestbe Budapest ny. p. u.	1 11 1	32 50 25	Budapest ny. p. u. Bukarest v. viszont „ „ Orsova „ „ „ Temesvár „ „ „ Temesvár nappal	16 9 9 4	60 60 60 80	— 7 7 3	— 20 20 60	
7	Budapest ny. p. u. — Báziás [2]	Budapest ny. p. u. Szegedről Báziásról	10 2 4	15 10 28	706 710 1802 1803 163 709	Báziásra Bpest ny. p. u.-ra	9 7	25 20	Temesvár Orsova v. viszont „ Bukarest	4 12	80 80	3 —	60 —	2) Julius 1-től kezdve augusztus 31-ig Oravicaig és onnan közlekedik (l. 8. tételt)
8	Budapest ny. p. u.—Oravica [3]	Budapest ny. p. u. Oravicáról	10 3	15 26	706 710 5802 5801 1803 709	Oravica Budapest ny. p. u.	10 7	20 20	Budapest—Versec vagy viszont „ —Oravica „ „	9 9	60 60	7 7	20 20	3) Csak julius hó 1-től kezdve bezárólag aug. hó 31-ig.
9	Budapest k. p. u. — Fiume Ujdombovár—Zágrábon át.	Budapest k. p. u. Fiuméből	9 6	00 00	1006 1003	Fiuméba Budapest k. p. u.	9 8	55 00	Bpest k. p. u. — Fiume vagy viszont „ „ „ „ — Zágráb „ „	12 9	00 60	9 7	00 20	
10	Budapest k. p. u. Fiume Ujdombovár — Zágrábon át. (vegyes)	Budapest k. p. u. Fiuméből	4 10	10 40	1004 1005	Fiuméba Budapest k. p. u.	4 12	55 15						
11	Budapest k. p. u. — Zágráb Ujdombováron át. (Saját.)	Budapest k. p. u. Zágrábból	9 7	50 42	1010 1007	Zágrábba Budapest k. p. u.	9 9	55 10	Zágráb — Fiume vagy viszont	9	60	7	20	
12	Budapest k. p. u.—Poprád-Felka Kassán át. (Vegyes) [4]	Budapest k. p. u. Kassáról Poprád-Felkáról Kassáról	10 3 10 1	00 45 40 10	1506 4 3 1505	Poprád-Felkára Budapest k. p. u.	6 7	25 00	Budapest k. p. u. Poprád-Felka v. viszont „ „ Kassa „ „	9 9	60 60	7 7	20 20	4) Csak bez. junius hó 31-ig és szeptember 15-től.
13	Budapest k. p. u.—Tátra-Lomnic Kassán át (vegyes) [5]	Budapest k. p. u. Kassáról Tátralomnicról Kassáról	10 3 8 1	00 45 45 10	1506 4 813 1505	Tátra-Lomnicra Budapest k. p. u.	7 7	25 00	Budapest k. p. u.—Tátralomnicz vagy viszont	9	60	7	20	5) Julius hó 1-től bez szeptember hó 14-ig.
14	Budapest ny. p. u. Berlin	Budapest ny. p. u. Berlinből	6 4	50 36	1406 1403	Berlinbe Budapest ny. p. u.	11 9	17 40	Budapest, ny. p. u. Berlin v. viszont „ „ „ „ Breslau „ „ „ „ „ „ Oderberg „	márka 13 11 9	00 20 50	márka 10 9 7	20 — —	
15	Budapest k. p. u. Konstantinápoly	Budapest k. p. u. Konstantinápolyból	3 7	20 53	904 903	Konstantinápolyba Budapest k. p. u.	7 1	47 05	Budapest k. p. u. Belgrád v. viszont „ „ Konstantinápoly	frank 6 29	00 00	frank 4 21	50 25	

2. Étkező-kocsik.

Tétel	Vonal	Indul: honnan	Indul: óra	Indul: perc	Indul: számú vonattal	Érkezik: hova	Érkezik: óra	Érkezik: perc
1	Budapest keleti pályaudvar — Wien Bruck-Királyhidán át	Bpest k. p. u.-ról Wienből	2 8	05 50	4 1	Wienbe Bpest k. p. u.-ra	6 1	40 30
2	Budapest keleti pályaudvar — Wien Bruck-Királyhidán át	Bpest k. p. u.-ról Wienből	9 1	20 50	2 3	Wienbe Bpest k. p. u.-ra	2 6	13 35
3	Bpest ny. p. u. Wien Marcheggen át	Bpest ny. p. u.-ról Wienből	5 9	15 05	108 103	Wienbe Bpest ny. p. u.-ra	9 1	33 40
4	Bpest ny. p. u. Wien Marcheggen át	Budapest ny. p. u. Wienből	7 4	55 50	104 107	Wienbe Bpest ny. p. u.-ra	12 9	14 05
5	Bpest ny. p. u. Wien Marcheggen át	Budapest ny. p. u. Wienből	2 2	30 55	106 105	Wienbe Bpest ny. p. u.-ra	6 7	55 10
6	Budapest ny. p. u. Kolozsvár	Bpest ny. p. u.-ról Kolozsvárról	2 5	00 20	504 503	Kolozsvárra Bpest ny. p. u.-ra	10 1	30 50
7	Kolozsvár Brassó	Kolozsvárról Brassóról	6 2	46 20	502 501	Brassóra Kolozsvárra	2 9	10 59
8	Budapest ny. p. u. Karánsebes	Bpest ny. p. u.-ról Karánsebesről	2 5	40 26	704 703	Karánsebesre Bpest ny. p. u.-ra	10 1	29 25
9	Budapest k. p. u. Piski	Bpest k. p. u.-ról Piskiről	2 4	00 55	602 601	Piskire Bpest k. p. u.-ra	10 1	15 15
10	Budapest k. p. u. Zimony	Bpest k. p. u.-ról Zimonyról	3 6	20 19	904 903	Zimonyra Bpest k. p. u.ra	10 1	18 05
11	Budapest k. p. u. Zimony	Bpest k. p. u.-ról Zimonyból	7 2	10 52	906 905	Zimonyba Bpest k. p. u.-ra	1 10	53 00
12	Budapest k. p. u. Fiume	Bpest k. p. u.-ról Fiumeból	7 7	00 55	1002 1001	Fiumeba Bpest k. p. u.-ra	7 9	52 35
13	Budapest k. p. u. Kassa—Oderberg	Bpest k. p. u.-ról Oderbergből Kassáról	6 9 5	25 52 21	2 1502 1 1503	Oderbergre Kassára Bpest k. p. u.-ra	8 11 10	35 49 50

3. Buffet-kocsik.

Tétel	Vonal	Indul: honnan	Indul: óra	Indul: perc	Indul: számú vonattal	Érkezik: hova	Érkezik: óra	Érkezik: perc
14	Budapest k. p. u. Sátoraljaujhely	Bpest k. p. u.-ról Sátoraljaujhelyről	7 4	20 39	402 403	Sátoraljaujhelyre Bpest k. p. u.-ra	12 9	37 55
15	Budapest ny. p. u. Zsolna	Bpest ny. p. u.-ról Zsolnáról	7 3	05 20	1404 1405	Zsolnára Bpest, ny. p. u.-ra	1 9	33 45
16	Budapest ny. p. u. Arad—Brassó	Bpest, ny. p. u.-ról Brassóról	7 6	00 00	603 512 603 511 1406	Brassóba Bpest ny. p. u.-ra	10 9	04 55
17	Budapest ny. p. u. Pozsony	Bpest ny. p. u.-ról Pozsonyból	6 6	50 15	112 111 1409	Pozsonyba Bpest ny. p. u.-ra	10 9	14 40

3. Buffet-kocsik.

Tétel	Vonal	Indul: honnan	Indul: óra	Indul: perc	Indul: számú vonattal	Érkezik: hova	Érkezik: óra	Érkezik: perc
1	Budapest k. p. u. Zágráb	Bpest k. p. u.-ról Zágrábból	4 4	10 51	1004 1005	Zágrábba Bpest k. p. u.-ra	11 12	34 15
2	Budapest k. p. u. Fiume	Bpest k. p. u.-ról Fiuméből	9 6	00 00	1006 1003	Fiuméba Bpest k. p. u.-ra	9 8	55 00
3	Budapest k. p. u. Vinkovce	Bpest k. p. u.-ról Vinkovceről	2 4	55 53	1902 1901	Vinkovcére Bpest k. p. u.-ra	10 1	56 40
4	Zágráb— Vinkovce	Zágrábból Vinkovceről	2 9	22 16	5804 1903 1904 5803	Vinkovcére Zágrábba	7 2	15 13
5	Bpest k. p. u.-Kassa VI/15-től IX/15-ig Poprád-Felkáig (l. 6. tételt)	Bpest k. p. u.-ról Kassáról	1 9	20 12	1504 1501	Kassára Bpest k. p. u.-ra	6 2	56 40
6	Budapest k. p. u. Poprád-Felka csak VI/15-től IX/15-ig	Bpest k. p. u.-ról Poprád-Felkáról	1 6	20 33	1504 5 5 1501	Poprád-Felkára Bpest k. p. u.-ra	9 2	30 40

Jegyzet: Az étkező- és buffet-kocsik étkező-termeit I., vagy II. oszt. menetjegygyel biró utasok vehetik igénybe, külön illeték fizetése nélkül.
A buffet-kocsikban levő ülőhelyekkel biró külön szakaszok azonban csak I. osztályra érvényes menetjegyekkel, illetve menetigazolványokkal biró utasok által használhatók.

Wollen Sie Teppiche und andere

Artikel gut und billig kaufen, gehen Sie in's „Szőnyeg-Otthon“ Budapest, Rákóczi-ut Nr. 10, Ecke der Sip-utcza.

Grosser illustrierter Preiscourant gratis und franco.

21541. IV. szám.

Árverési hirdetmény.

A mezőhegyesi m. kir. ménesbirtokon hizlalt alább felsorolt hizott állatok és a gazdasági szeszgyáraiban előállitott finomitott szesz eladása czeljából 1910. évi május hó 31-én, délelőtt 11 órakor a földmivelésügyi m. kir. miniszterium elsőemeleti tanácstermében zárt irásbeli ajánlatok alapján versenytárgyalás fog tartatni.

Eladásra kerül: 122 drb. nyugati fajta hizott ökör
50 „ „ „ „ tehén,
3 „ „ „ „ bika,
56 „ magyar „ „ ökör,
660 „ hizott ürü,

1200 hektoliter adóval terhlet kontingens finomitott szesz és 500 hektoliter adóval terhelt kontingensen finomitott szesz.

Ajánlattevők felhivatnak, hogy az egykoronás bélyeggel és a részletes feltételekben kitüntetett bánatpénzzel ellátott és sajátkezüleg aláirt ajánlatokat, az egyes csoportoknak megfelelő felirással jelezve legkésőbb 1910. évi május 31-én, délelőtt 11 óráig a földmivelésügyi m. kir. miniszterium házi pénztáránál (félemelet 29. sz. ajtó) nyujtsák be, később érkező ajánlatok figyelembe vétetni nem fognak.

Az ajánlatok tehetők nemcsak az összes hizó állatokra és szeszre, hanem a hizó állatokra istállónkint a szeszre legalább 50 hektoliter mennyiségre is.

A részletes eladási feltételek a földmivelésügyi m. kir. miniszterium IV. főosztályában, valamint a merőhegyesi m. kir. ménesbirtok igazgatóságánál betekinthetők, vagy kivánatra Mezőhegyesről megküldetnek.

Az eladásra bocsátott hizott állatok a mezőhegyesi m. kir. ménesbirtokon megszemlélhetők s előzetes értesitésre a mezőhegyesi állomáshoz fogatok rendeltetnek.

Budapest, 1910. évi április 28-án.

M. kir. földmivelésügyi miniszter.



KLYTHIA ZurPFLEGE DER HAUT

VERSCHÖNERUNG UND VERFEINERUNG DES TEINTS. **PUDER**

Elegantester Toilette-, Ball- und Salonpuder, weiss, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl k. k. Professor in Wien. — Annerkennungsschreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

Gottlieb Taussig,

Fabrik feiner Toiletteseifen u. Parfümerien, k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Haupt-Niederlage Wien, I., Wollzeile 3.

Preis einer Dose **K 2.40.** Versandt gegen Nachname oder vorherige Einsendung das Betrages. — Zu erhalten bei Josef von Török, Király-utcza 12, sowie, in allen besseren Droguerien u. Parfümeriegeschäften.



Rémi József

Schuhwaarenhaus

BUDAPEST, V., DOROTTYA-U. 6.

Telephon: 113-22.

Alleinverkauf der welthberühmten amerikanischen Schuhe

Hanan & Son, New-York.

Die eleganteste heimische Fabrikate in

Kobrak'schen

Herren-, Damen- und Kinderschuhen.

Mässige Preise.

Meine Schuhe sind punkto Qualität und Passform unerreicht. Illustrirte Preiscourante gratis.





Böröndök és utazási czikkek, uri készletek, ridikülök, MANIKURE, FÉNYKÉPEZŐ készülék, FEGYVER, ISMÉTLŐ PISZTOLY, chinaezüst áruk, LÁTCSŐ, KÖNYV, KÉP, HANGSZER, HEGEDŰ, CZIMBALOM stb, „EUFON“ (tőcsérnélküli grammofon).

Hanglemezekben 1000 ujdonság most jelent meg.

Hanglemezekből kivánatrá választékot küldünk.

Külön uri divat-osztály, fehérnemüek és felöltők.

Készpénzért vagy havi törlesztésre kaphatók

SZÉNÁSY és KARDOS

czégnél, Budapest, VI., Andrássy-ut 1. szám.

Jegyzéket minden czikkről külön tessék kérni.

10.000 Stück Leinwande

zu aussergewöhnlich billigen Preisen von



fl. 7.—

23 Meter lang in allerfeinster Qualität. Muster gratis.

Jeselniczaer Fabriksniederlage

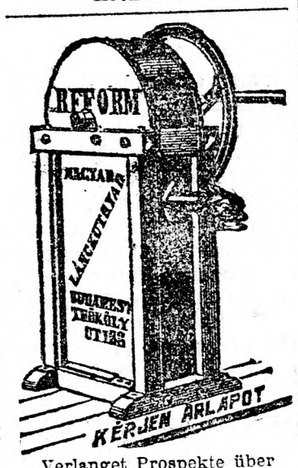
Budapest, Rákóci-ut 36.

Olmützer QUARGEL (Bierkäse).

Die erste Olmützer Quargel-Käse-Erzeugung von

E. HAASZ

offerirt feinste Olmützer Quargel ab Olmütz (Nachnahme): Nr. II 70 Heller, Nr. III K 1.— Nr. IV K 1.30, Nr. K 1.80 per Schock. Ein Postkistel von zirka 5 kg, franko jeder Poststation Oesterreich-Ungarns Kronen 5.—



Verlanget Prospekte über neueste Kettenbrunnen.

MAGYAR LÁNCKUTGYÁR

Budapest, Thököly-ut 133.

KUNST-TISCHLERMÖBEL

IN EXQUISITER, FEINER UND REICHER AUSWAHL ZU SEHR BILLIGEN PREISEN BEI

MARKOVICS B. ÉS TÁRSA

TERÉZ-KÖRUT 25.



Vulkan-Würfel!

einzig sicher wirkendes giftloses Mittel zur gründlichen und raschen Ausrottung der

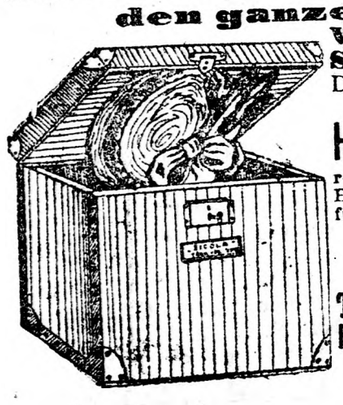
Ratten und Mäuse,

welches die Lieblingsspeise dieser schädlichen Thiere ist und von Jedermann leicht und ohne Gefahr gehandhabt werden kann. Erhältlich in Originaldosen á **3 Kronen** und ein Kilogramm á **6 Kronen** nebst Gebrauchsanleitung beim Erzeuger

REINER GÉZA, Budapest, VI., Podmaniczky-utcza 35/1. Telephon 86—80.

Daselbst wird auch die gründliche Ausrottung der **Ratten und Mäuse bei Garantie** billigst übernommen.

den ganzen Tag!



Von einer grossen Sorge werden diejenigen Damen befreit, die mit dem gesetzlich geschützten

Hutkoffer „SICOLO“

reisen. Damenhutkoffer für 2 Hüte K 4.—, für 3 Hüte K 5.—, für 4 Hüte K 6.—, für 5 Hüte K 7.—, für 6 Hüte K 8.—.

Erhältlich nur beim Erzeuger:

Taschner „SZÉKELY“

Budapest, VII/2, Rákóczi-ut 4

Preiscourant gratis.

Zähne ohne Gaumenplatte, sofort zum Kauen geeignet. Die Naturzähne vollständig ersetzend, aus dem Munde nicht entfernbar, á 4 Kronen. Wurzelentfernung absolut unnöthig. Dauerhafte Plomben von 2 Kronen aufwärts, Spezialist für Goldkronen und Brücken, Zahnentfernung vollständig schmerzlos (mit Anästhetie). Provinzpatienten werden bei mir in 12 Stunden vollständig befriedigt. 10jährige schriftliche Garantie für jeden. Ordination den ganzen Tag, sowie Sonn- und Feiertag. Alle unbrauchbaren Gebisse kann ich brauchbar machen. Budapest, Erzsébet-körut 44, Parterre. **Dr. Hegedüs Jakob,** hauptstädtischer Spezialist für alle Zahn- und Mundkrankheiten.

Neurastheniker

nehmen keine wertlosen Pillen, Nervenfutter, Apparate od. dergl., sondern lesen und beachten die Schrift eines Arztes über das Nerven-System, das, ohne die Reklametrommel für irgend eine nutzlose Spezialität zu rühren, genaue Aufklärung über Ursprung, Folgen und Heilung der Männer-Nervenschwäche gibt. Ein Wegweiser fürs ganze Leben. Für Kr. 2.— in Briefmarken franko vom **Verlag Medicus, Genf 496** (Schweiz).

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Die „Kleinen Anzeigen" werden aufgenommen in unserer Expedition (V., Waitznerboulevard 24) und zur Bequemlichkeit des p. Publikums in folgenden Filialen:

I. Bezirk:
Fekinng: Ludw. Polatschek, Trafik.

II. Bezirk:
Hauptgasse 2: Ludwig Tobl, Buchhandlung. **Margarethenring 5/a,** M. Engelmann, Papierh. **Margarethenring 7,** Geschwister Wegh, Papierhandlung.

IV. Bezirk:
Zollamtsring 14: Wilh. Győrik Trafik. **Kecskemétterg. 14:** Mor. Szentó, Trafik. **Parisergasse 7:** Franz Josef Tuschak. **Universitätsblatz 5:** Franz Emerich Schneider,

V. Bezirk:
Leopoldring 8: Julius Schödl, Trafik a. Postsammelstelle. **Dorotheagasse 13:** Wilh. Weil, Trafik. **Wiznitzergasse 1:** Franz Wm. Földes, **Hold-utcza 9,** Stephan Mihályvölgy, Trafik. **Fürdő-utca 10:** Lukács Vilmos, Bellam und Annoncen-Bureau.

VI. Bezirk:
Theresienring 45: Geschwiste Breuer, Trafik. **Andrássystr. 38.** Olivia Bedesula, Trafik. **Andrássy straße 48:** Ilona Nohonczy Trafik, **Andrássystr. 84:** J. Weber, Trafik. **Waitzner-Boulevard 65** (Hotel London), Wwe. Armin Bleuer, Trafik. **Theresienring 30:** Frau Rácz, Trafik, **Szondygasse 17:** Jenny Wottitz, Trafik. **Große Feldgasse 28:** Béla Wollner, Annoncenexpedition.

VII. Bezirk:
Alrenstraße 44: Frau Karl Mayer, Papierh. **Barosplatz 20** Frau Wwe. Moriz Grünhut, Trafik **Rákóczistraße 50:** Jambritovics, Trafik. **Elisabethring 51:** Wwe M. Zwillinger, Ringstrafendbad, andar, Trafik. **Karlsring 26:** Wwe. Simonffits, Großtrafik. **Trombeitgasse 2:** Frau Moriz Schneller, Trafik. **Königsgasse 69:** Frau Wwe. Wilhelm Farkas, Trafik. **Elisabethring Nr. 2:** Petris. **Rákóczistraße 24:** Wwe. Heinrich Markus. **Königsgasse 1:** J. Popper, Trafik. Wwe. Josef Reik, Trafik.

VIII. Bezirk:
Museumring 18: Karl Nádor, Trafik. **Josephring 2:** Frau Mátyás Gottlieb, Trafik. **Josephring 50:** Henriette Reik, Trafik. **Rákóczistraße 1:** Wilhelm Soproni, Großtrafik. **Rákóczistraße 57:** Frau Eduard Kirschbaum Trafik. **Barosgasse 1:** Adel Schulz, Trafik. **Volkstheater, gasse 5:** Aler Cecilia, Trafik.

IX. Bezirk:
Ilellöerstraße 83: Leop. Richter Papierhandlung.

X. Bezirk:
Steinbruch, Ligetiplatz 2: Szakó's Nachfolger Rosonay.

Neupest:
Ulpádgasse 10: Witwe Therese Deutsch, Zeitungsverschleiß.

Kauf u. Verkauf.

Gebrauchte u. neuefeuer feste und einbruchsicher Kassen offerirt billigst **Budapester Kassen-Niederlage, Budapest, 5. Bezirk, Göttergasse 6.** 31298

Bronzeluster zufolge günstigen Kaufes mit bedeutendem Preisnachlaß mit Gutstehung zu verkaufen. Elektrische, Gasluster, Petroleumlampen. Ersparen Geld. Ueberzeugen Sie sich. Lázár-utcza 3. 27331

Csillárok és ivlámpák, villanymotor olcsón eladók. **Strigl és Gärtner,** Budapest, VI., Gyár-u. 1. Árjegyzék ingyen 30851

Keveset használt kettős ruha mángoló és jó karban levő czimtáblák keményfa keretben olcsón eladók. Váczi-körut 34. sz., házmesternél. 31283

Lemezeket saját érdekében ne vegyen, mig 1000 ujdonságról szóló jegyzékeimet meg nem hozatja. Dupla lemez 3 kor. Kardos, Király-utcza 85, II. 29461

Kaffeehauseinrichtungen, Gasthauseinrichtungen! Verlangen Sie im eigenen Interesse Preiscourant, **dadurch ersparen Sie Geld. Király-utcza 25,** Braun u. Co. 29436

Kassen, amerikanische Bureaumöbel liefert billigst Hirsch & Comp., **Budapest,** Alkotmánygasse 19. 25248

Demolirung Ráday-utcza 9, in der Nähe des Kálvintér, werden sämmtliche Materialien staunend billigst verkauft. 43893

Kassen, Dokumentenschränke, feuerfest, neu und benützte liefern allerbilligst Spitzer és Testvére, Budapest, Bálvány-utcza 3/B. Telefon 174—71. 65036

Geschäftseinrichtung, für jedes Geschäft geeignet, elegante massive Stellagen, Pulte, Sitzkassa sind um jeden annehmbaren Preis zu verkaufen bei Josef Grünhut, VI., Andrássy-ut 46. 65130

Schöne Persianerfelle für eine komplete Jacke billigst abzugeben. Kenyérmező-utcza 6. I. 8. 65330

Mauerziegelpresse, gebrauchte, für Handbetrieb, gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Békásmegyer, Hauptgasse 15. 65033

Gartensessel, Thonetsessel, Tische, Eiskästen, Bierapparat, Weinpult, moderne Billards, Marmortische, Terrassengitter, Eßbesteck, Wertheimkassa billig. Lauser, Kertész-utcza 33. 65208

Kaffeehauseinrichtung, Wendebillard, Karamboltische, Thonetsessel, Weinpult, Gartensessel, Luster, Eßbesteck, Chinasilber, Holztische verkauft Braun, Sip-utcza 14. 64860

Photographhapparate jeder Größe, Objektive, Prismenbinocle, Nivellirinstrumente, kaum gebraucht, spottbillig, kaufe Versatzscheine von selben. Hatschek, Budapest, Károly-körut 10. 30987

Kaffeehaus- und Gasthauseinrichtungen, moderne Billards, Marmortische, Bierapparate, Alpacca- und Chinasilbergegenstände billigst bei Winter, Dob-u. 3. 65102

Gebrauchte Gasöfen kauft M. H. Wollner, Budapest, V., Arany János-utcza 22. Telephon 36—63. 64840

Großer Occasionsverkauf in **Damenhemden** und **Bettwäsche** im **Fenyvesschen Waarenhaus.** Budapest, Károly-körut 9, **im Hofe.** 30854

Kávéházi berendezéseket, billiárdasztalokat, Thonet- és kerti székeket, márványasztal, china-, alpaccatárgyakat vesz és elad: Rosinger, Népszinház-utcza 25. Telefon 118—67. 29479

Gartenschlänche bester Qualität, **Schlauchreste,** sowie **Gartengeräthschaften** billigst erhältlich bei Persicaner u. Co. Nachfolger **Karl Lichtwitz,** Budapest, VI., Eötvös-utcza 16. 30852

Rosen, Nelken, Rosenhochstämme, nur Neuheiten mit 2jähr. Kronen, 10 Stück 20—30 Kronen. Rosenhochstämme mit 2jähr. Kronen, ältere, die besten Sorten, 10 Stück 14—20 Kronen. Buschrosen, 2jähr., nur Neuheiten, 10 Stück 9—10 Kronen. Buschrosen, 2jähr., ältere, die besten Sorten, 10 Stück 7—8 Kronen. Kaisernelken, immer blühende, 10 Stück 5—10 Kronen. Versand franko sammt Packung gegen Nachnahme nach jedem Ort. Garantire für sicheres Anwachsen den vollen Werth oder gratis Ersatz, so wie reiches Blühen. Illustrirte Kataloge gratis. **Th. v. Kraust,** Exportgärtner, **Feketehalom** (Zeiden) bei Brassó, Ungarn. 27234

Perserteppiche, echt, fl. 14 verkäuflich. Lázár-utcza 3. 27332

Remek szép üzleti berendezés faragott tölgyfából, 24 tolható ajtóval, külön szekrény belga üvegajtóval, 2½ magas, 1 méter széles tükörrel **olcsón** eladó. Megtudható Egyetem-utcza 9, III. 6. 65226

Brillen und Zwicker, feinste Qualität, fachgemäß fürs Auge angepaßt, beim **Fachoptiker** Steiner, Budapest, Königsgasse 66. 30988

500 darab képeslevelezőlapot készitünk bármely beküldött arczkép, látkép vagy rajz után 10 koronáért. Magyar fénynyomdai részvénytársaság, Budapest, VIII., Őr-utcza 9. 27336

Nestschläuche für Gartenspritzen aus Gummi u. Hanf sind billigst zu haben be, Pallos Jenő & Rónai Gyula Budapest, Báthory-utcza 19. 30981

Thüren, Fenster, Eisen rouleaux, gebrauchte u. neue, in jeder Größe und Ausführung billig zu haben. Wiener A. Nachfolger, Budapest, Üllői-ut 123. Telephon. Gegründet 1886. 27813

Omega ist derzeit die beste und billigste Kettenpumpe für Haus und Landwirthschaft. Lieferung auch auf Probe. Prospekte gratis. Ung. Kettenpumpen-Unternehmung Budapest, Felső erdősor 12. 27805

Alte falsche Zähne, Versatzscheine über Alles, Alterthümer und verschiedene Gegenstände kauft Jakob Wyschograd, Nagyfuvaros-utcza 7. Korrespondenzkarte genügt. 65455

Thüren, Fenster alte und neue zum Einmauern hergestellt, Eisenrouleaux, Eisengitter, Eisenthore **sehr billig** bei A. Kaufmann & Co., **V., Ügynök-utcza 28.** Provinzbestellungen werden zur Bahn befördert. 25251

Massendemolirungen. **Wegen rascher Demolirung der Häuser IV., Vácziutcza 30, Bierstock Koronaherczeg-utcza 8, den sogenannten Harisch-Bazar, Irányi-utcza, Himző-utcza 1, Zweistok, IV., Reáltanoda-utcza 9, IX., Kinizsy-utcza 9, Ráday utcza sarok, X., Kőbánya, Liget-tér 2, werden billigst verkauft 5 Millionen Mauerziegel, 300,000 Dachziegel, 2000 Fuhren Steine, komplete Dachstühle, Dippelboden, Spiegelscheibenfenster, Flügel- und Kreuzthüren, Portale, Parketen, Bretter, Gangplatten, Cement-, Keramit-, Kehlheimerplatten, Marmorsockl, Meidinger Kachelöfen, Badezimmer-Einrichtungen, 4stockhohe Karstmarmor-Stiegenhaus-Traversen, Gipsfiguren, Pflastersteine** 2c. 26699

Eichenfässer, neue, 8 Heller der Liter, verkauft Kálnoky, Kápolna-tér. Telefon 53—92. 61951

Luster, Gas und Elektrisch, in großer Auswahl billigst Komlós, Lusterfabrik, Ó utcza 15. 65038

Zwei Ponies, geritten und eingefahren, sehr gute Geher, sammt Wagen und Geschirr, sowie zwei **Reitpferde** zu verkaufen. Näheres Kecskemét, Vadász-u. 29. 65161

Bronze-Luster für Gas und elektrisch. Licht, anerkannt solides Fabrikat, **äußerste Fabrikspreise. Lusterfabrik Stern, Merkel & Comp,** Bpest, VII., Kazinczy-utcza 42. Telefon 36—95. 25245

Kulcsár Sándor bronzáru és csillárgyár, Budapest, Dessewffy-u. 9—11. Dus választék. Olcsó árak. Külön osztály becserélésekből eredő használt, de jó karban levő csillárok részére, melyeket meglepő olcsón árusitok, mig a készlet tart. 28194

Unverwüstliche neue und einmal gebrauchte **Säcke,** Wagen-**Decken** in jeder Größe zu Fabrikspreisen, **Leihsäcke, Leihdecken** zu jedem Zwecke, preiswerthe wasserdichte Regenmäntel, einmal gebrauchte **Rebenbinde-Jutefäden, Jutepackleinwande, Pferdedecken,** erstklassige **„Hungaria" Garbenbänder** bei Adolf Nagel, Säcke- und Plachen-Verkaufs- und Leihanstalt, Budapest, V., Arany János-utcza 10. Telegrammadresse: Nagela. Interurban. Telephon 35—92. 31297

Großer Occasions-Verkauf. Brillanten, Juwelen u. Silber bei Kohn Ede és társa utóda. Solid, allbekannt seit 30 Jahren. IV., Városház-utcza 6, gegenüber dem Komitatshause. 28421

Bronzluster, Gaskocher allerbilligst. Zwillinger, Hajós-utcza 1. Telephon 43—54. 25247

Gartensessel, Thonetsessel, Gartentische, Blechtische, Illavaer Gartenmöbel, Terrassengitter, Gefrorenes-Apparate und Gefrorenes-Maschinen billigst bei Winter, Dobutcza 3. 65101

Thüren, Fenster, alte und neue Eisenrouleaux mit vollkommenem Eisenbeschlag, Eisengitterthor, Gartenzäune, Cementplatten billig zu haben bei Kelemen Mór, Budapest, Visegrádi-utcza 27. 31076

Kávéházi berendezéseket, billárdasztalt, Thonet- és kertiszéket, márványasztalt, csillárt, china, alpacca tárgyakat vesz, elad Beitz, Akáczfa-utcza 55. 65035

Realitäten.

Tátrafüred. Komplett eingerichtete Villa mit Küche, Stall, Tennis, Remise zu vermiethen, eventuell zu verkaufen oder zu vertauschen. Näheres Bureau Damjanichgasse 35. Telephon 5—96. 31285

Dohány-utczai sarok-telek bérház részére eladó készpénzfizetés mellett. Venni szándékozó adja le czimét „Jövedelmező 349" jeligére a kiadóba. 27349

In Törökbálint, Zimándy-utcza, im Mittelpunkt des Dorfes, ist ein Haus mit zwei ganz separirten Wohnungen (sammt Küchen), mit Garten und Kegelbahn, zu verkaufen, eventuell sofort zu vermiethen. Als Sommerwohnung sehr geeignet. Näheres beim Eigenthümer Janzer, Kőbánya. Telephon 27—93. 65264

Villa zu verkaufen, eventuell über Sommer zu vermiethen. Aufklärung gibt Jambrikovits, tőzsde, Rákóczi-ut 50. 43662

Nagyjövőjü ház- és villatelkek Rákosszentmihályon, remek szép vidéken, a községháza közelében 500 házhelyet 300 □öles telkekre parczelláztunk. Kiváló alkalom arra, hogy minden ember **családi otthont** szerezzen magának. A telkek ára 6, 7 és 8 korona **5 évi részletfizetésre.** Bővebb felvilágositást adnak **Rákosszentmihályon** a községházánál, **Budapesten** Rákóczi-ut 64, I. 7 és I., Bors-utcza 5, I. 9 alatt, az eladási kezelőségeknél. 65106

Wegen Vergrößerung und **Verlegung** ist unsere **moderne,** fast neue **Budapester Fabriksanlage** VII., Intravillan, Nähe Ostbahnhof, Ringstraße, 500 Quadratklafter **Eckgrund,** in zwei Parzellen, lauter Gassenfront, drei helle Arbeitssäle mit circa 1200 Quadratmeter Arbeitsraum, ferner große Lager- und Kellerräume, Bureau, Remise, Stall, Centraldampfheizung, mit oder ohne einen 10 HP Benzinmotor und Transmissionsanlage, **für jede Industrie,** besonders für Sanatorium, Buchdruckerei, Textil-, Schuh-, Automobil-, Kartonnage-, Papierwaaren-, Kunstblumen-, Musikinstrumentenfabriken und Waarenhäuser geeignet, aus freier Hand **zu verkaufen** und **im Betriebe zu besichtigen.** Jakob Schöns Nachfolger, Budapest, VII., Dohány-utcza 98. 27819

Gelegenheitskauf, III. Stock, 14 Jahre steuerfrei, modern, gut gelegen, mit mittelgroßen Wohnungen, **225,000** Kronen Amortisation, trägt **32,000** Kronen, unter dem Preise um 340,000 Kronen zu verkaufen. Briefe unter „Épitész 019" an die Exp. 44019

Székesfehérváron, az igazságügyi palota és a honvédkerületi parancsnokság mellett, 738 négyszögöl területen fekvő **magánálló, földszintes, tehermentes ház,** mely 22 szoba és sok egyéb mellékhelyiséggel bir, szabad kézből eladó, vagy f. é. nov. 1-re kiadó. Beszálló vendéglőnek is igen alkalmas. Bővebb felvilágositás nyerhető: Székesfehérvár, Távirda-utcza 8. szám alatt a háztulajdonosnál. 65131

A főváros legélénkebb helyén, 40 év óta fennálló, jól bevezetett üzlet nagyobb vállalat bérlése miatt rendkivül jutányosan azonnal eladó. Megkeresésekot „Ritka alkalom 127140" alatt Schwarz József hirdetőjebe. Andrássy-ut 7. 29427

Rentables Haus, 3stöckig, mit Parketten und Badezimmern eingerichtet, noch steuerfrei, im VII. Bezirk, gut gelegen, prima Bau, mit Erträgniß von 12.500 fl. und amort. Darlehen von 80.000 fl., ist um den billigen Preis von 130.000 fl. dringend zu verkaufen. Ernste, direkte Käufer wollen ihre Adresse unter „Rentables Haus 100" an die Exp. senden. 31296

Fabriks-Baugrund, 630 Quadratklafter schöner, ebener Viereck, mit ebener Zufuhr und Wasserleitung, in der Nähe der elektrischen Bahn. Daselbst auch einige mit Obstbäumen bepflanzte **Hausstellen** zu verkaufen beim Eigenthümer Prohászka János, III. ker., Bécsi-ut 201. 65099

Svábhegyi nyaraló, fogaskerekü megállónál, meglepő szép fekvésü, berendezéssel 14.000 frtért azonnal eladó Telefon 39—10. 65192

Unterricht.

Berlitz-Sprachenschule, Weltinstitut, Erzsébetkörut 15. Französischen, englischen, deutschen, ungarischen, italienischen, russischen, serbischen, kroatischen, rumänischen Privat- oder Klassenunterricht erhalten Herren, Damen (eventuell separat), größere Kinder durch Lehrkräfte der betreffenden Nationalitäten. Höchste Auszeichnungen verschiedener Weltausstellungen. Sofortiger ausschließlicher Gebrauch der anzueignenden Sprache. Vorzüglichster Ersatz fremdländischen Aufenthalts. **Keinerlei Verbindung** mit anderen Lehrern oder Instituten, ausgenommen Berlitzsche Mädchenschule. Prospekte gratis u. franko. Uebersetzungsbureau.

Parlamenti Gyorsirók által vezetett magyar-német gyorsiró iskola. Gepirás és magyar-német levelezésoktatás. A teljes kiképzés dija havi 10 kor. Szükség esetén külön kereskedelmi szaktanfolyam (könyvvitel stb.) **Az Országos Magy. Gyorsiró Egyesület hivatalos** tanfolyamai. (Alapitott a Markovits Iván 1863.) Nyitvaszept. 1-től, jul. 1-ig. Havonként uj tanfolyamok. Biztos állásközvetités! **Tájékoztatót küld a Gabelsberger szakiskola** (kizárólag Liszt Ferencz-tér 10, előbb Gyár-u. 4.-Czimre vigyázzunk! Az egyesületnek más iskolája nincs. A szakiskola irógépczégekkel és más elnevezésünket és hirdetésünket utánzó **ujabb** tanfolyamokkal **nincs** összeköttetésben. Telefon 64—68. Beiratások egésznap. 31300

Es wird gesucht eine deutsche Bonne mit schöner Aussprache, welche nähen kann, zu größeren Mädchen als Gesellschafterin. Adresse: Kellner Lipót intéző, Saághpuszta, Győrmegye, Pázmándfalu. 65238

London Lady, perfect French and litterature, gives lessons. Mrs. Perceval, Kertész-utcza 50, I. 6. 65146

Gabelsberger-rendszerü Ideal gyors- és gépiró-iskola, **Andrássy-ut 53,** Oktogonsarok. Összes irodai teendők elsajátitása. Okleveles tanerők. Gyakorló Gyorsirók Társasága hivatalos tanfolyama. Dijtalan állásközvetités. Prospektus. 65126

Tanerők összes ajánlatai olvashatók az Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám József-körut 38. 25049

Deutsches Fräulein tagsüber wird zu drei Kindern gesucht. Christenhaus. Kőbánya, Román-utcza 18, Nagy Aladár. 43864

Gyorsirási, gépirási, helyesirási, szépirási, **könyvviteli** szakiskola. **Erzsébet-körut 48,** azelőtt Király-utczában. Nyáron is nyitva. Elnökség. 27302

Deutsches Fräulein wird zu zwei 9- und 10jähr. Kindern gesucht. Vörösmarty-u. 62, II. 16. 65307

Bonne, nur deutschsprechende, wird gesucht zu zwei kleinen Buben. Thököly-ut 87, Apotheke. 65231

Schnittzeichnen, Nähen, Zuschneiden, englisch-französische Methode, lehrt gründlich in einem Monat Lehrinstitut **Amalie Paller, Calvintér 8.** Auswärtigen ganze Verpflegung. 65429

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Die „Kleinen Anzeigen" werden aufgenommen in unserer Expedition (V., Waitznerboulevard 24) und zur Bequemlichkeit des p. Publikums in folgenden Filialen:

I. Bezirk:
Festung: Ludw. Polatschek, Trafik

II. Bezirk:
Hauptgasse 2: Ludwig Toldt, Buchhandlung. **Margarethenring 5/a,** M. Engelmann, Papierh. **Margarethenring 7,** Geschwister Wegh, Papierhandlung.

IV. Bezirk:
Zollamtsring 14: Wilh. Győrik Trafik. **Rechtemétterg. 14:** Moriz Szántó, Trafik. **Parisergasse 7.** Frau Josef Tušák. **Universitätsblatz 5:** Frau Emerich Schneider,

V. Bezirk:
Leopoldring 8: Julius Schödl, Trafik u. Postsammelstelle. **Dorotheagasse 13:** Wilh. Weil, Trafik. **Marokkanergasse 1:** Frau Anm. Földes, **Hold-utcza 9,** Stephan Mihályjalvy, Trafik. **Fürdő-utca 10:** Lukács Vilmos, Reklam und Annoncen-Bureau.

VI. Bezirk:
Theresienring 45: Geschwiste Breuer, Trafik. **Andrássystr. 38.** Olivia Bedesula, Trafik. **Andrássy straße 48:** Ilona Nohonezy Trafik, **Andrássystr. 84:** J. Weber, Trafik. **Waitzner-Boulevard 65** (Hotel London), Wwe. Armin Bleuer, Trafik. **Theresienring 30:** Frau Rácz, Trafik, **Szondygasse 17:** Jenny Wottitz, Trafik. **Große Feldgasse 28:** Béla Wollner, Annoncenexpedition.

VII. Bezirk:
Alrenastraße 44: Frau Karl Mayer, Papierh. **Barosplatz 20** Frau Wwe. Moriz Gründut, Trafik **Rákóczistraße 50:** Jambrikovics, Trafik. **Elisabethring 51:** Wwe M. Zwillinger, Ringstraßenbau, andlg, Trafik. **Karlsring 26:** Wwe. Simontits, Großtrafik. **Trombmelgasse 2:** Frau Moriz Schneller, Trafik. **Königsgasse 69:** Frau Wwe. Wilhelm Farkas, Trafik. **Elisabethring Nr. 2:** Petris. **Rákóczistraße 24:** Wwe. Heinrich Mándl. **Königsgasse 1:** J. Popper, Trafik, Wwe. Josef Reik, Trafik.

VIII. Bezirk:
Museumring 18: Karl Nádor, Trafik. **Josephring 2:** Frau Mátyás Gottlieb, Trafik. **Josephring 50:** Henriette Reitz, Trafik. **Rákóczistraße 1:** Wilhelm Soproni, Großtrafik. **Rákóczistraße 57:** Frau Eduard Kirschbaum, Trafik. **Barosgasse 1:** Adolf Schulz, Trafik. **Volkstheater, gasse 5:** Alex Cecilia, Trafik.

IX. Bezirk:
Ilellöerstraße 83: Leop. Richter Papierhandlung.

X. Bezirk:
Steinbruch, Ligetiplatz 2: Szabó's Nachfolger Rosolny.

Neupest:
Urpádgasse 10: Witwe Therese Deutsch, Zeitungsverschleiß.

Kauf u. Verkauf.

Gebrauchte u. neuefener feste und einbruchsicher Kassen offerirt billigst **Budapester Kassen-Niederlage, Budapest, 5. Bezirk, Göttergasse 6.** 31298

Bronzeluster zufolge günstigen Kaufes mit bedeutendem Preisnachlaß mit Gutstehung zu verkaufen. Elektrische, Gasluster, Petroleumlampen. Ersparen Geld. Ueberzeugen Sie sich. Lázár-utcza 3. 27331

Csillárok és ivlámpák, villanymotor olcsón eladók. **Strigl és Gärtner,** Budapest, VI., Gyár-u. 1. Árjegyzék ingyen 30851

Keveset használt kettős ruha mángoló és jó karban levő czimtáblák keményfa keretben olcsón eladók. Váczi-körut 34. sz., házmesternél. 31283

Lemezeket saját érdekében ne vegyen, mig 1000 ujdonságról szóló jegyzékeimet meg nem hozatja. Dupla lemez 3 kor. Kardos, Király-utcza 85, II. 29461

Kaffeehauseinrichtungen, Gasthauseinrichtungen! Verlangen Sie im eigenen Interesse Preiscourant, **dadurch ersparen Sie Geld. Király-utcza 25,** Braun u. Co. 29436

Kassen, amerikanische Bureau möbel liefert billigst Hirsch & Comp., **Budapest,** Alkotmánygasse 19. 25248

Demolirung Ráday-utcza 9, in der Nähe des Kálvintér, werden sämmtliche Materialien staunend billigst verkauft. 43893

Kassen, Dokumentenschränke, feuerfest, neu und benützte liefern allerbilligst Spitzer és Testvére, Budapest, Bálvány-utcza 3/B. Telefon 174—71. 65036

Geschäftseinrichtung, für jedes Geschäft geeignet, elegante massive Stellagen, Pulte, Sitzkassa sind um jeden annehmbaren Preis zu verkaufen bei Josef Grünhut, VI., Andrássy-ut 46. 65130

Schöne Persianerfelle für eine komplete Jacke billigst abzugeben. Kenyérmező-utcza 6. I. 8. 65330

Mauerziegelpresse, gebrauchte, für Handbetrieb, gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Békásmegyer, Hauptgasse 15. 65033

Gartensessel, Thonetsessel, Tische, Eiskästen, Bierapparat, Weinpult, moderne Billards, Marmortische, Terrassengitter, Eßbesteck, Wertheimkassa billig. Lauser, Kertész-utcza 33. 65208

Kaffeehauseinrichtung, Wendebillard, Karamboltische, Thonetsessel, Weinpult, Gartensessel, Luster, Eßbesteck, Chinasilber, Holztische verkauft Braun, Sip-utcza 14. 64860

Photographhapparate jeder Größe, Objektive, Prismenbinocle, Nivellirinstrumente, kaum gebraucht, spottbillig, kaufe Versatzscheine von selben. Hatschek, Budapest, Károly-körut 10. 30987

Kaffeehaus- und Gasthauseinrichtungen, moderne Billards, Marmortische, Bierapparate, Alpacca- und Chinasilbergegenstände billigst bei Winter, Dob-u. 3. 65102

Gebrauchte Gasöfen kauft M. H. Wollner, Budapest, V., Arany János-utcza 22. Telephon 36—63. 64840

Großer Occasionsverkauf in **Damenhemden** und **Bettwäsche** im **Fenyvesschen Waarenhaus.** Budapest, Károly-körut 9, im Hofe. 30854

Kávéházi berendezéseket, billiárdasztalokat, Thonet- és kerti székeket, márványasztal, china-, alpaccatárgyakat vesz és elad: Rosinger, Népszinház-uteza 25. Telefon 118—67. 29479

Gartenschläuche bester Qualität, **Schlauchreste,** sowie **Gartengeräthschaften** billigst erhältlich bei Persicaner u. Co. Nachfolger **Karl Lichtwitz,** Budapest, VI., Eötvös-uteza 16. 30852

Rosen, Nelken, Rosenhochstämme, nur Neuheiten mit 2jähr. Kronen, 10 Stück 20—30 Kronen. Rosenhochstämme mit 2jähr. Kronen, ältere, die besten Sorten, 10 Stück 14—20 Kronen. Buschrosen, 2jähr., nur Neuheiten, 10 Stück 9—10 Kronen. Buschrosen, 2jähr., ältere, die besten Sorten, 10 Stück 7—8 Kronen. Kaisernelken, immer blühende, 10 Stück 5—10 Kronen. Versand franko sammt Packung gegen Nachnahme nach jedem Ort. Garantire für sicheres Anwachsen den vollen Werth oder gratis Ersatz, so wie reiches Blühen. Illustrirte Kataloge gratis. **Th. v. Kranz,** Exportgärtner, **Feketehalom** (Zeiden) bei Brassó, Ungarn. 27234

Perserteppiche, echt, fl. 14 verkäuflich. Lázár-utcza 3. 27332

Remek szép üzleti berendezés faragott tölgyfából, 24 tolható ajtóval, külön szekrény belga üvegajtóval, 2½ magas, 1 méter széles tükörrel **olcsón** eladó. Megtudható Egyetem-utcza 9, III. 6. 65226

Brillen und Zwicker, feinste Qualität, fachgemäß fürs Auge angepaßt, beim **Fachoptiker** Steiner, Budapest, Königsgasse 66. 30988

500 darab képeslevelezőlapot készitünk bármely beküldött arczkép, látkép vagy rajz után 10 koronáért. Magyar fénynyomdai részvénytársaság, Budapest, VIII., Őr-utcza 9. 27336

Restschläuche für Gartenspritzen aus Gummi u. Hanf sind billigst zu haben bei, Pallos Jenő & Rónai Gyula Budapest, Báthory-utcza 19. 30981

Thüren, Fenster, Eisenrouleaux, gebrauchte u. neue, in jeder Größe und Ausführung billig zu haben. Wiener A. Nachfolger, Budapest, Üllői-ut 123. Telephon. Gegründet 1886. 27813

Omega ist derzeit die beste und billigste Kettenpumpe für Haus und Landwirthschaft. Lieferung auch auf Probe. Prospekte gratis. Ung. Kettenpumpen-Unternehmung Budapest, Felső erdősor 12. 27805

Alte falsche Zähne, Versatzscheine über Alles, Alterthümer und verschiedene Gegenstände kauft Jakob Wyschograd, Nagyfuvaros-utcza 7. Korrespondenzkarte genügt. 65455

Thüren, Fenster alte und neue zum Einmauern hergestellt, Eisenrouleaux, Eisengitter, Eisenthore **sehr billig** bei A. Kaufmann & Co., **V., Ügynök-utcza 28.** Provinzbestellungen werden zur Bahn befördert. 25251

Massendemolirungen. Wegen rascher Demolirung der Häuser IV., Vácz-utcza 30, Vierstock Koronaherczeg-utcza 8, den sogenannten Harisch-Bazar, Irányi-utcza, Hímző-utcza 1, Zwistok, IV., Reálta noda-utcza 9, IX., Kinizsy-utcza 9, Ráday utcza sarok, X., Kőbánya, Liget-tér 2, werden billigst verkauft 5 Millionen Mauerziegel, 300,000 Dachziegel, 2000 Fuhren Steine, komplete Dachstühle, Dippelboden, Spiegelscheibenfenster, Flügel- und Kreuzthüren, Portale, Parketen, Bretter, Gangplatten, Cement-, Keramit-, Kehlheimerplatten, Marmorsockl, Meidinger Kachelöfen, Badezimmer-Einrichtungen, 4stockhohe Karstmarmor-Stiegenhaus-Traversen, Gipsfiguren, Pflastersteine 2c. 26699

Eichenfässer, neue, 8 Heller der Liter, verkauft Kálnoky, Kápolna-tér. Telefon 53—92. 61951

Luster, Gas und Elektrisch, in großer Auswahl billigst Komlós, Lusterfabrik, Ó utcza 15. 65038

Zwei Ponies, geritten und eingefahren, sehr gute Geher, sammt Wagen und Geschirr, sowie zwei **Reitpferde** zu verkaufen. Näheres Keoskemét, Vadász-u. 29. 65161

Bronze-Luster für Gas und elektrisch. Licht, anerkannt solides Fabrikat, **äußerste Fabrikspreise. Luster-fabrik Stern, Merkel & Comp,** Bpest, VII., Kazinczy-utcza 42. Telefon 36—95. 25245

Kulcsár Sándor bronzáru és **csillárgyár,** Budapest, Dessewffy-u. 9—11. Dus választék. Olcsó árak. Külön osztály becserélésekből eredő használt, de jó karban levő csillárok részére, melyeket meglepő olcsón árusitok, mig a készlet tart. 28194

Unverwüstliche neue und einmal gebrauchte **Säcke,** Wagen-**Decken** in jeder Größe zu Fabrikspreisen, **Leihsäcke, Leihdecken** zu jedem Zwecke, preiswerthe wasserdichte Regenmäntel, einmal gebrauchte **Rebenbinde-Jutefäden, Jutepackleinwande, Pferdedecken,** erstklassige **„Hungaria" Garbenbänder** bei Adolf Nagel, Säcke- und Plachen-Verkaufs- und Leihanstalt, Budapest, V., Arany János-utcza 10. Telegrammadresse: Nagela. Interurban. Telephon 35—92. 31297

Großer Occasions-Verkauf. Brillanten, Juwelen u. Silber bei Kohn Ede és társa utóda. Solid, allbekannt seit 30 Jahren. IV., Városház-utcza 6, gegenüber dem Komitatshause. 28421

Bronzluster, Gaskocher allerbilligst. Zwillinger, Hajós-utcza 1. Telephon 43—54. 25247

Gartensessel, Thonetsessel, Gartentische, Blechtische, Illaver Gartenmöbel, Terrassengitter, Gefrorenes-Apparate und Gefrorenes-Maschinen billigst bei Winter, Dobutcza 3. 65101

Thüren, Fenster, alte und neue Eisenrouleaux mit vollkommenem Eisenbeschlag, Eisengitterthor, Gartenzäune, Cementplatten billig zu haben bei Kolemen Mór, Budapest, Visegrádi-utcza 27. 31076

Kávéházi berendezéseket, billárdasztalt, Thonet- és kertiszéket, márványasztalt, csillárt, china, alpacca tárgyakat vesz, elad Beitz, Akáczfa-utcza 55. 65035

Realitäten.

Tátrafüred. Komplett eingerichtete Villa mit Küche, Stall, Tennis, Remise zu vermiethen, eventuell zu verkaufen oder zu vertauschen. Näheres Bureau Damjanichgasse 35. Telephon 5—96. 31235

Dohány-utczai sarok-telek bérház részére eladó készpénzfizetés mellett. Venni szándékozó adja le czimét „Jövedelmező 349" jeligére a kiadóba. 27349

In Törökbálint, Zimándy-utcza, im Mittelpunkt des Dorfes, ist ein Haus mit zwei ganz separirten Wohnungen (sammt Küchen), mit Garten und Kegelbahn, zu verkaufen, eventuell sofort zu vermiethen. Als Sommerwohnung sehr geeignet. Näheres beim Eigenthümer Janzer, Kőbánya. Telephon 27—93. 65264

Villa zu verkaufen, eventuell über Sommer zu vermiethen. Aufklärung gibt Jambrikovits, tőzsde, Rákóczi-ut 50. 43662

Nagyjövőjü ház- és villatelkek Rákosszentmihályon, remek szép vidéken, a községháza közelében 500 házhelyet 300 □öles telkekre parczelláztunk. Kiváló alkalom arra, hogy minden ember **családi otthont** szerezzen magának. A telkek ára 6, 7 és 8 korona **5 évi részletfizetésre.** Bővebb felvilágositást adnak **Rákosszentmihályon** a községházánál, **Budapesten** Rákóczi-ut 64, I. 7 és I., Bors-utcza 5, I. 9 alatt, az eladási kezelőségeknél. 65106

Wegen Vergrößerung und **Verlegung** ist unsere **moderne,** fast neue **Budapester Fabriksanlage** VII., Intravillan, Nähe Ostbahnhof, Ringstraße, 500 Quadratklafter **Eckgrund,** in zwei Parzellen, lauter Gassenfront, drei helle Arbeitssäle mit circa 1200 Quadratmeter Arbeitsraum, ferner große Lager- und Kellerräume, Bureau, Remise, Stall, Centraldampfheizung, mit oder ohne einen 10 HP Benzinmotor und Transmissionsanlage, **für jede Industrie,** besonders für Sanatorium, Buchdruckerei, Textil-, Schuh-, Automobil-, Kartonnage-, Papierwaaren-, Kunstblumen-, Musikinstrumentenfabriken und Waarenhäuser geeignet, aus freier Hand **zu verkaufen** und **im Betriebe zu besichtigen.** Jakob Schöns Nachfolger, Budapest, VII., Dohány-utcza 98. 27819

Gelegenheitskauf, III. Stock, 14 Jahre steuerfrei, modern, gut gelegen, mit mittelgroßen Wohnungen, **225,000** Kronen Amortisation, trägt **32,000** Kronen, unter dem Preise um 340,000 Kronen zu verkaufen. Briefe unter „Épitész 019" an die Exp. 44019

Székesfehérváron, az igazságügyi palota és a honvédkerületi parancsnokság mellett, 738 négyszögöl területen fekvő **magánálló, földszintes, tehermentes ház,** mely 22 szoba és sok egyéb mellékhelyiséggel bir, szabad kézből eladó, vagy f. é. nov. 1-re kiadó. Beszálló vendéglőnek is igen alkalmas. Bővebb felvilágositás nyerhető: Székesfehérvár, Távirda-utcza 8. szám alatt a háztulajdonosnál. 65131

A főváros legélénkebb helyén, 40 év óta fennálló, jól bevezetett üzlet nagyobb vállalat bérlése miatt rendkivül jutányosan azonnal eladó. Megkeresésekot „Ritka alkatom 127140" alatt Schwarz József hirdetőjebe. Andrássy-ut 7. 29427

Rentables Haus, 3stöckig, mit Parketten und Badezimmern eingerichtet, noch steuerfrei, im VII. Bezirk, gut gelegen, prima Bau, mit Erträgniß von 12.500 fl. und amort. Darlehen von 80.000 fl., ist um den billigen Preis von 130.000 fl. dringend zu verkaufen. Ernste, direkte Käufer wollen ihre Adresse unter „Rentables Haus 100" an die Exp. senden. 31296

Fabriks-Baugrund, 630 Quadratklafter schöner, ebener Viereck, mit ebener Zufuhr und Wasserleitung, in der Nähe der elektrischen Bahn. Daselbst auch einige mit Obstbäumen bepflanzte **Hausstellen** zu verkaufen beim Eigenthümer Prohászka János, III. ker., Bécsi-ut 201. 65099

Svábhegyi nyaraló, fogaskerekü megállónál, meglepő szép fekvésü, berendezéssel 14.000 frtért azonnal eladó Telefon 39—10. 65192

Unterricht.

Berlitz-Sprachenschule, Weltinstitut, Erzsébet-körut 15. Französischen, englischen, deutschen, ungarischen, italienischen, russischen, serbischen, kroatischen, rumänischen Privat- oder Klassenunterricht erhalten Herren, Damen (eventuell separat), größere Kinder durch Lehrkräfte der betreffenden Nationalitäten. Höchste Auszeichnungen verschiedener Weltausstellungen. Sofortiger ausschließlicher Gebrauch der anzueignenden Sprache. Vorzüglichster Ersatz fremdländischen Aufenthalts. **Keinerlei Verbindung** mit anderen Lehrern oder Instituten, ausgenommen Verö'sche Mädchenschule. Prospekte gratis u. franko. Uebersetzungsbureau.

Parlamenti Gyorsirók által vezetett magyar-német gyorsiró iskola. Gepirás és magyar-német levelezésoktatás. A teljes kiképzés dija havi 10 kor. Szükség esetén külön kereskedelmi szaktanfolyam **(könyvvitel stb.) Az Országos Magy. Gyorsiró Egyesület hivatalos tanfolyamai.** (Alapitott a Markovits Iván 1863.) Nyitvaszept. 1-tőlj. 1-ig. Havonként uj tanfolyamok. Biztos állásközvetités! **Tájékoztatót küld a Gabelsberger szakiskola** (kizárólag Liszt Ferencz-tér 10. előbb Gyár-u. 4.-Czimre vigyázzunk! Az egyesületnek más iskolája nincs. A szakiskola irógépezőgekkel és más elnevezésünket és hirdetésünket utánzó **ujabb** tanfolyamokkal **nincs összeköttetésben.** Telefon 64—68. Beiratások egész nap. 31300

Es wird gesucht eine deutsche Bonne mit schöner Aussprache, welche nähen kann, zu größeren Mädchen als Gesellschafterin. Adresse: Kellner Lipót intéző, Saághpuszta, Győrmegye, Pázmándfalu. 65238

London Lady, perfect French and litterature, gives lessons. Mrs. Perceval, Kertész-utcza 50, I. 6. 65146

Gabelsberger-rendszerü Ideal gyors- és gépiró-iskola, **Andrássy-ut 53,** Oktogonsarok. Összes irodai teendők elsajátitása. Okleveles tanerők. Gyakorló Gyorsirók Társasága hivatalos tanfolyama. Dijtalan állásközvetités. Prospektus. 65126

Tanerők összes ajánlatai olvashatók az Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám József-körut 38. 25049

Deutsches Fräulein tagsüber wird zu drei Kindern gesucht. Christenhaus. Kőbánya, Román-utcza 18, Nagy Aladár. 43864

Gyorsirási, gépirási, helyesirási, szépirási, **könyvviteli** szakiskola. **Erzsébet-körut 48,** azelőtt Király-utczában. Nyáron is nyitva. Elnökség. 27302

Deutsches Fräulein wird zu zwei 9- und 10jähr. Kindern gesucht. Vörösmarty-u. 62, II. 16. 65307

Bonne, nur deutschsprechende, wird gesucht zu zwei kleinen Buben. Thököly-ut 87, Apotheke. 65231

Schnittzeichnen, Nähen, Zuschneiden, englisch-französische Methode, lehrt gründlich in einem Monat Lehrinstitut **Amalie Paller, Calvintér 8.** Auswärtigen ganze Verpflegung. 65429

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Offene Stellen.

Für den Verkauf eines neuen **Bauartikels** werden **Vertreter** in den größeren Städten Ungarns gesucht. Großes Geschäft mit angemessenem Verdienst zu machen. Anerbietungen mit Referenzen in **deutscher Sprache** an die Exp. unter Chiffre **„Bauartikel"** zu richten. 31857

Bureaufräulein, geübte deutsch-ungarische Stenographin und Maschinschreiberin, wird zum sofortigen Eintrit gesucht. Offerte in beiden Sprachen mit Angabe der Gehaltsansprüche an die Exp. unter „Aktiengesellschaft 178" erbeten. 65178

Portalarrangeur, der auch tüchtiger Verkäufer sein muß, wird von dem Leinen- und Wäschehause Weiß & Heimler, Pozsony, gesucht. Reflektanten mögen sich Sonntag, den 8. d., von 10 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachmittag beim Portier des Hotel Pannonia mit ihren selbstgeschriebenen deutschen und ungarischen Offerten melden. 31869

Buchhalter, selbstständige Kraft, bilanzfähig, perfekt in ungarischer u. deutscher Korrespostdenz, sucht das Wäsche- und Leinenhaus Weiß & Heimler, Pozsony. Bewerber mögen sich beim Chef der Firma mit ihren Offerten (deutsch u. ungarisch), in welchen bisherige Verwendung ganz ausführlich angegeben sei, Sonntag, den 8. d., beim Portier des Hotel Pannonia von 10 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachmittag melden. 31868

Ujságkihordók, esetleg kihordónők, kik egy kis óvadékkal vagy biztositékkal rendelkeznek, jelentkezzenek e lap kiadóhivatalában.

Vidéki nagyüzemü cserépgyárhoz szakmabeli irodatisztviselő, ki jó tarifista, mérlegképes könyvelő, tökéletes gépgyorsiró, magyar-német levelező, sürgős belépésre kerestetik. Német és magyar folyamodvány referenciákkal és bizonyitványokkal „Saxonia" jeligére a kiadóhivatalba benyujtandó. 31873

Kommis. Für mein Herren- und Damenmodewaaren-Manufakturgeschäft wird ein tüchtiger Kommis, der zugleich auch Portalarrangeur ist, per 15. Mai a. c. acceptirt. Gehaltsansprüche, sowie bisherige Thätigkeit sind zu richten an Donáth Gábor, Liptószentmiklós. 31872

Als Kellnerin wird für ein höchst solides Geschäft ein hübsches Mädchen, das bei der Familie wohnt und wie ein eigenes Kind behandelt wird, gesucht. Offerte mit Photographie nur direkt von den Eltern erbittet die Herrsch. Bierrestauration in Munkács. 65282

Zur gefl. Beachtung! Oekonomiebesitzer u. Pächter, wie auch Industrie-Unternehmer empfehle mein seit 1884 bestehendes, von vornehmsten Grundbesitzern des In- und Auslandes in Anspruch genommenes Placirungsbureau für Landwirthschaftsbeamte, sowie Maschinisten, Schmiede, Wagner, Spiritusbrennereileiter, Gärtner, Müller 2c., deren Placirung ich bei voller Verantwortlichkeit und gewissenhaft gratis für die Herren Chefs vermittle. Krakauer Ármin, Budapest, Ó-utcza 39. Telephon 94—76. 31075

Unentgeltlicher Maschinschreibunterricht. Ungarische und deutsche **Stenographiekurse.** Kaufmännische Handelsgegenstände. Einschreibungen täglich in der **„Stenografia"** Landes-Gabelsberger Stenographieschule. Ausschließlich: **Rákóczi-ut 60.** Prospekte sendet die Direktion. 65181

Eine Ledersitzmöbelfabrik in Wien sucht einen Werkführer mit langjähriger Praxis. Anfangsgehalt wöchentlich 50 K. Nur ausführliche Offerte werden berücksichtigt. J. Beck, Zieglergasse 34|a, Wien VII. 29492

Házalók, viszontelárusitók kerestetnek azonnalra szabadalmazott ujdonságok eladásához. Nagy jövedelem. Szabadalmazott ujdonságok nagybani eladási iroda, Aggteleki-utcza 10. 28523

Ügyes könyvelő, ki levelezést is végez, vegyes nagykereskedésbe azonnal felvétetik. Ajánlatok Spitzer Imre, Dombovár, 65337

Jó fejszámoló elárusitónők dohánykülönlegességi árudába felvétetik. Andrássy-ut 29. 28525

Lehrling mit ganzer Verpflegung wird aufgenommen. Sperlinger, Üllői-ut 68. 31318

Praktikant, Christ, in ungarischer und deutscher Sprache perfekt, wird mit Gehalt sogleich aufgenommen. Meldungen unter „R. K. 325" an die Exp. 65325

Provinz-Spirituosengroßhandlung ersten Ranges sucht tüchtigen, bei der Kundschaft nachweisbar bestens eingeführten **Reisenden,** welcher Südungarn, Syrmien und Slavonien in derselben Branche längere Zeit erfolgreich bereist hat. Offerte unter „Erstklassige Kraft" an die Exp. 31879

Hivatalnok 2—3 évi irodai gyakorlattal, kinek nagyon szép és gyors kézirása van. 100—120 korona kezdő fizetéssel budapesti nagyobb banküzletbe felvétetik. Osztálysorsjegy vagy váltóüzletbeliek előnyben részesülnek. Ajánlatokat „Banküzlet 953" jeligével a kiadóhivatal továbbit. 43953

Ügynökök, viszonteláruSitók helyben és vidéken szabadalmazott ujdonság képviseletére kerestetnek. Szabadalmazott ujdonságok nagybani eladási iroda, Aggteleki-utcza 10. 28524

Irodai gyakornok kezdő fizetéssel részvénytársasági irodában alkalmaztatik. Magyar-német ajánlat „Gyakornok 304" jeligére a kiadóba küldendők. 65304

Több évi gyakorlattal biró irodai alkalmazottat május 15. vagy junius elsején való belépésre keres Weisz Antal czég Dombovár. Feltétlen előny pálinkanagykereskedésben szerzett praxis. 65286

Verwalter für ein viergatteriges, Buchen- u. Weichholz verschneidendes Dampfsägewerk in Oberungarn gesucht. Gründliche Erfahrung in der ganzen Betriebsgebahrung gefordert, Kenntniß des Rumänischen erwünscht. Es wird nur auf selbstständige Kraft reflektirt. Offerte mit Zeugnißkopien und Gehaltsansprüchen unter „Fat. 187" an die Exp. 65187

Mellékkereset mindenki részére, otthon elvégezhető különféle jövedelmező foglalkozások. Olvasható az Országos Pályázati Közlönyben. Legujabb szám 60 fillér. Kiadóhivatal József-körut 38. 25266

Tüchtiger Kommis der Schnitt- und Modewaarenbranche, der ungarischen, deutschen und slavischen Sprache mächtig, wird per sofort aufgenommen. Offerte an Josef Neubauer Nagybicsese. 31878

Schlager! Zum größten Schlager der letzten 25 Jahre aus der technischen Branche werden aller Orte vornehme Vertreter gesucht. Kaufleute, die in Banken und andere Bureaux arbeiten, verdienen horrend an diesem Apparat. Man sende Anfragen unter „Schlager" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 29496

Gyakorlott gépirónő Remington vagy Underwood-géphez, magyar és német nyelvben teljesen jártas, azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatokat „Irógép 310" alatt a kiadóba. 65310

Gyakornok részvénytársaság könyvelési osztálya részére kerestetik. Kezdő fizetés 50—60 korona. Ajánlatok „B. 309" jelige alatt a kiadóba küldendők. 65309

Praktikant gesucht per sofort. Kenntniß der deutschen und ungarischen Sprache unerläßlich. Persönliche Vorstellung nebst Vorlage von Zeugnissen bei Pathé fréres, Ferencz József-rakpart 17, täglich von 8—1 u. 3—4. 31314

Sürgősen betöltendő állásokról megjelent az Országos Pályázati Közlöny, mely az egész országban betöltendő valamennyi állást tartalmazza. Ingyen mutatványszám. József-körut 38. 25256

Pályázatok. Több száz pályázat mindenféle szakmából közöl az Országos Pályázati Közlöny mai száma. Ingyen mutatványszám. József-körut 38. 25255

Álláskeresőknek. Ingyen kapják a 10 év óta fennálló és az egész országban betöltendő valamennyi állást tartalmazó Országos Pályázati Közlönyt. József-körut 38. 25257

Dame oder Herr, Anfänger, für Maschine und Stenographie, ungarisch oder deutsch. Offerte mit Angabe von Referenzen und Religionsverhältnissen 2c. unter „American Tools" an Győri & Nagy, Annoncenbureau, Erzsébet-körut 5. 27347

Wer Stellung oder **Beschäftigung** als Wirthschaftsbeamter, Hofrichter, Förster, Jagdbeamter, Buchhalter, Korrespondent, Komptorist, Fakturist, Magazineur, Sekretär, Archivar, Kassier, Inkassant, Reisender, Chemiker, Ingenieur, Inspektor, Administrator, Kommis oder dergl. sucht, der verlange die heute erschienene Nummer des im 28. Jahrgange befindlichen Oesterr.-Ung. Budapester Ankündigungs-Blattes, welches um 50 Heller in Sikray's Ankündigungsbureau, Waitznerboulevard 33, erhältlich ist. Auf spezielles Verlangen kostenfreie Intervention. 28212

Zur Druschsaison empfehle ich den p. t. Herren **Oekonomen** tüchtige, verläßliche **Maschinisten** mit voller Verantwortung und franko Vermittlungsgebühr. Krakauer Ármin, Budapest, VI., Ó-utcza 39. 31080

Zeichner aus der Tapisseriebranche wird aufgenommen. Horvát Ákos, Bethlen-utcza 21/23, 26711

Gesucht von einer **großen Aktien-Gesellschaft** junger Mann (Christ), der **perfekt deutsch stenographiren** kann. Offerte unter „Sichere Carriére 174" an die Exp. zu senden. 65174

10 Kronen täglich! Vertreter werden überall aufgenommen. Senden Sie Ihre Adresse an die Firma **Jak. König, Wien, VII./3, Postamt 63.** 31703

Konkurse.

Zombori izraelita hitközség.
Pályázati hirdetmény.

A zombori izraelita hitközségnél 1000 korona évi fizetés és 200 korona lakbér javadalmazással rendszeresitett bassista állás f. é julius hó 1-én betöltendő.

A megkivánt és igazolandó minősités.

a) Kellő zeneismeret az orgona-kisérettel szervezett templomi énekkarban való közremüködéshez és esetleg annak betanitásához; b) baromfi-metszési képesség; és c) jártasság az előimádkozásban.

A pályázati kérvények, a melyekben még a kor, családi állapot és eddigi müködés is feltüntetendő, f. é. junius hó 1-ig az előljárósághoz czimezve küldendők ide; ezen határidőn tul beérkező pályázatok nem fognak figyelembe vétetni.

Meghivás nélkül bemutatkozni és próbát énekelni nem lehet, a minthogy 50 koronában megállapitott uti- és átköltözködési költségre is csak a megválasztott tarthat igényt.

Zombor, 1910. április hó 28-ik közgyüléséből.

Szilágyi Mór s. k. elnök. 31875
Weisz Vilmos s. k. jegyző.

Israel. Kultusgemeinde in Djakovar.
Zahl 33/1910.
Konkurs.

Bei der israel. Kultusgemeinde (**Djakovo**) Slavonien ist mit 1. August l. J. die Stelle des I. Kantors, der auch שוחט ובודק וקורא sein muß, zu besetzen.

Reflektirt wird auf eine tüchtige, musikalisch gebildete Kraft mit schöner Stimme, welche die Befähigung zur Schulung eines Tempelchores und zur Leitung des Gottesdienstes mit Orgelbegleitung besitzt. Mit dieser Stelle ist ein Fixum von Kr. 2000 verbunden.

Bewerber, nicht über 40 Jahre alt, wollen ihre Gesuche und קבלות, wie auch alle sonstigen Zeugnißabschriften über Alter, bisheriges Wirken, ihre Befähigung und dem Stande ihrer Familie bis längstens 15. Juni l. J. an den gefertigten Vorstand gelangen lassen.

Nur dem Acceptirten werden Reisespesen vergütet.

Der Vorstand der israel. Kultusgemeinde:
Adolf Kohn.
Der Schriftführer:
31876 **Josef Herzler.**

In der Filialgemeinde Tevel, Tolna-megye, ist die Stelle eines Schochet Ubodek und Vorbeters frei. Selber ist verpflichtet, die Aufsicht zu haben in der Fleischbank auf koscher Fleisch. Wöchentliches Gehalt 11 Kronen, Schechite, Wohnung frei, 1 Klafter Holz. Mit Kindern jüdisch lernen ist ein separates Gehalt. Persönliches Uebereinkommen beim Präses **Weber Jakob.** 65290

Konkurs.

In der isr. Religionsgemeinde Morvamogyoród, Bahnstation Vágujhely, ist die Stelle eines zeitgemäßen Kantors, der zugleich שוחט ובודק sein muß, zu besetzen. Das Jahresgehalt ist 1000 Kr., Wohnung und übliches Nebeneinkommen. Bewerber haben ihre Zeugnißabschriften, welche nicht retournirt werden, an den gefertigten Vorstand einzusenden, u. zw. müssen dieselben haben קבלות von drei anerkannten Rabbinern und sollen das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben. Bewerber, welche התרות auf צ"ה"ג und ונעט haben, werden bevorzugt und werden mit 100 Kronen pro Jahr mehr honorirt. Der Posten ist sofort anzutreten. Zum Probevortrag werden nur Berufene zugelassen und die Spesen nur dem Acceptirten vergütet.

Morvamogyoród, im Mai. 1910. **Schimerlik Mikša,** 31866 Präses.

Diverse.

Privatdetektiv-Bureau Andreas Bartkó & Co., pens. **Detektiv** der kön. ung. Staatspolizei. Uebernimmt Beobachtungen, Ausforschungen, Einholung wichtiger Informationen in privaten und Familienangelegenheiten auch im Auslande. Rákóczistraße 30, II. 5 und Dohány-utcza 27. Telefon 122—10. 43909

Ratten-, Mäusevertilgungsbacillen „Ratin" (kein Gift). Ratin bakteriologiai laboratórium, Budapest, Rottenbiller-utcza 30. Prospekt gratis. 64360

Schönheitsmosást, mgóvást, lakáspormentesitést, teljes takaritást, padlóbeeresztést, poloskairtást jótállással, piszkos tapéta tisztitását elvállal Netter, Andrássy-ut 56. Telefon 16—13. 65194

Diskrete Forschungen, Beobachtungen in HeirathS- und Privatangelegenheiten, sowie Informationen jeder Art besorgt verläßlich „Expreß" Illés-utcza 4. 28522

Csiz. Kräftigste **Jod-Brom-Heilquelle** des Kontinents mit namhafter **Radioaktivität.** Ueberraschende Heilerfolge bei Erkrankungen der Lymphendrüsen und Lymphengefäße, bei allen Formen der Skrophulose und den Spätformen der Syphilis; im Allgemeinen bei allen Leiden, wo Jod als Spezifikum indizirt erscheint. — Eröffnung 1. Mai. Moderne Miethhäuser, Sanatorium, Apotheke, Klaviersaal, Lawn-Tennis, Vergnügungen, Bahnstation, Post- und Telegraphenamt. Offiziere und Staatsbeamte genießen in der Vor- und Nachsaison 50% Begünstigung. — Chefarzt Dr. Eugen Kallós. Prospekte sendet gratis die Badedirektion. **Csizer Mineralwasser** für die Kur in der Heimath liefert die Badedirektion. Hauptdepot **L. Edeskuty,** Budapest. 25249

In der Filialgemeinde Tevel, Tolna-megye, ist die Stelle eines Schochet Ubodek und Vorbeters frei. Selber ist verpflichtet, die Aufsicht zu haben in der Fleischbank auf koscher Fleisch. Wöchentliches Gehalt 11 Kronen, Schechite, Wohnung frei, 1 Klafter Holz. Mit Kindern jüdisch lernen ist ein separates Gehalt. Persönliches Uebereinkommen beim Präses **Weber Jakob.** 65290

In Paris hat die Anleitung den größten Erfolg, wie die Kinderzahl auf 2 oder 3 sicher beschränkt werden kann. Frau bleibt jung, Gelderspariniß. Discret gegen 90 Hell. ungar. Briefmarken von Frau A. Kaupa, Berlin SW. 240, Lindenstraße 51, zu beziehen. 31701

Poloska nincs többé. Meglepő egyszerü háziszerrel örökre kiirthatjuk a legparányibb petéivel együtt, Kezességgel küldi 2 korona ellenében a Budapesti Köztisztasági Vállalat, Dávid-utcza 10, földszint, Szántó Sándor. Lakások, szállodák féregmentesitését **kezességgel** elvállalja. Ezen kitünő háziszer csótányok, svábbogarak és ruszlik gyökeres kiirtására is szolgál. Külön osztály patkányok és egerek pusztitására. 65168

Generalverkauf Massenartikels zu vergeben. Offerte respektabler Herren mit einigen Mille Gulden unter „Lukrativ 404" an die Exp. erbeten. 65404

Musikinstrumente und Musikalien.

Gebrauchtes Klavier, eine alte Meistervioline zu verkaufen. Lamprecht, Sas-utcza 24, III. 30846

Bösendorfer, kaum benützt, halber Preis, ausländisches Pianino 220 fl., neue Klaviere von 280—1200 fl. Ehall Márton, Andrássy-ut 15. 43934

Klavier oder Pianino, durchgespielt, zu kaufen gesucht. Visegrádi-utcza 52, Friss. 29433

Klaviere, Pianino: 350 bis 1200; überspielte: 130—400 Gulden. Ratenzahlung! Eintausch! Klavierleihanstalt! Reparaturen künstlerisch! Klavierstimmungen. Kernács, Szerecsen-utcza 33, Klavierlager. 29432

Sofort Ihr rechtmäßiges Eigenthum ist ein **Klavier** oder **Pianino** (nicht durch Abonnement), wenn Sie **10 Gulden Monatsraten** in **Reményi's** erstklassigem großen Klavieretablissement bezahlen. Budapest, Königsgasse 58. Preisliste und Prospekte gratis. 30845

Musikinstrumente und Saiten kauft man am besten und billigsten in Wagner's Musikhaus, Budapest, Josefsring 15. Preisliste gratis. 27343

Musikinstrumente bevor Sie kaufen, verlangen Sie speziell Offert von Wagner's Musikhaus, Josefsring 15. 27344

Winkelmann-Klaviere, eine wahre Blüthe der Klavierbaukunst, ferner Klaviere von Ehrbar, Bösendorfer, Bechstein, Gaveau (Paris) und sonst alle existirenden Fabrikate, neu und überspielt, am solidesten anzuschaffen im Musterklaviersalon Keresztély, Budapest, Váczi-körut 21. (Telephon 33—47.) 31256

Kost, Quartier.

Mittagskost, ausgezeichnete isr. Küche in und außer dem Hause. Csengery-utcza 24, I. 8, Treppenhauseingang. 43940

Vier Wochen Karlsbader Kur. Logis, Pension, Arzt, Kurtaxe für nur 200 Kronen. **Hotel Pension Wiener Hof,** Karlsbad. Prospekte umgehend. 31785

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.)
☞ Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Möbel.

Amerikanische Schreibtisch siebzig, Mahagoni neunzig Gulden zu verkaufen. Lázár-utcza 3. 27330

Konyhaberendezések, előszobafalak jobb kivitelben. Somló Jenő müasztalosnál. Üllői-ut 99. Telefon 162—85. 64922

Előszobaszekrények, konyha- és cselédszobabutorok állandó kész nagy raktáraiHimmler asztalosnál, V., Kálmán-utcza 24. Átköltözés és nagyobbitáz miatt mélyen leszállitott árak. Telefon 151—53. 65296

30% Ersparniß! Régi butorszalon, Budapest, Ferencziek-tere 3, félemelet. **Kauf, Verkauf** von Herrschafts- und bürgerlichen Wohnungseinrichtungen, Mahagoni- und Palissander-Möbeln, Herrenzimmer, orientalischen Teppichen, Luster. Telephon 82—13. 65281

Előszobaszekrények jobb kivitelben. Somló Jenő müasztalosnál. Üllői-ut 99. Telefon 162—85. 64923

Iróasztalok jobb kivitelben Somló Jenő müasztalosnál, Üllői-ut 99. Telefon 162—85. 64924

Előszobaszekrények mindenféle legmodernebb konyhabutorok(jobb minőségü) külön nagy raktárai, Lapides M. asztalos, VI., Gróf Zichy Jenő-utcza 23, Hajós-utcza mellett. Alapitva 1883. Üzletnagyobbitás és áthelyezés miatt jutányosabban. 65452

Messingmöbel, beste Ausführung, reiche Auswahl, liefert zu **Fabrikspreisen Tausz Béla és Társa**, Messing- u. Eisenmöbelfabrik **VI., Dalszinház-utcza 10,** neben der königl. Oper. Preiscourant gratis und franko. 65297

Messing- und Eisenmöbel! Eisenbett mit Messinggalerie fl. 20, Kinderbett fl. 11, zusammenlegbares Eisenbett mit Matratzen fl. 8, aus Dahtgeflecht fl. 8.50, Messingmöbel bester Ausführung zu Fabrikspreisen. Weisz J. és társa, **Andrássy-ut 77,** Ecke Rózsa-utcza. Geschäftsniederlage Aradi-utcza 40. Preiscourant gratis. 64883

Möbel. Schlaf-, Speisezimmer und Salooneinrichtungen, Herrschaftszimmer, Bureaueinrichtungen, Messing- u. Mahagonimöbel, Teppiche, Vorhänge kauft und verkauft Frau **Karl Wechsler, Király-utcza 23, I. St., Ecke Kazinczy-utcza.** 65299

MahagoniSchlafzimmer, ganz Glattpolitur, mit 3theiliger Toilette fl. 280. Speisezimmer, Palisander, feine Ausführung fl. 320, dringend verkauft Király-utcza 47, I. 11, vis-á-vis der Theresienkirche. 65303

Stahldrahtmatratzen, bestes Erzeugniß, Eisenrahmen fl. 5.75, Holzrahmen fl. 3.75, zusammenlegbares Eisenbett mit 3 Matratzen fl. 8.75; ferner Eisen- und Messingmöbel liefert billigst Prohászka, Fabrik, Budapest Gróf Zichy Jenő-utcza 46 65298

Billigste Gartenmöbel bei Langráf Mór, IV., Gerlóczy-utcza 2. 65300

Englische Ledermöbel-Industrie versendet photographisches Album für 50 H. **Ständiges Garniturenlager. Szücs, Tapezierer, Józsefkörut 14.** 65294

Butor nagyáruháza Király-utcza 27, az udvarban, fontos butorvevőknek legolcsóbb vásárlás finom és egyszerü butorokban, a legjobb kivitelben óriási nagy választék, legjutányosabb árakban kapható Pechner butornagykereskedő. Kérem a czimre figyelni. 28430

Auf Lizitation gekaufte alte und neue Mahagoni, Palissander, Kirschen, Eschen, Javor-Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, englische Leder, garnituren, Salongarnituren, Perser-, Smyrnateppiche, Luster, Kanzleieinrichtungen, amerikanische Schreibtische billigst. **Ancsel és társa,** Dob-utcza 22 64859

Mahagoni-Schlafzimmereinrichtung, geschliffene Flügeltoilette-Glastafel 180 fl. Palissanderkredenz, Pfeilerkasten, Tisch, echte Ledersessel mit Federn 300 fl. verkäuflich. Lázár-utcza 3. 27328

Möbel in guter Ausführung auf Raten oder Baarzahlung in großer Auswahl bei Gonda S., Möbelniederlage, (István-) Klauzál-tér 6. 27236

Herrenzimmer, Mahagoni-Bücherschrank, Schreibtisch, Ledersauteuils 130 fl., engl. Ledergarnitur, verkäuflich. Lázár-utcza 3. 27327

Saloneinrichtung, Mahagoni, Kanapé, Fauteuils Sessel, Hocker, Tisch 95 fl. verkäuflich. Lázár-utcza 3. 27329

Alkalmi mahagoni, paliszander, háló-, ebédlő- és uriszoba-berendezések bámulatos olcsón kiárusitatnak. Dob utcza 25' Kramer. 30986

Keményfa hálószobák, 2 szekrény, 2 ágy, 2 éjjeliszekrény, 1 mosdó márvány és tükörrel 140 frt. Egyeb butorok is olcsón kaphatók **Budán,** Margit-körut 52. Steinitz és Schulzer. 64451

Möbel, neue und gebrauchte, einfache und feinste Ausführung, als Gelegenheitskauf allerbilligst nur bei **Steinberger Manó**, Terézkörut 40. 64861

Möbel-Occasion. Großer Ausverkauf in politirten Mahagoni, Palissander Kirschenholz Schlaf-, Speise- und Herrenzimmern. Spezialität: Ledergarnitur Mahagonigestell **100** fl. **Bartók Farkas, VII., Király-utcza 13,** Gozsdu-haus im Hofe. Verkauf per Kassa und **auf Kredit Loco** und **Provinz**-Möbel-Album 1 Krone. Für Wiederverkäufer Spezial-Preiscourante. 30853

Möbelkredit neuen Systems, Möbel bester Ausführung, gegen baar oder an bei Bankinstitut zahlbaren Raten, im Möbellager Balázs u. Co., Budapest, Révay-u. 3. Der Werth der gekauften Möbel wird vom Bankinstitute bezahlt, der Käufer schulde der Bank u. können in Folge dessen Baarpreise berechnen. Dieser Bankkredit verpflichtet weder zur Antheilscheinzeichnung, noch zu sonstigen Ausgaben. 65292

Verschiedene Schlaf-, Speise-, Garçon-Herrenzimmer, englische Ledergarnitur in feinster Ausführung gegen Kassa, sowie gegen Ratenzahlungen erhältlich Csányi-utcza 12, vis-á-vis der Theresienkirche. 65302

Möbelverkauf äußerst billig baar und auf Raten bei Bokor. Baross-utcza 67. Előljáróság épület. 27326

Amerikai iróasztal, előszobaszekrény, rézágyak, szalongarnitura, szőnyeg, divány, gyermekágy, csillárok, konyhaberendezés olcsón eladók Ernsztnél, Aggteleki-u. 21. 43866

Möbel liefere ich jedem charaktervollen, kreditfähigen Einwohner gegen folgende Theilzahlung: bis 100 Kronen Monatsrate 6 Kronen, 200 Kronen 10 Kronen, 300 Kronen 15 Kronen, 500 Kronen 20 Kronen, 600 Kronen 25 Kronen, 800 Kronen 30 Kronen, 1000 Kronen 40 Kronen. Angabe 20% erlegbar. Sándor Ignácz, Möbelniederlage, V. Bezirk, Bankgasse 7, neben Váczikörut. 25250

Eröffnet der neu umgebaute moderne „Butorudvar", wo aller Sorten **Möbel,** Lampen, vollständige Wohnungseinrichtungen von einfachster, feinster und schönster Ausführung billigst beschafft werden können sowohl gegen Baar als auch gegen Theilzahlung zu vortheilhaften Bedingungen. Schwarz Lipót és testvére, Hársfautcza 37, Kreuzung Wesselényi-utcza. Telephon 103—84. Eigene Werkstätte. 27325

Einlagerungen von Möbeln, Klavieren in trockene Magazine, **Möbelwagen**-Uebersiedlungen Loko, Provinz, Ausland unter Garantie bestens besorgen **Ringwald** Spediteure, Terézkörut 1. Telefon 2388. 65037

Möbel. Komplete Wohnungseinrichtungen in geschmackvoller und solider Ausführung **auch gegen Ratenzahlungen bei Viola József,** VII., Erzsébet-körut **58.** Telephon 14—84. 25246

Klubgarnitur aus Leder und Moquette in feinster Ausführung sind sehr billig zu haben bei Lukács József, Andrássy-ut 74. 65093

Wohnungen.

3—4 szobás modern lakások uj házban, Budán, az uj müegyetem közelében, **azonnal vagy augusztus 1-re** kiadók. Bercsényi-utcza 12. Villamos megálló Fehérvári-ut és Lágymányos-utcza sarkán. 25283

Nyugati pályaudvarral közvetlenül szemben V., Kadár-utcza **4** alatt, modern bérpalotában 2—**4**—5 szobas lakás, müterem és irodák, továbbá egy nagy souterrain helyiség augusztus 1-re kiadók. 43865

4—5 szobás, minden kényelemmel felszerelt modern lakás augusztusra vagy azonnalra kiadó. I., Budakoki-ut 22. 29485

Wohnungen per August: 2, 3, 4, 5zimmerige, auch Trafiklokal und Gewölbe in 4 modernen Eckhäusern, Lift, V. Bezirk, mäßiger Zins. Näheres Zimmermann Mór, Börse von 9—1, Café Upor 2—7. 65191

Für Monat August Gassenwohnung, I. Stock, 4 Zimmer, moderne Nebenräume, Gas- und elektrische Beleuchtung. Vörösmarty-utcza 64. 65326

Dunaparti háromszobás modern lakosztály erkéllyel, villányvilágitással azonnal átadó Császárfürdő közelében, Zsigmond-térnél. Lukács-u. 2. 43948

Szép modern lakások, háromszobások, világos mühelyek azonnalra kiadók. VI., Szabolcs-utcza 1, uj bérházban. 29502

Wohnung, 4 Gassenzimmer sofort zu vermiethen, auch getheilt. IV., Királyi Pál-utcza 16. 28526

2-, 3-, 4zimmerige mit allem Komfort ausgestattete schöne Wohnungen per 1. August billigst zu vermiethen in den zwei Zinspalais Budapest, I., Villányi-ut 1 und Márvány-utcza 29. Herrliche, gesunde Lage, bequeme Kommunikation, nächst Schulen und Marktplätzen. 28030

Lakások kiadók 2 és 3 szobásak, magas utczai pinczék Óvoda-utcza 17. szám alatt, a Rottenbiller-utcza mellett most épülő minden komforttal berendezett négyemeletes bérházban mérsékelt áron augusztusra. 27337

Modern és olcsó lakások, 3 és 4 szobás az ujonnan épült bérházban, **Aréna-ut 126. sz. alatt,** minden kényelemmel **ellátva, telefonkapcsolattal** az egész várossal. Bővebbet afőpallérnál vagy Sternfeld Ignácz urnál, Rombach-utcza 11. sz. 26714

Vermiethe 1 oder 2 Gassenzimmer, möblirt oder unmöblirt. Marie Valeriegasse 7. 65136

Elegant möblirtes Zimmer mit Klavierbenützung, separirtem Ausgang, ist sofort zu vermiethen. V., Csanády-utcza 7, III. 22. Nähe Westbahnhof. 65270

Sehr schönes reines Gassenzimmer sofort zu vermiethen. Akadémia-u. 16, III. emelet 9. sz. 43921

Sofort zu vermiethen 3- und 4zimmerige moderne Wohnungen neben der Fehérváristraße. Näheres Sugár & Krausz, Erzsébet-körut 22. 65261

Lakások kiadók augusztus elsejére, uj házban, Széna-tér közvetlen közelében, Fényutczában, 2—3 szobások, fürdőszoba stb., **modern kényelemmel, jutányos árban.** Ugyanott üzlethelyiségek kiadók. Felvilágositás kapható épületen főpallérnál, továbbá háztulajdonosnál Lindenbaum, Nagymezőutcza 25. **2—3 között,** 43860

Schön möblirtes großes Gassenzimmer (Gas., elektr.) für einen, event. zwei Herren sofort zu vergeben. Király-u. 34, Thür 21. Neuban, 2ift. 65260

Lakás augusztusra kiadó, magas földszinton, 3 utczai szoba, két egyablakos, egy kétablakos szoba, fürdőszoba és mellékhelyiség, villanyvilágitás. József-körut 78. 65289

2—3—4 szobás modern utczai lakások és üzlethelyiségek, minden mellékhelyiséggel, elsőrendü kiállitással és kényelemmel, a Gellérthegy, Sósfürdő és Duna között, **a töltés előtt,** remek levegő és kilátással, hogy a nyári lakást teljesen pótolja, villamos mentén, Kálvin-térről 10 perez alatt elérhető, olcsó házbér mellett augusztusra kiadó. I. ker., **Atlós-ut 20.** Felvilágositást a pallérnál, vagy a helyszinen 3-tól 6-ig a háztulajdonosnál. 27350

Rombach-utcza 12. sz. házban egy nagyon szép I. emeleti **tapétázott négyszobás lakrész** azonnal kiadó. Ugyanott mühelynek vagy müteremnek kiválóan alkalmas világos IV. emeleti helyiség, és pedig mindkettő olcsón kiadó. Értesités kapható: dr. Pátkai ügyvéd, Bálványutcza 2. 29501

Gesucht wird 1 helles Schlaf- und 1 Tageszimmer, **elegant möblirt,** für ein Ehepaar auf 4—5 Wochen, eventuell mit Frühstück. Off. an Mc Cormick, Bureau, Alkotmány-utcza 12, erbeten. 65314

Bequemes, elegant eingerichtetes zweifensteriges Gassenzimmer (event. zwei ineinander führende Zimmer), elektrisch beleuchtet, mit Badezimmerbenützung, für einen Herrn zu vermiethen. József-körut 25, III. 20. 43924

Jahreswohnung, August oder November. Drei Zimmer, sämmtliche Nebenräume, moderner Komfort, saubere Gegend, möglichst Gartenbenützung, sucht ruhige intelligente Familie. Offerte unter „Ständig 217" an die Exp. 65217

Geld

Versatzscheine von Brillanten, Gold, Silber kaufe oder löse jelbe aus und bezahle die besten Preise. **Schiller Izidor,** Juwelier, Sip-utcza 8. 31079

Versatzzettel, Brillanten Juwelen, Antiquitäten, kaufe und verkaufe. Juweliergeschäft Kertész Mór, Königsgasse 85. Telephon. 31074

Versatzzettel, Brillanten, Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. **Singer** Jakab, Juwelier, Király-utcza 91, Ecke Izabella-utcza. 30989

Geld. Einlagerung u. Geldvorschüsse gibt auf Möbel und alle Sorten Waaren Gonda, Möbellager, Klauzál(István-)tér 6. Telephon 148—52. 27264

Pénzelőleggel bizományba beraktározunk butort, zongorát, varrógépet stb. Átköltözést csukott kocsijainkban jutányosan eszközlünk. **Heller Testvérek,** szállitók, Rottenbiller-utcza 3. Telefon 79—85. 28508

Pénzelőleggel bizományba beraktározunk **butort, lakberendezést, árutlegjutányosabban** felelősséggel. **Szendrő, Dohány-utcza 43.** Telefon. 28509

Geldvorschüsse. Telephon 149—00. Auf Möbel, Klaviere, Nähmaschinen, Handelsartikel, welche kommissionsweise eingelagert werden. **Die alte Firma Tauber, nur Baross-tér 15.** 27324

Geld sofort auf Möbel, Klaviere, Nähmaschinen, kaufmännische Waaren, wenn Sie dieselben bei uns in Kommission einlagern. Tauber F. és Társa, VI., Liszt Ferecz-tér 18. Telephon 45—36. 31077

Amortisationsgeld mit voller Zuzählung, ferner zweite Sätze zu 6%, ohne Accept erhältlich. Briefe: Postafiók 79. Budapest 5. Tőzsde. 25233

Pénzt utólagos dijazás mellett előlegezünk mindenféle bizományba beraktározandó tárgyakra **Blau és társa,** Klauzál-tér 2. Telefon 105—32. 64858

Mindennemü kölcsönügyben forduljon **Márkus bankházához,** Andrássy-ut 84. 31264

Geschäfte.

Holzhändler, ledig, mit cca 20,000 Kronen, bietet sich günstigste Gelegenheit, eine sichere Existenz durch prompte Uebernahme eines Holzgeschäftes zu gründen. Zuschriften unter „Ledig 239" an die Exp. 65239

Modegeschäft, frequentirter Posten, mit oder ohne Lager zu verkaufen. Anträge unter „R. L. 265" an die Exp. 65255

Eine Kleinhandlung ist sofort zu übernehmen mit Wohnung; Zins ist 300 fl. Adresse in der Exp. 65285

Dohánykisárusok országos szakosztálya volt elnökénél állandóan vannak kisebb nagyobb forgalmu tőzsdék átadásra előjegyzésben. Reflektálok **bizalommal** forduljanak Reisz, József-körut 50, tőzsde. Telefon 121—60. 43835

Vidéki igen jóforgalmu épitkezési anyagkereskedés fuvarozási üzlet, fa- és kőszénkereskedés más vállalat miatt átadó. Ajánlatok „40,000" alatt Eckstein hirdetési irodájába, Erzsébet-körut 37, intézendők. 26722

Nachweisbar reichlich zinstragendes Unternehmen, berühmtes Weltkurbad, ist wegen Todes des Eigenthümers zu verkaufen. Anfragen an die Exp. 65127

Herrenmode- und Nürnbergerwaarengeschäft in großer Provinstadt, 25 Jahre bestehend, nachweisbare Geldquelle, Todesfalls halber mit günstigen Bedingungen zu übergeben. — **Milchhalle** sammt Wohnung, billiger Hauszins, konkurrenzlos, krankheitshalber, ferner jeder Art Geschäfte vermittelt **„Mercur"** adásvételi vállalat, Andrássy-ut 38, I. 65272

Lebensmittel.

Sortenwein, Eigenbau, hochprima, 14 Gulden in Leihfässern gegen Nachnahme. **David Spitzer,** Weingartenbesitzer, **Császártöltés,** Pest-megye. 65053

Zuckererbsen, Solospargel, Karfiol, Schwämme, Gurken, heurige Erdäpfel, Kopfsalat, Monatsrettig per Postkorb, gemischt, K. 3.—. Gyümölcskivitel, Csongrád. 31748

Salami, Cotechini, aus reinem Schweinefleisch, großartig im Geschmack, per Kilogramm 2 Kronen. Minimum-Versand 2 Kilogramm mit Postnachnahme unfrankirt durch Sorelli Busetto, Salamifabriksniederlage, Budapest, Erkel-utcza 4. 65335

Dienst u. Arbeit.

Hausmeisterstelle sucht kinderloses Ehepaar in großem Hause; der Mann ist Installateur, Spengler und Liftpulant. Gefl. Zuschriften unter „Verläßlich 313" an die Exp. 65313

Bücher

Meyer-Lexikon, IV., V. und VI. Auflage, wird zu kaufen gesucht. Offerte mit Preisangabe und Anzahl d. Bände unter Postfach 230 Hauptpost. 28528

Das Leben ist die Hoffnung!

Grösstes Klassenloosgeschäft!

Dieser Satz ist unumstösslich richtig, denn was wäre das Leben ohne Hoffnung? Besonders bei Leuten, die noch nicht in der Lage waren, sich eine möglichst behagliche, sorgenlose Existenz zu sichern. Jeder denkende, vorsichtige Mensch strebt daher, nicht nur das tägliche Brot zu erwerben, sondern er sorgt sich auch darum, wie er im arbeitsunfähigen Alter wird sorgenfrei leben können. — Wenn auch zugegeben werden muss, dass manche Hoffnung auf bessere Lage und versorgtes Alter enttäuscht wird, so sollte doch Jeder in der Hoffnung leben, denn ohne diese gibt es keine Liebe und Ausdauer zur Arbeit. Hoffnung verklärt und versüsst das ganze Leben und ist doch oft mit so wenig Geld zu erkaufen. Wir verweisen in dieser Hinsicht nur auf die ungarische Klassen-Lotterie, die so eingerichtet ist, dass man mit einem geringen Einlagebetrag grosse Summen gewinnen kann.

Versuchen Sie daher Ihr Glück mit den auf der Rückseite stehenden Nummern, die Sie bei Ihrem Namen finden und bestellen Sie gefl. sogleich die betreffenden Loose, damit dieselben noch nicht vergriffen seien.

Allein in der jetzt abgelaufenen 25. Lotterie haben wir wieder über

2½ Millionen Kronen

Gewinne an unsere werthen Kunden ausbezahlt, im Ganzen schon

über 45 Millionen.

Török's Loose sind sehr beliebt und immer gesucht, es liegt daher im Interesse eines Jeden, baldmöglichst ein Loos von Török zu versuchen.

Man kann sich von den auf der Rückseite bei einem Namen befindlichen Glücksnummern auswählen.

Die amtlich festgesetzte Einlage I. Klasse beträgt:

für ein	**ganzes**	Originalloos Kr.	**12.—**
„ „	**halbes**	„ „	**6.—**
„ „	**viertel**	„ „	**3.—**
„ „	**achtel**	„ „	**1.50**

Die Originalloose werden versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Wir bitten, Ihre Bestellung gefl. umgehend einzusenden, da die Gewinnziehung schon am 19. und 21. Mai stattfindet.

A. TÖRÖK & Co.

Bankhaus A.-G. Budapest, Servitenplatz 3/b.

(TÖRÖK PALAIS).

GRÖSSTES KLASSENLOOSGESCHÄFT.

55000 Gewinne im Betrage von Kronen 14.459.000, welche wieder in 5 Monaten gezogen werden. Grösster Gewinn event.:

1.000.000

Speciell:			Kronen
1	Prämie	á	600000
1	Gewinn	á	400000
1	„	á	200000
2	„	á	100000
1	„	á	90000
2	„	á	80000
1	„	á	70000
2	„	á	60000
1	„	á	50000
1	„	á	40000
5	„	á	30000
3	„	á	25000
8	„	á	20000
8	„	á	15000
36	„	á	10000
67	„	á	5000
3	„	á	3000
437	„	á	2000
803	„	á	1000
1528	„	á	500
140	„	á	300
34450	„	á	200
4850	„	á	170
4850	„	á	130
7800	„	á	100, 80, 40

55000 Gewinne u. 1 Präm. K14459000 in Baar

Centrale:

Servitenplatz 3/b

(Török-Palais). Telefon 3—49.

Filialen:

Theresienring Nr. 46, nächst Westbahnhof, Telefon 24—27.

Waitznerring Nr. 4, nächst Deákplatz, Telefon 11—58.

Telegrammadresse: Törökék Budapest.

Bitten umzuwenden.

Man suche seinen Namen

und bestelle die dabei stehenden Glücksnummern.

Ábel	4027	109694	Dániel	41205	34827	Hubert	105728	38108	Lázár	67177	107394
Ábrahám	4029	107346	Dávid	41283	8554	Hugó	105748	32440	Lehel	67498	107379
Adalbert	4084	107342	Dénes	41731	96602	Ibolyka	105958	28812	Lénárt	68191	107378
Ádám	4100	106997	Dezső	45669	106141	Ida	105975	24982	Lenke	74366	107370
Adél	4676	106990	Demjén	46363	103866	Ignác	106116	24273	Leó	75912	107359
Adolf	4733	106984	Domokos	46369	100664	Ilka	106145	23084	Leontin	78165	107332
Adorján	4933	105301	Donát	46968	84717	Illés	106147	16869	Lídia	83087	107326
Adrián	4935	101741	Dorottya	48037	60004	Ilma	106903	12410	Lina	84335	107281
Agátha	4940	96437	Dóra	51605	23181	Ilona	106934	12118	Lipót	90194	107277
Ágnes	5105	79722	Döme	51615	8460	Imre	106991	6485	Lórenc	90356	107266
Ágoston	5646	42820	Dömötör	51957	96431	Ince	107266	90356	Loránt	6485	106991
Ágota	5650	17748	Edit	51968	106127	Ipoly	107277	90194	Lothár	12118	106934
Alajos	6402	105706	Edmund	53088	103858	Irén	107281	84335	Lőrinc	12410	106903
Aladár	8567	106941	Ede	54897	100645	Irma	107326	83087	Lucia	16869	106147
Albert	12320	105285	Edwin	57722	83954	István	107332	78165	Lujza	23084	106145
Albin	12414	101726	Edvárd	60008	57082		72770	92160	Lukács	24273	106116
Albrecht	12433	95170	Egyed	60022	21025	Izidor	107359	75912	Ludmilla	24982	105975
Alfonz	17674	79385	Elek	63772	6574	Izor	107370	74366	Magda	28812	105958
Alfréd	17722	41738	Elemér	64225	94000	Izsó	107378	68191	Malvin	32440	105748
Ákos	20427	17743	Elvira	64403	105970	Iván	107379	67498	Magdolna	38108	105728
Amália	20431	105304	Emanuel	64419	101980	Jakab	107394	67177	Makár	42582	105723
Ambrus	20576	106910	Emil	64426	99277	Janka	107395	66825	Manfréd	42901	105710
András	20598	105284	Emma	65046	83902	János	107397	65862	Manó	48068	105703
	64426	23084	Endre	65515	56677		23084	64426	Manci	54878	105391
Anna	20999	101467	Emilia	65826	20942	Jácint	108325	65654	Marcel	65864	105346
Antal	21006	94115	Ernő	65836	5637	Jenő	108329	36939	Margit	70891	105336
Antonia	21452	72770	Ernestin	70869	93404	Jeromos	108350	36804		92160	72770
Aranka	21473	41432	Erwin	71838	105744	Johanna	108677	36463	Mariska	71963	105239
Ármánd	22018	13222	Éva	71959	101973	Jolán	108683	22033	Mária	78164	105220
Ármin	22038	105290	Erzsébet	72190	98132	Jónás	108856	22011	Márk	79778	105219
Áron	22041	106908	Eszter	72330	81949	Jonatán	108864	21022	Márkus	79798	105215
Árpád	23010	105251	Eugénia	73021	54893	Józsa	108865	20435	Márta	83686	105207
Auguszta	23094	101425	Etel	83050	20616	József	108871	19191	Márton	84316	105045
Arthur	24229	93190	Fábián	84304	5585		24982	24273	Máté	85118	105029
Aurél	24236	67181	Fanny	84790	93310	Josefin	109048	17328	Matild	85898	103859
Aurélia	24239	40488	Farkas	85468	105333	Judit	109307	11908	Mátyás	92160	103778
Attila	24275	12231	Félix	92287	101966	Julia	109308	5583	Medárd	92672	102000
Balázs	24354	101940	Felicián	92660	96624	Julián	109355	4146	Melánia	4005	101979
Bálint	24998	106732	Ferdinánd	100684	81915	Juliska	109366	4089	Menyhért	17779	101917
Barnabás	25316	105244	Ferencz	100691	53717	Jusztin	109396	4040	Mihály	53089	101913
Bella	28822	101411	Franciska	100692	19161	Kálmán	109504	103867	Miklós	80459	101907
Béla	29625	92756	Flóra	100694	4932	Karolin	109547	103864	Miksa	96443	101738
	24273	24982	Frida	101365	92742	Károly	109604	103788	Milán	101938	101439
Benő	32952	65658	Flórián	101418	105321		42582	28812	Mór	105321	101418
Bence	34330	40452	Frigyes	101439	101938	Kamilla	109678	109699	Mózes	92742	101365
Betti	35301	9870	Fülöp	101738	96443	Katalin	109690	109690	Nándor	4932	100694
Benjamin	35318	101006	Gábor	101907	80459	Katica	109699	109678	Natália	19161	100692
Benedek	35620	106722	Gáspár	101913	53089	Kázmér	103788	109604	Náthán	53717	100691
Bernát	35628	105223	Gedeon	101717	17779	Keresztély	103864	109547	Neszti	81915	100684
Berta	35635	101404	Gellért	101979	4005	Kelemen	103867	109504	Netti	96624	92660
Bertalan	36451	92711	Gereben	102000	92672	Klára	4040	109396	Nelli	101966	92287
Bertold	36618	65570	Gergely	103778	92160	Klementin	4089	109366	Norbert	105333	85468
Blanka	36781	38145	Gertrud	103859	85898	Klotild	4146	109355	Olga	93310	84790
Brigitta	36789	8570	Géza	105029	85118	Konrád	5583	109308	Olivér	5585	84304
Bódog	36926	96994	Gizella	105045	84316	Kolozs	11908	109307	Orbán	20616	83050
Bogdán	38119	106708	Gusztáv	105207	83686	Konstatin	17328	109048	Oszkár	54893	73021
Boldizsár	38183	105048	György	105215	79798	Kornél	19191	108871	Otti	81949	72330
Bonifác	38224	101360		28812	42582	Kornélia	20435	108865	Ottó	98132	72190
Boriska	38293	90961	Győző	105219	79778	Kozma	21022	108864	Ottokár	101973	71959
Bruno	38921	65031	Gyárfás	105220	78164	Kristóf	22011	108856	Ödön	105744	71838
Cecilia	38937	35326	Gyula	105239	71963	Krisztina	22033	108683	Özséb	93404	70869
Clariss	38986	8560		83686	85118	Kunigunda	36463	108677	Pál	5637	65836
Clementin	40474	96958	Heléna	105336	70891		36804	108350	Paula	20942	65826
Celestin	38215	106703	Henrik	105346	65864	Kurt	36939	103329		64426	23084
Cezár	38223	103892	Hermin	105391	54878	Lajos	85118	83686	Paulina	56677	65515
Ciprián	38238	100905	Herman	105703	48068	Lambert	65654	108325	Péter	83902	65046
Cirjék	38279	86926	Henriett	105710	42901	László	65862	107397		24273	24982
Cyrill	38904	60024	Hilda	105723	42582	Laura	66825	107395	Piroska	99277	64426

Pongrácz	101980	64419	Szerafin	106703	38215
Rachel	105970	64403	Szeverin	96958	40474
Rajmund	94000	64225	Szerén	8560	38986
Rebeka	6574	63772	Szidónia	35326	38937
Regina	21025	60022	Szilárd	65031	38921
Rezső	57082	60008	Tamás	90961	38293
Richárd	83954	57722	Tekla	101360	38224
Róbert	100645	54897	Teobald	105048	38183
Róza	103858	53088	Teodor	106708	38119
Rózsi	106127	51968	Teodora	96994	36926
Román	96431	51957	Teréz	8570	36789
Rudolf	8460	51615		83686	85118
Salamon	23181	51605	Terka	38145	36781
Samu	60004	48037	Tibor	65570	36618
Sámuel	84717	46968	Titusz	92711	36451
Sámson	100664	46369	Timót	101404	35635
Sándor	103866	46363	Tihamér	105223	35628
	28812	42582	Tóbiás	106722	35620
Sári	106141	45669	Tinka	101006	35318
Sarolta	96602	41731	Tivadar	9870	35301
Sebestyén	8554	41283	Ulrich	40452	34330
Soma	34827	41205	Urbán	65658	32952
Samu	60024	38904	Valentin	92756	29625
Simon	86926	38279	Valér	101411	28822
Szabin	100905	38238	Valéria	105244	25316
Szaniszló	103892	38223	Vazul	106732	24998
Szerafin	106703	38215	Venzel	101940	24354
Szeverin	96958	40474	Vendel	12231	24275
Szerén	8560	38986	Verona	40488	24239
Szidónia	35326	38937	Vilma	67181	24236
Szilárd	65031	38921	Vince	93190	24229
Tamás	90961	38293	Vilmos	101425	23094
Tekla	101360	38224	Viktor	105251	23010
Teobald	105048	38183	Vidor	106908	22041
Teodor	106708	38119	Viktória	105290	22038
Teodora	96994	36926	Vilibáld	13222	22018
Teréz	8570	36789	Zsuzsa	41432	21473
	83686	85118	Zoltán	72770	21452
Terka	38145	36781	Zseni	94115	21006
Tibor	65570	36618	Zsigmond	101467	20999
Titusz	92711	36451		92160	72770
Timót	101404	35635	Zsófi	105284	20598

Bestellen Sie bald die bei Ihrem Namen stehenden Glücksnummern, damit dieselben nicht vergriffen sind.

Preise der Loose I. Klasse:

Ein ganzes Loos ... ... Kr. 12.—
Ein halbes „ ... ... „ 6.—
Ein viertel „ ... ... „ 3.—
Ein achtel „ ... ... „ 1.50

Gewinnziehung schon am 19. u. 21. Mai.

Grösste Hauptkollektur von

A. Török & Co.

Bankhaus A.G. Budapest
Centrale: IV., Szervita-tér 3/b.
Filialen: V., Waitznerring No 4.
VI., Theresienring No 46.

Bitten umzuwenden.

Technische Rundschau

Budapest, Sonntag, 8. Mai 1910. Beilage des „Neues Pester Journal". Seite 51

Elektrisch betriebene Futterbereitungs- und Speichermaschinen.

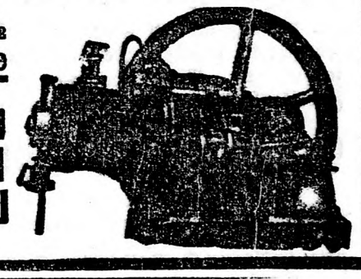
Die Futterbereitungs- und Speichermaschinen werden noch sehr viel von Hand, seltener von Transmissionen aus betrieben. Bei dem Handbetrieb dreht ein Arbeiter die Maschine an einer Kurbel, während ein zweiter die Beschickung mit Getreide oder Futtergut vornimmt. In dieser Weise werden noch die meisten Klappern, Trieure, Gebläsereiniger usw. betrieben. Bei schwereren Häckselmaschinen, Schrotmühlen oder Rübenschneidern wird Göpelantrieb verwendet, bei dem außer einem oder zwei Zugthieren und deren Treibern noch stets zwei Personen für die Bedienung nothwendig sind. Und doch gestattet dieser bedeutende Aufwand von Leuten und Gespannen keine vollkommene Ausnützung der Maschine. Die Ermüdung von Menschen und Thieren vermindert die Arbeitsmenge, und die unvermeidliche Ungleichmäßigkeit der Bewegung beeinträchtigt die Güte der Arbeit. Bei der Leutenoth in der Landwirthschaft wäre es eine Vergeudung von Zeit und Kräften, wollte man nicht bemüht sein, derartige rein mechanische Vorrichtungen Motoren zu überlassen, die an beliebigen Orten jede gewünschte Leistung dauernd und vollkommen gleichmäßig ausführen. Bei der fortgeschrittenen Entwicklung des landwirthschaftlichen Maschinenbaues wäre das sicher schon längst geschehen, wenn sich das alte Mittel, die Transmission, hiezu eignete. Diese versagt aber, weil bei der verstreuten Lage der Arbeitsorte die Wellenstränge, Drahtseiltriebe usw. eine störende Ausdehnung annehmen. Soll trotzdem ein mechanischer Betrieb durch Lokomobile, Explosionsmotor usw. eingeführt werden, so sind oft theure Umbauten und Aenderungen erforderlich, welche die Wirthschaft ungünstig beeinflussen.

Speicherräume werden durch Wellenstränge mit umständlichen Holzunterstützungen, Lagern, Riemenscheiben usw., die stets als Staubfänger wirken, in unliebsamer Weise zerstückelt, und trotzdem läßt sich die Arbeitsmaschine nicht so aufstellen, daß die Bodenräume richtig ausgenützt werden, weil die Stellung der Maschine von der Lage der Transmission und der Betriebszeit des Antriebsmotors abhängt.

Da für die Benützung auch nur einer Ma-



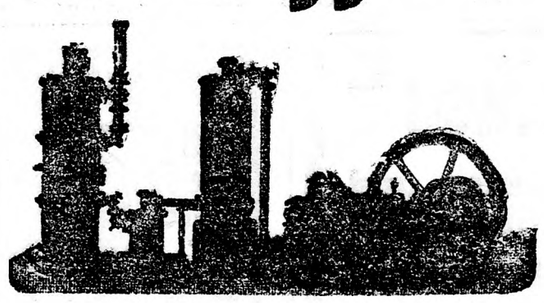
LUDWIG SUGÁR's TELEFON Nr. 1-72.
MOTORENABTHEILUNG
BUDAPEST, V., LIPÓT-KÖRUT 17.
TELEFON Nr. 1-72.
Betriebskosten 1½-2½ Heller pro HP u. Stunde
Preicourant franko. Günstige Zahlungsbedingungen. Vertreter gesucht!
HILLE Roheol Sauggas Benzin etc. MOTORE



GANZ & COMP. BUDAPEST
Eisengiesserei und Maschinenfabriks-Aktien-Gesellsch.
X., Kőbányai-út 31. II., Ganz-utcza 11.
Gasmotoren für Hochofengas-, Generatorgas- u. Leuchtgasbetrieb in jeder Stärke, bis zu 3000 HP, Benzinmotor u. Lokomotive. Strassenwalzen für Dampf- und Pferdebetrieb, Dampfpflüge. Dampfmotorwagen für Haupt- und Secundärbahnen. Eisenbahnwaggons jeder Art. — Eisenbahnmaterialien. Hartguss-Eisenbahnräder (Syst. Griffin) Krahne für Hand- und Kraftbetrieb. — Walzenstühle für Mühlen mit Hartgusswalzen. Allerlei Müllereimaschinen. Komplette Mühleneinrichtungen. Turbinen mit grösstem Nutzeffekt. Hochdruck-Centrifugalpumpen. Transmissionen. Allerlei Fabrikseinrichtungen. Ziegelei-Einrichtungen — Steinbrecher- und Zerkleinerungs Maschinen. — Beton-Mischmaschinen.
Mit Preiskatalogen und Kostenvoranschlägen wird gerne gedient.

GANZ'SCHE ELEKTRIZITÄTS-AKTIEN-GESELLSCHAFT, BUDAPEST.
II., Lövöház-utcza 39.
Stadtgeschäft: IV., Koronaherczeg-utcza Nr. 5.
Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen mit Gleich- und Wechselstrom. — Bogenlampen aller Art. Flammen- und Kolibri-Bogenlampen zu Reklamzwecke besonders geeignet. — Einrichtung elektrischer Betriebe für Domänen. Umgestaltung schon bestehender Anlagen. — Elektrisch betriebene Pumpen aller Art. Hebemaschinen. Ventilatore. Elektrische Feldbahnen, Pflüge und Dreschmaschinen. Komplette elektrische Einrichtungen für Minen und Bergwerke. Elektrische Voll- und Kleinbahnen, Gruben- und Industrie-Bahnen. Elektromotoren in jeder Grösse.
Mit Preiskatalogen und Kostenvoranschlägen wird gerne gedient.

Original englische „Campbell"



Sauggas-, Benzin-, Gas- u. Rohöl-Motore
Generalvertreter:
Korányi Viktor,
Budapest, VI., Liszt Ferencz-tér 9. sz.
Preisliste und Kataloge gratis.

Der Baustein des XX. Jahrhunderts
ist der
SAND-MAUERZIEGEL
Die Fabrikation derselben bringt hohen Gewinn!
300 Sandmauerziegel-Fabriken erbaut, bezw. mit meinen Spezialmaschinen ausgestattet!
Feinste Referenzen!
Kataloge mit ausführlicher Beschreibung kostenfrei.
Maschinenfabrik F. Komnick, Elbing (85)
(Deutschland).
Erste und grösste Spezialfabrik der Welt für Sandmauerziegel-Fabrikanlagen.



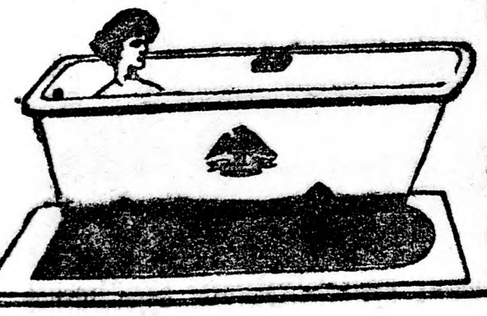
Mit dem DIESEL-MOTOR
kostet die effektive Pferdekraft
per Stunde blos ca 1 Heller
Mit Auskünften und kostenfreien Offerten dient bereitwilligst die
Waffen- und Maschinenfabriks-Aktien-Gesellschaft in Budapest.

HIRSCH & FRANK,
Budapest-Salgótarjáner Maschinen-Fabrik u. Eisengiesserei A.-G.
Budapest, VI., Aréna-út 130.
Spezialabtheilung für
Ziegeleimaschinen,
erzeugt:
Mauer- u. Dachziegelpressen, Ziegelei- u. sonst. Thonaufbereitungs-Maschinen nach neuesten und bewährten Systemen.



Uebernimmt die Ausführung von Materialuntersuchungen und
kompleten Ziegeleianlagen,
Projekte u. Kostenanschläge gratis.
Allererste Referenzen

Säurebeständig porzellan-emaillirte



Guss- u. Stahl-Badewannen
für öffentliche und Privat-Bäder, auch besonders für Medizinal-Bäder in Kuranstalten, Sanatorien, Spitälern etc. geeignet.
Prospekte kostenfrei.
D. GLOGAU, WIEN
I., Fichtegasse Nr. 5.

Härter als Naturstein

Die neuesten Feststellungen: Das Fortschreiten der Cementwaaren-, Kunststein- u. Kalksandstein-Industrie ist :: :: stark gefährdet. :: ::

Erfüllt aber jeder Fachmann seine Pflicht, indem er die **weltberühmten, tausendfach bis zu 25 Jahre haltbaren und im Gebrauche befindlichen**

Spezial-Maschinen u. Apparate

der nachbezeichneten Firma anschafft, dann ist weiterer Fortschritt gesichert. Feinste Referenzen. Höchste Auszeichnungen. Viele Patente und Gebrauchsmuster. Fabrikanlagepläne u. Fabrikations-Anleitungen kostenfrei.

C. Lucke, Maschinenfabrik,
Eilenburg K. 4,. b. Leipzig.

Seit 1878 die führende Firma in der Fachindustrie. Fast in jedem Lande zahlreiche Musteranlagen. Generalvertreter für Ungarn **S. Goldenring,** Budapest, VI., Csengery-utcza 86.

Siege überall!



„HEUREKA"
die beste u. vollkommenste Ketten-Brunnen-Pumpe in der Kapsel
FEIK & TRÉBA
Budapest, V., Lipót-körut 22.
Preiscourant gratis.

Budapester Maschinenfabrik

sucht tüchtigen, in der Branche bewanderten, **durchaus selbstständigen** und in der Praxis erfahrenen, **bilanzfähigen Buchhalter,** der deutschen und ungarischen Sprache und Korrespondenz mächtig, zu möglichst baldigem Eintritt. **Gehalt 400 K.** monatlich. Deutsch und ungarisch selbstgeschriebene Offerte mit Angabe des Eintrittstermines und Aufgabe von Referenzen, sowie unter Beischluß der Photographie unter „Bilanz 37" an das Annoncenbureau **Leopold Ehrlich,** Budapest, Elisabethring 41, erbeten.

schine stets die ganze Transmission laufen muß, anderseits die theure Transmission nur stundenweise gebraucht wird, also tagelang unbenützt steht, ergibt sich ein recht unwirthschaftlicher Betrieb.

Diese Schwierigkeiten werden mit einem Schlage durch Einführung des elektrischen Antriebes aus der Welt geschafft. Dieser ermöglicht, die Maschinen da aufzustellen, wo gerade ihre Arbeit am besten verwendbar ist. Die Gebäude bleiben unverändert, Neueinrichtungen sind nicht nöthig, Transmissionen überflüssig. Wo diese schon vorhanden sind, werden sie beim elektrischen Betriebe nur soweit mitbenützt, als es zweckmäßig ist. Der Elektromotor wird nur dann in Gang gesetzt, wenn die Maschine arbeiten soll. Er bedarf keiner Vorbereitung und verlangt keine Ueberwachung. Er ist jederzeit leicht beweglich, ja in der Größe, wie er für Getreidereinigungsmaschinen in Frage kommt, so klein, daß er bequem getragen werden kann. Zum Anschluß an die dünnen elektrischen Drähte, die in der kleinsten Balkenecke Platz haben, braucht er nur eine Steckdose, kaum größer als eine Taschenuhr.

Will man also eine Maschine betreiben, so stellt man den Elektromotor vor sie hin, legt den Riemen auf, steckt den Stöpsel in die Dose, und sofort kann die Arbeit beginnen.

Durch Kapselung werden Motor und Anlasser vor Staub und Schmutz geschützt, so daß ihnen auch ihre gelegentliche Aufstellung im Freien, zum Beispiel zum Betriebe von Jauchepumpen, nichts schadet.

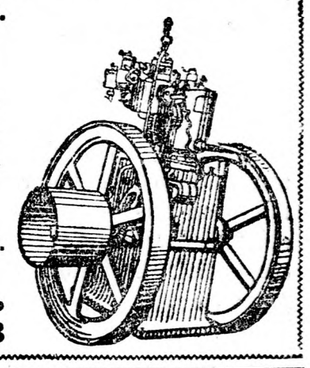
Der Speicher mit Trieur, Klapper, Gebläsereiniger ꝛc. mit seinen dauernd wechselnden Arbeitsstellen ist das Hauptgebiet für den tragbaren Motor.

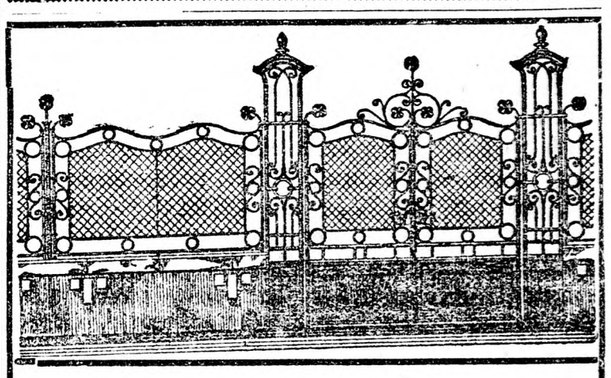
Die Häckselmaschine beansprucht meist Leistungen zwischen 3 und 10 PS. Auf größeren Gütern besteht in der Regel eine besondere Häckselkammer, in der die Maschine und der Elektromotor aufgestellt werden. Transmissionen sind hier nicht nöthig.

Für alle Arten von Häckselmaschinen, ob es nun Trommelmaschinen oder Maschinen mit Messern am Schwungrad sind, für Ausrüstungen mit Sieb, Entstaubungs- und Einsackvorrichtungen, Gebläsen und Elevatoren, für alles dies kann der elektrische Antrieb gleich bequem und nutzbringend Anwendung finden.

Ganz ähnlich wie bei der Häckselmaschine liegen die Verhältnisse bei der Schrotmühle. Walzen- oder

MORAVIA
Benzin-Motoren
für alle Antriebszwecke.
Stationär.
Magnet-elektrische Zündung.
Geringer Brennstoffverbrauch.
Der beste und billigste Kleinmotor der Gegenwart.
Verkauf nur an Wiederverkäufer.
GYENES A.
Budapest, V. Csáky-u. 10/B





KOLLERICH PÁL és Fiai
cs. és kir. udvari szállitók
Budapest, IV., Ferencz József-rakpart 21.

◆◆◆

Gyártanak egyszerü és diszes kivitelü drótfonatbetéttel ellátott

keritéseket, kapukat és ajtókat

törvényesen védett saját mintái, valamint más rajzok szerint is. Kivánatra szivesen szolgálnak mintakönyvvel és költségvetésekkel.

Kalksandsteinfabriken

äusserst rentabel zur Herstellung **bester und billigster Mauersteine** baut als Spezialität:

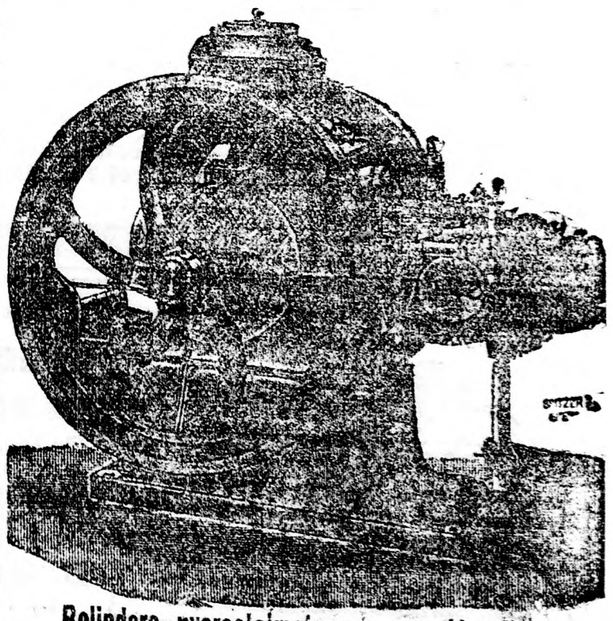
I. F. Tiessen, Ingenieur, Neumünster.
Vertreter: H. Kornitzer, Agram, Gjorjiceva ulica 14.



SZABÓ EMIL és TÁRSA

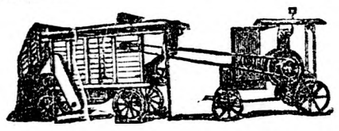
benzinmotorok, nyersolajmotorok, cséplőgépek

Budapest, V., Ferencz József-tér 6
Gresham-palota (Lánczhiddal szemben).
Telefon 76—48. Telefon 76—48
Sürgönyczim: Szabóék, Budapest.



REKORD Benzin-Dreschgarnituren

Die Motore sind Erzeugnisse der weltberühmten Werke Fairbanks-Morse. In stehender und liegender Ausführung mit magnetischem Zündapparate



von 2 Pferdekräften aufwärts.

Der verlässlichste und bezüglich Handhabung der **einfachste Motor!** Billige Preise! Leichte Ratenzahlung

90.000 Rekord-Motore stehen im Betriebe. — Verlangen Sie unseren Motorenkatalog gratis und franko.

Nikolaus Fehér, Maschinenfabrik A.-G., Budapest, Váczi-ut 80.

Tief- u. Brunnenbohrungen
übernimmt die
Ungarische
Heinrich Lapp
Aktiengesellschaft für Tiefbohrungen, Bergbauanlagen und Tiefbauten
in Budapest.
Für fachgemässe Ausführung der Arbeiten wird die weitgehendste Garantie geleistet.




Bureau: V., Báthory-u. 3. Telefon 114—16.
Fabrik: X. Kőbányai-út 45 Telefon 157—72.



Bolinders nyersolajmotorgyár egyedáruslétek.

F. A. GROSSE Maschinenfabriken und
Bischofswerda in Sachsen **Eisengiessereien** Georgswalde in Böhmen
liefern als Spezialitäten komplette **Einrichtungen** für **Glasfabriken, Cement-** und **Gypsfabriken, Magnesitwerke, Kalkwerke** und **Ziegeleien,** ferner rohen und bearbeiteten **Guss, Gaserzeuger-Anlagen** für sämmtliche **Feuerungsarten, Kollergänge, Steinbrecher** etc. Besondere Spezialität
Drehrost-Generatoren
Prospekte und Kostenanschläge gratis und franko.
Generalvertreter für Ungarn **S. GOLDENRING, Budapest,** VI., Csengery-utcza 86.

Mit fachmässigen Propositionen, Ingenieurbesuche u. Kostenveranschlägen wird bereitwilligstg edient.

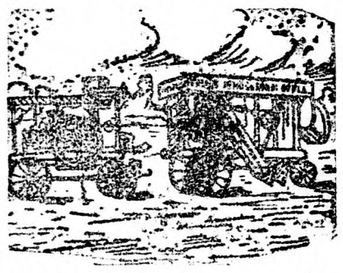
„ELEKTRA"
Aktien-Gesellschaft für Bau elektrischer Licht- und Kraftanlagen
Budapest, VI., Gyár-utcza 11.
Telefon 84—64.

Elektrische Bahnen
Geleislose elektr. Bahnen für Personen u. Güterverkehr
Ständiges Lager: Elektromotoren für die Kleinindustrie und Glühlampen.
Dekorative und Gelegenheits-Beleuchtungen

Elektrische Licht- und Kraftübertragungsanlagen für:
Städte, Badeorte, Kastelle, Landwirthschaften, Industrieanlagen, Fabriken, Druckereien, Mühlen etc.
mit eigener Centrale oder anschliessend zu den schon bestehenden Centralen.

Projektirung, Bau, Rekonstruktionen, Betriebshaltung.

Generalvertretung der
Münchner Gasmotoren-Fabrik,
München-Sendling.

Pallós Jenő és Rónai Gyula
Budapest, V., Báthory-utcza 19,
empfiehlt
Benzin- und Rohölmotor-Dreschgarnituren.
Ständiges Lager. Günstige Zahlungsbedingungen.
Sofortige Lieferung. Einjährige Garantie.

Sofortige Lieferung. Einjährige Garantie.
Ferner: Rohöl-, Benzin- u. Sauggasmotore, Benzin-Selbstwanderer-Lokomobile, Holzzerkleinerungs-Benzin-Lokomobile. Ganze Mühleneinrichtungen in fachgemässer Ausführung.
◆ Preiscourante und Kostenvoranschläge gratis und franko. ◆

EIS fabriken u. Kühlanlagen liefern promptest und billigst in allen Grössen
ELEKES ÉS TÁRSAI, dipl. Masch.-Ingenieure
Budapest, VI., Podmaniczky-u. 4. Telef. 102-24.

MUNKTELL Original schwedische **Rohöl-Motore**
u. Lokomobile, mit Dreschgarnituren, langsamer Gang, sicherster Betrieb, geringer Verbrauch,

leichte Bedienung, weitestgehende Garantie und unter günstigsten Zahlungsbedingnissen liefert
Ingenieur JOHANN FISCHER
Mühlenbau-Unternehmer
Budapest, V., Nádor-u. 36, Báthory-u. 1.
Telefon: 101-25. Telegrammadresse: TURBINA.

Scheibenschrotmühlen machen in der Regel etwa 250—350 Umdr./Min., so daß für den Antrieb dieser Maschinen ganz normale Elektromotoren mit einer einfachen Riemenübertragung ohne Rädervorgelege und Transmissionen Verwendung finden können. Die Leistungen bewegen sich auch hier zwischen 3 und 10 PS.

Der Elektromotor muß keineswegs auf dem Fußboden stehen; er kann ebensogut auf einer Konsole befestigt sein. In anderen Fällen läßt sich der Elektromotor auch an die Wand schrauben oder an der Decke aufhängen. Der Anlasser ist natürlich immer in handlicher Höhe angebracht.

Die Anpassungsfähigkeit des elektrischen Betriebes an alle Verhältnisse, die Bequemlichkeit, mit ihm den Wirthschaftsbetrieb rein nach landwirthschaftlichen Gesichtspunkten einrichten zu können, die sofortige Betriebsbereitschaft, minimale Bedienung und größte Reinlichkeit geben dem Elektromotor eine so große Ueberlegenheit über alle andern Betriebsarten, daß seine Einführung jedem Landwirth von Nutzen ist. Dabei sind die Kosten der Anschaffung und des Betriebes im Vergleich mit denen anderer maschineller Antriebe gering, und überall dort, wo auch nur die Möglichkeit vorhanden ist, elektrischen Strom durch Dampf- und Wasserkraft zu erzeugen oder aus vorhandenen Centralstationen zu beziehen, muß jeder Landwirth zum elektrischen Betrieb übergehen, wenn er seine Wirthschaft wirklich rationell gestalten will.

Das sprechende Eisen.

Bekanntlich nimmt ein elektrischer Lichtbogen, zu dessen Elektroden eine Leydener Flasche und eine Induktionsspule nebengeschaltet sind, die Fähigkeit an, die Sprache wiederzugeben. Bei Gelegenheit seiner Versuche mit derartigen „sprechenden" Lichtbögen hat nun Ingenieur Emil Kosack in Magdeburg interessante Beobachtungen gemacht, über die Dr. A. G. in der jüngsten Nummer der „Welt der Technik" Folgendes berichtet:

Schon vor einiger Zeit hatte Herr Professor Peukert festgestellt, daß sich Magnete dadurch zum Tönen und Sprechen bringen lassen, daß ihnen der Strom eines Mikrophones zugeführt wird. Kosack, der von ihm ganz unabhängig arbeitet, bestätigt seine Ergebnisse und erweitert sie ganz erheblich. Er beschränkt sich nämlich nicht auf die Untersuchung geschlossener Magnetkreise, sondern zieht auch stabförmige Elektromagnete in den Kreis seiner Untersuchungen und erzielt mit ihnen eine weithin wahrnehmbare Wiedergabe der Sprache. Ein Eisenkern ist mit zwei Wicklungen versehen, deren eine an die Stromquelle angeschlossen ist, während die andere in den Stromkreis eines Mikrophones und eines galvanischen Elements eingeschaltet ist. Weiterhin stellt Kosack dann fest, daß auch dann, wenn der Elektromagnet unerregt bleibt, eine telephonische Uebertragung möglich ist. Die in diesem Falle nur schwachen Wirkungen können durch Anlegen einer Blechplatte aus Eisen oder anderem Material an das eine Ende des Eisenkernes erheblich gesteigert werden; diese Platte nimmt dann selbst an den Schwingungen theil. Auf diese Weise läßt sich ein beliebiges Stück Eisen oder Stahl durch eine darüber geschlossene Spule in überaus einfacher Weise zur Uebertragung von Musikstücken und dergleichen verwenden.

Weiterhin beobachtete Kosack auch die interessante Erscheinung, daß die an den Mikrophonkreis angeschlossene Spule auch bei Fortlassung des Eisenkerns von den Mikrophonströmen derart beeinflußt wird, daß sie zum Beispiel Melodien mit größter Klarheit wiedergibt. Freilich ist die Lautstärke dann auch geringer, so daß man die Spule unmittelbar an das Ohr halten muß. Doch läßt sich durch Verwendung von Eisendraht an Stelle von Kupferdraht eine bessere Wirkung erzielen. Die auf diese Weise in der Spule festgestellten

MIELŐTT
Bármely gyárat, speciális berendezést, technikai vállalatot, malmot akar létesiteni.
Bármely müszaki czikket vagy speciális gépet, huzó és vágó szerszámokat (Stanzen u. Schnitte) akar beszerezni, ne mulassza el saját érdekében a „Müszaki tanácsadó" irodáját István-ut 35 alatt felkeresni.
Müszaki tanács és beszerzési források megadása dijtalan.



Sandverwerthung!
Bevor Sie **Cementwaaren-Maschinen** kaufen, verlangen Sie im eigenen Interesse unseren Katalog und Preiscourant über Maschinen und Formen zur Fabrikation von Cementwaaren, und besichtigen Sie unsere **Cementwaaren-Maschinen** im Betriebe. Verlangen Sie den Besuch unseres Fachingenieurs, der Ihnen unentgeltlich mit Aufklärung dient und Ihr Material prüft.
Szántó und Beck, Ingenieur
Cementwaaren-Maschinen-Fabrikation
Budapest, VII., Baross-tér 15.

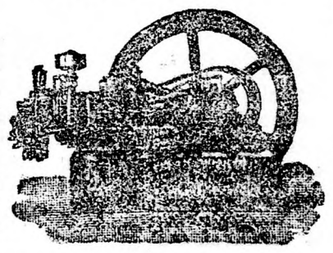
Orig. „Benz"-Motore
Sauggasmotore für Anthracit, Holzkohle, Koks, Torf und Braunkohle, Benzinmotore und Benzinlokomobile, Rohöl- und Gasmotore mit geringstem Brennmaterialverbrauch in bewährtester und bester Ausführung liefern jede Größe prompt
Beste Motore der Jetztzeit.

Beste Motore der Jetztzeit.
Kalmár & Engel, Motor- und Maschinenfabrik **Budapest.**
Lager und Stadtbureau: **V., Lipót-körut 22. szám**
Fabrik: **VI., Ötös-utcza 19. szám.**
„Benz" die größte Motorenfabrik Europas. Jeder Motorkäufer handelt im eigenen Interesse, vor allem Offerte über **„Benz"-Motore** zu verlangen, welche bereitwilligst gratis gestellt werden.
Fachmäßigste Bedienung u. günstigste Zahlungsmodalitäten.

EIS-Fabriken u. Kühlkammer Einrichtungen von der kleinsten Type angefangen bis zur aller grössten liefert schnell und billig
SEBES & BECK Nachfolger
BECK KÁROLY
Budapest, V. Sólyom-utcza 20. Telefon 106—08.

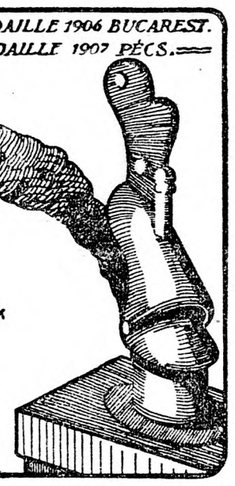
PATENT- Erwirkung Verwertung
durch den beeid. Patentanwalt **Wilhelm**
VII., Erzsébet-körut 44. PATAKY
Eigene Bureaux: **Berlin, Paris, Amsterdam.**

Brennöfen
für
Ziegel, Kalk, Cement, Ton, Chamotten, Magnesit, Bauxit und **Gips**
baut seit 1871
Ingenieur Theodor Schlegel
in Karavan-Szakul bei Lugos, Ungarn.
Eventuell liefere ich auch nur die Bau-, sowie Detailzeichnungen. Beste **Referenzen** und **Zeugnisse** kann ich vorweisen.

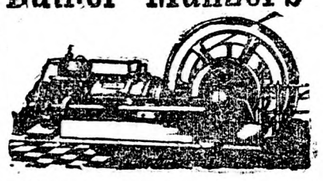
Original Eilenburger
BENZIN GAS SAUGGAS ROHÖL - MOTORE

Vorzügliches Fabrikat.
Billige Preise!
Vortheilhafte Zahlungsbedingungen!
Stets grosses Lager.
Telephon: 102—24.
Elekes & Comp. dipl. Masch. Ingenieure,
Budapest, VI., Podmaniczky-utcza 4.

Benzin- Gas- Sauggas- Rohöl- MOTORE
Erstklassige Ausführung. Billige Preise. Vortheilhafte Zahlungsbedingungen.
Sebes & Beck Nachfolger
BECK KÁROLY,
Budapest, V., Sólyom-utcza 20. Telefon 106—08.

PATENTE
Marken und Muster erwirbt und verwerthet
Maschineningenieur BLUM FRIGYES
Budapest, VII. kerület, Rákóczi-ut 64. szám.
TechnischesBureau für Erwerbung und Verwerthung in- u. ausländisch. **Patente.** Telef. 107-20

GOLDENE MEDAILLE 1906 BUCAREST.
GOLDENE MEDAILLE 1907 PÉCS.
Der weltberühmte
„OROS
RAUCHSAUGER
macht jeden schlechten Rauchfang gut.
Liefert die Meidinger Ofenfabrik
JENÖ KOCH
BUDAPEST, VI., Szondy-u. 53.
Prospekt gratis.


Moderne Eis- fabriken und Kühlanlagen liefert und richtet ein für sämmtliche Industriezweige **Sándor Kutányi, Budapest,** IV., Karlsring 8. Eisfabriksanlagen bis 2000 Kg. täglicher Leistung sind sofort, größere in kürzester Zeit lieferbar.

Luther Münzel's Sauggas-Motor

Wirthschaftlichste Betriebskraft der Gegenwart.
Die effektive Pferdekraft pro Stunde kostet nur ca. 1 Heller mit Braunkohle oder sonstigen Heizmaterialien.
Erzeugt in Ungarn nur die
Schlick'sche Eisengiesserei u. Maschinenfabriks-Akt.-Ges., Budapest.
Kostenvoranschläge, Aufklärungen, wie auch Prospekte gratis.

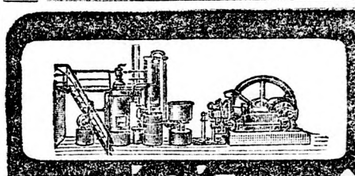
Schwingungen dürften auf Rechnung eines zwischen den einzelnen Windungen auftretenden elektrodynamischen Effektes zu setzen sein, obwohl wahrscheinlich auch molekulare Vorgänge im Inneren des Drahtes mitwirken. In jedem Falle sind die zwischen den einzelnen Windungen auftretenden Schwingungen so äußerst geringfügig, daß eine mit pechartiger Maße durchtränkte Spule, die nach dem Erkalten fest in die harte Maße eingebettet war, ihrer Lautwirkung nach einer gewöhnlichen Spule nicht nachstand. Die Wirkung läßt sich auch hier durch mechanische Berührung mit einem plattenförmigen Gegenstand bedeutend verstärken. Da selbst verhältnißmäßig dicke Platten Verwendung finden können, handelt es sich nicht um eine eigentliche Membranwirkung wie beim Bell'schen Telephon. Die auffällige Steigerung der Wirkung dürfte vielmehr dem Umstand zuzuschreiben sein, daß durch die Vergrößerung der Oberfläche die zum Mitschwingen veranlaßte Luftsäule an Ausdehnung gewinnt.

Auf Grund dieser Versuche konstruirte Kosack dann einen Telephonhörer ohne Eisen von unübertroffener Einfachheit und Billigkeit. Dieser Hörer besteht lediglich aus einer frei oder auf einer Rolle aufgewickelten Drahtspule, die mit irgendeinem plattenförmigen Theil (eventuell als Schalltrichter ausgebildet) mechanisch verbunden ist. Die hiemit erzielte Wiedergabe der Stimme zeichnet sich durch überaus hohe Klarheit und Deutlichkeit aus. Auch durch Zwischenschaltung von Induktionsspulen zwischen Fernhörer und Mikrophon wird an der guten Wirkungsweise des ersteren nichts geändert. Daß der Fernhörer sich vollständig eisenfrei bauen läßt, dürfte unter Umständen, zum Beispiel in Räumen, die mit Säuredampf erfüllt sind, von erheblichem Vortheil sein. Während das klassische Bell'sche Telephon, dessen außerordentliche Einfachheit stets hervorgehoben worden ist, noch drei wesentliche Theile benöthigt (einen Magneten, eine Drahtspule und eine Eisenmembran), braucht der Peukert'sche Fernhörer nur noch zwei Theile, einen Magneten und eine Spule. Der im obigen beschriebene elektrodynamische Fernhörer besteht hingegen, abgesehen von der durchaus entbehrlichen Schallplatte, lediglich aus einer Spule.

Kältekongreß. Unter den Auspizien des Generalkommissariats für den II. Internationalen Kältekongreß, welcher bekanntlich vom 6. bis 12. Oktober in Wien stattfindet, hielt vor Kurzem der Professor an der technischen Hochschule Dr. Max Bamberger in der Wiener „Urania“ einen Vortrag über Erzeugung niederer Temperaturen und deren Anwendung in Wissenschaft und Praxis. Nach einem historischen Rückblicke besprach der Vortragende die modernen Methoden zur Herstellung von Kälte, wobei er die großen Verdienste des Oesterreichers Dr. Natterer und des Professors v. Linde entsprechend würdigte. Großen Beifall hatten die Experimente über die Verflüssigung und Verfestigung von Gasen durch Einwirkung fester Kohlensäure und flüssiger Luft. Zahlreiche Lichtbilder veranschaulichten die praktische Verwendung der Kälte in Eisfabriken und Kühlhäusern. Besonderes Interesse erweckte ein dem Vortragenden zur Verfügung gestellter neuer Apparat, den der deutsche Ingenieur Heylandt zur Herstellung flüssiger Luft gebaut hat. Der unverhältnißmäßig kleine Apparat erzeugte in kurzer Zeit eine beträchtliche Quantität flüssiger Luft vor den Augen der zahlreichen Zuschauer.

Maschinen für Hartzerkleinerung,
Steinbrecher,
Walzwerke,
Sortir-Anlagen,
Betonmischer,
Sandwaschmaschinen,
Schleif- u. Polirmaschinen,
Rohrformen,
Hydr. Pressen.
Spezialmaschinenfabrik
Dr. GASPARY & Co.
Markranstädt bei Leipzig.
Katalog 123 gratis

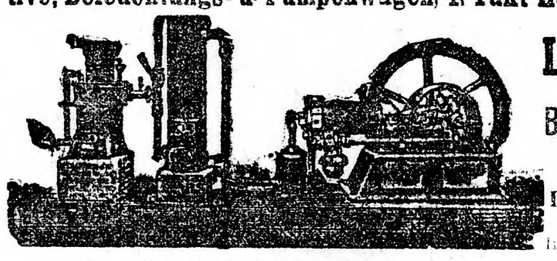
Betonmischer
zu Kauf und Miethe,
Ziegelaufzüge,
all Maschinen für das **Bau- u. Betonfach** liefert
Seehaus P. E., Ingenieur,
Budapest, V., Alkotmány-utcza 15.
V. d. Allg. Baumaschinenbedarfs-Gesellsch.


SZIVÓ GÁZ
BENZIN
MOTOROK ÉS
LOKOMO-
BILOK.
BRÜNN-KÖNIGSFELDI
MOTOROK
FAMEGMUNKALOGEPEK
= EGYED= ÁRUSITÓ ABELES EMIL BUDAPEST V. VÁCI-UT 14.
TELEFON 98-32. SURGONYCIM: BARSEL


ORIGINAL GARVENS
PUMPEN
ENGROS LAGER
IN BUDAPEST
MUSZAKI ES GEPIPARI R.T.
VII. VÖROSMARTY-UTCA 19/b
FEUERSPRITZEN

Technischer Anzeiger
des „Neues Pester Journal“.

Lehmann Friedrich Heinrich Eduard mérnök Eilenburgban
„Fertötlenitő eljárás keringő mozgásban tartott illó fertőtlenitőszerek segélyével“
czimü
37244. számu magyar szaszadalmát eladni, illetve gyártási engedélyt adni óhajt. Felvilágositást adnak:
Neufeld Ármin és Fenyő Henrik
hites szabadalmi ügyvivők
Budapest, VIII., József-körut 8. szám.

Original **OTTO** Leuchtgas-, Benzin-, Benzol-, Sauggasmotore, Benzin-Lokomobile, Lokomotive, Beleuchtungs- u. Pumpenwagen, 4. Takt Hochdruck-Rohölmotoren
nur bei
LANGEN & WOLF
Motorenfabrik
Budapest, IV. Váczi-körut 59
erhältlich.
Eigene Reparaturwerkstatt:
IX., Mester-utcza 31.
Kostenanschläge gratis!
In Agram: Frankopanska-ulice 14.


REBENBINDFADEN,
besser u. billiger als Raffiabast
Säcke, Plachen,
zu den billigsten Fabrikspreisen zu haben bei **J. Fischer's** Säcke- u. Deckenfabrik, Budapest, Nádor-utcza 31—33. Leihanstalt wasserdichter Decktücher. **Einmal gebrauchte Säcke** zu allen Zwecken stets in grossen Quantitäten lagernd. Verlangen Sie Offerte.

Patent- und Musterschutz-
Erwirkung u. Verwerthung im In- und Auslande, Internationale Registrirung von Schutzmarken, techn. Übersetzungen, Gutachten etc.
DESIDER FEHÉR
beeideter Patentanwalt, diplomirt. Maschineningenieur,
Budapest, VI., Gróf Zichy Jenö-utcza 10.
Telephon 90—40.

Neu! Neu!
„Amateurphotographen“
empfehlen unser **gesetzlich geschütztes** photogr. Papier „Ferronia“ **ohne Goldbad** zu verwenden, nur in **reinem Wasser** auszuwaschen. Packete á 20 Blatt 9/12 cm. 50 Heller. Korrespondenzkarten 20 Stück 70 Heller. Ueberall erhältlich.
Ungar. Fabrik chem. präp. Papiere,
Budapest, V., Kálmán-utcza 12.

Einzige vaterländische Fabrikation!
Komplete Dampfwäscherei-Anlagen
Desinfektions-Anlagen wie alle einschlägigen Maschinen für Lohnwäschereien für Hands- u. Kraftbetrieb, Kragen-Bügelmaschinen mit Cigroin-Heizung, komplete Einrichtungen für Spitäler, Klöster, Asyle, Irrenanstalten, Kasernen, Institute, Hotels, Bade- und Kuranstalten, Dampfschifffahrts-Gesellschaften, 2c. baut und liefert die
Ungar. Wäscherei-Maschinenwerke A.-G.
Fabrik und Bureau: IX., Liliom-utcza 52.
Telephon 31—65.
Kostenvoranschläge und Prospekte gratis
Feinste Referenzen.

Erwirkung von
Patent
Marken und Musterschutz in allen Kulturstaaten.
MAX ADLER
Diplomingenieur u. Patentanwalt
Budapest, VI., Andrássy-ut 51.

KOCH's

TESTVÉREK

grösstes Herren- u. Kinderkleider-Warenhaus

Budapest, Károly-körut 26

FILIALE: NAGYVÁRAD.

KINDER KLEIDER

sind nicht nur die geschmackvollsten, sondern auch die besten Qualitäten!



Englische Kinderkostüme v. K **10** aufw.
Mädchen-Kostüme von K **16** aufw.
Norfolk-Anzug ... K **12**
Occasion-Waschkostüme von K **2** aufw.
Englischer Ueberzieher von K **12** aufw.

Streng festgesetzte Preise! Streng festgesetzte Preise!

Bérleti hirdetmény.

A felséges uralkodó család alapitványa ráczkevei uradalmához tartozó **Királymajori gazdaság** 1911. évi október hó 1-től **12 évre haszonbérbe adatik.**

A bértárgy a székesfőváros közelében, Csepe község határában fekszik. Vasutállomása Erzsébetfalva. Kiterjedése 308 kat. hold 373□ öl, mind szántóföld, gazdasági épületekkel ellátva. A birtok bármikor megtekinthető.

Bérleti ajánlatok **1910. évi junius 15-ig** alulirott uradalmi főtisztséghez nyujtandók be, ahol a közelebbi bérleti feltételek is megtudhatók.

Cs. és kir. uradalmi főtisztség,
Ráczkeve.

Wenn Sie alle Löcher mit
imprägnirtem desinfizirtem

WANZEN-GITT

verstopfen, so haben Sie die Wanzen auf ewig ausgerottet. 1 Patentdose 60 Heller. Überall erhältlich.

Hauptdepot: **KISS LÁSZLÓ**, Droguerie, **Budapest, VIII., Baross-utcza 81. — Telephon 54—96.**

Agenten und Wiederverkäufer werden gesucht.

UMSONST! NEUER GROSSER ILL. KATALOG über

„Gummi-Spezialitäten"

4 St. hochinteressante Muster für K 1.— in Marken.

ALLE FRAUEN-SCHUTZMITTEL.

S. P. HERZOG, Wien, 17/3, Hernalserstrasse Nr. 79.

Philipp Neustein's
Elisabeth-Zuckerln
abführende Pillen

(Neustein's Elisabeth-Pillen.)

Allen ähnlichen Präparaten in jeder Beziehung vorzuziehen, sind diese Pillen **frei von allen schädlichen Substanzen; mit grösstem Erfolge angewendet** bei Krankheiten der Unterleibsorgane, sind leicht **abführend, blutreinigend**; kein Heilmittel ist günstiger und dabei völlig unschädlicher, um

VERSTOPFUNGEN

zu bekämpfen, die gewisse Quelle der meisten Krankheiten. **Der verzuckerten Form wegen werden sie selbst von Kindern gerne genommen.** Eine Schachtel 15 Pillen enthaltend kostet **30 Heller,** eine Rolle die 8 Schachteln fasst, demnach 120 Pillen enthält, kostet nur **2 Kronen.** Bei Voraussendung von **Kr. 2.45** erfolgt franko Zusendung einer Rolle Pillen.



Warnung! Vor Nachahmungen wird dringend gewarnt. Man verlange „Philipp Neusteins abführende Pillen". Nur echt, wenn jede Schachtel und Anweisung mit unserer gesetzlich protokollirten Schutzmarke in rothschwarzem Druck „Heil. Leopold" und Unterschrift „**Philipp Neustein, Apotheke**", versehen ist. Unsere handelsgerichtlich geschützten Emballagen müssen mit unserer Firma bezeichnet sein.

PHILIPP NEUSTEIN's Apoth. zum „Heil. Leopold", Wien, I., Plankengasse 6. **Depot in Budapest** bei Herrn **Josef v. Török,** Apotheke, **Königsgasse Nr. 12** und **Andrássystrasse 26.**

Das Vollkommenste
der Gegenwart ist anerkannt der

WALDMANN-MIEDER



Façon „Moderne" Neuheit v. K. 16.— aufw.

Nur eigene Erzeugnisse.

Für jede moderne Kleidung passend, von K. **8.—, 12.—, 20.—** aufw.

Vereinigte
Mieder-Salons WALDMANN

Gegründet 1896.

Wien, IX., Alserstr. 46. (Adresse für Zuschriften und Bestellungen.) XVI., Neulerchenfelderstrasse 6. IX., Servitengasse 2. XVII., Hauptstrasse 17.

Illustrirter Katalog gratis und franko.

Maasse übers Kleid gemessen.

Obere Weite, Taille, Hüftenweite, vordere Korsettlänge.

Nichtkonvenierendes wird umgetauscht.

Provinzaufträge prompt per Nachnahme.

Előre! Előre!



Kerékpárosok!

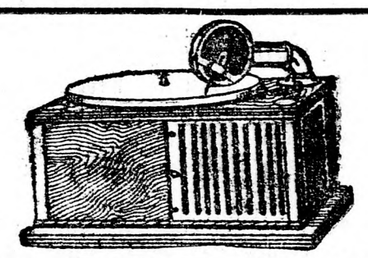
VAJDA IGNÁCZ

CZÉGNÉL

Budapest, VI. ker., Liszt-Ferenoz-tér 18. sz. hangzatos jelszavak helyett pontos és lelkiismeretes kiszolgálásban részesülnek.

Meg nem felelő áruk visszavétetnek.

Kerékpár- és alkatrészekről szóló uj árjegyzék, közel 2000 képpel, ingyen és bérmentve.



»EUFON«

die berühmteste trichterlose Sprechmaschine!!

Von 5 Kronen Monatsraten angefangen, ausschliesslich bei uns zu bekommen.

Wir liefern das Eufon auch mit Platten, geben bei der Lieferung 5 Stück grosse zweiseitige Platten, Ia Qualität, oder Pathé-Platten dazu und nach pünktlicher Einhaltung der 8. Rate weitere 5 Stücke. — Preis des Eufons Nr. 1 sammt diesen 10 Platten

nur 140 Kronen, Monatsrate 6 Kr.

Bestellschein. Hiemit bestelle ich auf Grund obigen Inserats die **EUFON** trichterlose Sprechmaschine Nr. I, lieferbar sofort mit 5 Stück und nach der 8. Rate weiteren 5 Stück, daher zusammen 10 Stück 2seitigen grossen Platten, zum Preise von 140 Kronen, gegen 6 Kronen Monatsraten, zahlbar bei der Firma

Szalai és Bárczai
Budapest, VI., Andrássy-ut Nr. 45.

Die Nichteinhaltung von zusammen 3 Raten zieht sofort die Fälligkeitswerdung des ganzen Betrages nach sich. Im Prozessfalle ist jedwedes Budapester Bezirksgericht kompetent. — Bis zur vollen Auszahlung ist das Eigenthumsrecht der Firma vorbehalten.

Wohnort und Datum: .....

Name u. Beschäftigung: .....

Auf dem Gebiete der Kosmetik ist die grösste Errungenschaft des 20. Jahrhunderts die weltberühmte

Eva-Créme mit der Marke **„EVA"**

Ideales Verschönerungsmittel, vertreibt bei vollkommener Unschädlichkeit sämmtliche Sommersprossen, Leberflecke, Flechten, Mitesser, Falten, Wimmerln und jede Unreinigkeit der Haut.

Dankschreiben aus den vornehmsten Kreisen.

Prämiirt auf den internationalen Ausstellungen 1909 in Paris und London mit den höchsten Auszeichnungen: Grand Prix, goldenen Medaillen, Ehrendiplomen und Ehrenkreuzen.

Preis der Eva Créme mit der Marke „Eva" nur 1 K

In den grösseren Apotheken erhältlich. Wer sich dies in seinem Wohnort nicht zu beschaffen vermag, der bestelle es direkt von der Centrale: **Apotheke zum hl. „CIRIL und METOD"** des

J. Matkovic in Karlstadt (Kroatien).

Per Post gegen Voraussendung K 2·80 wird Eva-Créme sammt Zugehör, K 3·80 werden 2 Eva-Créme sammt Zugehör franko alle Stationen der österr.-ungar. Monarchie geschickt.

Man achte auf die gesetzlich deponirte Wort- und Schutzmarke „EVA". Vor Nachahmungen wird gewarnt. Prospekte gratis und franko.

Családi ház

épitésre alkalmas telkek

a Kerepesi-uti villamos megállóhely tőszomszédságában. Felvilágositások **Mellinger Dávid** füszer- és gyarmatáru-nagykereskedőnél, **VII., Király-utcza 1** (Orczy-ház), az udvarban. 11673

A butorvásárló n. é. közönség szives figyelmét felhivjuk, **V., Bátory-u. 4.** (Gorove-utcza sarok), megnyilt

Butortermeink

megtekintésére, hol a mai kor igényeinek megfelelő összes lakásberendezési tárgyak jutányos árakban beszerezhetők.

Budapesti műasztalos mesterek lakásberendező szövetkezete

Budapest,

V. ker., Báthory-utcza 4.

Londoner Nebel.

Der Wonnemonat hat sich in London übel eingeführt; wenn es noch eine Sitte wäre, den Maibaum zu umtanzen, hätte man auf der Spitze eine Glühlampe anbringen müssen, damit nicht die Freudenfeier gar zu sehr einem Gespensterreigen in unheimlich drohender Finsterniß gleiche. Sonntag und Montag hatten im Ganzen zwanzig Minuten blassen Sonnenscheins zu verzeichnen; am Montag Mittag und Nachmittag breitete sich ein dickes, bräunliches Tuch über die Stadt, so daß es zeitweise nachtdunkel war und die Fensterscheiben, die von rechtswegen den Maiensonnenschein hätten widerspiegeln müssen, von innen durch Gas, Petroleum und Elektrizität erleuchtet waren. Nahe über der Erde war der Nebel weniger dicht, wenn auch sein brenzliger Geruch manche durch die jähen Launen des Aprils angegriffene Nasen und Hälse unangenehm gekitzelt haben mag. Zuweilen reinigte ein Regenschauer die Luft etwas und erhellte die Straßen, die nässeglänzend, dunstig, mit schlammbespritzten Fuhrwerken und vermummten Fußgängern so häßlich und unwirthlich aussahen, wie an einem bösen Novembertag. Es wäre übrigens ungerecht, mit den Wettermächten ob dieses unzeitgemäßen Scherzes zu schmollen, denn sie haben im vergangenen Herbst und Winter London sehr gnädig behandelt und keinen einzigen echten und rechten Nebel geschickt, bei dem man die drei Schritte entfernte Laterne nicht mehr sieht.

Ueberhaupt glaubt man seit einigen Jahren ein Abnehmen der gefürchteten Erbsensuppen-Nebel wahrzunehmen. Das wäre für London sehr erfreulich, denn ein in Nacht verwandelter Tag bedeutet geschäftliches Chaos; der Schaden, den die Londoner durch einen Nebeltag erleiden, wird auf etwa drei Millionen Mark geschätzt; eine große Eisenbahngesellschaft hat während einer sehr schlechten Saison für Nebelsignale ungefähr eine Million ausgeben müssen. Als Grund für ein Abnehmen der Nebel führt man an, daß London weniger Rauch hervorbringe als früher. Gas wird immer mehr zum Heizen und Kochen verwandt; besonders in den großen Geschäftshäusern der City ersetzt Wasser- und Luftheizung die vielen offenen Kamine, die das Brennmaterial zum Theil unbenützt als Rauch in die Luft wirbeln. Ferner hat die Einführung des elektrischen Betriebes auf den Distrikt- und Metropolitan-Eisenbahnen, die früher von ihren Stationen und Ventilatoren dichte Rauchwolken aussandten, das Rauchübel gemindert. Auch sollen die Behörden, die oft mit einem wahrhaft unbegreiflichen Phlegma der Verpestung der Luft zusahen, neuerdings strenger einschreiten, wenn eine Fabrik übermäßig viel Rauch entwickelt. Zuweilen hört man die Behauptung, daß die von den Stationen der drahtlosen Telegraphie ausgehenden elektrischer Wellen der Bildung dicker Nebel entgegenwirken, doch ist die Annahme nicht im Mindesten bewiesen.

Ein sicheres Mittel gegen den Nebel oder vielmehr gegen die Beladung des Nebels mit Rauch und schädlichen Substanzen ist noch nicht entdeckt, so viel Vorschläge auch schon gemacht worden sind; doch sollte man bei dem Geschwindschritt der Chemie und Physik annehmen, daß über einige Jahrzehnte die Londoner auf die braunen, dunkeln, übelriechenden Nebel mit denselben Empfindungen zurückblicken, wie heute auf die Zeiten, da der Unrath gemüthlich vor den Häusern aufgehäuft wurde und in der Mitte der Straße die Abfallwässer zur Freude der Mikroben faulige Pfützen bildeten.

Allerlei.

(König Eduard als Rennengewinner.) Aus London wird gemeldet: Eine traurige Ironie des Zufalls hat es gefügt, daß König Eduard gerade gestern ein Rennen gewann. Sein zweijähriges Pferd „Witch of the Air“, eine Tochter von „Robert le Diable“, gewann im Kempton-Park die Spring two year Plate im Rennen über die 0·8 Kilometer-Bahn. Herbert Jones war im Sattel. Die Zuschauer begrüßten das Resultat mit Enthusiasmus.

(Das Recht eines Königs, Mensch zu sein,) hat kein Geringerer so drastisch beansprucht, wie König Eduard VII. Zu Lord Rothschild machte der damalige Prinz von Wales folgende Aeußerungen: „Ihr Leben, lieber Rothschild, mag gewiß manchmal mühevoll sein, aber es ist leicht, wenn Sie es mit dem meinen vergleichen. Ich sehne mich nach dem Leben eines Privatmannes, und ich weiß, daß das mein Leben nie sein kann. Jeder Blick, jede meiner Bewegungen wird beobachtet. Wenn ich mich öffentlich zeige, ohne ein Lächeln im Gesicht, so verkünden die Zeitungen: „Seine kön. Hoheit sieht müde und traurig aus, und wir fürchten, daß bedeutsame Enthüllungen bald ans Tageslicht kommen werden.“ Wenn ich im Gegentheil mit einem Lächeln erscheine, so heißt es in den Zeitungen: „Der Prinz von Wales sah befriedigt und glücklich aus und befindet sich bei bestem Wohlsein“, während ich mich vielleicht ganz miserabel fühle. Das Muster meiner Kleider, die Farbe meiner Kravatten, och ich dem Herrn Soundso die Hand geschüttelt habe oder ihn nur grüßte, und der Grund, weshalb ich ihn nur grüßte — alle diese Kleinigkeiten werden beobachtet und bekanntgemacht.“ Zu diesem mündlichen Herzenserguß gesellt sich noch ein schriftlicher. Die Herzogin von Fife besitzt ein Album, in dem fast alle Mitglieder des englischen Königshauses ihre persönlichen Meinungen, Geschmacksrichtungen und Eindrücke aufgezeichnet haben. Der Prinz von Wales schrieb in das Album: „Ich bin am glücklichsten, wenn ich keine öffentlichen Verpflich-

---

44]

Die Stadt in Trauer.

Roman von **Koloman Mikszáth**.

Deutsch von **Ludwig Wechsler**.

Georg Görgey erröthete; es kränkte ihn, daß ihn der Onkel so abtrumpfte; doch wollte er sich nicht so leichten Kaufes ergeben, sondern sprach:

— Meiner Auffassung nach ist die Würde des Vizegespans nicht so sehr ein Harnisch, wie ein herrlicher Mantel, der aber nicht ganz seinem Träger, sondern ein wenig auch Jenen gehört, die ihn für drei Jahre Jemandem verliehen haben, damit er ihn unbefleckt und ruhmreich trage. Besteht nun aber die Aussicht, daß die gegen meinen Körper gerichteten Kugeln auch den schönen Mantel, der nicht mir gehört, durchlöchern könnten, so lege ich ihn einfach ab.

Paul Görgey ließ Messer und Gabel fallen. Diese Beweisführung hatte ihn vor die Stirne getroffen. Plötzlichen Eindrücken überaus zugänglich, reichte er seinem Neffen die Hand und sprach:

— Du bist ein Kavalier und denkst als solcher. Im Uebrigen hast Du mich überzeugt, Grünschnabel, noch dazu so gründlich, daß ich von meiner Vizegespanswürde abdanke.

Und ohne das Ende des Mittagessens abzuwarten, nur der plötzlichen Eingebung Folge leistend, eilte er sofort zu seinen Leuten in den großen Speisesaal hinüber, wo vielleicht sechs junge Herren in eifrigem Disput mit einander begriffen waren. Ein alter Schreiber, Muki Morton, saß am Tischende und goß Jedem das Glas voll. Der Vizegespan verlangte nur selten nach dieser geräuschvollen Gesellschaft und speiste zumeist allein.

Er verfügte, daß für heute über zwei Wochen der Gesammtadel des Komitats nach Görgö zu einer Berathung einberufen werden sollte; drei Berittene sollten die Einberufungsschreiben in den verschiedenen Ortschaften abgeben. Dann legte er dem alten Schreiber die Hand auf die Schulter und sagte:

— Mit Ihnen, Morton, habe ich Einiges zu besprechen.

— Ich stehe zu Diensten, Herr Vizegespan.

— Kommen Sie in mein Zimmer.

Der alte Schreiber erbleichte. Das hatte sich noch nicht ereignet, daß der Vizegespan mit ihm Berathung pflog.

— Beenden Sie nur erst ruhig Ihr Essen.

Der alte Muki Morton war ein befähigter Kopf und als Schreiber neben den verschiedenen Vizegespans des Komitats alt und grau geworden. Sein mächtiger Schädel war eine förmliche Vorrathskammer der mannigfaltigsten Kenntnisse. Das ganze damalige Verfassungswesen hatte er im kleinen Finger, erfreute sich dabei eines Gedächtnisses, das Jedermann zur Bewunderung zwang, und war ein exemplarisch treuer Patron, verläßlich, weder ein Trinker noch ein Spieler, und besaß nur einen Fehler, der ihn am Vorwärtskommen hinderte. Doch hatte er selbst keine Ahnung davon, sonst hätte er ihn sicherlich längst abgestreift. Er besaß nämlich eine wunderschöne Handschrift, wie man weit und breit keine zweite fand. Angeblich trug der Palatin, zu dem häufig genug die Unterbreitungen und sonstigen Aktenstücke des Zipser Vizegespans gelangten, diese bei sich in der Tasche, um sie Jedermann als sprechenden Beweis für die Thatsache zu zeigen, wie weit es eine geschickte Hand in der einfachen Kunst des Schreibens bringen könne. Die Buchstaben Muki Morton's schienen auf dem schönen, ernsten Diósgyörer Papier förmlich zu leben, zu lachen und zu schillern; es war dies ein Umstand, auf den der Vizegespan des Zipser Komitats gar nicht mehr verzichten konnte. Die Menschheit wußte, daß die Schriftstücke des Zipser Vizegespans die schönsten Manuskripte im Lande seien, gleichwie die Trinkkrüge aus Rimaszombat die besten, der Dom zu Kaschau der schönste, der Thurm des Heiligen Stephan in Wien der höchste und der geräucherte Schinken in Miskolcz der schmackhafteste ist. Man konnte den armen Muki Morton unmöglich vorrücken lassen; er mußte bis in alle Ewigkeit Schreiber bleiben. Verstand und Wissen besaß er dabei gleich für ein ganzes Mandel Rathsherren; Rathsherr aber konnte bald Einer sein, aber Schreiber dagegen nicht. Wie sich die Dinge gestalten würden, wenn auch seine Hand einmal zu zittern beginnt, weiß nur der liebe Herrgott selbst.

Kaum hatte er sich den Mund gewischt, als er furchtsam an die Thür des Vizegespans klopfte. Dieser war per Du mit ihm aus jener Zeit, da sie mit einander Kanzleidienst verrichteten, und unter vier Augen, wo es der Würde keinen Eintrag that, duzte er den Alten auch jetzt noch.

— Sag 'mal, hast Du schon etwas von einem gewissen Sigmund Bibók gehört? leitete Görgey die Unterhaltung ein.

— O ja, gab der Schreiber ohne Besinnen zur Antwort. Er ist der Sohn eines hiesigen Adeligen, des alten Vinzenz Bibók.

— Was ist's mit ihm?

— Der starb schon längst während der Thökölyy-Kriege.

— Weißt Du das bestimmt?

— Bestimmt weiß ich es nicht, denn ich war nicht zugegen, als er starb; aber ich weiß bestimmt, daß man seiner Frau, die sich nach ihm erkundigte, diesen Bescheid gab, nämlich das Vizegespansamt, als noch Herr Johann Görgey Vizegespan war.

— Was Du sagst! Das weißt Du aber natürlich nicht mehr, wer und aus welcher Familie seine Frau war?

— Doch, ich weiß auch das. Ich hatte ja das Schriftstück abzuschreiben. Die Frau stammte aus Krakau und war eine geborene Jaßenkaja.

— Herrgott, wenn dieses Schriftstück noch existirte!

— Es dürfte sich wahrscheinlich im Komitatsarchiv vorfinden. Ich erinnere mich ganz genau, daß vom Krakauer Bürgermeister das Ansuchen um Aufklärung einlief; ich glaube sein Siegel noch jetzt vor mir zu sehen.

— Wie lange dürfte das her sein?

— Seine sechzehn bis siebzehn Jahre werden es schon sein, wenn nicht mehr. Ich weilte damals in Toporcz beim Vizegespan und richtete eine auf Sigmund Bibók bezügliche Anfrage an den hiesigen Stuhlrichter, der einfach die Auskunft gab, daß Sigmund Bibók gestorben sei und seine Frau einen Anderen geheirathet habe.

— Hm! Dieser Stuhlrichter dürfte ich gewesen sein.

— Mir fiel die Sache damals auf, fuhr der alte Schreiber fort; denn wie konnte sich die Frau nach ihrem Manne erkundigen, wenn sie weiß, daß er todt ist, und wie könnte sie nicht wissen, daß er todt ist, da sie schon einen Anderen geheirathet hat? Darum blieb mir die Sache im Gedächtniß.

— Und erwähntest Du sie nicht auch vor mir einmal?

— Doch, gleich als ich hierherkam und die einstige Frau Sigmund Bibók kennen lernte. Damals warf ich sofort die Frage auf.

— Wirklich? Denn es wollte mich bedünken, als hätte ich von Dir etwas über diesen Schlingel von Bibók gehört. Wenn sich die Dinge aber in dieser Weise verhalten, so . . .

— . . . so stehen wir vor einer allerliebsten kleinen Bigamie, ergänzte Morton. Das sah ich damals gleich; aber wozu mit einem Todten rechten? Und so gaben wir dem Bürgermeister von Krakau ganz einfach zur Antwort, daß Sigmund Bibók gestorben sei.

— Das war eine ganz falsche Auskunft, denn ich höre, daß er lebt.

— Lebt? Unmöglich!

— Und nicht nur, daß er lebt, sondern auch schon im Dorfe angelangt ist. Und wenn mich die draußen vernehmbaren Schritte nicht trügen, so ist er sogar auch hier.

Wirklich trat der Leibhusar mit der Meldung ein, daß Vinzenz Bibók mit seiner Frau da sei und vor den gnädigen Herren Vizegespan geführt zu werden bittet.

— Sind sie nur zu Zweien? fragte Görgey.

— Es ist noch ein Herr mit ihnen.

— Dann soll ich mich wohl entfernen? wendete sich der Schreiber fragend zu seinem hohen Vorgesetzten.

(Fortsetzung folgt.)

tungen zu erfüllen habe, wenn ich eine wirklich gute Cigarre rauchen und (muß ich es beichten?) eine gute Novelle ruhig lesen kann; wenn ich wie ein einfacher Mr. Jones zu einem Rennen gehen kann, ohne daß die Zeitungen am nächsten Tage berichten: „Seine königliche Hoheit der Prinz von Wales hat sehr ernstlich gespielt und gestern mehr Geld verloren, als er jemals bezahlen kann", wenn ich Sir Edward Clarie die Hand drücken und mit ihm sprechen kann, ohne daß sich sofort das Gerücht verbreitet, daß „der Prinz von Wales heftig gegen den gegenwärtigen Krieg eingenommen" ist, wenn ich zuhause einen ruhigen Abend mit der Prinzessin und meiner Familie verbringen kann. Am unglücklichsten bin ich, wenn ich rasende Kopfschmerzen habe und gesellige Pflichten erfüllen muß, wobei ich so liebenswürdig lächeln muß, als ob ich nie in meinem Leben Schmerzen gehabt hätte."

(Demonstration der katholisch Geschiedenen in Wien.) Aus Wien wird vom Gestrigen gemeldet: Vor dem Abgeordnetenhause erschien heute Vormittags eine größere Anzahl katholisch geschiedener Eheleute, vielfach mit ihren Kindern, um eine Deputation ins Parlament zu entsenden. Die Führung der Abordnung hatten der Obmann des Komités fortschrittlicher Katholiken M. Ritter v. Zaluzny und Frau Leopoldine Poklitar. Während die Deputation in der Säulenhalle einzelnen Parteiführern ihre Wünsche vorbrachte, veranstalteten die übrigen Demonstranten vor dem Parlament einen ruhigen Spaziergang. Die Deputation verlangte die Abschaffung des §. 111 des ABGB., der die katholische Ehe, wenn diese auch vollständig von Tisch und Bett geschieden ist, dem Bande nach für unlösbar erklärt. Dadurch ist es solchen geschiedenen Eheleuten verwehrt, zu Lebzeiten des anderen Ehetheiles eine zweite legitime Ehe einzugehen. Es solle den Katholiken ein gleiches Eherecht, wie es die anderen Konfessionen in Oesterreich besitzen, gegeben werden. Der deutschradikale Abgeordnete Dr. v. Mühlwerth trat mit Wärme für die Forderung der Abordnung ein. — Der christlichsoziale Abgeordnete Kemetter machte auf die prinzipielle Bedeutung der Frage aufmerksam und erklärte, er werde die Petition prüfen und für das eintreten, was ihm sein Gewissen vorschreibe. — Abgeordneter Pater Dr. Schillinger verwies darauf, daß vom dogmatischen Standpunkt aus die Frage unlösbar sei. Auch vom staatlichen Stand punkt aus gebe es gewichtige prinzipielle Bedenken. — Ein Deputationsmitglied ruft dazwischen: Was war es beim Prinzen Liechtenstein? Mit Geld richtet man Alles! — Frau Poklitar: Wenn uns nicht unser Recht wird, werden wir unsere Kinder nicht mehr in Demuth erziehen. Der Kaiser hat auch in Ungarn die Ehereform sanktionirt. Die Kinder werden als Feinde der Kirche heranwachsen, und dann wird der Kulturkampf kommen, den wir vermeiden wollen. (Zwischenruf: Je früher, desto besser!) Frau Poklitar schloß ihre Ansprache an Dr. Schillinger mit den Worten: „Handeln Sie menschlich, handeln Sie christlich!" Die sozialdemokratischen Abgeordneten erklärten sich entschieden für die Reform. — Abgeordneter Graf Sternberg verhielt sich ablehnend. — Abgeordneter Dr. Geßmann erklärte, die Frage mit vollster Aufmerksamkeit prüfen zu wollen. — Abgeordneter Malik machte den freiheitlichen Parteien den Vorwurf, daß sie aus Angst vor den Klerikalen die Ehereform verzögern. Die radikale Lösung liegt in der Los-von-Rom-Bewegung. Ritter v. Zaluzny theilte den Abgeordneten Dr. Roller und Malik mit, seine Frau habe ihn acht Stunden nach erfolgter Eheschließung mit den Worten verlassen: „Nicht Dich, sondern Deinen Adel habe ich geheirathet." — Abgeordneter Wolf versprach der Abordnung, für die Abschaffung des §. 111 einzutreten.

(Die Sängerin im Zuchthause.) Aus London wird gemeldet: Die bekannte Berliner Opernsängerin Frl. Geraldine Farrar, die sich gegenwärtig zusammen mit Caruso auf einer Gastspielreise durch die Südstaaten der Union befindet, hat in der Hauptstadt des Staates Georgia, Atlanta, vor einem merkwürdigen Publikum gesungen. Die Insassen des Zuchthauses von Atlanta haben von der Ankunft der Sängerin gehört und ließen sie bitten, sie möge auch in ihr trauriges Dasein einen Sonnenstrahl bringen. Frl. Farrar ließ sich nicht lange bitten, fuhr nach dem Gefängniß, fand in dem Direktor einen Gemüthsmenschen, und wenige Minuten später saß sie am Klavier und spielte und sang fast drei Viertelstunden lang. Sie beglückte durch ihre Kunst die aufmerksame Zuhörerschaft über alle Maßen. Ueberdies war diese Zuhörerschaft im besten Sinne des Wortes eine gemischte Gesellschaft, denn unter ihr befanden sich nicht weniger als fünf Millionäre, darunter der erst kürzlich verurtheilte Eiskönig Morse.

(Wegen Dummheit freigesprochen.) Aus Hamburg wird berichtet: Daß ein Mensch vom Gericht lediglich wegen übergroßer Dummheit freigesprochen wird, ist jedenfalls ein erwähnenswerther Vorgang. Der Glückliche ist ein Musketier M. von der 11. Kompagnie des 31. Infanterieregiments. Eines Tages hatte der Rekrutenunteroffizier seinen Leuten die erhebende Geschichte erzählt, daß ein Soldat die Schmerzen eines zerquetschten Fingers mit großer Heldenhaftigkeit ertragen habe und deshalb zum Gefreiten befördert worden sei. Der Musketier M. wollte auch gern Gefreiter werden, obgleich er erst seit dem vergangenen Herbst beim Militär steht, schnitt sich deshalb auf dem Abort mit Kaltblütigkeit selbst den kleinen Finger der linken Hand ab und meldete seinem Vorgesetzten, ihm sei der Finger durch ein Versehen bei der Schießübung abgeschossen worden. Im Lazareth wurde dieses Märchen sofort durchschaut, und die Folge war eine Anklage gegen den Musketier wegen Selbstverstümmelung, um sich dadurch vom Militär freizumachen. Vor dem Kriegsgericht blieb er dabei, daß er sich nur eine bessere Charge beim Militär habe erringen wollen, da er mit Leib und Seele Soldat sei. Alle Vorgesetzten schilderten ihn als einen Ausbund von Dummheit, und sein früherer Lehrer sagte aus, M. habe bei seiner Entlassung von der Schule intellektuell auf dem Standpunkt eines neunjährigen Jungen gestanden. Das Kriegsgericht folgte dem Anklagevertreter, der den M. als ein großes Kind bezeichnete, das für seine That nicht verantwortlich gemacht werden könne, und sprach den Angeklagten frei.

---

37)

Pfau und Elephant.

Roman von Franz Herczeg.

Obschon er schon seit Jahren kein Wort mit seiner Frau sprach und nur mit Hilfe geschriebener Zettel mit ihr verkehrte, wurde auch Tante Etelka von der heimtückischen Krankheit erfaßt und fiel ins Bett, gerade als Onkel Nikolaus so weit hergestellt war, daß er das Lager verlassen und wieder ausgehen konnte. Am Montag erklärte der alte Doktor Dudás, daß sie Lungenentzündung habe. Nun fand sich Tante Viola, die Krankenpflegerin der Familie, ein und übernahm die Leitung des Haushaltes. Den Anfang machte sie damit, daß sie über ihren Bruder Nikolaus herfiel und sagte:

— Du könntest wirklich hineingehen zu ihr. Der Armen geht es gar nicht gut.

Der Alte zuckte die Achseln.

— Wenn Sie mich sehen will, so soll sie es sagen. Aus eigenem Antrieb gehe ich nicht hinein, erklärte er.

Doch die Kranke sagte nichts. Mit einer großen Haube um das eingefallene, faltenreiche Gesicht lag sie zwischen den Kissen. Ihre Vogelnase schien noch größer zu sein wie sonst. Der stechende Blick ihrer Augen ruhte immer auf der Thür des Nebenzimmers und Onkel Nikolaus wich jedesmal eilends zurück, so oft er diesem Blick begegnete.

Das ging so fort bis Freitag, als der alte Dudás bedenklich den Kopf zu schütteln begann.

— Ich befürchte einen letalen Ausgang, sagte er im Korridor zu Onkel Nikolaus.

In den Augen des Alten — wer von uns weiß, welche Bestie in der Tiefe unseres Herzens lauert? — leuchteten auf... Sollte es wirklich möglich sein, daß die furchtbaren Ketten, die er ein ganzes Leben hindurch mit sich geschleppt, ihm mit einemmale abgenommen würden?

— Du könntest wirklich hineingehen zu ihr, bettelte Tante Viola wieder.

— Hat sie etwas gesagt?

— Gesagt gerade nicht, aber...

— Dann gehe ich nicht hinein.

Nach dem Gatten verlangte die Kranke nicht, wohl aber nach dem Notar. Sie hatte sich in den Kopf gesetzt, ein Testament zu machen. Auch ihre beiden Schwäger ließ sie kommen und dann die Thür schließen. Nikolaus polterte inzwischen ingrimmig im Korridor:

— Die Sache ist gegen mich abgemünzt und doch will ich ja keinen rothen Heller von ihr.

In cynischer Stimmung wollte er eine kleine Promenade machen, doch besann er sich eines anderen und trieb sich in seinem gelben Winterrock, mit dem flachrandigen Cylinder auf dem Kopf, bis zum Abend zwischen den erfrorenen Georginen des Hofes herum.

Auch der Dechant fand sich ein und gleich nach ihm Tante Sabine. Frau Rumßky war eigentlich nur herbeigeeilt, damit „die Abels" von Etelka's Habe nichts unterschlugen. Denn was sich im Hause befand, gehörte Alles der Familie Eber. Abels hatten keinerlei Anspruch darauf. Ueberdies hatte die liebe, gute Etelka jederzeit einen förmlichen Abscheu vor ihrem Gatten gehabt. Mit einem Wort, Tante Sabine, die seit vierzig Jahren die Rechte der Erblasserin genossen hatte, wollte jetzt selbst erben...

Dann trat Stille ein, furchtbare, erhabene Stille. Se. Majestät war angelangt. Und die Fesseln fielen von den Händen Nikolaus Abel's.

Beim Begräbniß vergoß der Alte nicht eine einzige Thräne.

— Ich kann nicht Komödie spielen, polterte er.

Und während die Glocken brausten, grübelte er darüber nach, was er mit den Bruchstücken der Freiheit, die ihm das Schicksal für seine alten Tage hingeworfen, wohl anfangen sollte. Wie wärs, wenn er denn doch nach Wien ginge?

Nach dem Begräbniß erfuhr er, was in dem Testament enthalten war. Tante Etelka hatte ihre gesammte Verwandtschaft in auf- und absteigender Linie enterbt und ihren Gatten zum Universalerben eingesetzt. „Mein gesammtes bewegliches und unbewegliches Vermögen, Mobilien und Baargeld gleicherweise, vermache ich meinem geliebten Gatten Nikolaus Abel."

Nikolaus taumelte zurück, als hätte ihn ein Keulenschlag getroffen. Was bedeutete das: „Mein geliebter Gatte?" Keine Einleitung, keine Erklärung, nur so einfach und selbstverständlich: „Mein geliebter Gatte". Als wäre das die natürlichste Sache der Welt gewesen. Als hätten sie sich nicht ein ganzes langes Leben hindurch gehaßt und gezankt...

Tante Sabine dagegen begann zu zetern und zu schreien, daß sie die Sache nicht auf sich beruhen lassen, daß sie einen Advokaten nehmen, einen Prozeß anstrengen und beweisen werde, daß Alles der Familie Eber gehöre, während die Abels auf keinen rothen Heller Anspruch erheben können.

Vor den Feiertagen war mildes, nebeliges Wetter, ein Südwind wehte und man befürchtete mit Recht, daß man schwarze Weihnachten haben werde; allein noch in letzter Stunde trat ein Umschlag ein und am Morgen des vierundzwanzigsten Dezembers wurde der Schuljugend von Varjas beim Erwachen die Ueberraschung zutheil, daß die Fensterscheiben einen reichen Schmuck an Eisblumen aufwiesen. Eine andächtige, tiefe Stille lagerte über der ganzen Stadt, blos hier und dort vernahm man das Quietschen eines Spanferkels, das auf die Weihnachtstafel gelangen sollte. Durch die runden Oeffnungen, die warme Kinderlippen in die phantastischen Eisgebilde der Fenster hauchten, sah man die Stadt wie in eine dicke, weiche Schneeschichte eingebettet und noch immer wirbelten die glänzenden, weißen Flocken herab.

Im Hause der Pfauen besprach man schon seit Tagen nicht ohne Besorgniß das seltsame Verhalten des Onkels Nikolaus. Der alte Herr hatte sich ganz verändert. Bisher fortwährend auf der Straße zu sehen, hockte er jetzt den ganzen Tag über daheim, trotzdem ihn Niemand mehr zur Rede stellen konnte, was er denn unabläßig außer dem Hause zu suchen habe. Er saß in dem Glaskorridor neben dem glühenden eisernen Ofen, hustete, krächzte und legte kleine Zettelchen vor sich auf den großen Tisch hin. Die Zettel rührten alle von der armen Tante Etelka her, die sie ihm geschrieben hatte, seitdem sie nicht mehr mit einander sprachen. Immer wieder überlas Onkel Nikolaus die verschiedenen Botschaften, die in einem eigenthümlich kurzen, gebieterischen Tone gehalten waren, wie die Tagesbefehle beim Militär; über manche dachte er sogar angestrengt nach, als suchte er einen geheimen Sinn in den trockenen Worten. Er sah es nicht gerne, wenn man ihn hiebei störte, und nur der Besuch seiner Nichte Marie war ihm willkommen.

— An Dir hing Deine Tante mit großer Liebe, pflegte er dem Mädchen zu sagen, und diesem schien es, als wäre selbst der Blick des Onkels ein ganz anderer geworden. Noch vor ein paar Wochen hatte er sehr jugendlich in die Welt geschaut, so daß die junge Dame durch den Ausdruck seiner Augen nicht selten in Verwirrung gebracht wurde; aber jetzt erinnerte der reine, ruhige, traurige Blick unwillkürlich an den Lichtschein der untergehenden Wintersonne. Der Witwer bedeutete Marie, sie könne aus dem bewußten Schubfach Alles an sich nehmen, was sie wolle; nur die Kleider Etelka's möge sie unberührt lassen, denn die sollten beisammen bleiben.

— An Dir hing Deine Tante mit großer Liebe. Sie machte nicht viel Worte, wenn sie Jemanden liebte, wäre aber für den Betreffenden willig durch's Feuer gegangen.

Am zweiten Feiertag raffte sich der alte Herr doch empor und verließ das Haus, um sich in den Friedhof zu begeben. Auf dem Heimwege kam er an der Cisterzienserkirche vorüber und nach kurzem Besinnen trat er daselbst ein. Das war ihm seit zwanzig Jahren nicht widerfahren, seitdem er Atheist geworden. Vor dem letzten Seitenaltar stand eine Bank, auf der Tante Etelka mit Vorliebe Platz zu nehmen gepflegt hatte. Das Altarbild stellte die heilige Familie dar. Jungfrau Maria und der heilige Joseph führten den kleinen Jesus an der Hand und blickten glückstrahlend auf das lächelnde Kind. Ohne die scharfen Schwerter, die in dem Herzen der lächelnden Mutter staken, wäre es das erhebende Bild eines glücklichen Familienlebens gewesen.

(Fortsetzung folgt.)

Benkő sorsjegye Banko!

PREISE DER KLASSEN LOOSE ZUR I ZIEHUNG.

1/8 K 1.50 — 1/4 K 3.- — 1/2 K 6.- — 1/1 K 12.-

BENKŐ BANK BUDAPEST. ANDRÁSSY ÚT 60.



Titania

SCHNELLDAMPF-WASCHMASCHINEN, WÄSCHEROLLEN □ UND □ WRINGER

sind unerreicht in Qualität und Leistung. Billige Preise. Kataloge gratis und franko. Vertreter gesucht.

Titania-Werke, Wels 2, Ob.-Oest.

Generalvertreter für Ungarn: OSKAR TAKÁCS, Budapest, VI., Nagymező-uteza 49.

Das weltberühmte Schöberl-Bett,

Patent für Ungarn, Nr. 3011, mit 5 goldenen Medaillen ausgezeichnet, bildet am Tage einen eleganten Fauteuil, in der Nacht ein fertiges, bequemes Bett. Für eine oder zwei Personen. Das Schöberl-Bett dient in jedem Haushalte als hübsches kleines Sopha und ist durch einen Handgriff das vollkommenste Bett für die größte und schwerste Person, ist daher in jeder

Bei Nacht als Bett! Bei Tag als Stuhl



besseren Familie beliebt und unentbehrlich. Seit 25 Jahren viele Tausende in Gebrauch, weil gesundes Liegen, daher freies Athmen der Lunge. Preis des Schöberl-Bettes je nach Ausführung von fl. 26, 36 und Aufwärts. Versandt nach allen Weltgegenden durch die k. u. k. priv. Fabrik von **Robert Schöberl**, Hoflieferant, **Budapest**, IV., Ferenczieki-tere, Ferenczieki bazára, im Hofe Nr. 31. Auf Verlangen Preiscourant. Wir warnen das p. t. Publikum vor Nachahmungen und Fälschungen unseres Schöberl-Bettes.

Seit 1868 glänzend bewährt

BERGER's mediz. Theer-Seife

von G. HELL & COMP.

durch hervorragende Aerzte empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit bestem Erfolge angewendet gegen

Hautausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten u. parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupfernase, Frostbeulen, Schweissfüsse, Kopf- u. Bartschuppen. **Berger's Theerseife** enthält **40 Prozent Holztheer** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. Bei hartnäckigen Hautleiden verwendet man auch als sehr wirksam

Berger's Theerschwefelseife.

Als **mildere Theerseife** zur Beseitigung aller **Unreinheiten des Teints**, gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche kosmetische **Wasch-** und **Badeseife** für den **täglichen Bedarf** dient

Berger's Glyzerin-Theerseife,

die 35 Prozent Glyzerin enthält und parfümirt ist.

Als hervorragendes Hautmittel wird ferner mit ausgezeichnetem Erfolge angewendet

Berger's Borax-Seife,

und zwar gegen **Wimmerln, Sonnenbrand, Sommersprossen, Mitesser und andere Hautübel. Preis per Stück jeder Sorte 70 Heller sammt Anweisung.** Begehren Sie beim Einkaufe ausdrücklich **Berger's** Theerseifen und Boraxseifen **G. Hell & Comp.** und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke und die nebenstehende Firmazeichnung auf jeder Etikette. Prämiirt mit Ehrendiplom Wien 1883 und **goldener Medaille der Weltausstellung in Paris 1900.** Alle sonstigen medizinischen und hygienischen Seifen der Marke **Berger** sind in den allen Seifen beigelegten Gebrauchsanweisungen angeführt. Zu haben in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften.

En gros: G. Hell & Comp.

Wien, I., Biberstrasse 8.

In **Budapest** en gros u. en detail bei Apotheker **Josef v. Török**, Königsgasse, bei **Molnár & Roser, Thallmayer & Seitz**, Grossdroguisten; ferner en detail in allen Apotheken von Budapest u. allen Städten Ungarns, sowie in besseren Droguerien u. Parfümerien.

Zu 40 Heller per Meter

Resteprächtiger guter weisser Wäschewebe

aus bestem Maccogarn gewebt, für jede Wäscheart sehr gut geeignet, Länge der einzelnen Reste 3—12 Meter. Ausgesucht starke extradichte Reste kosten 50 H. per Meter. Mindestabgabe 1 Packet cca 40 M. gegen Nachnahme. — Nichtpassendes wird zurückgenommen und Geld retournirt.

Leinenfabriken

JOS. KRAUS

Nachod, Böhmen. Abt. 46|1.

Musterkollektion jeder Art Webwaaren für Haushalt, Ausstattung, Kleider 2c. **kostenlos.**

Die Erzeugnisse dieser Firma genießen zufolge ihrer Güte seit 43 Jahren besten Ruf; feinste Referenzen, beglaubigte Atteste zur Verfügung.

1000 St. Lüster- 500 St. Gummi-Mäntel

neuester Façon

Kronen 16.—.

Wintner, Budapest,

VIII., Rákóczi-ut 19.



Garantie! Bei Nichterfolg Betrag zurück.

Schnurrbart! Streng reell!

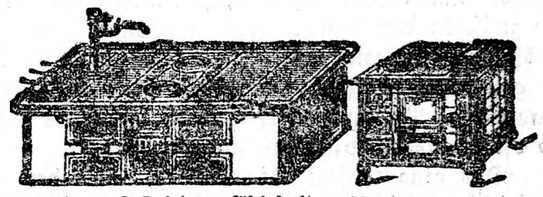
HARASIN unterstützt den Haar- und Bartwuchs mit wunderbarem Erfolg. Wo kleine Härchen vorhanden sind, entwickelt sich rasch üppiges Wachsthum, was durch Hunderte von glänzenden Dankschreiben nachgewiesen ist. Aerztlich begutachtete Wirkung. **Prämiirt**: Goldene Medaille Marseille. Grosser Ehrenpreis Rom. Preis: Stärke I K 2.50, Stärke II K 4, Stärke III K 5. **Harasin** ist einzig und unerreicht dastehend, von Sachverständigen, Aerzten und Chemikern etc. geprüft, warne deshalb vor werthlosen, mitunter sehr billigen Methoden, die mit grossem Geschrei angepriesen werden.

Postversand nur durch: **F. KÖGLER WIEN** VI. Laimgrubeng. 17, Mezzanin 9.

Herr Th. in E. schreibt: Da mein Freund durch Ihr Harasin in drei Wochen einen flotten Schnurrbart bekommen hat, so ersuche um Zusendung einer Dose Stärke II zu K 4 per Nachnahme.

Herdfabrik H. KOLOSEUS

Wels, Oberösterreich.



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen etc. Dampf-Kochanlagen, Gaskocher und Gasherde. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versandt: Man verlange „Original Koloseus-Herde" u. weise minderwerthige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos.

„SZŐNYEGHÁZ"

BUDAPEST, KÁROLY-KÖRUT 26

:: Telephon 17—16. ::

Reform-Eisenbett



Geöffnet.

ganz flach zusammenlegbar, sehr massives, starkes, bronzirtes Eisengestell und Kupferdrahtmatratze 75/195 Cm. **fl. 10.50.**

Kinder-Sessel



und Wagen zugleich per Stück ... ... **fl. 5.—**
in besserer Ausführung, lackirt ... ... **fl. 6.50**
Mit Kloset **50 kr.** theuerer.



Klappstühle! Ruhebetten!

Einfach, gut und billig!

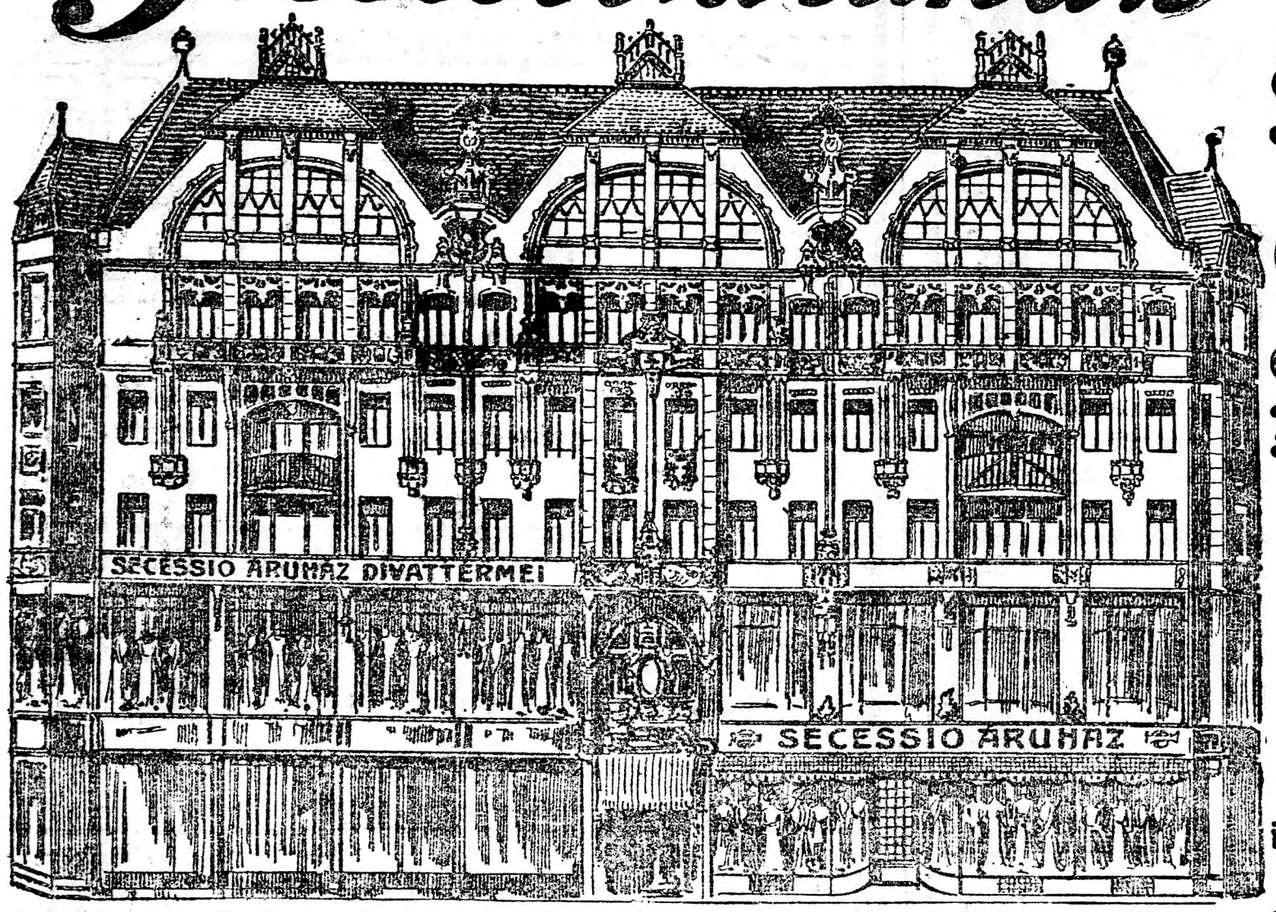
1 Stück (verstellbar) mit starkem Leinwand-Bezug fl. **3.80.**

1 Stück wie oben, feinst ausgeführt, mit Gurtenbändern und 2 Polstern fl. **7.—.**

1 separ. Fussverlängerung dazu (ersetzt das Bett) fl. **1.75.**

Der neu erschienene illustrirte Katalog wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt.

Secessio áruház



Die Aufsehen erregenden Sommer-Novitäten des Secession Damenmode-Waarenhauses

Rohseiden- und Leinen-Kostüme, Mäntel, Kimonos in ausserordentlich farbenreicher Auswahl.

Budapest, Rákóczi-ut 30, vis-à-vis der Rochus-Kapelle.

Bestellungen nach Mass werden in unseren eigenen Ateliers auf d. pünktlichste effektuirt.

Apotheker A. Thierry's **Balsam**



Gesetzlich geschützt. **Allein echt** mit der **NONNE** als **Schutzmarke.**

Wirkt unfehlbar bei allen Erkrankungen der Respirationsorgane, Husten, Auswurf, Heiserkeit, Rachenkatarrh, Lungenleiden, Magenkrämpfen und sonstigen Magenschmerzen, Entzündungen aller innerlichen Organe, Appetitlosigkeit, schlechter Verdauung, Hartleibigkeit etc. Äusserlich bei allen Mundkrankheiten, Zahnschmerzen, Brandwunden, Gliederreissen, Ausschlägen, speziell Influenza etc. 12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine grosse Spezial-Familienreiseflasche . . . . . **Kronen 5**

Apotheker A. Thierry's allein echte **CENTIFOLIENSALBE** von überraschender, unfehlbarer u. unerreichter Heilwirkung bei noch so alten, auch krebsartigen Wunden, Geschwüren, Verletzungen, Entzündungen, bösen Füssen, Abszessen, entfernt alle Fremdkörper, Eiterstoffe, macht zumeist schmerzhafte Operationen unnöthig. 2 Dosen **K 3.60**

Man adressire an die

Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.

Central-Depot bei Apotheker Jos. v. Török, Budapest.

Staunend billige **Gitterzäune**



Verzinkte mehrfach gedrehte Drahtgeflechte

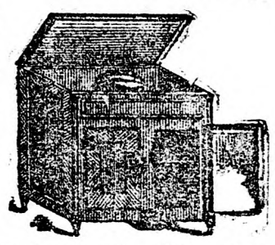
Preis per Quadratmeter **30 Heller und aufwärts.**

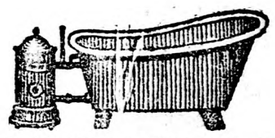
Johann Wittmann Drahtgewebe, Geflechte, Siebwaaren u. Gitterzaunfabrik

Budapest, V., Sziget-utcza 5 (vis-á-vis dem Westbahnhof)

Preiscourant gratis. Streng solide, billige, exakte Bedienung.

Eiskästen, Cirkulations-Badeöfen,





Badewannen, Schaukel-, Sitz-, Fauteuil-, Kinderbadewannen, sowie alle ins Fach schlagende hygienische Artikel in solider und moderner Ausführung in grosser Auswahl, mässige Preise. Daselbst alle Gattungen Spenglerarbeiten, sowie Gas-, Wasserleitung und elektr. Lichtleitung. Sämmtliche Arbeiten und Bestellungen werden prompt ausgeführt.

WOLLNER M. H.

Budapest, V., Arany János-u. 22, I. Ecke Bálványutcza. Telephon 36—63. Preiscourant gratis.

Die Kellereien der Gyöngyöser Weinproduzenten

Telefon 74. **Gyöngyös** **Telefon 74**

empfehlen ihre

Gyöngyöser Weine

eigener Fechsung, vorzügliches Bouquet, spiegelrein En-detail-, Engros. Preise, u. zw. heller oder dunkler **Siller** 1909-er 32 K, **Kadarka rother** 1909-er 36 K, Burgunder 1909-er 44 K, schmackhafter, weisser, honigsüsser Ezerjó 36 K, Rizling 44 K, Weisser alt 40 K, Rizling alt, erstklassiger Wein 50 K, alter Rother 36 K, alter rother Bratenwein 50 Kronen. Unsere Preise verstehen sich ab Gyöngyös in Leihfässern gegen Kassa. Für die Echt- und Reinheit unserer Weine garantiren wir. Unsere Weine nehmen die Konkurrenz aller anderen Weine welcher Gegend immer auf.

Waffenfabriks-Gesellschaft Steyr.

Briefe und Telegramm-Adresse: Waffenrad, Steyr.

WAFFENRAD

das beste Fahrrad in Ungarn

Herren- u. Damen-Gebrauchs- u. Luxusmaschinen, Diensträder für Ämter und Militär, Rennräder.

Illustrierter Katalog 1910 gratis u. franko

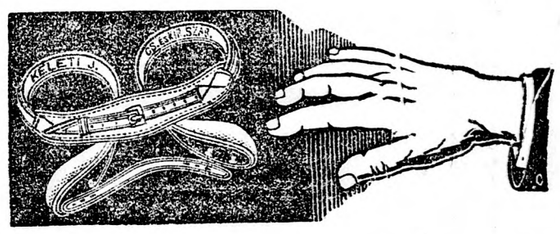


Vertreter in Budapest:

Franz Herbster, Akáczfa-utcza 5.

Karl Herbster, Károly-körut 9.

Epochale Erfindung Bruchleidende

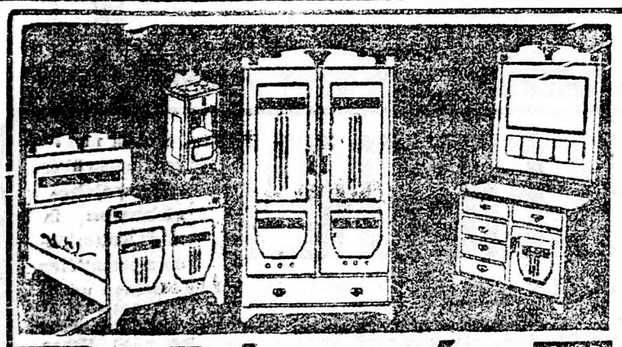


mache ich ganz besonders auf meine **k. u. k.** privilegirten Bruchbänder mit **pneumatischen Pelotten** aufmerksam; es sind dies die einzigen Bandagen, welche **absolut schmerzfreies** Tragen ermöglichen, da die pneumatische Pelotte den Druck der stärksten Feder **unfühlbar macht** und den ältesten und grössten Bruch **schmerzlos u. absolut sicher zurückhält.** Tausende Anerkennungen von den hervorragendsten Ärzten und Professoren. — **Illustrierte Prospekte gratis und franko** durch die **Fabrik chirurg. med. Bandagen u. orthopädischer Maschinen.**

J. KELETI,

BUDAPEST, IV., Koronaherczeg-u. 17.

Telephon 13-76. **Gegründet 1878.**



Möbelkredit neuesten Systems

Bitten nicht zu verwechseln mit ähnlich lautenden Annoncen.

Wir sind in der angenehmen Lage, dem geschätzten Publikum bei Möbel-Einkäufen die grössten Vortheile zu bieten. **Auf Kredit** dieselben Preise wie **gegen baar,** weil durch unsere Verbindung mit vornehmen Geldinstituten uns unsere Forderung, anstatt des Käufers, sofor **baar** ausbezahlt wird, wofür dem Käufer blos

6% ohne allen Nebenspesen, und zwar nur immer von der restlichen Schuld vierteljährlich berechnet werden. — **Die Rückzahlung ist monatlich für 100 K 3 K oder vierteljährlich für 100 K 9 K.**

Grösste Auswahl in Tischler-, Tapezierer-, Eisen- und Messingmöbeln, ferner in Teppichen, Vorhängen, Bett- und Tischdecken.

Balázs és Társa **Möbelniederlage, Budapest, VI., Révay-utcza 3. sz., neben dem Fonciére-Palais.**

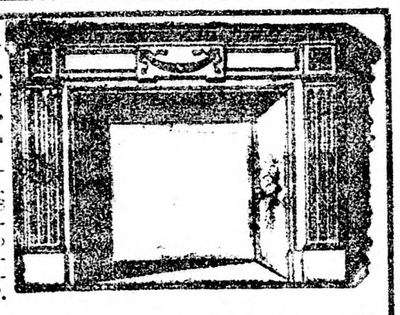


HÁZASULANDÓK FIGYELMÉBE!

JEGYGYŰRŰK, JÁSZAJÁNDÉK-TÁRGYAK A LEGOLCSÓSABBAN POLGÁR KÁLMÁN ÉKSZERÉSZ- és MŰÓRÁS, üzletében szerezhetők be. BUDAPEST, Erzsébet-körút 29.

VIDÉKI MEGRENDELÉSEKRE KÜLÖNÖS GONDOT FORDÍTOK. ÁRJEGYZÉK 2000 RAJZBAL INGYEN ÉS BÉRMENTVE.

NICORA LAJOS fütő, tüz- és füstelhárító gépész. Budapest, IV. Váci-utca 80.



Ajánlja nagy raktárát *márvány kandallókban*. Specialitása: Kandallókban berejtett és fütőszerkezetekkel, szoba és szalonok részére, egy óráig fütés után 16—18 fok meleget biztosit. — *Régi kandallók fütőszerkezetekkel való berendezésére* elvállalkozik. Legjobb szerkezetü *fojtések* egyes lakószobákra és egész épületek bemelegitésére! — *Konyhaberendezések* minden szükségletre. — *Füstelháritás jótállás mellett.* Tessék költségvetést kérni.

Jetzt IV., Kristóf-tér 8, I., II., III. Stock mit Liftbenützung. Alle Gattungen einfache und feine

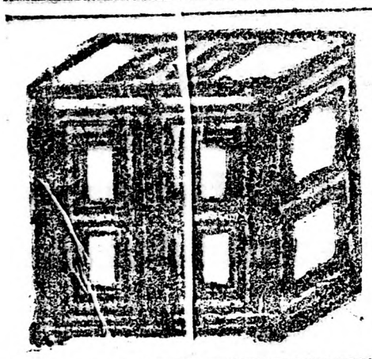
MÖBEL

sind bei uns gut und billig zu haben. Vollkommene Wohnungseinrichtungen und einzelne Möbelstücke werden mit mehrjähriger Garantie verkauft.

Varga Mihály és Társai ung. Möbelindustrie-Gesellsch.

Vormals: IV., Koronaherczeg-utcza 2 und Kigyó-tér 4.

Jetzt IV., Kristóf-tér 8. Telephon 171—38. Illustrirter Preiscourant gegen 60 Heller franko.



Die k. k. priv. patentirten

Hennefeld Ignaz'schen Eiskästen

Budapest, VI., Gróf Zichy Jenő-utcza 5,

neben dem Váczi-körut,

innen mit Kunststeinplatten verkleidet, rosten, oxydiren und schmutzen nicht und sind demnach schon aus Reinlichkeitsrücksichten Jedermann zu empfehlen. Alle bisher existirenden Eiskästen sind mit Zinkblech verkleidet, wodurch selbe rosten, oxydiren und schmutzen und immer reparaturbedürftig sind; bei den Hennefeld'schen ist jede Reparatur ausgeschlossen.

Illustrirter Preiscourant gratis und franko.

HOLLÄNDISCHE LEBENSVERSICHERUNGS AKTIEN-GES.

ALGEMEENE MAATSCHAPPIJ VAN LEVENSVERZEKERING EN LIJFRENTE

DIREKTION FÜR UNGARN BUDAPEST, VIII., RÁKÓCZI-ÚT Nr. I.

AMSTERDAM

Am Ende des Jahres 1908 überstieg der versicherte Betrag die Höhe von

344 Millionen Kronen

Gesammtbetrag der Prämien-Reserve:

102 Millionen 420,280.80 Kronen. Bisher ausgezahlt: 85 Millionen 818,215 Kronen

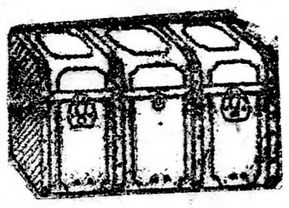
10 Heller Billigste Prämiensätze!

Eigenes Palais der Gesellschaft in Budapest:

am Kalvin-tér, Baross-utcza 1., Üllői-ut 2-4.

Utazó-bőröndök

láda-böröndök, kézi-táskák, necessairek és egyéb utazási czikkek.





Tennis-raketek

és más sportczikkek

szoba-tornaszerek, vivó-felszerelések, turista-czikkek, turista- és vadász-távcsövek

csekély havi törlesztésre

kaphatók

NOWOTNY J. czégnél BUDAPEST, VI., Nagymező-u. 21.

Tessék bőrönd- vagy sport-árjegyzéket kérni.

Az érsekujvári

ATTILA cipőgyár

csődtömegéből megvásárolt férfi-, női- és fiu-cipőket nagyban és kicsinyben, mérsékelt árakon árusitom. Cipészek, cipőkereskedők részére kiválóan kedvező alkalom. 1885



Krammer Aurél

Budapest, Szerecsen-utca 8. szám

John's „Volldampf"-Waschmaschine ist billiger geworden.

Zögerten Sie mit der Anschaffung bis heute, so nehmen Sie jetzt circa mehr. Keine Annonce dürfte Ihnen sicherere Rentabilität geboten haben. John's „Volldampf"-Waschmaschine wäscht Ihnen Ihre Wäsche blendend weiss, schont sie in bisher unerreichter Weise und spart Ihnen an Zeit, Arbeit und Geld mehr als 50 Prozent. Mehr als 170.000 Hausfrauen erwarteten bereits „Volldampf". Wir liefern zur Probe. Ratenzahlungen bewilligt.

J. A. John A.-G., Wien, IV/1, Frankenbergasse 4|320.

Alleinvertreter für Budapest: Gelfmer & Rausch, Budapest VI., Andrássy-ut 8.

Guderin

für Blutarme und Nervöse

Altbewährt und empfohlen von über 12000 Aerzten.

Idealste Kraftnahrung.

Broschüre gratis v. Alfred Gude & Co., Chemische Fabrik, Berlin-Weissensee.

Erhältlich in allen Apotheken.

BRUCHLEIDENDE

wollen nicht versäumen über die weltberühmten, in allen Kulturländern patentirten „Multiforme"-Bänder, die sehr leicht sind und keinen unangenehmen Druck ausüben, gratis Prospekt zu verlangen. Kunstfüsse, Kunsthände, und sämmtliche orthopädische Apparate, so auch Bauchbinden, Gummistrümpfe etc. werden nach Maass nebst Gutstehung angefertigt.

MAGYAR ORVOSI MŰSZERTÁR Budapest, Rákóczi-ut 39. vis á vis dem Rochus-Spital.

Preiscouranto werden gratis und franko versendet.

DÖRGE

Ein neuer Treffer-Rekord

Jede Ziehung der Königl. ung. privil. Klassen-Lotterie bringt aufs neue den Beweis, dass die bei uns gekauften Lose in ganz ausserordentlicher Weise vom Glück begünstigt werden.

Nachdem unsere Kommittenten in den vorhergegangenen Hauptziehungen **fünfmal hintereinander** die allergrössten Treffer nämlich:

400.000 Kronen auf Nr. **37553**
200.000 Kronen auf Nr. **31379**
400.000 Kronen auf Nr. **8881**
600.000 Kronen auf Nr. **29764**
200.000 Kronen auf Nr. **70571**

und in der 24. Lotterie sogar **auf einmal** die beiden grössten Treffer von:

400.000 Kronen auf Nr. **96566**
200.000 Kronen auf Nr. **104915**

aufzuweisen hatten, gewannen sie in der Schlussziehung 6. Klasse 25. Lotterie auch wieder die **grösste Prämie** von

600,000

Kronen mit einem Gewinne von 2000 Kronen auf Nr. 47621.

Angesichts dieser **ununterbrochenen und einzig in ihrer Art** dastehenden glänzenden Gewinnresultate dürften die wenigen noch verkäuflichen Glückslose unserer Hauptkollektur zur bevorstehenden 26. Lotterie bald gänzlich verkauft sein, wir haben uns deshalb erlaubt, die folgenden Losnummern für die Leser des **„Neues Pester Journal"** zu reserviren.

Die neben den Nummern stehenden Namen sollen die zu treffende Wahl der Glücksnummern erleichtern.

Adél	66418	Katicza	68323	Adolf	75062	Géza	79477
Ágota	66421	Klára	68414	Andor	75064	Gyula	79478
Ágnes	66423	Klotild	68420	András	75070	Henrik	79494
Bella	66428	Laura	68434	Albert	75071	Hugo	91352
Berta	66442	Lina	68436	Árpád	75074	István	91360
Böske	66959	Lujza	68440	Antal	75314	József	91375
Dora	66960	Mária	68449	Benedek	75455	János	92961
Edith	67065	Mariska	68754	Bernát	75469	Károly	92968
Ella	67066	Netti	68764	Béla	78204	Lajos	92973
Emma	67922	Olga	68774	Dávid	78211	Márton	93552
Fanni	68251	Otti	68775	Dezső	78218	Nándor	93555
Géza	68255	Paula	69083	Ede	78817	Otto	93562
Helén	68266	Piroska	69089	Emil	78824	Péter	93575
Ilona	68271	Stefánia	73833	Endre	78835	Rudolf	93628
Irén	68275	Teréz	73859	Ferencz	78844	Sándor	93631
Janka	68305	Viktoria	74535	Frigyes	78845	Tivadar	93632
Jolán	68308	Vilma	74549	Fülöp	79018	Vilmos	94077
Julcsa	68318	Zseni	75060	Gábor	79090	Zoltán	94094

Nur bei sofortiger Bestellung
können wir die Lieferung der gewählten Losnummer garantiren.

Ziehung I. Klasse schon am
19. u. 21. Mai 1910

Preise der Lose:

Ganze	Halbe	Viertel	Achtel
12 Kr.	6 Kr.	3 Kr.	1·50 Kr.

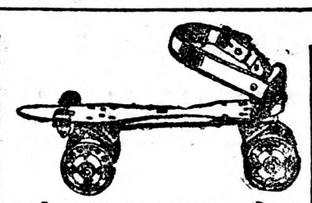
Bestellschein „Neues Pester Journal".

An Bank Fritz Dörge Budapest,
Kossuth Lajos-utcza 4.

Senden Sie mir gegen Nachnahme 1/8, 1/4, 1/2, 1/1 **Los 1. Klasse 26. Lotterie.**

Name: .....

Adresse: .....



GRÖSSTES ROLLSCHUHLAGER
von **K 4.50 aufwärts.**
Spezialität: Star Rollschuhe mit **Präzisions-Kugellagern.** Importhaus für Fahrzeuge-Industrie
MAX SKUTEZKY
Wien I., Stubenring 6.

Frauenröcke u. Schürzen!!

Lodenröcke: dunkler, prakt. warmer Stoff mit färbiger Bordür 1 Stück K. 1.30, dunkelkarirte, neuartige 1 Stück K. 1.50, schönste, moderne, gestreifte Ia 1 Stück K. 1.75.

Engl. Groisetröcke: echtfärbiger, gestreift 1 St. K. 2.20--2.30, echtfärbiger, gestreift mit gestickter Bordüre K. 2.60, 2.70, 2.80.

Klot- u. Atlasröcke: schwarze und rothe, fertige, genähte ohne und mit Stickerei 1 Stück K. 3.50, 3.90, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50.

Schürzen: **Küchenschürzen, ein- oder zweiseitige** 1 Stück 90 Heller, K. 1.—, 1.10, 1.20.

Klotschürzen: ohne und mit Stickerei und mit Sammt 1 Stück K. 1.— bis K. 4. Bei Abnahme eines Postpackets, 5 Kg., franko jeder Post versendet reell und solid

F. J. Rübar
Wollwaarenweberei, Erzeugung und Export von Röcken u. Schürzen, Ingrowitz (Mähren).

GELD
Darlehen auf Lose u. Werthpapiere bietet allerbilligst
Bankhaus KÖVÁRY,
BUDAPEST, IV.,
Kossuth Lajos-utca 20
Gegründet 1873.

Elisab. Sanat.-Lose	á K	8.—
Jósziv-Lose	á K	9.—
Basilika-Lose	á K	20.—
Ungar. rothe † Lose	á K	25.—
Italien. „ † „	á K	38.—
Oesterr. „ † „	á K	43.—
Konv. Hypoth. „	á K	115.—
Vaterl. Spark. „	á K	100.—

Das Darlehen kann in beliebigen kleineren Raten zurückgezahlt werden. Über die verpfändeten Lose wird ein mit Serie u. Nummer versehener Depotschein ausgefolgt.

„Enthüllte menschl. Macht!" oder „Geheime Mächte!"



Grösstes, aufsehenerreg. einzig prakt. Lehrbuch von Dr. Agajanu zur Entfaltung verborgener, geheimer Gewalten nach neuester Methode. Die Geheimnisse, größte Erfolge und Vortheile jeder Art zu erringen. Bezwingender Einfluß auf Andere, ohne deren Wissen und Willen. **Geheime Liebesmacht.** Einziger Weg zum Glück, Wohlstand, Gesundh it, Energie, Körperkraft und Geistesfrische. **Preis Mk. 1.70.** Erfolg garantirt. Illustrirter Bücherkatalog gratis. **Klengel's Verlag 160, Dresden 19.**

„OLLA"
ist nachweisbar die beste hygienische
NEUHEIT.
2 Jahre Garantie. **Preis: 4, 6 u. 8 Kr.** pr. Dutz. **OLLA-Gummi** ist von mehr als 2000 Aerzten als **das Verlässlichste** empfohlen. **OLLA-Gummi ist zu haben** bei Apothekern, besser solid. Droguer. etc. Interessante u. lehrreiche Preisliste **gratis** von **der OLLA-Gummifabrik, Wien, II/35, Praterstrasse 57. Musterkollektionen** 12 St. sortirt **5 Kr.**

Unübertroffen
an
Eleganz,
Passform
und
Haltbarkeit
sind



Neuer illustrirter Preiskatalog gratis
Maassbestellung exakt und rasch
Schuhwaaren von
Schön & Lustig,
Budapest, VI. Deák Ferenc-u. 7–9.
Grösstes Lager Tel. 106—01.
Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe eigener Erzeugnisse und Ausländer-Spezialitäten
„ALL AMERIKA"
Anerkannt erstklassiges Fabrikat echter amerik. Herren- und Damenschuhe in allerneuesten Formen.



Preislage v. K 20—26.
Leinen-, Antilop. u Chevreaux
Tennis-Schuhe 5.—, 7.—, 11.— u. 14.— K.

Kühl- u. Konservir-Apparate



anerkannt bester und solidester Konstruktion für Haushaltungen, Restaurationen, Brauereien, Kaffeehäuser, Wirthe, Selcher, Fleischhauer und Konditoreien, sowie Gefrornes-Maschinen und Reservoire empfiehlt die Fabrik tragbarer Eiskeller des
Bernhard Breitner.
Hauptniederlage: **Budapest, Königsgasse 44.**
Fabrik: Vaczvárt Pál-utcza 3.



Illustrirte Preiscourante auf Verlangen franko.
Sensationell! Neu! Eis- u. Preisersparniss!
Meine kgl. patent. **zerlegbaren amerikan. Eiskästen (Eishäuser)** ohne Blech in jeder Grösse lagernd, der Besichtigung empfohlen.

Magensalz Magensalz-Pastillen vom Apotheker Schaumann Stockerau das beste für den **Magen!**

Wer **magenleidend, darmkrank, appetitlos ist** u. zur Abmagerung neigt, benütze das seit vielen Jahren bewährte **MAGENSALZ** von Apotheker **Schaumann in Stockerau.**

Wer zur **Regelung u. Aufrechterhaltung einer guten Verdauung** **Schaumann's MAGENSALZ** verwendet wird den unvergleichlichen Erfolg in seinem Wohlbefinden merken, beseitigt sofort überschüssige Magensäure und befördert die Verdauung. Preis per Schachtel **K 1.50**

Magensalz Magensalz-Pastillen bequem und angenehm, sind genau dosirt und wirken wie Magensalz. Preis per Kästchen mit 3 Phiolen à 10 Magensalz-Pastillen **K 1.50.** Versand per Post bei Abnahme von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme von

Apotheker Schaumann, Stockerau.

In allen Apotheken u. grösseren Drogen erhältlich.
Hauptdepot für Ungarn **Dr. Egger's Apotheke, Váczi-körut 17.**

UNGARISCHE ALLGEMEINE SPARKASSA-AKTIENGESELLSCHAFT.

Kundmachung.

In der am 27. April a. c. abgehaltenen ausserordentlichen Generalversammlung unserer Gesellschaft wurde beschlossen, das Aktien-Kapital derselben um **4 Millionen Kronen** durch Ausgabe von 8000 Stück neuen Aktien á 500 K. Nom. — welche an den Erträgnissen der Gesellschaft vom 1. Jänner l. J. ab partizipiren — zu erhöhen, und unseren Aktionären das Bezugsrecht hierauf einzuräumen.

Zufolge dieses Beschlusses laden wir unsere Aktionäre ein, die Ausübung dieses Bezugsrechtes unter folgenden Bedingungen vorzunehmen:

1. **Das Bezugsrecht kann für je vier alte auf eine neue Aktie á 500 K. Nom.** mit Dividenden-Coupon pro 1910 **vom 2. bis inklusive 14. Mai a. c.** unter Beibringung der alten Aktien behufs deren Abstempelung ausgeübt werden und sind die Namen, auf welche die zu beziehenden Aktien auszufertigen sind, in einer an der Anmeldungs-Stelle erhältlichen Konsignation zu verzeichnen. Bruchtheile auf neue Aktien gelangen nicht zur Ausgabe.

2. Die Ausübung des Bezugsrechtes erfolgt in **Budapest an der Kassa der Gesellschaft (V., József-tér 14)**, in **Wien an der Kassa der Union-Bank,** in **Triest an der Kassa der k. k. priv. Assicurazioni Generali,** bei der **Filiale der k. k. priv. öst. Kreditanstalt für Handel und Gewerbe,** sowie bei der **Filiale der Union-Bank**, woselbst der entfallende Betrag gegen Bestätigung baar zu erlegen ist; die **ausgefertigten Aktien** können vom **15. Juni a. c.** ab an der **Anmeldungs-Stelle** in Empfang genommen werden.

3. Der Übernahms-Kurs beträgt **600 K. per Aktie** zuzüglich der laufenden 5% Zinsen ab 1. Jänner a. c. von 500 K. Nom. bis zum Bezugstage und des Aktien-Stempels von 1 K 88 h per Aktie.

4. Den Besitzern der noch in Umlauf befindlichen 1000 Stück Gründerscheine wird nach §. 9 der Statuten das Bezugsrecht auf 1/20-tel der Neu-Emission, somit auf 400 Stück Aktien á 500 K in der Weise eingeräumt, dass **für je fünf Gründerscheine zwei Aktien** zum Nominal-Werthe bezogen werden können. Zu diesem Zwecke sind die Gründerscheine **vom 2. bis inklusive 14. Mai a. c.** in **Budapest an der Kassa der Gesellschaft** (V., József-tér 14), und in **Triest** an der Kassa der **k. k. priv. Assicurazioni Generali** mittelst daselbst erhältlicher Konsignation behufs Abstempelung vorzuzeigen und ist gleichzeitig der Betrag **von 500 K per Aktie** zuzüglich 5% Zinsen ab 1. Jänner l. J. bis zum Bezugstage und K 1·88 Stempel gegen Interims-Bestätigung zu erlegen. Die **neuen Aktien** können vom **15. Juni a. c.** ab an der **Anmeldungs-Stelle,** gegen Rückstellung der Bestätigung, in Empfang genommen werden.

Budapest, 28. April 1910.

Die Direktion.

DÓCZI M.

Ungarns grösstes Schuhwaarenhaus!

BUDAPEST

Rákóczi-út

10.



Auszug aus dem Preiscourant:

Damenschuhe:	Kr.
Gemsenleder, Schnür, Knopf od. Spangen, Pariser	5.60
Chevreauxleder, Schnür, Knopf oder Spangen	8.—
Gemsenleder, Schnür, Knopf oder Zug	7.50
Boxleder, Schnür, Knopf oder Zug	8.50
Chevreaux, Schnür, Knopf oder Zug	10.—

Dieselben in braun 1 Krone mehr.

Herrenschuhe:	Kr.
Amerikanische Schuhe	10, 12, 14, 16.—
Kalbleder, Schnür oder Zug	8.—
Boxleder, Zug, Schnür oder Knopf	9.—
Chevreaux, Schnür, Zug oder Knopf	10.—
Box-Halbschuhe 8.80, Gemsleder	7.80
Chevreaux-Halbschuhe, Schnür oder Knopf	9.50

Dieselben in braun 1 Krone mehr.

und aufwärts.

Provinzaufträge werden mit grösster Sorgfalt effektuirt
Sendungen über 20 K franko. Nichtentsprechendes wird umgetauscht.
Neuester illustrirter Preiscourant gratis und franko.

BLUM LAJOS

Steinmetz und Grabsteingeschäft

Budapest, VIII., Köztemető-ut 4. sz.

Ständige Ausstellung der von ungarischen Künstlern entworfenen künstlerisch erzeugten Grabsteindenkmäler.

Marmor-, Granit- und Syenit-Grabmäler

sind in einfachen und in reichlichen Ausführungen erhältlich.







Neueste Silberoid-Anker-Remontoir-Uhr. Elegant! Solid! Prachtvolles extrastarkes Gehäuse, plattiert, mit geschliffenem Facettenglas, versilbertem Metallzifferblatt, Goldzeiger, per Stück **K. 7.— per Nachnahme** durch **J. Schönberger, Wien, IX/1, Porzellangasse 45/38.** Preislisten gratis und franko.

Am feinsten ist im Silberkessel verkochter

Himbeersaft

der Altvater-Liqueurfabrik

SIEGFRIED GESSLER, BUDAPEST.

Möbel

sowohl gegen Kassa wie auch gegen

Ratenzahlungen

coulant bei

Fuchs Bódog,

VII., Erzsébet-körut 32.

Illustrirter Preiscourant gratis und franko.



Die seit 28 Jahren bestehende und bestbekannte **Ordinations-Anstalt** wird wärmstens empfohlen

Geheime Krankheiten,

die vernachlässigtesten und veraltetsten **Harnröhrenflüsse, syphilistische** Geschwüre, die üblen Folgen der **Syphilis, Mannesschwäche durch Elektro-Massage** oder **Psychrophor, Fluss** bei Frauen **ohne Einspritzung, Nerven- und Rückenmarksleiden,** die hartnäckigsten **Hautkrankheiten** heilt rasch und gründlichst ohne Berufsstörung

Dr. Kajdacsy

g. k. u. k. Regiments- u. Spitals-Chefarzt.

Ordinations-Anstalt: Budapest, VIII, József-körut 2.

Ordination von 10 bis 4 Uhr. und von 7 bis 8 Uhr Abends. Briefe werden beantwortet. Sicherer Heilerfolg auch auf brieflichem Wege. Medikamente besorgt.

---

15 fl. kostet aus reinem Schafwollstoff nach Mass eleganter **Herrenanzug** oder **Ueberzieher**

Krausz F. és Tsa

Herrenschneidergeschäft

VIII., Rákóczi-ut 69.

Muster mit Massanleitung — gratis und franko. — Loko senden wir unseren Zuschneider mit Muster ins Haus.



Asthma

Katarrh, Athembeklemmung

sofort behoben durch das **Pulver** u. die **Cigaretten** des

Dr. CLÉRY.

Muster gratis und franko. Man schreibe an **Dr. CLÉRY.** 53, Boulevard St. Martin, **Paris.**



Euren Kindern müsst ihr es sagen, Palma muss am Schuh man haben.

Für

Zweigniederlassung

per sofort gesucht Lokalitäten,

bestehend aus 2 kleinen Bureauräumen mit 3—4 Fenster Gassenfront und trockenem Magazin mit circa 150 Quadratmeter Ausmaß, in belebter Handelsstraße und Nähe der Schiffsstation gelegen. Detaillirte Anträge erbeten unter **„Ruhige Branche P. 2464"** an **Haasenstein & Vogler A. G., Budapest.** 13012

Wichtig für Bruchleidende!



Die sensationellste Erfindung auf dem Gebiete der Bruchbandtechnik ist laut Gutachten der hervorragendsten in- und ausländischen Professoren und Aerzte das von Wilhelm Molnár erfundene und bei der Pariser Hyg. Ausstellung 1907 mit der goldenen Medaille, Ehrenkreuz und Diplom ausgezeichnete

BRUCHBAND!

welches, einzig in seiner Art, allen Mängeln bei den bisher in Verwendung stehenden mit einem Schlage ein Ende macht. **Preise: Einseitig von fl. 6—8. Doppelseitig von fl. 13—16. Kinder-Bruchbänder um die Hälfte billiger. — Gewöhnliche Bruchbänder einseitig von fl. 2.50 bis fl. 5.—. Doppelt von fl. 5 bis 10.** Großes Lager in allen Gattungen Suspensorien, Bauchbinden, Nabelbandagen, Gerabehalter, Krampfaber-Gummistrümpfen, Irrigateurs und Klystier-spritzen, Luftpölster, als auch sämmtliche Artikel zur Krankenpflege zu den billigsten Fabrikspreisen bei

Molnár Vilmos,

IV., Károly-körut 26.

Spezialist in Bandagen, Gummiwaaren u. Artikeln zur Krankenpflege.

Bestellungen werden unter größter Diskretion gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages effektuirt.

Preiscourant gratis und franko.

Gegründet im Jahre 1888.

BILLIGE MÖBEL Dósa Kálmán

Tischler und Tapezierer

Budapest, Rákóczi-ut 18, I. emelet. Preiscourant gratis. Kreditabtheilung separat.